UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 01117022 2

OTTO HARRASSOWITZ

BIBLIOTHECA NORMANNICA.

BIBLIOTHECA NORMANNICA.

Denkmäler

Normannischer Literatur und Sprache

herausgegeben

von

Hermann Suchier.

Die Normannen — durch ihre Anschauungen, Sitten und ganze Cultur die ersten Repräsentanten des Ritterthums.
Ten Brink, Gesch. d. Engl. Lit. S. 151.

VI.

DIE FABELN DER MARIE DE FRANCE.

HALLE.
MAX NIEMEYER.
1898.

[illegible]

Marie de France.

DIE FABELN

DER

MARIE DE FRANCE.

Mit Benutzung des von ED. MALL hinterlassenen Materials

herausgegeben

von

Karl Warnke.

Otto 38

— n'i a fable de folie
u il nen ait philosophie.
Prol. 23 f.

179742.
18.4.23.

HALLE.
MAX NIEMEYER.
1898.

PQ
1494
F2
1898

MEMORIAE

EDUARDI MALL

SACRUM.

Vorwort.

Am 10. April 1892 starb in Heidelberg der o. Professor der romanischen und englischen Philologie an der Universität Würzburg, Dr. Eduard Mall. Es war ihm nicht vergönnt gewesen, die Ausgabe der Fabeln und des Gedichts vom Fegefeuer der Marie de France, die er seit langer Zeit geplant und der er die inhaltsreichen Aufsätze 'Zur Geschichte der aesopischen Fabeldichtung im Mittelalter', Zs. f. rom. Phil. IX, S. 161 ff., und 'Zur Geschichte der Legende vom Purgatorium des heiligen Patricius', Rom. Forsch. VI, S. 141 ff., vorausgeschickt hatte, fertig zu stellen und zu veröffentlichen. Der Pfleger des Nachlasses, Herr Ing.-Major z. D. Dollmann in Heidelberg, vertraute mir die Abschriften und Aufzeichnungen des Verewigten zur ev. Verwertung an. Ich fand in denselben folgendes Material zu den Fabeln:

1. Abschrift der Hs. A; teils Abschriften teils Kollationen der englischen Hss. DBEC; ferner eine genaue Kollation der Pariser Hs. M; sodann die hauptsächlichsten Sinnvarianten von H (nach der Abschrift in der Mouchet'schen Sammlung) und R; eine Auswahl der wichtigeren Varianten von NPOF; die Varianten einiger Fabeln von TQSVKL. Endlich eine von einem Abschreiber besorgte und gut ausgeführte Abschrift der Brüsseler Hs. W.

2. Eine ziemlich ausführliche Beschreibung der Pariser Hss.; ein genaues Verzeichnis der Reihenfolge der Fabeln in den Hss. und mehrere Versuche nach der Reihenfolge der Fabeln einen Stammbaum zu entwerfen; eine Zusammenstellung der allerwichtigsten Varianten, ausführlicher für den Anfang, ganz kurz für die zweite Hälfte.

3. Ein Heft 'Grammatik' enthält lose Notizen über eine Reihe grammatischer Erscheinungen, besonders aber Auszüge und Bemerkungen aus Einleitungen und Recensionen von Werken, die in den siebziger Jahren erschienen sind.

4. Ein nicht zu Ende geführtes Reimlexikon des Pg. und der Fabeln (nach A).

5. Ein Entwurf der Fabeln, der nach einer Bemerkung des Verstorbenen im Januar 1870 angefertigt ist und sich als eine Ueberarbeitung der Hs. A nach den englischen Hss. DBE und gelegentlich C darstellt (blosser Text mit Lücken und Fragezeichen an zweifelhaften Stellen; ziemlich einheitliche Schreibweise, ähnlich der im Computus angewandten; keine Interpunktion; auf der rechten Seite später einige Varianten der französischen Hss. hinzugefügt). Ein anderes Heft enthält an dem einen Ende F. 1, an dem anderen F. 60, 61, 63—68. Hierher gehören noch Zeichen und Striche in der Abschrift der Hs. A, die dem Verewigten offenbar als Grundlage bei seinen Studien über die Fabeln diente.

Von diesem Material habe ich ohne weitere Kontrolle die Abschriften und Kollationen der englischen Hss. ADBEC benutzt; dieselben tragen Seite für Seite den Vermerk 'revidiert' und sind ausserdem so deutlich und sorgsam geschrieben, dass es unnötig erschien, nochmals eine Vergleichung mit den Hss. vorzunehmen. Dasselbe gilt von der Abschrift der Brüsseler Hs. W. Dagegen musste ich, wenn ich anders, wie mir nötig schien, das ganze handschriftliche Material in der geplanten Ausgabe niederlegen wollte, alle Pariser Hss. (ausser M) ohne Berücksichtigung der vorhandenen Excerpte abschreiben oder kollationieren und das von E. Mall nicht gekannte Material — ausser der Hs. H (in der Arsenalbibliothek) noch die Pariser Hss. G und I, das Fragment der Vaticana und besonders die Yorker Hs. — hinzufügen. Auf Grund des so zusammen getragenen Materials habe ich nach den sich aus der Reihenfolge der Fabeln ergebenden drei Gruppen drei Textentwürfe angefertigt und aus diesen drei Entwürfen nach vorhergehender Fixierung des Verhältnisses der Hss. und der Sprache den kritischen Text gewonnen. Mit dem fertig gestellten Text habe ich alsdann Mall's Entwurf nach den englischen Hss. verglichen; diese Vergleichung hat mich wohl zu einer Prüfung dieser und

jener Stelle angeregt, ohne indess auf meine Entscheidung einen Einfluss auszuüben. Ebenso habe ich nach abgeschlossener Arbeit das Heft 'Grammatik' durchgelesen; die wenigen Notizen, die ich daraus entlehnt habe, sind von mir durch Hinzufügung des Namens des Verewigten kenntlich gemacht. Schliesslich wurden, um den kritischen Apparat möglichst zuverlässig zu machen, im vergangenen Jahre die Reinschriften des Textes und der Varianten in Paris nochmals von mir genau mit den Hss. verglichen und ebenso bei der Drucklegung das gesamte handschriftliche Material in den Abschriften, die ich hatte, Fabel für Fabel als Kontrolle herangezogen.

Bei der lautkritischen Behandlung der Wörter und Formen folgte ich, wie in den Lais, der von H. Suchier in der Reimpredigt eingeschlagenen Methode; man wird leicht sehen, dass ich mich wenigstens bemüht habe, die Resultate, zu denen ich oft erst nach langem Schwanken gekommen bin, so gut ich konnte zu begründen und zu verankern.

Eine Untersuchung über die Stoffquellen Alfred-Maries und über die Parallelen zu den Fabeln ist der Ausgabe nicht beigegeben worden. Eine derartige Untersuchung, die an meinem Wohnorte nur schwer und langsam zu führen ist, hätte die Vollendung der Ausgabe vielleicht noch lange hinausgeschoben; hoffentlich ist es mir aber möglich, dieser Aufgabe und ebenso der Herausgabe des Gedichts vom Fegefeuer in den nächsten Jahren näher zu treten.

Im Verlaufe der Arbeit habe ich an manche Thür klopfen müssen, um mir Rat und Hilfe zu erbitten; überall wurde mir freundlichste Auskunft zu teil.

Mein ehrerbietigster Dank gebührt vor allem Sr. Königl. Hoheit dem Herzog Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha, der mir die wichtige Handschrift der Dombibliothek in York auswirkte und dieselbe zweimal huldvollst von England mit hierher brachte. Aufrichtigen Dank schulde ich ferner Herrn Prof. Steinschneider in Berlin, der mir aus dem Schatze seiner Gelehrsamkeit alles Wissenswerte über Berachjah mitteilte; Herrn Prof. Stengel in Greifswald, der die Freundlichkeit

hatte, mich über die Hs. D zu orientieren, und Herrn Prof. A. Thomas in Paris, der mich in liebenswürdigster Weise auf das von ihm aufgefundene Fragment der Fabeln in der Hs. der Vaticana aufmerksam machte und zugleich mir seine Notizen über die Hs. zur Verfügung stellte. Die Herren Deprez, Bibliothekar der Nationalbibliothek in Paris, und P. Ehrle, Bibliothekar der Vaticana, liessen gütigst einen Teil der Hs. I und das römische Fragment für mich abschreiben. Herr Canonicus James Raine in York und die Verwaltung der Königl. Bibliothek im Haag — letztere durch freundliche Verwendung des Herrn Museumsdirektors C. Hofstede de Groot — verpflichteten mich durch Uebersendung der Hs. Y und der Haager Abschriften; die K. K. Universitätsbibliothek in Prag überliess mir auf längere Zeit die Ausgabe des Berachjah von Hanel, die ich in Deutschland vergebens gesucht hatte; die Verwaltung der Kgl. Bibliothek in Brüssel beantwortete mir in zuvorkommender Weise einige Fragen in betreff der Hs. W; die Herzogl. Bibliothek in Gotha endlich unter der liberalen Leitung des Herrn Geh. Hofrates Pertsch unterstützte mich auf alle Weise.

Allen diesen Männern und allen diesen Instituten, ebenso wie Herrn Major Dollmann, bin ich zu lebhaftem Danke verpflichtet. Keinem mehr als Herrn Prof. Hermann Suchier. Sein Wort hat vor Jahren in mir die Lust zur französischen Sprachwissenschaft geweckt; sein gelehrter Rat und seine nie ermüdende Freundschaft haben auch diese Arbeit von ihrem ersten Beginn bis zur letzten Seite begleitet; ihm danke ich in treuer Gesinnung hier auch öffentlich, und von Herzen tönt das Wort mir

'Deines Geistes
Hab' ich einen Hauch verspürt.'

Wie von dem lieben Gefährten einer langen Wanderung nehme ich heute von dem Esope der Marie Abschied. Möge die Ausgabe des verdienten Mannes, ohne dessen gedruckte und handschriftliche Vorarbeiten ich sie kaum hätte unternehmen können, nicht ganz unwürdig sein!

Coburg, den 22. November 1897.

Karl Warnke.

Inhalt.

Einleitung. pag.

I. Die Ueberlieferung III
II. Verhältnis der Hss. XII
III. Die Quelle XLIV
IV. Uebersetzungen und Bearbeitungen.
1. Der Romulus Roberti und die Sammlung LBG XLVIII
2. Das Pariser Promptuarium Exemplorum . . . LX
3. Die Mischle Schualim des Berachjah ha Nakdan LXVIII
4. Die italienische Uebersetzung LXXIV
V. Die Sprache der Marie LXXX
VI. Die Reihenfolge der Werke und ihre Abfassungszeit . CXII
VII. Lautkritisches Verfahren CXIX

Der Esope der Marie de France.

Prologus 3
I. De gallo et gemma 6
II. De lupo et agno 8
III. De mure et rana 11
IV. De cane et ove 18
V. De cane et umbra 21
VI. De sole nubente 23
VII. De lupo et grue 26
VIII. De cane parturiente 29
IX. De mure urbano et mure silvestri 33
X. De vulpe et aquila 38
XI. De leone venante 40
XII. De aquila et testudine 44
XIII. De corvo et vulpe 47
XIV. De leone aegroto 50
XV. De asino adulante 53
XVI. De leone et mure 57
XVII. De hirundine et homine linum semente 61
XVIII. De ranarum rege 64
XIX. De columbarum rege 68
XX. De fure et cane 70
XXI. De lupo et sue 73
XXII. De leporibus et ranis 75

pag.
XXIII. De vespertilione 78
XXIV. De cervo ad fontem 83
XXV. De vidua 85
XXVI. De lupo et cane 88
XXVII. De ventre et membris 91
XXVIII. De simia et vulpe 93
XXIX. De lupo regnante 96
XXX. De lupo et pastore 105
XXXI. De pavone et Junone 108
XXXII. De agno et capra 110
XXXIII. De fure et ove 112
XXXIV. De simiarum imperatore 115
XXXV. De asino et leone 120
XXXVI. De leone et vulpe 123
XXXVII. De leone et homine 125
XXXVIII. De pulice et camelo 130
XXXIX. De formica et cicada 132
XL. De cornice et ove 135
XLI. De homine divite et servis 137
XLII. De homine divite, qui sanguinem minuit 139
XLIII. De rustico et scarabaeo 142
XLIV. De muliere et proco eius 145
XLV. Iterum de muliere et proco eius 148
XLVI. De volucribus et rege earum 153
XLVII. De equo vendito 159
XLVIII. De fure et sortilega 164
XLIX. De fabro et securi 168
L. De lupo et ariete 171
LI. De simia et prole eius 174
LII. De dracone et homine 177
LIII. De eremita 180
LIV. De rustico orante et equum petente 184
LV. De rustico stulte orante 186
LVI. De rustico et monedula eius 188
LVII. De rustico et nano 191
LVIII. De vulpe et umbra lunae 194
LIX. De lupo et corvo 196
LX. De vulpe et gallo 198
LXI. De vulpe et columba 201
LXII. De aquila et accipitre et columbis 204
LXIII. De equo et agro 206
LXIV. De homine et equo et hirco 207
LXV. De lupo et scarabaeo 209
LXVb. De lupis 214
LXVI. De accipitre et philomena 215
LXVII. De corvo pennas pavonis inveniente 217

pag.
LXVIII. De leone infirmo 219
LXIX. De vulpe et ursa 224
LXX. De leone aegrotante 227
LXXI. De lupo et ericio 232
LXXII. De homine et serpente 236
LXXIII. De mure uxorem petente 244
LXXIV. De scarabaeo 251
LXXV. De apro et asino 255
LXXVI. De taxo et purcellis 257
LXXVII. De lupo et ericio 259
LXXVIII. De lupo et nauta 261
LXXIX. De accipitre et noctua 264
LXXX. De aquila et accipitre et ardua 267
LXXXI. De presbytero et lupo 271
LXXXII. De vipera et campo 273
LXXXIII. De hirundine et passeribus 275
LXXXIV. De homine et bobus 279
LXXXV. De ape et musca 281
LXXXVI. De milvo 284
LXXXVII. De duobus lupis 286
LXXXVIII. De lupo et vulpe 289
LXXXIX. De lupo et capra 291
XC. De homine et mensura 293
XCI. De cerva hinnulum instruente 294
XCII. De corvo et pullo eius 297
XCIII. De lupo et capro 299
XCIV. De homine et uxore litigiosa 304
XCV. De uxore mala et marito eius 307
XCVI. De lepore et cervo 311
XCVII. De lupo et columba 313
XCVIII. De catto et vulpe 315
XCIX. De homine in nave 319
C. De sene et equite 321
CI. De catto infulato 323
CII. De femina et gallina 325
Epilogus 327
Anhang I. Zusatzverse der Hss. 329
Anhang II. Das Yorker Avianfragment 341
Bemerkungen und Berichtigungen 355
Glossar 371
Eigennamen 426
Fundorte der Fabeln in den Hss. 427
Reihenfolge der Fabeln in Roquefort's Ausgabe 445

EINLEITUNG.

I.

Die Ueberlieferung.

Die Fabeln der Marie de France gehörten zu der Lieblingslektüre des dreizehnten, vierzehnten und fünfzehnten Jahrhunderts. Es sind nicht weniger als dreiundzwanzig Hss. bekannt, die dieselben ganz oder teilweise enthalten. Diese Hss. befinden sich in London, Oxford, Cambridge, York, in Paris, in Brüssel und endlich in Rom.

a) Hss. des Britischen Museums in London.

1. A. Ms. Harley 978. 4°, 162 Bl.; um die Mitte des 13. Jh. in England angefertigt. Die Fabeln stehen fol. 40a bis 67b. Die Hs. enthält von derselben Hand geschrieben fol. 118a bis 160a die Lais der Marie. Eine Notiz Sir Frederic Madden's auf dem Schmutzblatt der Hs. lautet: '*In all probability the earlier portion of this volume was written in the Abbey of Reading, about the year* 1240.' (April 1862). Die Hs. enthält alle Fabeln, sowie den Prolog und Epilog. Vgl. über die Hs. Ward, Catalogue of Romances I, p. 407 ff.; II, p. 291 ff. und Hervieux, Les Fabulistes latins, 2me éd., I, p. 760.

2. B. Ms. Vespasian B. XIV. Schmal-fol., 114 Bl., noch im 13. Jh. in England geschrieben. Fol. 19a—32b. Dieselbe Hs. enthält den Lai von Lanval fol. 1—8. Die Hs. ist unvollständig, ausserdem durch Verlust von Blättern im Anfang verstümmelt. So sind vom Prolog nur noch acht Verse erhalten; ferner fehlen die Fabeln 30—33, 44, 63 und der Schluss von F. 69 an. Vgl. Ward, Catalogue II, p. 307 und Hervieux, Les Fabulistes latins I, p. 760.

3. C. Ms. Harley 4333. Kl. 4°, 120 Bl., 13. Jh., Fol. 73—96. Es fehlen F. 5, 6, 11, 52, 78, 79, 86, 87, 90, 92, 93, 97—101. Vgl. Romania I, 1872, p. 206, Ward, Catalogue I, p. 810; II, p. 306 und Hervieux, Les Fabulistes latins I, p. 761.

b) Hs. in Oxford.

4. D. Coll. Douce 132. 13. (oder 14.) Jh. Die Fabeln stehen fol. 35—61b. Es fehlt F. 32. Die Hs. ist beschrieben von Fr. Michel, Rapport, p. 142 ff., von R. Reinsch, Guillaume le Clerc's Bestiaire, p. 28, und im Catalogue of the printed Books and MSS. bequeathed by Fr. Douce to the Bodleian Library, Oxf. 1840. Nicht erwähnt von Hervieux.

c) Hs. in Cambridge.

5. E. Ms. E. e. 6. 11. Kl. fol., 83 Bl., erste Hälfte des 13. Jh., in England geschrieben. Vgl. P. Meyer, Romania XV, 1886, p. 268. Die Fabeln stehen fol. 39—83. Der Sammlung voran steht als Titel *Incipit liber qui dicitur Esope;* jede Fabel trägt eine besondere lateinische Ueberschrift. Es fehlen F. 63, 64, 70—101, Ep. Vgl. Cat. of the manuscripts preserved in the library of the Univ. of Cambridge, II, 1857, p. 260 und Hervieux I, p. 761.

d) Hs. in York.

6. Y. York Minster Library XVI, K. 12, Pt. I. 4°, 36 Bl. Auf dem Schmutzblatt ist folgender von H. P. (Hermann Pauly) unterzeichneter Vermerk: *This volume is of the writing of the latter part of the XIIIth century*; H. Suchier rückt indessen mit mehr Recht die Hs. in den Anfang des Jh. Die Fabeln stehen fol. 1—21d. Es fehlen F. 19, 22, 24, 26, 27, 29, 32, 33, 35, 37, 59, 62, 63, 66, 69, 72—74, 76, 80, 82—84, 86—88, 90, 92, 95, 99—101, Ep. Dagegen enthält die Hs. als Einschiebsel auf fol. 19b—22b neun Fabeln, die das Fragment einer bis jetzt unbekannten Avianbearbeitung bilden und die unten p. 341 abgedruckt werden. Den Schluss der Yorker Hs. fol. 23—36b nimmt das Leben des heiligen Brandan ein. Ein Facsimile der ersten Seite der Hs. findet sich als No. 319 der Sammlung der Ecole des Chartes. Nicht erwähnt von Hervieux.

e) Hss. der Bibliothèque Nationale in Paris.

7. O. Ms. fr. 1446, früher 7534. 3. 3. Fol., 210 Bl., 13. und Anfang des 14. Jh. Fol. 88d—108c. Den Fabeln voran geht der Couronnement Renard; die dies Gedicht mit den Fabeln verbindenden Verse s. Anhang I, p. 329 und Hervieux I, p. 734. Die Fabeln selbst folgen ohne Unterbrechung oder Zwischenraum und ohne Ueberschriften auf einander. Der Anfang einer neuen Fabel, wie der Anfang des Epimythions ist durch farbige Initialen, rot und blau, kenntlich gemacht. Es fehlen F. 27, 94, 95. Das Stück, das ich mit 65b bezeichne, wurde von dem Schreiber als selbständige Fabel angesehen (rote Initiale) und mit einer eigenen Moral versehen (blaue Initiale); es wurde indess von dem Bibliothekar, der die einzelnen Fabeln mit Bleistift numerierte, nicht mitgezählt. Vgl. über die Hs. Taschereau, Catalogue I, p. 228 und Hervieux I, p. 742.

8. N. Ms. fr. 1593, früher 7615. 4°, 218 Bl., 13. Jh. Die Hs. gehörte, wie ein Vermerk seiner Hand uns lehrt, Claude Fauchet. Die Fabeln nehmen die 23. Stelle unter den 75 poetischen Werken der Hs. ein; sie stehen fol. 74a—98d. Dort schliesst die alte Hand mit dem 11. Verse des Epilogs. Die übrigen elf Verse des Epilogs (fol. 99a), der noch um zwei weitere am Schluss vermehrt ist, sind von einer späteren Hand, die auch das folgende Evangile des Femmes geschrieben hat, hinzugefügt. Die Hs. enthält sämtliche 102 Fabeln der Marie; 65b ist als besondere Fabel geschrieben. Die einzelnen Fabeln haben mit roter Tinte geschriebene Ueberschriften; ebenso sind die Initialen des Anfangs der Fabeln und der Moralitäten rot. Oft indessen sind diese farbigen Initialen nicht ausgeführt, sondern es ist nur Platz für sie gelassen, während der Buchstabe in kleiner Schrift am Rande vorgezeichnet steht. Ueber die Hs. vgl. Taschereau I, p. 266 und Hervieux I, p. 743.

9. M. Ms. fr. 1822, früher 7856. 3. 3, noch früher Colbert 4150. 4°, 250 Bl., 13. Jh. Fol. 198a—217 *bis* b. Zwischen fol. 215 und 216 fehlt ein Blatt, auf dem der Schluss von F. 83 (von V. 32 an), die Fabeln 84—88, sowie die ersten 23 Verse von F. 89 standen. Wenn Hervieux angiebt, dass in der Hs. neun Fabeln fehlen, so erklärt sich dies Versehen daraus,

dass die Fabeln 18, 32, 73 nicht für sich abgeteilt sind. Vgl. Taschereau I, p. 320 und Hervieux I, p. 744.

10. P. Ms. fr. 2168, früher 7989b. 4°, 241 Bl., 13. Jh. Die Fabeln mit der Ueberschrift *Chi comenche li bestiaires. Che sont les fables de plusieurs bestes* stehen fol. 159a — 186b. Die Sammlung ist, abgesehen vom Epilog, vollständig; auch 65b ist als Fabel gerechnet. Die Ueberschriften sind mit roter Tinte geschrieben; ebenso die Initialen der Fabeln und der Moralitäten. Die Hs. enthält auch die Lais von Gugemar und Lanval, sowie den Schluss von Eudemarec (Yunec). Vgl. Taschereau I, p. 366 und Hervieux I, p. 745.

11. Q. Ms. fr. 2173, früher 7791. Gr. 4°, 97 Bl., 13. Jh. Die Fabeln stehen auf fol. 58a — 92b. Sie haben keine Titel, doch stehen über jeder Fabel kolorierte Illustrationen, die den Inhalt angeben. Es fehlt F. 34. Dagegen stehen fol. 78c und fol. 92 (nach Fabel 96 und 102) als No. 61 und 103 zwei Fabliaux, mit denen Marie nichts zu thun hat (abgedruckt bei Hervieux I, p. 746 ff.). Die Hs. weist viele Rasuren und auf denselben Korrekturen von späterer Hand auf. Vgl. Taschereau I, p. 368 und Hervieux I, p. 746.

12. G. Ms. fr. 4939, früher 9616. Papierhs., 4°, 144 Bl., 15. oder 16. Jh. Die Fabeln stehen am Schluss der Hs. von fol. 123 an mit dem Titel *Recueil de Contes appelés Moralités.* Unten auf fol. 142b stehen die ersten sechs Verse von F. 58, dessen zweite Hälfte sich schon auf fol. 133b mit der Ueberschrift *Compte de lasne* (ein noch folgendes *et du lyon* ist wieder durchgestrichen) findet. Nun hat ein anderer Schreiber, der auch F. 50, 22 einen Vers hinzugeschrieben hat, den Schluss der F. 58 nach derselben oder einer ähnlichen Vorlage angefügt, so dass F. 58, 7 bis Schluss zweimal in der Hs. stehen. Alsdann hat dieselbe Hand unter dem Titel *Compte du loup et du mouton* eine Fassung der Fabel vom Wolf und Lamm angefügt, die aber mit Maries Fabel nichts gemein hat; endlich noch fol. 144 die Ueberschrift *Compte de la grue et du loup* und den einen Vers *Dung loup dit ly escris*, womit seine Kraft erschöpft war. Die schlecht geschriebene Hs. enthält nur die Fabeln von 18 — 60, und auch in dieser Zahl sind noch F. 26, ferner F. 30 — 32,

F. 18, 1—12 und F. 60, 25—38[1]) ausgelassen. Vgl. Omont, Cat. IV, 445 (1895); die Hs. ist nicht von Hervieux erwähnt.

13. F. Ms. fr. 12603, früher Suppl. fr. 180. Fol., 302 Bl., 13.—14. Jh. Fol. 279c—301b. Ohne Ueberschriften; auch sind nicht alle Fabeln rubriziert. Es fehlen F. 94, 95. Als 51. Stück steht die Fabel von der Katze und Kerze, die Hervieux I, p. 753 nach der Hs. R abdruckt. Vgl. über die Hs. Omont, Catalogue des Mss. fr. (1896); von Hervieux nicht erwähnt.

14. R. Ms. fr. 14971, früher Suppl. fr. 632[28]. 4°, 56 Bl., 14. Jh. Fol. 1—41; es fehlen F. 97, 99—102. Die Fabeln haben Ueberschriften in roter Farbe und beginnen mit schön gemalten Initialen. Nach dem Epilog (*Amen Explicit*) stehen von derselben Hand geschrieben noch zwei Fabeln: *De la corneille qui se vesti des plumes de tous oisiaux* in sechssilbigen Versen und *Du chat qui sauoit tenir chandoile* in achtsilbigen Versen (abgedruckt bei Hervieux I, p. 752 ff.). Beide Fabeln gehören der Marie nicht an. Der Verfasser des Inhaltsverzeichnisses auf den ersten Seiten des Bandes zählte sie aber zu den Fabeln der Marie, und so konnte leicht jemand, wie z. B. Robert, verleitet werden, sie für Maries Eigentum zu halten. Vgl. Omont, Catal. p. 293 (Paris 1895) und Hervieux I, p. 752.

Eine aus dem vorigen Jh. stammende Abschrift von R befindet sich auf der Kgl. Bibliothek im Haag (T. 318, früher 772). Diese Abschrift (fol., 113 Bl.) gehörte zu der Sammlung Gérard's, der Ende des vorigen Jahrhunderts Sekretär der Brüsseler Akademie war (Gér. A. No. 44). Wahrscheinlich befand sich R in Brüssel (in der Bibliothèque des Ducs de Bourgogne; s. u.) und kam in den Kriegsläuften nach Paris. Die Abschrift selbst ist sorgfältig angefertigt, doch zeigt sie öfter jüngere Formen als R. Veraltete Wörter hat Gérard selbst am Rande übersetzt. In einer Notiz, die den Fabeln vorangeht, wird gesagt, dass der Graf Wilhelm, auf dessen Veranlassung Marie ihre Fabeln übersetzt hat, nur '*Guillaume de Dampierre, fils de Marguerite dite de Constantinople, Comtesse de Flandre*'

[1]) 18, 13—54 steht als Moralité von F. 36 (fol. 123b); die Moral von F. 36 folgt auf 60, 24 (fol. 134b).

gewesen sein könne und dass Marie selbst aus Flandern stamme, welches zu Frankreich gerechnet wurde und viele Beziehungen zu England hatte. Der Schlusssatz lautet: *'L'on peut donc ranger Marie de France parmi les Femmes Belges qui ont cultivé les Belles Lettres.'*

Eine andere gleichfalls aus dem 18. Jh. stammende Abschrift der Kgl. Bibliothek im Haag (T. 319, früher 773) ist die Abschrift eines Teiles von R. Auch diese Hs. (4°, 102 Bl.) gehört zur Gérard'schen Sammlung (Gér. A, No. 45). Diese Abschrift ist laut der einleitenden von Gérard selbst unterzeichneten Vorbemerkung aus zwei Hss. der *Bibliothèque des Ducs de Bourgogne, Souverains des Pais-Bas* zusammengetragen. Die ersten acht Fabeln [1]) sind aus der Hs. entlehnt, die jetzt in der Bibl. Nat. in Paris die No. 1594, früher 7616, trägt (vgl. Robert, Fables inéd. I, CLXIV), die übrigen 45 Stücke sind Fabeln der Marie aus *'un Ms. petit in Folio qui contient* 56 *feuillets ou* 112 *pages à deux colonnes'*, d. h. aus R. Es sind zumeist nur solche Fabeln ausgewählt, die sonst nicht bekannt sind, nämlich F. 25, 34, 42—57, 62, 64, 65, 70, 72, 73, 78, 94, 95, 93, 83, 81, 69, 68, 71, 74, 79, 80, 84, 85, 87, 91, 92, 96, 98, 90, 61, 60, 59, 41, 67. Auch diese Abschrift ist ziemlich sorgfältig angefertigt; doch kann es keinem Zweifel unterliegen, dass sie nicht nach R, sondern vielmehr nach der eben besprochenen Abschrift gemacht ist; vgl. 60, 3 lassen R^1 und R^2 *lui* aus, 60, 20 $R^1 R^2$ *mal* st. *mar*, 69, 14 fehlt R^1 und R^2, 73, 72 $R^1 R^2$ *que ne le* st. R *que le ne*, 78, 37 $R^1 R^2$ *que* st. R *quar*, 79, 25 $R^1 R^2$ *sere* st. R *fere*, 83, 16 $R^1 R^2$ *vint* st. R *duit*, 87, 36 $R^1 R^2$ *En* st. *A*. Auch die sonstigen Bemerkungen über Marie und Wilhelm, die R^2 enthält, decken sich mit jenen in R^1.

15. S. Ms. fr. 19152. Fol., 205 Bl., 13. oder 14. Jh. Die Fabeln beginnen fol. 15a mit dem in roter Tinte geschriebenen Titel *Ci commences de Ysopes* und schliessen fol. 24d mit der Unterschrift *Explicit de Ysopes.* Die Hs. hat eine grosse Lücke;

[1]) Die Titel sind: 1. *D'une femme qui se maria a un larron*; 2. *De la mouche et du chauve*; 3. *Du bouteillier et du juis*; 4. *Des gens de la cité d'Athenes*; 5. *De la femme qui nourrissoit sa vache et la recommandoit*; 6. ohne Ueberschrift (Fablian von der vergessenen Feile); 7. *Du chevalier chauve*; 8. *D'un menestrier envoie par l'espose pour avoir une robe d'un chanoine de Troies.*

es fehlen F. 14 (von V. 17 an) bis F. 45, ohne dass der Grund der Verstümmelung zu erkennen ist. Ausserdem fehlen F. 97, 99—102. Vgl. Hervieux I, p. 754.

16. I. Ms. fr. 24310, früher im Collège de Navarre, n° 85. Fol., 92 Bl., 15. Jh. Die Hs. enthält eine grosse Fabelsammlung, die aus drei Teilen besteht: die ersten 59 Fabeln sind eine Uebersetzung des Anon. Nevelet., dann folgt die Uebersetzung von 18 Fabeln des Avian, den Schluss von fol. 55 an bilden 49 Fabeln der Marie. Es fehlen F. 1—28, 49, 51—56 58, 63, 66, 67, 75, 77, 80, 82, 85—93, 95—101, ebenso der Prolog und der Epilog. Die Hs. ist sehr schön geschrieben. Die Initialen der Fabeln und Moralitäten sind abwechselnd blau und rot; für Miniaturen ist Platz gelassen, doch sind dieselben nicht ausgeführt. Vgl. Hervieux I, p. 531 ff. und 755.

17. T. Ms. fr. 24428, früher Notre Dame 193 (= M. 18). Fol., 118 Bl., 13. Jh. Die Fabeln stehen fol. 89a (*Ci commence Esopes*) bis fol. 114d (*Explicit Esopes*). Sie haben mit roter Tinte geschriebene Titel, ausserdem steht über jeder Fabel eine ziemlich grell ausgeführte Miniatur mit goldenem Hintergrunde. Es fehlen ein oder mehrere Blätter nach fol. 106, auf denen der Schluss von F. 33, dann wahrscheinlich F. 36—38, 48—52 und der Anfang von F. 53 standen (vgl. Q). Ausserdem fehlen noch F. 34—35 und 75—102, im ganzen also 38 Fabeln und der Epilog. Ein prüder Leser hat aus den Ueberschriften alle Ausdrücke, die ihm anstössig schienen, wegradiert und ebenso die Miniaturen zu F. 44 und 69 unkenntlich gemacht. Vgl. Hervieux I, p. 755.

Aus den Hss. T und S ist eine wohl aus dem vorigen Jahrhundert stammende Abschrift der Fabeln kopiert, die sich in der Arsenalbibliothek in Paris als No. 3124 befindet. (Früher waren die für den Gelehrten Barbazan angefertigten Bände 3123—25 'Anciennes Poésies extraites de différens Mss. de la Bibl. Royale et autres' mit der gemeinsamen No. 119 bezeichnet, vgl. Henry Martin, Cat. des mss. de la Bibl. de l'Arsenal Bd. III, 1887). Den Fabeln voran geht eine Notiz des Inhalts, dass Marie im Anfang des 13. Jh. gelebt hätte und eine Zeitgenössin des Königs '*Adnes*', d. h. Adam gewesen wäre, '*qui à la réquisition de Guillaume de Dampierre et de Marguerite Comtesse*

de Flandres traduisit les Fables d'Esope en Anglais, et elle les traduisit en Français', &c. Die Fabeln selbst sind bis fol. 74 mit vereinzelten, ganz zufälligen graphischen Veränderungen aus T abgeschrieben, und zwar so genau, dass F. 33 wie in T, in dem an der Stelle ein Blatt fehlt, mit V. 21 schliesst. Nach F. 74, mit der T aufhört, hat eine andere Hand von p. 310 an die Hs. S kopiert, und zwar die Fabeln 81, 90, 13, 48—54, 75—80, 82—89, 91—96, 98, Epilog. So sind F. 13 und 54 zweimal abgeschrieben.

18. V. Ms. fr. 25405, früher Notre-Dame 242 (= E. 6). 4°, 145 Bl., 14. Jh. Auf einem vorgebundenen Papierblatt finden wir eine Bemerkung, die die Hs. in das Jahr 1204 setzt, und weiterhin die Notiz, dass Fauchet jene Bemerkung eintrug. Es kann aber kaum einem Zweifel unterliegen, dass die Hs. aus späterer Zeit stammt. Die Fabeln stehen fol. 55c—81c (Explicit Ysopes). Es fehlen F. 30—32, 55, 60, 97, 99—102. Viele Wörter und Ausdrücke der Hs. sind später korrigiert und geändert. Ein Facsimile der ersten vier Seiten der Hs. findet sich auf Pl. 70 der ältern Sammlung der Ecole des Chartes. Vgl. Hervieux I, p. 757.

19. L. Ms. fr. 25406, früher Notre-Dame 192 (= M. 27). 4°, 49 Bl., 13. oder 14. Jh. Die Fabeln stehen fol. 31a (Ueberschrift von späterer Hand: *Fables d'Aesope, Horace, de Phaedrus, d'Avienus et aultres*) und gehen bis 49b (*Expliciunt fabule Isopi. Deo gracias. Amen*). Am Schluss hat dieselbe Hand, von der die Ueberschrift stammt, den Epilog (nach V) hinzugefügt; ebenso hier und da in dem für Miniaturen leer gelassenen Raum über jeder Fabel eine etwas ausführlichere Ueberschrift gegeben, während zumeist die Ueberschrift am Rande sich befindet und aus einem Worte besteht. Es fehlen die Fabeln 46, 47 (Schluss), 48, 50—56, 57 (Anfang) und 66 bis Schluss. Die Hs. ist ganz sorglos angefertigt; es fehlen viele Verse ganz, andere sind zusammengezogen, besonders liebte es der Schreiber drei Verse gleichreimig zu machen. Vgl. Hervieux I, p. 758.

20. K. Ms. fr. 25545, früher Notre-Dame 274 *bis* (= N. 2). 4°, 14. Jh. (der handschriftliche Katalog setzt das 13. Jh. als Zeit der Anfertigung an, doch fol. 150 schliesst ein Stück mit dem Datum *En lan mil seze et trois cens*). Die Fabeln stehen

fol. 29a (*Ci comence Ysopet qui contient LXXXI chapitres*) und gehen bis fol. 45d. Hier brechen sie (78, 16) plötzlich wohl infolge eines Verlustes von Blättern ab. Ebenso fehlen Blätter nach fol. 30 (9, 49). Es fehlen im ganzen F. 3, 9 (Schluss), 10—23, 78 (Schluss), 79 bis Schluss. Die Fabeln haben ziemlich ausführliche mit roter Tinte geschriebene Titel. Vgl. Zeitschrift für rom. und engl. Philol. 8, 24 (1884) und Hervieux I, p. 758.

f) Hs. der Arsenalbibliothek in Paris.

21. H. Ms. 3142. Fol., 321 Bl., Ende des 13. Jh. Die Fabeln stehen fol. 256—271; die Seite ist dreispaltig beschrieben. Vgl. über die Hs. P. Paris, Berte aux grans piés, Paris 1836, p. LV, Fr. Michel, Chanson des Saxons I, p. LII ff. und Henry Martin, Cat. des mss. de la Bibl. de l'Arsenal, Bd. III, p. 256 (1887).

Eine genaue Abschrift dieser Hs. befindet sich in der Nationalbibl., fonds Moreau 1683, Ms. de Mouchet IV. In dem handschriftlichen Inventaire de la Collection Moreau (1862) heisst es p. 84: '1677—1734 *Collection de Mouchet, composée à peu près exclusivement de copies que Sainte Palaye avait fait faire et qu'il avait souvent annotées de sa main.*' Vgl. noch Omont, Inventaire des Mss. de la Collection de Moreau, Paris 1891, der die Abschrift mit gutem Rechte '*copie figurée du Ms. de l'Arsenal*' nennt. Am Rande der Hs. stehen zwei Reihen von Varianten, von S. Palaye und dem Grafen von Caylus aus den Hss. S und K eingetragen. Hervieux, der H nicht kennt, erwähnt diese Abschrift I, p. 759.

g) Hs. der Kgl. Bibliothek in Brüssel.

22. W. Ms. 10296 (in 10295—10304). Fol., 385 Bl., aus dem Jahre 1429 (vgl. den Schluss des Epilogs in der Hs., Anhang I). Die Fabeln tragen den Gesamttitel *Chi commenche Ysopes en romans*; ausserdem hat jede Fabel eine besondere kurze Ueberschrift. Nach F. 58 fehlt ein Blatt, auf dem wohl der Schluss von F. 58, ferner 59—61 und der Anfang von F. 79 stand; ferner fehlen F. 44—53. Vgl. Hervieux I, p. 761.

h) Hs. der Vatican. Bibl. in Rom.

23. Z. Ottob. 3064. 4°, 248 Bl., 14. oder 15. Jh. Sammelband mit verschiedenem Inhalt (nicht erwähnt von E. Langlois'

Notices des mss. franç. et prov. de Rome antérieurs au XVIe siècle, Paris 1889, in Quart). Das Fragment der Fabeln (1—23, 2) steht fol. 235—242. Nach dem Gesamttitel *Ce sont les fables d'Ysopet moralisees* folgt eine Miniatur: die Dichterin arbeitet an einem Tische, auf dem sich mehrere Bücher befinden; vor ihr kniet ein Herr, der ihr zuhört; hinter ihm stehen drei andere Personen. Cl. Fauchet hat oben am Rande noch bemerkt: *Ce livre a este espose par une Marie.* Die Fabeln haben Ueberschriften; die Initialen der Fabeln und Epimythien sind abwechselnd blau und rot.

II.

Verhältnis der Hss.

Wie verhalten sich die dreiundzwanzig Hss., in denen die Fabeln der Marie ganz oder teilweise überliefert sind, unter einander? zu welchen Gruppen schliessen sie sich zusammen? und in welchem Verhältnis stehen diese Grupppen zu einander und zum Original? Ein zweifacher Weg thut sich uns auf, um zur Beantwortung dieser Fragen zu gelangen: die Betrachtung der Reihenfolge der Fabeln in den verschiedenen Hss. und die prüfende Vergleichung der Lesarten.

1. Es ist eine bekannte Thatsache, dass die Hss. mittelalterlicher Fabelsammlungen in der Anordnung der einzelnen Fabeln oft weit aus einander gehen. Theoretisch betrachtet, können wir uns recht wohl sachliche Momente vorstellen, die einen Abschreiber veranlassten, die Reihenfolge seiner Vorlage umzugestalten. In der Fabelsammlung z. B., die im Speculum doctrinale des Vincent von Beauvais enthalten ist, sind die Fabeln je nach der Aehnlichkeit der Moral in sieben Gruppen geteilt. So mag auch öfter in den Fabelsammlungen, die in den Vulgärsprachen abgefasst wurden, ein Schreiber sich veranlasst gefühlt haben, eine Fabel neben eine andere, die denselben oder einen ähnlichen Grundgedanken zur Anschauung bringen sollte oder die auch nur von demselben Tiere handelte, zu stellen. Gemeinhin indessen wird nicht Absicht bei der Umstellung der Fabeln obgewaltet haben. War es doch in der

That auch gleichgiltig, ob der Leser die eine Fabel hier oder dort las, vorausgesetzt dass er sie überhaupt vorfand, und war es doch anderseits für den Schreiber viel schwerer und komplizierter bei absichtlicher Verschiebung für Vollständigkeit zu sorgen, als wenn er seiner Vorlage blindlings folgte. So werden wir in den Umstellungen der Fabeln zumeist wenigstens wohl ein freies Spiel des Zufalls zu erblicken haben. Wie leicht konnte nicht ein Schreiber eine oder mehrere Fabeln auslassen, wie leicht nicht ein Blatt überschlagen und dessen Inhalt später nachtragen; ist doch auch der aufmerksame Nachleser unserer Zeit nicht gegen solche Unfälle gefeit. Ebenso konnte auch noch beim Zusammenheften der Blätter ein Versehen unterlaufen; eine oder mehrere Lagen konnten versetzt und so die ursprüngliche Reihenfolge zerstört werden. Nehmen wir an, dass derlei Zufälligkeiten sich wiederholten, und dass bei der Eigentümlichkeit des aus vielen abgeschlossenen Teilen bestehenden Werks keinem Schreiber daran lag, die ursprüngliche Ordnung herzustellen, so werden wir verstehen, dass unter den vielen Hss. der Fabeln der Marie, die zum grossen Teil durch viele Zwischenstufen sich vom Original weit entfernt hatten, nur wenige die gleiche Reihenfolge inne halten. Es liegt nun auf der Hand, dass gewisse Versetzungen, die in einer Gruppe von Hss. wiederkehren, während sie in den andern sich nicht finden, auf Verwandtschaft und Abhängigkeit der einzelnen Hss. jener Gruppe hinweisen. So ist die Betrachtung der Reihenfolge der Fabeln so zu sagen ein primäres Mittel, die Hss. zu gewissen Klassen zu vereinigen.

2. Nach der Reihenfolge zerfallen die Texte der Fabeln in drei Gruppen, von denen die erste (α) durch ADM, die zweite (β) durch NBETGI, die dritte (γ) durch HPOSRVWKLCF repräsentiert wird. Die Hss. Y und Q zeigen die charakteristischen Kennzeichen von α und β, bezw. β und γ; von dem Fragment Z lernen wir nur, dass es nicht zu γ gehört. Zu der folgenden Uebersicht bemerke ich, dass ich F. 12, die in einer Reihe von Hss. und auch bei Roquefort in zwei Fabeln zerfällt, in Uebereinstimmung mit Mall als eine Fabel zähle, weil die zweite Hälfte nur eine andere Version der ersten ist, wie denn auch nur am Schluss der zweiten Hälfte sich ein Epimythion

findet. Ferner lasse ich das Stück, das ich mit 65b bezeichne und von dem unten noch ausführlich zu handeln ist, ausser Betracht. Endlich deute ich Verstümmelung am Anfang oder am Ende einer Fabel durch einen schrägen Strich vor oder nach der Zahl an.

Gruppe α.

A: 1—102, Ep.

D: 1—31, 33—102, Ep.

M: 1—83/, /89—102, Ep.

Y: 1—17 | 39—41 | 46—58, 60—61, 64—65, 67—68, 70 | 42—45 | 75, 78—79, 81, 85, 89, 91, 93—94, 97—98, 102 | 35 | 18, 20—21, 23, 25, 28, 30, 31, 34, 36, 38 | 71.

Gruppe β.

N: 1—29 | 42—45 | 30—41 | 46, 49, 47, 48 | 50—102, Ep.

B: 1—29 | 42, 43, 45 | 34—41 | 46, 49, 47, 48 | 50—62, 64—68.

E: 1—16 | 102 | 17—29 | 42—45 | 30—41 | 46, 49, 47, 48 | 50—62, 65—69.

T: 1—17 [39—41 | 46, 49 | 57, 55] 18—29 | 42—45 | 30—33/ | /53, 54, 56, 58—74.

Q: 1—2 | 4—6 | 14 | 8—12 | 3 | 7 | 13 | 15—17 [39—41 | 46, 49 | 57, 55] 18—29 | 42—45 | 30—32 | 35 | 33 | 36—38 | 47, 48 | 50—54 | 56, 58—59 | 95, 94 | 60—93 | 96—102, Ep.

G: 35—36/ | /18—25, 27—29 | 42—45 | 33—34 | 59—60/ | /36—41 | 46, 48, 49, 47 | 50—58/.

I: 29 | 42—45 | 30—41 | 46, 48, 47 | 50, 57, 59—62, 64—65, 68—74, 76, 78, 79 | 84, 83, 81 | 94, 102.

Z: 1—23/.

Gruppe γ.

HP: 1—2 | 4—12 | 3 | 13—46 | 49, 47, 48 | 50—102, Ep.

O: 1—2 | 4—12 | 3 | 13—26, 28—46 | 49, 47, 48 | 50—93, 96—102, Ep.

S: 1—2 | 4—12 | 3 | 13—14/, 46 | 49, 47, 48 | 50—96, 98, Ep.

R: 1—2 | 4—12 | 3 | 14—46 | 49, 47, 48 | 50—96, 98 | 13 | Ep.

V: 1—2 | 4—12 | 3 | 13—29 | 33—46 | 49, 47, 48 | 50—54, 56—59, 61—96, 98, Ep.

K: 1—2 | 4—9/ | 24—46 | 49, 47, 48 | 50—78/.

L: 1—2 | 4—12 | 3 | 13—19 | 23 | 20—22 | 24—38 | 58—65 | 39—45 | 49, 47/ | /57, Ep.

W: 1—2 | 4—12 | 3 | 13—43 | /53—58/ | /79—82/ | 62—78 | 83—102, Ep.

C: 1 | 12 | 3 | 13—46 | 49, 47, 48 | 50—51, 53—72, 75, 77, 73, 74, 76 | 10 | 7—9 | 2 | 4 | 80—85, 88, 89, 91, 94—96, 102, Ep.

F: 1—2 | 4—5 | 16 | 6 | 8 | 7 | 12 | 10—11 | 9 | 13 | 40 | 3 | 14—15 | 24 | 17—19 | 21 | 31 | 20 | 25 | 41 | 22—23 | 26—28 | 86 | 29—30 | 51 | 32—39 | 42—43 | 46 | 44—45 | 54 | 49, 47 | 50 | 48 | 52—53 | 55—93 | 96—102, Ep.

3. Das Eigentümliche der Gruppe α ist, dass die Fabeln Pferd verkauft (47), Dieb traut (48), Axt und Bäume (49) auf einander folgen, während in den Gruppen β und γ F. 49 vor F. 47 und 48 tritt; in der zweiten Gruppe β ist F. 29 von F. 30 durch ein Einschiebsel getrennt; in der dritten γ ist F. 3 verschoben und meist direkt nach F. 12 gesetzt. Dass die β eigentümliche Anordnung nicht die des Originals sein kann, ist leicht zu erkennen. Der erste Teil des Fabelwerks der Marie (1—40) ist, wie wir weiter unten sehen werden, aus dem Romulus Nilantii genommen, der zweite stammt aus einer uns unbekannten Quelle. Wenn sich auch in diesem zweiten Teil in allen Hss. noch eine kleine Anzahl von Fabeln aus Romulus nachgetragen findet, so ist es doch unmöglich, dass eine Anordnung (β), nach welcher der erste Teil durch mehrere fremde Stücke unterbrochen ist, als ursprünglicher angesehen werde als eine andere (α, γ), in der sich die Reihenfolge des ersten Teils mit Romulus deckt. Aehnlich ist es mit γ. In allen älteren Fabelsammlungen steht die Fabel von Maus und Frosch (3) regelmässig zwischen Wolf und Lamm (2) und Hund und Schaf (4); ist sie in γ verrückt, so haben wir darin einen Fehler zu erblicken, der sich im Original nicht findet. Anders

dagegen verhält es sich mit der Frage, ob die Reihenfolge α 47, 48, 49 vor der Reihenfolge $\beta\gamma$ 49, 47, 48 den Vorzug verdient. F. 49 (Axt und Bäume) gehört zu jenen Fabeln, die sich aus dem ersten aus Romulus geschöpften Teile in den zweiten, der durch Marie oder ihre englische Vorlage in die Litteratur eingeführt wurde, verirrt haben; sie hat also in der ganzen Ueberlieferung der Fabeln Maries die Stellung hinter F. 25, die ihr nach der Reihenfolge im Romulus zukam, aufgegeben. Ob in der Niederschrift der Dichterin oder in ihrer Vorlage die Fabel vielleicht noch an ihrer ursprünglichen Stelle hinter F. 25 stand, oder ob jene Vorlage, bezw. unsere Dichterin selber die Verschiebung vornahm, entzieht sich unserer Erkenntnis. Und ebenso muss auch jene weitere Frage, ob im Archetypon der Ueberlieferung der Fabeln F. 49 vor F. 47, 48 oder nach denselben stand, d. h. mit andern Worten, ob die Gesamtüberlieferung in zwei Gruppen, von denen die eine dem Original näher stand als die andere (α—$\beta\gamma$), oder aber in drei Gruppen, die in gleichem Verhältnis zum Original standen (α—β—γ), einzuteilen ist, auf das Beweismittel hin, das die Reihenfolge bietet, mit einem *non liquet* abgefertigt werden. Denn dass in β und γ F. 49 seiner ursprünglichen Stelle um drei Stellen näher stand als in α, wird für niemand ausschlaggebend sein.

4. Im einzelnen lernen wir nun aus der Reihenfolge der Fabeln noch etwa folgendes über die Verwandtschaft der Hss. in den einzelnen Gruppen.

In α haben ADM die gleiche Reihenfolge, nur dass in D und M Lücken sind. Y stimmt mit ADM in der Reihenfolge F. 47, 48, 49 überein, schliesst sich aber in der Folge von F. 41, 46 an β an und genauer an T (1—17, 39—41, 46) an. Y repräsentiert also eine Kreuzung zwischen α und β. Nicht unmöglich scheint es, dass die Fabeln 18—38, die sich am Schluss nach F. 102 mit vielfachen Auslassungen und einer Umstellung (F. 35) finden, noch aus einer dritten Quelle stammen.

Der Typus β ist am reinlichsten in N und in dem unvollständigen und lückenhaften B ausgeprägt. Das gleichfalls unvollständige E zeigt die weitere Umstellung von F. 102. In T ist dann weiter zwischen F. 17 und 18 ein Einschiebsel von

sieben Fabeln, das sich in Q ganz genau wiederholt und somit auf enge Verwandtschaft zwischen T und Q schliessen lässt. Anderseits stellt Q, wie die Hss. der Gruppe γ, F. 3 nach F. 12, und wird somit aus β und γ zusammengeflossen sein. I gehört zu G, weil in beiden F. 48 auf 46 und 50 auf 47 folgt.

In γ begnügen sich H, P, O, S und V mit der Umstellung von F. 3 nach F. 12; R trägt, was kaum sehr in die Wagschale fällt, am Schluss noch die vergessene F. 13 nach. Dass S, V und R eng zusammengehören, beweist der Umstand, dass alle drei mit F. 98 schliessen und dass in allen dreien F. 97 fehlt. S ist stark verstümmelt, V sonst noch lückenhaft, so dass R als der vollständigste Vertreter dieser Gruppe gelten muss. In dem unvollständigen K fehlen mehrere Blätter zwischen F. 9 und F. 24; da F. 4 auf F. 2 folgt, kann es kaum zweifelhaft sein, dass auf jenen Blättern sich auch F. 3 befand und dass K zur Gruppe γ gehört. Die noch übrigen Hss. W, L, C und F zeigen weitere Umstellungen und Auslassungen, ohne dass sich aus der Reihenfolge Schlüsse über ihre Stellung innerhalb der Gruppe γ ziehen liessen.

5. Das zweite Mittel, das sich uns zur Klassificierung der Hss. bietet und das das erste als stete Kontrolle begleiten muss, ist die vergleichende Betrachtung der Lesarten. Sehen wir also im folgenden zu, ob und wie weit die Lesarten die aus der Reihenfolge der Fabeln gewonnenen Ergebnisse erhärten und erweitern.

Dass auch diese Untersuchung nicht überall zu bestimmten Resultaten führen wird, lehrt von vornherein ein Blick auf die Ueberlieferung. Die Fabeln gehörten zu der Lieblingslektüre des dreizehnten Jahrhunderts, sowohl diesseits wie jenseits des Kanals. Sie waren hüben wie drüben in vielen Abschriften verbreitet, von denen die überkommenen dreiundzwanzig Hss. doch nur ein kleiner Teil sind. Diese Hss. sind nun nicht immer Abschriften einer und derselben Vorlage. Schon die Reihenfolge der Fabeln zeigte, dass Y und Q wenigstens aus zwei Quellen stammten; in Y stehen, umgeben von Fabeln der Marie, ausserdem neun Fabeln, in F eine Fabel, in Q zwei Fabliaux, mit denen allen unsere Dichterin nichts zu schaffen hatte. Ein Blick auf die Hss. Q und V zeigt uns, wie man

oft zu Werke ging: in beiden Hss. ist eine lange Reihe von Ausdrücken ausradiert und durch andere, deren Quelle nicht mehr erkennbar ist, ersetzt. In der Hs. L ist der Schluss von einer zweiten Hand und zwar direkt nach der Hs. V hinzugefügt. Wenn so der Zufall uns hier Spuren der Arbeitsweise der Schreiber erhalten hat, so gehen wir gewiss nicht irre, wenn wir diese selbe Arbeitsweise auch für andere Hss. annehmen. Nur so lassen sich manche Uebereinstimmungen in Hss. erklären, die im grossen und ganzen offenbar nicht zusammen gehören. Deshalb muss die Kritik auch von vornherein darauf verzichten, für alle Hss. einen Stammbaum zu entwerfen, aus dem sich alle Lesarten entwickeln und erklären lassen. Trotzdem, denke ich, geben die Hss., so wie sie sind, hinlänglich Material zur Herstellung eines relativ gesicherten Textes.

6. Die wichtigste Frage, bei deren Beantwortung uns die Reihenfolge der Fabeln im Stiche liess, war, ob die Hss. in drei von einander unabhängige Gruppen, α, β, γ, zerfallen, oder ob sich zwei von diesen Gruppen, β und γ, noch enger zusammenschliessen. In der That fehlt es nun nicht an Stellen, an denen β und γ gemeinsame Fehler haben, von denen α sich frei hält. Die wichtigsten Stellen sind folgende. 1. 12, 27—28 lesen ADM

Le pertuset ot fet petit,
si que li aigles pas nel vit,

während Y, β, γ für den zweiten Vers *que li aigles n'i avenist* setzen. Dass das Verspaar in dieser Fassung unhaltbar ist, entging nicht allen Schreibern; HPSR verändern den ersten Vers, indem sie ein *fist* in die Reimstelle bringen. Doch auch diese Lesart kann vor der in α nicht den Vorzug beanspruchen. Die Verse stehen am Schluss der eigentlichen Fabel und geben die Erklärung, wie die Krähe den Adler in betreff der Schildkröte getäuscht hatte: es ist deshalb das Plusquamperfektum besser als das Perfektum und auch der Indikativ berechtigter als der Konjunktiv. — 2. In der Fabel von der Witwe von Ephesus (25) sind die V. 7—8 in Y, β, γ hinter V. 12 gestellt. Der Gedankengang an der Stelle ist folgender. Ein Räuber war wegen seiner Missethaten gehängt (5, 6). Ein Verwandter nahm ihn ab und begrub ihn:

7, 8 *Uns chevaliers le despendi,*
sis parenz ert, si l'enfüi.

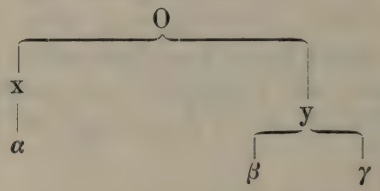
Man machte im Lande bekannt, dass, wer den Räuber abgenommen hätte, selber abgeurteilt und gehängt werden solle (9—12). Es ist nun ganz unmöglich, dass der Gedanke, den V. 9—12 ausdrücken, dem Gedanken in V. 7—8 vorausliegt; die Bekanntmachung konnte doch nicht erfolgen, bevor der Räuber abgenommen war; auch das Tempus in V. 10 *ki le larrun aveit osté* und ebenso die Anknüpfung mit *Dunc* in V. 13 verbieten eine solche Annahme. — 3. In Fabel 28 will der Affe ein Stück vom Schwanze des Fuchses für seine Kinder haben. Es scheint ihm, so sagt er V. 5, dass der Fuchs einen zu langen Schwanz hätte, während seine Kinder ganz schwanzlos wären: V. 6 *tut senz cue sunt si enfant.* β und γ lesen nun mit mancherlei Abweichungen im einzelnen gerade das Gegenteil, das etwa auf die Lesart der Vorlage zurückführt: *tut sunt cuë si enfant.* Neben diesen drei Stellen verdienen noch Berücksichtigung: 27, 7 β(—Q)γ Sing. st. Plur.; 69, 8 α *estre tun uoil,* $\beta\gamma$ *faire le voil* (K *contre,* C *malgrei,* OF *outre*); 69, 36 α *venquent,* $\beta\gamma$ *ueurent.*

Nach diesen Stellen werden wir uns auch über die Stellung der F. 49 schlüssig machen können. Da es fest steht, dass β und γ auf eine schon abgeleitete Quelle — ich nenne sie y — zurückgehen, so ist es möglich, wenn auch keineswegs sicher, dass in dieser gemeinsamen Quelle F. 49 vor F. 47 gestellt war, und dass es wenigstens das Geratenste für uns ist, im Texte bei der Stellung von α: 47, 48, 49 zu bleiben. Ich übersehe dabei nicht, dass Mall in der Tabelle, die er in seinem Aufsatz 'Zur Geschichte der mittelalterlichen Fabellitteratur' ZFRP IX, S. 161 ff. aufstellt, der Folge von $\beta\gamma$ den Vorzug giebt.

7. Danach würde denn auch α, bezw. seine Quelle x, dem Archetypon näher stehen als y. Dass x das Archetypon nicht selbst repräsentiert, sondern schon eine verderbte Abschrift war, beweisen die zahlreichen Stellen, in denen ADM, bezw. vereinzelt auch ADMY eine falsche Lesart gegen $\beta\gamma$ bieten (s. u.). Die Gruppen der y-Klasse, β und γ, auf deren Existenz wir schon nach der Reihenfolge der Fabeln schliessen mussten, trennen

sich auch in den Lesarten, wenn es auch bei der Menge der stets frei operierenden Hss. nicht Wunder nehmen kann, dass das Material in dieser Hinsicht nur knapp ist. Für β ist besonders die Stelle 16, 24 beweiskräftig, wo für das offenbar richtige *engignié* die Vorlage von NBETQZ *ensignié* hatte, woraus die verschiedenen teilweise auch sprachlich falschen Lesarten sich erklären. Zu β gesellt sich, aber unabhängig von demselben, an dieser Stelle C. Zu beachten ist ferner 42, 7, wo β *ceo dist,* das in den Text gehört, nicht hatte, und weiter 52, 5; 58, 18; 62, 2, wo die Vorlage β eine falsche Lesart zeigte, die von den einzelnen Gliedern, wenn auch nicht in gleicher Form, weitergeführt wurde. Die gemeinsame Vorlage von γ las 11, 32 *choisir,* was weniger passt als *saisir*; 69, 31 γ *Bien* (F *Cum*), $\alpha\beta$ *Ceo*; 71, 34 *regardez* oder *esgardez* für das richtige *recordez*; 92, 12 hatte sie durchweg das jüngere *corbiaus* für *cors* eingesetzt. In andern Fällen trennt sich eine oder die andere Hs. und stimmt, mag sie nun eine andere Hs. vor Augen gehabt oder das Widersinnige der Vorlage durch Konjektur verbessert haben, mit $\alpha\beta$ überein. So liest γ 48, 41 *argu,* dagegen S mit $\alpha\beta$ richtig *augur(e)*, 64, 3 γ *buef,* S mit den andern richtig *buc.* Anderseits stimmt Q mit γ überein, 50, 25 *forfet* st. *surfet,* 92, 24 *conseillier* st. *avancier.*

8. Die vorausgehende Untersuchung lässt sich durch folgendes Stemma zusammenfassen:



So einfach dies Verhältnis erscheint, so ist doch bei der Herstellung des Textes dem subjektiven Ermessen ein weiter Spielraum gelassen, und das Verfahren ist weit davon entfernt, mit gleichsam mathematischer Sicherheit in betreff der Aufnahme der einzelnen Lesarten vorschreiten zu können. Im Gegenteil, es sind folgende Möglichkeiten denkbar:

1. α allein kann die richtige Lesart bieten;
2. $\beta + \gamma$ können die Lesart des Originals besser bewahrt haben als α;
3. $\alpha + \beta$ und ebenso $\alpha + \gamma$ können den ursprünglichen Text darstellen;
4. seltener bietet β, bezw. γ allein das richtige; unmöglich ist das letztere, wenn α und β zusammengehen. Eine Ausnahme von letzterer Regel bildet wohl nur 35, 10, wo α und β (—TQ) zufällig übereinstimmen und γ unbedenklich in den Text zu setzen ist.

So muss sich denn die Kritik auch für die Fabeln der Marie mit dem Versuche bescheiden, dem Original nahe zu kommen und sich der Unmöglichkeit dasselbe zu erreichen stets bewusst bleiben.

9. Dies Gefühl wird uns aber noch mehr durchdringen, wenn wir im folgenden sehen, dass O, auf das x und y zurückführen, das Archetypon der ganzen Ueberlieferung, schon eine lückenhafte und von Fehlern nicht ganz freie Hs. war.

Zum Beweise ist vor allem das Stück heranzuziehen, das ich mit 65b bezeichne. Ein Blick auf die acht Verse genügt, um zu erkennen, dass sie ein Fragment sind. Keine der Hss. aber hat dies Fragment an eine Fabel gesetzt. In DY, BETQI, V, abgesehen von den unvollständigen GZL, fehlt allerdings das Stück ganz, und es bleibt deshalb eine offene Frage, ob die Vorlagen dieser Hss. die ganze Fabel enthielten oder nicht. Da indessen in D, BETQ, V (in Y und I sind soviel Lücken, dass sie nicht in Frage kommen) alle umstehenden Fabeln in derselben Reihenfolge enthalten sind, so werden wir wohl nicht in der Annahme irren, dass die genannten Hss. das Stück einfach als unverständlich beiseite schoben. Die Hss. MHOWSCF fassten das Fragment als eine Art zweiter Moral zu F. 65 auf, die zufällig auch von einem Wolfe handelt; in den Hss. ANPRK ist das Stück als eigene Fabel rubriziert und teilweise betitelt, wie denn auch R, ebenso wie OF eigens vier Verse als neue Moral hinzufügen.

Wie nun ist das Fragment zu erklären? Le Grand d'Aussy, Fabliaux IV, 220 und ebenso Roquefort in seiner Ausgabe p. 345 fassten die Verse als Einleitung zu der Fabel 'Wolf lernt

lesen' (81) auf. Ihre Ansicht teilte Mall, Jahrbuch für rom. und engl. Philol. XII, p. 24 f. Auch er glaubte, dass in der lateinischen Sammlung LBG und ebenso in den uns bekannten Hss. der Fabeln der Marie jene Fabel 'Wolf lernt lesen' in zwei Teile zerrissen sei, und dass auch hieraus die enge Verwandtschaft, die zwischen beiden Texten besteht und von der weiter unten die Rede sein soll, erhärtet werde. Der Grund, der die genannten Forscher bestimmte, ist offenbar die Wendung

Ki sur le lou metreit bon mestre,
kil doctrinast a estre prestre,
si sereit il tuz dis gris lous,
fel e engrés, laiz e hisdous,

die in der That ganz zu jener Fabel 81 zu passen scheint. Und doch widerspricht, wie mir scheint, dieser Anschauung folgendes. Bei allen Fabeln, die sie übersetzt, geht Marie gleich *in medias res*: gleich das erste Wort ist gewöhnlich das betreffende Tier oder die betreffende Persönlichkeit, von der sie erzählen will; immer ist wenigstens der Träger der Handlung gleich im ersten Satze genannt. Eine Einleitung zu einer Fabel findet sich bei ihr ebensowenig wie in LBG. Gesetzt aber auch, was mir unmöglich scheint, die Dichterin hätte einmal einer Fabel eine Einleitung vorausgeschickt, so würde sie dieselbe kaum so abgefasst haben, dass darin die spezielle Ausführung in verallgemeinernder Form erschiene. Und dies würde hier der Fall sein. Diese Schwierigkeiten schwinden, wenn wir die fraglichen Verse als die Moral, oder da die Moral stets auf menschliche Verhältnisse gemünzt ist, als eine Art Glosse, die vielleicht nicht einmal von Alfred, dem Gewährsmanne der Marie, stammt, sondern früh hinzugefügt wurde, zu einer für uns verlorenen Fabel betrachten. Die Fabel, zu der die Worte gehören, ist m. M. nach die, bei welcher sie sich in LBG (No. LVII De pastoribus et lupis) finden. Der Mensch macht Frieden zwischen Schafen und Wölfen; die Wölfe verlangen als Geiseln die Wachhunde; kaum haben sie dieselben, als sie um so sorgloser und frecher Hirten und Herden angreifen. Zu dieser Fabel passt das Wort 'Wolf bleibt Wolf', wie Marie es bietet, trefflich. Ohne Belang ist es, wenn Maries Vorlage dasselbe Thema später nochmals

behandelte. Der Grund endlich, weshalb die Fabel leicht früh verloren gehen konnte, ist der, dass die unmittelbar vorangehende Fabel gleichfalls von einem Wolfe handelte. Mag man indess mit dieser Erklärung einverstanden sein oder nicht, fest steht, dass F. 65 b, wie sie unsere Ueberlieferung hat, ein Fragment ist. Dass aber das Stück schon in Maries englischer Vorlage ein Torso war, ist höchst unwahrscheinlich; die Dichterin würde dann sicherlich die Verse eher weggelassen haben, anstatt sie in ihrer verstümmelten Gestalt weiterzuführen. Ob die (französische) Vorlage von LBG die ganze Fabel hatte, oder ob der Kompilator der lateinischen Sammlung die Lücke erkannte und richtig nach Rom. Nil. 2, 15 ergänzte, ist nicht mehr zu sagen.

Hierzu kommt noch folgendes. In vier z. T. unmittelbar auf einander folgenden Fabeln 26, 30, 31, 32 fehlt das Epimythion. Es ist kaum denkbar, dass die Dichterin, die in 98 Fabeln eine Moral anfügte und die gerade in der Moral die Bedeutung der Fabeln suchte (Pr. 25, 26 *es essamples ki sunt aprés, u des cuntes est tuz li fes*), in vier Fabeln eine solche ausliess, bezw. wenn dieselbe schon in ihrer Vorlage fehlte, sie nicht selbstständig hinzufügte. Eine Reihe von Hss. haben den Mangel denn auch bemerkt und aus eigener Kraft einige Verse hinzugedichtet.

Von den Lesarten hebe ich in diesem Zusammenhange folgende hervor: 47, 45 *αβ Icil qui entre els esteient, γ Icil qui a plait od els esteient*; nur Q hat *entur,* was in den Text zu gehören scheint. 79, 25 gehen alle Hss. in vergeblichem Suchen nach dem Sinn weit auseinander, und auch für uns ist die Stelle nur schwer heilbar. Ob hierzu noch 53, 16—17

Puis defendi qu'en nule guise
al vilein qu'il n'i adesast

zu ziehen ist, oder ob wir in dem Satze eine auch sonst bekannte Nachlässigkeit unserer Dichterin zu erblicken haben, muss dahingestellt bleiben.

Wenden wir uns nach diesen Erörterungen über die Gruppen der Hss., über ihr Verhältnis zum Archetypon und über die Beschaffenheit des letztern selbst, zu der Verwandtschaft der Hss. innerhalb der Gruppen. Angemerkt möge im voraus

werden, dass nur die wichtigeren Stellen in Betracht kommen sollten, dass ich aber bei diesem Verfahren lieber zu viel als zu wenig geben wollte.

Gruppe α.

10. Gemeinsame Fehler, die die vier Hss. ADMY der ersten Gruppe α zusammenhalten, finden sich nur wenig, wie es bei dem geringen Umfang von Y und dem Verhalten, das M, wie wir weiter sehen werden, seiner Vorlage gegenüber beobachtet, nicht Wunder nehmen kann. Ich erwähne 14, 36 *saueir* st. *aueir* (+WC), 71, 18 *pur* st. *par* (—D), 97, 15 *asemblent* st. *emblent*, 98, 28 *puche* (M *buiche*) st. *puchete*. Dazu noch 36, 9 *Uns e uns les mandot* st. *Unes e unes* (M *Vns e uns issi les m.*); 85, 12 *nus f.* (die Stelle fehlt in M); 93, 12 *tant cum ieo poi (mes) or sai de fi* (M lässt *ieo* aus); vielleicht auch 102, 24.

11. Desto deutlicher ist die Verwandtschaft, die AD mit M verknüpft.

a) Gemeinsame Lücken: 11, 35—36; 34, 51—52; 56, 11—12; 70, 61—62; 71, 7—8; 72, 50—51; 92, 13—14[1]); 99, 5—8; ebenso hat 77, 8—12, wie aus den Flickversen in AD und anderseits in M hervorgeht, in der Vorlage von ADM gefehlt. An allen diesen Stellen gehören die Verse, die β und γ bieten, in den Text.

b) Gemeinsame Fehler, die durch den Reim bekundet werden: 8, 31 *vigur* N. S. : *deshonur* st. *maisun* : *raisun*, 33, 17 *pleine* (Ebene) : *pleigne* st. *champaigne* : *pleigne*, 46, 27 *verité* : *enveice* st. *veziёe* : *enveiee*; vgl. noch 23, 54.

c) Gemeinsame Fehler, die aus der Silbenzahl sich ergeben:

α) +1: 23, 7 *Bataille deiuent od li tenir* st. *deveient*; 28, 26 *de iur en iur* st. *chescun iur*; 95, 24 *que haitié fussent (ceo) lur preia*; vgl. 102, 9.

β) —1: 16, 14 *de li sil la ocieit* st. *de la suriz*. Oft bessert in diesen beiden Fällen M auf eigene Faust, um die Silbenzahl zu gewinnen: 3, 22; 18, 22; 29, 98; 70, 23, 48; 72, 83; 81, 15; 98, 23; vgl. ferner 81, 17; auch wohl 44, 31.

[1]) Dass die Stelle auch in NSF fehlt, ist ohne Beweiskraft; da der Reim von V. 12 und 14 auf *-er* ausging, ist die Uebereinstimmung zufällig.

d) Der Sinn in ADM genügt nicht: Pr. 37; 11, 16, 23; 18, 25; 21, 23; 23, 24, 45; 29, 87; 33, 27; 34, 33—34, 44; 37, 9; 42, 32; 46, 5, 66; 61, 36; 77, 18; 96, 26.

12. ADY gehen zusammen: 1, 10 *honuree* st. *remuee*; 15, 27 *comença* st. *comence*; 47, 1 *cunte ici* st. *racunte ici*; ib. 56 *cuntreguaiter* (im Reim) st. *cuntreguarder*; 102, 19 (+ 1). Die Stellen genügen weder qualitativ noch quantitativ, um aus ihnen einen Schluss über etwaige engere Beziehungen zwischen AD und Y zu ziehen.

13. Zwischen A und D besteht die innigste Gemeinschaft. Fast jede Fabel liefert Beweise dafür.

a) Es fehlen 11, 19—20 und 100, 21—24.

b) Es sind zwei Verse hinzugefügt 93, 70.

c) Es sind umgestellt 29, 93, 94.

d) Der Vers hat eine Silbe zu viel: 1, 3; 2, 24; 3, 54, 56; 4, 2; 5, 5; 7, 30; 13, 24; 14, 11; 15, 10, 32 u. s. w.

e) Der Vers hat eine Silbe zu wenig: Pr. 2; 1, 1; 3, 48; 19, 14; 21, 11; 67, 19; 73, 8, 42 u. s. w.

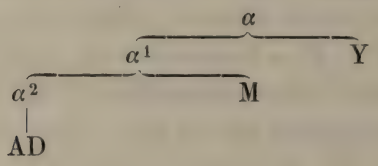
f) Falsche Lesarten: 3, 38 *Fussums ore que mut est bel* st. *Fussuns ore ambedous mult bel*; 7, 38 *li dit* st. *le deit*; 23, 33 *De si as bestes* st. *Oisel e bestes*; 47, 10 *otri lautre* st. *li otria*; 47, 27 *chastie* st. *haste*; 63, 2 *naparut* st. *n'aparçut*; 65, 42 *drescee* st. *desreee*; 68, 47 *Al soleil se sist pur garisun* st. *A l'eissir fors de la maisun*; 73, 70 *e est* st. *gist e fet*; ib. 98 *La reuer v il vne uodreient* (so AD) st. *La reuertent u ne voldreient*; 74, 12 *um* st. *ver*; ib. 14 *a leun* st. *jeün*; 76, 13, 14 falsche Fassung; 85, 26 *Neis* st. *Mais*; 88, 18 *veritez* : *jugez* st. : *encumbrez*; Ep. 11 *meintenur* st. *m'entremis*.

Trotz so vieler Uebereinstimmungen, die z. T. wenigstens zeigen, dass die Schreiber ganz gedankenlos vorgingen, kann D nicht von A und A nicht von D abstammen. Das letztere verbietet schon der Umstand, dass F. 32 in D fehlt. Anderseits fehlen in A 23, 61—62, die in D erhalten sind. Ferner schliesst sich D in einer Reihe von Fällen der Masse der Hss. an und lässt A isoliert, obwohl die Lesart von A an und für sich verständlich ist; vgl. 29, 28 *set* st. *sot*; 36, 27 *uendreit* st.

uaudreit; 37, 2 *prist un vilain* st. *un vilain prist*; 42, 5 *gardast* st. *esgardast*; 44, 34 *uaut meus* st. *meus uaut*; 74, 33 *fust gueres* st. *gueres fust*; 84, 9 *Ke* st. *Car*; 95, 27 *sis* st. *li* u. a.

Danach haben wir für A und D eine gemeinsame Vorlage (α^2) anzunehmen, die sich mit leidlicher Sicherheit konstruieren lässt. Näher an α stand die Vorlage von M (α^1), wie sich aus den Lücken in α^2 11, 19—20 und 100, 21—24 ohne weiteres ergiebt.

14. Das Ergebnis der bisherigen Untersuchung über die Hss. der Gruppe α lässt sich auf folgende Weise darstellen:



Sowohl α wie α^1 und α^2 wurden in England von anglonormannischen Schreibern geschrieben, und zwar ging der Schreiber von α^1 willkürlicher mit seiner Vorlage um als der von α^2. Während der Schreiber von α^2 im ganzen wörtlich und oft auch buchstäblich seiner Vorlage folgte, führte α^1, wie aus den A, D und M gemeinsamen Fehlern hervorgeht, eine Reihe willkürlicher Veränderungen ein, die aus dem kritischen Text wieder zu verschwinden haben. Die mancherlei Versehen von α^1, die zum grossen Teil auf Rechnung des heimischen Dialekts des agn. Schreibers zu setzen sind, oft aber auch aus seiner Sorglosigkeit entstehen, suchte der kontinentale Schreiber von M auszumerzen, indem er die richtige Silbenzahl herstellte und falsche Wendungen und Ausdrücke beseitigte. Da er indessen bei dieser Korrektur nur seinen eigenen Eingebungen folgte und sich kaum einer andern bessern Hs. bediente, so haben wir in M nur eine sorgsame Umarbeitung von α^1 zu erblicken und können aus seinen Veränderungen als blossen Schreiberkonjekturen für unsere Zwecke keinen Nutzen ziehen. Desto wertvoller ist M, wenn es mit AD übereinstimmt und so die Lesart von α^1 bekräftigt. Aehnlichem Zwecke dient auch das leider lückenhafte Y; doch ist bei den Lesarten, die

Y bietet, nie zu vergessen, dass sie aus einer aus α und β kontaminierten Hs. stammen; vgl. unten 16.

15. Haben wir so das Verhältnis der Hss. in der Gruppe α festgesetzt, so bleibt uns noch die Frage zu beantworten: Welches sind die Fäden, die von α zu β und γ führen? Die Hauptstellen, die hierbei in Frage kommen, sind etwa folgende:

a) ADM + Q + C: 18, 24 *en pais* wird aus V. 25 vorweggenommen, dort aber nochmals wiederholt.

b) AD + BNZ: 14, 9 *i uunt* st. *ki uunt.*
AD + BN: 5, 16 *recreit* st. *deceit.*
AD + T: 5, 17 (*il* f., —1).
AD + Q: 47, 53 *sent* st. *seit.*
AD + Q + L: 29, 109—110 fehlen (Die Reimsilbe *-ent* ist in V. 108 und 110 dieselbe).
AD + L: 1, 3 (+1); 5, 5 *en l'ewe* st. *el gué*; 39, 10 *en aust e* st. *e en aust.*
AD + V: 88, 8 *uerite* st. *ueure.*

c) D + E: 60, 35—36 umgestellt.

d) M + ENZ: 8, 4 *peust* : *peust* st. *peust* : *deust.*
M + EN: 37, 19 *taillier* st. *entaillier.*
M + N: 69, 5 *Tu es* st. *Tais*; 101, 17 *dutent* st. *criement.*
M + NG: 42, 8 *maladie* st. *enferté.*
M + NZ: 4, 19 *Li juges donques* st. *Li jugiere.*
M + NI + P: 79, 20 *desconeue* st. *descuvenue.*
M + N + K: 57, 33 *meisme* st. *mes il.*
M + B + OF: 20, 5 *donner* : *garder* st. *baillier* : *guaitier.*
M + E: 36, 7 *aler* st. *chacier*; 67, 16 *fu* st. *fist.*
M + TQl + KC: 39, 1 *gresillon* st. *criket.*
M + TQ: 58, 11 *en la mare* vermieden durch *un petit, un po*; 60, 34 *A leure quel deuroit gaiter* st. *Quant il deit guarder e guaitier.*
M + TQ + HKORV: 33, 3—4 *esbaniier* : *od sa muilher* st. *od sa muillier* : *esbaneier.*
M + Q: 40, 18 *uilains* st. *li huem.*
M + GI: 54, 8 Sing. st. Plur.
M + I + V: 44, 7 *Quauez ueu* st. *Que veez vus.*
M + Z + HFL: 13, 18 *tresors* st. *fins ors.*

M + I + P: 35, 9 *fable* st. *faille.*

M + H: 65, 2 *caue* st. *graue*; 65, 46 *ront e defent* (*porfent*) st. *desrunt e fent*; 95, 39 *neast* st. *passast.*

M + HS: 65, 30 *consilhier* st. *enseignier.*

M + PKCOF: 25, 4 *la tumbe son signor* st. *sa tumbe e nuit e jur.*

M + PS: 67, 10 *bien e aourne* st. *bien en aurne.*

M + S: 68, 32 *queisse* st. *fesisse*; Ep. 2 *torne* st. *traitie.*

M + RV: 95, 30 *le cuer ot dolent* st. *mult ot le quer triste.*

M + K: 42, 7 *por le sanc dist quil* st. *par le sanc ceo dist.*

Alle diese Veränderungen können zufälliger Art sein. Sie treten weder in genügend grosser Zahl auf, noch sind sie von hinlänglich starkem Gewicht, um uns zu einem Schlusse auf weitere Verwandtschaft zu berechtigen. Meist ist ein synonymes Wort für ein anderes eingesetzt (*maladie* st. *enferté*), oder es ist ein Wort falsch gelesen (*seit* st. *sent*), oder es sind einzelne Wörter oder Reime umgestellt: alles dies kann recht wohl von zwei oder mehr Schreibern unabhängig von einander geschehen sein.

16. Anders verhält sich die Sache mit Y. Schon die Reihenfolge der Fabeln wies darauf hin, dass die Quelle von Y eine Kreuzung der Gruppen α und β gewesen sein müsse. Die Lesarten bestätigen dies, und zwar lehren sie, dass Y der Hs. T nahe steht. Vgl. Y + T: 4, 7—8 fehlen; 6, 26 *mettent* st. *unt*; 8, 3 *u ele geust* st. *u estre peust* (*deust*); 8, 14 *souent par els* st. *par els souent*; 8, 31—32 fehlen.

Y + TE: 8, 8; ib. 10 (falsches *par,* bezw. *dunc* in den Vers gebracht); 8, 28 *Que* (aus V. 29 vorweggenommen).

Y + TBEN: 8, 38 *ist* (*istra*) st. *part.*

Y + TQE: 7, 14 *bien en purreit* st. *ele en purreit bien.*

Y + TQ: 7, 2 *auala* st. *vola*; 43, 3 *mis* fehlt; 71, 46 *tricheer* st. *trahir.*

Y + TQ + OF: 1, 20 *de mainte femme* st. *d'ume e de femme.*

Y + TQ + K: 46, 38 *sasist* (*sest assise*) st. *esmelti.*

MY + TQ + PC: 7, 31 *mei ki sui lous* umgangen.

Y + TQB + OFV; 46, 58 *si vus dirrai* st. *si vous sai dire.*

Y + TQN + KCOF: 46, 16 *ioie* st. *noise.*

Y + TZ: 7, 32 *nestranglai* st. *ne trenchai.*

Anderseits berührt sich Y weiter an einigen Stellen mit B:

Y + B: 39, 21 *durrai ieo* st. *durreie*; 51, 3 *tienent* st. *teneient* (die Fabel fehlt in T); 68, 18 *Nient* st. *Riens.*

Y + BN: 48, 7 *e ele li aidera* st. *ele par tut li a.* (die Fabel fehlt in T).

Y + BEN: 60, 14 *uat* st. *saut* (+ Teil von γ; ferner ib. 27.

Y + BE + L: 39, 1 *criket.*

Endlich geht Y noch mit N:

Y + NI + RSV: 68, 47 *Seer* (*Asseoir*) st. *A l'eissir.*

Aus der Gesamtheit dieser Stellen geht hervor, dass Y bezw. seine Vorlage nach einer Hs. der Gruppe β überarbeitet ist. Ich bin geneigt, den zuletzt aufgezählten Stellen (Y — B, Y — N) nicht zuviel Bedeutung beizulegen und somit den Typus T neben α als Grundlage der Hs. Y anzusehen. Glaubt man indess, jene Stellen nicht ausser Acht lassen zu dürfen, so ist als Vorlage von Y eine Hs. der Gruppe β anzusetzen, in der der Zusammenhang zwischen den einzelnen Gliedern noch inniger war, als sich heute feststellen lässt.

Schliesslich sind noch drei Stellen zu erwähnen, in denen Y mit Hss. der Gruppe γ zusammengeht:

Y + F: 9, 33—36 fehlen; V. 32 und 36 beginnen mit *les suriz.*

Y + F: 61, 8. Der Fuchs fordert die Taube auf, sich neben ihn zu setzen. YF: *Jeo n'os, fet il, cil respondi* st. *Jeo n'os par fei, cil respundi.* Offenbar hat der Schreiber von Y und unabhängig von ihm der von F, ohne zunächst auf den Schluss des Verses zu achten, die Rede der Taube nicht ohne Bestimmungswort, wie *fet il,* lassen wollen.

Y + WPS: 85, 20 *e honuree* st. *bien guardee* (Zufall).

Gruppe β.

17. Von den Hss. der Gruppe β lösen sich zunächst die beiden in England geschriebenen B und E ab. Wenn es auch, wie natürlich, nicht an Fäden fehlt, die von B und E zu den andern Hss. der Gruppe führen, so ist doch keine dieser Stellen

so geartet, dass sie für eine direkte Verwandtschaft zwischen B und E und jenen andern Hss. zeugen könnte. Vgl.

BE + T + K: 61, 23 *errer* st. *aler*.
B + TQ: 19, 26 *si mal nun* st. *si hunte nun*.
B + TQ + P: 20, 30 *deit faire issi* st. *face altresi*.
B + Q: 14, 23, 24 sind umgestellt.
E + NTI + H: 40, 17 *escrit* st. *respit*.
E + TQ: 65, 24 *amis* st. *aidanz*.
E + TQ + SRV: 46, 62 *bien* fehlt.
E + T + C: 12, 16 *porras* st. *porra*.
E + Q: 51, 11—12 fehlen (die Stelle fehlt in T).
E + QG + L: 33, 1 *Jadis* st. *Issi*.
E + QG + FS: 48, 39 *casti ico* st. *chastic* (die Stelle fehlt in T).
E + Q + K: 56, 14 *si la mist desuz* st. *si l'a mise suz*.

Dazu kommen noch einige der oben unter 16 angeführten Stellen.

Wenn so B und E keine innigern Beziehungen zu den andern Hss. von β unterhalten, so könnte es nach dem Umstande, dass beide ungefähr an derselben Stelle, bei F. 68, bezw. 69, abbrechen, scheinen, als ob sie untereinander näher verwandt wären. Indessen bieten die Lesarten keinerlei Handhabe zur Begründung einer solchen Verwandtschaft.

18. Die auf dem Kontinent angefertigten Hss. gehören zusammen. Wenn wir zunächst die Fragmente ZIG beiseite lassen, so ist es unschwer zu erkennen, dass die Hss. NTQ auf einer Grundlage ruhen. Für die Zusammengehörigkeit spricht die Lücke 39, 27, 28 und die Gleichheit der Lesarten 29, 120 *haute honor* st. *honur*; 30, 1 *di* st. *cunte*; 56, 2 NT *amoit*, Q *auoit* st. *nurrisseit*; 70, 58 (+ I) *autre fois* st. *tierce feiz*; 73, 47, wo ein falsches *fet il* (I *dist il*) in den Vers gebracht ist; 74, 3 *sur* st. *en*. Dazu noch die Stelle 87, 21, die in T fehlt, *auoit parlé* st. *a dunc p*.

19. Weit inniger ist die Verwandtschaft, die T und Q zusammenhält. Es fehlen in beiden Hss. die Verse 15, 17, 18; 46, 67, 68; 69, 23—26; 70, 67—70; 74, 23, 24. Von beiden sind nach 71, 24 zwei Verse hinzugefügt. In beiden sind Verse umgestellt 46, 15—18 und 60, 7, 8. Offenbar falsche Lesarten

finden sich 25, 17 T *A lencontree*, Q *En la contree* st. *Al cimitiere*; 46, 38 *s'est assise* st. *esmelti*; 46, 65, 66, wo gerade das Gegenteil ausgedrückt wird. Ausserdem findet sich eine sehr grosse Anzahl von Stellen, an denen die Fassung von TQ von der gesamten Ueberlieferung abweicht; vgl. 7, 22; 8, 20; 13, 7, 12; 15, 8, 44; 16, 8, 25; 17, 17, 31; 18, 41; 23, 34, 63; 27, 25; 29, 115 u. s. w.

Obgleich so die beiden Hss. eng zusammengehören, so kann doch T nicht aus Q und ebensowenig Q aus T stammen. Zum Beweise genügt es auf den Umstand hinzuweisen, dass beide Hss. Umstellungen und Lücken für sich allein haben. T stellt um 71, 5, 6; 72, 24, 25; 73, 13, 14, 22, 57, 58; in T fehlen 56, 11—16; 71, 8—15; 72, 19, 20; in Q allein fehlen 73, 39, 40; ib. 55, 56; ib. 63, 64; 74, 11, 12; ib. 19, 20.

20. Auch das Fragment der Vaticana Z gehört zu der Gruppe NTQ; nur ist es schwer zu sagen, ob es sich mehr an N als an TQ anlehnt. Für das Verhältnis NZ sprechen neben der Reihenfolge der Fabeln die Stellen Pr. 15 *entreguetier* st. *cuntreguaitier*; 3, 23 *sur la main mole* (s. z. St.); 6, 14 *e le tens deste est si chaut* st. *el tens d'esté si est si ch.*; 13, 4 *coq* st. *cors* (Rabe) (+ WSRV). Vgl. ferner die gemeinsamen Lesarten Pr. 35; 1, 10; 4, 10, 19; 6, 8; 12, 1.

Anderseits geht Z mit T zusammen: Prol. 39, 40 fehlen; 3, 72 *traie* st. *perie*; 4, 36 Plur. st. Sing.; 6, 22 *Laissiez* st. *Laissum* (+ QS); 7, 32 *nestranglai* st. *ne trenchai* (+ Y); 9, 36 T *corrent*, Z *coururent* st. *revindrent*; 9, 50 Umstellung (+ YOF); 10, 16 *mort* st. *ars* (mit andern Hss.); 18, 15 *estoit* : *mouoit* st. *estut* : *mut* (mit andern Hss.).

Wenn Z anderseits mit Q *oystre* st. *welke* 12, 3 u. ö. hat, so darf nicht vergessen werden, dass *oystre* in Q erst für ein ausradiertes Wort eingesetzt ist. Auch auf die Uebereinstimmung im Tempus 22, 5 und ebenso auf die Lesart *ruissel* 3, 37 (+ P) st. *guascel* ist nicht sonderlich Gewicht zu legen. Ebensowenig ist die Uebereinstimmung von B und Z 16, 42 von Bedeutung.

Ob zwischen Z und dem gleich zu besprechenden G Berührungspunkte bestanden, lässt das sinnlose *guerre* 22, 4 st. *grave* wohl vermuten; aber einen sichern Anhalt gewährt es

doch ebensowenig wie die Gleichheit der Lesarten 18, 15; 19, 20; 21, 5; 22, 26 u. ö.

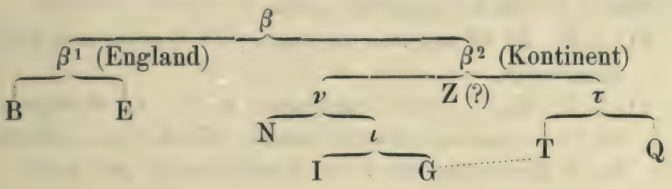
Im übrigen hält sich Z von vielen Fehlern und Willkürlichkeiten frei, die N, T und in weit höherem Grade G aufweisen, und es fliesst deshalb wohl aus einer Quelle, die ursprünglicher war als jene Hss. So ist es zu bedauern, dass die Hs., die wohl nur in der zweiten Hälfte der Fabel 16 willkürlich zu Werke geht, in so fragmentarischer Gestalt auf uns gekommen ist.

21. Die beiden noch übrig bleibenden Fragmente I und G sind eng verwandt. Vgl. 29, 4 *sa voulente* st. *sun cire*; ib. 54 *vergongne* st. *leidesce*; ib. 87 *entre alx deux* st. *entre dous*; ib. 88 abweichende Fassung; 33, 8 *tuoit e emportoit* st. *portot e oscieit*; 34, 29 *bien* st. *huem*; ib. 43 *Du* st. *Au*; ib. 50 *estre* hinzugefügt (+ 1); 38, 3 *bien loing* st. *de si que*; 39, 24 *oisive* st. *oisdive*, ib. 27 *plus est amez* st. *plus en est chiers*; 40, 16 gleiche Fassung; 41, 8 *aloyent la* st. *voleient si*; 42, 23 *force* st. *destreit*; ib. 32 *lors* st. *si*; 43, 20 Sing. st. Plur.; ib. 26 *est il ainsi* st. *est altresi*; 45, 26 unsinnige Fassung; ib. 30 gleiche Fassung; ib. 33 *lors* st. *l'ot*; ib. 41 *sera* st. *sereit*; ib. 42 *auez* st. *avreie*; ib. 43 *faites* st. *jurez* u. s. w.

So leicht ersichtlich die Verwandtschaft zwischen I und G ist, so schwer ist es beide Hss. richtig in β einzuordnen. I und G schliessen sich nämlich je in einer wichtigen Stelle an N an, während zu gleicher Zeit G in einer nicht weniger wichtigen Stelle zu TQ tritt. Die Hauptstelle, die für die Zusammengehörigkeit von N und I Zeugnis ablegt, steht 83, 24, 25 (s. z. St). Ausserdem spricht für die Verwandtschaft von N und I die Aehnlichkeit in der Fassung der Ueberschriften, sowie Stellen wie 61, 14 *loy* st. *fei*; 65, 4 u. ö. *iusques au* st. *de si el*; 79, 13 *il soit* st. *a els fust*; 83, 44 *monstré* st. *trové*. G anderseits tritt zu N 31, 16: N *Non fet*, G *Mon fait* st. *Nennil*. G hat nun aber auch mit TQ die sehr auffallende Lücke 54, 14—16 gemein, wenn auch G versucht hat, durch Hinzufügung eines Flickverses den Schaden wieder gut zu machen. Wie können wir aus diesem Dilemma herauskommen? Ich denke nur so, dass wir annehmen, dass G oder seine Vorlage im wesentlichen nach ι angefertigt, dass aber gleichzeitig eine

Hs. benutzt wurde, die zum Typus TQ gehörte. Dieser Auffassung widersprechen freilich Stellen, in denen IG, bezw. I allein mit TQ geht. Es sind dies 60, 20 TQIG *Mal est bailliz* (vgl. z. St.); ferner 69, 10 T (+ C) *huimes*, I *mes huy* st. *ja mes*, 69, 12 T (+ S) *dun grant baston*, I *dun gros b.* st. *od mun b.*, 70, 28 TQI *molt grant uilte* st. *hunte e vilté*, und 74, 37 (Umstellung). Doch ist diesen Stellen vielleicht weniger Bedeutung beizulegen, wie ja auch an einigen derselben wenigstens sich noch eine andere Hs. der Gruppe γ, die mit den hier in Frage kommenden nichts zu thun hat, dieselbe Fassung zeigt.

22. Nach alledem lassen sich die Hss. der Gruppe β etwa zu folgendem Gesamtbilde zusammenstellen:



23. An vielen Stellen gehen nun eine oder mehrere Hss. der Klasse β mit andern der Gruppe γ zusammen; nur einmal indessen ist dies Zusammengehen derartig, dass die Annahme einer direkten Berührung berechtigt erscheint (TQ — OF). Ich erwähne im folgenden die wichtigeren Stellen.

a) BET + K: 61, 23 *errer* st. *aler*.
BI + HC: 68, 29 *co* st. *ci*.
B + H: 68, 20 *enuecerai* st. *enueiai*.
B + C: 9, 19 *uerra* st. *avra*; 39, 9 *deueies* st. *deüsses*.
B + SL: 4, 24 *pris* : *pris* st. *pris* : *pis*.

b) ETQ + HWRV: 62, 14 *arbre* st. *fust*.
ET + C: 12, 16 *porras* st. *purra*.
EI + W: 29, 69 *asemblé* und *demandé* umgestellt.
E + P: 48, 22 *esterra* st. *estoient*.
E + C: 48, 24 *aidez* st. *delivrez*.
E + S: 58, 8 *cco dut estre, ce estoit* st. *qu'il ot veü*.

c) NQ + OFSRV: 83, 16 *duit* (VIII) st. *dous* (II).
NZ + WSRV: 13, 4, 12, 19 *coc, cos* st. *corp, cors*.

NZ + WSV: 6, 8 *queroit* st. *requiert.*
NZ + F: 4, 39 gleiche Fassung.
NZ + V: 7, 37 *tant* st. *ceo.*
NG + P: 22, 17 gleiche Fassung.
N + HPC: 70, 40 *couper* st. *trenchier.*
N + OF: 31, 16 *Non fait* (I *Mon fait*) st. *Nenil*; 98, 10 *plain un sac* st. *plaine puche.*
N + RV: 54, 19 *preste* st. *duné.*
N + R: 89, 11 Reimwörter umgestellt.
N + K: 33, 3 *home* st. *bris.*

d) TQZG + CV: 18, 15 *estoit* st. *estut.*
TQZ + PWCOFS: 10, 16 *mort* st. *ars.*
TQZ + S: 6, 22 *Laissiez* st. *Laissum.*
TQI + V: 46, 61 *sages* st. *sobres.*
TQ + H: 23, 63 *son non* st. *s'onor*; 33, 8 *ocioit* und *portoit* umgestellt.
TQ + P: 33, 17 *sanz compengne* st. *en la champaigne*; 46, 74 *se fait nobles* st. *se nobleie*; 67, 13 *bien le batirent* st. *le debatirent*; 93, 58 *a uostre eus* st. *pur vus.*
TQ + OF: 13, 19 gleiche Fassung; 26, 42 dieselbe fehlerhafte Moral; 40, 12 *aprendre* st. *ne deies*; 56, 20 *entendi* st. *la choisi*; 61, 21 *vois* st. *descendrai* o. ä.; ib. 31 *mesteust* st. *m'estuvreit*; 72, 72 gleiche Fassung; 74, 10 *nature* st. *sepande*; ib. 31 *l'aigle* vermieden; ib. 39 *chausist* st. *chaleit.*
TQ + OFPL: 63, 4 *afolez* st. *astelez.*
TQ + OFC: 23, 16 *cele mellee* st. *cele asemblee*; 72, 57 *mortes trovees* st. *en la falde tr.*
TQ + K: 57, 11 *ou il estoient* (Q *que il estoit*) st. *que il aveient.*
TQ + S: 14, 14 *aigniaus* st. *asnes*; 58, 1 *leu* st. *gupil.*
TQ + V: 16, 50 *lor puet altresi* st. *puet tut altresi.*
TQ + L: 42, 31 *melx* st. *meins.*
TI + HP: 65, 15 *miex asses* st. *asez mielz.*
TIG + PKR: 60, 19 *Vers* st. *Veiz.*
TI + C: 69, 10 *hui mes* (I *mes hui*) st. *ja mes.*

e) T + γ: 70, 49 *Le cuer dient que* st. *Del cuer diënt que.*
T + γ (—L): 24, 16 *Es vous les chiens* st. *Dunc sunt li chien.*

T + P: 12, 34 *porroit a chief* st. *puet a nul chief.*
T + PKOF: 8, 12 *les ot* st. *furent.*
T + OF: 49, 16 *de li* st. *de cel.*
T + W: 73, 95, 96 Reimwörter umgestellt.
T + C: 69, 10 *huimes* st. *ja mes.*
T + L: 63, 2 *ne parut* st. *n'aparçut.*
T + RV: 29, 111, 112 umgestellt; 65, 27 *wibet* : *cornet* st. *cornet* : *wibet.*
T + R: 30, 32 (fehlt in V) *ne me trairent* st. *me descovrirent.*
T + RVC: 15, 46 *apareillier* st. *aparagier.*
T + S: 57, 23 *enuoies* st. *en ueie.*
T + SK: 72, 19, 20 fehlen.

f) QZ + WOF: Pr. 8 *essamples* st. *proverbes.*
QI + V: 57, 23 *noient* st. *en veie*; 94, 18 *estaindre* st. *ateindre.*
QG + H: 25, 40 *faintis* st. *jolis.*
QG + SV: 47, 8 *mener* st. *aler.*
Q + γ (S fehlt): 37, 6 *Vien* st. *Va.*
Q + H: 3, 16 *la baillie* st. *la seignurie*; 73, 45, 46 fehlen; 88, 1 *gupiz* und *lous* umgestellt.
Q + HV: 85, 8 gleiche Umstellung.
Q + P: 8, 17 *li prist a demander* st. *se prist a dementer*; 28, 18 *ce uos di ge* st. *jeo vus di bien*; 29, 94 *eschaper* st. *respasser*; 35, 2 *fier* vermieden; 48, 7 *e . . bien* st. *par tut*; 87, 16 *metons* st. *portuns*; ib. 35 *doit* st. *vuelt.*
Q + POF: 39, 19 *alasses* st. *tu fusses.*
Q + POFC: 12, 30 *vos di* st. *nus mustre.*
Q + PRV: 36, 28 *demander* st. *esculter.*
Q + PWKCOF: 8, 10 *otrie* st. *herbergiee*; 96, 7 (K fehlt) *deesse* st. *sepande*; 100, 3 (KC fehlen) *ja* vermieden; 100, 10 (KC fehlen) *preudons* st. *vielz huem.*
Q + PWOFRSV (LKC fehlen): 92, 24 *conseillier* st. *avancier.*
Q + PWC: 95, 3 Umstellung der Reimwörter.
Q + O: 3, 69 *loier* st. *neier*; 73, 82 (F fehlt) *a droiture* st. *aventure.*
Q + OF: 16, 34 *lanciez* st. *sachiez*; 22, 40 *labor* st. *dolur*; 70, 11 *refu* st. *i fu*; 70, 35 *jure* st. *jura* (+ V); 79, 26 gleiche Fassung.
Q + OFWKC: Pr. 3 gleiche Fassung.

Q + F: 73, 73, 74 fehlen.
Q + FC: 27, 11, 12 Sing. st. Plur.
Q + SRV: 94, 19 *a la terre* st. *aval.*
Q + SR: 73, 71 *el mont si fort moustier* st. *en mei si fort mortier.*
Q + RV: 47, 10 *lauroit* st. *larreit.*
Q + SK: 73, 17, 19 *la lune* st. *la nue.*
Q + SC: 83, 33 gleiche Umstellung.
Q + K: 47, 35 *plus proisies* st. *mespreisiez.*
Q + L: 37, 14 *fait li lions* st. *huem u liüns.*

g) ZG + HW: 22, 26 *laissie* st. *guerpie* (: *folie*).
Z + O: 5, 8 *Ilueques fu* st. *Iluec fu il*; 15, 33 *dieu* in den Vers gebracht.
Z + V: 10, 15 *Pour* st. *Pren.*

h) IG + H: 33, 11 *pas ne se vouldront* st. *ne se vuelent pas.*
IG + CS: 47, 14 *ambedeux* st. *tutes.*
IG + F: 59, 2 gleiche Fassung.
IG + K: 34, 8 *ala* st. *se mist*; 37, 8 *villain* st. *leiins.*
IG + KC: 56, 5 *Si* st. *Cil.*
I + γ: 64, 3 *buef* st. *buc, bus.*
I + H: 36, 27, 28 umgestellt; 45, 28 *voisins* st. *cusins.*
I + HPV: 34, 44 *compte, conta* st. *tute.*
I + P: 51, 20 *ce mest aduis* st. *c'est mis fiz*; 60, 31 gleiche Fassung; 62, 14 *lieu* st. *fust*; 71, 1 *Dun . . del* st. *Del . . del*; 74, 23 *en moy pensé* st. *en mun pensé.*
I + PL: 44, 7 *beaus dous amis* st. *beals sire amis.*
I + OF: 68, 40 *la pel o le sanc* st. *li sans en la pel.*
I + OFRVK: 52, 14 *sens* st. *fiu.*
I + RV: 83, 52 *a (de) la (sa) main* st. *l'endemain.*
I + V: 29, 53 gleiche Fassung; 34, 38 *Que men doit il* st. *Ceo que m'en deit*; 84, 13 *semastes* st. *femastes.*
I + VK: 57, 23 *neant* st. *en veie.*
I + VC: 53, 56 *vauldroit* st. *vendreit*; 65, 35 *Or nus* st. *Nus nus.*
I + C: 29, 111 (zwei Verse fehlen).

i) G + HR: 25, 32 *mari* st. *barun.*
G + H: 25, 32 H *Desforons, G Desferrons* st. *Desfuum*; 29, 109 (Umstellung).

G + F: 48, 13 *repris* st. *entrepris.*
G + WRV: 24, 9 *maint chien* st. *chiens.*
G + KC: 42, 11 *mal avenu* st. *mesavenu.*
G + K: 38, 2 *s'en ala* st. *chevalcha*; 45, 52 ähnliche Fassung; 48, 34 *soustenu* st. *meintenu.*
G + C: 50, 17 *auec* st. *od.*
G + L: 34, 14 *escuiers* st. *cunseilliers*; 35, 13 *aparceuoir* st. *ja veeir.*

Gruppe γ.

In der letzten Klasse der Hss. lassen sich mit leidlicher Sicherheit zwei Gruppen unterscheiden, von denen die erste aus den Hss. HPWKCOF, die andere aus SRV besteht. Für die Hs. L geben die Lesarten kaum irgend welche Anhaltspunkte zur Einreihung.

24. In der Gruppe HPWKCOF weist die gemeinsame Lücke 29, 89—90 auf Zusammengehörigkeit hin.

Am nächsten dem Archetypon γ dürfte von diesen Hss. trotz mannigfacher Aenderungen im einzelnen H stehen. Schon die Beibehaltung des charakteristischen *sepande*, das alle andern Hss. eliminieren, spricht dafür. Ich möchte deshalb im Gegensatz zu Hervieux's Urteil (I, p. 759) gerade dieser Hs. die Führerschaft in der Gruppe γ zuweisen. Im einzelnen nähert sich nun H besonders der Hs. P. Vgl. 48, 17 H *La sorciere a dont cil mandee,* P *La s. a donc m.* st. *Il a la s. m.*; 60, 29 *grant* st. *dreit*; 68, 46 *fuit* st. *vet* (+ E); 81, 14 *Tex li* (P *la*) *pensers tele la bouche* st. *Tel en pensé tel en la bouche*; 92, 7 *aler* st. *voler.* Vgl. noch folgende Stellen, an denen sich noch eine andere Hs. an HP anschliesst: 22, 15 *mares* st. *mare* (+ W); 23, 68 *champ* st. *curt* (+ WC); 29, 78 *vint* st. *vit* (+ IC); 34, 44 (*conta*) (*conte*) st. *tute* (+ V); 45, 15 *vous* st. *mei* (+ KCOF).

Im übrigen berührt sich H an einzelnen Stellen mit allen andern Hss. der Gruppe γ; doch keine dieser Stellen lässt auf direkte Beeinflussung schliessen. Vgl.

H + KOF + M: 8, 12 *espanis* st. *espeldriz.*
H + WKOF: 36, 3 *cave* st. *grave.*

H + KCOF (W fehlt): 48, 7 *toz iors, tous dis* st. *partut* (+ EI); 72, 22 *vint* st. *fu.*
H + KCFS: 47, 10 *donroit* st. *larroit.*
H + F: 11, 1 *drois* st. *leis.*
H + COF: 17, 29 *fable* st. *semblance.*
H + WRV: 39, 1 *crisnon* st. *criket.*
H + WC: 22, 26 *caue* st. *grave.*
H + W: 22, 4 *caue* st. *grave*; 83, 4 *voloient* st. *osoent*; 86, 15 *auient de mainte gent* st. *est de la fole gent*; 91, 12 *mere* st. *bisse.*
H + KC: 62, 14 *ales* st. *volez.*
H + KV: 69, 16 *corut* st. *fuï.*
H + K: 2, 3 *par (au) deseure* st. *en la surse.*
H + CS: 68, 22 *ardoir* st. *desfaire* (+ T).
H + SRV: 61, 34 *est mains hons engignies* st. *sunt plusur engigniez*; 63, 4 *escheflez* st. *astelez*; 95, 4 *tricheresse* st. *tenceresse.*
H + SR: 46, 12 *tuz les bois* st. *tut le bois* (+ E).
H + S: 8, 11 *ne furent* st. *ele ot eü*; 53, 53, 54 fehlen; 83, 34 *Ses fist rentrer* st. *Sis refist entrer.*
H + RV: 15, 33 *sescria(e)* st. *haro*; 46, 34 *moult (trop) laide* st. *malvaise*; 88, 24 *trop* st. *mult*; 98, 13 *sermon* st. *raisun* (+ Y).
H + V: 72, 17 *li serpens li donna* st. *e el li duna mult*; 85, 8 *e traveilloit e atraioit* st. *e atraioit e travaillot* (+ Q); 93, 11 *siu* st. *fuï.*

25. Die Hss. PWKCOF gehören zusammen. Es fehlen zunächst 45, 27—28, worauf V. 29 und 30 umgestellt sind (fehlt in W). Ebenso ist umgestellt 72, 63, 64. Offenbar unrichtige Lesarten sind: 8, 10 *otrie* st. *herbergiee* (: *preiee*) (+ Q); 23, 34 *justice* st. *sepande* (fehlt in K); 34, 56 *deserte* st. *desiré*; 44, 34 *que* st. *e* (fehlt in W); 47, 52 *delivrer* st. *doctriner* (— C, fehlt in W); 65, 2 *grange* st. *grave* (— W); 96, 7 *deesse* st. *sepande* (+ Q, fehlt in K). Vgl. ferner die Lesarten: 16, 18 *chai* st. *fu pris* (fehlt in K); 16, 39 *quil ont tendu* st. *ki sunt tendu* (— C, fehlt in K); 25, 4 *son seignor* st. *nuit e jur* (— W, + M); 41, 3—4 Reimworte verändert; 46, 72 *treceor, traitour* st. *jangleür* (fehlt in W); 67, 2 *parmi un champ* st. *par un chemin*; 81, 4

estoit contralieus st. *fel e engignous* (+ Q, fehlt in K); 100, 10 *preudons* st. *vielz hom* (+ Q, fehlt in KC); 101, 6 *creu* st. *eü* (fehlt in KC).

26. In WKCOF finden sich gemeinsame Fehler: 37, 55, wo die Konstruktion nicht verstanden wurde, und 88, 1 (+ Q) *alerent* st. *s'irierent* (: — *ierent*); die Stelle fehlt in K. Vgl. ferner Pr. 3, 4 *livres* und *essemples, diz* und *escriz* umgestellt (+ Q); 29, 58 *greignour* st. *meillur* (— O); 29, 103 *ne le voel adeser* st. *ne vueil beste adeser*; 72, 110 *mort* st. *mal* (γ); 74, 18 *si vint en bas* st. *si revint bas*; 48, 11 *Lors* st. *Dunc* (fehlt in W).

Die WS 54, 19—20 gemeinsame Lücke am Schluss der Fabel beruht auf Zufall.

27. KCOF halten zusammen. Gemeinsame Fehler: 8, 31 *a force* st. *la force*; 24, 20 *nuist* : *dit* st. *respit* : *dit*; 37, 47 *car* (*que*) *foi i a* st. *ne l'en peist ja*; 59, 7—9 abweichende Fassung. Gemeinsame Lesarten: 8, 18 *quel part aler* st. *u aler* (+ M); 24, 13 *sen fuit* (F *fiert*) st. *se met*; 26, 35 *Tu ten iras ie remandrai* st. *Tu remaindras ieo m'en irai* (+ M); 29, 5 *deus facent* st. *deüssent*; 29, 44 *Si li a dit e comande* st. *En cunseil li a demandé*; 29, 50 *barons* st. *humes*; 31, 8 *enlumine* st. *aïrné*; 35, 9 *sans faille* st. *si est f.*; 40, 8 *Sor le goupil* st. *Sié une piece*; 43, 24 *lors les a il* st. *dunc furent il*; 45, 54—56 gleiche Fassung; 53, 9 *forment* st. *sovent* (+ P); 56, 29 *quant niens estoit* st. *ne niënt n'esteit*; 58, 12 *pourroit* st. *peüst*; 61, 11 *decre* st. *cunté*; 65, 38 u. ö. *lors* st. *dunc*.

28. C steht zwischen K und OF. Es neigt zu K in Stellen wie 29, 75 *departie* st. *depesciee* (: *mangiee*); 63, 4 *ascemez* st. *astelez*; ferner 37, 18 *ton* st. *tut*; 55, 6 *parole* st. *preiere*. Deutlicher sind die Fäden, die C mit OF verbinden: 20, 7 *Amis cou dist li chiens por coi* st. *Li chiens li dist amis pur quei*; 22, 4 *regne* st. *grave*; 22, 39 OF *que iestre i puissent*, C *ou ester pussent* st. *que tut i seient*; 29, 4 *estre* st. *eire* (+ AD); 29, 47 *Cele* st. *Cil li*; 29, 49 *en fu* st. *se fist*; 51, 16 *demanda* st. *araisuna* (mit andern); 57, 23 *que hom refust* st. *en veie fust*; 71, 31 *Quant* (C *Com*) *il sen fu* st. *Quant el bois fu*; 80, 26 *ains sen ira outre la mer* st. *ainz passera ço dist la mer*; 83, 4 *atouchier* st. *aprismier* (+ N).

Die Umstellung von 13, 15—16 und die auffallende Lesart *doit* st. *dut* 22, 29, die F nicht hat, weist darauf hin, dass zur Herstellung von C eine Hs. benutzt wurde, die näher an O stand als an F. Wenn endlich C mit P 47, 21 zusammengeht, so hat wohl der Zufall sein Spiel gehabt.

29. Weit inniger ist das Verhältnis, das O und F verbindet. a) Gemeinsame Lücken: 13, 10—12 (s. z. St.); 35, 3—4; 72, 115—116; 73, 71—72. b) Verse sind hinzugefügt 65, 25; 102, 26. c) Umstellungen sind vorgenommen 7, 13—14; 10, 11—12; 67, 11—12; 98, 31—32. d) Gemeinsame Fehler sind: 9, 51 *encuitee* st. *en seürté*; 13, 29 *couoiteus* st. *orguillus*; 14, 34 *baron* st. *leün*; 23, 18 *poi* st. *plus*; 31, 11 *cou li sambloit* st. *qu'il se cremeit* (: *esteit*); 37, 53 *li vilains* st. *li liüns*; 69, 25 *Lors en* (*si*) st. *L'urse*; 74, 12 *ver* (*vermis*) als *vers* (*versus*) verstanden; 99, 21 *dist* st. *deit*. Angesichts dieser offenbaren Fehler ist es überflüssig, noch die überaus zahlreichen Stellen aufzuzählen, in denen OF eigene von der Gesamtüberlieferung abweichende Fassung zeigen, wie 6, 13; 10, 8, 21; 12, 3; 16, 11; 28, 11; 29, 5, 6; 30, 28; 31, 8; 33, 24, 26, 28 u. s. w.

Fast möchte man meinen, die beiden Hss. ständen in direktem Abhängigkeitsverhältnis zu einander. Dem ist indessen nicht so. Jede von ihnen zeigt mannigfache Lücken, Zusätze, Umstellungen und Lesarten, die der andern fremd sind; vgl. für O: Prol. 1, 7—8, 9—10, 17—18, Schluss; 1, 6; 2, 23, 24, 29 ff.; 3, 54; 4, 7, 21, 22; 9, 53; 11, 47—48; 18, 27—28, 51—52; 25, 28; 29, 52 u. s. w.; für F: Pr. 2, 4, 33; 2, 12; 3, 23—24, 34—35; 7, 11—12; 33, 6—9 u. s. w.

Ueber das Verhältnis von OF zu TQ vgl. oben 23d.

Es möge hier noch angemerkt werden, dass für die Hs. F das Kriterium der Anordnung der Fabeln völlig versagt. Die Reihenfolge in F ist ganz willkürlich; indess ist die Uebereinstimmung der Lesarten so gross und beweiskräftig, dass wir völlig berechtigt sind, die Hs. F unmittelbar nach O einzureihen.

30. Die Hss. SRV, die Glieder der zweiten Gruppe in γ, entspringen aus einer Wurzel. a) Es fehlen 83, 41—42; 98, 11—12. b) Es wird umgestellt 46, 25—26. c) Gross ist

die Anzahl der Stellen, an denen die Lesart von SRV, ohne falsch zu sein, nicht auf Zufall beruhen kann. So sind ganze Verse mitsamt ihren Reimwörtern umgeändert: 53, 27—28; 61, 11—12; 68, 55—56; 71, 43—44; 72, 87—88; 76, 1—2; 93, 29—30. Die im Original schon verjüngte Deklination ist durch übereinstimmende Aenderungen hergestellt: 61, 34; 65, 58; 72, 79—80; 74, 48; 78, 10; 83, 7. Vgl. endlich folgende Stellen: 4, 7 *denoia* st. *rencia*, 4, 21 *li auoit renoie* st. *ot le pain r.*, 4, 22 *ce que .. ot* st. *que .. aveit*; 9, 6 *logete* st. *hulete*; 12, 3 *mole* st. *welke*; 46, 62 *bien* fehlt; 48, 7 *mult* st. *par tut*; 49, 8 *aucun* st. *a chescun* (+ L); 53, 51 Reimwörter umgestellt; 54, 10 *e uit ses cheuals fu perduz* st. *si esteit sis cheuals p.*; 54, 16 *iamais nauera* st. *n'avra ja mes*; 56, 36 *iustice* st. *dreiture*; 59, 13 *vausisse* st. *voldreie*; 61, 27 *en cest bois men reuoise* st. *qu'en cele grave voise*; 63, 8 gleiche Fassung; 65, 10 ebenso; 65, 26 *malot* st. *frelun*; 67, 16 *si com il seut e rasembler* st. *si cum ainz fist corp res.*; 69, 6 *mauuais* st. *chaitis*; 71, 48 *la ou cuide estre* st. *la u li altre est*; 72, 4 *par foi* st. *e fei*; 73, 36 *par son grant vent* st. *quant il ventot*; 77, 15 *jameis ne taideront* st. *ja ne t'en aiderai*; 79, 4 *Molt* st. *Tant*; 80, 37 *en cest pais* st. *ki la huni*; 83, 3 *estoit : osoit* st. *estoënt : osoënt* (+ C); 89, 19—20 Reimwörter umgestellt; 89, 24 gleiche Fassung; 92, 16 *nai mes dute* st. *sui senz dute*; 93, 24 *aiez* st. *faciez*; 93, 26 *Ge naurai* st. *Tu n'avras*; 93, 45 *aloient* st. *esteient* (: *maneient*); 94, 19 *a la terre* st. *a val*; 96, 7 *destinee* st. *sepande* (+ M); 98, 10 *plein mon cuer* st. *pleine puche*; 98, 28 (vgl. 10) *ton (tes) sens ne desplies* st. *ta puchete ne deslies.*

31. RV zeigen innigere Verwandtschaft unter einander als mit S. Nicht in Betracht können hier die Stellen kommen, die in RV übereinstimmen, die aber in S fehlen.[1]) Fehler in RV, die S vermeidet, sind: 9, 48 *chans, enchant* st. *chaz*; 63, 1 *une (en) herbe crute* st. *u herbe crut*; 79, 14 *hors essillies* st. *orz e suilliez*; 83, 43 *escris : dis* st. *escrit : dit*; 83, 52 *de sa*

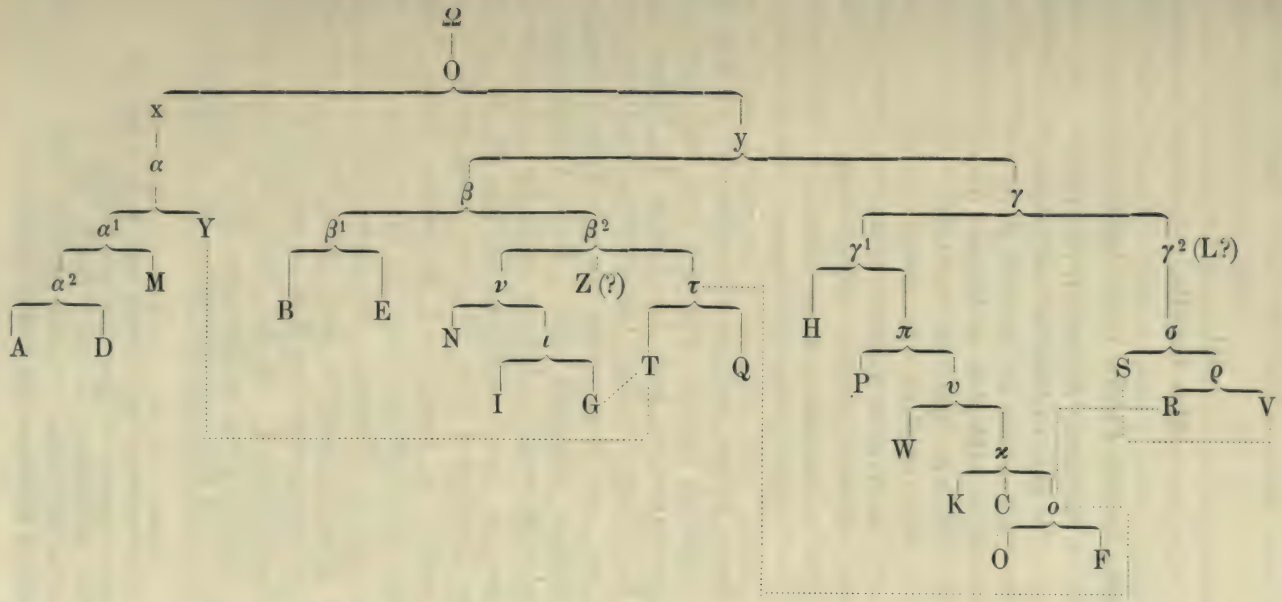
[1]) Die wichtigsten dieser Stellen sind: a) Lücken 39, 8—13 (Flickvers in V); 42, 14 und 16; b) Umstellung 29, 61—62; c) Flexion des Substantivs geregelt 27, 26; 43, 24; d) einzelne Stellen: 22, 39; 24, 9; 26, 17, 24, 25—26, 31; 27, 1, 6; 28, 16; 29, 76, 89, 100, 116; 34, 6, 8; 35, 2, 32, 33, 38; 37, 26; 39, 1, 3; 42, 24; 43, 4, 28; 44, 10; 54, 19; 58, 3.

(*a la*) *main* st. *l'endemain*. Weitere Uebereinstimmungen sind: 4, 16 *li chiens* st. *chescuns*; 11, 38 RV *qui sera moie*, S *que je laurai* st. *que nuls ne larra*; 61, 3 *iut* st. *vint*; 61, 12 RV *ou grant pule ot e grant tropeil*, S *v grant gent furent en esueil* st. *u grant pueple aveit asemblé*; 65, 17 *Quar* st. *Or*; 67, 5 *plus se tint vil* st. *plus vil se tint*; 67, 15 RV *Dont sen vait as corbiaux parler*, S *Puis sen uot as corbeax raler* st. *Dunc s'en reuolt as cors aler*; 67, 18 *sachie* st. *chacié*; 68, 4 *distrent* eliminiert; 69, 12 *ja dun* st. *od mun*; 71, 45 *oir* st. *veeir*; 75, 2 RV *parmi* (*enmi*) *un champ*, S *en une uoie* st. *par un chemin*; 78, 18 *leua* st. *dresça*; 84, 18 *e que toute la* st. *bien est dreiz que la*; 85, 10 *ce est bien verite prouuee* st. *e de sa maisun fors getee*; 85, 24 RV *se cointoie*, S *se nobloie* st. *se richeie*; 87, 21 *haut* st. *dunc*; 88, 19 *estre* st. *faire*; 91, 36 *i* (*en*) *puet auoir damage* st. *i pert par sun ultrage*; 92, 15 *par tout* st. *par tei*; 93, 55—56 *proiere* : *maniere* st. *pramesse* : *messe*; 94, 32 *len desdie* st. *sens li die*; 95, 47 *sest aualee* st. *n'est pas alee*; Ep. 14 *traueilla* st. *translata* (+ L).

32. Eine Stelle, die gegen das Verhältnis S — RV spricht, ist: 72, 114 SR *domaige* st. *travail*. Beachtenswerter sind die Stellen, an denen SV gegen R steht: 47, 28 *ale* st. *mené*; 51, 16 *demanda* st. *araisuna*; 81, 1 *faire letre* st. *letres faire*; 93, 16 *lius* st. *bois*; 96, 6 *cremus* st. *creüz*; 70, 45 *deffenderai* st. *desraisnerai* (+ F). Nach diesen Stellen, die vielleicht doch nicht Werk des Zufalls sind, scheint es, dass V wohl aus einer mit R gemeinsamen Vorlage floss, aber mit S in Beziehung stand.

33. Schliesslich werde noch darauf hingewiesen, dass OF einerseits und R anderseits sich irgendwie berührten; vgl. 31, 18 fügen OFR sechs Verse hinzu (fehlt in SV); 65b, 8 fügen OFR vier Verse als Moral hinzu (fehlt in V); ferner 15, 50 *quil ont batu* st. *ki fu batu* (+ P), 16, 48 *nonpooir* st. *nunsaveir* (fehlt in S); 52, 14 *sens* st. *fiu* (+ IK); 59, 6 *corbel* st. *cors* (+ TQ).

34. Fassen wir das Gesamtergebnis unserer Untersuchung zusammen, so kommen wir etwa zu folgendem Stemma:



Als Reihenfolge der Hss. ergiebt sich:

ADMY, BENIGTQZ, HPWKCOFSRVL.

III.
Die Quelle.

Im Epilog zu den Fabeln V. 9 ff. heisst es:

Pur amur le cunte Willalme,
le plus vaillant de cest reialme,
m'entremis de cest livre faire
e de l'Engleis en Romanz traire.
Esope apelë um cest livre;
kil translata e fist escrivre,
de Griu en Latin le turna.
Li reis Alvrez, ki mult l'ama,
le translata puis en Engleis,
e jeo l'ai rimé en Franceis.

Aus diesen Versen geht hervor, dass die Vorlage des Esope in englischer Sprache abgefasst war und dass diese englische Fabelsammlung nach der Ansicht der Dichterin die von König Alfred bewerkstelligte Uebersetzung einer lateinischen Sammlung war, die dann weiter als eine Uebertragung aus dem Griechischen aufgefasst wird. Maries Versicherung aus dem Englischen übersetzt zu haben,[1]) wird durch den Umstand erhärtet, dass sie einige englische Wörter, für die ihr das französische Aequivalent fehlte oder mit denen sie nichts anzufangen wusste, in ihren Text übernahm. Diese Wörter sind zunächst die Tiernamen *wibet* 65, 27, *widecoc* 57, 20 und *welke* 12, 3, 14, 18. Wichtiger als diese Wörter, von denen die ersten beiden wenigstens auch sonst üblich waren (vgl. Godefroy), ist das eigentümliche Wort *sepande* (23, 34, 39; 74, 10; 96, 7). Dieses Wort ist von Ed. Mall (Zur Geschichte der aesopischen Fabeldichtung im Mittelalter, ZFRP, Bd. IX, S. 161 ff.) in so genialer und überzeugender Weise für die Fixierung der

[1]) Ein Missverständnis liegt vielleicht auch in F. 82 vor. Bei Aesop, Phaedrus und im Romulus wird diese Fabel von Schlange und Feile erzählt; bei Marie aber von Schlange und Feld. Hat sie nun das englische *file* ihrer Vorlage als *fild* gelesen? Ebenso gut wäre es aber auch möglich, dass der englische Uebersetzer bei *lima* an *limus* dachte.

englischen Vorlage verwertet worden, dass sein Beweisgang hier eine Stelle finden muss.

Das Wort, das schon den Schreibern des dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts nicht verständlich war, da sie es durch *justise, deuesse, destinee, nature, criere* ersetzen, ist das ags. *sceppend(e)*, creator, mengl. *schippend* und in einigen nördlichen und mittelländischen Dialekten *seppande* (Mätzner und Goldbeck, Altenglische Sprachproben I, p. 57). Der ursprüngliche Sinn des Wortes war Marie selbst, wenn sie auch aus dem Zusammenhang die ungefähre Bedeutung desselben erfasste, nicht klar; sie würde sonst sicherlich nicht den Artikel fem. gen. davor gesetzt haben. Damit kann auch ihre Vorlage nicht in ags. Sprache abgefasst gewesen sein; denn hätte die Dichterin die ags. Sprache so weit verstanden, dass sie eine Uebersetzung aus derselben hätte anfertigen können, so hätte sie das Wort, das im Ags. häufig vorkommt, richtig verstehen und bei dem Unterschiede zwischen dem Artikel masc. und fem. gen. als masc. einführen müssen. Im Gegenteil, ihre Vorlage muss aus einer Zeit stammen, wo das Wort *sceppende* schon verklungen war und der Artikel für beide Geschlechter schon die eine Form *þe* hatte, und wo anderseits in gewissen, besonders mittelländischen Dialekten *sc* einfachem *s* hatte weichen müssen, d. h. aus der Zeit nach der Eroberung. Da nun weiter die englische Litteratur von 1066 bis 1100 nur spärliche Denkmäler aufzuweisen hat, da ferner die Eigennamen der Tiere, die Marie und ihre Vorlage nicht kennen, um die Mitte des zwölften Jahrhunderts ganz gewöhnlich gebraucht werden, und da endlich die Sammlung zur Zeit der Dichterin ziemlich alt sein musste, weil sie dieselbe dem König Alfred zuschrieb, so kommt Mall zu dem Schluss, dass die Quelle der französischen Dichterin im Anfang des zwölften Jahrhunderts und zwar in einem mittelländischen Dialekte abgefasst wurde. Eine Spur dieser englischen Fabelsammlung hat Mall in den englischen Versen entdeckt, die sich in Wright's Latin Stories 52 finden: *Of aye ich the brouȝte | Of athele ich ne miȝte* (= F. 79, 29, 31).

Somit ist denn an König Alfred als den Verfasser der Vorlage der Marie nicht zu denken. Ebenso ist Hervieux's auf der Lesart dreier minderwertiger Hss. beruhende Ansicht, dass

der Gewährsmann unserer Dichterin überhaupt nicht Alfred, sondern Heinrich hiess, und dass in diesem Heinrich der englische König Heinrich I., genannt Beau-Clerc, erblickt werden müsse, von der Hand zu weisen. Im Gegenteil wird Mall wohl Recht haben, wenn er weiter annimmt, dass der Verfasser der Sammlung in der That Alfred hiess, und dass Marie nach Analogie des 'Kaisers' Romulus ihn irrtümlich zum König machte, was um so leichter möglich war, als die im Mittelalter beliebte Sammlung von Sprichwörtern, die ja doch mit der Moral der Fabeln im gewissen Sinne verwandt sind, unter König Alfreds Namen ging.

Jos. Jacobs in der hypothesenreichen Einleitung zu seiner Ausgabe von Caxtons Aesop glaubt nun diesen Alfred genauer bestimmen zu können. Nach ihm (I, p. 161) soll der Verfasser der lateinischen Quelle der englischen Sammlung der philosophische Schriftsteller Alfred der Engländer gewesen sein, der von Roger Bacon (Compendium Studii, ed. Brewer, p. 471) zusammen mit Gerard von Cremona († 1187), Michael dem Schotten, Hermann dem Deutschen und Wilhelm dem Vläming erwähnt wird. Die Zeit dieses Alfred scheint wenig fest zu stehen. Nach Th. Wright (Biographia Literaria) lebte er um 1170, nach Wüstenfeld (Göttinger Abhandlungen XXII, p. 85—89) ist für ihn bis auf weitere Untersuchung an der Zeit 1250—1270 festzuhalten. Aber selbst wenn wir uns entschliessen, in Alfred dem Engländer einen Zeitgenossen der Marie zu erblicken, kann er als ihr Gewährsmann nicht in Frage kommen. Es ist von vornherein nicht sehr wahrscheinlich, dass ein Gelehrter, wie jener Alfred war, von dem zwei philosophische Werke in lateinischer Sprache vorhanden sind, sich damit befasste eine Fabelsammlung zu kompilieren. Wunderbar wäre es auch, dass die lateinische Sammlung Alfreds schnell ins Englische und dann sofort ins Französische übersetzt worden wäre, und dass Marie, wenn sie das Werk eines Zeitgenossen übersetzte, über diesen so im Unklaren gewesen wäre, dass sie ihn zum König machte. Mehr als alles dies spricht aber gegen die Hypothese Jacobs' der Umstand, dass Marie bestimmt versichert, König Alfred habe die Fabeln aus dem Lateinischen ins Englische übersetzt, nicht aber sagt, dass er sie lateinisch niederschrieb.

Bei der grossen Vorliebe, die die Zeit für Fabellitteratur hatte, müsste es auch auffallen, dass diese lateinische Sammlung, die so viel neues Material enthielt, nicht auf uns gekommen ist. Wir dürfen deshalb wohl mit Mall annehmen, dass der Verfasser der englischen Vorlage nicht nur, wie unsere Dichterin will, der Uebersetzer einer lateinischen Sammlung, sondern auch selbst der Sammler des neuen Stoffes gewesen ist. Seine Sammlung zerfällt nämlich in zwei Teile. Der erste (F. 1—40) geht, wie sich aus einer Anzahl von Stellen nachweisen lässt, auf den sogenannten Romulus Nilantii zurück; so zwar dass einige Fabeln (22, 25, 26, 31, 32, 41) ausgelassen sind, dass andere verstellt sind (N. 23 = M. 32, N. 28 = M. 66, N. 33 = M. 47), und dass an einigen Stellen sich Berührungspunkte mit der griechischen Fabel finden.[1]) Der zweite Teil enthält Fabeln, die sich im gewöhnlichen Romulus finden (67, 72, 75, 82, 85, 86, 88, 89, 102); auf den Orient weisen wohl F. 52, 57, 73, und auch F. 100; für den Rest der eigentlichen Fabeln ist es schwer, wenn überhaupt möglich, die Quelle anzugeben, wenn auch die Vermutung nahe liegt, dass die Tiersage dazu ihr Kontingent gestellt hat (z. B. F. 51, 60, 61, 68, 69, 98). Neben den Fabeln stehen aber im zweiten Teile eine ganze Anzahl von Bauernschwänken (F. 41—45, 48, 56, 64, 83, 84, 94, 95) und Klostergeschichten (F. 49, 53—55, 99), die gewiss z. T. auf mündlicher Ueberlieferung beruhen. Genaueres über die Quellen Alfreds aufzustellen muss einer späteren, ins Einzelne gehenden Untersuchung vorbehalten bleiben. Jedenfalls kann aber schon heute das, was Jacobs in seiner Einleitung zu Caxton zu der Frage vorbringt, abgewiesen werden.

Die Berührungspunkte, die Alfred-Marie mit der griechischen Fabel hier und da zeigt, sowie die orientalischen Stoffe, die sich in dem Esope finden, können nach Jacobs nur aus einem arabischen Aesop stammen. In der arabischen Litteratur aber waren zu der Zeit besonders Juden heimisch, wie denn Roger Bacon in der oben erwähnten Stelle ausdrücklich sagt, dass die von ihm genannten Philosophen sich der Hilfe jüdischer

[1]) So ist in F. 67 der Träger der Handlung wie im Griechischen ein Rabe statt einer Dohle (Rom. 35); ebenso geht in F. 5 der Hund über eine Brücke, anstatt über einen Fluss zu schwimmen (Rom.).

Dolmetscher bedienten. Nun besteht eine Fabelsammlung in gereimter hebräischer Prosa, Mischle Schualim, deren Verfasser Berachyah ben Natronai ha-Nakdan ist. Jacobs nimmt nun an, dass dieser Berachyah um 1190 in England lebte, selbstständig die Mischle Schualim aus dem Arabischen übersetzte und zur gleichen Zeit Alfred bei seinem englischen Fabelwerk unterstützte. Da indessen Jacobs' Alfred, wie wir gesehen haben, nichts mit dem Esope Alfred-Maries zu thun hatte, so ist auch dieser Hypothese der Boden entzogen. Im übrigen werden wir weiter unten sehen, auf welche Weise das Verhältnis, das zwischen Marie und Berachyah besteht, ebenso leicht wie sicher zu erklären ist.

IV.

Uebersetzungen und Bearbeitungen.

1. Der Romulus Roberti und die Sammlung LBG.

Unter den drei lateinischen Fabelsammlungen, die mit Maries Esope zusammenhängen, stehen zwei in so engen Beziehungen zu einander, dass sie in der Besprechung nicht wohl getrennt werden können. Es sind dies der sogenannte Romulus Roberti (Hervieux II, p. 549—562, 22 Fabeln) und die Sammlung, die wir mit Mall nach den Fundorten der wichtigern Hss. LBG nennen (Hervieux II, p. 564—648, 134 Fabeln).

In der ersten Auflage seines Werks, I, p. 583, hielt Hervieux die zweiundzwanzig Fabeln des Rom. Rob. für ein Fragment der lat. Quelle, aus der die englische Vorlage unserer Dichterin floss. Derselben Ansicht schloss sich G. Paris in seiner eingehenden Besprechung des Hervieux'schen Werkes (Journal des Savants 1885, 40 ff.) an, wenn er sie auch durch die Bemerkung einschränkte, dass die Hs. die Fabeln nur in einer stark umgearbeiteten und verjüngten Gestalt aufbewahrt hätte. In der neuen Auflage seines Werks, I, p. 717 ff., nimmt Hervieux die Existenz eines in seinem Kern aus dem Romulus Nilantii stammenden anglolateinischen Romulus an, aus dem der zu

gleicher Zeit vier Fabeln des gewöhnlichen Romulus benutzende Rom. Rob. (*dérivé partiel*), die Sammlung LBG (*dérivé complet*) und endlich die englische Vorlage der Marie hervorgegangen wäre. Es ist sehr zu bedauern, dass Hervieux von dem bald nach der ersten Auflage seines Buches erschienenen Aufsatz Mall's (Zur Geschichte der mittelalterlichen Fabellitteratur, ZFRP IX, p. 161 ff.) nicht Kenntnis erhalten hat; vielleicht hätte er dann erkannt, dass seine Annahmen keineswegs so gesichert sind, wie er jetzt selbst zu glauben scheint. In dem genannten Aufsatz nämlich weist Mall nach, dass der Rom. Rob. aus zwei Teilen besteht, deren erster (F. 1—4) in der That weiter nichts ist, als die Bearbeitung einiger Fabeln des gewöhnlichen Romulus, deren zweiter aber eine Uebersetzung der entsprechenden Fabeln der Marie darstellt. Er stützt diese seine Ansicht auf folgende Punkte. In der 93. Fabel unserer Dichterin (Ziege bittet Wolf um Gnade) ist der Träger der Handlung ein Ziegenbock (*buc, bus*), in einigen Hss. aber ein Ochse (*bućs*). Dass das erste richtig ist, geht aus dem Reime *bus* : *nus,* sowie aus dem Umstande hervor, dass in der Fabel von der Wolle des betreffenden Tieres die Rede ist; die Lesart *bućs* entstand durch Unaufmerksamkeit der Abschreiber aus *bus* oder agn. *bucs.* Im Rom. Rob. ist der Held der Fabel nun ein *bos.* Da aber bei dem sonstigen Verhalten der Sammlung an eine eigenmächtige Veränderung nicht zu denken ist, eine solche auch schon deshalb wenig verständlich wäre, weil der Ochse als stärkeres Tier sich dem Wolfe nicht auf Gnade und Ungnade ergeben würde, so bleibt nichts anderes übrig, als anzunehmen, dass der Verfasser des Rom. Rob. das *bus* seiner Vorlage nicht erkannte oder aber nach einer Hs. übersetzte, die den Fehler schon enthielt. Ferner finden sich viele Stellen, die in Marie und im Rom. Rob. wörtlich übereinstimmen, was bei der Hypothese Hervieux's jedenfalls schwerer zu erklären wäre. Es sind aber auch noch direkte Spuren der französischen Vorlage vorhanden, indem der Verfasser zweimal mit Tiernamen nichts anzufangen wusste und das französische Wort einfach mit lateinischer Endung in seinen Text aufnahm; so wurde aus frz. *mesange* (F. 46) das lat. *mesanga* und aus *moe* (F. 80) lat. *moeta.* Da nun endlich die lat. Sammlung wegen des Gebrauchs der Eigennamen Ysengrinus und Reinardus jünger

sein muss als Maries Esope, so kommen wir mit Mall zu dem Schlusse, dass der zweite Teil des Rom. Rob., weit entfernt aus einem doch nur von Hervieux angesetzten anglolateinischen Romulus herzustammen, vielmehr eine Uebersetzung von achtzehn Fabeln aus Maries Esope ist.

Wir können, glaube ich, noch einen Schritt weiter gehen und im ungefähren wenigstens die Hs. bestimmen, nach der die lat. Uebersetzung gemacht wurde. In F. 96 (Hase Hirschhörner) lesen wir bei Marie

V. 5 *quant altresi n'esteit cornuz*
e qu'il esteit si poi creüz.

Für *creüz* haben nun SV *cremuz*. Dass diese Lesart falsch ist, ergiebt sich aus der Einhelligkeit der andern Hss., anderseits auch aus dem Sinn. Es kam dem Hasen nicht darauf an, Furcht zu erwecken, sondern vielmehr darauf, stattlich auszusehen, und dieser Gedanke ist dann nach Maries Art zweimal in zwei auf einander folgenden Versen ausgedrückt. Im Rom. Rob. lesen wir nun: *Conquestus est Jovi se debile pecus et mutilum nulli aliorum formidatum,* und dieser Gedanke wird weiter fortgesponnen: *Petiit ergo tam ad sui tuitionem quam ad decorem cornua sibi dari.* SV gehören nun aber gerade zu der Gruppe von Hss., die F. 93 *bues* st. *bus* haben, und zwar V gleich V. 4 (S *bus*); in S lautet die Form für Möve auch *moe.* Nehmen wir noch hinzu, dass alle Fabeln des Rom. Rob. in V, nicht aber in dem übrigens stark verstümmelten S enthalten sind, so gehen wir wohl kaum irre, wenn wir annehmen, dass die lat. Uebersetzung nach dem Typus V (S) angefertigt ist. Es verschlägt wenig, dass die Hs. der Nationalbibliothek 347c, die den Rom. Rob. enthält, nach dem Urteil Roberts in England angefertigt wurde, während die Gruppe VS (+R) nach Frankreich weist, und dass in der Vorlage des Rom. Rob. einige Stellen, wie z. B. 45,47, noch nicht die Fassung der Vorlage von VR (die Stelle fehlt in S) hatten.

Schwieriger ist es, das Verhalten der lat. Fabelsammlung LBG zu Marie zu fixieren. Während G. Paris wenigstens im Jahre 1885 (Journal des Sav., p. 43) annahm, dass LBG eine Uebersetzung oder Bearbeitung der englischen Vorlage der Marie

ist, betrachtet Hervieux, wie gesagt, auch diese Sammlung (*'dérivé complet'*) als Ausfluss seines anglolateinischen Romulus. Mall dagegen vertritt die Ansicht, dass, wie der Kompilator des Rom. Rob., so auch der Vf. von LBG Maries Text vor sich hatte; seine Beweisgründe rekapitulierte Herlet in seiner gründlichen Abhandlung 'Beiträge zur Geschichte der aesopischen Fabel im Mittelalter' (Bamberg, Progr. des Gymnasiums, 1892).

Es ist, abgesehen von der Streitfrage, die uns hier beschäftigt, ohne Zweifel Malls Verdienst, über die Sammlung LBG eine Klarheit verbreitet zu haben, der sie bis dahin noch ermangelte. Der Verfasser von LBG, in der Fabellitteratur seiner Zeit wie nur einer bewandert, hat seinen Text in raffinierter, oft unmöglich zu entwirrender Weise aus verschiedenen Sammlungen kontaminiert. Der Romulus Nilantii, der Romulus Neveletii, Alexander Neckam, sie alle mussten herhalten, um an sein Werk einzelne Züge, einzelne Gedanken, einzelne Wendungen abzutreten. Nicht zum mindesten in irgend einer Fassung die Alfredtradition. Ist diese Fassung nun der anglolateinische Romulus oder die englische Alfredübersetzung oder Marie gewesen? Hervieux stützt die Annahme von der Existenz des anglolateinischen Romulus einzig und allein auf die Gleichheit einiger Stellen im Rom. Rob. und LBG. Stimmen diese Stellen, wie sie alle mit einer einzigen Ausnahme thun, mit Maries Versen überein, so beweisen sie für Hervieux's Behauptung nichts. Stimmen einige Stellen in Rom. Rob. und LBG überein, während Marie sie anders fasst — und derartige Stellen finden sich, wie wir sehen werden, auch ausser der einen von Hervieux, I, p. 766, beigebrachten —, so können sie eben so gut wie durch Annahme einer gemeinsamen Quelle, durch direkte Berührung zwischen beiden Sammlungen erklärt werden.

Wenn G. Paris LBG als Uebersetzung des englischen Alfredbuches betrachtet, so begründet er diese seine Ansicht durch die Worte des Prologs: *Deinde rex Anglie Affrus in anglicam linguam cum transferri precepit,* sowie durch die Bemerkung nach F. 112 (Hervieux II, p. 635) *Hactenus Esopus; quod sequitur, addidit rex Affrus.* Durch diese Stellen hat der Verfasser von LBG, wenn er es auch nicht direkt sagt, gewiss in seinen Lesern die Vorstellung erwecken wollen, dass er nach einer

englischen Sammlung übersetzte. Wie in aller Welt kommt er aber dazu, den Vermehrer des Aesop 'König *Affrus*' zu nennen, der im englischen Original ohne Zweifel 'Aelfred' lautete? Gewiss wird kein Schreiber, ebenso wenig wie Marie, diesen berühmten und bekannten Namen irgendwie verschleiert haben, und es ist kaum denkbar, dass der Verfasser von LBG, der, wenn nicht alles täuscht, ein Engländer war, diesen Namen im *Affrus* entstellte. Wie leicht aber war es anderseits für einen Engländer, den Namen in einer französischen Hs. *Alfrez, Alfres* als *Affres* zu lesen und daraus weiter ein *Affrus* zu machen! Die Form *Affrus* also, weit entfernt für eine englische Vorlage von LBG zu zeugen, weist im Gegenteil auf den französischen Text der Marie hin. Will man also die Ansicht des französischen Gelehrten weiter aufrecht erhalten, so wird man genötigt sein, aus dem lateinischen Texte andere Beweisgründe beizubringen. Was mich angeht, so muss ich gestehen, dass es mir trotz mehrmaliger und ich denke unbefangener Prüfung der Texte nicht gelungen ist, Spuren des englischen Aesops Alfreds in LBG aufzudecken. Nirgends habe ich darin eine Fassung gefunden, die als ursprünglicher gelten müsste als der Text der Marie; niemals in dem letzteren einen offenkundigen Fehler, den jene Sammlung vermieden hätte. Die nicht ungeschickte, die Deutlichkeit fördernde Erweiterung zu 29, 10 (vgl. Anm. z. St.). tritt zu isoliert auf, um ins Gewicht fallen zu können.

Wohl aber scheint das Umgekehrte der Fall zu sein. Leicht freilich ist es auch hier nicht, handgreifliche Beweise vorzubringen. War der Verfasser von LBG, wie wir aus dem ersten Teile seines Werkes sehen, überall bemüht, die Quelle, aus der er schöpfte, sorgsam zu verdecken und unkenntlich zu machen, so war er es besonders, wenn er Marie benutzte. Nicht nur, dass er eine Fabel, die sich ihm auf anderem Wege darbot, in dieser anderen Fassung bearbeitete; er änderte auch sonst oft in willkürlicher Weise. Hat er doch aus der klaren Fabel vom Mass und Messer die absurde Umarbeitung von Maler und Frau gemacht; hat er doch aus der Fabel von Wolf und Igel 71 (62), in der bei Marie der Igel dem Wolfe schliesslich zuruft, er solle sich allein helfen und dafür auch allein das Lamm behalten, die Pointe vollkommen verwischt,

wenn er den Wolf zu dem auf einen Baum flüchtenden Igel sagen lässt: '*Jace, misera bestiola, et defende te a canibus; ego vero fugiam in latebras silvarum, ut salvus effugiam*'. Denn dass diese Fassungen die ursprünglicheren seien, wird kaum jemand behaupten, auch wenn er unserer Dichterin, die im Epilog versichert, dass sie ihre Vorlage '*proprement*' übersetzte, und die im Gedicht vom Fegefeuer der Darstellung Heinrichs von Saltrey Satz für Satz getreulich folgte, nicht unbedingt Glauben beimessen wollte. Vielleicht lag es, wie Mall bemerkt, dem Verfasser von LBG als einem Engländer besonders daran, in seinem gelehrten Werke nicht als Uebersetzer einer französischen Dichterin zu erscheinen. Und doch war es ihm unmöglich, die Spuren, die von seiner Vorlage zu ihm führen, überall zu verwischen.

Die Hauptstelle freilich, auf die Mall seinen Beweis gründet, kann nicht für so wertvoll gelten, wie dieser Gelehrte es annahm. In der schönen Fabel von der Maus, die nur die Tochter des Mächtigsten auf Erden heiraten will und von der Sonne an die Wolke, von der Wolke an den Wind und weiter an den Turm geschickt wird, bis sie endlich an das Mäuslein im Turm kommt, wird der werbende Mäusejüngling bei Marie *mulet*, in LBG *mulus* genannt. Mall nahm nun an, dass der Verfasser *mulet* falsch verstand und daraus einen *mulus*, d. h. einen Maulesel, machte. Wäre diese Auffassung richtig, so hätte allerdings der Verfasser von LBG einen grossen Widersinn zu Tage gefördert: der Kern der Fabel ist doch eben, dass die Maus bei einem Tiere anlangt, das ihr gleich ist oder ihr doch nahe steht.[1]) Ich kann mir indess nicht recht denken, dass der Verfasser, wenn er auch gewiss kein Geistesheld war — er lässt den Raben mit dem Käse krächzen, die Schwalbe *dulcibus lasciva modulis* den Tag begrüssen —, in

[1]) Wenn Mall erwähnt, dass der Lateiner selbst fühlte, wie durch das Maultier seine Fabel sinnlos und abgeschmackt wurde, da er in der Moral zu der Fabel von einem Herabsinken unter das eigene Geschlecht spricht (*quando supra se ire contendunt, infra se corruunt*), so hat er ebenso wie Herlet übersehen, dass auch Marie V. 33 denselben Gedanken hat: *Tels se quide mult eshalcier | ultre sun dreit e alever | que plus bas estuet returner*. Der Verfasser hat also den Gedanken nach seiner Art (Mall, p. 184 u.) einfach an eine andere Stelle gerückt.

der That eine Maus einen Maulesel heiraten lässt; sagt doch auch der Mulus selbst, als er an die Maus verwiesen wird: *'Filia ipsius neptis mea est'.* Ich glaube im Gegenteil, dass mit *mulus* irgend eine Mausart bezeichnet werden sollte. Das Wort *mulus* ist nun freilich in dem Sinn von Maus nicht zu belegen, wenn man nicht anders die von G. Paris in der Besprechung von Malls Aufsatz (Rom. 1886, p. 629) angezogene Stelle aus den Reichenauer Glossen (*talpe muli qui terram fodunt*) als Beleg gelten lassen will. Wie dem indess auch sein mag, das Stammwort zu frz. *mulet,* nfr. *mulot* ist jedenfalls ein lat. *mulus,* und dies Stammwort hat meiner Meinung nach unser Anonymus, wenn auch wegen des entstehenden Doppelsinns in recht wenig geschickter Weise, hier in Anwendung gebracht. Hat man sich einmal mit dem Gedanken befreundet, dass der Lateiner Marie benutzte, so kann man in *mulus* recht wohl auch eine Latinisierung des englischen *mole* (Maulwurf) erblicken, an das ihn das französische *mulet* erinnerte.

Mehr Gewicht haben folgende von Mall beigebrachte Stellen. In derselben Fabel wird die Maus vom Wind an den Turm gewiesen. Zwei Hss. AD lesen offenbar unrichtig *mur* st. *tur,* und ebenso handelt es sich in LBG um einen *Murus.*[1]) Weiter in derselben Fabel sagt die Mauer: *mus qui interiora mea rimatur assidue, qui ubi fortissimus sum, me perfodit et in summitate mea thalamos suos collocat, ipse et quam me judico fortiorem.*[2]) Der offenbare Unsinn, dass die Maus oben auf der Mauer ihre Gemächer haben soll, wird nur durch die Annahme erklärlich, dass der Verfasser nach einer Hs. arbeitete, die *desus* oder *desor* (so C) hatte. Eigentümlich ist auch das Zusammentreffen in der Fabel vom geschundenen Wolf (86), wo AD *senz chapel* st. *senz sa pel* lesen und LBG ebenfalls vom Hute spricht, wenn er sagt: *Magni regis consiliarius quam honeste in pileo castorino et in calceis lutrinis incedit.*

Ein anderes Versehen liegt meiner Meinung nach 67, 4 vor. Der Rabe hat Pfauenfedern gefunden. Dann heisst es

---

[1]) Der *Murus* findet sich wieder im Berner Romulus (Hervieux, 1. Aufl., II, p. 753); doch ist dieser Text wohl auch von Marie abhängig.

[2]) Hat auch der Fortsetzer des Odo (Hervieux, 1. Aufl., II, p. 685) eine ähnliche Hs. benutzt? Bei ihm sagt das Castellum: *Super capud meum stercora sua dimittit.*

V. 4 *Sis esguarda tut envirun;*
plus vil se tint que nul oisel.

Der Zusammenhang zwischen V. 4 und 5 erfordert, dass wir zu lesen haben

V. 4 *Si s'esguarda tut envirun.*

Der Verfasser von LBG fasste aber *Sis* als *Si les* auf und übersetzte: *Versans igitur eas et circumspiciens honestum putat si eis circumdatus incedere posset.*

Die Mutmassung, dass unser Lateiner eine Hs. der Gruppe α, und noch specieller eine Hs., die AD nahe stand, benutzt hat, führt uns noch weiter. In α fehlen, wie wir oben gesehen haben, manche Stellen, die in den kritischen Text Aufnahme erheischen. Ist es nun nicht in hohem Grade auffallend, dass mehrere dieser Stellen auch in LBG nicht vorhanden sind? In der Fabel vom Igel und Wolf (M 71, LBG 62) schliessen beide Tiere einen Vertrag: der Igel verspricht dem Wolfe gegen die Hunde beizustehen, wofür der Wolf dem Igel auch seinerseits Hilfe im Falle der Not zusagt. Der letzte Gedanke, über dessen Notwendigkeit kein Zweifel bestehen kann, fehlt nun in ADM und in — LBG. In F. 99, 4 haben $\beta\gamma$ vier Verse mehr, die in α und LBG nicht vorhanden sind. Sind nun die Verse echt? Notwendig für den Zusammenhang sind sie zunächst nicht; die Fassung von α und LBG genügt zum Verständnis der Stelle. Und doch möchte ich die Verse nicht missen. Zunächst beginnen V. 3 und 7 mit *A deu pria* und in V. 4 und 8 stehen Verbalformen auf *-ast*, so dass es leicht möglich scheint, dass das Auge des Schreibers von V. 5 auf V. 9 hinüberirrte. Sodann haben die Verse nichts, was mit Maries Sprache nicht übereinstimmte, während sonst Zuthaten sich oft auf den ersten Blick als solche verraten. Ferner hätte der Verfasser der gemeinsamen Vorlage von β und γ, wenn er auf den fernliegenden Gedanken, den die Verse ausdrücken, überhaupt gekommen wäre, sich nur an dieser Stelle ein Einschiebsel in den Text erlaubt, was doch bei so günstiger Gelegenheit, wie sie die Fabeln boten, keineswegs wahrscheinlich ist. Endlich scheint es auch, dass die Verse den Sinn vervollständigen: der reiche Reisende bittet Gott bei der Hinfahrt, bei der Herfahrt (5—8), beim Sturm, kurz bei jeder Gelegenheit. Deshalb nehme ich an,

dass diese vier Verse auch im englischen Original standen, und dass unser Anonymus sie nur ausliess, weil er nicht das englische Original, sondern eben den Esope der Marie de France und zwar eine Hs., die α nahe stand, vor Augen hatte.

In diesen Zusammenhang gehören noch folgende Stellen, die, wenn sie auch weniger sicher sind, doch das Material noch ergänzen können. In F. 77 (LBG 102) sagt der Igel zum Wolf nach $\beta\gamma$: Geh in das Heiligtum und bitte, dass du von dem, der dich gefangen hat, befreit wirst; wahrscheinlich hast du ein Gelübde gethan, das du nicht erfüllt hast; bevor das geschehen ist, kann dich niemand befreien. Die Stelle ist in α in Unordnung geraten, und es scheint nicht unmöglich, dass LBG sich die Stelle nach α mundgerecht gemacht hat (vgl. Varianten und Anmerkung zur Stelle). In F. 100 giebt der Greis dem jungen Manne auf seine Frage, wohin er gehen solle, vier Ratschläge: er solle hinziehen, wo die Menschen ihn lieben, wo sie ihn fürchten, wo sie ihn weder fürchten noch lieben (V. 22 *Va la u pas ne te dut l'em*), wo er keinen Menschen sieht. Der dritte Ratschlag fehlt nun in α. Ist es nun nicht sonderbar, dass an der betreffenden Stelle in LBG ein Widersinn entsteht, der ganz wie ein Gebilde unseres Kompilators aussieht: *Et si nec hanc nec illam inveneris, ait pater, tunc esto in terra ubi nichil habeas agere!*

Noch auf einen Punkt muss im Anschluss hieran hingewiesen werden. Der Verfasser von LBG verstand offenbar einige Stellen seiner Vorlage nicht und verballhornisierte sie in seiner Weise. Da es nun wohl wahrscheinlich, aber nicht sicher ist, dass er aus England stammt, so könnte man annehmen, dass dies nicht notwendig aus Unkenntnis der französischen Sprache, sondern ebenso leicht aus geringerer Vertrautheit mit dem englischen Idiom herrühren könnte. Doch wird das letztere im höchsten Grade unwahrscheinlich, wenn wir sehen, dass es sich gerade um Wörter und Stellen handelt, die im französischen Text nicht ganz durchsichtig sind. Die Hauptstelle in dieser Hinsicht[1]) dürfte

[1]) Die von Mall angezogene Stelle 72, 58 *La serpenz les* (d. i. die Schafe) *a acurees*, die LBG mit *oves inutiles reddidit* wiedergiebt, kann deshalb nicht in Betracht kommen, weil an anderer Stelle (F. 80) dreimal in LBG das Wort *excoriare* gebraucht wird.

F. 74 stehen, wo von dem in der Luft schwebenden Käfer gesagt wird:

Ne li chaleit s'oisels l'oïst
ne se nuls d'els l'escharnesist,
niënt plus qu'il fet al gupil,
quant les bestes le tienent vil.

Völlig sinnlos ruft der Käfer in LBG aus: '*Non curarem modo si nullus subjiceretur michi, dum ego non subjicerer vulpi.*' In F. 50 beruhigt sich der Wolf, der trotz der Busse den Hammel fressen will, dass der Salm, den er verzehren darf, ein edleres Tier ist, besser schmeckt und teurer verkauft wird als ein Hammel:

Mielz valt li salmuns a mangier,
e sil puet l'um vendre plus chier.

Diesen Satz scheint der Verfasser von LBG ebenso wenig wie der italienische Uebersetzer verstanden zu haben, wenn er übersetzt: *Sit igitur iste nobis pro salmone, quo nulla parte vilior est praeter quod jejunare deberem.*

Von einzelnen Wörtern und Wendungen mögen noch folgende neben einander gestellt werden:

F. 54 *Si a uré que li vileins*
eüst tel bec, mult li plaireit,
cume li witicos aveit;

LBG: *Utinam haberes modo ferreum rostrum ad medullam hanc extrahendam.*

F. 65 *Bien est seü*
que jeo vail asez mielz de tei,
quant tu demeines tel buffei;

LBG: *Manifestum erit, cuius vires praevaleant, quando ad certandum progressi fuerimus.*

In F. 63 stösst sich das Pferd, das in den Grasgarten will, aber den umgebenden Zaun nicht bemerkt, die Pfähle in den Leib. Das Verbum, das AD bieten, ist *s'est esteilez* (wohl für *astelez*). LBG verstand diesen Ausdruck nicht und arbeitete deshalb die ganze Fabel dahin um, dass das Pferd die den Acker umgebenden Dornen nicht bemerkt, '*donec viscerum gravia vulnera sensit*'.

Nach alledem haben wir anzunehmen, dass LBG in den entsprechenden Stücken eine Uebersetzung aus dem Französischen der Marie de France ist, und dass diese Uebersetzung im wesentlichen nach einer Hs. angefertigt wurde, die AD nahe stand. Identisch kann dieselbe nicht mit AD gewesen sein; denn F. 73 haben AD *um* st. *ver*, während LBG *vermis* zeigt, und 26, 9 liest LBG richtig mit $\beta\gamma$ (*quant pluet le jur*): *quod, cum pluit et ningit, sub tecto manere possum nocte et die*, während ADM *pluet* umgehen und matt sagen *puis tut le jur*. Ob daraus etwa der Schluss zu ziehen ist, dass der Kompilator neben AD noch andere Hss. benutzt hat, was bei seiner sonstigen Arbeitsweise nicht undenkbar wäre, muss ich dahin gestellt sein lassen.[1])

Zum Schlusse müssen noch die Beziehungen, die LBG mit dem Rom. Rob. hat, besprochen werden. Die wichtigste Stelle, die für die Verwandtschaft der beiden Texte zeugt, findet sich F. 79, 25. Die Jungen des Habichts rechtfertigen sich ihrer Mutter gegenüber und sagen, dass nicht sie, sondern die jungen Eulen, die mit ihnen aufgebracht werden, das Nest beschmutzt haben. Der eine Vers dieser Rechtfertigung ist bei Marie fast hoffnungslos verderbt (ich lese: *kar lur derriere unt eü foire*); jedenfalls aber stand in dem französischen Texte nichts, was der Fassung in LBG und im Rom. Rob. entsprochen hätte; Rom. Rob.: *Non ex nobis est haec foeditas, sed ex his fratribus nostris, quorum capita miramur nostris capitibus grossiora*, LBG: *cum frater noster ille cum magno capite solus hoc fecerit.*[2]) An Einzelheiten möge noch folgendes hier eine Stelle haben.[3]) In F. 13 sagt Marie nicht, wohin sich der Rabe mit dem Käse

---

[1]) In F. 74 klagt der Käfer bei Marie:

Saül ne poeient voler,
jeün ne poeient aler.

So die Masse der Hss., nur C stellt *voler* und *aler* um. LBG stimmt mit C überein und übersetzt: *Hoc quoque ignominiae nostrae adjiciunt, quod saturati volamus, et cum esuries nos cogit, tunc repimus.* C hat auch das oben besprochene *desor*, und ebenso ist es auffallend, dass die Lücke, die C F. 45, 28 hat, sich auch in LBG wiederfindet.

[2]) Denselben Ausdruck hat Sheppei in unserer Fabel (51); ebenso Bozon an anderer Stelle, § 53. Vgl. Herlet, l. c., p. 80.

[3]) Die von Mall p. 197 erwähnte Stelle 98, 4 kommt, wie auch Herlet, l. c., p. 24 erwähnt, in Wegfall, da der Weissdorn auch bei Marie V. 24 erwähnt wird.

setzt; im gewöhnlichen Romulus heisst es *in arbore*, im Rom. Rob. *in quercu*, in LBG in *summa quercu.*[1]) In F. 45 soll der Gatte schwören, dass er seine Frau nicht mit ihrem Liebhaber gesehen hat; nur in beiden Lateinern schwört er auf den Reliquien, Rom. Rob. *tactis sanctorum reliquiis*, LBG *in reliquiis mihi juraveris.* In F. 83 ist nur im Rom. Rob. und in LBG der Balken in der Scheune erwähnt: Rom. Rob. *Hyrundo ibidem nidificans subter trabem*, LBG *Hirundo in trabe residebat.* Ebenda steht nur in den lateinischen Uebersetzungen, dass die Thüren der Scheune geschlossen wurden, um die Sperlinge zu fangen: Rom. Rob. *includens eos in granario*, LBG *omnibus igitur receptis clauserunt ostia viri.* Zu vergleichen ist ferner das Epimythion zu F. 68:

Tels purchace le mal d'altrui,
que cil meïsme vient sur lui,
si cum li lous fist del gupil,
que il voleit metre en eissil;

Rom. Rob. *Sic evenit frequenter invidis et iniquis, quod, dum aliis mala fabricant, propriis laqueis innectuntur;* LBG *Sic multi in laqueum incidunt, quem proximo suo tetenderunt, et merito qui libenter struit insidias, aliquando non evadit muscipulas.* Ebenso das Epimythion zu F. 74:

Issi avient des surquidiez:
par els meïsmes sunt jugiez;
c'enpernent que ne poënt faire,
dunc les covient ariere traire.

Rom. Rob. *Sic superbi, dum se praesumtuose eliciant, eliduntur. Ambitis quoque frustrati commodis, etiam consuetis privantur;* LBG *Sic superbia inanes decipit, qui sua non contenti conditione, dum ad altiora contendunt, ad priora redire volentes non inveniunt.*

Diese Uebereinstimmungen können nur so erklärt werden, dass der Verfasser von LBG, der seine Sammlung, wie es feststeht, aus mehreren Werken kompilierte, neben seinen andern Quellen eben auch den Rom. Rob. benutzte.

[1]) Diese Stelle wird auch von Hervieux herangezogen, p. 766. vgl. p. LI u.

So interessant es auch für die Entwicklungsgeschichte der Fabel im Mittelalter sein mag, LBG seine richtige Stelle anzuweisen, so muss hier doch konstatiert werden, dass die lat. Sammlung, selbst wenn sie entstanden wäre, wie Hervieux oder G. Paris es wollen, keinen Einfluss auf die Gestaltung des Textes der Marie ausüben kann. Ihr Verfasser geht überall so willkürlich zu Werke, schliesst sich offenbar so wenig direkt an seine Quelle an, dass wir nirgends Gelegenheit haben, den Text nach ihm abweichend von der sonstigen Ueberlieferung zu gestalten.

2. Das Pariser Promptuarium Exemplorum.

Der Esope der Marie de France hat noch zu einer dritten lateinischen Bearbeitung Veranlassung gegeben. In der Hs. der Pariser Nationalbibliothek Nouv. acq. lat. 1718, die aus dem Jahre 1322 stammt und die in der Bibl. de l'Ecole des Chartes 1894, p. 638, beschrieben ist, ist f. 5a — 6c eine aus 33 Stücken[1]) bestehende Fabelsammlung erhalten. Aeusserlich betrachtet sind die einzelnen Fabeln von sehr ungleicher Länge. Während einige und besonders die ersten sieben Stücke wirklich ausgearbeitete Fabeln sind, hat sich der Verfasser bei den meisten darauf beschränkt, die Fabel durch einige Sätzchen anzudeuten und daran seine Moral zu knüpfen. In vier Fabeln finden sich nun in der Moral je ein oder zwei Verse aus Marie de France: 11 *de grant folie s'entremet ki en subjectiun se met* (= 19, 23), 20 *bene* (so) *set li chat ki barbe il leche* (= 40, 20), 21 *hom et femme licheresse ne garde ne uo ne promesse* (= 50, 27), in 30 antwortet der Wolf, der die Buchstaben hersagen soll, wie bei Marie *Aignel, aignel,* und die Fabel schliesst *Tel en pensee tel en la buche,* (= 81, 14). Von vornherein könnte man aus diesen Versen schliessen, dass der Verfasser Maries Fabeln vor sich gehabt und für seine Sammlung benutzt hat. Da er aber Ex. 20 den Vers aus Marie nicht bloss zitiert, sondern noch davorsetzt *unde habetur in quodam prouerbio,* so wäre es wenigstens auch

[1]) Am Rande sind 32 Exempla gezählt; doch ist Stück 18 bei der Zählung übergangen.

denkbar, dass er aus einer anderen Quelle schöpfte und jene Verse etwa aus dem Gedächtnis hinzufügte. Eine genauere Prüfung belehrt uns indessen bald eines anderen. Die Pariser Sammlung fliesst aus zwei Quellen; die eine bot dem Verfasser die Fabeln 1—4, 6, 7 und 33, die übrigen 26 stammen in der That aus Marie. Ein Teil dieser 26 Fabeln (20—27, 31, 32) gehen für uns in letzter Linie überhaupt auf Marie zurück, und es dürfte von vornherein schwer zu sagen sein, woher der Verfasser diese neun Fabeln anders haben konnte als eben aus Marie. Denn dass an LBG als Quelle nicht zu denken ist, lässt sich leicht zeigen. In Ex. 8 hat LBG aus dem *bus* seiner agn. Vorlage einen *aries* gemacht, während die Pariser Sammlung wie die ganze Romulusüberlieferung und Marie *bos* (*bués*) hat; in Ex. 21 heisst es vom *salmo* in der Pariser Hs. *qui carius emitur*, was genau dem Verse der Marie *e sil puet l'um vendre plus chier* entspricht, während LBG einen andern Gedanken zum Ausdruck bringt (*qui nulla parte vilior est praeter quod ieiunare deberem*); in Ex. 22 ist nur in unserer Sammlung und in Marie davon die Rede, dass der betende Bauer sein Pferd an die Thür der Kirche bindet; in Ex. 25 fragt der Fuchs den geschundenen Wolf, wer seine '*cirothecas*' (Marie *guanz*) zerfetzt hätte, während in LBG die Stelle ganz anders geformt ist; in Ex. 15 ist bei den sich gegen den Magen empörenden Gliedern wie bei Marie neben *pedes* und *manus* auch das *caput* angeführt, während in LBG sich die Glieder gegen *venter* und *caput* erheben. Wenn schon diese Stellen es nahe legen, dass die Pariser Sammlung direkt von Marie abhängig ist, so wird diese Vermutung zur Gewissheit, wenn wir sehen, dass der Verfasser trotz der Kürze, der er sich befleissigte, einzelne Fehler mit hinübernahm und dass er anderseits eine Reihe von Stellen wörtlich übersetzte. Zu den Fehlern rechne ich zuerst, dass er bei Ex. 13 und 14 die Moral ausliess, — weil er bei Marie keine vorfand; denn das *Sic accidit multis* kann doch nicht als Moral gelten. In Ex. 30, wo der Wolf das Lesen lernt, buchstabiert ihm der Priester *A E* vor. Das *E* ist wohl nur so zu erklären, dass in der Hs., die dem Uebersetzer vorlag, statt des *b* ein *e* (= und) stand (so die Hs. S). Von den Stellen, die Maries Verse noch durchscheinen lassen, erwähne ich Ex. 18 *Sic est de curia magnatum* = *de curt de rei est ensement*; Ex. 24 *Sic est de illo quem conscientia*

redarguit; *credit enim quod omnes eam cognoscant* = *sa conscïence le reprent, que tuit conuissent sun talent*; ferner Ex. 32 *Sic est de paupere nequam et saturato, quia contra meliorem se superbit. Sed cum dicitur ei bene ueritas sui status, silet et non tam cito alias stulte loquitur* = *Issi va del natre felun,* | *quant il a bien en abandun* | *vers les meillurs trop se nobleie.* | . . . *Mais se nuls est ki bien li die* | *la verité de sun afaire* | *en pleine curt, le fereit taire.*

Gegen die Benutzung des Esope der Marie spricht, so weit ich sehe, nur ein Umstand. In Ex. 17 giebt in der Pariser Hs. wie in der Romulustradition zuerst der Schmeichler, dann der Wahrheitsliebende den Affen sein Urteil ab, während es bei Marie allein umgekehrt ist. Doch ist nicht zu übersehen, dass auch bei Marie erst der Wahrheitsliebende seinen Lohn nach der Aussage des Schmeichlers erhält. Jedenfalls ist dieser eine Punkt nicht danach angethan, unser Urteil über das Verhältnis zwischen der Pariser Sammlung und Maries Esope zu beeinflussen.

Wir können auch hier annähernd die Hs. bestimmen, die benutzt wurde. Die Reihenfolge in der Pariser Sammlung entspricht ganz genau der Hs. C, nur dass Ex. 27 (= M. 61) um zwei Stellen verrückt ist. In Ex. 14 (M. 26, 37) liest C allein *mielz ueil estre povre a delivre* st. *lous a delivre*, was unsere Sammlung beibehält: *magis vult esse pauper et liber*; in Ex. 20 (= M. 40, 8) fragt der Wolf (oder besser das Schaf) die Krähe, warum sie sich nicht auch auf Fuchs und Hund setze, so noch in C (KOF), während in den andern Hss. vom Fuchs nicht die Rede ist; wenn endlich Ex. 27 (= M. 61, 27) der Fuchs beim Herankommen der Reiter *in spinas* geht, so führt dieser Ausdruck wohl nicht auf das *grave,* das Marie schrieb, sondern vielmehr auf das *broce* in C zurück. Es hat nicht viel auf sich, wenn Ex. 15 (= M. 27, 1) die Glieder eines *rusticus* sich gegen den Magen empören und C, wie die Masse der Hss., von einem *hume* spricht, während RV die Fabel von einem *vilain* erzählen.

Uebrigens ist die Pariser Hs. nicht ein Original, sondern eine Abschrift, da in Ex. 29 von einer *cornicula* st. von einem *caniculus* (M. *chenet*) die Rede ist.

Der Verfasser der Sammlung ist in den Reihen der Kleriker zu suchen, wie schon aus der pastoralen Moral zu Ex. 2, 5, 6, 26

hervorgeht, und er wird wohl zu den *fratres boni pauperes qui portant honus religionis* gehört haben, die er Ex. 3 gegen *prelati aliqui* in Schutz nimmt. Seine Sammlung hatte, wie schon der Titel (*Quedam notabilia super fabulas animalium*) zu besagen scheint, den Zweck, für Predigtstoff suchende Geistliche eine bescheidene Fundgrube von *Exempla* zu sein. An eine solche Fundgrube werden wir denn auch keine grossen Ansprüche stilistischer Art stellen dürfen. Die eigenen Gedanken, die der Verfasser hier und da, wie bei der Teilung des Lammes (Ex. 30) und in den Epimythien zu Ex. 27 und 28 vorträgt, sind trivial oder schief. Schief und wenig zum Text der Fabel passend mag auch die Moral zu Ex. 19 sein, die aber doch einen erfreulichen Einblick in die Gefühlswelt unseres Anonymus gestattet: *Sic parum noceret magnis subvenire pauperibus in suis necessitatibus.*

Der litterargeschichtliche Wert der Sammlung liegt besonders in jenen Fabeln, die nicht aus Marie stammen, und deshalb mag die ganze kurze Sammlung hier abgedruckt werden.[1])

(*f.* 4*d*) **Incipiunt quedam notabilia super fabulas animalium.**

Exemplum 1. Quedam statua, hominis habens ymaginem, stabat in campo vno cum arcu extento ad destruendum uolucres. Volucres vero magni et parvi uidentes illam ymaginem statim confugiebant et non erant ausi in illo campo pascua sua querere. Tunc passer animosus (*f.* 5*a*) hanc uidens appropinquauit ei, et illa ymago non mouit se; et propius usque ad pedes eius uenit, et non mouit se; et ascendit super caput eius, et non mouit; et uolauit super arcum et sagittam suam, et nichil ei fecit. Deinde uolauit super nasum suum et merdauit*) inde os eius, et alii uolucres similiter fecerunt. — Sic faciunt subditi prelatis suis negligentibus.

Ex. 2. Leo uadens per iter deuium inueniens asinum antiquum et capillatum et totum dorsum habentem confractum. Cui dixit leo: 'Quale est nomen tuum?' Respondit asinus: 'Ego uocor asinus, seruus tuus.' Cui leo: 'Quis hoc tibi fecit, quod uideo?' Respondit asinus: 'Dominus meus, homo, cui multa bona feci.' Cui leo: 'Mala bestia est homo.' Ille *leo***) postea inde procedens obuiauit equo, qui ita macillentus erat, quod

[1]) Die moderne Abschrift am Schluss der Hs. ist von Fehlern nicht frei.

*) Aus *mudauit* korrigiert, am Rande steht *merdauit*.

**) Die kursiv gedruckten lat. Wörter sind in der Hs. übergeschrieben.

uix stare poterat; et erant latera eius calcaribus confracta, musce comedebant dorsum eius. Cui leo: 'Quod tibi nomen est?' Respondit equus: 'Uocor [equus] seruus tuus fortissimus.' Et leo: 'Quis hoc tibi fecit?' Respondit equus: 'Homo.' Cui leo: 'Homo est mala bestia.' Et ait leo, quod quereret hominem, *donec* inueniret. Et dum quoddam ibi nemus homo cindebat et findebat ligna, cui dixit leo: 'Quod tibi nomen est?' Cui respondit homo ille: 'Mulier vocor.' Et dixit leo: 'Et ubi est illa bestia, que uocatur homo?' Cui ille respondit: 'Si iuuares me istud lignum findere, ego illum docebo te.' Et accedens leo cepit illum iuuare et ponens pattam suam in fixura et homo ex altera et extraxit fortiter. Interim homo extrait cuneum et lignum reuertitur ad se ipsum et sic retinuit leonem. Tunc homo clamauit ad mulierem ut deferret aquam calidam, et proiecit aquam bullientem et totum caput eius et dorsum combussit. Qui dimissis in ligno unguibus et pelle uix fugere potuit. Et clamans uoce magna multos leones congregauit ibi. Quos uidens homo in arborem ascendit, et leones uolebant ascendere post ipsum. *Et* ille multum timuit. Tunc ille clamare cepit aquam calidam, et sic ille euasit. — Aqua calida lacrime sunt.

Ex. 3. Leo mandauit omnibus bestiis ut uenirent ad penitentiam. Volebat enim scire et audire excessus earum. Et primo vulpes dixit confessionem suam, eo quod ipse comederet multos capones et multas anceres et gallinas. Et dixit ei leo: 'Deus parcat tibi. Bene scio quod pater tuus talis fuit complexionis, quod libenter comedebat tales uolucres. Va (*f.* 5 *b*) de et dicas: 'Miserere mei, deus.' Postea uenit lupus, et dixit ei culpam suam de hoc quod strangulauerat multas uaccas et multos boues et multos equos. Et dixit ei leo: 'Et tu vere animosus es; de leui non posses te corrigere. Pater enim tuus fuit talis. Vade et dicas: 'De profundis.' Et sic dixerunt culpam suam singule bestie. Ultimo uenit asinus qui genua flectens ante leonem (ceperunt omnes alie bestie ridere), et aperiens os suum, dixit suam culpam de hoc quod una die, dum esset famelicus et haberet magnam sarcinam super humeros suos, transibat per ortum unum, et inuenit saluiam et comedit tria folia. Hoc audiens leo grauiter cepit illum increpare, dicens: 'Vulpes et lupus comederunt multas carnes et diversas, et nunquam talia cum carnibus comedebant.' Et sic grauiter eum puniuit. — Sic prelati aliqui magis puniunt fratres bonos pauperes, qui portant honus religionis, quam carnales truphatores.

Ex. 4. Quedam mus dum haberet paruos mures, quadam die dixit, ut exirent de nido suo et quererent sua pascua. Et exiens unus eorum uidit in medio (*so*) domo gallum habentem in tibiis suis aculeos et in capite quasi galeam, et statim fugit; nam putabat, quod esset miles armatus. Cui dixit mater sua: 'Illum militem noli timere, quod numquam male faciet tibi.' Postea iterum exiit, ut quereret pascua et uidit in uno loco iuxta ignem cattum ita humiliter iacentem, quasi esset sanctus homo, et reuertens mus dixit matri sue, quod iacebat iuxta ignem sanctus hermita. Cui dixit sua *mater*: 'Ha, noli de cetero te ipsum illi credere, quod ille comedit

patrem tuum et antecessores tuos.' — Cattus ita humilis sunt ypocrite falsi et bonis insidiantes; per gallum intelliguntur homines communes, qui uidentur mali et tamen nulli nocent.

Ex. 5 (*Marie* XXIII). Volucres et bestie quadam die exierunt, ut ad inuicem pugnarent. Interfuit ibi uespertilio, qui habet pedes in alis. Quando bestie uincebant uolucres, tunc uespertilio fingebat se bestiam et gradiebatur cum illis, et quando uolucres uincebant, tunc fingebat se *uolucrem*. Volucres uero percipiebant fraudem suam et dupplicitatem, *et* depillauerunt eam et preceperunt ei, ne de cetero de die uolaret, sed de nocte. — Sic sunt (*f.* 5*c*) inter gentes quidam homines ita dupplices, quod aliquando stant cum istis aliquando cum illis, et tales multum deo displicent.

Ex. 6. Quidam homo caluus nutriebat arietem de pane suo et aqua, et ipsum totaliter instruerat (*so*), quod, quando aliquis homo inclinabat caput suum, ad ipsum aries currebat cornibus erectis, ut rustaret cum eo. Quadam die accidit, quod dominus suus sederet ad ignem, et dum hic sedens dormitaret et caput suum caluum dormitando inclinaret, aries uidens ipsum putauit quod ipsum ad ludum reuocaret, et currens percussit caput eius et confregit cerebrum et proiecit in ignem, et sic mortuus est. — Aries cuiuslibet hominis est caro suus. Qui dum rationem suam dormitare cernit et ei inclinare, statim eam aggreditur; occidit aut per consensum aut per factum.

Ex. 7. Quidam miles habens mulierem pulcram iratus contra eam peregre profectus est. Et dum domum (*so*) exiret, mulierem suam dyabolo commendauit, qui fideliter eam custodiens et penitus prohibens, ne adulterium faceret. Reverso domino suo dyabolus restituit ei mulierem suam, dicens, quod libencius custodiret quinque cateruas equarum indomitarum quam solam mulierem, et dixit ei causam quare, et iterum dixit ei, quod non erat demon in inferno peior muliere, que ardet in se ut infernus.

Ex. 8 (*Mar.* XIV). De leone inpotente, quem omnes bestie uenerunt uisitare, alie *ad* condolendum et alie ad decipiendum. Quem bos grauiter cornu percussit, asinus pedibus in pectore fortiter uerberauit, volpes dentibus suis crura lacerauit. Et tum illi magis erant priuati ei, dum esset sanus. — Sic est de quolibet homine inpotente.

Ex. 9 (*Mar.* XV). De cane paruo ludente cum domino suo, quem uidens asinus uolens etiam ludere cum domino suo, cum non decet illi. Sic multi sibi arripiunt, quod eis non decet.

Ex. 10 (*Mar.* XVI). De leone dormiente in nemore, quem mus excitauit et leo propter hoc non occidit. Etiam quadam die idem leo cecidit in antro, *et* mus eum arte sua liberauit. — Sic multi parui possunt prodesse magnis in multis.

Ex. 11 (*Mar.* XIX). Columbe non habentes regem fecerunt inter se regem de ancipitre, qui in aperto eas deuorabat. — Vnde de stulticia arguuntur, que prius erant libere. Unde dicitur: *de grant folie sentremet qui en subjectiun se met.*

Ex. 12 (*Mar.* XX). De latrone uolente furari oues cuiusdam hominis. Qui cum uellet cani porrigere panem, dixit ei canis: 'Tu uis mihi obtu- (*f.* 5*d*) rare os, ne te accusem, sed non accipiam, quod sceleris arguerer, cum debeam custodire oues domini mei.' — Sic faciunt fraudulenti: obturant enim ora iustorum, ne loquantur.

Ex. 13 (*Mar.* XXIV). De ceruo, qui gloriabatur in suis cornibus, que uidebat in aqua, quibus irretitus est in nemore, dum fugaretur. Et sic male accidit ex hoc, unde magis gloriabatur. — Sic accidit multis.

Ex. 14 (*Mar.* XXVI). De lupo et cane, cuius *dum* miratur pulcritudinem et pingretudinem (*so*) uoluit secum ire. Et cum uideret asperam cathenam in collo eius, sciens quare esset ei imposita, reuersus est in nemus, dicens, quod magis uult esse pauper et liber quam in domo regis esse diues et pinguis ligatus in cathenis.

Ex. 15 (*Mar.* XXVII). De rustico, qui fuit indignatus ventri suo, cum uideret manus suas tam pulcras et pedes et caput, et indigne tulit, eo quod seruirent uentri suo, et instruxit (*so*) ei cibum suum et tum eum dimisit ieiunare, quod totaliter fuit adnichilatus. Et tandem uolens ei dare comedere, non potuit, et sic rusticus ille defecit. — Sic stultus est ille, qui dominum suum contempnit.

Ex. 16 (*Mar.* XXVIII). De symia, que obuiauit uulpi, petiuit ab eo, quod ei daret superfluum caude sue. Qui noluit, sed ei crudeliter respondit. — Sic auari, quod eis nocuum est, nolunt pauperibus erogare.

Ex. 17 (*Mar.* XXXIV). De symia nutrita in domo regis, que uidens tantum honorem exhibere regi uenit in nemus et congregauit infinitas symias et fecit se in regem leuari. Et dum duo homines per nemus transirent, quorum unus ueridicus et alius adulator, dixit symia adulatori, si ipsa bene uideretur esse rex. Respondit quod bene, et ualde fuit honoratus a symis. Et ueridico homini eadem interrogauit. Qui respondit quod esset turpissima bestia, et statim ipsum symie turpiter laceranerunt. — Sic est inter homines: qui uera locuntur, dampnantur; qui uero adulantur, bene semper illis est.

Ex. 18 (*Mar.* XXXVI). De leone fingente infirmitatem et comedente omnia animalia, que eum ueniebant uisitare. Quod uidens uulpes noluit intrare, quia nullum unum uidebat reuerti. — Sic est de curia magnatum.

Ex. 19 (*Mar.* XXXVIII). De pulice qui ascendit super dorsum cameli et abscondit se in pilo suo, quem camelus deportauit in omnem regionem

sine sui lesione. Et cum uenissent ultra mare, pulex cepit ipsum regratiari de suo beneficio. Qui respondit, (*f.* 6*a*) quod non perceperat ex eo aliquod grauamen. — Sic parum noceret magnis subuenire pauperibus in suis necessitatibus.

Ex. 20 (*Mar.* XL). De cornica sedente super ouem et comedente. Cui dixit lupus: 'Quare sedes super ouiculam? Cur non sedes super uulpem aut super canem?' Cui cornica respondit, quod bene sciebat, ubi sedebat. — Unde habetur in quodam prouerbio '*bene set li chat ki barbe il leche.*'

Ex. 21 (*Mar.* L). De lupo nouente, quod non comederet carnes per totum XL. Qui dum iret per siluam, uidit vnum pinguem arietem solum. Qui dixit in corde suo, quod uotum amplius non seruaret, sed comederet mutonem loco salmonis, qui carius emitur. — Sic est de lecatore et lecatrice muliere. Unde *hom et femme licheresse ne garde ne uo ne promesse.*

Ex. 22 (*Mar.* LIV). De rustico qui ligauit equum suum ad hostium templi et cepit rogare deum, ut daret ei equum unum tam bonum, ut equus suus erat. Et dum sic oraret, furatus est equus suus. Qui multum tristis fiens cepit orare, ut deus redderet ei equum suum, et sufficeret ei. — Per hoc notatur, quod stultus est, qui hoc a domino petit quod multum *non* indiget.

Ex. 23 (*Mar.* LVIII). De uulpe uidente lunam in stagno, quam reputans caseum cogitauit, si totam aquam biberet, posset habere illum. Et inde tantum bibit, quod crepuit medius. — Sic cupidi et auari multa estimant ultra quam possunt.

Ex. 24 (*Mar.* LIX). De lupo mirante quod coruus sederet supra ouem. Cui dixit coruus, quod similia faceret. Cui lupus respondit, quod si faceret, omnes contra eum clamarent. — Sic est de illo, quem conscientia redarguit; credit enim, quod omnes eam cognoscant.

Ex. 25 (*Mar.* LXVIII). De leone infirmo, pro quo fuit uulpes mandata quasi pro meliori phisico. Qui stetit fraudulenter retro domum et audiuit, quomodo a lupo accusaretur. Lupum quem postea excoriari fecit uiuum. Et cum ei sic expoliato obuiaret, cepit interrogare, quis sic cirothecas suas laniauerat. — Sic est, quod nullus debet dare de altero malum consilium, quod debeat super eum reuerti.

Ex. 26 (*Mar.* LXXIV). De scrabone morante et saturato in fimo. Cum quadem die uideret aquilam uolare super eum, dixit, quod tam bene uolaret sicut aquila. Et dum uolaret sursum, uentus et pluuia ceperunt eum urgere. Et hoc dum non posset pati, reversus est ad fimum suum. — Sic (*f.* 6*b*) est de carnalibus, qui aliquando respiciunt opera uirorum spiritualium: et uolunt aliquando bona facere et statim deficiunt et sic ad fimum carnalitatis reuertuntur.

Ex. 27 (*Mar.* LXI). De uulpe, qui uidit columbam super crucem templi. Quam rogauit dulciter, quod secure descenderet, quia pacem cum omnibus bestiis fecerat. Que uolebat descendere. Et cum loquerentur ad inuicem, columba ei dixit: 'Ecce, uideo duos canes et uenatorem clamantem post ipsos.' Et ait uulpes: 'Sunt prope?' Et statim fugit inter spinas. Cui columba ait: 'Modo tu menciebaris mihi.' Cui respondit uulpes: 'Non, sed isti non fuerunt ad pacem faciendam.' Et sic se false excusabat. — Sic est de uiris mendacibus et iniquis, qui simplicibus numquam locuntur ueritatem, sed semper eis malum occultant sub uerbis dulcibus.

Ex. 28 (*Mar.* X). De aquila, que rapuit fetum uulpis, quem uulpes rehabuit per artem suam, quia uoluit comburere arborem, in qua aquila fecerat nidum suum. — Et sic patet, quod ingenium ualet alterius uiribus.

Ex. 29 (*Mar.* VIII). De cornicula que amisit domum suam per aliam corniculam, quam fuerat hospitata. — Sic est de ingratis, qui aliquando cicius eis nocent, qui eis bene faciunt.

Ex. 30 (*Mar.* IV). De cane, qui citare fecit ovem pro pane. Cui cum responderet ouis, quod nichil ei debebat, dixit canis ei, quod duos optimos testes haberet, scilicet lupum et miluum, et sic condempnauerunt ouem iuiuste. Iudex uero habuit pellem, canis et lupus habuerunt carnem, miluus intestina. — Sic faciunt mali balliui de pauperibus hominibus.

Ex. 31 (*Mar.* LXXXI). De presbitero, qui uolebat addiscere lupo litteras equo modo. Cum sacerdos diceret A, E, lupus dicebat post eum sic. Et cum dicebat ei sacerdos ut simul iungeret, respondit lupus: '*Aingnel, aingnel.*' *Et dist li prestre: tel en pensee, tel en la bouche.*

Ex. 32 (*Mar.* LXXXV). De musca dicente se meliorem ape, quia super regem sedebat et quia mel apis comedebat. 'Tace', dicit apis, 'quia, ubicunque es, semper tediosa es.' — Sic est de paupere nequam et saturato, quia contra meliorem se superbit. Sed cum dicitur ei bene ueritas sui status, silet, et non tam cito alias stulte loquitur.

Ex. 33. De passere qui commendauit uulpi oua sua, dum *ire* uellet in longa peregrinatione. Qui cum promitteret ei, quod bene custodiret, comedit. De quo passer, cum reuersus fuisset, bene se uindicauit per unum canem. — Unde exiuit prouerbium, quod nec alio (*so*) nec (*f.* 6*c*) priuato te multum credas, quia in paucis reperitur fides.

3. Die Mischle Schualim des Berachjah ha Nakdan.

Die Fuchsfabeln des Berachjah ha Nakdan enthalten, wie längst bekannt ist, mannigfache Berührungspunkte mit Maries Fabelwerk. Ueber das Verhältnis, das zwischen beiden

Sammlungen besteht, sind verschiedene Ansichten laut geworden. Während K. L. Roth (Die Aesopische Fabel in Asien, Philologus VIII, p. 130) und besonders Steinschneider wiederholt (Letterbode VIII, 1882—1883; Die hebräischen Uebersetzungen des Mittelalters 1893, § 275 und § 573) die Ansicht vertreten, dass der Hebräer von Marie abhängig ist, weist Jacobs in seiner Einleitung zu Caxton dem Rabbi die Rolle eines Vermittlers zwischen der arabischen und europäischen Litteratur zu, indem er annimmt, dass er einerseits jenen Alfred, den der englische Gelehrte seines mysteriösen Charakters zu entkleiden glaubt, auf Fabelstoffe des Orients hinwies und ihm dieselben verdolmetschte, anderseits aber selbständig jene selben Stoffe und weitere andere, die aus denselben orientalischen Quellen flossen, bearbeitete und in seinen Mischle Schualim vereinigte.

Unter den 107 Fabeln der hebräischen Sammlung — ich citiere nach Parabolae Vulpium Rabbi Barachiae Nikdani, ed. Melchior Hanel, Prag 1661 — finden sich 13, für die eine ältere Quelle als Marie, bezw. Berachjah, noch nicht aufgefunden ist. Es sind dies die Nummern 41 (Ber. 19, p. 73), 42 (Ber. 81, p. 297), 47 (Ber. 84, p. 309), 48 (Ber. 83, p. 305), 50 (Ber. 36, p. 133), 52 (Ber. 77, p. 279), 65 (Ber. 26, p. 105), 68 (Ber. 85, p. 315), 70 (Ber. 105, p. 379), 73 (Ber. 28, p. 111), 80 (Ber. 45, p. 163), 98 (Ber. 94, p. 347), 102 (Ber. 86, p. 319). Von diesen stimmen 41 (Ritter und Knechte), 42 (Arzt und Reicher), 47 (Pferd verkauft), 52 (Drachenei), 68 (Wolfsfell), 73 (Maus freit), 102 (Henne kratzt Erde) im Gang der Handlung vollständig mit Marie überein. Die Form anderseits ist in beiden Sammlungen ganz verschieden, indem der hebräische in gereimter Prosa schreibende Erzähler stets breit und weitschweifig, Marie dagegen überall kurz und knapp ist. In den übrigen sechs ist der Kern der Handlung allerdings auch der gleiche, die Einkleidung der Handlung ist indess mehr oder weniger verschieden. In F. 48 (Dieb traut) geht eine lange Einleitung voran, in der der Dieb sein Leben beklagt, dann aber von der Zauberin getröstet und zu weiteren bösen Thaten ermutigt wird. In F. 50 verspricht der gefrässige Wolf zwei Jahre lang kein Fleisch zu fressen; als er dann das Schaf sieht, versteht er es, durch Auf- und Zumachen der Augen die Zahl der Tage herzustellen und so seinen Schwur zu halten. F. 65 (Wolf

und Käfer) handelt vom Esel und von der Biene, die jenem ins Ohr fliegt. In F. 70 (Hirschherz) lässt der Löwe einen ungehorsamen Eber töten, wobei der Fuchs das Herz frisst (vielleicht orientalischer Einfluss). In F. 80 (Adler, Habicht, Kranich, Möve) ist die Rolle des Kranichs dem Wiedehopfe zugelegt, der an und für sich einen üblen Geruch verbreitet, wodurch dann die Einleitung der Fabel in Wegfall kommt. In F. 98 endlich raubt die Katze ein Stück Fleisch und verzehrt es auf einem Baume allein; der Fuchs belagert den Baum und wird dann von den Hunden arg mitgenommen.

Ausser den genannten 13 Fabeln finden sich in den Fuchsfabeln noch 37 andere, die sich zugleich im Romulus und bei Marie finden. Es sind dies die Nummern 1 (Ber. 4, p. 17), 2 (Ber. 3, p. 15), 3 (Ber. 2, p. 7), 4 (Ber. 7, p. 27), 5 (Ber. 5, p. 21), 7 (Ber. 8, p. 33), 8 (Ber. 9, p. 37), 9 (Ber. 10, p. 41), 10 (Ber. 11, p. 47), 11 (Bez. 12, p. 51), 12 (Ber. 20, p. 75), 13 (Ber. 13, p. 55), 14 (Ber. 1, p. 5), 15 (Ber. 14, p. 57), 16 (Ber. 15, p. 59), 17 (Ber. 16, p. 65), 18 (Ber. 24, p. 95), 19 (Ber. 44, p. 161), 20 (Ber. 43, p. 157), 21 (Ber. 40, p. 149), 22 (Ber. 98, p. 143), 23 (Ber. 37, p. 137), 24 (Ber. 74, p. 269), 25 (Ber. 80, p. 293), 28 (Ber. 79, p. 291), 30 (Ber. 75, p. 273), 32 (Ber. 82, p. 303), 34 (Ber. 78, p. 285), 35 (Ber. 65, p. 227), 36 (Ber. 23, p. 89), 38 (Ber. 73, p. 267), 39 (Ber. 17, p. 69), 40 (Ber. 18, p. 73), 47 (Ber. 42, p. 155), 67 (Ber. 29, p. 117), 72 (Ber. 22, p. 85), 89 (Ber. 21, p. 81). Auch diese Fabeln schliessen sich in vielen einzelnen Zügen an Marie und nicht an Romulus an. In F. 3 (Maus und Frosch) bindet der Frosch den Faden an den Fuss der Maus wie an seinen eigenen, während in allen Lateinern er denselben der Maus um den Hals legt; in derselben Fabel wird nur bei Marie und Berachjah die Maus gerettet. In F. 4 (Hund und Schaf) stirbt in der Romulustradition das Schaf nicht, nur bei Nil., Marie und Berachjah geht es vor Kälte unter und wird dann verzehrt. In F. 5 (Hund und Schatten) wird nur von Marie und Berachjah erzählt, dass der Hund einen Käse (sonst ein Stück Fleisch) im Munde hält, und dass er von einer Brücke aus den andern Hund im Wasser sieht. In F. 7 (Wolf und Kranich) findet nur in unsern beiden Versionen eine Beratung der Tiere darüber statt, wer den Wolf retten könne. In F. 8 bittet im Romulus die eine Hündin die andere dreimal, ihr

Haus zu verlassen, bei Berachjah und Marie nur zweimal; dagegen wird von diesen beiden allein die Winterszeit als Entschuldigung angegeben. Die ausgesponnene Einleitung zu F. 9 (Stadt- und Feldmaus) findet sich nur bei Berachjah und Marie. Ebenso ist F. 14 (Kranker Löwe) nur bei diesen beiden das Schaf in der Zahl der Tiere, die den kranken Löwen beleidigen. F. 15 (Schmeichelnder Esel) ist in der Romulustradition sofort die Rede vom Esel, bei Marie und Berachjah ist erst das Verhältnis des Hündchens zum Herrn geschildert. Die Beratung der Schwalben mit ihrer Sippe F. 17 (Hanfsamen) ist nicht in Romulus. In F. 20 (Dieb und Hund) droht der Hund bei Romulus, bellt bei Marie und Berachjah. In F. 24 fehlt bei beiden der wichtige Umstand, dass der Hirsch mit seinen dünnen Beinen unzufrieden ist, wodurch auch die Moral nicht passt. In F. 25 (Witwe von Ephesus) hat der *miles* im Romulus den Galgen zu bewachen und lässt sich den Leichnam stehlen, nur bei Marie und Berachjah nimmt er die Leiche selbst ab. F. 32 (Lamm, Ziege, Mutter) hat bei beiden eine eigene Fassung. In F. 34 (Affenkönig) haben nur unsere beiden Fabulisten die Einleitung, dass der Affe an einem Königshofe höfische Sitte lernt; in derselben Fabel schmeichelt sonst überall in der Affenversammlung zuerst der lügnerische Wanderer den Affen, dann erst spricht der wahrheitsliebende seine Meinung aus. In F. 40 (Krähe auf Bock) wird nur bei Marie und Berachjah die Krähe vom Bock aufgefordert, auf den Hund zu fliegen.

Dies sind die Uebereinstimmungen und Berührungspunkte, die zwischen Marie und Berachjah bestehen. In welchem Verhältnisse stehen nun beide zu einander?

Zunächst scheint es sicher, dass Alfred-Marie nicht direkt auf Berachjah fussen kann. Schon die ganze Fassung des hebräischen Textes verbietet eine solche Annahme; der unbekannte Alfred hätte in der That ein grosser Künstler sein müssen, wenn er aus dem Wust der moralisierenden Reflexionen der Fuchsfabeln seine stets klaren und bündigen Fabeln hätte herausarbeiten können. Aber auch eine weniger direkte Beeinflussung, wie sie Jacobs annimmt, scheint ausgeschlossen. Wie können wir glauben, dass Berachjah seinem litterarischen Partner, 'Alfred dem Engländer', einen Schwank in ganz

plausibler Form mitteilte, während er denselben Schwank unter eigener Firma ganz pointelos in das lesende Publikum brachte? Denn wenn die Fabel 47 (Pferd verkauft) einen Sinn haben soll, so darf der Einäugige das auf 20 Solidi gewürderte Pferd nicht auf ein Viertel — 5 Solidi — schätzen, wie er es bei Berachjah thut, sondern auf die Hälfte — 10 Solidi —, wie bei Marie und offenbar in ihrer Vorlage. Doch wozu sollen wir uns lange bei Jacobs' Vermutungen, die schon auf den ersten Blick gekünstelt erscheinen, aufhalten, wenn wir für das Gegenteil einen sichern Beweis haben? F. 41 handelt bei Marie von einem reichen Manne und zwei '*Serfs*'. In einer ganzen Reihe von Hss., wie schon in D, sind aus den *Serfs* nun *Cerfs* geworden. Dadurch aber wird die ganze Fabel widersinnig: wie in aller Welt können zwei Hirsche abseits stehen und sich ihre Geheimnisse anvertrauen? In den Fuchsfabeln nun ist die entsprechende Fabel 19 (p. 73) betitelt 'Gleichnis von zwei Gazellen', d. h. der Verfasser arbeitete nach einer Sammlung, die *Cerfs* st. *Serfs* hatte. Ferner spricht auch die Reihenfolge in Berachjah für Abhängigkeit von Maries Esope. Im allgemeinen freilich sind die Fabeln Berachjahs, wenigstens in der Hs., die Hanel vorlag, in einer Folge erhalten, die ganz von der Maries abweicht. Nun will aber doch der Zufall, dass der F. 41 — es ist die erste, die 'König Alfred' anfügte — ein und dieselbe Fabel — es ist die letzte des Rom. Nil. — vorangeht. Da Alfred-Marie den Rom. Nil. in gerader Reihenfolge übersetzt, während Berachjahs Anordnung ganz bunt ist, so kann der hebräische Fabulist die Reihenfolge 40, 41 nur aus Marie haben.

Wir können vielleicht im ungefähren wenigstens noch bestimmen, wie die Hs. aussah, die Berachjah vorlag. In F. 25 (Witwe von Ephesus) weicht die Gruppe α von allen Hss. darin ab, dass die Verse 7, 8 nach V. 6 und nicht nach V. 12 gestellt sind. Wir haben oben gesehen, dass diese Folge die logisch richtige und somit ursprüngliche war. Diese selbe richtige Folge wird nun auch von Berachjah innegehalten. Ebenso rühmt sich F. 98 in α und Berachjah der Fuchs, dass er hundert Listen ausser denen in seinem Sacke habe, während wohl richtig in den andern Hss. nur von zweien die Rede ist. Nehmen wir noch hinzu, dass das falsche *mur* der Gruppe α

(F. 73, 47) sich auch bei Berachjah findet, so gehen wir wohl nicht irre, wenn wir annehmen, dass Berachjah seine Bearbeitung nach einer Hs. angefertigt hat, die der Gruppe α und somit dem Original nahe stand, was bei der Zeit, in der er lebte (nach Steinschneider in der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts), nur natürlich erscheint.

Stand in dieser Vorlage noch die Fabel, deren Fragment wir mit 65b (= Rom. 3, 13) bezeichnen? Jedenfalls hat Berachjah dieselbe (Nr. 62, p. 217). Doch darf dabei nicht vergessen werden, dass der hebräische Fabulist auch sonst den Romulus gekannt und benutzt hat. Zunächst hat er eine Fabel (48, p. 175) aus Romulus (2, 14) genommen, die bei Marie sich nicht findet. Sodann zeigen einzelne Züge in manchen Fabeln, die er mit Marie gemeinsam hat, dass er die Romulustradition wohl kannte und, wo es ihm gut schien, auch benutzte. In der zweiten Hälfte der elften Fabel (Löwenanteil) liegt bei Marie ein Fehler vor: der Löwe geht mit der Ziege und dem Schaf auf die Jagd, zerlegt aber das erlegte Wild anstatt in drei in vier Teile; Berachjah schliesst sich bei Vermeidung des Irrtums, ebenso wie der Verfasser von LBG, an Romulus an, indem er als drittes Tier die Kuh auftreten lässt. Aehnlich mag es sich auch mit F. 4 (Hund und Schaf) verhalten. Im Romulus bringt der Hund drei Zeugen, den Wolf, den Habicht und den Weihen; im Rom. Nil. nur zwei, den Wolf und den Weihen, während in der Fabel selbst zweimal von drei Zeugen die Rede ist; bei Marie und in LBG sind zwei Zeugen (*lous* und *escufles*) durchgeführt. Bei Berachjah treten zuerst Wolf und Bär als Zeugen auf; ihnen gesellt sich aber bei Verteilung der Beute noch der Adler zu. In der Fabel von dem Löwen und der Maus (16) zernagen in Romulus und seinen Nachfolgern die Mäuse das Netz, in dem der Löwe gefangen ist. So auch bei Berachjah. Im Rom. Nil. dagegen und bei Marie wird erst der Rat gegeben, dass der Löwe, um sich höher zu stellen und leichter aus der Grube herauszukommen, erst Erde aufwühlen soll (*Cognovit terram fodiendam esse et humo replere lacum*); dann erst wird das Netz zernagt.

Neben Marie und dem Romulus benutzte Berachjah ausgiebig den Avian. Ich zähle nicht weniger als 27 Stücke, die

in ihren Grundzügen auf Avians Sammlung zurückgehen.[1]) Dass er auch Kenntnis von der Tiersage gehabt hat, zeigt F. 99 (Fuchs und Wolf beim Fischwagen).

Woher Berachjah den Stoff zu den übrigen 27 Fabeln seiner Sammlung hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Fest steht, dass manches Stück, wie z. B. die Parabel vom Mann im Brunnen (Ber. 68, p. 239) u. a., aus dem Orient stammen. Die Vermutung, dass Berachjah derartige Stücke oder einzelne derselben aus der lateinischen oder hebräischen Bearbeitung der indischen Fabel, etwa aus Barlaam und Josaphat oder wie die Parabel vom Mann im Brunnen aus dem Directorium humanae vitae entlehnt hat, wie K. L. Roth in seiner genannten, auch von sonstigen Versehen nicht freien Notiz über Berachjah annehmen möchte, bestätigt sich, soweit ich wenigstens sehe, nicht. Dass er sie aber, wie Jacobs nach seiner ganzen Hypothese annehmen muss, direkt aus arabischen Quellen geschöpft hat, erscheint mir um so zweifelhafter, als der gelehrte Steinschneider unserem 'französischen Belletristen' auf Grund seiner anderen Werke die Kenntnis des Arabischen überhaupt abspricht.

4. Die italienische Uebersetzung.

In der Schlussanmerkung zu seinem Aufsatz 'Zur Geschichte der mittelalterlichen Fabellitteratur' machte Mall darauf aufmerksam, dass auch eine italienische Bearbeitung eines Teiles von Maries Fabelwerk vorhanden ist. Es ist dies der 'Isopo delle Favole, traslatato di grammatica in volgare (Bibl. Riccardiana 1088), aus dem 14. Jh., hg. v. Rigoli, Volgarizzamento delle Favole di Esopo, Firenze 1818, teilweise abgedruckt von Ghivizzani, Il Volgarizzamento delle Favole di Galfredo, Bologna 1866, II, p. 170—233. In engstem Zusammenhang

[1]) 27 (p. 109) = Av. 16, 30 (p. 119) = Av. 15, 31 (p. 121) = Av. 7, 33 (p. 127) = Av. 11, 34 (p. 129) = Av. 6, 41 (p. 153) = Av. 13, 47 (p. 171) = Av. 5, 50 (p. 183) = Av. 14, 51 (p. 185) = Av. 18, 53 (p. 191) = Av. 4, 54 (p. 195) = Av. 19, 55 (p. 197) = Av. 20, 56 (p. 199) = Av. 24, 57 (p. 203) = Av. 26, 58 (p. 205) = Av. 29, 60 (p. 211) = Av. 36, 61 (p. 215) = Av. 37, 64 (p. 223) = Av. 21, 88 (p. 325) = Av. 26, 89 (p. 329) = Av. 39, 92 (p. 341) = Av. 28, 92 (p. 343) = Av. 17, 95 (p. 353) = Av. 23, 102 (p. 369) = Av. 8, 103 (p. 373) = Av. 12, 104 (p. 375) = Av. 35, 107 (p. 387) = Av. 21.

mit dieser Sammlung steht, wie Ghivizzani, der aber die Quelle nicht kennt, mit Recht aus der Reihenfolge sowie aus der Uebereinstimmung vieler Züge und Wendungen schliesst, eine weitere (Codice Palatino, già Guadagni), hg. in Favole di Esopo in Volgare, Lucca 1864. Wie beide Texte (R und P) sich zum Esope der Marie und sodann zu einander verhalten, möge im folgenden kurz erörtert werden.

Beide Sammlungen[1]) haben eine ganze Reihe von Fabeln, die sich nicht in Romulus und den abgeleiteten Texten, sondern nur in Marie und in LBG finden, nämlich 41, 42, 44, 45, 46, 48, 55, wozu für das vollständigere R noch 43, 49—53 kommen. Aber auch in den andern Fabeln, die auf Romulus zurückgehen, finden sich viele Züge, die nur Marie oder LBG entlehnt sein können. Der Hund (4) bringt *zwei* Zeugen, anstatt *drei*, die gegen das Schaf sprechen. Der Hund (5) geht über eine *Brücke* und *springt* dann ins Wasser, um den Käse zu erwischen. In F. 6 fehlt die Einleitung, dass die Diebe Hochzeit halten und dass bei dieser Gelegenheit ein Weiser die Geschichte von der freienden Sonne erzählt. Die Tiere (7) *beraten* unter einander, wer dem Wolf helfen kann, und schlagen dann den Kranich vor. Die Hündin (8) schützt die *Winterszeit* vor, um nicht die Hütte mit ihren Jungen zu verlassen. Der Adler (12) *fischt* (*fliegt* P) am Meere und findet das Schaltier, das die Krähe dann *frisst*. Das Hündchen (15) wird *zuerst* vorgeführt, und

[1]) Die Fabeln in beiden Sammlungen sind:

R	P	M	R	P	M	R	P	M	R	P	M
1	1	1	16	14	13	31	30	24	44	45	36
2	2	2	17	15	15	31b	31	25	45	—	37
3	3	4	18	16	16	(p. 68)			46	—	38
4	4	5	19	17	17	32	32	26	47	—	50
5	5	6	20	18	39	33	33	27	48	46	48
6	6	14	21	20	41	34	34	28	49	—	49
7	7	8	22	21	46	35	35	29	50	—	51
8	19	40	23	22	49	36	37	42	51	—	52
9	8	9	24	23	55	37	38	44	52	—	53
10	9	10	25	24	18	38	39	45	53	—	43
11	10	11a	26	25	19	39	40	30	F. 36 in P Della rondine che tornava in casa il Signore (Streit zwischen Schwalbe u. Hahn) fehlt in R.		
12	—	11b	27	26	20	40	41	31			
13	11	12	28	27	21	41	42	32			
14	12	3	29	28	22	42	43	33			
15	13	7	30	29	23	43	44	35			

nicht der Esel. Die Schwalbe (17) beruft ihren *Stamm*, berät sich mit ihm und macht mit dem Menschen Frieden. Der Hund (20) *bellt wirklich*, um den Dieb zu vertreiben. Der Löwe (29) überträgt dem *Wolfe* die Herrschaft, und die Fabel wird somit vom Wolfe erzählt. Der Esel (35) *begrüsst* zuerst den Löwen, worauf dieser sich wundert und der Esel den Vorschlag macht. Der Bock (40) *fordert* die Krähe *auf*, auf den Hund zu fliegen.

Nach dem Titel, den R trägt (*traslatato di grammatica in volgare*) könnte man unter Berücksichtigung der angeführten Stellen zu der Meinung kommen, die Italiener hätten aus dem lateinischen LBG übersetzt. Dem kann aber nicht so sein; denn in einer Anzahl von Punkten stimmen beide mit Maries Fassung überein, während LBG sich an die Romulustradition anschliesst. In F. 1 findet der Hahn *una pietra preziosa*, bei Marie *une gemme*, sonst *margarita*. In F. 3 wird die Maus *gerettet*, und nur der Frosch vom Adler verschlungen. In F. 8 fordert die eine Hündin die andere nur *zweimal*, nicht dreimal, auf, ihre Hütte zu verlassen. In F. 24 werden die flinken Beine (*tybiae graciles*) nicht erwähnt. Der Liebhaber der Witwe von Ephesus (25) nimmt selbst den Räuber vom Galgen, während er bei allen Lateinern nur zulässt, dass er gestohlen wird. Nur bei Marie und den Italienern warnt der Löwe (29) vor dem Fuchse als Ratgeber des Wolfes. In F. 16 endlich giebt die Maus dem Löwen erst den Ratschlag, die Grube auszufüllen und nagt dann selbst, um ihn zu befreien, das Netz durch, während in LBG nur der erste Ratschlag erteilt wird, in der Romulustradition und anschliessend an sie in P nur das Netz durchnagt wird, und nur bei Nil., Marie und in R sich der Rat und die thatkräftige Hilfe findet.

Auch im weiteren Verlauf, in den Fabeln, die nur bei Marie und in LBG vorhanden sind, halten sich die italienischen Texte an Maries Fassung. So sind F. 48 und 52 nicht in der verkürzten Gestalt, die LBG hat, gegeben, sondern folgen Zug für Zug dem Texte der Marie. Die ausführliche Einleitung, die in der in P fehlenden Fabel 43 vorausgeht, fehlt, wie bei Marie, so in R. In F. 53 fragt nur bei Marie und in R der Bauer den Eremiten, warum Adam den Apfel gegessen habe.

Nach alledem kann die Vorlage, nach der die Italiener arbeiteten, nicht wohl auf etwas anderes zurückgehen als auf den französischen Text der Marie. Dies wird noch erhärtet durch den Umstand, dass die Uebersetzung oft eine ganz wörtliche ist.

Die Hs., die den italienischen Uebersetzungen zu Grunde lag, war offenbar eine Hs., die Q sehr nahe stand. Dies geht zunächst aus der Reihenfolge der Fabeln hervor. Es folgen in Q, soweit es hier für uns nötig ist, die Fabeln folgendermassen auf einander: 1, 2 | 4—6 | 14 | 8—12 | 3 | 7 | 13 | 15—17 | 39—41 | 46, 47 | 57, 55 | 18—29 | 42—45 | 30—32 | 35 | 33 | 36—38 | 48—53. Die Reihenfolge in den Uebersetzungen ist im ganzen dieselbe, nur ist 33 vor 35, 43 hinter 53, 50 hinter 38 gestellt; die Stelle hinter 8 nimmt in R 40, in P aber 19 ein.

Das Verwandtschaftsverhältnis, das somit zwischen Q und den italienischen Texten besteht, wird weiter durch die Lesarten bestätigt. 7, 25 Marie *buche,* Q (ZHS) *goule,* It. *gola*; 12, 3 Marie *welke,* QZ *oytre* (Q auf Rasur), T *escaille,* It. *scaglia*; 14, 14 Marie *asnes,* Q (TS) *aigniaus,* It. *il montone*; 23, 34 Marie *sepande,* TQ *nature,* It. *natura*; 30, 10 Marie *falde,* Q *giron,* T *houce,* It. *mantello*; in derselben Fabel hat Q ein Epimythion hinzugefügt, das sich mit dem in den italienischen Bearbeitungen deckt; 31, 5 Marie *deuesse,* Q *nature,* It. *Natura*; 46, 38 Marie *desur le dos li esmelti,* Q *puis sest desor son dos asise,* It. *e saligli addosso* (R *e calcollo*); 55, 10 Marie *Deus te maldie,* Q *destruie,* It. *Dio ti strugga.* Von Stellen, die in dem Codice Palatino fehlen, füge ich noch an: 37, 30 Marie *curt,* Q *tor,* It. *torre;* 48, 24 nur Q hat: *Car ci ma mort aprochier voi,* It. *Or sono al porto della morte*; 50, 23 Marie *Si vet d'ume,* Q *Si fet li hom,* It. *Cosi fa l'uomo*; endlich 51, 9 Marie *Porter li rueve a sa maisun,* | *e si recort ceste raisun*: | *chescuns gupiz prise sa cue,* | *si s'esmerveille qu'ele est sue,* Q nur: *Porter li rove a sa maison,* | *que ja mes ne len uoie lon,* It. *Meglio ti fia lo ne porti a casa sicchè non si veggia, che troppo è laido e sozzo a vedere.*

Die Hs., die den italienischen Uebersetzern vorlag, stand Q nahe, war aber nicht identisch mit ihm. 12, 17—18 und 44, 7—10 fehlen in Q, finden sich aber bei den Italienern. Der charakteristische Zusatz, den ein Leser der Hs. L aus

einer andern Hs. zu 29, 84 gemacht hat, findet sich in beiden italienischen Uebersetzungen. Die Frage, die in 11, 11 Q, wie die Masse der Hss., den Wolf thun lässt, ist bei den Italienern wie in MNV dem Löwen in den Mund gelegt. Zufällig ist es wohl, dass in der Hs. H und in der italienischen Uebersetzung der Löwe den Bauern auffordert mit ihm zu gehen, während Marie das Umgekehrte schrieb. Weniger wichtig und leicht zu erklären ist es, wenn der Testo Riccardiano die ironische Weisung, die die Ameise F. 39 der Grille giebt und die Marie nicht aufgenommen hat, enthält (Rom. *Si aestate cantasti, hieme salta* — Ric. *Se cantasti d'estate, balla di verno*).

Wenn es somit sicher ist, dass die beiden italienischen Fabelsammlungen auf Marie zurückgehen, so bleibt uns noch die Frage zu beantworten, in welchen Beziehungen beide zu einander standen.

Zunächst kann der Testo Riccardiano nicht aus dem Codice Palatino hervorgegangen sein. Der grössere Umfang der Sammlung und die knappere Fassung beweisen schon a priori, dass R dem Original näher stand als P. So bewahrt denn auch R in einer Reihe von Stellen den Gedanken der Marie, während P davon abweicht. In Fabel 7 (Wolf und Kranich) werden nur in P die beratenden Tiere — Fuchs, Wolf, Esel — eigens aufgeführt; in derselben Fabel schmäht nur in P am Schluss der Kranich den Wolf, der sein Versprechen nicht halten will. In F. 16 (Löwe und Maus) ist, wie schon oben bemerkt, in P nicht der Ratschlag der Maus, sondern nur ihre Hilfe erwähnt. In F. 36 (Fussspuren) geht nur in P der Fuchs doch noch in die Höhle des Löwen. In F. 42 (Arzt und Reicher) schüttet nur in P ein Hund das Blut aus. In F. 46 endlich rückt nur in P der Zaunkönig, bevor er den Kuckuck beschmutzt, bezw. auf ihn springt, demselben näher, um seine Art weiter kennen zu lernen.

Aber auch Ghivizzanis Annahme, dass P aus R floss, kann vor der Kritik nicht bestehen. Ganz wie R, so hat auch P in einer Reihe von Stellen trotz seiner Weitschweifigkeit die Fassung der Marie treuer bewahrt als R. Kein Aequivalent haben in R folgende Stellen, in denen P mit Marie zusammengeht: 2, 8 *tu mi fai grande noia*; 4, 9 *disse il judicie al cane*: *A'tu testimoni*; 11, 20 *il terzo compagno*; 13, 33 *follemente*;

16, 13 *a voi non sarebbe onore*; 23, 45 *che tutta la chiarezza gli fussa tolta*; 25, 39 *e poco a d'avere isperanza ne' vivi il morto*; 28, 16 *li tuoi figliuoli*; 39, 18 *mese d'agosto*; 46, 18 *che elli dovesse essere signiore d'uno grande imperio*; 46, 50 *e sono con poca persona.* Dazu sei noch bemerkt, dass in F. 6 in R *Lo destinato* selber den Rat giebt, es wäre besser, wenn die Sonne nicht heirate, während in P wie in Marie die '*creatures*' dieser Ansicht sind; dass ferner F. 29, 62 Marie nur von einer '*altre beste*' spricht, woraus R einen Fuchs, P dagegen einen Hirsch macht, und dass in F. 39 nur in R die Grille vor Hunger stirbt.

So stammt also weder R aus P, noch P aus R. Haben etwa beide unabhängig von einander aus einer Hs. der Fabeln der Marie übersetzt? Gewiss nicht. Neben vielen gemeinsamen Ausdrücken und Wendungen verbieten eine derartige Auffassung besonders mancherlei Zusätze, die R und P haben, die aber ihrem Original fremd sind. Eine durchgreifende Veränderung haben sowohl in R als in P zwei Fabeln erfahren: F. 9 und 26. Die Waldmaus (9) lebt im Hause eines reichen (aber kranken R) Herrn. Zu ihr kommt die Stadtmaus, bleibt bei ihr und schmaust mit ihr. Der Herr hört die Mäuse und ruft seine Diener, die sie mit Stöcken und Steinen verjagen. Der Hund (26) beschreibt dem Wolfe genau seine und seiner Genossen Obliegenheiten, worauf sich dieser entschliesst, auch in den Dienst des Herrn zu treten. Aber im Hause sieht er Hunde angekettet, und als er erfährt, dass auch ihm ein solches Geschick bevorsteht, zieht er es vor in den Wald zurückzukehren. Bald darauf wird er gefangen und von den Bauern arg bedrängt. Wie sehr bedauert er da, nicht bei dem Herrn geblieben zu sein! Spiessbürgerlich wie der Schluss ist die angefügte Moral. Kleinere Veränderungen finden sich häufig. Ich erwähne nur folgendes: In F. 15 ist noch auseinandergesetzt, wie der Herr mit dem Hunde spielt, und anderseits worin der Esel dem Herrn nützt; in F. 22 geht es zuerst den Hasen auf dem Lande wohl; in F. 24 ist ein Schluss, dass der Hirsch nur mit Mühe der Gefahr entgeht, dazugekommen; in F. 29 ist der Sohn des Löwen bei den Italienern nicht erwähnt; in F. 49 halten die Bäume erst grossen Rat und finden, dass es für ihre Sicherheit das beste ist, selber den Schmied auf den Weissdorn aufmerksam zu machen.

Nach alledem können wir nicht umhin, für P und R eine gemeinsame und zwar italienische Vorlage anzunehmen, die ihrerseits auf Maries Esope, und zwar im wesentlichen so wie Q denselben überliefert, zurückgeht. Dass diese italienische Vorlage frei zu Werke ging, haben wir eben gesehen; dass sie den Text nicht überall richtig verstand, geht aus mehreren Stellen hervor. So wird der Gedanke, der sich bei Marie 2, 25 findet, in R und P dem Wolf in den Mund gelegt, und weiterhin stand wohl in der Vorlage das Epimythion von 21 (*Pur sulement lur cors guarir | ne laissent lur enfanz perir*) so wie es R hat: *Per questo assempro dovrebbe ogni femmina pregna guardare lo suo corpo, e guardare da pericolo i suoi figliuoli,* während P, hiermit wohl nicht einverstanden, willkürlich ändert.

Die ursprüngliche Gestalt der Vorlage ist nun, wie natürlich, in R und P durch Zusätze und Veränderungen weiter unkenntlich gemacht. Diese Aenderungen sind indessen nicht so tief einschneidend, als dass es nicht möglich wäre, für die Fabeln, die in R und P enthalten sind, die Urschrift mit leidlicher Sicherheit zu rekonstruieren.

V.

Die Sprache der Marie.

Es soll im folgenden der Versuch gemacht werden, die Sprache der Marie de France, wie dieselbe uns in ihren drei Werken entgegentritt, der Verschleierungen der Abschreiber zu entkleiden und in ihrer durch Reim und Vers erwiesenen Gestalt darzustellen. Bei dieser Untersuchung verdienen die Fabeln vor den anderen beiden Werken Berücksichtigung; die Anzahl der Hss. erlaubt uns hier mehr als dort dem Original nahe zu kommen. Einige Lais — Laustic, Chaitivel, Eliduc — und das Gedicht vom Fegefeuer sind uns nur in einer Hs. überliefert; aus dem Material, das sie gewähren, werden wir nur mit vorsichtiger Hand Schlüsse ziehen können. Es ist somit natürlich, wenn ich überall von den Fabeln ausgehe und sodann die aus ihnen hervorgehenden Spracherscheinungen mit denen der Lais und des Purg. vergleiche.

A. Vokale und Diphthonge.

1. *o* (*u*). Das dunkle geschlossene *o* (*ǫ*, *u*) und das helle offene *o* (*ǫ*) werden bei Marie nicht gebunden. Das Lehnwort *escole* (schŏlam) hat wie überall *ǫ*, : *parole* Fr. 245.

Lat. *ŏ* erscheint selten anders als mit sich selbst im Reim. Seine Diphthongierung wird erwiesen durch die Reime *cels* : *doels* Ch. 7, *reprueche* : *leche* 40, 19, auch wohl *huem* : *l'em* 100, 21; dahin sind auch *Yonec* : *ilec* Y. 557, *eschec* : *ilec* El. 177 zu ziehen. — Das auf bŏnum zurückgehende Adjektiv reimt mit *suen* 54, 15; F. 435. — Wie überall reimt *demure* (demŏrat) mit lat. *ō* : *plure* G. 621, : *hure* Y. 273.

o + mouilliertes *l* wird *oeil* in dem Reime *soleil* : *oeil* (oculum) Pg. 1822; derselbe Reim bei Angier, Vie de St. Grégoire. Suchier, Gramm. § 67, macht darauf aufmerksam, dass *oeilz* Rol. 298, 3629 mit *oe* assoniert; vgl. ib. § 28, d. Anm. Sonst reimen die Wörter auf *-oil* nur unter sich, *voil* : *soil* (solium) 3, 5, *suil* (soleo) : *voil* 69, 7, *despoille* : *voille* B. 275, *voil* : *oil* Lst. 89, *voil* : *Chievrefoil* Chv. 1.

Zu *ü* (lat. *ū*) hebe ich nur den Reim *cuccu* : *fu* 46, 9 hervor.

2. *a*. Die lat. Endung *-alis*, in deren Behandlung andere Texte schwanken, bietet bei Marie nichts Auffälliges. Die Wörter *el, tel, corporel, espiritel, mortel, sel, ostel* reimen unter einander, vgl. L. 407, Pg. 125, 155, 165, 175, 177, 417, 1357. Ebendahin gehört *celestiël* : *ciel* Pg. 1811. Das Adjektiv *enfernal* behielt auch in der alten Sprache den Vokal *a*, vgl. *enfernal* : *mal* Pg. 357, : *a val* 1079, : *cuntre val* 1365. Ebenso *leial*, : *seneschal* Eq. 21, : *egal* Eq. 141, : *mal* El. 353.

3. *e*. Eine Vermischung von *ę̄* mit *ę́* oder *ę* findet sich bei Marie nicht. — In *feble* : *endeble* Pg. 391 ist *fleible* : *endeible* oder *fieble* : *endieble* zu schreiben; vgl. Suchier, Gramm. § 30b. — Das Imperf. *ere* hat *ę̄*, vgl. *erent* : *recorderent* F. 49, *ere* : *pere* 2, 21. Die Form *De* für *Deus* kommt nicht vor. — materiam giebt *matire* Pg. 1491. — Das Suffix -itiam giebt *ece* (*esce*) in *pruësce* : *blesce* 75, 15; die Form auf *-eise* (*richeise*), die andere Texte kennen, kommt nicht vor.

ę vor *l* verwandelte sich vor Auflösung des *l* zu *éa, eá*. Auch diese Uebergangsform wird für Marie bezeugt, vgl. *reials* : *beals* M. 213, *chevals* : *beals* El. 645.

4. *an* und *en* finden sich bei Marie nicht gebunden. Suchier, Reimpredigt S. 69 ff., giebt ein Verzeichnis von Wörtern, welche zwischen *e* und *a* schwanken; die wenigen Reime, die bei Marie auffallen, finden dadurch ihre Erklärung. Nur mit *ent* reimt *dolent* : *niënt* 14, 7, : *durement* 83, 9, : *atent* G. 597, : *cent* L. 421, *dolente* : *sente* 51, 13, : *entente* El. 391 u. ö.; ferner *esciënt* : *dolent* Ch. 129, : *suvent* El. 187, *sanglent* : *descent* Y. 319, : *paviment* Y. 381, *Oriënt* : *veirement* Pg. 341, *inobediëns* : *defens* Pg. 1695; *talent* reimt gewöhnlich mit *e*: 1, 17; 6, 17; 7, 21; 29, 109; 34, 47; 53, 31; G. 47, 63, 499, 725, L. 137, 167, 281, Lst. 63, M. 363; Pg. 2135, an fünf Stellen mit *a* : *semblant* L. 363, Y. 83, : *avant*, Y. 5, : *chant* 13, 27, : *empernant* 29, 23. Neben der Form *covenant* (: *tant* 47, 31, : *avant* Pg. 2281) steht *covent* (: *raisnablement*) in derselben Fabel 47, 34. — *femme* reimt mit *gemme* 1, 19, El. 1021.

5. *ou*. Nach Suchier, Gramm. § 19, giebt es zwei Arten von *ou*, ein älteres *o̯u* aus lat. *ō* (*ŭ*) + *u̯*, welches Normannisch und Francisch zu gleicher Zeit ist, und ein jüngeres aus lat. *ō*, das nur Francisch ist. Beide *ou* sind bei Marie vertreten: das erste in den Reimen *lous* : *sous* (solus) 30, 3; 65, 1, : *dous* (duos) 4, 11; 78, 9; das andere in den Adjektiven auf -osus, insofern sie mit jenem älteren *ou* gebunden werden, vgl. *lous* : *cuntrarious* 2, 5, : *hisdous* 65 b, 7, : *engignous* 81, 3; *sous* : *anguissous* G. 393, L. 339; *ambedous* : *coveitous* 5, 7. In denselben Adjektiven wird aber auch *os* (*us*) angewendet, vgl. *orguillus* : *nus* 10, 17, *gelus* : *cus* G. 215, : *vus* G. 343, *vertuus* : *vus* 2 A. 95. Dem Reim *nus* : *dous* (duos) 65, 53 sind *lous* : *vos* R. de Th. 4667, *lous* : *nos* Erec 4433 an die Seite zu stellen; vgl. Constans, Rom. de Th. II, LXXXII, Anm. 1.

Die Imperfekta und Perfekta auf *-out* (*-ot*) reimen meist unter sich. Der Reim *mot* : *semblot* 34, 45 beweist, dass Marie die Formen auf *-ot* gebrauchte, indessen kaum, dass sie die Formen auf *-out* verschmähte.

Spuren, dass *ou* zu *eu* geworden ist, wie sie in Benoît und im Eneas sich finden, fehlen bei Marie.

6. *oi, ui.* Lat. paucum giebt *poi,* vgl.: *oi* (habui) 35, 7.

Lat. *ŏ* + *i* giebt *ui,* vgl. die Reime *sui* : *ui* 45, 19, G. 315, *lui* : *enui* B. 23, *nuit* : *deduit* Eq. 51, L. 217, Lst. 87, M. 485. Sicher ist *truis*; vgl.: *deduis* 39, 11, : *puis* 100, 13; die Hs. schreibt *trois* im Reime zu *linois* 17, 1.

Lat. ostium lautet *us*; vgl. *us* : *sus* (*desus*) 72, 87, L. 655. Deshalb ist auch für Marie die ursprüngliche Form *pertus* anzusetzen, *us* : *pertus* 9, 31 (im Vers 43, 4, *pertuset* 12, 27). Dagegen findet sich nicht die Form *bos* st. *bois.*

quit reimt mit *deduit* 3, 41, G. 517, 665, aber auch wie oft in normannischen Texten mit Wörtern wie *marit* F. 381, : *delit* L. 279 (so nur H, : *deduit* CSP). Ebenso *guise* : *justise* 62, 15, : *assise* G. 447, : *chemise* G. 729, : *mise* B. 279; *quisse* : *guarisse* G. 113.

7. *ai.* *ai* in französisch geschlossener Silbe hat den Laut des offenen *e* und reimt mit demselben

a) vor einfachem oder gedecktem *s*: *engrés* : *pes* (pacem) 29, 29, *malvais* : *engrés* 49, 25, *mes* : *aprés* 47, 37, G. 291, *pes* : *pres* 48, 21, *bes* : *pres* 51, 21, *aprés* : *pes* G. 121, El. 733, *pres* : *palais* B. 195, *mestre* : *estre* Pr. F. 17; 3, 13; 72, 81, *estre* : *pestre* 32, 13, *nestre* : *fenestre* 43, 21, *forest* : *plest* 45, 13, G. 79, Eq. 247, *mestre* : *prestre* 65b, 5, Pg. 2255 u. ö. — b) vor *t*: *recet* : *fet* 39, 7, *ret* : *mesfet* El. 727.

Der Reim *paire* : *foire,* den ich, der Not gehorchend, 79, 25 eingeführt habe, gehört wahrscheinlich nicht der Dichterin an.

8. *ei* (lat. *ē*, *ĭ*) reimt nie mit *oi.* Die Imperfekta der lateinischen ersten Konjugation sind streng von denen der zweiten, dritten und vierten geschieden; die wenigen Fälle, die anscheinend eine Ausnahme bilden, sollen bei Besprechung des Verbums erledigt werden.

Aus *prĕco* wird wie gewöhnlich so auch bei Marie *pri,* vgl. die Reime: *merci* G. 333, 841, : *ci* Y. 405, : *chasti* L. 143, ferner *prie* : *amie* L. 483. Dagegen *otrei* : *sei* G. 795, : *mei* Eq. 275, L. 269, : *rei* Eq. 173, *otreie* : *meie* 11, 53, : *veie* L. 133.

9. *ai* und *ei* vor *n* sind nicht mehr geschieden; vgl. *peine* : *vileine* Pr. F. 35; 72, 113, *reine* (ranam) : *meine* 3, 9, *chaeine* : *semaine* 26, 25, *feint* : *pleint* 29, 91, *meint* : *ateint* 42, 29,

remeindre : *ateindre* 94, 17, *plaint* : *destreint* G. 429, *ceins* : *meins* G. 819, *enceinte* : *plainte* M. 55, *guardeins* : *chamberleins* M. 143, *pleindre* : *feindre* Ch. 157, *destreint* : *remeint* El. 447, *plein* : *mein* (manum) Pg. 287, 1211, *certeins* : *meins* (minus) ib. 111, *esteint* : *remeint* 905.

Ob *ai* und *ei* auch vor mouilliertem *n* gleich standen, ergiebt sich nicht aus den Reimen. Auffallend ist der Reim *pleignent* (Ind.) : *blasteignent* 23, 35. Giebt es neben *blastengier* noch eine Form *blasteignier* (vgl. prov. *blastenh*)?

Hier mag noch erwähnt werden, dass der Konjunktiv Praes. von *prendre preigne* (: *feigne*) Lst. 131 lautet, dass im Vers aber *prenge* geschrieben wird G. 200, Y. 178, El. 1127.

Die vereinzelten Reime *espleit* : *fait* El. 223, : *estait* ib. 337 sind als Machwerke eines Abschreibers aus dem Texte zu entfernen.

10. *ie*. Die Reime auf *ie* sind durchweg rein. In den Fällen, wo eine Hs. den Reim *e* : *ie* bietet, dienen gewöhnlich die anderen Hss. als Korrektur. So in den Fabeln 47, 27, 51, 56; in den Lais L. 139, 2 A. 133, M. 69, 407. Andere Stellen, wie B. 187 und 2 A. 175 sind, wie der Sinn beweist, unrichtig überliefert und können nur durch Konjektur gerichtet werden. Leicht durch Umstellung ist zu verbessern El. 1131. Zu den Wörtern mit doppelter Bildung gehört *anciëns* : *tens* M. 63, dagegen *bien* : *anciën* M. 531. — *avillier* reimt bei Marie nur mit *-ier*, vgl. 14, 26; 47, 36; sonst (als *aviler*) auch mit *-er*, wie Bes. D. 1171 (Mall).

Von den Wörtern, die nur mit *e* reimen, erwähne ich *aquitez* (: *delivrez*) L. 641, *coler* (: *traïner*) 26, 21, *bachelers* (: *pers*) Lst. 17, *regné* (: *cité*) G. 207, *digner* (: *aler*) Y. 501, (: *mer*) El. 887. Hierher gehört auch *merciër* (: *gre* Eq. 235, : *doné* F. 23, El. 407, 641, : *trové* F. 189, : *parler* El. 1068); der Reim *chier* : *merciër* Ch. 27 ist durch Umstellung zu beseitigen. Mall in seinen Notizen macht noch darauf aufmerksam, dass *esfreer* trotz des Subst. *esfrei e* hat: *asemblees* : *esfreees* 22, 18, *costez* : *esfreez* 65, 43, *mandez* : *esfreez* 70, 11; die dritte Sing. Prs. dagegen lautet *esfreie* (: *veie*) Pg. 671. Ebenso *cunreerent* : *leverent* G. 869, : *amenerent* L. 173, *porter* : *cunreer* Ch. 165; dagegen *desconreient* : *guerreient* Bes. D. 770.

Durch den Vokal sind Imperf. und Futurum von *estre* geschieden; vgl. Imperf. *ere* : *pere* 2, 21, *erent* : *recorderent* F. 49; Fut. *iert* : *afiert* F. 37.

Die Endung *iee* wird nie zu *ie*.

11. *iu* (*ieu*). Für die Wörter, die aus lat. *lŏcum*, *jŏcum*, *fŏcum*, *Judaeum*, dtsch. *feôd* herkommen, gewähren die Reime keine bestimmten Anhaltspunkte. Vgl. *lius* : *cius* Pg. 133, *liu* : *Juiu* Pg. 1915, *fieu* : *liu* Eq. 157, daneben *fieuz* : *ueziëz* El. 63. *feu* (focum) kommt im Reim nicht vor. *espiez*, *espiu* begegnet nirgends; Pg. 1097 reimt *espeiz*, ahd. *spiz*, nfr. *épois* mit *peiz* (picem).

B. Konsonanten.

1. *Liquidae.* Mouilliertes *l* nach *i* und *u* vor *z* löst sich in *i* auf und schwindet in *fiz* (: *petiz*) 34, 41, (: *empereriz*) 34, 51, *genuz* (: *tuz*) Pg. 1207, *gupiz* (: *piz*) 14, 15, (: *diz*) 60, 3, *nombriz* (: *piz*) Pg. 1205. Ebenso *gupiz* : *gentiz* 13, 13, *fiz* : *gentiz* 51, 19, aus der von Suchier, Gramm. § 63, belegten Nebenform *gentil'*. Aus dem Reime *gupiz* : *viz* 69, 5 folgt, dass wir ebenfalls für *vilis* eine Nebenform mit mouilliertem *l* anzunehmen haben; vgl. *avilliez* : *mespreisiez* 47, 35. Ob in *muralz* (: *halz*) G. 221 nur Verlust der Mouillierung oder schon Vokalisierung in *u* anzunehmen ist, muss dahin gestellt bleiben.

Das auf lat. solus zurückgehende Wort finden wir zweimal in den Fabeln (30, 3 und 65, 1) in Reim zu *lous* (lupus), zweimal in den Lais im Reim zu *anguissous* (G. 393, L. 339). Weiter[1]) findet sich in den Reimen kein Anzeichen für Auflösung von *l*. Durchgängige Vokalisierung des *l* dürfen wir für Marie kaum annehmen; wir würden dann sicherlich bei ihr wie bei Wace und im Eneas Wörter wie *volt*, *tels*, *cels* im Reim mit Formen wie *ot*, *amot*, *deus* gebunden finden.

Für die bekannte Erscheinung, dass Vokal + *r* mit demselben Vokal ohne *r* gebunden wird, gewährt auch Marie Belege:

[1]) Zweifelhaft ist 1, 3 *Sulunc nature purchaçot*
sa viande, si cum il sot,
wo *sot* = wusste und = pflegte sein kann und auch die Abschreiber es teils so teils so auffassten. Doch sei bemerkt, dass *sot* = pflegte, das überdies im Altfranz. in der Regel durch das Präsens *suelt* vertreten wird, sonst bei Marie nicht vorkommt.

l'os : *fors* 57, 13, *barge* : *parage* G. 709, *cors* : *os* 2 A. 147, *malade* : *guarde* Y. 177, *sages* : *larges* El. 271. Auffallender ist *tierz* : *veziëz* 78, 25 und *baillié* : *vergier* M. 105, daneben *vergier* : *chastaignier* Lst. 97.

n nach *r* am Schluss der Wörter wurde zur Zeit der Marie nicht mehr ausgesprochen; vgl. *jur* : *amur* G. 647, : *dolur* Eq. 101, *sujur* : *seignur* Eq. 249.

Einfaches *n* und mouilliertes *n* werden nicht gebunden; der Reim *plaine* : *plaigne* 33, 17 (ADM) gehört der Dichterin nicht an. Das Wort *regne* kommt im Reim nicht vor.

Im Auslaut stehen sich *m* und *n* nach *o* (*u*) gleich. Beispiele sind: *nun* (nomen) : *maisun* 34, 15, : *oraisun* F. 161, : *Bretun* 2 A. 5, : *barun* M. 21, : *gumfanun* Ch. 69, : *pasmeisun* Ch. 145, : *raisun* Ch. 209, Pg. 189, : *bastun* Chv. 53, : *Guilliadun* El. 21 (*nun* (non) : *Guilliadun* El. 811), : *invocacion* Pg. 903, : *religiün* 1941, : *sermun* 2076. Ferner *sermun* : *colum* 61, 35, *colum* : *buissun* 97, 1, *Bretun* : *hum* Lst. 159, *nun* (nomen) : *hum* F. 229. So muss dahingestellt bleiben, ob wir für die 1 Plur. *um* oder *un* anzusetzen haben: *nun* : *savum* Pg. 781, *menton* : *trovon* 1087, *espurgacion* : *avon* 1725, *recevon* : *procession* 1745. *-ums* ist zu *-uns* geworden : *coluns* : *cumpaignuns* 19, 9, : *buissuns* 61, 21, : *maisuns* 97, 7, *mains* : *rains* (ramos) Pg. 1631. Ferner reimt die 1 Plur. mit *uns* : *mansiüns* : *aluns* 3, 39, *fuiuns* : *feiüns* 91, 29, *baruns* : *avuns* 95, 27, *mansiüns* : *serruns* Pg. 1279, *trovons* : *gomfanons* Pg. 1533. Endlich sei erwähnt, dass die Hs. Pg. 815 *eimt* (amet) : *reclaimt* schreibt.

2. *Dentale.* *d* im Inlaut zwischen zwei Vokalen hat zur Zeit der Marie seine Existenz zumeist eingebüsst; vgl. *Marie* : *oblie* G. 3, *crie* : *amie* G. 417, *aïe* : *amie* G. 457, *amie* : *vie* G. 627 u. s. w.

Am Schluss der Wörter ist *t* (und um so mehr loses *d*) verstummt. Vgl. *ja* : *ama* 34, 1, *ça* : *mena* 37, 21, *issi* : *respundi* 6, 21, *ci* : *respundi* 25, 31, : *ni* 79, 1, *ici* : *acuilli* 30, 1, *li* : *sailli* G. 93, *tu* : *respundu* 2, 9, *fu* : *cuccu* 46, 9[1]), : *Meriadu* G. 691, : *Jhesu* Pg. 1031, 1167, *nu* : *estendu* Pg. 945, *crei* : *sei* 2, 13,

[1]) *fuit* gab nur *fu*, nicht *fut*, wie z. B. im Eneas.

rei : *fei* 18, 19 u. ö. Ebenso erscheint *su* (Süd) im Reim zu *venu* Pg. 1263. *d* ist ferner, wie Mall notiert, abgefallen in *glan* (Eichel) (: *an*) 76, 2. Doppelbildung zeigt, wie auch sonst bekannt, digitus, *dei* : *sei* El. 409, *deit* : *atendreit* Pg. 2047 (im Vers Pg. 1044 *dei*).

Die Perfektform *esvanit* (: *dit* Part.) Pg. 328 ist als Anlehnung an die lateinische Form oder als Analogiebildung zu erklären. Dass übrigens auch *esvanuï* daneben bestand, lehrt der Reim zu *senti* Wace, Nic. 1326. Vgl. noch *vit* : *covit* Rom. de Th. 3887, : *irasquit* ib. 10039.

3. *s, z*; *c, ch.* Dass *s* vor Muta noch Geltung hatte, wird durch die Reinheit der zahlreichen Reime auf *-it* und *-ist, -ut* und *-ust* zur Genüge erwiesen. Ebenso bieten die Reime keine Form, die für Verstummung des *s* vor Liquida spräche. Der Reim *cisne* : *meschine* M. 171 dürfte durch Annahme einer Nebenform *cigne, cine* zu erklären sein (vgl. *orine* aus originem).

s und *z* im Auslaut sind streng geschieden. Die Form *inobediẽns* im Reim zu *defens* Pg. 1695 ist ein Latinismus. Neben *turneis* scheint eine Nebenform *turneiz* bestanden zu haben, vgl. *turneiz* : *desreiz* M. 383, : *feiz* Ch. 113. Vgl. Deklination.

Zu erwähnen ist noch, dass neben *Malachias* (: *pas*) Pg. 299 sich auch die Form *Malachiz* (: *Patriz*) Pg. 2073 findet, sowie dass der Völkername der Picten *Pis* (: *païs*) L. 7 lautet.

Das Suffix -itia (-itium) giebt *ise*, vgl. *justise* : *guise* 16, 9; 62, 15, : *mise* 23, 19, : *devise* 101, 19, *servise* : *iglise* Pg. 497, 1465, 1471 u. ö. *sache, sace* findet sich nicht im Reim. *face* reimt mit *place* (*placeat*) 61, 15, El. 937, : *manace* Pg. 881, : *grace* Pg. 2302. Die Endung *-ance* reimt nur mit sich selbst *semblance* : *creance* 44, 25, *France* : *remembrance* Ep. F. 3.

C. Deklination.

1. Die wichtigste Frage in betreff der Deklination des Substantivums und Adjektivums ist, ob Marie die alte Scheidung von Nom. und Akk. beobachtete oder ob bei ihr der Akk. sich schon in die Funktionen des Nom. drängte. Von vornherein können wir nicht erwarten, dass die vielen Hss., die die Fabeln

enthalten, in diesem Punkte übereinstimmen. So treten denn auch in der langen Reihe der Stellen, an denen die Mehrzahl der Hss. Akk. st. Nom. bietet, regelmässig einige Hss. beiseite und zeigen die korrekten Formen. So vorzüglich H, oft auch die Gruppe, die durch SRV vertreten wird, vereinzelt TQPOFK. Haben wir in den Lesarten dieser Hss. etwa die Fassung des Originals zu erblicken? Um über diese Frage Klarheit zu gewinnen, müssen wir das Verhalten der Hss. im einzelnen betrachten.

Der Schreiber der Hs. H (13. Jh.) hat sich bemüht, korrekt zu schreiben. Zu dieser Korrektheit gehört vor allem die Richtigstellung der Flexion des Substantivs und des Adjektivs. Aber so sorgfältig auch ein Schreiber zu Werke geht, einmal giebt er sich doch eine Blösse. An zwei Stellen nämlich (15, 50; 37, 53) zeigt H in Einklang mit den meisten andern Hss. den Akk. an Stelle des Nom.; ja, einmal 53, 10 hat H allein die jüngere Form. Wenn nun so der Schreiber von H aus Unachtsamkeit oder Verlegenheit — er verstand wohl 37, 53 nicht — mehrmals den Akk. für den Nom. stehen liess, so werden wir schon dadurch bei der Beurteilung der andern Stellen zur Vorsicht gemahnt. Offenbar ist denn auch die Verbesserung dem Bearbeiter in mehreren Versen nicht gelungen. An zwei Stellen zeigt der Reim, dass seine Sprache nicht die Mundart unserer Dichterin war, 65, 57 *dis* (dictos) : *pis* (peius) st. *diz* : *honiz,* und 78, 10 *l'otroi* : *ambedoi* st. *lous* : *ambedous.* An mehreren andern Stellen ist entweder der Sinn oder die Fassung von H zu beanstanden und unmöglich zu bevorzugen. Unser Vertrauen zu H wird endlich weiter durch den Umstand geschwächt, dass die Hs. öfter (55, 10 und 78, 40) ganz allein gegen die Gesamtüberlieferung steht, und an andern Stellen, wo auch andere Hss. wie SRV den Nom. statt des Akk. setzen, von diesen abweichend ihre eigenen Wege geht; so 27, 25; 72, 79; 74, 47; 76, 14; 82, 6; 83, 7. So bleiben noch drei Stellen übrig, an denen H durch andere Hss. gestützt wird: 24, 16 geht die Gruppe γ (— L) zusammen, 43, 24 HTQ, 61, 34 HSRV. Ueberall handelt es sich hier um das Zusammengehen von H mit einzelnen Hss. der Gruppe β und besonders der Gruppe γ, und nirgends kann es uns bei der Einmütigkeit, die an den erwähnten Stellen zwischen α und β

herrscht, in den Sinn kommen, die Lesart von H in den Text zu setzen.

Aehnlich liegen die Sachen für SRV. Auch in dieser Gruppe ist die Regelung nicht streng durchgeführt. SRV haben den Akk. an Stelle des Nom.: 55, 10; 78, 40; RV an Stellen, die in S fehlen: 16, 39; 22, 27; 35, 31; 37, 53. RV hat den Akk., während S den Nom. einsetzt 8, 12; 76, 14; 82, 5; SV, während R mit den andern Hss. in der Konstruktion übereinstimmt: 83, 9. Zusammen gehen SRV in der Eliminierung des Akk.: 61, 34; 65, 58; 72, 79; 74, 48; 78, 10; dazu noch 83, 7, wo V anders und zwar falsch liest, aber doch offenbar auf SR zurückgeht. An keiner dieser Stellen, mag nun der Nom. in SRV in derselben Weise, oder in RV, oder in S, oder in R allein eingeführt sein, ist die Fassung der Lesart derartig, dass sie uns bestimmen müsste, von der breiten Strasse der Ueberlieferung, wie sie durch α, β und wichtige Vertreter von γ geschaffen ist, abzuweichen.

Wenn an einzelnen Stellen einige der andern Hss. auf gleiche oder verschiedene Weise den Akk. aus dem Wege räumen (8, 12 TPKOF, 15, 50 POFRV, 16, 39 POFW, 43, 24 TQGHPOFKCRV, 65, 58 TQ, 27, 25 HK), so hat dies ebenso wenig Bedeutung, als wenn an vereinzelten Stellen in einigen Hss. der Akk. an Stelle des durch die Ueberlieferung geschützten Nom. tritt; vgl. 29, 49 QOFKC, 50, 27 ADMYNC, 53, 6 BMQ, 54, 8 MG, 54, 10 TQI, 76, 3 AD.

Nach alledem scheint der Akk. an Stelle des Nom. an nicht weniger als 19 Stellen in den Fabeln in den Text zu gehören. Das Adj. oder Part. im Prädikat zeigt die jüngere Form 8, 12; 15, 50; 16, 39; 22, 27; 24, 16; 27, 26; 35, 31; 43, 24; 61, 34; 65, 58; 74, 48; 76, 14; 82, 6; 83, 8; ein nachgestelltes Subjektssubstantiv steht im Akk. 37, 54; 72, 79; 78, 40; ebenso ein Adjektiv 55, 10; 78, 10.

Im Lichte dieser Stellen betrachtet, erscheinen nun auch eine Reihe von Fällen in den Lais anders, als ich sie in meiner Ausgabe p. XXXII auffassen zu müssen glaubte. Mögen wir auch immerhin an den Stellen, wo der Akk. der zu Grunde gelegten agn. Hs. in den andern Hss. durch den Nom. ersetzt wird, in Anbetracht der spärlichen Ueberlieferung, die eine absolute Sicherheit des Textes ausschliesst, dem Nom. den

Vorzug geben; Bedenken werden wir aber jetzt doch tragen, den durch zwei Hss. gedeckten Akk. zu eliminieren oder durch künstliche Erklärung zu rechtfertigen; so M. 87, F. 35, M. 171, Y. 206. Ebenso werden wir uns wohl nunmehr scheuen, in den nur in der vollständigen Hs. des Brit. Museums überlieferten Versen den Akk., sofern nicht gegen ihn Vers oder Reim spricht (B. 187, El. 521, wohl auch El. 604), durch Konjektur zu entfernen: G. 145, B. 24, 71, Lst. 35, Ch. 75, El. 140. 414. Auch an diesen Stellen handelt es sich zumeist um Adj. oder Part. im Prädikat; um Subst. im nachgestellten Subjekt B. 24, 71, Lst. 35, M. 172.

Noch mehr zerfallen ist der Bau der Deklination im Pg. Nachgestellte Subjektssubstantiva erscheinen in der Form des Akk. 1090, 1114, 1128, 1412, 1904, 2008, 2153; bei Adj. und Part. im Prädikat ist die jüngere Form eingetreten 111, 122, 154, 214, 304, 369, 428, 444, 451, 716, 995, 1011, 1042, 1073, 1096, 1210, 1603, 1740, 2000, 2035, 2094, 2184, im Vers 2069; ferner 1616 *L'une mendre, l'altre greignur* (scil. *ert*). Unsicher ist 1511, wo *aromatizement* vielleicht Plur. ist.

In allen drei Werken hat also Marie in einer Anzahl von Fällen den Akk. als Nom. gebraucht, am meisten im Pg., am wenigsten in den Lais. In den Lais und in den Fabeln stehen diesen Fällen eine um vieles grössere, im Pg. eine gerade gleiche Zahl von Reimen gegenüber, die unzweifelhaft für Anwendung der alten Regeln zeugen.

2. *Deklination der Feminina.*

a) Die erste Deklination der Feminina bietet nichts Auffallendes. Wörter mit beweglichem Accent (*pute, putain*) kommen in den Fabeln und im Pg. nicht vor. In den Lais steht A. S. *putain* El. 843, A. Pl. *nuneins* F. 153, El. 900, 1143. El. 1124 lese ich *nune volt estre* an Stelle des handschriftlichen *nunein.*

b) Der N. S. der Fem. der zweiten Deklination hat überall *s*: *eschapez* : *humilitez* 16, 43, *veritez* : *asez* 26, 7, : *savez* 78, 20, : *purpensez* 84, 15, : *encumbrez* 88, 17, *mansiüns* : *aluns* 3, 39, *chançons* : *respuns* 56, 29, *maisuns* : *culuns* 97, 7, *leis* : *reis* 11, 1, *peals* : *beals* 26, 5, *fins* : *cusins* A. Pl. 45, 27; *citez* : *arivez* N. S. G. 332, *veritez* : *parentez* F. 75, *crestiëntez* : *espusez* N. S. El. 602, *achaisuns* : *friçuns* A. P. Eq. 114, *morz* : *cunforz* N. S. El. 671;

diversetez : *trovez* A. S. Pg. 987, *vertuz* : *vestuz* 829, *mansiüns* : *serruns* 1279, *colurs* : *luurs* A. P. 1625. — Ebenso endigt das Fem. der Adj., die kein *e* annehmen, auf *s*: *granz* N. S. fem.: *pendanz* N. P. f. 3, 77, *egals* : *leials* N. S. m. Eq. 141, *granz* : *anz* A. P. F. 236, *parlanz* : *reluisanz* A. P. m. Eq. 38.

c) Das einzige Femininum der dritten Deklination *suer, serur* kommt im Nom. nicht vor; *serur* A. S. : *seignur* G. 72, : *dolur* M. 73; F. 358 ist für den N. Pl. das handschriftliche *serur* in *serurs* umzuändern.

3. *Deklination der Maskulina.*

a) Zur ersten Deklination der Maskulina gehören die Substantiva *fevre, pere, prestre* und die Adjektiva *altre, destre. fevre* : 49, 17 *Li fevre a lur cunseil creü.* — *pere,* : *ere* (eram) 2, 21, : *mere* 32, 9, M. 435, : *amere* Y. 155; im Vers vor Vokal 42, 8; 2 A. 97, M. 308. — *prestre,* : *estre* Pg. 221, 2210; im Vers vor Vokal 81, 3, 9; Pg. 2185, 2218; doch Pg. 2296 *Mist li prestre al deu servise* (so die Hs.). Die Hs. schreibt *prestre* im Vers vor Kons. G. 289, 347, aber *prestres* G. 255. — Dagegen haben wir wohl mit der Hs. *ventres* 27, 9, 17 und *mires* 42, 17; 43, 9, zu belassen. — Ebenso scheint *estres* (von lat. exterum) bei Marie stets *s* zu haben; vgl. *estres* : *terrestres* N. S. Pg. 1689, ferner *dit que sis estres est malvais* 9, 17; die Hs. schreibt auch *estres* vor Kons. Pg. 1633. — *altre,* im Vers 28, 25; 42, 26; 71, 48; Pg. 2128; im Vers vor Kons. hat die Hs. *autre* 34, 26; 47, 25, *autres* 55, 12, Lst. 17. — *destre* G. 731. — Von *povre* ist die Form mit *s* sicher 7, 34; 11, 42. Danach ist auch Eq. 142 *povres* zu schreiben, wodurch der Hiatus in Wegfall kommt.

Der Vokativ der Wörter auf *-re* stimmt mit dem Nominativ überein: *frere* im Vers vor Vokal Pg. 1673, 1868, *mestre* : *estre* 72, 81, *pere* : *mere* M. 497, im Vers Pg. 16.

b) Die zweite Deklination der Substantiva ist regelmässig. Als Vokativ der hierher gehörigen Wörter dient ebenfalls der Nom.: *amis* : *espris* 10, 13, : *pramis* 35, 25, : *vis* 44, 7, : *entrepris* 71, 14; 98, 8, : *pris* 77, 4, : *hastis* G. 509, : *vis* G. 545, : *suzpris* G. 847, : *enquis* B. 32, : *asis* L. 110, : *pensis* Y. 414, *chaitis* : *mis* 65, 11, *reis* : *anceis* 68, 31, *sire chiers* : *volentiers*

G. 337. Einmal El. 185 *amis* : *plevis* liegt ein A. Pl. als Vokativ vor. Die Form *vassal* als Vok. Sg. (G. 107, L. 365) war nicht zu beanstanden; vgl. z. B. *vassal* : *al* (aliud) Rom. de Th. 2853.

c) Ebenso wenig wie die Maskulina der ersten Deklination haben die Wörter der dritten Deklination, deren Stammwörter kein *s* haben, bei Marie ein solches. — *ber,* im Reim zu *loër* B. 15, : *mustrer* Pg. 191, : *entrer* Pg. 1524. Daneben findet sich ein Nominativ *baruns,* 45, 10 *e sis baruns li respundi,* 95, 27 *Si feruns nus, fet sis baruns* : *avuns* (nach Analogie von *salmuns, multuns*). — *cumpain* : *guaain* A. S. 11, 19, wie auch wohl Pg. 2074 statt *cumpainz* zu lesen ist. Pg. 1345 lautet *Nos compaignons vus recevront,* wo wohl *Nostre compain* zu setzen ist. Ebenso habe ich *cumpain* (A. S.) L. 232 (*endreit nostre cumpain Lanval*) nach S eingeführt; diese nach falscher Analogie gebildeten Formen finden ihre Stütze in Rol. 3194 *D'un graisle cler racatet ses cumpainz.* Daneben kommt bei Marie, wie im Roland, *cumpaignun* vor; vgl. *cumpaignuns* A. P. : *feluns* 3, 83. — *emperere,* im Reim : *pere* N. P. Pr. F. 11, im Vers vor Vokal L. 85. — *lere* im Vers vor Vokal 48, 23. — *sire* reimt mit *empire* 46, 17, : *dire* 88, 19, im Vers vor Vokal Pg. 772. Sehr häufig kommt *sire* in den Lais vor; an 18 Stellen kann nur die Form ohne *s* Geltung haben, auch F. 12 wird S (*sire*) vor H (*sires*) zu bevorzugen sein; Y. 182 wird *sires* durch drei Hss. gestützt, in dem nur in einer Hs. erhaltenen El. steht *sires* 634 und 706; ich habe es für das beste gehalten, auch an diesen drei Stellen *sire* durch Konjektur in den Text zu bringen. — *trichiere,* im Vers 34, 26. — Hierher gehören ferner die Adjektiva *mendre* im Reim zu *prendre* 46, 50 und *pire* im Reim zu *s'aïre* 94, 34; auch die Hs. schreibt *pire* G. 184. Ebenso bei den Substantiven: *jugiere* 4, 19, *lere* 20, 11, *pastre* 30, 9, *venere* 30, 11, *mentere* 98, 48, *fel* 65b, 8; 81, 4; 93, 60.

Auch der Vokativ dieser Wörter zeigt kein *s*: *cumpain* 98, 27, *lere* (: *mere*) 89, 17, *sire* (: *dire*) Pg. 615, im Vers Pg. 2124, *traïtre* El. 844.

Der Nominativ von *homo* kommt oft im Vers einsilbig (*huem*) vor, vgl. 34, 29; 64, 1; 91, 11; Pg. 190, 233, 251 u. ö. El. 1056 *getez, franc hume, mar se ira* musste durch Einschiebung von *en* vor *ira* gebessert werden. Wie im Roland

finden wir neben dem nach Tobler ursprünglichen *pruzdume* 69, 32 auch die einsilbige Form *prozdum* (: *nun*) Pg. 505; im Vers 49, 27, Pg. 9, 144, u. ö. Der Akk. lautet *produme* (: *sume*) Pg. 54, im Vers 8, 34, Pg. 1957.

4. *Eigennamen.* In den Fabeln kommen naturgemäss wenig Eigennamen vor. Von Aesopus heisst der Nom. *Esopes* Pr. 17, 39 und 93, 2; der Akk. *Esope* Ep. 13. *Adam* 53, 5 liess ich auf Grund der Schreibung der meisten Hss. unberührt; die Form *Adams* Pg. 1691, 1720 ist kaum zu beanstanden.

In den Lais haben die Nom. von Lanval, Bisclavret und Octavian kein *s*, vgl.: *vassal* L. 634, : *met* B. 63, : *pan* L. 85. Nominative mit flexivischem *s* sind *Meriadus* (: *plus* G. 805, 845) und *Elidus* (: *plus* El. 477, 1155). Von erstgenanntem Substantiv kommt auch der Akk. im Reim vor: *Meriadu* : *fu* G. 692, : *venu* G. 863. So änderte ich denn die G. 841 begegnende Akkusativform *Meriaduc* in *Meriadu* ab, glaubte aber auch keinen Grund zu haben, das öfter vorkommende *Eliduc* zu beanstanden.

Die im Pg. vorkommenden Eigennamen flektieren wie die übrigen Substantiva; vgl. für den Nom. *Gregoires* 32, *Gervaises* 1941, *Aüstins* (: *divins*) 143; für den Akk.: *Jhesu* (: *fu*) 1167, *Crist* (: *despist*) 1293, *Gilebert* (: *sert*) 1971. Ueber die Doppelformen *Malachias* und *Malachiz* s. oben B. 3.

5. *Stammauslaut.* Die Reime *pas* : *dras* 37, 31; 44, 23; B. 71, *cos* (coquus) : *clos* 60, 11, *vis* (vivus) : *mis* 68, 39, *amis* : *hastis* G. 509, *vis* : *amis* G. 545, *dras* : *iras* M. 167, *gas* : *pas* F. 97, *païs* : *pensis* Y. 97, *pris* : *vis* Lst. 101 beweisen zur Genüge, dass Muta vor *s* noch keinen Bestand hat.

s und *z* sind streng geschieden. Der Akk. Pl. von annus heisst auch bei Marie *anz*, vgl. : *enfanz* Y. 41, : *granz* Pg. 2227, : *aparissanz* 2243; so auch in der Hs. G. 665, 844, 2 A. 105, M. 277 u. ö. Die Reime *jurs* : *ardurs* Pg. 1335, : *sucurs* B. 75, : *pecheürs* Y. 157 sprechen für die Form *jurs*. — Lat. filius gab *fiz* im Nom. wie im Akk.; vgl. für den Nom. die Reime: *empereriz* 34, 51, : *nurriz* M. 75, : *guariz* M. 471; für den Akk. : *petiz* 34, 41, : *honiz* M. 355, : *gentiz* M. 523. — Der Akk. von *riens* (der Nom. findet sich nicht im Reim) lautet *rien* (: *bien*)

9, 46; 22, 29; L. 116. — Der Akk. von *sens* lautet *sens* (: *tens*) 100, 16; G. 45, (: *purpens*) G. 520, wohl auch Ch. 49; daneben *sen* (vom dtsch. *Sinn*) B. 157 (: *en*). Im Vers steht in der Hs. *sen* Pr. F. 22; 6, 29, Pr. L. 16, Eq. 18, 143, El. 548, Pg. 102, 833. — Als Akk. von *curuz* findet sich einmal *curut* (: *redut*) B. 35, wo die Hs. *curuz*, ebenso wie im Vers B. 249 schreibt.

6. *Partizipium* und *Akkusativ.*

a) Geht der Akk. dem Part. voran, so richtet sich das Part. nach demselben. Beispiele finden sich in den drei Werken in grosser Zahl und sollen hier nicht besonders aufgezählt werden. In den Lais findet sich keine Ausnahme, die durch den Reim erwiesen wäre; es war demnach auch im Vers wie Pr. 33, 39, El. 563 die flektierte Form einzusetzen. Unsicher bleibt B. 309 *Enfanz en a asez eü* (: *coneü*), wo *eü* wohl durch das vorangehende *asez* erklärt werden kann; sonst müssen wir annehmen, dass die Dichterin im folgenden Verse die Deklinationsregel verletzt hat (*Puis ont esté bien coneüz*), was für S, das *plusors* st. *asez* hat, sicher ist.

In der Stelle der Fabeln 72, 28 *Sa femme cunte la raisun, qu'il ot oï de la serpent* ist *que* wohl als Neutrum aufzufassen. Dagegen finden sich öfter Abweichungen im Pg. 183 *Ceste chose estre verité,* | *que nus avum ici mustré,* 1199 *Grant multitudine de gent* | *i a veü diversement,* 1403 *Des granz turmenz qu'avez oï* : *ci,* 1686 *Des choses que veü avez.* Unsicher bleibt 1676. Ueberall handelt es sich an diesen Stellen um die Part. *oï* und *veü,* einmal um *mustré.*

Für *fait* + Inf. mit vorangehendem Akk. findet sich in den Fabeln und im Pg. kein Beispiel. In den Lais habe ich, auf die Schreibung der Hss. gestützt, die Flexion durchgeführt: F. 238, Y. 59, 444, Lst. 156, El. 903.

b) Geht der Dativ *li* mit latentem Akk. voran, so wird das Part. in den Lais flektiert, Eq. 61, F. 262, 468, 516. In den Fabeln und im Pg. findet sich kein Beispiel.

c) Steht der Akk. nach dem Part., so findet oft Uebereinstimmung statt: 23, 4; G. 821, 833, 882, L. 337, 380, M. 439, El. 977, 1083, 1113 (auch wohl F. 35, L. 56, 338); Pg. 852, 935,

1105, 1185, 1568. Sehr häufig wird aber das Part. nicht flektiert 9, 38; 15, 4; 70, 42; 73, 76, 78; 83, 38; M. 74, El. 262; Pg. 822, 907, 1669, 1921.

7. *Geschlecht* und *Numerus*. Das häufig in der Moral der Fabeln vorkommende *essample* wird von den Schreibern oft als fem. gebraucht; das männliche Geschlecht scheint durch 80, 45 *Cest essample ai pur ceo traitié* : *malvaistié* mit leidlicher Sicherheit erwiesen zu werden; vgl. auch Brand. 82 *buens* (Lond. Hs. *beals*) *essamples e respiz*.

Mit Bezug auf vorangehendes *bestes* sagen die Schreiber und wohl auch die Dichterin *il* 29, 5, 20; 51, 3 (29, 11 *els* refl.); somit ist es 61, 17 zweifelhaft, ob *els* als *eles* aufzufassen ist. Zu vergleichen ist, dass 36, 22 eine Reihe von Hss. *nul* in Bezug auf *beste* setzen.

Mit Beziehung auf *les suriz* schreiben 101, 18 sechs Hss. von zehn *il*, zwei *el*; ich habe *els* vorgezogen.

Wie in anderen Texten ist *serpenz* fem. 82, 1 (von einigen Hss. vermieden).

Auf *la genz* folgt regelmässig der Plur., vgl. 100, 12, 18, 20; so schreibe ich auch 89, 25 *Tute genz* für das von vielen Hss. bevorzugte *Tutes genz*. Ebenso folgt der Plur. auf *li pueples* 43, 12, wo Sing. und Plur. in eigentümlicher Art mit einander wechseln: *e li fols pueples, ki l'oï,* | *diënt que c'est signefiance.*

D. Motion. Adverbbildung.

1. Im Grossen und Ganzen haben die Adjektiva, die auf lat. Adjektiva einer oder zweier Endungen zurückgehen, bei Marie nur eine Form für beide Geschlechter; vgl. *enpernant* : *talant* 29, 23, *fort* : *mort* 18, 33, *forz creature* 73, 33, *granz* N. S. : *enfanz* 28, 15, *granz* A. Pl. : *enfanz* 34, 18, *une granz turs* 73, 47, *vils* 85, 15; *l'ewe buillant* Eq. 281, *gentil femme* F. 327, *grant poür* El. 228, *femme vaillant* B. 21, L. 372, *viez chapele* B. 91, *rien vivant* G. 279; *espiritel substance* Pg. 174, *corporel substance* 180, *granz joies* 210, *granz* f. : *anz* 2228 u. ö., *grief penitance* 261, *griés pleintes* 936 (536 *La plus grieve penitence* ist vielleicht *Tute la plus grief p.* zu lesen), *peine enfernal*

: *mal* 358, *flame enfernal* 1080, *fort chevalerie* 674, *cruëls peines* 871, *chacines ardanz* 1074, *licor boillant* 1197, *flame puant* 1266, *ewe puant* 1327 u. ö. — *Tel* (*itel*) und *quel* nehmen gemeinhin kein *e* an. Hervorzuheben sind 31, 3; 87, 10; 56, 6 und Y. 205, wo die leitende Hs. in Verein mit anderen *tele*, bzw. *quele* hat, wo die Form ohne *e* sich indessen aus den anderen Hss. ergiebt. Auf Grund der vielen Stellen, wo *tel* und *quel* allein Geltung haben, darf man diese Formen auch wohl Pg. 1539 (*itel*) und 1526 (durch Hinzufügung von *lui*) einführen. Ebenso ist *tel* für fehlerhaftes *cel* (*cel dulçur*) Pg. 1829 zu schreiben.

Bei einigen Adjektiven bestehen Doppelformen. Neben *fort*, das öfter vorkommt, begegnet *forte* Y. 89. — Das Fem. von *pruz* heisst *pruz*, im Reim zu *tuz* El. 710, im Vers vor Konsonanten Eq. 141, vor Vokal F. 492 und auch wohl Ch. 196; daneben *prude femme* 25, 18, 23, 31; F. 61. — *Veraie* B. 316 ist berechtigt. Ebenso *dulce* in *dulce chiere* El. 942, wie auch die Hs. Pg. 24 *dulce* schreibt. Das isoliert auftretende *dulz melodie* Pg. 1559 ist sehr verdächtig, und es ist vielleicht in dem Verse *e* zu streichen.

Stets zweier Endungen sind die Wörter auf *-ent* und *-eis*; vgl. *dolente* : *sente* 51, 13, : *juvente* G. 297, : *desmente* F. 71, : *entente* El. 391, im Vers 2 A. 232; ferner *gente* : *entente* Y. 29, im Vers L. 560, Y. 100; *curteise* G. 212, Eq. 38, F. 244, 2 A. 22, M. 24.

fol scheint stets *e* zu haben, vgl. *fole* : *parole* 3, 45; 51, 3; 83, 31; 94, 15, im Vers 7, 27; 35, 35; 86, 15; 94, 13; El. 1084; Pg. 201; deshalb auch L. 412.

Verwischt ist die Motion des Adjektivs El. 334 ff.; durch Umstellung der Verse ist die Stelle leicht zu richten.

2. Die Form des lateinischen Neutrums (ohne *s*) hat sich erhalten bei Adjektiven und Partizipien, die als Prädikate neutraler Pronomina und ganzer Sätze fungieren; vgl. 25, 27, 34; 37, 18; 42, 11; 45, 41; 57, 27; 65, 14, 49; 70, 54; 83, 44; G. 541, F. 306, 452, 473, 522; Pg. 175, 543, 676. So ist denn auch im Vers *rendu* 72, 86, *perdu* 78, 31, *toleit* 85, 9, *legier* 85, 14 zu belassen und M. 4 gegen HS *que il seit plaisible a la gent* st. *quil seit plaisibles* zu lesen.

Dass die Adjektiva *dreit, veir* u. ä. in der Verbindung mit *c'est, bien est* wie Substantiva behandelt werden, ist bekannt und wird auch durch unsere Texte bewiesen: 4, 15; 40, 18; 79, 26; 84, 18 u. ö.

3. Die Adverbbildung ist regelmässig. Von Adjektiven, die für masc. und fem. nur eine Form haben, zeigen auch die Adverbien kein *e*; vgl. *uëlment* 94, 7, *avenantment* L. 538, El. 648 u. ö., *briefment* G. 21, Chv. 114, El. 658, Pg. 529, 2148, *forment* F. 222, El. 81 u. ö., *grantment* F. 278, *leialment* El. 32, 73 u. ö., *barnilment* Pg. 725, *forment* 387, : *erranment* 889, *griefment* 1016, *cruëlment* 1083, 1155 u. ö., *leialment* 1847, *espiritelment* : *corporelment* 2005 u. s. w. Anderseits zeigen *e*: *curteisement* L. 183, 492, M. 378, *dulcement* G. 360 u. ö., *folement* F. 29, Ch. 119, El. 392, *veraiement* F. 133, Pg. 181, 187, 1720; deshalb ist L. 527, M. 416, El. 1093, Pg. 1608 *vereiment* durch *veirement* zu ersetzen.

Ferner *comunement* L. 389 (alle Hss.), El. 263, 708, aber *comunalment* B. 128, Y. 86.

Tut vor einem Adj. oder zum Prädikat gehörig wird flektiert; G. 91 *Tute fu blanche cele beste*, G. 157 *ki ne fust tute d'ebenus*, Y. 217 *tute seine*, Y. 94 *qui de vif sanc sont tutes pleines*; ebenso G. 159 *La veile fu tute de seie*. Pg. 305 *Une fosse tute roünde*. Die Fabeln bieten kein beweiskräftiges Beispiel.

E. Pronomen.

Da von der Elision des auslautenden Vokals gewisser Pronomina weiter unten die Rede sein soll, so bleibt hier nur folgendes anzuführen.

1. Die betonten Formen des Personalpronomens finden sich nach Präpositionen, beim Infinitiv und Imperativ. Doch sind sie auch sonst in der Nähe des Verbums nicht unerhört; vgl. *se il a plus que lui n'estuet* 28, 23, *Mei n'estuet pas, fet il, duter* 91, 18, *que mei n'en estuece murir* Y. 214. Ebenso ist *lui* wohl berechtigt in *se lui plcüst* 28, 4 und *se lui plest* Pg. 13.

Von der dritten Person heisst die betonte Form im Masc. *lui*; sie reimt zu *ennui* 2, 7; 38, 13; 49, 29; 62, 7; 86, 3; B. 23, 2 A. 85, : *ambedui* 35, 17; 79, 3; Eq. 311, : *amdui* G. 475, M. 413,

: *altrui* Eq. 315, El. 41, 443. Demnach ist El. 365 *respundi* : *oï de lui* durch Umstellung zu berichtigen. Die betonte Form im Fem. der dritten Person lautet stets *li*; vgl. *li* : *nurri* 32, 5, : *espandi* 42, 25, : *fuï* 45, 3, : *merci* 72, 36, 69, : *mal bailli* 80, 21, : *defendi* 89, 3, : *sailli* G. 94, : *suffri* G. 118, : *demi* G. 535, : *altresi* G. 569, ferner Eq. 117, 181, F. 265, 311, 427 u. s. w. — 89, 19 *Se li chevruels l'eüst cuilli | en sa maisun ensemble od li,* schwebte der Dichterin vielleicht *chievre* vor, wie es in ADY in derselben Fabel *ele* mit Bezug auf *chevruel* heisst; verschwiegen sei indess nicht, dass der folgende Vers *mangié l'eüst e devoré* lautet.

Dieselbe Scheidung von *lui* und *li* muss für den Infinitiv konstatiert werden; vgl. 14, 6; 69, 15; 71, 7; L. 424, 466, M. 236, El. 495; Pg. 2113 u. ö., und anderseits 23, 47; 69, 16; 95, 11, 39; Y. 36, El. 471 u. ö.

Die betonte Form des Reflexivpron. ist gewöhnlich *lui, li,* oft aber auch *sei.* Von einer Unterscheidung zwischen beiden Formen ist in unseren Texten nicht die Rede. An der einzigen Stelle, an der ich einen reflexiven Gebrauch mit Bezug auf Sachen wahrgenommen habe, Pg. 687, ist *sei* gebraucht.

Beim Infinitiv kann, wie bekannt, die betonte Form des Personalpronomens auch nach der Verbalform stehen, vgl. Pg. 11 *De mettre mei en tel labur.* Ebenso *i* (ibi): Pg. 48 *e mettre i pur deu peine e cure,* 467 *pur estre i acomunië*; vgl. aber auch 81, 8 *a i dunc tant* und Pg. 571 *Trop a i* (? *il*) *grant oppression.*

Es sei noch erwähnt, dass gelegentlich ein eigentümlicher Wechsel zwischen *tu* und *vus* vorkommt. Pg. 411 *Frere, tu es beneürez | e cele denz que vus avez.* Ebenso 1, 9 ff., vielleicht auch 72, 70.

2. Der Acc. Pl. von *nostre, vostre* lautet *noz, voz* : *noz enemis* El. 200, *noz conseilz* Pg. 596, 864, 960, *noz pechiez* Pg. 2302; *voz humes* Eq. 264, *voz baruns* L. 642, *voz aveirs* El. 426, *voz pechiez* Pg. 724, 759, *voz deliz* Pg. 868; im Fem. *noz berbiz* 20, 17, *voz volentez* 18, 41. In den anderen Formen von *nostre* und *vostre* kommen indessen einsilbige Bildungen nicht vor (der Nom. Pl. f. findet sich nicht).

3. Neben *cil, cist, ço, tel* finden sich oft die Formen mit *i,* s. Glossar.

Der Akk. Pl. von *cest* heisst *cez* im Masc.: *Cez chevaliers* Ch. 149, *cez treis* El. 1181, *cez turmenz* Pg. 115. Auch der Akk. Pl. fem. heisst im Pg. (keine Stelle in den Lais und in den Fabeln) *cez* : *cez peines* 1407, *cez joies* 1668, *cez rives* 1700, *cez choses* 1998; so lese ich auch *Icez fosses* 1195 (st. *Ices choses* Hs.).

Als Neutrum fungiert neben *ço* auch *cest* : *Cest meïsmes me fist tis pere* 2, 21, *La nuit aprés que cest fait fu* Pg. 2279, *icest otrei que nus aiuns* 72, 103. Das neutrale *cel* scheint ausser in der bekannten Verbindung *Puet cel estre* Ep. F. 5 auch 81, 16 *cel dunt il pensent durement* berechtigt zu sein, wiewohl eine Reihe von Hss. *ço* bietet.

Eigentümlich ist 49, 16, wo die Bäume dem Schmiede in Bezug auf den Schwarzdorn (*la neire espine*) raten: *de cel la puet bien enmancier*; vgl. QLR S. 111. *E la sorciere chalt pas un suen veel ocist*; *de ço e de el viande aturnad.*

Tel ist Neutrum in dem Verse 81, 14 *tel en pensé, tel en la buche*; ebenso *altretel* 29, 63, Pg. 1243, *altel* 80, 50.

4. Der Nom. des Relativums heisst *qui* (*ki*). Diese Form ist stets in den Lais und in den Fabeln bewahrt. Nur im Pg., wo der Verfall der Deklination am weitesten vorgeschritten ist, tritt dafür auch *que* ein; vgl. 1183 *Baignié serrez od cels qu'i sunt,* 1338 *mult perillus a cels qu'i vunt,* 1546 *solum l'ordre qu'a els apent,* 1660 *ne rien qu'amenuisance seit,* 1795 *Li arcevesque qu'iluec sunt,* 2008 *qu'est de Deu espurgaciün.* So wohl auch 298 *qu'al eveschié deit purseeir* st. des handschriftlichen *ki eveschie.*

cui (*qui*) kommt als Dativ vor 8, 13; 11, 14; 14, 31; 18, 54; 37, 34; 47, 9; als Gen. 40, 20, Pr. L. 46, G. 469; nach *a* 23, 51; 73, 66; 86, 4, Pr. L. 45, G. 131; nach *en* 42, 29; nach *par* El. 833; nach *pur* G. 782, B. 308; nach *sur* 40, 15; nach *vers* F. 376. Ueberall wird *cui* an diesen Stellen auf Personen bezogen. Mit Bezug auf Sachen kommt es vor Pg. 1119 *Mult est cis nons bons a nomer,* | *par qui on se puet delivrer.*

Als Neutrum bei unpersönlichen Verben, die ohne *il* auftreten, dient *que*; vgl. 6, 11; 22, 36; 29, 64; 34, 31, 38; 81, 11; G. 395; Pg. 78, 1660, 1865, 2236; bei *estre* 53, 27; 70, 53, 54; Pg. 610.

quei steht relativisch mit Bezug auf einen Verbalausdruck nach Präp. Pg. 799 *Halberc de justise out vestu | par quei le cors out defendu*; vielleicht ist auch Pg. 790 zu lesen *De novele bataille emprendre, | par quei puisse l'alme raendre.*

le quel scheint zunächst zur Einleitung von indirekten Fragesätzen gedient zu haben; so 23, 12; 40, 22; 49, 9, 10; Ch. 52, 110, 157. Als Relativ mit Bezug auf Sachen kommt es einmal vor Pg. 830 *la vertuz | de la quel il s'esteit vestuz.*

5. *altrui* kommt vor ohne Präp. als Gen. *altrui richesce* 9, 56, *altrui fesance* 53, 52, *altrui parole* 57, 29, *l'altrui joie* L. 259; als Dativ 68, 55 *qu'altrui ne deies mal tenir*; nach Präp. : *d'altrui* 53, 55; 68, 57, Eq. 315, El. 42, *de l'altrui* 5, 18 *par altrui* El. 443, *sur altrui* F. 87.

Die Form *cestui* begegnet im Reim zu *lui* 19, 15.

F. Verbalflexion.

1. *Personalflexion.* Die erste Person Pl. endigt auf *uns* oder *un*; vgl. für *uns* : *mansiuns* : *aluns* 3, 39, : *serruns* Pg. 1279, *cunduirums* : *paveilluns* L. 75, *trovons* : *gomfanons* Pg. 1533; für *un* (nur aus dem Pg. zu belegen) *menton* : *trovon* 1087, *espurgacion* : *avon* 1725, *recevon* : *procession* 1745. Dass *un* und *um* gleichwertig sind, wurde oben erwähnt. Die Endung *-eiz,* lat. -ētis, hat schon *-ez,* lat. -atis, weichen müssen: *asez* : *veez* 9, 11, *savez* : *volentez* 63, 5, *savez* : *veritez* 78, 19, *trovez* : *savrez* F. 431, *avez* : *escultez* F. 475, *demandez* : *direz* B. 39, *bevez* : *alassez* 2 A. 195, *nez* : *porterez* M. 67, *saluërez* : *turnez* El. 381, *avez* : *beneïirez* Pg. 411, *devez* : *assez* Pg. 629, *menez* : *sentez* Pg. 777, *entrez* : *irez* Pg. 1846.

Die Endungen *-ium* und *-iez* im Imperf. und Kond. sind zweisilbig : *guardiüm* 19, 16, *dutiüm* 19, 17, *estiüns* : *defendiüns* 33, 21, *aviüm* F. 82, *aviëz* Eq. 129, *esteiez* Y. 409, *voliëz* (: *liez*) El. 363, *ferions* Pg. 1455, *seriëz* 9, 14, *purriëz* (: *assaiez*) G. 808, : *avriëz* Eq. 131, L. 147, *porteriëz* 2 A. 94, *devriëz* El. 494. Wenn in den Lais die Hs. B. 252, L. 124, 149, El. 535 die Endung *-iez* im Imperf. oder Kond. einsilbig bietet, so gewährt eine andere Hs. oder bedingt der Sinn die richtige Form. So ist auch *devriëz* st. *devrez* einzuführen Ch. 192.

Die 1 Pl. Imperf. Konj. hat bei Marie kein *i* : *fussuns* 19, 15, *eüssum* 87, 87. Als fehlerhaft haben wir danach den Vers Pg. 1456 *se nus ne lur aidissions* anzusehen.

Für die zweite Person Pl. Imperf. Konj. gewähren die Reime keinen Anhaltspunkt. Doch ist es wohl sicher, dass die vorkommenden Formen auf *-ez* (*eüssez* 9, 13, Y. 137, *fussez* G. 452, *volsissez* L. 123) dem Schreiber angehören.

2. *Infinitiv.* Doppelformen kommen vor von *escrire* : *dire* Pg. 361, 1109, daneben *escrivre* : *livre* Ep. F. 14. Ferner *chaïr* : *venir* G. 686 neben *chaeir* : *veeir* L. 621; *receveir* Pr. L. 51 neben *receivre* F. 280; *deceveir* steht im Reim Pg. 1527, *deceivre* im Vers 2113. Die Hs. schreibt zweimal *laidier* M. 352, El. 184, im Reim findet sich nur *laidir* : *oïr* Ch. 25.

3. *Futurum.* Von zusammengezogenen Futuren der ersten Konj. sind erwähnenswert : *merrai* El. 1099, *merra* 50, 17, *menra* Pg. 1898, *merruns* Pg. 865, *merrunt* Pg. 740, *remerreit* 83, 26, *demerreit* El. 1004; *durra* 47, 5, El. 897, *dura* El. 876, *durez* El. 380; *larrai* Eq. 230, *larra,* 50, 18, El. 71, *larrez* F. 347, *lerreie* Eq. 234; ferner *harreies* 20, 25, *guarra* 70, 5, *orrez* Pg. 754. Dazu tritt wohl *fuirai* 91, 31 (ebenso Rol. 2607, Rou 3, 7314). 72, 34 scheint *cremira* von dem Infinitiv *cremir* in den Text zu gehören.

4. *Praes. Ind.* An die erste Person Sg. der Verba auf *-er* ist nicht ein unorganisches *e* getreten; vgl. *j'aim* 102, 13; Eq. 75, *dut* 44, 11; Eq. 130, *afi* : *oï* (Pt.) 61, 30, *guart* : *part* 50, 15, *manju* 26, 8, *os* 45, 37; 61, 8, Pr. L. 55, so auch 45, 30 vor Vok., *otrei* 78, 9, *quit* : *dit* 2, 25, : *deduit* 3, 41; *desir* : *partir* L. 130, *merveil* El. 1025, *otrei* : *sei* G. 795, : *mei* B. 115, L. 269, : *rei* Eq. 173, *plur* Eq. 219, *pri* : *ci* Y. 405, *sujur* : *seignur* Eq. 249, *tir* : *murir* Y. 89; *desir* : *venir* Pg. 17, *afi* : *respundi* (3 Sg.) 612, *pri* : *merci* 252.

Ebenso wenig findet sich in derselben Form die Spur von einem unorganischen Zischlaut; vgl. *crei* : *mei* 2, 23; 98, 9, El. 535, : *sei* Y. 37, *dei* : *mei* 39, 15, : *rei* L. 445, *di* : *altresi* 28, 21; 43, 25, : *ici* 46, 69, Pg. 1792, : *servi* L. 39, : *trahi* Y. 211, : *chieri* El. 265, : *rendi* Pg. 379, : *merci* Pg. 670, : *atendi* Pg. 817,

fuï : *de fi* 93, 11, *met* : *Bisclavret* B. 1, 63, *repent* : *sovent* 44, 28, *vei* : *quei* 26, 23, : *mei* 81, 6 u. ö. In dem Reime *curuz* : *redut* B. 35 ist *curut* zu lesen.

Berechtigt ist *s* in *truis* : *puis* 100, 13, *vois* : *bois* B. 89, so auch *doins* G. 560, *truis* G. 290.

Von *aler* lautet die 3 Sg. *vait* : *lait* F. 191, Y. 215, M. 43, : *fait* 37, 52, F. 175, B. 11, L. 47, El. 539, Pg. 2285, : *plait* L. 77; daneben *va* : *encuntra* 13, 7, : *fera* 72, 46, : *passa* 60, 15, und öfter im Innern des Verses.

5. *Praes. Konj.* Die 3 Sg. Prs. in der ersten Konjugation zeigt kein *e* : *aint* 9, 54, *aït* : *dit* 77, 5; 78, 33, *dut* 22, 29 (vor Vok.), *guart* 54, 19, *esguart* : *depart* 73, 25, *herbert* 8, 22, *lest* 12, 14, *manjut* 29, 34, *past* 78, 6, *peist* 57, 47, *port* 72, 38, *prit* 86, 10, *recort* 51, 10, *salt* : *balt* 35, 3, *aint* : *remaint* G. 575, *alt* : *falt* G. 861, *chant* : *avant* L. 437, *marit* : *dit* F. 381, *quit* : *deduit* G. 517, *turt* : *curt* G. 50, L. 598, 636, ferner *eint* El. 469, *doint* El. 1125, *ennuit* G. 514, *guart* L. 494, M. 75, *guerreit* El. 610, *cumant* M. 85, *remant* M. 274, *meint* G. 760, 859, *ameint* G. 201, *mut* B. 286, *parolt* M. 483, *turt* G. 474, Eq. 246, *eimt* : *reclaimt* Pg. 815, *enveit* : *seit* Pg. 2, *doint* 1667, 1852, *guart* 721.

Die 2 Sg. hat, wie im Oxf. und Cambr. Ps., schon *e* 82, 3: *Reguarde tei* | *tu n'en portes niënt de mei.*

Der Konj. von *aler* lautet *alt* : *chalt* 72, 71 : *falt* G. 861; daneben *voise* 61, 27, *voises* 72, 69, *revoises* 80, 41, *voist* 73, 15; 100, 11.

6. *Imperativ.* Der Imp. in der ersten Konj. hat *e*: *guarde* F. 164, M. 170. Die Verba der zweiten und dritten Konj. haben noch kein *s*: *crei* : *tei* 100, 17, *di* : *ci* 34, 35; 37, 14, *retien* : *rien* 73, 83. Erwähnenswert ist noch der Vers 85, 17 *Sić la u siez, va la u vas.*

Für den negativen Imp. ist öfter der Inf. gebraucht, z. B. El. 419 *nel me celer,* El. 844 *nel dire mais.*

7. *Imperf. Ind.* Die 3 Sg. Imperf. der Verba der ersten Konj. reimt entweder mit sich selbst oder mit Perfektformen wie *ot, plot, sot,* oder mit Wörtern wie *mot* (: *semblot* 34, 45).

Tritt das Imperf. der ersten Konj. hier und da in einer Hs. im Reim mit Imperfekten anderer Konjugationen auf, so dient überall eine andere Hs. als Korrektur. So 29, 25 HPCV *devoit* (*devroit*) : *doutoit* st. *cremoit*; 31, 11 C *dotoit*, OF *sambloit* : *estoit* st. *cremoit* : *estoit*; 33, 7 QIGH *revenoit* : *emportoit*, T *portoit*, O *deuoroit*, L *maniioit* st. *ocioit*; 45, 25 L *conduioit* : *aloit* st. *avoit*; 56, 1 T *norrissoit* : *amoit*, N *avoit* : *amoit* st. *avoit* : *norrissoit*; 62, 9 P *voloient* : *estoient* st. *juoient*; L. 551 A *curuceit* : *atendeit*, CS *jeunout*, P *demeroit*; L. 653 *muntoent* : *uenoent*, P *estoient*, CS *aloent*; Y. 347 A *curot* : *alot*, S : *estoit*, Q *degotot* : *volot*; L. 9 P *estoient* : *damagoient*, A *entroent* : *damagoent*; L. 593 P *esgardoient* : *tenoient*, ACS *veeient* : *teneient*; Y. 451 Q *devioit* : *estoit*, P *moroit* : *estoit*. Im Pg. begegnet kein falscher Reim.

Das Imperf. *ere* wird durch den Reim: *pere* 2, 21 erwiesen.

8. *Perfektum.* Die 1 Sg. hat kein *s*: *vi* : *ici* Pg. 2017, : *oï* (1 Sg.) 2121, *curui* : *sui* 11, 35.

Ebenso wenig hat die 3 Sg. ein *t*: *ci* : *nurri* 47, 1, *fu* : *retenu* 11, 29. Beiseite steht *esvanit*, vgl. oben B. 2.

Eine falsche Form ist *detrahierent* (: *deslacierent*) Ch. 138.

Die 3 Pl. Perf. von *faire* lautet *firent* : *oïrent* Pr. L. 35.

Ein Uebergreifen in die starke Konjugation beim Perf. Ind. und Konj. der Verba auf *-ir*, das auch sonst sich findet (*guaresis* Rol. 2386, *ocesissent* Comp. 624, *guerpeïst* Brut. 1872, öfter im Oxf. Ps., Meister 77), ist auch für Marie zu belegen: *hunesistes* 18, 43, *guaresissent* 70, 4, *escharnesist* 74, 40 *ocesist* 91, 6. Wenn auch einzelne Hss. diese Formen vermeiden, so kann es doch kaum einem Zweifel unterliegen, dass Marie dieselben gebraucht hat.

9. *Perf. Konj.* Der Konj. Perf. heisst *peüst*, im Reim : *pleüst* Ch. 65, : *eüst* El. 583, daneben *poïst* : *tenist* F. 377, : *cunsentist* L. 157, : *remansist* Pg. 1835; *poïssent* : *meïssent* Pr. F. 9.

Der Konj. Perf. in der ersten Konj. erscheint öfter wie in anderen alten Texten (vgl. *cuntissum* Comp. 2114, *trovissiez* W. Th. 61) in geschwächter Gestalt *celisum* M. 139, *troveissez* A (*trovissiez* S) Eq. 196, *aidissions* Pg. 1456.

10. Von *Partizipien* sind erwähnenswert : *lit* (gelesen) : *dit* El. 622, im Vers 2 A. 140, *eslite* : *petite* 73, 93; wegen *tenue* : *chaïie* G. 767, *chanuz* : *chaïiz* M. 421, *cheü* : *perdu* Ch. 126 ist wohl *chaïe* El. 338 dem agn. Abschreiber zuzuschreiben. Ferner *aresteüe* : *venue* F. 158, *beneeit* : *dreit* El. 881, *beneeiz* Pg. 1679, *benescuz* Pg. 468, *toleit* 85, 9, Lst. 125.

11. Vom *Verbum laissier, laier* lautet die 1 Sg. *les* (im Vers) B. 13, die 3 Sg. *lait* : *aguait* 12, 20, : *fait* 16, 11, Chv. 102, : *vait* Y. 216, : *revait* M. 43; deshalb habe ich auch *lait* für *laist* eingesetzt M. 258, El. 740. Als Konj. findet sich im Innern des Verses *laist* G. 386, M. 242, 245. Der Imperativ heisst *lai* und *laisse*; vgl. *Lai mei ester* 31, 14; 90, 6, *Lai ester* 96, 13; 102, 7, *laisse m'ester* 69, 9; 93, 12. *Lais* (60, 22; G. 122) ist wohl aus Verbindung beider Formen entstanden und in *lai* abzuändern. Ueber das Futurum s. o.

G. Kontraktion.

Verkürzung durch Kontraktion oder Verschmelzung kennt Marie nicht. Wenn eine Hs. die verkürzten Formen bietet, beweist der Vers oder eine andere Hs., dass die offenen Formen einzusetzen sind. In den Versen, die nur in einer Hs. vorhanden sind, ist demnach öfter zur Konjektur zu greifen. So Pg. 461 *En jeünes e* (*en*) *oraisuns,* 465 *Matin freit* (*l'um*) *messe chanter,* 716 *Beneit* (*seit*) *Deus omnipotent,* 2150 *Li diable e ici* (st. *ci*) *assemblé.*

ie bleibt zweisilbig, wo es ursprünglich zweisilbig war: *anciën* 22, 35, Pr. L. 9, M. 63, 532 u. ö., *anciënur* G. 26, *esciënt* 16, 11; 20, 14, F. 153, L. 288, El. 4, weshalb El. 188 zu bessern ist; ferner *crestiëntez* El. 602, *escriërunt* El. 208, *escriëz* El. 210, *mariër* El. 95, *consciënce* Pg. 67, *oriënt* Pg. 138, 342, *acomuniëz* 314, 467, *edifiër* 431, *celestiël* (: *ciel*) 1811.

niënt ist in den Fabeln und im Pg. stets zweisilbig: Pr. F. 28; 1, 21; 3, 59; 14, 4, 8; 27, 17; 28, 10; 29, 98; 37, 60; 39, 6; 49, 3; 50, 18; 56, 29; 70, 36; 80, 6; 84, 26. Es versteht sich von selbst, dass an einigen dieser Stellen einzelne Hss. das Wort einsilbig gebrauchen. Ferner Pg. 106, 432, 530, 923, 1021, 1062, 1416, 1598, 1858, 1861. Ebenso zumeist in den Lais G. 477,

484, 594, 780, Eq. 66, 130, F. 470, B. 28, 58, 81, Chv. 21, El. 214, 412 u. ö., und auch wohl G. 195, 314, 426. Angesichts dieser Stellen scheint es geraten, Eq. 91 mit S und ebenso wohl in dem nur in einer Hs. vorhandenen Eliduc 458, 727 *pas* st. *nient* zu schreiben.

neïs ist zweisilbig 49, 14, 2 A. 148, auch Pg. 114; einsilbig indessen wohl sicher 14, 38 *Nis li plusur ki l'unt amé.*

ui in *enfuïr* (infodere) ist zweisilbig: *enfuï* Ch. 171, El. 879; im Fut. ist es einsilbig El. 896, 947 (vgl. *harreie* El. 374, *orrunt* F. 78 u. ä.), und demgemäss hätte ich auch, wie G. Paris hervorhebt, G. 288 die einsilbige Form einsetzen sollen.

Die Endung *iïn* ist bei Marie wie überall zweisilbig, vgl. *subjectiïn* 3, 17; 19, 24, *religiïn* El. 1159, *cumpuncciïn* Pg. 41, *devociïn* 42, 194, 583, *avisiïn* 66, 71, 168, *predicaciïn* 193, *confessiïn* 219 u. ö., *afflicciïn* 278 u. ö., *revelaciïn* 65, ebenso 167, wo, wie auch Jenkins will, *Purquant* st. *Nepurquant* zu lesen ist. So auch *occisiïn* 76, 8 trotz der Uebereinstimmung vieler Hss. (vgl. Anm. z. St.). Pg. 384 *un home de grant religiun* ist wohl *grant* zu streichen.

Doppelte Bildung zeigt *amdui.* N. m. *amdui* 37, 7; 93, 37, G. 452, 476, Lst. 46, M. 414, El. 502, *ambedui* 35, 18; 79, 4, Eq. 311, 2 A. 4; N. f. *amdous* 3, 28; 3, 77, *ambesdous* 3, 38; A. m. *amdous* Pg. 2251, *ambedous* 5, 7; 64, 11, 12; 78, 10; El. 593; Pg. 1212. — *cumpaign* + *ía* giebt *cumpaignie,* : *vie* Pg. 853, : *mie* Pg. 1955, im Vers 33, 21, Pg. 1789; dagegen von compániam *cumpaigne, cumpaignes* 33, 2, Pg. 1648. — Neben *enfermeté* 42, 3 steht *enferté* 42, 8; 68, 38. — Ferner *medecine* G. 109 neben *mecine, mescine* 68, 10, 33; 2 A. 107, 210; das Verbum heisst *mediciner* 7, 8; 68, 5. — *testimonie* reimt wie agn. mit *vie* Pg. 1459; dagegen steht *testemoine* Pr. L. 10.

Lat. mundus giebt *munz, mund,* : *funt* G. 489, 661 (im Vers), : *sunt* L. 607, Pg. 1537, 2191, : *avrunt* 1735, : *munt* (montem) 1230 und im Vers 824, 1602, 1749; daneben ist *munde* L. 15 im Reim zu *roünde* sicher und so auch 13, 15, 20 nicht zu beanstanden.

Neben *ele, eles* wird *el, els* gebraucht; vgl. für *el*: 9, 18, 20; 16, 24; 32, 7; 45, 52, G. 436, 480, 569, 681, 721, 735 u. ö.; für *els* 22, 18; 23, 26; 33, 10, G. 769 u. ö.

Vor Konsonanten steht gewöhnlich *or*. Beispiele für *ore* sind 30, 23; Pg. 1312, vgl. 1965; *ore* war deshalb, wie auch Tobler will, B. 242 beizubehalten. Vor Vokalen wechseln *ore* und *or*. Ebenso steht gewöhnlich *uncor, encor* vor Konsonanten; die Form mit *e* findet sich z. B. 26, 39, G. 395; Pg. 1369 ist *loëruns* st. *larruns* zu lesen.

Ueber den Gebrauch von *cume* und *cum* ergiebt sich nichts Genaueres, als dass *cum* öfter als *cume* vor Kons. steht.

Die Formen *mëisme* und *mëismes* gebrauchte die Dichterin ohne allen Unterschied neben einander.

H. Elision und Enklisis.

1. Ueber die Elision von *jo, ceo, li, qui* ergiebt sich für Marie folgendes.

Jo zeigt offene und elidierte Form in den Lais, vgl. G. 326, B. 34, L. 295, 633, Lst. 107, M. 42, El. 339 und anderseits G. 351, M. 191, Chv. 118, El. 729. In den Fabeln ist nur eine, und dazu nicht ganz sichere Stelle vorhanden, an der *jo* nicht elidiert wird, 11, 35 *L'altre avrai kar jeo i curui*; sonst begegnen wir stets der apostrophierten Form 2, 20; 9, 11, 43; 14, 23, 24; 68, 20, 32, 35; 70, 37; 98, 38; 102, 13. Ebenso im Purgat.: 15, 26, 185, 186, 612, 2060, 2139, 2147, 2205. In V. 2063 *E puis parlai jo a dous abez* ist *E* wohl zu streichen.

Ceo kann vor *est* seinen Silbenwert einbüssen: 13, 29; 34, 42; 43, 13; 44, 12; F. 75, L. 607, Y. 342; Pg. 108, 807, 1278 u. s. w.; häufig aber auch *ceo est*: 11, 13; 40, 18; 73, 25, 47; G. 18, 485, Eq. 76, B. 9, 251; Pg. 242, 1181, 1805, 2144 u. s. w. *C'ert* steht 93, 54; L. 484, Y. 519, dagegen *ceo iert* Pg. 1788. *C'en est la sume* Pg. 53, 703, 2132. Vor andern vokalisch anlautenden Verben findet sich vereinzelt Elision des *o*, in den Lais nur an der nicht ganz sichern Stelle Eq. 9 (*ç'oï*), in den Fabeln nur 74, 49 (*c'enpernent*), und im Pg. nur 483 (*ç'aveient purposé*). Nach Präp. 46, 24 *Pur c'esguardent,* Ch. 225 *pur c'iert*; öfter im Pg. 484 *e en c'esteient afermé,* 535 *Pur c'eslirai par deu licence,* 2171 *De ç'aveie jo poësté.*

li N. S. verliert seinen Silbenwert nur in folgenden Fällen: *l'um* 52, 31, F. 89, Y. 259, El. 168, Pg. 8, 295, 2130 u. ö., *l'em* 25, 36, Y. 96, M. 324, *l'emperere* 34, 30, L. 85, *l'evesques* Pg. 440,

515, 525 (*li evesques* Pg. 541, 549, 2117, 2123), *l'ercevesques* F. 416, 509 (*li e.* F. 371), also ausser bei *l'um, l'em* nur bei häufiger vorkommenden Titeln. In allen andern zahlreichen Fällen hat *li* Silbenwert.

li N. Pl. wird nie apostrophiert.

li D. S. verliert nur vor *en* sein *i*: 3, 33; 17, 33; 25, 29; 28, 4; 37, 47, 49; Eq. 80, 90, M. 115, El. 54; Pg. 1924, 2080. Zu verbessern sind demnach Stellen wie 25, 24 *Grant joie fist, si (li) otria,* El. 261 *Chevaliers ki li erent (sunt) loé.*

Quei scheint in den Lais nach Präpositionen vor Vokal nicht zu *que* zu werden; die einzige Stelle, G. 442, die man hierher ziehen könnte, ist unsicher. In den Fabeln heisst es *pur qu'il* 52, 25 und ebenso 53, 6 (*le fruit*) *par qu'umain pueple aveit destruit.* Im Pg. 1180 *pur qu'il tarjout,* 2267 *par qu'avreit tut le bien perdu*; vielleicht auch 1888 *par qu'out les diables vencu.*

2. Enklitisch werden *le* und *les* und zwar als Artikel nach den Präp. *de, a, en,* als Pronomen nach *ne, si, ki* und *ieo* gebraucht. Beispiele scheinen nicht nötig zu sein. Eine Ausnahme findet sich 18, 34 *Ki les devore e trait a mort.* Anzumerken ist ferner, dass *quel* = *que le* vorkommt 45, 44; 99, 11; ebenso *quels* = *que les* Pg. 2052.

An einigen Stellen wird *en* nach *ki* enklitisch gebraucht: 7, 12 *N'i a nul d'els ki'n sace rien,* Pg. 296 *Le bastun deu ki'n fist le dun,* Pg. 1114 *qui'n esteient turmenteürs.*

I. Hiatus.

Die Frage ob und unter welchen Bedingungen auslautendes *e* vor Vokal bei Marie Geltung einer Silbe hatte, ist schwer mit Bestimmtheit zu beantworten. Wenn irgendwo, so weichen in diesem Punkte die Hss. weit von einander ab. Die agn. Hss., denen wir sonst bei der Herstellung des Textes das grösste Vertrauen schenken müssen, können bei der Entscheidung dieser Frage nur behutsam herangezogen werden; es ist ja bekannt, wie eigenartigen Gesetzen die französische Rhythmik im 13. Jh. in England unterworfen wurde. Und wenn der Hiatus der

agn. Hss. durch die Fassung einer oder der andern kontinentalen Hs., die sonst dem Hiatus abgeneigt ist, gestützt wird, so ist es immer noch die Frage, ob wir es nicht mit einem Spiel des Zufalls zu thun haben.

Es verlohnt sich wohl der Mühe, das Verhalten der Hss. in den einzelnen Werken unserer Dichterin genau zu prüfen.

1. *Fabeln.*

a) *e* am Schluss von Wörtern, die nicht Verbalformen sind.

Der Hiatus findet sich in

A: 6, 16 (alle andern Hss. fügen *e* hinzu).
AD: 9, 8 (*e* fehlt); 25, 4 (*sur* st. *desur*); 56, 10 (*fist* st. *a fait*); 94, 1 (*a* fehlt); 96, 26 *honur* fehlt, auch in M, das den Vers aber richtet.
ADM: 13, 28 (*que* fehlt); 18, 13 (*dur* st. *le jur*); 93, 31 (*e* fehlt).
ADY + E: 47, 1 (*cuntë ici* st. *racunte ci*).
A + BE: 6, 18 (*cumpaine* st. *cumpaignie*).
AD + BT: 25, 18 (*la* fehlt).
AD + BN: 29, 22 (*i* fehlt).
ADMY + CR: 16, 43 (*bien* fehlt).
AD + E + C: 61, 12 (*ot* st. *aveit*).
AD + N + HPKC: 71, 33 (*en* fehlt).
ADY + N + OS: 91, 12 (*a respundu* st. *l'a r.*).
AD + N + P: 96, 12 (ebenso).
AD + BEN + C: 40, 14 (*jeo* nach *sui* fehlt).
AD + KCFV: 24, 10 (*mestrë aprés cornant* st. *ki vient cornant*).
BEQ + L: 9, 50 (*a* fehlt).
N + P: 74, 15 (*ai* fehlt).
T + POF: 74, 6 (*u* st. *cum*).

In keinem dieser Fälle ist der Hiatus berechtigt.

b) Verbalformen auf *-e*:

AD: 74, 29; 99, 13 (*cumencë a* st. *cumenca a*); 79, 1 (*recunte ici* st. *vuelt recunter ci*).
AD + B: 3, 70 (*se* fehlt).
AD + BE + P: 8, 27 (*comence* st. *comença*).
ADY + E + PL: 58, 9 (ebenso).
AD + TQG: 58, 15 (*sun* oder *le* fehlt).

Y + P: 23, 10 (*a* fehlt).
V: 24, 18 (*se* fehlt.
PC: 75, 15 (*par* fehlt).

An allen diesen Stellen wird man nicht daran denken, den Hiatus in den Text einzuführen. Schwieriger ist 64, 14, wo MY, BN, PKCOFSR lesen: *ki sun mal prise altretant,* während andere Hss. sich bemühen, den Hiatus wegzuschaffen; es dürfte wohl mit AD *sun mal us prise* zu lesen sein (gestützt durch *mauvais prise* W).

Sicher dürfte der Hiatus nur an einer Stelle sein: 81, 20 *Tut deiĕ ele d'el parler* ADM, NI, OR; vgl. z. St.

2. *Lais.*

a) Ich hatte, wesentlich der Hs. folgend, in einer Reihe von Fällen den Hiatus in den Lais bestehen lassen. Tobler entfernte in seiner Besprechung der Ausgabe durch geschickte Verbesserung den Hiatus F. 61, M. 449, El. 357, 488, 511, 525, 674, und fand ihn an andern Stellen wie G. 265 und Eq. 214, wo er nicht verbessernd eingriff, doch auffallend und bedenklich. Nach dem, was wir soeben mit relativer Sicherheit für die Fabeln konstatiert haben, werden wir von vornherein eher geneigt sein, an allen jenen Stellen, in denen die führende Hs. allein den Hiatus zeigt, einen Fehler des agn. Abschreibers zu vermuten und dem Hiatus nicht Eintritt in den Text gewähren. So möchte ich jetzt S bezw. Q bevorzugen: G. 265 (füge *ot* hinzu), Eq. 142 (*povres* st. *povre,* wie stets in den Fabeln), Eq. 214 (füge *rire* ein), F. 34 (füge *grant* ein), F. 98 (*umes* st. *ume*), F. 374 (füge *i* ein), B. 297 (*furent* st. *entrent* S, oder *en* vor *entrent*), Y. 34 (füge *ert* ein), Y. 105 (*ne* st. *e*), M. 16 (setze *e* vor), M. 17 (*Logres* st. *Loengre*), M. 101 (*De desuz* st. *Desuz*), M. 410 (*issi* st. *si* S, oder besser *bien* vor *ferir*); M. 449 ist mit Tobler *aama* st. *ama* zu lesen, während S *roi riche* st. *riche hume* liest, Chv. 43 (*od lui* st. *i*). An allen Stellen, die nur in H vorkommen, wird man, wie die Sachen liegen, die Konjektur nicht zu scheuen brauchen. B. 152 (*Iceste* st. *Ceste*), B. 203 (*cel* st. *al*), 2 A. 229 (*aveient* st. *orent*), Lst. 84 (*icest* st. *cest*), Ch. 212 (*orent* st. *unt*), El. 91 (*icel* st. *cel*), El. 307 (*voleit* st. *volt*), El. 315 (füge *grant* hinzu),

El. 357 (setze *U* vor, Tobler), 488 (setze *ki* vor, Tobler), 511 *ceinturete* st. *ceinture* T.), 525 (schiebe *en* ein), 653 (*aovri* st. *ovri*), 674 (*afiance* st. *fiance*, T.), 836 (*icele* st. *cele*), 860 (setze *en* vor *est*), 1156 (setze *e* vor). Fr. 512 ist in H verderbt; der Hiatus in S ist zu tilgen durch Vorsetzung von *e* oder durch Einführung von *celi* st. *cele*. Nach alledem bleiben nur noch vier Stellen übrig, an denen der Hiatus durch zwei Hss. gestützt erscheint. Doch auch diese kleine Zahl dürfte noch zusammenschmelzen. L. 43 haben HC *Fors de la vilë est eissuz*; da C wie H agn. ist, kann das Zusammentreffen zufällig sein, und wir dürften *en* vor *est* einzuschalten haben. F. 61 HS *Sa prude femmë en haï*; man wird sicher mit Tobler *en enhaï* zu schreiben und anzunehmen haben, dass das doppelte *en* von dem Abschreiber übersehen wurde. Die andern beiden Verse, wo HS Hiatus bieten, sind: G. 147 *Fors de la landë. En la plaigne* und M. 184 *Pris un cisnë od mun laçun*. An der ersten Stelle entschuldigt die Interpunktion den Hiatus, oder wir haben *En mi* st. *En* zu lesen; an der zweiten Stelle dürfte *pris* hinter *cisne* zu setzen sein.

b) Ein etwas anderes Bild gewähren die Stellen, an denen *e* aus der Verbalendung *-at* Geltung vor Vokal hat. Zwar werden wir uns auch hier nicht scheuen, aus den Versen, die nur in einer Hs. vorhanden sind, den Hiatus durch Konjektur zu entfernen; so 2 A. 233 (*Delez* st. *Lez*), 2 A. 235 (*e oilz* st. *oilz*), Ch. 185 (*Forment se comence a pener* st. *Forment c. a penser*), El. 504 (*dutot* st. *dute*), El. 937 (*baisa* st. *baise*), El. 1029 (*cumença* st. *cumence*). Ebenso werden wir wohl S gegen H Recht geben: G. 539 (füge *mult* ein), M. 222 (*cumanda* st. *cumande*), P gegen H: G. 576 (*l'a baisiee* st. *la baise*), P gegen HS: G. 85 (*portot* st. *porte*), Y. 426 (füge *li* hinzu), PQ gegen HS: Y. 443 (*cumanda* st. *cumande*), vielleicht auch 2 A. 130 *demanda* gegen HS einsetzen. Bei den letzten Stellen ist aber nicht ausser Acht zu lassen, dass S in den sonstigen Stücken der Sammlung keineswegs zum Hiatus neigt. Nicht kann ich mich indess entschliessen, den Hiatus zu entfernen: F. 230 *e le Fraisne l'apelë hum*, Ch. 6 *Le Chaitivel l'apelë hum*, ferner M. 229 *cent feiz le baisë en plurant*, El. 62 *quant tencë a sun charuier*, El. 384 *pur poi ne l'apelë ariere*, El. 678 *que que me deivë avenir*.

3. *Purgatorium.*

a) Nicht in Frage kommen zunächst Fälle wie 472 *si [cum] custume esteit devant,* 1242 *en [tel] peine e en tel labur,* 1430 *u dras e vivre a [a] plenté,* 1638 *Al [A la] deu loënge e oï.* Ebenso kommen in Wegfall 310 *De [l'Es] purgatoire e trovee,*[1]) 226 *Receivre [-eir] e plus dignement.* Da ferner die Deklinationsregeln gerade im Pg. am wenigsten genau beobachtet werden, sind wohl 955 *Li diables entre els alouent* st. *diable,* 2069 *que plusurs humes i entrerent* st. *hume,* und 2296 *mist li prestres al deu servise* st. *prestre* zu lesen. So nehme ich auch keinen Anstand zu bessern: 238 *Si il aveit [nul] hume ocis* (oder *humes*), 434 *que ço fu* (l.: *estoit*) *custume e us,* 518 *en [i] tel oevre e demoré,* 1272 *ariere el feu dunt [il] eissirent.*

b) Uebereinstimmend mit dem Gebrauch in den Fabeln und Lais heisst es 720 *parfacë il par sa bunté.*

Das Ergebnis dürfte also sein, dass Marie in den Fabeln und im Pg. das *e* aus der Verbalendung *-at* nur vor vokalisch anlautendem Pronomen, in den Lais aber auch sonst gelegentlich vor Vokal als Silbe zählt; dass sie dagegen, wenn überhaupt, so doch jedenfalls nur vereinzelt in andern Fällen bei Wörtern, die auf stummes *e* ausgehen, sich den Hiatus gestattet.

Trotz der vorstehenden Untersuchung ist es schwer, die Frage nach dem Dialekt, dessen sich unsere Dichterin bediente, kurz und bündig zu beantworten.

Die von Suchier hervorgehobene und von mir oben A. 5 besprochene Behandlung von *ǫu,* sowie auch der Reim *ueil* (Auge): *soleil* lassen es als wahrscheinlich erscheinen, dass Marie aus Francien stammte; dafür spricht besonders auch ihre Versicherung *Jo sui de France.*

Anderseits schliesst sie sich, ähnlich wie Guarnier de Pont-Sainte-Maxence, in mehreren und zwar sehr wichtigen Punkten den normannischen Schriftstellern an. So scheidet sie die Imperfekta der ersten Konjugation von denen der zweiten und dritten; ebenso wird bei ihr *ei* nicht zu *oi,* und ist *an*

[1]) Das Fegefeuer heisst gewöhnlich *l'espurgatoires.* Die Hs. hat *purgatoire* V. 159, 371 und 510, wo wohl auch *espurgatoire* einzuführen ist.

von *en* getrennt. Zur Erklärung dieser normannischen Spracherscheinungen ist H. Suchier geneigt, die Heimat der Dichterin in dem westlichen Teile der Isle de France, dem Vexin, zu suchen. Damit würde nach der Ansicht desselben Gelehrten übereinstimmen, dass Marie von dem im normannischen Teile des Vexin gelegenen Orte Pitres spricht, als ob sie denselben aus eigener Anschauung kennt; s. 2. A. 18ff.: *Uncor i a vile e maisuns.* | *Nus savum bien de la cuntree* | *que li vals de Pistre est nomee.*

VI.

Die Reihenfolge der Werke und ihre Abfassungszeit.

Nach Ecklebens umsichtiger Untersuchung (Die älteste Schilderung vom Fegefeuer des heil. Patricius. Halle 1885), mit deren Ergebnissen Mall in seinem Aufsatze (Rom. Forschungen VI, p. 141 ff.) übereinsimmt, hat Heinrich von Saltrey seinen Tractatus de Purg. S. Patr. nicht vor 1185, vielleicht erst nach 1189 geschrieben. Marie, die ihre Uebersetzung vielleicht nach einer schon vermehrten Bearbeitung des Werkes gemacht hat, kann dieselbe deshalb nicht wohl anders als im Anfang der neunziger Jahre des Jh. angefertigt haben. Es entsteht nun die Frage: Hat Marie ihre Lais und ihre Fabeln vor oder nach ihrer Uebersetzung des Pg. geschrieben, d. h. haben wir die Zeit ihres dichterischen Schaffens in die Jahre von etwa 1170—1190 oder von etwa 1190—1210 zu verlegen? Mall (ZFRP IX, p. 163) glaubt, dass Marie ihre dichterische Thätigkeit mit der Uebersetzung aus dem Lateinischen begann, dass sie alsdann die Fabeln aus dem Englischen übersetzte und schliesslich mit der freien Komposition der Lais hervortrat. Jenkins in seiner Ausgabe des Purgatoriums p. 14 ff. hat versucht, die litterarischen und sprachlichen Momente ausfindig zu machen, auf welche die Hypothese Malls sich stützen lässt. Seine Gründe sind indess wenig überzeugend. Wenn der Stil im Pg. in der That weniger befriedigt als in den andern Werken der Marie so kann uns das bei der eigentümlichen Aufgabe,

die sich die Dichterin stellte und die darin bestand, den Tractatus mit allen Einzelheiten möglichst wörtlich dem Laienvolke zu verdolmetschen, nicht gerade Wunder nehmen. Ausserdem finde ich aber eine etwas ungelenke Sprechweise eigentlich nur in den Partieen, die die theologischen Erörterungen Heinrichs in betreff der Möglichkeit eines Besuches in der Unterwelt wiedergeben; ein derartiger Versuch würde vielleicht auch einem geschickteren Dichter, als Marie war, wenig gelungen sein und noch heute wenig gelingen. Wenn Marie ferner in der Einleitung zu den Lais sagt, dass sie zuerst daran gedacht hätte, eine gute Geschichte aus dem Lateinischen zu übersetzen, dass sie aber davon absehe, weil so viele andere sich an solchen Arbeiten versuchten, so beweist dies keineswegs, dass sie einer derartigen dichterischen Thätigkeit für immer den Rücken kehrt; aus den Worten *ne me fust guaires de pris* möchte ich vielmehr schliessen, dass sie bis dahin noch nicht den Versuch gemacht hatte, aus dem Lateinischen zu übersetzen. Ebenso wenig Gewicht ist der Bemerkung beizulegen, dass sie im Pg. noch nicht genügend Vertrauen zu ihrer poetischen Kraft gehabt hätte, um ihr Werk einem Könige oder Fürsten zu widmen. Wer weiss, welchen Einfluss der Thronwechsel in England — Heinrich II. starb 1189 — auf Maries Leben ausgeübt hat? Wie vielfach können die Gründe gewesen sein, die sie veranlassten, bei ihrem Pg. von einer Widmung überhaupt abzusehen![1]) Genug, aus derlei Annahmen ist kein auch nur einigermassen fester Schluss zu ziehen. Ebenso schwach sind Jenkins' sprachliche Gründe, durch welche er dem Pg. die Priorität sichern möchte. *Niënt* wird die Dichterin wohl auch in den Lais überall zweisilbig gebraucht haben; *deit* (digitus) und *esvanit* sind nicht unbedingt als ältere Formen aufzufassen; der Reim *merciër* : *chier* in den Lais (Ch. 27) ist durch Umstellung zu beseitigen.[2])

Gerade die Betrachtung der Sprache in den drei Werken führt zu einem andern Ergebnisse. Ueberall hat sich Marie

[1]) Der *'Bel pere'*, dem Marie anscheinend ihr Werk gewidmet hat, stammt aus der lateinischen Vorlage.

[2]) Rom. 1895, p. 292 hat G. Paris die Ansicht Jenkins' hinsichtlich der Priorität des Pg. abgewiesen; zur selben Zeit und mit ungefähr denselben Einwendungen der Hg. im Litteraturblatt für germ. und rom. Phil. 1895, 4.

den Akk. an Stelle des Nom. erlaubt, in einzelnen Fällen in den Lais, öfter in den Fabeln, ganz allgemein, bis zur Hälfte der beweiskräftigen Stellen im Pg. Nur in diesem Gedichte hat sie *que* des öfteren als Nom. gebraucht. Wie ist das zu erklären? Soll sie etwa allmählich zu den ursprünglichen Formen zurückgekehrt sein? Gewiss nicht. Marie stammte aus Frankreich, wie sie selbst sagt; zu der Bildung, die sich in ihren Werken abspiegelt, gehörte ohne Zweifel eine korrekte Sprache. Ist es da nicht natürlich, dass sie in ihren ersten Werken die Flexion des Substantivs so handhabte, wie es auf dem Kontinente geschah, und dass sie allmählich sich in diesem Punkte ihrer Sprache mehr und mehr ihrer agn. Umgebung anpasste? Gewiss ist es auch kein Zufall, dass in den Lais *jo* vor Vokal oft als Silbe zählt, während das Wort in den Fabeln gemeinhin, in dem Pg. stets sein *o* verliert; dass *ço* in den Lais wohl nur vor *est* und *ert* apostrophiert wird, in den Fabeln und im Pg. aber auch sonst und besonders auch nach Präpositionen; dass in den Lais hinter Präp. nur *quei* (nicht *que*) sich findet, und dass *en* nur in den Fabeln und besonders wieder im Pg. enklitisch gebraucht wird. Hervorzuheben ist auch, dass der Hiatus bei Verbalformen auf *-e,* abgesehen von den Fällen, die noch lange nach Marie zu Rechte bestanden, sich doch nur für die Lais mit leidlicher Sicherheit nachweisen lässt.

Diese sprachlichen Erscheinungen sind derartig, dass es unmöglich scheint, der Hypothese Malls und Jenkins' beizutreten. Marie hat wahrscheinlich zuerst die Lais gedichtet, dann die Fabeln und schliesslich das Gedicht vom Fegefeuer übersetzt.

Bestätigt wird in gewissem Sinne die Priorität der Lais noch durch den Umstand, dass Denis Pyramus in der bekannten Stelle im Leben des hl. Edmund, in der er mit sauersüsser Miene Marie lobt, nur die Lais, nicht aber die Fabeln erwähnt.

Abweichend von der so gewonnenen Reihenfolge sieht G. Paris, Rom. 1895, p. 295, die Fabeln als das erste Werk unserer Dichterin an. Seine Beweisgründe sind indessen mehr subjektiver Art und scheinen mir nicht überzeugend genug zu sein, um die oben vorgetragenen Gründe zu widerlegen.[1])

[1]) G. Paris sagt: 'A mon opinion, le plus ancien des ouvrages de Marie qui nous sont parvenus est l'Ysopet: elle y prend, dans le prologue

Mehr gegen die gegebene Auffassung spricht ein Umstand, der hier nicht unerörtert bleiben darf.

In dem Aufsatz 'Le Couplet de deux vers' (Rom. 1894, Bd. XXIII, p. 1—35) konstatiert P. Meyer für die ältesten Dichtungen der französischen Sprache die Thatsache, dass der Gedanke gemeinhin mit dem Verspaar abschliesst, dass darin also ein Satz sich über zwei, vier, sechs, acht Verse erstreckt, nicht aber aus drei, fünf, sieben Versen besteht. Zu den Dichtern, die diesen altertümlichen Zug, wenn auch nicht mehr ganz ohne Ausnahmen, in ihren Werken bewahren, rechnet P. Meyer auch Marie de France. In der That findet sich im grossen und ganzen das Gesetz in ihren Werken bestätigt; nicht gerade selten schliesst die Dichterin aber den Satz schon nach dem ersten Verse des Couplets, gelegentlich auch sogar mitten im Vers (G. 147, 231, 673, 725; Eq. 209, L. 256, 637; 15, 41; 34, 57; 46, 69; 80, 32; 89, 21; Pg. 1066) ab. Eine absolut sichere Statistik lässt sich in dieser Beziehung kaum aufstellen, da das subjektive Gefühl bei dem parataktischen Charakter der Sprache oft allein zu entscheiden hat, ob ein Vers zu dem vorangehenden, bezw. zu dem folgenden zu ziehen oder als selbständiges Ganzes aufzufassen ist. Wenn wir derartige Fälle beiseite lassen, so beträgt die Zahl der durchbrochenen Couplets in den Fabeln etwa 4%, in den Lais mehr als 2%, im Pg. nur 1%. Nur eine mechanisch aufs Aeusserliche gehende Auffassung könnte indess hieraus einen entscheidenden Schluss über die Reihenfolge der Werke der Marie ziehen. Das Gedicht vom Fegefeuer trägt in grossen Teilen einen beschreibenden, oft einen sententiösen Charakter: der ruhigen Darstellung entspricht die altertümliche, monotone Rhythmik. Sagt doch auch P. Meyer, l. c. p. 22—23, dass auch bei Dichtern, die, wie Guillaume von Lorris, sonst der alten Regel keineswegs mehr treu sind, an Stellen beschreibenden Inhalts in ganzen Reihen von Versen Satz- und Versende zusammenfallen. In den Lais kommt neben langen Stellen deskriptiver Art eine kräftigere

et dans l'épilogue, un soin particulier de se nommer, de se présenter, pour ainsi dire, au public, de revendiquer la propriété de son œuvre contre des usurpateurs possibles; c'est en outre celui de ses ouvrages où elle montre le moins de talent et où elle manie la langue avec le moins de facilité.'

Handlung zu Recht; ihr entspricht auch eine lebendigere Schreibweise, und zu den Mitteln, die die Dichterin zur Erreichung dieses Zweckes anwendet (kurze Sätze; Frage und Antwort in rascher Folge; Ausrufe), gehört eben auch das durchbrochene Couplet. Folgerichtig muss die Zahl dieser durchbrochenen Couplets in den Fabeln, in denen sich kaum eine Spur des beschreibenden Stils findet, in denen die Handlung mit dem ersten Verse beginnt und bis zum letzten der eigentlichen Fabel fortdauert, noch beträchtlich wachsen, während nicht minder folgerichtig in der den Fabeln angehängten Moral sich nie ein Einschnitt im Verscouplet findet.

So wertvoll also das Meyersche Gesetz als ergänzendes Kriterium für die Zeitbestimmung eines Gedichtes oder die Reihenfolge mehrerer Dichtwerke sein kann, so glaube ich doch nicht, dass wir durch dasselbe in unsern Schlussfolgerungen hinsichtlich der Reihenfolge der Werke der Marie irre werden müssen.

Suchier in seiner Grammatik setzt die Lais nun zwischen 1160 und 1170 an. Abgesehen von der Erwähnung der Lais bei Denis Pyramus, den Suchier im Auban um 1150, G. Paris indess etwas später ansetzt, spricht für diese Zeitbestimmung noch folgender Umstand. Walter von Arras' Ille und Galeron, der um 1167 geschrieben ist, geht auf einen Lai Eliduc zurück. Es ist nun freilich nicht mit Sicherheit festzustellen, dass Walters Vorlage gerade Maries Gedicht war. Wenn aber der Dichter sagt

V. 928 *Mes s'autrement n'alast l'amors,*
li lais ne fust pas si en cours,
nel prisaissent tot li barun,

und wenn wir anderseits bedenken, dass Walter seinen Heraklius der Gräfin Marie von der Champagne, der Tochter Ludwigs VII. und Eleonoras von Aquitanien und somit der Stieftochter Heinrichs II. von England, zu deren Kenntnis Maries Gedichte gewiss bald nach ihrem Erscheinen kamen, widmete, so scheint es doch wahrscheinlich, dass Walter seinen Roman entweder ganz oder doch zum Teil auf den Lai unserer Dichterin gründete. Vgl. über diese Frage W. Foerster in der Einleitung zu seiner Ausgabe des Ille und Galeron, Halle 1891, und G. Paris, Rom. XXI, p. 278.

Wenn somit die Lais in der Mitte der sechziger Jahre des Jahrhunderts entstanden, so sind die Fabeln in den siebziger oder achtziger Jahren übersetzt, während das Gedicht vom Fegefeuer des hl. Patricius erst um 1190 folgte.

Marie widmete, wie heutzutage allgemein angenommen wird, ihre Lais dem Könige Heinrich II. von England. Wer ist indess der Graf Wilhelm, für den die Dichterin die Fabeln übersetzte? Ein Beweisstück, das das Mittelalter selbst uns bietet, kann vor der Kritik nicht bestehen. Das Gedicht 'Li couronnemens Renart' ist zu ehrender Erinnerung an den im Jahre 1251 in einem Turnier gefallenen Wilhelm von Dampierre, dessen Gemahlin Margarete, Gräfin von Flandern, war, geschrieben. Im Epilog dieses Werkes heisst es nun:

V. 3360 *Et pour cou du conte Guillaume,*
qui ceste honor eut enchacié,
pris mon prologue com Marie,
qui pour lui traita d'Isopet.

Da diese Stelle sicher nicht interpoliert ist — Zusammenhang, Sprache und Verstechnik verbieten eine solche Annahme —, so bleibt uns nichts anderes übrig, als in diesen Worten einen Irrtum des Dichters zu erblicken. Reinharts Krönung ist an einen Marchis de Namur gerichtet, in dem man mit Recht Gui, den Bruder jenes Grafen Wilhelm, erblickt hat. Um diesen in der 'Renardie', ohne die ein Fortkommen in der Welt nicht mehr möglich wäre, zu unterrichten, knüpft der Dichter unmittelbar an sein Gedicht mit Hilfe einiger verbindenden Verse (s. Anh. I, p. 329) eine Abschrift der Fabeln der Marie. Der Dichter, der sein Gedicht erst geraume Zeit nach Wilhelms Tode abfasste, ehrte sein Andenken also durch den Prolog und den Epilog seines eigenen Werkes und, was dem Ruhme des Grafen nicht Abbruch that, durch die Annahme, dass auch die Fabeln der Marie ihm zu Ehren abgefasst seien. Wie man indessen auch den Irrtum sich erklären mag, fest steht, dass wir es mit einem Irrtum zu thun haben und dass wir auf keinen Fall in Wilhelm von Dampierre den Grafen zu erblicken haben, dem Marie ihre Fabeln zueignete.

'Graf Wilhelm' muss im Gegenteil in der zweiten Hälfte des zwölften Jahrhunderts und wahrscheinlich in England gelebt

haben. Das erste ergiebt sich aus dem Charakter der Sprache; das andere nicht so sehr aus dem Verse des Epilogs *le plus vaillant de cest reialme,* dem insofern eine gewisse Unsicherheit anhaftet, als ADM *nul reialme* lesen, wie aus dem Umstande, dass Marie in England lebte und hier ihr Fabelwerk wie ihre andern Dichtungen schrieb. In der Reihe der englischen Grafen nun, die den Namen Wilhelm tragen, zieht einer mehr als die andern unsere Aufmerksamkeit auf sich: Wilhelm Langschwert, der natürliche Sohn Heinrichs II. mit der Rosamunde Clifford. Wilhelm Langschwert wurde um 1150 geboren. Er war der Lieblingssohn seines Vaters, heiratete die Tochter des Grafen von Salisbury und erbte später die Grafschaft seines Schwiegervaters. Während der Unruhen unter der Regierung seiner Brüder Richard und Johann hielt er treu zum königlichen Banner, wenn er auch nicht alle unvernünftigen Schritte des Hofes gut hiess. Im Jahre 1225 wurde er noch von Heinrich III. an der Spitze eines Heeres nach Frankreich geschickt, kehrte aber bald aus Gesundheitsrücksichten und auf Anraten des Königs selbst nach England zurück. Schon im folgenden Jahre 1226 starb er auf seinem Schlosse in Salisbury. Durch sein ritterliches Wesen, durch seine Tapferkeit und Treue, sowie durch den Bau des Domes in Salisbury hat Wilhelm sich einen ehrenvollen Platz in den Annalen seines Vaterlandes gesichert. Durch ein merkwürdiges Zusammentreffen enthält seine lateinische Grabschrift im Dom zu Salisbury fast dieselben Worte, die Marie von ihm gebraucht (flos comitum — *flurs de chevalerie*). Es scheint mir, wie die Sachen liegen, doch etwas mehr als blosses Raten zu sein, wenn wir demnach in Wilhelm Langschwert die Persönlichkeit sehen, der Marie ihre Fabeln widmete. So schliesse ich mich auch heute noch der Ansicht de la Rues an, der auch G. Paris beitritt. Nur dürfen wir nicht wie jener Gelehrte glauben, dass Marie ihr Werk dem Grafen Wilhelm erst kurz vor seinem Tode zueignete. Im Gegenteil, es steht auch von dieser Seite aus der Annahme nichts im Wege, die Abfassungszeit der Fabeln in die siebziger oder achtziger Jahre des zwölften Jahrhunderts zu verlegen.

VII.

Lautkritisches Verfahren.

Die lautkritische Herstellung des Textes der Fabeln stösst auf mancherlei Schwierigkeiten. Marie schrieb in dem Dialekt von Isle de France, von dem wir keine gleichzeitigen Handschriften oder Urkunden besitzen; ihre Sprache schloss sich aber auch in einigen Punkten der Sprechweise der Normandie an; überdies dichtete sie in England, und ihre Reime zeigen, dass sie sich des Einflusses, den ihre agn. Umgebung auf sie ausübte, nicht ganz zu erwehren vermochte. Ist es so nicht überall möglich, die Lautformen ihres heimatlichen Dialektes zu bestimmen, so ist es erst recht unmöglich zu sagen, wie weit sich die Dichterin in ihrer Schreibweise der in England herrschenden anpasste. Im Folgenden beschreibe ich den Weg, den ich eingeschlagen habe, um dem Ziele, das mir vorschwebte, der Konstruktion der Originalniederschrift unserer Dichterin, so nahe zu kommen, wie es die Natur der Sache überhaupt erlaubt.

Zur Grundlage des Textes musste die Hs. A gewählt werden. Die vergleichende Betrachtung der Hss. hat ergeben, dass die Gruppe α trotz mancher Versehen im Einzelnen dem Archetypus am nächsten steht und dass in dieser Gruppe die Hs. A wegen ihrer Vollständigkeit, ihres relativen Alters, auch wegen des Umstandes dass in ihr allein die Lais und die Fabeln enthalten sind, die Führerschaft verdient. Diese Hs. ist wahrscheinlich um die Mitte des dreizehnten Jahrhunderts in der Abtei Reading geschrieben worden; sie ist also etwa 70 Jahre jünger als Maries Dichtung und wie natürlich in agn. Mundart abgefasst.

Bei der Gewinnung des Textes aus dieser agn. Urschrift liess ich mich durch folgende drei Grundsätze leiten.

a) Die Resultate, die sich aus Reim und Silbenzahl ergeben, sind überall zu verwerten. So unanfechtbar dieser Satz ist, so gewährt er doch selbst für die immerhin beschränkte Zahl von Fällen, für die er überhaupt in Frage kommt, nicht überall die gewünschte feste Grundlage. Die Reime zeigen, dass in einzelnen Wörtern *l* vokalisiert war: dürfen wir daraus für alle

Fälle Verwandlung des *l* in *u* schliessen, oder müssen wir vielmehr das Nebeneinanderbestehen von zwei Formationen annehmen? Die Reime lehren, dass Marie die Deklinationsregel öfter vernachlässigt: wie haben wir im Innern des Verses in dieser Hinsicht zu verfahren? Und anderes dergleichen mehr.

b) In vielen Fällen versagt, wie bekannt, das Kriterium des Reimes ganz den Dienst. Wie ist es z. B. mit jenen Wörtern zu halten, die ihrer Natur nach im Reime nicht auftreten können oder sich zufällig im Reime nicht finden, wie mit den Vokalen in unbetonten Silben, wie mit den Konsonanten in der Mehrzahl der Fälle? Ein doppelter Weg that sich mir zur Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen auf. Zunächst habe ich mir bei den anderen in England geschriebenen Hss., besonders bei D, Y, B und E Rats erholt. Diese Hss. stammen alle noch aus dem dreizehnten Jahrhundert; es ist somit von vornherein mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass in einzelnen Fällen die eine oder die andere dieser Hss. Formen erhalten hat, die in der Sprache der Hs. A schon verwischt sind. Besonders schienen mir in dieser Hinsicht die Hss. D und Y Beachtung zu verdienen. Das nicht ganz vollständige D ist, wie wir gesehen haben, aus derselben Quelle wie A geflossen; bietet D mit Konsequenz in einem Worte oder einer Gruppe von Wörtern ältere Formen als A, so können wir mit leidlicher Sicherheit den Schluss ziehen, dass diese Hs. die Schreibweise der gemeinsamen Vorlage von A und D vertritt, die freilich nicht das Original selbst war, diesem indessen näher stand als die gesamte übrige Ueberlieferung. Y anderseits stammt aus dem Anfang des Jahrhunderts und ist somit die älteste der erhaltenen Hss. Man könnte wohl daran denken, auf dieser Hs. den Text aufzubauen; indessen darf nicht vergessen werden, dass Y nur etwa zwei Drittel der Fabeln enthält und dass es, so alt es ist, doch mindestens aus zwei Quellen geflossen ist. Jedenfalls verdient aber die Hs. zur Herstellung der Wörter und Formen eingehendste Berücksichtigung. Deshalb habe ich es für angezeigt gehalten, alle Varianten von D, der Schwesterhs. von A, und von Y, der ältesten der erhaltenen Hss., in den lautkritischen Apparat aufzunehmen. Ebenso zog ich, wie die folgende Untersuchung zeigen wird, für meine Entscheidung die Schreibweise der anderen agn. Hss., B und E, heran, ohne

freilich durch Uebernahme aller ihrer Abweichungen die Varia Lectio anzuschwellen und unübersichtlich zu machen.

Aber die Schreibung der Hss., die zeitlich allesamt mehr oder minder weit von Marie abliegen, genügte nicht, um überall zu leidlich sicheren Ergebnissen zu gelangen. Deshalb fragte ich denn auch in allen zweifelhaften Fällen jene Werke um Rat, die zur Zeit der Marie selbst in England geschrieben wurden. Es sind dies besonders der Canterbury-Psalter um 1160, die Bücher der Könige um 1170, die Oxforder Rolandhs. um 1170 und der Montébourg-Psalter (Ende des Jahrhunderts, doch mit viel altertümlicherer Sprache). Dass ich daneben auch den Alexius, den Computus, die Reimpredigt, Wace, die Wolfenbüttler Thomashs., den Yorker und Londoner Brandan u. a. in den Kreis der Betrachtung gezogen habe, bedarf nicht der weiteren Begründung. Ergiebt sich aus diesen Texten, dass die Schreibweise, die A bietet, am Ende des zwölften Jahrhunderts in England noch nicht gang und gäbe war, so können wir sie, glaube ich, getrost verwerfen und durch die ursprünglichere, welche die genannten Texte bieten, ersetzen.

c) Schwanken aber die Hss. und die zur Hilfe gerufenen Texte auch schon in der Bezeichnung eines Lautes oder der graphischen Darstellung eines Wortes, so bleibe ich, um nicht allen Boden unter den Füssen zu verlieren, bei der Schreibart von A stehen und trage somit kein Bedenken, in gewissen Fällen Doppelformen im Texte zuzulassen.

Wenn ich G. Paris in seiner lehrreichen Besprechung der Ausgabe der Lais recht verstehe, so hätte er gewünscht, dass ich die Schreibart des Textes einheitlich gestaltet hätte. Ich habe mich, wie gesagt, auch jetzt nicht dazu entschliessen können. Die Frage ist, um ein praktisches Beispiel zu nehmen, die: soll man statt *ai* und *e* in geschlossener Silbe stets *ai*, bezw. *e* einführen, oder soll man der Hs. folgen und bald *ai* bald *e* setzen? Es steht fest, dass das Mittelalter keine einheitliche Schreibweise, keine Orthographie kannte, dass also Marie selbst nicht konsequent *ai* für *e* schrieb; es steht nicht minder fest, dass der Schreiber von A wie die Schreiber der anderen Hss. *e* für *ai* nach Belieben einsetzte. Ist es nun willkürlicher, überall sei es *ai* oder *e* einzuführen, obwohl wir wissen, dass die Dichterin nicht so konsequent war noch

sein konnte, oder aber dem Schreiber getreulich zu folgen, dessen Schreibweise gewiss nicht überall die der Marie, die für uns überhaupt nicht mehr fassbar ist, repräsentiert, dessen Schwanken aber schon zu Maries Zeit vorherrschte? Ich glaube, die Antwort kann nicht schwer sein.

Im Folgenden bespreche ich nun die Schreibweise der Hs. A und hebe die Punkte hervor, in denen ich mich für berechtigt hielt, von derselben abzuweichen. Ich halte dabei im ganzen die Reihenfolge der vorstehenden grammatischen Untersuchung inne und bezeichne die Erscheinungen, die ohne weiteres sich aus Reim und Silbenzahl ergeben, mit einem Sternchen.

1. Dumpfes *u* in der Tonsilbe wird gewöhnlich mit *u*, vereinzelt mit *o* dargestellt: *leon* 29, 1, *chançons* 56, 29 (: *respuns*), *feon* 91, 2. Ebenso hier und da in den übrigen Hss. und Texten. Obgleich die völlige Gleichheit von *o* und *u* in diesen Fällen ausser Frage steht (vgl. noch die Reime in D: *recont* : *punt* 5, 1, *mensonge* : *sunge* 37, 61, *hunte* : *conte* 45, 39, *chansuns* : *respons* 56, 29 (s. oben A), *asume* : *home* 75, 11, *manguns* : *uulons* 85, 11, *barons* : *auums* 95, 27, in Y *recunt* : *pont* 5, 1, *pour* : *ior* 48, 11), so schien doch kein Grund vorzuliegen, von der Schreibung der Hs. abzuweichen.

Ebenso wechselt *o* und *u* in unbetonten Silben, nur dass hier *o* ungleich häufiger auftritt als in betonten Silben. Es steht *trover* neben *truver, comença* neben *cumença, conseil* neben *cunseil, souent* neben *suuent* u. s. w. Nur *o* zeigen in A (im Anlaut vor *v*) *ovrer, ovrir,* (nach *v*) *voleir, volenté, voler,* ferner stets *comunement, dolur, soleil*; nur *u* hat A in *cuntre* und seinen Zusammensetzungen, in *cuntree,* ferner in *curage, duter, urement, urer, mulin, suriz, ublier* (vgl. Glossar).

2. *a.* Die Schreibung *au* st. *a* vor Nasal, die in den Lais öfter vorkommt, ist in den Hss. der Fabeln selten. Sie begegnet in A nur in *sergaunz* 34, 15 und in *chauntout* 46, 15. Da dieses *au* anglonormannisch ist und erst seit etwa 1200 auftritt, so habe ich es nicht zugelassen.

*3. *e.* Sehr beliebt war in England, ohne indess in allen Hss. (nicht in Y, selten in D) durchzudringen, die Schreibung *ei* st. *e*: *seiuent* Pr. 1, *seit* 7, 8, *celeiement* 19, 20, *queil* 25, 38,

queils 40, 22, *queile* 48, 30, *einz* 39, 4. So oft in A auch in *quei* st. *que* 3, 33; 28, 7; 29, 64. Ebenso in unbetonter Silbe (AD) *preisist* 29, 27; 73, 5. A schreibt auch gewöhnlich *veizie* (*veisie* 82, 5), daneben *vezie* 40, 21; 45, 55; 46, 27; 69, 33 u. ö., *vezeure* 41, 13, ferner *survezier* neben *surveizier* 71, 44; da die übrigen Hss. einmütig *vezie* bieten, habe ich dieser Form den Vorzug gegeben.

*4. *ea.* Neben *el* + Kons. erscheint in allen Hss. *eal* + Kons. Da die Formen mit *ea* in den Lais durch Reim gesichert und aus allen gleichzeitigen sowie schon aus früheren Texten zu belegen sind (Suchier, Gramm. § 58a), so durften sie nicht beanstandet werden: *beals* 9, 21; 44, 7 nb. *bels* 51, 7, 19, *bealte* 1, 14 nb. *belte* 15, 13, *oiseals* 46, 1 nb. *oisels* 46, 9, 15.

5. *an, en.* *essample* hat, wie Suchier, Reimpredigt p. 71, konstatiert, im Normannischen nur *a*; so auch in unseren Hss. — Neben *sanz* erscheint *senz* 8, 32; 70, 61; 80, 37. Ebenso überwiegt *sanz* in E; B dagegen hat gewöhnlich *senz* (vereinzelt *sanz* 22, 40), D und Y ausschliesslich die Form mit *e*. Ich beseitige demnach überall *sanz*. — Neben *talent* ist *talant* im Reim gesichert.

*6. *i.* Statt *fist* erscheint *feist* 95, 49 aus *fest* (37, 28). Aehnlich *usteil* 80, 37 st. *ustil* D (*hustilz* QLR p. 44).

Falsche Anlehnung an *mist* von *metre* zeigt wie in den Lais und sonstigen englischen Hss. *remist* (remansit) 33, 16; 93, 41.

Lat. si lautet in ADY *si* und *se*, in BE dagegen wohl nur *se*. Ebenso mit verschwindend wenig Ausnahmen in Al. und Rol. Ich schliesse mich diesen Texten an und scheide wie G. Paris und Mall zwischen *se* (si) und *si* (sic).

7. *ue, oe.* Für *ue* schreibt die Hs. ausser *ue, oe* auch *o* (*ou*), *u, eo, e, eu, ui*: a) *mole* 3, 23, *uolt* 9, 18, *pot* 13, 1, *uot* 21, 5, *cheuerol* 29, 43, *aiole* 45, 21, *of* 52, 13, *quor* 74, 8, *reproche* 91, 33, *oure* : *descoure* 37, 63, *poent* 67, 22, *uout* 11, 49; b) *ruue* 8, 15, *hum* 11, 42, *coluure* 18, 33, *estut* 25, 30, *puent* 29, 112, *puple* 37, 18, *sun* 47, 6, *fur* 70, 60, *put* 79, 40, *crus* 80, 7, *iluc* 87, 29, *puz* 39, 22; 91, 14, *mut* 99, 26, *bus* 84, 3, *buf* 84, 4, 15; c) *treouent* 2, 35, *ileoc* 9, 6, *peot* 15, 44, *eos* 20, 10, *queors* 53, 37;

d) *iefnes* 14, 20, *repreche* 40, 19, *treue* 73, 7, *uels* 44, 13; e) *ueut* 8, 16, *ueulent* 15, 45, *ueus* 20, 15, *ueuls* 72, 84; f) *acuilt* 8, 37, *surpuient* 49, 29, *puis* 71, 41, *fuit* (fodit) 73, 73.

Die Hs. bezeichnet den Laut gewöhnlich mit *ue* (Y zieht *oe* vor); *oe* findet sich in A wie im C. Ps. im Anlaut in *oef* (ovum) 52, 7 u. ö., 79, 29, vgl. *oelment* 64, 15 nb. *uelment* 94, 7; ferner in *poez* 26, 34; 34, 41, *poet* 53, 55; endlich in *doel* (: *bercuel*) 72, 59. Aehnlich der Reim in Y *suen* : *boen* 54, 15. Wenn ich auch an Stelle der oben angeführten verschiedenen Schreibungen des Lautes *ue* durchführe, so lag doch kein Grund vor *oe* zu beanstanden.

Der Reim *ueil* (Auge) : *soleil* Pg. 1822 beweist, dass für Marie die Diphthongierung des *o* auch vor mouilliertem *l* bestand. Obwohl die agn. Hss. nirgends eine Spur dieser Schreibung zeigen und auch eine Korrektur an der betr. Stelle des Pg. beweist, wie fremdartig dem Schreiber selbst die Form vorkam, musste doch *ueil* eingeführt werden in *oil* 13, 16; 30, 19, 30; 44, 31, in *uoille* 48, 10; 53, 26, in *ueile* 20, 34, in *ueule* 39, 13, *ueulent* 86, 18; 100, 12, 20, *uoilez* 53, 44; 102, 8, endlich in *suil* : *voil* 69, 7.

Ob *uei* auch schon in unbetonten Silben Geltung hatte, ist schwer zu bestimmen (vgl. Mall, Cp. p. 64, Suchier, Rp. p. XVII); ich liess deshalb das handschriftliche *ui* bestehen in *orguillus, enorguilliz, cuillir, muillier, suillier* u. ä.

Als Akk. Plur. von *ueil* schreibe ich *uiz*; vgl. Suchier, Gr., § 67.

8. *ŏ* + *i̯* wird bei Marie *ui*. Wenn *truis* (ich finde) 39, 11 mit *deduis*, 100, 13 mit *puis* reimt, so ist auch 17, 1 *truis* : *linuis* st. *trois* : *linois* zu schreiben. Ebenso ist 21, 3, 19 nach den anderen agn. Hss. *troie* in *truie* zu bessern. — *Locarium (Lohn) giebt in A gewöhnlich *luier*; deshalb habe ich auch 7, 15 mit DBE *luier* für *loer* eingesetzt. — Tonsionem lautet *tuisun* 50, 6, ebenso Oxf. und Cambr. Ps. 71, 6, QLR p. 351. Lat. cognitum und seine Ableitungen treten auf als *quointes* 68, 14; 98, 40, *quointement* 68, 50, *quointise* 46, 32; 51, 16, *cointise* 47, 58, *cuinte* 29, 22, *cuintement* 25, 20. Obwohl die anderen Hss. (Y *cuin-*, D gewöhnlich *coin-*, seltener *cuin-*, B nur *coin-*, E *cuin-*, einmal *coin-*) und auch die Ps. und QLR die Formen

mit *qu* nicht kennen, so waren dieselben doch nach Suchiers Auseinandersetzungen (Gr. § 48) keineswegs zu beanstanden. — Das Adverb longe + s wird *loinz* 46, 11, *luinz* 73, 91; 74, 33; 78, 31; ob beide Formen gleichberechtigt waren, wage ich nicht zu entscheiden. Ferner lasse ich *busuin* bestehen, wie dies Wort auch in den Lais meist mit *ui* auftritt (nur El. 636 *busoin* : *loin*). Auch lat. cognoscere zeigt wie in den Lais *ui* : *cunuistre* 42, 24, *cunuissent* 59, 18, verdünnt zu *i* in *cunissance* 22, 11 (so noch E, vgl. *conissanz* W. Th. p. 65, *reconissance* ib. p. 60).

Statt *ui* trat in der Hs. öfter *u* ein. Wenn auch für Marie die Formen *us* und *pertus* durch Reim erwiesen sind und wenn auch sonst gelegentlich *u* für *ui* in normannischen Texten vorkommt (Suchier, Gr. § 24 b), so sind doch folgende Formen als Anglonormannismen zu betrachten: *pus* 4, 36, *fu* 14, 20, *pussez* 16, 33, *pusse* Ep. 22, *cunustreit* 42, 7, *cundueient* 45, 25, *brusez* 52, 15. Auch war öfter *tuit* st. *tut* zu schreiben: 10, 16; 29, 97 u. ö.

Umgekehrt treffen wir falsches *ui* st. *u* in *fuissums* 19, 15, *fuissent* 37, 35 (*fuissent* auch Y 34, 48; W. Th. p. 140); ferner wohl in *ruissinol* 31, 17 (D *ruscinolez*, Y *russinol*, 66, 3 A *ruissinol*). Die Formen *mencuinge* 37, 61; 89, 24 und *mencoigne* 44, 13 (auch W. Th. p. 54) stehen dem *mencungie* C. Ps. 30, 19 parallel und sind wohl durch *mencunge* (so die anderen Hss., Rol. 1760, auch im Eneas zweimal im Reim zu *songe*) zu ersetzen. In den Lais liess ich L. 48 *vuiltrer* bestehen; es war mir zweifelhaft, ob ich 65, 7 in *vultra* ein *i* einführen sollte.

Die wenigen nicht erwähnten Wörter mit *oi, ui* sind regelmässig : *poi* 12, 22, *voise* : *noise* 61, 27, *cuntrestui* 73, 66, *aguisier* 75, 10, *muissun* 83, 3 u. ö., *amdui* 37, 7, *ennuiez* 36, 2 u. a.

Dass das Impf. Konj. von *poeir* Doppelformen hat, ist oben gesagt, und so war auch *poïst* 92, 8 nicht zu beanstanden.

9. *ou, o.* Das Zahlwort duos kommt in A in den Formen *deus* 4, 11; 61, 23; 64, 12 u. ö., *duis* 5, 7, *dous* 78, 10 vor; lupus ist in A stets mit *lus* wiedergegeben. Die übrigen Hss. schreiben *dous* regelmässig (so Y) oder neben *deus* und *dus*; *lous* dagegen findet sich nur und zwar stets in E, vereinzelt in B. Nach dem oben Gesagten scheinen für Marie die Formen *dous, lous* sicher zu sein. Ebenso schreibe ich 5, 8, ohne dass

die Hss. es bieten, auf Grund der von Suchier, Gr. § 19 gegebenen Beispiele *coueitous* st. *coueitus* im Reim zu *dous,* lasse indessen sonst die Formen auf *-us* in Adjektiven bestehen.

ou ist berechtigt in *vou* (votum) 50, 28; 77, 13 (so auch W. Th. p. 80) und *voue* 65, 34; im Reime schreibe ich an letzterer Stelle *coue* (*codam), während ich sonst *cue* belasse 51, 11 (: *sue*), ferner 28, 3, 6, 8, 15; 65, 3, 54.

Die Endungen des Imperfekts der ersten Konj. ist in den agn. Hss. der Fabeln (nur B macht Ausnahme) gewöhnlich mit *oe, oes, ot, oent* dargestellt, ebenso die 3 Personen des Perfekts mit *ot, orent.* Daneben treten in allen Hss. vereinzelt Formen mit *ou* auf; so in A: 73, 79 *quidoue,* 9, 45 *cuntoues,* 23, 11 *redutout,* 46, 15 *chantout* : *demenout,* 14, 21 *dutouent* : *honurouent,* 29, 93 *alouent.* Es verhält sich unser Text ebenso wie die Psalter; in Rou und Brandan haben wie in der Hs. B die Formen mit *ou* das Uebergewicht. Dass beide Formen von den Schreibern vollständig gleich gesprochen wurden, beweisen Reime wie *purchaçot* : *sout* 1, 3 (Y), *esforçouent* : *portoënt* 2 Am. 51.

Für *ou, o* im Perfekt der 3. st. Konj. zeigt die Hs. A *eu* in *eurent* Pr. 21; 4, 32; 11, 10 u. ö., *u* in *put* 33, 18, *surent* 46, 9; 70, 30, *purent* 67, 14. Ich schliesse diese Formen der Mehrzahl der Fälle an und schreibe sie mit *o.*

*10. *ai.* Die Reime lehren, dass abgesehen vor Nasalen die Scheidung zwischen *ai* und *ei* zu Rechte bestand. Es waren also zu bessern: *ueit* 1, 18, *eise* 3, 23, *despleise* 3, 24, *suffreite* 4, 32, *treit* 7, 19, *mauueis* 9, 17, *meis* 9, 18, *leit* 12, 19, *agueit* 12, 31, *ueit* : *breit* 15, 19, *leissent* 15, 40, *feit* : *leit* 16, 11, *breit* 16, 20, *eient* 16, 49 u. s. w.

Ebenso tritt in unbetonten Silben oft *ei* an die Stelle von *ai.* Auch hier waren die Formen mit *ai,* die in D weit überwiegen, durchzuführen: *reisun* 3, 11, *repeirer* 3, 43, *enpleida* 4, 3, *cheitiue* 4, 25, *leissum* 6, 22, *meisun* 8, 15, *seisir* 13, 26; 29, 56, *eiez* 16, 28, *desreiner* 24, 18 u. s. w.

Beiseite steht die Endung -ationem (-asionem), die bei den Normannen (W. Th.) und Anglonormannen (Hss. des Comp.) gewöhnlich *-eisun* lautet. So auch in unserer Hs. stets *ureisun, oreisun* 53, 20; 54, 7; 86, 8 und *acheisun* 2, 34; 87, 32; 88, 5. Auffallend ist nun, dass YBE 2, 34 *achaisun,* 53, 20 und 54, 7

ureisun (*i*) haben und dass ferner das vollständigere D überall *achaisun* und überall *ureisun* schreibt. Ich möchte danach für Marie die Form *achaisun* ansetzen (so auch Rou. 1, 31, 2325, Cbr. Ps. 34, 8; 118, 154, QLR p. 173, 362, W. Th. p. 143, 155), dagegen *ureisun* belassen; vgl. zu letzterer Form den Reim Y. Br. 1747 *veneisun* : *peisun*.

Statt *ai* findet sich *a* in *guater* Pr. 15 (D *guaiter*). Schwerer war zu entscheiden, ob gegen alle agn. Hss. *ai* eingeführt werden soll in *detrareient* 8, 29, *trarras* 72, 88. Für *ai* sprachen *trairas* O. Ps. *ô* 10, ebenso C. Ps., *estrairas* C. Ps. 142, 14, *detrairat* 40, 6, *estrairad* 51, 4, *traireient* Rou 3, 8169. Die QLR scheinen nur die Formen mit *a* zu kennen in *trarrai* p. 79, *trarum* p. 182, *trarreient* p. 275, doch auch *plairrad* p. 243 neben *plarrad* p. 93, 380, *plarreit* p. 191, 323; ebenso W. Th. *trarra* p. 72, *trarunt* p. 135.

ai in offener Silbe war für die Schreiber von ADY, nicht für den von DB zu *e* geworden: *fere* Pr. 37, *cuntrere* 2, 27, *fete* 9, 7, *atrete* 9, 8, *egles* 10, 4, *gueres* 16, 15, *egrement* 18, 36, *serement* 7, 22, *pleseit* 66, 9, *plereit* 57, 19 u. ö., *bargena* 47, 6, 23; 64, 7. Gern besonders im Imperf. von *faire* 3, 13; 46, 47; 53, 12; 72, 25, im Part. Prs. 7, 18, ebenso *fesance* 53, 52. Dass in diesen Formen *ai* einzusetzen ist, lehren die Schreibungen im Rou, O. Ps., QLR (*faiseit* p. 233, 272, 355, 383, *faisant* p. 178, *feisant*, p. 278). Im W. Th. steht *faiseit* p. 49, 93, daneben auch *feseit* p. 51, wie auch *gueres* p. 28, *serement* p. 32.

In geschlossener Silbe ist *e* neben *ai* berechtigt. Von den Hss. zieht Y die Formen mit *-ai* vor, schreibt auch *pais*, doch *mes*. Ich lasse beide Formen neben einander bestehen: 78, 24 *fet* und *fait*, 6, 32 *aguet*, 12, 20, 31 *aguait*, 37, 25 *plet*, 70, 25 *pleit*, 25, 17 u. ö. *vet*, 37, 22 u. ö. *vait*, 72, 37 *mesfet* : *lait* (Milch) u. ä. Da in *laissier* die erste Silbe offen ist, hätte ich 11, 26; 42, 16; 50, 24; 64, 16 u. ö. vielleicht besser die Form mit *ai* einführen sollen.

*11. An Stelle von *ei* setzt unsere Hs.

a) *e* in *auer* 11, 45, *ueer* 14, 6, *sauer* 14, 11, *poer* 16, 47, *chaene* 26, 22, *aparceuer* 35, 14, *seer* : *remaner* 40, 15, *noblee* : *esrichee* 85, 23, *esper* 87, 36, *fez* 11, 27; 70, 11; so auch *se* 42, 15 st. *sei*, *me* 45, 15 st. *mei*. Ebenso in unbetonter Silbe besonders vor

Vokalen: *renea* 4, 7, *leal* 11, 6, *leaute* 54, 20, *desleaus* 70, 63, *realme* Ep. 10.

b) *ee* in *ueez* (2 Sg.) 87, 13, 23 (*reiz* 35, 25; 44, 16, 25).

c) *ai* vor mouilliertem *l* in *aparaillier* 3, 7; 16, 16; 49, 6; 91, 25 und *chamail* 38, 2. Auch diese Formen, die in diesen und anderen Wörtern auch in den anderen Hss. vorkommen (*solail, cornaille, orailles*), sind der Dichterin abzusprechen.

d) *oi* im Reime *quoie* : *moie* 74, 19 (D *queie* : *meie*). Dass die Form *coi* im Norm. beliebt war, lehrt Suchier Gr. § 30c; dass *quei* daneben gebraucht wurde, zeigt Rol. 3797, W. Th. p. 69 (: *ei*).

Lat. *precare ergiebt *preier,* in betonten Formen, wie bekannt, *pri.* So in den Psaltern. Ebenso auch von unseren Hss. in Y, wenn wir hinzufügen, dass *ie* wie oft durch *e* ersetzt ist; wir finden also *preiere* und *preere, preier* und *preer,* aber nicht *priere, prier.* Ebenso wenig kennt E Formen mit *i*; die Hs. schreibt nur *preere, preer.* In D und B tritt wie im Oxf. Rol. das *i* gelegentlich auch in den endungsbetonten Formen auf, und zwar in *prier, prié, pria,* aber nicht in *preiere, preere.* In A dagegen mehren sich diese Formen: *prier* 55, 2; 95, 11; 99, 22, *prierai* 86, 12, *prierent* 95, 7, *pria* 71, 35; 78, 6; 99, 3, 7, *priai* 93, 58, *prié* 18, 11; 78, 12; 93, 52, *priere* 3, 27; 55, 14; dagegen nie umgekehrt *ei* st. *i* in *pri.* Ich hielt es für das Beste mich den Psaltern und der Hs. Y anzuschliessen, und wie Mall, Gautier und auch Suchier (Rp. p. XXVIII) die Scheidung in den Wörtern durchzuführen (übersehen wurde *prierai* 86, 12). — Ebenso wie *preier* verhält sich *seier* (secare) : *seié* 94, 28, *sient* : *lient* 87, 13. — Nach dem Reim *prisent* : *despisent* 1, 21 ist auch für die betonten Formen von *preisier i* anzusetzen: *preisez* (st. *preises*) 35, 8 (*prise* findet sich 51, 11; 64, 14; Lanval 259); anderseits schrieb ich *ei* st. *i* in *prisa* 46, 33, *prisié* 47, 26, 41 und hätte es auch in *desprisier* 73, 85 nach *mespreisier* 73, 89 einführen sollen. — Neben *neient,* das vereinzelt 65, 52 in A steht, scheint schon frühzeitig (stets in Y) *niënt* gebraucht zu sein.

*12. *ai* und *ei* vor Nasalen sind gleichwertig. Ebenso wohl vor mouilliertem *n*: *pleignent* : *blasteignent* 23, 35; so lasse ich auch die Schreibung *champaigne* : *pleigne* 33, 17 und das oft

vorkommende *greignur* 14,27; 23,14; 65,60; 80,43 (vgl. Suchier, Rp. zu 15e) bestehen und bessere *pleigneit* aus *pleineit* 74,38.

*13. Nach agn. Art setzt A wie alle andern Hss. für jedes frz. *ie* oft *e* ein. Die Reime beweisen, dass überall *ie* herzustellen ist. a) *arere* 3,51, *quert* 6,8, *pe* 16,32, *quer* 20,11, *lez* 25,22, *pere* (Stein) 37,56, *secles* 51,30, *set* (sedet) 59,7, *crent* 59,9, *ert* (erit) 25,34, *erent* 27,26 u. ö. — Hat man *es* oder *iés* (du bist) zu schreiben? Alex. und C. Ps. haben nur *iés*, im Oxf. Ps., Rol., W. Th. steht gewöhnlich *iés* (*es* W. Th. 51,100), in Rou überwiegend *es* (*iés* nur 3,5799, 6799), doch Brut 9775 *tu iés* : *niés* (citiert von Mall), in QLR, auch im Londoner und Yorker Br. nur *es*, ebenso in der Rp. 124b in beiden Hss. (kritischer Text *iés*). Von unsern Hss. bieten A und D noch Spuren der ursprünglichen Form *ies* (AD 94,15, D 69,6). Auch daraus, dass A und D übereinstimmend und fälschlich *ni es* für *n'ies* 44,23 und 93,20 schreiben, ist zu schliessen, dass die gemeinsame Vorlage beider Hss. in der That noch *ies* bewahrte, und ich führe demgemäss diese Form im kritischen Texte durch. — b) *terz* (Y) 11,20, *terce* (A) 48,29, *endementers* 30,17; ferner *meuz* st. *mielz* 6,12 u. ö. (D hat stets *mielz*), *ueil* 93,1; 100,3, während in unbetonter Silbe mit allen Hss. *ei* in *enueilli* 14,2; 65b,2 zu belassen war. — c) *premere* Pr. 38, *femer* (fimarium) 1,2, *riuere* 3,64. — d) *sacez* 70,59, *facez* 93,24, *chere* 1,5, *herberger* 3,19, *manger* : *danger* 3,30, *atachee* 3,66, *plunger* 3,70, *purchacer* 3,91, *iugere* 4,19, *tricher* 4,37, *cheure* 11,29, *hasché* 68,46, *chef* 91,26, *muillé* 3,36, 49, *baillé* 4,22, *auilé* 14,26. — e) *pleider* 4,38, *coueiter* 5,14, *desirer* 7,30, *pité* 8,23, *ueizez* 68,14, *suppleer* 10,22, *preer* 53,20, *loer* 7,15, *luer* 7,24.

In unbetonter Silbe bleibt *e* in *cherisseit*, *chenet*, *chevruel* (alle Hss.), *cuntenement* 46,23. Die Wörter *febleté* 27,13 (AE, auch Y 14,25) und *ferté* (Wildheit) 35,29 (DE) empfiehlt es sich wohl, ebenso wie *chierté* in den Lais, von den Adjektiven *fieble*, *fier*, bezw. *chier* abzuleiten und mit AB *fierté*, mit DB *fiebleté* zu schreiben. Ebenso war nach bekannter Regel *legerement* 36,26 in *legierement* zu bessern.

Nach *ch* tritt in A, aber nicht in den andern Hss., *ei* st. *ie* auf in *cheit* 79,35; 95,36.

Ein falsches *ie* zeigt *oicient* Pr. 8; 47, 46; hier auch D, doch nicht YBE und ebenso wenig die Psalter, Rou, QLR.

Ebenso war *ie* zu entfernen aus den Perfektformen von *venir* und *tenir*, in die es aus dem Präsens drang: *uienc* 2, 14, *uient* 3, 73, *couient* 4, 26, *auient* 13, 1, *uiendrent* 9, 29, *tient* 5, 3, *retient* 34, 12, *tiendrent* 22, 14 (nur in A). Ebenso aus *viel* 31, 12 st. *vil*, wo wohl nur ein Versehen des Schreibers von A vorliegt.

Umgekehrt war *e* statt *ie* zu setzen in *piert* (perdit) 14, 36 (AD, *pert* YBE).

14. Unsere Hs. zeigt falsches *eu* st. *u* in *deust* (st. *dut*) 11, 2; 91, 3 und *feussent* 26, 19; 34, 48.

eu ist berechtigt in *feu* (focus) 10, 9, 15. Daneben schreibt A *fu* 10, 13; da indessen DY auch hier *feu* schreiben, habe ich es auch an dieser Stelle in den Text gesetzt.

15. Zu der Bezeichnung der Vokale in unbetonten Silben seien noch folgende Einzelheiten angefügt. Im ganzen habe ich es für das beste gehalten, jüngere Formen der Hss. durch die ursprünglichen Formen, sobald dieselben genügend in den andern Hss. belegt sind, zu ersetzen, bei überall schwankender Schreibart indess bei der Schreibung, die A bietet, zu bleiben. So führe ich *a* ein in *chei* (A), weil die andern Hss. ausnahmslos *chai* haben. Ferner in *ferine* 3, 25 nach DY und der Schreibung von A 9, 27 (in E 9, 27 ist *e* unterpunktiert und darüber ein *a* gesetzt, 3, 25 ist *feerine* geschrieben; B hat nur *ferine*); ebenso in *orphenin* 71, 23 (*orfanin* auch noch Bes. 2658) und in *ainceis* 77, 15. Dagegen bleibe ich bei der Schreibung der Hss. und lasse *chescuns* neben *chascuns* zu, da nur B ausschliesslich *chascuns* zu schreiben scheint; ebenso liess ich *premet* 3, 44, *premis* 29, 17, *premeteit* 52, 3 st. *pramet, pramis, prameteit* nach der Schreibung *premesse* D 7, 20; 93, 55 und E 20, 32 bestehen. Das Fut. und Kond. von *laissier, laier* lautet in den Hss. wie im Rou *larrai* und *lerrai* (*eie*); nur Y wie Oxf. Rol. führt die Formen mit *e* durch.

e musste eingeführt werden in *gisir* (nur A) 52, 23. Der Name des Dichters Aesop wird *Ysopes* und *Esopes* geschrieben. Da *Esopes* von D und E ausschliesslich gebraucht wird und

in den andern Hss. vorwiegt — in AYB kommt je einmal die Form *Ysopes* vor —, so habe ich das ursprüngliche *Esopes* durchgeführt.

Umgekehrt habe ich *deable* A 35, 32; 45, 56 (AD); 53, 47 nach den andern Hss. in *diable* verwandelt. Als ursprüngliche Formen lasse ich auch *diuisee* A 11, 37 und *primiere* A 11, 17 neben sonstigem *premier* bestehen. Neben *hericun* finden wir *hirecon, hiricon, hyricon* u. a.; da aber Y konsequent *hericun* schreibt, gab ich dieser Form den Vorzug. In der Beibehaltung des *i* in *aprismier, fructifier, humilitez, mediciner, signifiance, testimoine* stimmen die Hss. im ganzen überein; angemerkt möge nur werden, dass Y für *signifiance* 25, 37; 43, 13 *senefiance* hat. 18, 43 schreibe ich *hunesistes* Y st. *hunisistes* A. Unmöglich war es, sich für *leun* oder *liun* zu entscheiden; Y hat wohl nur *liun*, B wohl nur *leun*, E meist *liun*, A und D wechseln zwischen *e* und *i*.

Die Hss. schreiben gemeinhin *poun* (pavonem), nur Y hat *paun* 67, 11.

A und Y schreiben *volenté* und *volentiers* (A nur 45, 49 *volunters*); D und E dagegen haben in diesen Wörtern *u* (E nur *volentiers* 45, 49), B wechselt zwischen *u* und *e*. Da *e* in diesem Worte schon in älteren Texten und Hss. sich findet (Suchier, Rp. 62c), so sind die Formen mit *e* nicht zu beanstanden. In *curucier* zeigt A nur *u*, die andern Hss. häufig *e*, z. B. D 29, 49; 31, 2; Y 31, 2; 44, 10 u. ö.

16. *l*. Die Reime lehrten, dass mouilliertes *l* vor *z* für Marie nicht mehr als *l* bestand. Wenn die Hss. gewöhnlich *gupilz, gentilz, vilz* schreiben, so beruht das *l* auf Angleichung an den Akk. (vgl. *bucs, buefs*) und muss getilgt werden. Ebenso habe ich *sous* st. des handschriftlichen *suls* (: *-ous*) geschrieben. In andern Fällen indessen scheute ich mich das *l* anzutasten. Wenn wir nämlich sehen, dass die Hss. DYB, deren Schreiber das *l* nicht mehr aussprachen — Y und D schreiben *solt* st. *sot, dels* st. *deus* —, dass ferner Wace, die beiden Psalter und die QLR *l* gemeinhin bewahren, so gehen wir kaum in der Annahme irre, dass die beinahe durchgängige Auflösung des *l*, die A und auch E bieten, wenigstens in der Schreibung nicht der Marie angehört. Ich führe demnach *l* überall ein,

wohl nirgends, ohne dass meine Schreibung durch eine oder mehrere der andern Hss. gestützt wird.

Beispiele: a) *autresi* 1, 17, *autres* 3, 91. *faus* 4, 39, *chaut* 4, 41, *saut* 5, 9, *autrui* 5, 18, *hauz* 6, 13, *maus* 6, 26, *maugre* 7, 36, *beaus* 9, 21, *chaue* 23, 25, *maudist* 23, 42, *faude* 30, 10, *enchacie* 69, 13, *leiaus* 78, 39, *Willame* Ep. 9; b) *eus* 4, 31, *ueut* 8, 16, *oiseus* 9, 48, *meuz* 9, 50, *morteus* 11, 24, *teus* 13, 17, *ces* 14, 28, *purceus* 21, 7, *ceus* 23, 13, *meudre* 97, 7; c) *uousist* 7, 16, *tout* 12, 36, *uodra* 13, 11, *fous* 17, 30, *uodrent* 22, 13, *cop* 72, 93, *copee* 94, 14, *parot* 98, 42; d) *ducur* 9, 40, *duce* 9, 41, *escuter* 10, 7, *mutun* 32, 10, *utre* 34, 22, *encuper* 53, 51, *cupe* 72, 75, *utrage* 91, 36. Dagegen habe ich *gupil* 28, 2, 13 u. ö., das in unsern Hss. nirgends mit *l* auftritt, nach Suchiers Bemerkung (Gr. § 53b) belassen.

17. *l'*. An Stelle von mouilliertem *l* tritt im Auslaut vereinzelt *l* st. *il* auf: *cunsel* 69, 36. Ob in *chamel* 38, 2, 11 schon mouilliertes *l* anzusetzen ist, ergiebt sich nicht aus den Reimen. Im Inlaut ist gewöhnlich *ill*, nicht selten aber auch *il* geschrieben. Nach G. Paris, Al. p. 101 ist *il* die ursprüngliche Schreibweise, aber in den agn. Hss. des zwölften Jahrhunderts hat *ill* entschieden das Uebergewicht. Da *ill* in der That deutlicher ist und da es sich um eine rein graphische Frage handelt — denn die mouillierte Aussprache ist für Marie, wenn auch nicht für die Schreiber sicher —, so habe ich *ill* gesetzt in *muiler* 33, 3, *cunseilerent* 33, 10, *faile* : *cuntrevaile* 35, 9, *corneile* : *oeile* 40, 1, *saili* 46, 37, *eissilier* 46, 68, *bailie* 56, 35, *ailurs* 80, 43, *failir* 98, 12. Hierher noch *ueule* st. *vueille* 39, 13, *uielle* st. *vieille* 44, 12. Da *avilliez* 47, 36 durch Reim gesichert ist, die Hs. A auch 23, 62 so schreibt, habe ich auch 65, 57 *avillent* st. *auilent* geschrieben.

18. *n'*. Erweichtes *n* wird in A nur gelegentlich durch *ign* (*gn*) dargestellt, gewöhnlich wird der Laut mit *in* bezeichnet. Wenn dies auch die ursprüngliche Schreibweise sein sollte, so überwog doch im Laufe des Jahrhunderts (DY) die deutlichere Bezeichnung *ign* (*gn*). Beispiele: *acumpainer* 6, 28, *cumpainie* 9, 13, *cumpaine* 9, 39, *cumpainuns* 11, 28; *greinur* 23, 14, *enscines* 71, 22, *deinast* 71, 29; *enginner* Pr. 16, *enginnus* 81, 4; *esluine*

30, 21, *esloinez* 52, 16, *cuinee* 49, 1; *esparnie* 98, 32, *borne* 47, 16; *bargena* 47, 6; *ruissinol* 66, 3.

19. *m* und *n*. 1. Die 1. P. Plur. endigt gewöhnlich auf *-um*; daneben kommt oft *ums* vor, z. B. *veïms* : *purpensums* 22, 23, *departirums* 45, 29, *bendums* : *estupums* 65, 35, *assaiums* 87, 5. So auch im Reime zu *-uns*: *baruns* : *avums* 95, 27. In DBE lautet die Endung *-um, -ums* und seltener *-uns*, in Y *-um* oder *-uns*. Die Schreibart *-ums* findet sich weiter in den Psaltern, Rol., QLR, Br., Rp. Str. 111 (*-uns* Str. 87); nur *-uns* haben Wace und W. Th. Ich schliesse mich der Hs. Y und den letztgenannten Texten (auch dem Verfahren von Mall im Comp.) an und schreibe überall *-uns*. — Aehnlich verhält es sich mit *colums*. Unsere Hs. schreibt *colums* : *cumpainuns* 19, 9, *culums* : *buissuns* 61, 21, *colums* 62, 9; *colum* : *sermun* 61, 35, *colum* : *buissun* 97, 1. Von den andern Hss. scheuen B und D die Formen mit *-ums* ebenso wenig 19, 9 (B), 62, 9 (BD); daneben kommen Formen mit *-uns* vor in D 19, 9; 97, 8, in B 61, 21; E gebraucht dagegen stets *-uns* (in Y keine Stelle). Im Reim wird gewöhnlich *-un* geschrieben. Ich hielt es für das beste, überall *coluns*, aber *colum* zu schreiben. Auch für *nun* (nomen) Ep. 4 setze ich *num* ein; vgl. Mall, Comp. p. 77. — 2. Für den Nom. von *champ* 82, 3, 14 schreibe ich mit den Hss. nach Analogie von *tens* (tempus) *chans*, wie oft im Rou (s. Andr. 2, p. 532; QLR p. 122 *chanps*). Ebenso verbesserte ich *aimt* 9, 54 (alle Hss., E *aimed*) in *aint*, wie *eimt* El. 469 in *eint*, vgl. *aint* : *remaint* G. 575 und *desrunt* AD 65, 46. Die verkürzte Form von *ambedui* wird in den meisten unserer Hss., wie im Rol. und bei Wace, *amdui* und *andui* geschrieben; A dagegen kennt nur *amdui*. Die Form *ambdui*, die Gautier im Rol. durchführt, steht noch D 93, 37. — 3. *n* st. *m* vor *p* und *b* liess ich bestehen. Wenn die Verbindung *np, nb* auch, wie Suchier, Rp. p. XXIX, 46 konstatiert, im älteren Normannischen selten war, so war die Schreibung doch im Laufe des Jahrhunderts ziemlich gewöhnlich geworden. Wir finden *nb, np* oft im Rou, W. Th., Rol., Ps., in den Hss. des Comp. und in allen Hss. der Fabeln. Beispiele aus A: *enpleida* 4, 3, *enpleie* 20, 21, *enpernant* 29, 23; 46, 52, *enpernent* 74, 49, *enbatu* 52, 13. — 4. Im Auslaut habe ich *n* in *yuern* 74, 24,

m in *verm* 74, 44, die als altertümliche Formen nur im Agn. fortbestanden, nicht für berechtigt angesehen; ebenso wenig das *b* in *columb* 61, 1.

20. *d, t.* Loses *d, t* im Auslaut hat für Marie keine Geltung mehr. Es sind also zu verbessern Verbalformen wie *ad* Pr. 23 u. ö., *mandat* 65, 25, *guarrat* 70, 5, *puisset* 70, 70.

Ferner ist *d* zu streichen in *regned* (regnatum) 28, 17.

Anderseits musste *t* hinzugefügt werden in der 3. P. Sg. *crei* 9, 23, *respun* 29, 47, *desrump* (*desrunt*) 65, 46.

Im Imperativ von *prendre* scheint *d* allgemein abgefallen zu sein: *pren* 3, 61; 10, 15; ebenso O. Ps. 34, 2, C. Ps. 34, 2, 3; Rou 3, 1923; QLR 84, 279, 319. Dagegen heisst es 61, 6 *descent,* wo nur D *descen* hat (*descent* auch O. Ps. 143, 6, C. Ps. 143, 5); ebenso in den Lais *entent* B. 240, so auch QLR p. 53, 55, 221.

21. *s, z.* In gewissen Fällen sind *s* und *z* in den Hss. verwechselt. So ist *z* einzuführen in *dens* 14, 17; 43, 3, *pars* 23, 60, *suspris* 68, 2. In *engins* 17, 25; 37, 16; 83, 35; 98, 9 schreibt A nur *s,* die andern Hss. schwanken zwischen *s* und *z,* E hat nur *z.* Da das Wort im Sg. mit: *mulin* 3, 3, 43, : *veisin* 12, 31 reimt, hätte ich 9, 49; 17, 25 die Form mit *z* nicht einführen sollen.

Umgekehrt war *s* zu schreiben in der 2 Sg. *preisez* 35, 8, *deussez* 39, 9, *fussez* 39, 19, *sez* (st. *seies*) 68, 54. Ferner schreiben die Hss. *iurz* 45, 41; 76, 18 u. ö. und *pertuz* 3, 18.

Nach dem Reime *an* : *huan* 79, 8 ist 79, 3 mit DY im N. Sg. *huans* zu schreiben; danach scheint das *t* in *huant,* das Diez, Wb., unter *hu* erwähnt, unorganisch angefügt zu sein.

Die Formen *sez* (sapis) 30, 23, *deiz* (debes) 44, 26; 56, 30; 71, 16; 91, 13, *diz* (dicis) 2, 18; 102, 12 habe ich nach Suchier, Rp. zu 77d, nicht angetastet; doch daneben auch *deis* 2, 28 belassen. Dahin gehört noch *fez* (facis) 2, 27; 40, 9; 85, 16 (O. Ps. 103, 5; stets im Rou); daneben *fes* 2, 8 (O. Ps. 16, 8; 76, 13). Von den andern Hss. verhält sich Y wie A; es zeigt in diesen Formen *z,* ohne *s* auszuschliessen (*deis* 44, 26, *dis* 2, 18). In D, B und E habe ich eine Form mit *s* nicht wahrgenommen.

Der Imperativ von *laier, laissier* heisst *lai* oder *laisse*; die Form *lais*, die A 60, 22 und ebenso die andern Hss. ausser D hier und da bieten, ist auszumerzen.

22. *s* im Inlaut. Nach der Reinheit der Reime und der überwiegenden Schreibart der Hss. habe ich es für das beste gehalten, *s* (gelegentlich *z*) vor Muta und, wo seine Berechtigung zweifelhafter ist, vor Liquida wieder herzustellen. Beispiele: a) *escrit* Pr. 13, *dit* 4, 6 u. ö., *udive* 39, 24, *euekes* 101, 5, *suppris* 16, 53; auch in *buche* 10, 10 (gegen ADY, *busche* z. B. QLR p. 316, 317); b) *mellec* 11, 38, *memes* 20, 25 u. ö., *quareme* 50, 3, *preme* (st. *prisme*) 53, 53, *desrainerai* 70, 45, *chene* (st. *chesne*) 71, 33, *blamer* 82, 12 u. ö., *asprimer* 83, 4. Ebenso war *s* in *hidus* 34, 40 (YE) und 65b, 8 einzuführen (vgl. O. Ps. ζ 13 und C. Ps. 47, 6). Dagegen habe ich die gelehrte Bildung *electiun* 46, 6 nicht beanstandet (Y *eslectiun*). *madles* 21, 15 habe ich bestehen lassen, wie sich derartige Uebergangsformen überall gelegentlich in unsern Texten — E stets *adne, chedne* — finden.

Umgekehrt war *s* aus A mit der Mehrzahl der Hss. zu entfernen in *cunust* Pr. 18, *leist* 12, 14, *uolst* 17, 3; 29, 81; 80, 25; 81, 1, *uolstrent* 27, 7, *ocist* 19, 13; ferner in *asprimer* 83, 4 (*asprimez* auch D 70, 20), *destreite* 4, 31 (DY *det.*), *resposer* 46, 65 (Y).

Hierher gehört auch *asquanz* 34, 14, *esquanz* 14, 8, die ich nicht im Text belassen habe, obwohl sie auch die übrigen Hss. bieten und sie sich gelegentlich im Rou (Andr. 2, p. 540), auch in QLR p. 198, 379, 403 finden.

Die Hs. schreibt *desist* 29, 45; 30, 6; 78, 13 neben *deïs* 9, 46, *deïst* 78, 23; *fesimes* 19, 11; 33, 19 nb. *feïstes* 16, 30; *promesist* 83, 28 nb. *promeïs* 77, 11; sonst stets die Formen mit *s*. Dasselbe Schwanken mit Ueberwiegen der *s*-Formen zeigt D; in Y und E dagegen sind Formen mit *s* vereinzelt (Y 102, 19 *quesisse*, E 18, 44 *quesistes*); B scheint keine Form mit *s* zu haben. Die Ps. und der Yorker Br. haben stets *s* (O. Ps. eine Ausn.); auch Rp. 68d haben alle drei Hss. *fesist*; Rol. (*feïst* 1564) und Comp., Lond. Br. und W. Th. schwanken wie A und D, indem die Formen mit *s* überwiegen; die QLR

zeigen selten ein *s fesist* p. 71, *desistes* p. 40, die Hs. des Rou nur in den Formen von *querre*.

23. *c*. Der Laut TS wird im Inlaut vor *i* vereinzelt mit *t* dargestellt in *antien* (AD 22, 35); ich habe mit den andern Hss. *c* in den Text gesetzt.

24. *ch*. Der Laut TSCH wird in den agn. Hss., besonders in gewissen Wörtern, noch gern mit *c*, vereinzelt mit *k*, wiedergegeben; ich habe die gewöhnliche Schreibart *ch* durchgeführt: *caue* 56, 2 (*c* AD), *escale* 12, 5, 9, 22 (*ch* gew. BE, vereinzelt D, *c* AY), *escarbot* 43, 22; 65; 4 u. ö. (*ch* Y, gew. D, vereinzelt E), *escorcent* 68, 44, *escorcez* 70, 19, *escorcié* 68, 39 (*ch* D neben *escortie*), *esraca* 67, 7 (*esracha* Bisel. 235, die Hss. *c, ss, sz*), *mance* 49, 10, 19, *enmancee* 49, 5 (die Hss. wechseln zwischen *ch* und *c*), *senescal* 11, 5 (*ch* oft in den Lais), *fauke* 94, 7 (*ch* DY, *fauchez* 94, 10). Diese Liste liesse sich durch Aufzählung der Wörter der andern Hss. leicht vergrössern. Dagegen behielt ich *boscage* 9, 33; 16, 2 (ADY, *ch* BE) bei.

Derselbe Laut wird einmal mit *cch* dargestellt in *lecche* 40, 20 (so auch DY). Obgleich diese Schreibung in *pecchier, secche* (auch DY 10, 10; der Lond. Br. schreibt auch *secc* 968) u. ä. aus dem Oxf. Ps., dem Rol., den QLR und sonst bekannt ist, habe ich die ganz vereinzelt auftretende Form doch durch *leche* ersetzt.

Der im Reim nicht vorkommende Konj. von *saveir* hat in unsern Hss. gewöhnlich *c*: *saces* 91, 17 (AD), *saciez* 70, 59 (AD), *sacent* 47, 55 (ADBE, *ch* Y). Eigentümlicher Zufall ist es, dass 7, 12 in allen Hss. *sache* (D *sage*) steht; nach Malls Ausführungen (p. 92) habe ich hier ebenfalls *c* eingeführt.

25. *sc* findet sich geschrieben: a) in den Subst. auf *esce*: *destresce* : *tristesce* 9, 51, *richesce* 9, 56, *destresce* 74, 38, *pruesce* 75, 15; b) in *adrescier* 88, 25, *blesce* 75, 16, *depescier* 12, 5, 16; 49, 15; 52, 21; daneben *depecie* 29, 75; c) in *muscier* 30, 6, 10, 22; 45, 5; 76, 11 nb. *mucier* 68, 13; 91, 21; 101, 14; *oscire* 70, 56, *oscist* 37, 11, öfter *ocire* 37, 31, 44, 46; 72, 33, 59, oft in den Lais; *mescine* (Arznei) 68, 33 nb. *mecine* 68, 10 (Y *sc*). Da in diesen Wörtern die Formen mit *sc* durch unsere Hss. wie durch andere Texte leicht zu belegen sind, wagte ich

nicht sie einheitlich mit *c* zu schreiben, hätte also *depeciee* 29, 75 und *oscire* 70, 56 belassen sollen. Die Schreibung *isci* = *ici* (nur 87, 18; öfter in B) habe ich ebenso wie *ici* = *issi* 72, 79 verworfen; ebenso ist wohl *sceu* 25, 15; 65, 14; 72, 106; 81, 18, das die andern Hss. nicht kennen, der Laune des Schreibers entsprungen. *purchacier* ist gewöhnlich mit *c* geschrieben; so habe ich *c* an Stelle von *ss* auch in *purchassasses* 39, 17 eingesetzt.

26. *g.* Für palatales *g* vor *a* und *u* schreibe ich *j*: *runga* 7, 1, *sergaunz* 34, 15 u. ö., *garbes* 87, 14, in Formen von *mangier* 12, 23; 26, 8 u. ö.

In *bergier* scheint in England gern *ch* oder *k* gesetzt zu sein; unsere agn. Hss. schreiben *bercher, berker, berkier* 20, 18; 30, 4; 32, 2; ebenso die Lond. Hs. des Thomas p. 46; vgl. ebenda p. 159 *herberchier*; ich habe *bergier* eingeführt.

27. *k, c.* Im Anlaut schreiben die Hss. *kar* nb. *car.* A hat vereinzelt *kue* 28, 3, 6. Im Auslaut wird der K-Laut gewöhnlich mit *c* dargestellt. Nur *bek* und *cok* machen für A eine Ausnahme: *bek* 7, 13, 17; 12, 21; 13, 23 u. ö., *cok* 60, 1, 19. Da alle andern agn. Hss. in diesen Wörtern *c* haben, ist das *k* wohl dem Abschreiber beizumessen und besser durch *c* zu ersetzen.

Neben *cras* 50, 6 steht *gras* 26, 12; 29, 79; auch die andern Hss. schwanken zwischen beiden Formen.

28. *k, qu.* Aus der Schreibung der Hss. des Comp., die noch dem 12. Jh. angehören, hatte Mall gefolgert, dass der Nom. des Relativpronomens, *ki* oder *qui* geschrieben, *ki* lautet, dass im Akk. *que* dagegen, ebenso wie in *que* aus lat. quam, quod, *qu* noch wie KW gesprochen wurde. Diese Beobachtung wird durch andere Schriftstücke des 12. Jh. bestätigt:

Oxf. Ps. N. *ki,* vereinzelt *chi,* seltener *qui,*
A. *que* (stets).
C. Ps. N. *ki,* selten *chi,*
A. *que,* einmal *ke.*
Oxf. Rol. N. *ki* oder *qui,* einmal *chi,*
A. *que* (stets).
QLR N. *ki,* selten *qui,*
A. *que,* seltener *ke* (15mal im ersten Buche).

Im 13. Jh. mehren sich die Formen *ke*, so dass wir nunmehr die Aussprache *ki*, *ke* anzunehmen haben. Indessen zeigt unsere Hs. A, ähnlich wie die Rou-Hs., im ganzen noch die alte Schreibart; der Nom. lautet gewöhnlich *ki* (*qui* 6, 26; 32, 16; 42, 19; 47, 17, *quis* 46, 4); der Akk. heisst gewöhnlich *que*, nicht gerade selten freilich auch *ke*. In D und Y werden die Formen mit *k* und *qu* promiscue gebraucht; in B überwiegen die Formen mit *k*, die in E wohl nur allein anzutreffen sind. Nach der Schreibung der Hss., die dem 12. Jh. angehören, gehen wir wohl nicht irre, wenn wir für Marie im Nom. die Aussprache *ki* annehmen und so schreiben (*qui* wurde übersehen 42, 19), und anderseits *que* für *ke* durchweg einführen. Die Schreibart der Hs. des Purg. (wohl Ende des 13. Jh.), die *qui* entschieden bevorzugt, anderseits gewöhnlich *ke* schreibt (Jenkins, Purg., p. 39), kann auf unsere Entscheidung nicht einwirken.

Für lat. cui schreibt A *ki* und *qui*; ich folge D und Y, die *qui* durchführen.

unc ergänze ich nach der gewöhnlichen Schreibart der andern Hss. zu *unkes* 14, 35; 34, 47; 70, 38; 79, 20, *dunc* zu *dunkes* 92, 11.

qu- und *cu-* wechseln in den Hss. in *quidier, cuidier* und *quer, cuer*.

29. *w, gu.* Deutsches *w* wird gemeinhin mit *gu* dargestellt; nur vor *a* schrieb die Hs. neben *gu* auch *g*. Da die übrigen Hss. *gu* mit leidlicher Konsequenz (D und Y bieten je nur drei Ausnahmen) durchführen, besserte ich Formen wie *esgarda* 1, 6, *garir* 6, 20, *regarda* 9, 39, *garda* 16, 5, *esgarder* 21, 12, *garantir* 26, 29, *gasta* 27, 6, *gastine* 37, 36 u. ä. So ist *gu* wohl auch in *wascel*, Deminutivum zu *gué*, lat. also vadicellum mit dem Anlaut von germ. wat, einzuführen, wiewohl hier die andern agn. Hss. *w* bewahren. In eigentlichen Fremdwörtern dagegen war *w* nicht anzutasten; so nicht in *welke* 12, 3 u. ö., *wespe* 65, 28, *wibet* ib. (vgl. *wibetes* Rou 3, 8184), *witecos* 57, 20 (Y übrigens *widecocs*); so auch nicht in dem Namen des Fürsten, dem die Fabeln gewidmet sind, *Willalme* Ep. 9, wie oft in den Hss. des Rou.

In Wörtern lat. Abkunft steht *w* regelmässig in *ewe* (aqua), dann in *ensiweit* 30, 7, *siwi* 95, 22, 32. Die Form *cordewan* 56, 13 (AYBE) habe ich durch *corduan* (D) ersetzt. Neben *oeille* 40, 2 kommt *oweille* 59, 6 vor, wo die andern Hss. *oeille, ueille,* E *oaile, oaeille* haben; da die beiden Formen auch QLR neben einander bestehen (*uweille* p. 65, 366, *oueille* p. 88, *oeilles* p. 185; W. Th. p. 29, Rou 3, 6952 *oeille,* Rou 3, 1662 *oaille*), habe ich sie nicht angerührt.

Schliesslich musste *lange* (lingua) 30, 26, 31; 94, 20 in *langue* verwandelt werden; vgl. Suchier, Rp. p. XXVIII.

30. *h.* Anlautendes deutsches *h* war herzustellen in *aut* 3, 71 und in *lerberge* (*la herbert*) 8, 22. Ebenso in *ors* 8, 30. Dagegen war anlautendes *h* ohne Berechtigung in *hus* 44, 2 und *haie* (*aïe*) 92, 15.

Anlautendes lat. *h* wurde vom Schreiber stets ausser in *yuer* geschrieben. Auch *hyricun, heriçun* 71, 1, 3 u. ö.; 77, 2, 4, 6 hat schon *h.* Dagegen folge ich sorgsam geschriebenen Hss. wie z. B. der Rou-Hs., wenn ich *de l'onur* st. *del honur* 84, 22, *qu'um* st. *que hum* 9, 49 u. ä. schreibe.

Abweichend von meiner Schreibung in den Lais habe ich *h* in *trahi* 20, 19, *trahiz* 48, 42, *trahir* 69, 16; 71, 46, gestrichen, da es den andern Hss. fremd ist, A selbst auch *traïr* 20, 33, *traïsun* 37, 27 schreibt.

31. *b, p, v.* Für lat. corvum ist in den Hss. D und E stets *corp, corb* geschrieben, in A fünfmal *corp,* einmal *corf* (13, 4 Nom. Sg.), in Y umgekehrt einmal *corp* (67, 16), viermal *corf,* in B dreimal *corp,* dreimal *corf.* Unser Text zeigt nach der Hs. A nur *corp* (Nom. *cors*), und es schien kein Grund vorhanden davon abzugehen.

Nach dem Reime *deie* : *creie* 43, 15 haben wir die ursprüngliche Form *deie* für den Konj. von *deveir* anzusetzen. In A wird *deie* 29, 32; 40, 12; 68, 55; 89, 23 unterschiedslos mit *deiue* 20, 33; 56, 18; 68, 56; 75, 14 gebraucht; ebenso in D und Y, während in B und E nur noch *deiue* vorkommt. Die Hs. des Rou kennt an zahlreichen Stellen nur *deie,* ebenso Rol. 757.

32. *Verdoppelung der Konsonanten.*

Die klare Regel, nach der in den ältern Hss., wie im Alexius, die Verdoppelung der Konsonanten gehandhabt wird, bestand für A und die Schreiber der andern in England geschriebenen Hss. nicht mehr. Die Formen, in denen der Konsonant verdoppelt wird, halten den andern, in denen einfacher Konsonant geschrieben wird, vollständig die Wage. Aber auch in den Hss., die zu Mariens Zeit in England geschrieben wurden, ist die Gemination so häufig, dass man Bedenken tragen muss, in den Fabeln jede Doppelkonsonanz, ausser *rr* und *ss*, zu entfernen. Ich bespreche im Folgenden die einzelnen Buchstaben und Wörter.

a) *r*. Nach agn. Manier ist *rr* und *r* oft vertauscht. Ich habe das Pendeln der Hss. nicht mitgemacht, sondern *rr* von *r* gesondert. So setze ich, stets in Uebereinstimmung mit einer oder der andern der Hss., beinahe immer in Uebereinstimmung mit Y, *rr* in *tere* 6, 16 u. ö., *rescure* 15, 38, *cure* 36, 2, 12, *nuriseit* 56, 2, *nureture* 79, 32, *enquere* 52, 24, *guere* 61, 17. Ebenso in den Futurformen *suffera* 37, 46, *deliuerai* 48, 26, *dureit* 54, 14, *remereit* 83, 26. Die Futurformen *dirai, irai, serai* zeigen in A ebenfalls gewöhnlich *r*, vereinzelt *rr*; in den Hss. YBE liegt das umgekehrte Verhältnis vor; in D überwiegen die Formen mit *rr* um ein weniges. Da andere Texte des 12. Jh. ebenfalls beide Formen neben einander bieten, blieb ich bei der Schreibung von A stehen. Das Fut. von *creire* lautet in A *crerrai, crerreie* 72, 90, 91 (D *r*).

Anderseits bessere ich nach Y *r* aus *rr* in *demurra* 16, 15; 29, 77 (*r* L. 156, Eq. 269), *uerrur* 42, 24, *uerrable* 45, 55, *irrie* 95, 30 (*irie* L. 279, 383, Chv. 12). *lere* (latro) hat ebenso wenig wie *pere, mere* (: *lere* 89, 17) *rr*, wie denn auch die Hs. stets *r* bietet; angesichts der Formen *larrun* Cp. 1168, W. Th. p. 26, 29, *larrecin* W. Th. p. 26, *parrains* W. Th. p. 157, *parrastre, marreine, perrun* Rol. möchte ich *rr* einführen in *larun* 20, 1, 36 u. ö. und *larecin* 48, 13, wo die andern Hss. schwanken, Y aber *rr* bevorzugt (*larun* 97, 14, *larecin* 48, 13). Verschwiegen soll freilich nicht werden, dass W. Th. p. 62 auch *lerre* bietet, ebenso D 48, 23. Dagegen schien mir kein Grund vorzuliegen, in *garet* 3, 62 von der Schreibung der agn. Hss. abzuweichen.

b) *s*. Wie *rr* ist *ss* von alters her beliebt. Unsere Hss. zeigen dasselbe auch zumeist. Nur nach der Vorsilbe *a* scheint *s* neben *ss* früh genügt zu haben. Es lag kaum ein Grund vor, hier zu ändern, und ich lasse somit *asembler, aseürer* u. ä. neben *assembler, asseurer* u. s. w. bestehen. Zu bemerken ist etwa noch, dass A nur *asez* und *aseeir* kennt.

c) *n. ennui* 2, 8; 38, 14; 49, 30, *ennuier* 38, 18, so auch in den Lais B. 24. Ebenso Rol., QLR p. 367, 384, Rp. (vgl. p. XXX); *enui* findet sich vereinzelt, z. B. D 73, 44, E 2, 8. *pennes* 31, 9; 67, 3, 9; so auch in den Psaltern; vgl. Mall, Comp. p. 96, der auf Tobler, Gött. Gel. Anz. 1872, 889 verweist (W. Th. p. 155 *pene*).

d) *m. femme* 6, 2; 21, 22; so in den Lais, Rol., Comp. 469, Charlemagne.

gemme 1, 5 u. ö.; ebenso Rol., C. Ps. 67, 14 (Pariser Hs.); vgl. ferner die Reime *femme* : *gemme* El. 1022, Phil. Best. p. 74.

humme 1, 20; 8, 37; *produmme* 8, 34. Da die anderen Hss. die Formen mit *m* entschieden bevorzugen, auch der Rol. und die Psalter nur *m* haben, endlich A auch solche Formen zeigt (G. 521), so habe ich *m* durchgeführt, obwohl W. Th. nur *mm* zeigt und QLR *humme* und *hume* schreiben.

communement 46, 24; 49, 12 (AD). Ich strich ein *m* nach der Schreibung in Y und den Lais.

e) *f. suffrir* 6, 19; 15, 25; *suffrist* 8, 6; *suffri* 17, 21; 18, 40; *suffraite* 4, 32; so auch in den Lais, Rol., QLR, W. Th.

offrirent 27, 14, wie Ps., QLR und W. Th.; vgl. noch *offrendes* Rol. 3861, QLR, p. 173.

suffire 31, 15; QLR, p. 309 *suffistrent*; doch auch *sufised* p. 117, *sufisanz* O. Ps. 118, 141. Ich bewahrte hier und auch in *buffei* 65, 16 *ff*, da es die anderen Hss. einmütig zeigen.

f) *b* : *gabba* 73, 64. So auch Comp. 685 (LCS) und Charlem. 446, 453 u. ö. Ich strich ein *b* wegen der Schreibung von A im Comp., und besonders weil das Wort in den Lais dreimal *gaber* geschrieben wird.

g) *p* : *appareille* 3, 7, 35; die anderen Hss. zeigen *p*, ebenso die Lais G. 367, Y. 302 (*pp* G. 153, B. 228, Y. 293). So auch Rou (Andr. 2, p. 530), QLR p. 283, 354, *apareil* p. 323, W. Th. p. 35, 40, 122, 123 u. ö.

supplcer 10, 22, so auch die anderen Hss. ausser E. Da indess A und Y *asupleie* 75, 6 schreiben, schien es ratsam ein *p* zu streichen (vgl. Anm. z. St.).

h) *t. mettre* Pr. 2; 56, 35; 68, 60 u. ö. Durchweg in A und gewöhnlich in den anderen Hss. Wenn wir aber beachten, dass der O. Ps. stets ein *t* hat, dass in Rou, W. Th., QLR, auch im Londoner Brandan ein *t* das Uebergewicht hat, dass endlich in den abgeleiteten Futurformen auch unsere Hs. *t* schreibt (65b, 5; 72, 87), so werden wir wohl für Marie *metre* ansetzen und auch gelegentlich in abgeleiteten Formen auftretendes *tt* vereinfachen dürfen. So in *premetteit* 52, 3 (*meteit* G. 566, El. 966); auch wohl in *mette* Pr. 35, *mettent* 3, 67 (*metent* Eq. 17).

lettre 3, 1; 81, 2 musste wie *mettre* behandelt werden (*letre* 81, 6, *letres* QLR p. 380, W. Th. 26, 123, doch auch *lettre* 72, 92).

Gettes 90, 8 musste mit *mette* fallen (C. Ps. *ietes,* QLR p. 95 *engette*).

Ferner entfernte ich *tt* aus *hulette* 9, 6, *suricette* 73, 94 wegen *fiolete* 2 A. 185, *florete* El. 1058; vgl. noch das in den Lais häufig vorkommende *saiete.*

i) *d. reddur* (Strömung) 95, 48 (AD) ersetzte ich durch *radur*; 46, 54 *redz* (rigidus) AD, *reddes* YE durch *reides* B (*reddur*, Härte, steht QLB p. 9, ebenda *reddes*; *reddes* auch Rou 3, 1532, W. Th 78, *reddement* L. Th. 60).

k) *cc* scheint in *occisiun* 76, 8 häufig gewesen zu sein; ebenso in den Ps., Wace und QLR 228 (*c* p. 15 u. ö.).

Sicherer ist *cc* in dem gelehrten Worte *acceptable* 55, 16, wie auch QLR p. 219. Ebenso wenig ist *cuccu* zu beanstanden.

Schliesslich ist zu bemerken, dass ich st. *allas* 44, 5 *a, las* schreibe.

33. *Deklination.*

a) Wenn auch Marie sich in den Fabeln öfter als in den Lais im Reim den Akk. an Stelle des Nom. gestattete, so war ihr doch die Verwilderung der Deklinationsregeln, die A zeigt, sicherlich fremd. Das beweisen die zahlreichen korrekten Reime, die Silbenzahl im Vers, das beweist das Verhalten der

Hs. D, die häufig die ursprünglichen Formen noch bewahrt. Ich habe demnach überall, wo der Reim es nicht verbot, die regelmässigen Formen eingeführt: Pr. 17 *Esop,* Pr. 26 *tut,* Pr. 33 *tel hume,* 1, 11 *un riche hume,* 3, 48 *plein,* 3, 78 *grant,* 4, 27 *yuern,* 4, 42 *chescun,* 5, 2 *un chien,* 6, 2 *soleil,* 7, 8 *nul,* 8, 12 *espeldriz,* 11, 8 *tut treis,* 11, 33 *greinur* st. *greindre,* 14, 38 *les plusurs,* 19, 6 *tuz* st. *tuit,* 27, 25 *lun* st. *li uns,* 49, 27 *produm* st. *prozdum,* 60, 18 *chiens* N. Pl. Muss es auch *pers* st. *per* (par) 53, 50 heissen? Ebenso beim Fem.: *mansiun* 3, 39, *uerite* 7, 23, *raisun* 11, 22, *curt* 11, 34, *amur* 26, 42, *rien* 42, 6, *merci* 95, 28.

b) Die Nominativform hat sich eingeschmuggelt in *curuciez* 29, 49. Ebenso steht *treitre* st. *traitur* 20, 26.

c) Das *s* ist zu streichen in *sires* 15, 23; 23, 53 u. ö., *empereres* 34, 1, *peres* 42, 8, *leres* 48, 11.

d) Der Vokativ wurde dem Nom. gleich gesetzt in *deu* 13, 13, *seignurs* 65, 48, *beu fiz* 91, 23.

e) Die dem *s* vorausgehende Muta wurde gestrichen in *corps* 13, 19; 92, 12, *uifs* : *iolifs* 25, 39, *francs* 29, 25, *cocs* 57, 20, *chetifs* 65, 11, *porcs* 76, 12.

f) Andere Inkorrektheiten sind: *tut* st. *tuit* 11, 8, *le* st. *li* 3, 48; 48, 43 u. ö. *cel* st. *cil* 68, 58; 98, 22. Statt *mes* 26, 29, 51, 20, *tes* 72, 96, *ses* 13, 17; 15, 16 u. ö. habe ich nach der Schreibung in QLR, Phil. Best., Wace *mis, tis, sis* eingeführt (Rol. und Ps. *mes* u. *mis*).

34. *Motion.* Ebenso wie die Deklination war die Motion des Adjektivs nach Mariens Sprachgebrauch zu regeln. So war *e* anzufügen in *nul* 1, 16, *chescun* 6, 4, *petiz* 16, 4, *tuz* 18, 41; *s* war zu streichen in *madles* 21, 15; hinzuzufügen in *male* (Plur.) 4, 2; das *z* des Fem. war zu setzen in *luisant* 26, 6, *pesante* 63, 8. Endlich war im Fem. *amdous,* st. *amdui,* 3, 77 zu schreiben (*dui* Nom. fem. steht auch QLR p. 236).

Es sei hier noch angeknüpft, dass ich mit YB *suventes feiz* st. *suuente feiz* schreibe, während A stets, E meist, D nicht selten den Sing. hat. In *mainte feiz* haben alle Hss. den Sing. 18, 11; 83, 44, und es ist deshalb dabei zu bleiben.

35. Die Flexion des adverbialen *tut* vor Adj. war durchzuführen; so schreibe ich *tuz* st. *tut* 24, 13; 36, 2, *tute* 3, 72; 40, 13.

36. *Pronomen.* Neben *jeo* steht *jo, je* : *jo* 40, 14; 66, 7; *jol* 51, 21; 72, 86; *jeol* 51, 22; *jel* 44, 14; 45, 18, 22.

Die Formen für 'man' sind: *li huem* 24, 19; 40, 18; *l'em* 25, 36; 34, 61; 78, 32; 100, 22; *l'um* 22, 29; 46, 11; 52, 31; *em* 29, 113; *hum* 25, 35; 26, 26; 33, 25 u. ö.

li und *lui* sind für Marie geschieden. So änderte ich *lui* in *li* 3, 9; 8, 10; 23, 48; 29, 72; 34, 31 u. ö., *li* in *lui* 6, 20; 18, 26; 23, 53; 38, 7 u. ö. Ebenso *celi* in *celui* 29, 53.

37. Die Form *cuillot* 97, 2 ist für Marie unmöglich und durch *cuilleit* zu ersetzen.

*38. *Kontraktion.* Der inlautende Vokal ist in den Hss. oft schon ausgefallen; er ist überall wiederherzustellen, und zwar:

a) *e* vor Vokal in *lettrure* Pr. 1, *pust* Pr. 16, *crue* 9, 44, *dut* st. *deust* 23, 12, *juner* 27, 15, *descunu* 67, 17, *estut* 96, 20, *ust* 89, 19. Die Hs. D zeigt vereinzelt *o* in *oust* 15, 32, *poust* 10, 21; 29, 96; *soust* 68, 6; da dies *o* A und Y fremd ist, habe ich es bei *e* belassen.

b) *a* vor Vokal in *guain* 11, 44, *guainie* 12, 38, *cheles* 73, 75, *encheine* 26, 38, *setes* 91, 9.

c) *i* vor Vokal in *uezeure* 41, 13, *nent* 5, 18 (*nient* gewöhnlich in Y und D).

d) *e* zwischen zwei Konsonanten in *serment* 4, 14, *guerdun* 7, 35, *reguerduner* 39, 13; ferner in *pluscha* 3, 8, *fras* 69, 27, *fra* 23, 40, *frai* 35, 13.

e) Der schwindende Vokal hat den anliegenden Konsonanten mit fortgerafft in *tesmoines* 4, 39, *amdui* 35, 18 und in *memes* 2, 21 (*meismes* gewöhnlich in D).

Umgekehrt sind die Formen *uerite* 3, 33; 70, 76; 81, 13, *enfermete* 42, 8; 68, 38 durch *verté, enferté* zu ersetzen.

*39. Zwischen *u* und *r* ist *e* eingeschoben in *aueras* 1, 16, *auerez* 3, 24, *auera* 7, 36, *auerunt* 3, 84, *auereit* 11, 17, *sauera*

16, 52, *deliueree* 3, 82, *oueri* 5, 9, *deuereit* 29, 25, *cheuerol* 29, 43, *couerir* 29, 59, *deseuera* 32, 16. Ferner zwischen *t*, bezw. *d* und *r* in *ueinterunt* 23, 13, *baterai* 69, 12, *mordereie* 26, 27.

*40. Der anlautende Vokal ist herzustellen in *samples* Pr. 4; 68, 24, *scufles* 4, 12, *stable* 15, 41; 84, 2.

Auslautendes dumpfes *e* war anzufügen:

a) im Femininum: *un* 11, 27, *nul* 1, 16, *cest* 2, 11, *faus* 2, 34, *corsu* 3, 78, *mangie* 3, 81, *cel* 18, 13, *prest* 29, 23, *ignel* 29, 23, *dreit* 33, 12; ebenso im Plural: *uns* 36, 9, *ueziez* 45, 55, und im Adv. *iriement* 2, 5, *liement* 95, 21, *tut* 3, 72; b) an Subst.: *mund* 13, 15, 20, *arundel* 17, 16, *pum* 79, 34; c) an Verbalformen: *cunt* (3 Sg.) 10, 1; d) an *cum* 35, 16.

Ob an *ambur* (A) 27, 26 ein *e* anzufügen ist (DBE und Rol.), muss ich, da mir sichere Stellen fehlen, dahingestellt sein lassen.

Umgekehrt musste auslautendes dumpfes *e* gestrichen werden: a) in den Femininformen *grande* 18, 33, *tele* 29, 105, *queile* 48, 30, *uile* 96, 4, *breve* 98, 13, *rimee* Ep. 18; wohl auch in *ceste* vor *essample* 4, 35 u. ö., wo die Hss. teils *cest* (Y) teils *ceste* bevorzugen, öfter auch wie D sich unterschiedslos beider Formen bedienen; b) in dem Adv. *oelement* 64, 15; 94, 7; ferner in *ore* 21, 6, *uncore* 67, 21; 73, 65; c) in den Verbalformen *reuerte* 72, 108, *dute* 22, 29, *recorde* 51, 10, *porte* 72, 38, *aime* 102, 13.

41. *dunc* und *dunt* sind in A nicht überall geschieden. So ist *dunc* 17, 26 in *dunt* zu bessern. Auch schreibe ich 2, 10 *dunc* statt des gelegentlich auch in D auftretenden *dun* und ähnlich 1, 3; 3, 1; 39, 25 *sulunc* st. *sulum* (A). Vgl. hierzu auch die Schreibung *trun* in Y 18, 15 neben *trunc* ib. 13, 18 und noch Suchiers Anm. zu Rp. 3 c.

42. *al* und *el*, deren Gebrauch in A nicht überall klar geschieden ist, habe ich an der Hand der anderen Hss. so verteilt, wie es in sorgsam geschriebenen Texten der Fall ist.

43. Einzeln füge ich noch folgende Wörter aus A auf, die zumeist durch die Schreibweise der anderen Hss. korrigiert

werden, wobei ich indessen die offenkundigen Schreibfehler beiseite lasse:

7, 39 *dit* st. *deit.* — 8, 29 *le* st. *la.* — 14, 20 *sancte* st. *sante* (so auch QLR p. 287, 290, unmittelbar daneben *sante*). — 18, 53 *lores* st. *lors.* — 26. 36 *choiserai* (D *choiserrai*) st. *choisirai.* — 29, 57 *sil lad* st. *si l'a*; ebenso 43, 12 *quil loi* st. *qui l'oi.* — 49, 19 *la mance* st. *le manche* (Stiel); ähnlich 69, 20 *le pel* st. *la pel,* 99, 14 *ses nes* st. *sa nes* — 61, 5 *seiez,* 85, 17 *seez* st. *siez* (sedes). — 65, 25; 85, 13 *ees* st. *es* (apis). — 68, 20 *enueia* st. *enueiai.* — 71, 20 *cherite* st. *charite.* — 74, 15; 84, 20 u. ö. *tuten jur* st. *tute jur* (so alle Hss.). — 80, 21 *ordea* st. *orda.* — 85, 17 *uas* st. *ua.* — 86, 10 *prie* st. *prit.* — 93, 2 *Ysopus* st. *Esopes.* — 97, 6 *merin* st. *mairien* (D). — 97, 13 *rebeurs* st. *robeurs.* — 98, 14 *nerums* st. *n'iermes* (D, W. Th. p. 42, L. Th. p. 70, Rol. 1977 *ermes,* wie Gautier auch druckt). — 100, 10 *respuneit* st. *respundeit.* — Ep. 14 *escrire* st. *escrivre* (: *livre*).

DER ESOPE

DER

MARIE DE FRANCE.

Prologus.

Cil, ki sevent de letreüre,
devreient bien metre lur cure
es bons livres e es escriz
e es essamples e es diz,
que li philosophe troverent
e escristrent e remembrerent.
Par moralité escriveient
les bons proverbes qu'il oeient,
que cil amender s'en poïssent
ki lur entente en bien meïssent.
Ceo firent li anciën pere.

Sinnvarianten. Prol. 1 Z de la lecture, T, WKFV de lescriture, O des escritures (: cures), P de troveure — 2 F doiuent (— 1), Y si deiuent; P deueroient metre, C si deuroient m.; AD lur *fehlt* — 3, 4 *umgestellt in* K — 3 T en ... en, L en ... es, RV as ... as; P e as liures e as esc.; ADY e escriz (— 1); Q, WKCOF es (KF en) bons (Q biaus) essamples e es (KF en) dis — 4 AD, PRVL as .. as, Y as .. es, T en .. en; P as bons essamples e as dis; Q, WF e es liures e es escris, K e en liures e ens esc., C e des liures e des esc., O es liures e es bons escris — 6 C e ensegnerent e mostrerent; P amenbrerent — 7 Y, T Pur; Z, C moralitez; M escrioiient, AD escriuerent (D: oierent); P e par m. escrire, O car par m. escrisent — 8, 9 *fehlen in* L — 8 Y, S bons *f.*; QZ, F essamples; W les bons examples quil trouuoient, O les biaus examples que il disent, P es biens ki leur oirent dirent (*so*) — 9, 10 O por cou camender en poront | cil qui entente i meteront — 9 K e cil; E, P il; s'en] AD, EZ, SRV se, M, Q, PWOF en, T, K i, Y *f.*; AY, BEZ, PRV peussent (D puissent, *wie der Rest*) — 10 PKS e lur; E entente ben i ussent; F entendes; en bien] Y, T, F i; AD, BE, PV eussent (Y, Z meissent, *wie die übrigen*, R meussent) — 11 RV Com, S Si; Y, Q furent; pere] F sage.

Lautvarianten von A, D *und* Y. *Prol.* 1 A seiuent; ADY lettrure — 2 D deuereient; ADY mettre — 3 Y escritz — 4 AD as samples — 5 A ke; D truuerent — 6 Y remenbrerent — 8 A oieient — 9 Y ke — 10 D qui — 11 D Ce.

Romulus, ki fu emperere,
a sun fiz escrist e manda
e par essample li mustra
cum se deüst cuntreguaitier
que hum nel peüst engignier.
Esopes escrist a sun mestre,
ki bien cunut lui e sun estre,
unes fables qu'il ot trovees
de Griu en Latin translatees.
Merveille en orent li plusur
qu'il mist sun sens en tel labur;
mes n'i a fable de folie
u il nen ait philosophie
es essamples ki sunt aprés,
u des cuntes est tuz li fes.
A mei, ki la rime en dei faire,

12. H ert; F ki sot maint langage — 13 W son fil escrit et commanda; e] AD si; V monstra — 14 Z exemples; V manda — 15, 16 *umgestellt in* S — 15 PK coment il se deuroit (K pouist) garder; M com se poist, H com se seust, E, S cum il se puist; il *in allen Hss. ausser* MH: AD, T deust, Y, Z dust, N, WR dut, C duit, Q, FVL doit, O deut; NZ entreguetier, O contregairier, E, L contregarder — 16 T, HWFRV con ne le puist; MY, NE, L lom, len, WKC nus; E nel *f.* (—1); W pooit, M, C poist, L puise; Y peust rien e. — 17 O Dautre part escrit; M rescrist — 18 O Ysopes qui connut son e.; W car, Z que; E e lui e (+ 1); CF maistre — 19 PKV une fable (trouee); A ke ot, D quot; E ot *f.*; T ot rouees — 20 O del — 21, 22 *fehlen in* L — 21 P Merueilles en aront plusor — 22 PS qui; C que son tens mist; A, EQ sun sen, MY, T, C son tens, H sententе — 23 WC il ni a riens de f.; de] M, N, OFRV ne — 24 C que; P qui ni ait de; Q, W ne ait, T, S nait de, M, Z, O nait grant, Y, V ni ait, L ni at, C ni a — 25 AD, T, F es *f.*, EN e, P as; K des ex. ki issunt fait — 26 F del conte; QZ, HKOF sont tuit li fes, S sont li grant fes, L est tot son fes; W gist; C gisent li; P v descovert sont tout li fes — 27 AD dei la rime f., M, T, OF la rime doi, Y ma rime dei; Z soy.

---

12 D qui; DY fud — 13 A escrit — 14 Y essampla — 15 Y dust; A cuntreguater, D contreguaiter, Y contreguaitier — 16 D ke home, Y ke len; A pust; ADY enginner — 17 AD Esop, Y Isopes; D meistre — 18 A que; A cunust, D coneut — 19 A ke ot, D quot; Y out; DY truuees — 21 A eurent — 22 DY kil — 23 ADY ad — 25 AD e ssamples; D qui — 26 ADY tut.

n'avenist niënt a retraire
plusurs paroles ki i sunt;
mes nepuruec cil m'en sumunt,
ki flurs est de chevalerie,
d'enseignement, de curteisie;
e quant tels huem m'en a requise,
ne vueil laissier en nule guise
que n'i mete travail e peine,
ki que m'en tienge pur vileine;
mult dei faire pur sa preiere.
Ci comencerai la premiere
des fables qu'Esopes escrist,
qu'a sun mestre manda e dist.

28 Y ne uenist, H nanuie; Q nen anenist mie a r., F naferist il mie a r.; T, KO mie a r., P mie r. (—1), W mie ore a r.; Z au r. — 29 H choses ki dedens sont; W essamples; Y i *f.* — 30 C e neporcant; M nonporoec, NTQ, PWCRV nepourquant, Z, H nonpourquant, L neportant, KOF nequedent; cil] C se, F tels; *α*, EQ, CL en *f.* — 31 D kil, F li; W est flour, V sire est — 32 P e de sens e de courtoisie — 33—36 *fehlen in* L — 33 M e *f.* (home); A hume me ad, Y hoem mad, F itels men a; P requis — 34 D, S nen, M, ENT, OF nel; V chesser; R tele g.; Q ne lairai pas en n. g., W ja ne lairai par n. g.; P bien est que por samor le truis — 35, 36 *fehlen in* P — 35 Y ki; E ke io ni (+1); NZ que ie ne men trauail (Z me traveille) — 36 MY, OF qui qui, HK que qui; C quil ne men; Y, BQ en *f.*; Y a uilaine — 37 ADM de fere mut — 38 Y, BET, HWV Ci, *sonst* Si; Q, L coumencera, O comence ci, B comence (—1) — 39, 40 *fehlen in* TZ, *umgestellt in* H — 39 B dist: escrist — 40 Y e sun, W qui son; C ami; V monstra; O *s. Anhang.*

---

28 Y neuenist — 29 Y plusors; A que — 30 A nepuruc, D nepurhoc, Y nepurhoec — 31 Y flur — 32 D ensegnement, Y enseinnement; D curtaisie — 33 ADY tel; A hume, D home; ADY ad — 34 ADY uoil; A lesser, D leisser, Y laisser — 35 D ke, Y ki; ADY mette — 36 D ki ke, Y ki ki — 37 A fere mut; AD preere — 38 Y cumencerai; AD premere — 39 AY ke; AD Esopus — 40 A que a, D ka.

I.

De Gallo et Gemma.

Del coc recunte ki munta
sur un femier e si grata;
sulunc nature purchaçot
sa viande, si cum il sot.
Une chiere gemme trova;
clere la vit, si l'esguarda.
'Jeo quidai', fet il, 'purchacier
ma viande sur cest femier.
Or t'ai ici, gemme, trovee;
ja par mei n'en iers remuee!
S'uns riches huem ci vus trovast,

I. 1 T, HKV Dun; Z raconta, AD, B cunte (AD — 1, B kil m.), M nos conte, OF uous cont (F di) ci; C cos recondu (*so*) — 2 Y e *f.* (— 1); si] C qui; V troua — 3 AD, L se purchacot (+ 1) — 4 AD cum il meuz (D mielz) sot, Q ainsint comme il soit, T, HCOL com il soloit, PWFV si com soloit, N si come il pot, K si come il doit, S que il mangot — 5 B riche, EQ, S clere; Y, E i truua; O a trouee — 6 Q bele, S ele; la vit] V luisant; D si la guarda, Q sil lesg.; O lors esgardee | la longement a grant meruelle | en soi meisme dont conseille — 7 HKO dist — 8 W par — 9 t'ai] ADM, TQ, PWKOF ai; Z ci (— 1); C vos ai ci; Y Ore tai gemme ci; E io gemme ci; ici] P vne, OF ceste — 10 Y, BE ners, niers (— 1), HSRV nieres; NZ par moi ne seras, T ne seras par moi, L ja par moi ne serez (+ 1), C par moi nen serez; AD ja ni ert pur mei, Q mais ja par moi nert, M, KOF ja par (M, OF por) moi nen iert; P ne sra; remuee, W nen sera levee; ADY honuree — 11 ADM ci *f.*, K si, B ia; C vos i; Y, HW te, Q, P la (le).

I. 1 A cok; A ke, D qui — 2 ADY femer — 3 A sulum; D purchasot — 4 D uiaunde; Y sout — 5 ADY chere; Y truua — 6 A sil esgarda — 7 D Je; DY fait; AD purchacer — 8 ADY femer — 9 ADY Ore; Y truuee — 11 A Si un riche hume, D Sun riches hom; Y hoem.

bien sai que d'or vus honurast,
si acreüst vostre clarté
par l'or, ki mult a grant bealté.
Quant ma volenté n'ai de tei,
ja nule honur n'avras par mei.'

Altresi est de meinte gent,
se tut ne vait a lur talent,
cume del coc e de la gemme.
Veü l'avuns d'ume e de femme:
bien ne honur niënt ne prisent;
le pis pernent, le mielz despisent.

12 *fehlt in* L; W de voir sai que dor tonnourast, Y pur ceo quit te honurast (—2), T je cuit que dor vous enorast; P que il dor lonerast; Q molt lennorast, H te coronnast; AD, EZ aurnast, H coronnast, *sonst* honurast — 13 W et si tacroissist ta biaute, Q si li acreust sa b., S si encreust; vostre] Y bien ta, P molt se, H ta grant; S charte; M, BENTZ, HFSRVL clarte : belte, ADY, Q, PKC beaute : clarte, W biaute : biaute, O clarte : clarte — 14 MY, BT, PKCS por, E de; KC que si a, Y ki ad si; ET, POFSL ad mult; H ou molt a de; W *s. Anh.* — 15, 16 *umgestellt in* Q — 15 L quant uolente ni ai, F quant ni ai volente; de] C en; tei] P li — 16 Q mais ja, Y, V ja meis; M eur; S naies; B, SV pur, ADY, T, HWKOF de; P ja niert remuee par mi — 17 P Entresi; Q Ainsi est il, V Aussi est il, K Autel est il; P molt de gent, Z moult de gens : leurs talens — 18 AD ne *f.* (—1); Q, PWKOFL uient; C son; L *fügt hinzu*: se le refusent meintenant — 19 Y cum fu — 20 E Veu auer (*so*), M, RV Veu la om; Y, TQ, OF de (F a) mainte femme; P Cest dit por lome e por le fame — 21 E sen; PFL ni, AD e, V voi (= *wohl sehe ich*); M eur; AD mut (D mult) poi p., Y rien ne p.; K naimment ne prisent; C prise : desprisent — 22 F mal .. bien; Z, L deprisent, D despirent, V mesprisent.

12 A ke de or — 14 A que mut; ADY ad; AY beaute — 15 D uolunte — 16 AD nul; AD naueras — 17 A Autresi; DY mainte — 18 A si; AD ueit — 19 AD cum; A cok — 20 A lauums, D lauons, Y lauum; A de humme, D de home — 21 D preisent — 22 A meuz, Y melz.

II.

De Lupo et Agno.

Ci dit del lou e de l'aignel,
ki beveient a un duitel.
Li lous en la surse beveit,
e li aignels a val esteit.
Irieement parla li lous,
ki mult esteit cuntrarious;
par maltalent parla a lui.
'Tu me fes', dist il, 'grant ennui.'
Li aignelez a respundu:
'Sire, de quei?' 'Dunc ne veiz tu?
Tu m'as ceste ewe si trublee,
n'en puis beivre ma saülee.
Altresi m'en irai, ceo crei,

II. 1 *fehlt in* F; W Cil, C Ce; T, V dun . . dun — 2 D, B beiuent (— 1); A clincel, D clintel, M, B duitel, N duicel, Q doisel, *sonst* ruissel — 3 NQZ, PWS a; H par deseure, K au desseure; C lessorce, O la tourble, F la clere, W le fosse, L la fontaine (+ 1) — 4 E u; O desous — 6 K e m.; S que il ert molt — 7 C iriement; O a dit; Y od — 8 S mas fait il fet; M, EZ fait il; Y dist *f.* — 9, 10 *fehlen in* M, 9—11 *fehlen in* F, 9—14 *fehlen in* T — 9 AY Li aignel (Y aignels) ad (— 1), EZ, L Li aigneus li ad, N, HPS E li aingniaus a — 10 L de *f.*; Y Dunc *f.* (— 1), Z En; Y, PO nel, B le; CRV sez tu — 11 C Tu as, B Tu nas; BNZ, γ (— V) si (L ci) ceste e. — 12 BQZ, OFL ne puis, V ni puis, E ke ne p. (+ 1); F *schiebt ein*: e ie por nient chi si bee — 13 Q Autresint, ADM Arere (D Ariere); ceo] Z, PWO je.

II. 1 D dist; ADY lu (passim) — 2 ADY lus (passim) — 4 Y aignel — 5 A Iriement, D Irreement, Y Ireement — 6 A que; A mut; A cuntrarius, D contrarius, Y cuntralius — 8 D fez, Y feiz — 9 ADY ad — 10 AD Dun; Y ueis — 11 AY cest; D trubblee — 12 Y nem p.; D beiuure — 13 Y irrai; D ce.

cum jeo vinc ça, murant de sei.'
Li aignelez dunc li respunt:
'Sire, ja bevez vus a munt!
De vus me vint ceo qu'ai beü.'
'Quei!' fet li lous, 'maldiz me tu?'
Cil li a dit: 'N'en ai voleir.'
Li lous respunt: 'J'en sai le veir.
Cest meïsmes me fist tis pere
a ceste surse, u od lui ere,
ore a sis meis, si cum jeo crei.'
'Que retez ceo', fet il, 'a mei?

14 N come ie uing morant, KC come gi uing m., Z com je y veing en m., V com je fis en m.; E i uinc m., O ci uing m.; L ça *f.* (—1), Y, HPWFR ci, S tot; P morrai — 15 C E li (dunc *f.*); Y, Z, L aignels (—1, Z adonc); E Li aigneus idunc li r., S Li aigneax adonques r., P Li aingniaus donques si r., H E li aigniaus dont li r.; dunc] Q lors, V si; dunc li] T adonc; li] N leur — 16 ja] K dont; V ja ne b. (+1) — 17 vint *nur* Y, E, H, *sonst* vient; B co ke jo ai (+1), T, V que iai b., S quan que ai beu — 18 Y, BE Que, R Cui, K Quest; T Por coi fait il; SL fist, Q, HWKOF dist; P maudi; O maldi mes tu, Z, F me maudis tu; M moi; V Dont dist li leus mei desdis tu — 19 M, WCOFS Ciz li respont, K Cil respondi; B dit nenil veir (—1); L Ne ai (—1), K Nen ait — 20 K E dist li leuz, T E cil respont; C a dit, S li dit, W li dist; P En sai, E, FS Jo sai (S de uoir), K Jel sai (de uoir) — 21 MY, BNT, γ (—CL) Co, Ce; C Tot autresi; M moi — 22 K en; C c. essorce, H c. aigne, OF cest ruissiel, K cel ruissel, WL c. fosse; Y la u od lui (+1), V la u jou ere, B v io od lui e., P ou ion ere (—1), E u od mei e., Q, KL auec lui e., Z e a ceste source ou il yere — 23 O Or as ausi moi com (*so*); sis] C .v.; M, C fait (C dit) il ce croi; E si come crei, T ice uous di; B quit (*auf V.* 25 *übergeglitten*) — 24, 25 *fehlen in* B — 24 Q, OFRV Quen; NQ restes; AD retez uus ceo (+1); ceo] Y, ENQ, ORV uus; F retes tu; E fet il ce (+1); RV seur moi; W Quen rihotes vous ore a moy, S Quen retraiez fait il sor moi, P Que tenchies uous fet il a moi, L Querez uos donc fait il a moy, T Qen demandez fait il a mi, C Qven metez vos dit il a moi, K Quen affiert il dist il a moi, H De ce riens nen atient a moi, Z Que autretel fist il a moy.

---

14 A uienc — 17 AD uient; AY que ai — 18 Y Que fait; A maudiz, Y maldis — 19 ADY ad — 20 Y respont; AY Ieo en, D Ieon — 21 A memes, D mesmes, Y meimes; A tun; D peres — 23 ADY ad; D ie — 24 D rettez; D ce.

'Ne fui pas nez, si cum jeo quit.'
'E quei pur ceo?' li lous a dit,
'ja me fez tu ore cuntraire
e chose que tu ne deis faire.'
Dunc prist li lous l'aignel petit,
as denz l'estrangle, si l'ocit.

Ço funt li riche robeür,
li vescunte e li jugeür
de cels qu'il unt en lur justise.
False achaisun par coveitise
truevent asez pur els confundre;
suvent les funt a plait somundre:
la char lur tolent e la pel,
si cum li lous fist a l'aignel.

25 A Ne fu pas nez dunc si (+1), D Ne pas nez dunc si, M Ne fui dont nez si; *die andern Hss. haben* pas, *nicht* dunc; WKSV Niere, H Car nier, F Ne sui (nez *f.*), Q Ne se; E Ne fu pas il si; C Je nestoie paz nez ce quit; L croy; Z Ne suis pas telx se diex maist; O *fügt hinzu*: por cou se iou te uoi petit — 26, 27 L Li louz respont tu miez contraire — 26 CV E por ice; M, TQ, HWOFS de; Y ad li lus dit — 27 ja] O ne; ore] O mains de; Y ja mas faiz cuntraire (−1) — 28 e] P v, O de; L ice que tu ne doiz pas faire, RV est ce ce que tu me dois f.; B me; *α*, E que ne deussez; T e ce que ne deusses f. — 29 KCOF Lors; HPKSV prent; C a pris laignelet; B lainelet (+1); O as dens — 30 F a dens, Q au dens, H et si; MY, NQ, FR lestrengla, V lestraint e; HS et si locit, Q, F e ocit, K dont locit; O si la deuore mort sanglens, *vgl. Anh.* — 31 ADM Issi (M Ichou) ... seignur; H Si font, Y, WKFRV Ceo sunt; W li povre robeour; O Dont autresi li robeour — 32 C e li conte, R li vil conte, V li mal conte, P li segnor; MY, EZ, HWL e *f.*; W li vavassour, S li contour, K li maiour — 33 P que ont, Q qui sont; W a justicier; Z leurs justices : convoitises — 34 M Par oquoison; OF raison; W par convoitier — 35, 36 *umgestellt in* M — 35 asez] M raison; pur] C a — 36 *fehlt in* L; S fait; M, S al; NTZ, KOFR aus plez — 37 Q leur ch.; C li tolent — 38 V de.

---

25 D ie — 26 AD ke, Y que; D ce; ADY ad — 27 AD cuntrere — 28 AY deussez, D dussez; A fere, D ferre — 30 D cil; Y ocist — 31 Y Ceo — 32 D viscunte — 33 AD ceus; D iustice — 34 AD Faus, Y Fals; A acheisuns, Y achaisuns; DY cuueitise — 35 A treouent, DY trouent; Y assez; AD eus — 36 AD pleit, Y plai; DY sumundre.

III.

De Mure et Rana.

Sulunc la letre des escriz
vus musterrai d'une suriz,
ki par purchaz e par engin
aveit manage en un mulin.
Par essample cunter vus vueil
qu'un jur s'asist desur le sueil;
ses gernunez apareilla
e de ses piez les pelucha.
Devant li passa une reine,
si cume aventure la meine;

III. 2 E uuil mustrer, M, H conterai — 3 F porcait; C por e.; M qui porchacha que par engin, H qui iadis par son grant engin — 4 ADM message, QZ, R mesnage, N monage, S menaige, C menaie, P mengie, B viande, H grant aise, L uescu; ADM, HWFS a — 5—7 L Un ior molt bien sapareilla — 5 Q, COF moutrer, mostrer — 6 M qua ... sur, V com ... sur, T quele ... seur; P vn ior se seoit seur; OF seoit; Y, B, W sur (que un), N, H desus, F dessous, Z delez; E, PF un, Q, WOR son — 7 N guernonez, HOWC grenonciaus, F grenonchiaus, Z garnisons, B gernuns (—1), Y, V e ses gernuns, T ou ses grenons, P ses grenons bien; W apparelloit — 8 V e com; AD les pluscha, Y, E les peluca, Q les pelucha; T de ses piez les espelucha, F de ses pies e espelucha, O de ses piecons les espluca; B se pelusca, Z, HPSRL sespelucha, N sespulcha, *die ital. Uebersetzung* e spiluccavasi i piedi; M, V espelucha, W espelucoit; C saplanoia — 9 B passe, L uint (—1) — 10 B len.

III. 1 A Svlum; ADY lettre — 2 AY musterai, D mustrai; A de une — 3 A que, D ke, Y qui — 5 ADY uoil — 6 A que un, D ke un, Y kun; AD suil, Y soil — 7 A apparailla, D apareila, Y aparailla — 8 Y pez — 9 ADY lui — 10 D cum.

demanda li en sa raisun,
s'ele ert dame de la maisun
dunt ele se faiseit si mestre,
si li acuntast de sun estre.
La suriz li respunt: 'Amie,
pieç'a qu'en oi la seignurie.
Bien est en ma subjectiün,
quant es pertus tut envirun
puis herbergier e jur e nuit
juër e faire mun deduit.
Or remanez anuit od mei!
Jo vus metrai par dreite fei
sur la muele mult a aaise;
n'i avrez rien ki vus desplaise;

11, 12 S Voit la suris en sa maison | demanda li en sa raison — 11 Z enquis li a — 12 M, RVL est — 13 AD ele se feseit issi, M elle soi fait issi, B ele si se faseit — 14 *fehlt in* L; D acointast, O contast (—1), Q, HWCV aconta, Y cuntat (—1), TZ, P aconte; de] Y, T, V tut — 15 P La souris respondi; B li *f.* (—1); C li at dit — 16 Z que *f.*; E en *f.*; NQZ, HPWCORV ai, S ont; F que vait; Q que en ai la baillie; H grant pieca ken ai la baillie; D mestrie — 17 O suspection — 18 C com, HOF car; P quen cest pertruis; W as, T en, Y ai (*st.* as); V greniers; tut] C mus, T ci; Z et en ai faitte mansion — 19 Z pour; C e puiz h. iors e n.; W herb. cascune n. — 20 juër] Y e ueer; L e rire en grant d. — 21 Q, H ennuit, C annuit, F o nuit; C a moi — 22 *Nur* EN, WC metrai, L metra; AD Sil uus musterai (D mustrai), M Mosterai vos, Y, BTQZ, HPSRV Jeo uus merrai (menrai), OF si uous menrai; M, Q, CL en, Y de; HPCSL bone f. — 23 AD sur la mole mut a eise, M sur la muele serrez a aise, BE sur la meie mole tut (E mut) a aise, Y sur ma moele tut a cise, O sor ma muele tresbien a aise, H sus ma mole tresbien e aise, C sor la mole e bien e aise, Q, P soz ma muce (P muele) tresbien a aise, T, W desouz la muele molt (W toute) a aise, NZ, L sus (L sor) la main (L mein) mole molt a ese, RV sus (V sous) la mole ou mains moult a a., S soz la moie ou ge maig molt a ese; *in* F *kommt zuerst V.* 24, *dann* si remanrons tresbien a aise — 24 Z rien ny arez; B auriez, V aies, L aura; F quil; D vus *f.* (auerez).

---

11 DY lui; A reisun — 12 A si ele; ADY meisun — 13 ADY feseit; Y maistre — 14 D acointast, Y acuntast — 16 AY ken; Y seinnurie — 18 AY pertuz; D enuiron — 19 AY herberger — 20 ADY fere — 21 ADY Ore — 22 Y Ieo — 23 AD mole, Y moele; A mut; AY eise, D aise — 24 ADY auerez; D riens; AY que, D ke; AY despleise, D depleise.

asez avrez farine e greins
del ble ki remeint as vileins.'
La reine i va par sa preiere.
Amdous s'asieent sur la piere:
mult i troverent a mangier
senz cuntredit e senz dangier.
La suriz par amur demande
a la reine de sa viande
que l'en semble, verté l'en die.
'N'en mentirai', fet ele, 'mie.
Mult par fust bien apareilliee,
s'en ewe eüst esté muilliee.
En mi cel pre en un guascel
fussuns ore ambesdous mult bel;

25 *fehlt in* L, *vgl. V.* 26; PF e frine (F ferine) e grain; TZ, PS grain — 26 M, OF qui remaint del blei; C e blef; Y, T, H de ceo; ki r.] E des granges; TZ, PFS au uilein; L *fügt an* en aurons nos les uentrez pleinz — 27 S E la reine par (i va *f.*); ADM, L i *f.*; AD uient, M, HPCOF uint; Q r. entre enz; M, R por — 28 S Remaint delez lui; P Adont; M, QZ, γ (– S) sasistrent, sasisent — 29 A i *f.*; P asses i trueuent — 31 H PWOFRV amours, N le mur — 33 AD quei, QZ, HPWL quil, E coment (+1); MY, BENT, F li semble (N sembla); HL le uoir; N, OF uerite die; MY, BE li die, YL en die — 34, 35 *umgest. in* F — 34 R Fait elle nen mentirai mie; Y, B, OL Ne; BE mentireie; H dist ele amie; V Ele respont nen fainrai mie — 35 Y par *f.* (–1); MY, T, HWO fust, fuist, F fu, A esteit, *sonst* est — 36 Q, CF si ele eust, O sun poi eust; Y si en ewe fust m. (— 1), T sele fust en liaue m., P se ele fust un peu m. — 37 Z Ens en; BZ cest, NT ce, L le; Q ces pres; L a, C sor, Z lez; V ou en v.; un] O cel; ADY, B wascel, N wassel, M, E wacel, WL uaucel, T gacuel, C guesuel, V vauchuel, HR wacueil, F vauciel, O gauciel, S gascueil, Z, P ruissel, Q .ussel (*der erste Buchstabe unleserlich*) — 38 *fehlt in* C; ADM fussums ore que mut (D qui mult) est bel, H fussiens andeus ore, B seriums ore ambedui, S serion or andels, T seriens or anduz, Q serions

---

25 D ases; ADY auerez; A ferine; Y grains — 26 D du; ADY que; D remaint; Y uilains — 27 Y raine; Y ueit; A priere, D preere — 28 A Amdeus, D Ambedeus, Y Andui; AD sasient, Y saseent — 29 A mut; D truuerent; AY manger — 30 A sanz; D cuntredist; A sanz danger — 32 D uiaunde — 33 AD quei; AD uerite — 35 A Mut; A apparaille, D aparilee, Y aparaillee — 36 A si en; A muille, DY muillee — 37 ADY wascel — 38 A fussums, D fusums; Y andui.

la est la meie mansiuns.
Bele amie, kar i aluns!
Tant i avrez joie e deduit,
ja mes n'avrez talent, ceo quit,
de repairier a cest mulin.'
Tant li premet par sun engin
e la blandist par sa parole,
qu'ele la creit, si fist que fole.
Ensemble od li s'en est alee.
Li prez fu si plains de rusee
que tute est la suriz muilliee;
dunc quida bien estre neiee.

ia ambedui, E serrium nus ambedui, P serions nous andeus, Y serrium andui (—1), O seriens me (?) nous andeus, F seriens nous andoi, V seriens orendroit, W la seriens nous andeus, R la seriens orendroit, L illuc seriens andui, N se uous ore endui (= *führe weg*); Y, OF plus bel, NTQ, HPSV mon voeil, R mien vueil, B sur un muncel; Z entre launay e le bouquel.

39 Q, HPCOF iluec, illuc (maisons); T la ai ge; L illuquez ai bele meison — 40—44 L ou toz biens sont a grant foisson | maiz naurez talent se croi bien | de repairier a ton molin — 41 D i *f.* (auerez); V arons; T Tant i aueriens bel deduit; Y bel deduit; PW delit, H ce cuit — 42 M narez iamais, T mais ni auriez; P talent nares; A nauriez, V naies; O ne reuenres, F nen reueres; ceo] Z, PWOFRV je; H naures talent dautre deduit — 43 OF pour; H ne dosteler; D repaire, P retorner, C reuenir; Q, HP en; N cel — 44 D pramest, Q, PCF pramist; H par barat fin, V que par enging — 45 B ele la; S quele blandi, Y e si b., P e la b, L tant la b., E e tant la b. (+1), OF e le b., C e blanda la; SRV de — 46 A, C que la crei, ENTQZ, OFRV ke ele la crut (crust), D, L que la crut (crust), S ele la crut, P cele le crut, B kele i ala; si] Y e, C ce; Y, H fait — 47 C E auec li; F od *f.*; DY s'en *f.*; S fu; Q Ensemble andeus sen sont alees — 48 F E li pres fu plains; AD si *f.* (—1); Q, S si fu — 49 AD la suriz fu issi muillee, M e la soris fu si muilhie, H que la soriz fu si moillie, C que la soris cest esmaiee — 50 AD que ele q., M que bien cuidoit, H que bien cuida; T, OFS lors q., V molt q.; C tote cuida estre; E gabee.

---

39 A mansiun — 40 A alum — 41 ADY auerez — 42 DY meis; D auerez; D co — 43 A repeirer, D repaire, Y repairer; D molin — 44 D pramest, Y pramet — 46 AD ke fole — 47 DY lui — 48 AD Le; A plein, D pleinz, Y plain — 49 Y ke; Y tut; ADY muillee — 50 ADY nee.

Ariere voleit returner,
kar ne poeit avant aler.
Mes la reine l'a apelee,
ki a force l'en a menee
tant par amur tant par preiere,
tant qu'ele vint a la riviere.
Dunc ne pot la suriz avant.
A la reine dist en plurant:
'Ci ne puis jeo niënt passer,
kar jeo ne soi unkes noër.'
'Pren', fet la reine, 'cest filet,
sil lie ferm a tun garet,
e jeo l'atacherai al mien:
la riviere passerum bien.'
La suriz s'est del fil liëe,
a la reine s'est atachiee;

51 N Ariere sen v. tourner, T Ar. cuida bien ret. (+1) — 52 T, CS que; E pout (—1), Z, CRV vouloit — 53, 54 *umgestellt in* O — 53—56 L Mes li raine tant la prie | quele len meinne iusqua la riuiere — 53 SRV Quant; E len ad rapelee, T, OF la rapelee (+1), P len apela — 54 POS que a, E, F e a; HP par; AD ad amenee (+1), O a amenee (ca force), F la ramenee, P len amena — 55 C e . . e; WOFRV amours, H force; tant] HV quant, W que, N com, S e — 56 TQ, PWOF que ele, C quant ele; Z quele vint droit; AD tant quil (D que) uienent a une riuere (+1); H queles vindrent, S que il uinrent, RV cansdeus vindrent — 57 OF Lors, C Que; PC la soris ne pout; Y poet; Z Mais ne pot aler plus avant — 59 L Ici (pas); V Ichi ne porrai je p., OF Ci ne poroie iou p., C Je ne porai outre p.; AD pas (—1), BT, HP mie, Z ore, Q onques — 60 C que; QZ, PC sai; PC mie — 61 H dist, Z fist; E fet ele (—1); S cel, C son — 62 E si; A, E liez; O si le lie a, C e si lou lie a, M si le noes a, V e si le nowe a, R et si laferme a, P bien fort le lie a, Z et fort le loye a; NTQZ, HWF fort, S tost; C cherret — 63 S e ge le lierai — 64 L Donc la (+1); A passum (—1) — 65 MY, Q, R est; O soue (*so*) — 66 C e la, B, F e a la (+1).

---

51 A Arere — 53 Y Mais; ADY lad — 54 A que; AD ad; Y mene — 55 AD preere — 56 Y kele; ADY riuere — 57 D Dunt; D pout, Y poet — 58 Y em — 59 D Si; D ie — 60 D ie — 61 D fait — 62 A liez — 63 D io — 64 ADY riuere; D passerrum — 66 ADY atachee.

el gué se metent, si s'en vunt.
Quant eles vindrent el parfunt,
si la volt la reine neier;
od li se cumence a plungier.
La suriz pipe en halt e crie,
ki quida tute estre perie.
Uns escufles i vint roant,
vit la suriz ki vait pipant.
Les eles clot, a val descent;
li e la reine ensemble prent
(amdous furent al fil pendanz).
La reine fu corsue e granz:
li escufles par cuveitise
la suriz lait, la reine a prise.
Mangiee l'a e devoree,
e la suriz est delivree.

67 Y, NT al; R en liaue; C metet (*so*) si en v. — 68 Y Mes quant uindrent al plus p., C Com ele sont el plus p.; AMY, EN al, au, Z en; S fiurent (? furent, vinrent) — 69 V si voloit la souris n.; Q, O loier — 70 α, B, HSR se *f.*, L sen; MY, HSR comencha (Y cumenca); P en laigue se prent a plonchier — 71 CV en *f.*; B, P e en halt crie, Y en halt sescrie, Z brait e crie; F si crie; L e la soriz en haut sescrie — 72 A, EN, C que; Y kar quida dunc, V ele quidoit, Z, FL qui quida bien, O qui cuida iestre bien, R qui cuidoit t., W qui quide t., Q qui cuide bien, S qui quide estre tote p., M, T, HC qui bien cuidoit, P qui tost cuida; Q, PF noie, TZ traie; H perdre la vie — 73 D, BZ, OCVL i *f.*; A vient, V aloit, Z vint la, C vint a; ADM, BN roant, L corant, *sonst* volant — 74 Q, F voit; Y, S la suriz uit; C que loit, E ke iut; Y en halt p., T si haut p.; Q noiant — 75 Y, T, P Ses; T clost, L clos; B auant; OF e si d. — 76 P souris e rainne; C illuecques p. — 78 Z pesant; C e *f.*; E e ben grant (+1) — 79, 80 T la soris lait e li a prise | deceue fu en tel guise — 79 Z Et lesc. — 80 COF lait la soris; Y, E, P lest, laist; N, P si a lui (li) p., E e lui ad p., S qui a li p. — 81 O l'a *f.* — 82 E en est (+1); Q, PCRV fu; MY, F escapeie (Y eschapee); Z sen est alee.

---

67 ADY mettent — 68 D eus — 69 Y naier — 70 AD plunger — 71 A aut, D alt — 72 A que, D qui; AD tut — 73 AD Vn escufle; A uient — 74 D qui; AD ueit — 77 A amdui, D andeu, Y andui; ADY pendant — 78 AD corsu; ADY grant — 80 Y lest; ADY ad — 81 AD Mangie, Y Mangee; AY lad — 82 AD deliueree.

Si est des veziëz feluns:
ja n'avrunt si bons compaignuns,
tant lur facent bien ne honur,
se rien lur deit custer del lur,
que durement ne seient lié,
se par els seient engignié.
Mes il ravient asez sovent
que de meïsmes le turment,
qu'as altres quident purchacier,
avient lur cors a perillier.

83 Y Issi est, O Ausi est; H Ainsi est des voisins (*so*), F Si est des voisius, L Avsi font lez malnaiz; D ueuz, O uoisis, T vezieus, PW envieus — 84 P il naront; si] OF tant, Q li; C itex c. — 85, 86 *umgestellt in* Y — 85 AD tant facent a eus grant h., M ja tant ne lur facent h., E ne tant lur facent ben ne h. (+ 1); PCS face; ne] Q, L ni, HR e — 86 R sil; B si lur deit c. rien, V si riens couster leur doit; M les doit; W le jour; L si lor en uient peine e dolor — 87, 88 *fehlen in* L — 87 O quil, Y, Q ki; Q, C nen — 88 *fehlt in* C; TQ, HPWSV se il par eaus sont e., OF sis pour (F se par) lor sens sont e.; M puet estre — 89 M, BENQ, WCO auient — 90 F qui; de] Q eus; le] M, WSV lur, N ce, L del; C que tex meismes lor torment, O que de cou mime le t.; Z que deulx meisme le conte vient — 91 Y que quident as altres (+ 1); P ca autre, C en autres, O car autres; Z veulent — 92 PWCS couient; Z si les en conuient perillier; T, HPWSVL appareillier; T, HL font a lor cors (T oes) appareillier, Q font aus meisme trebuschier, R en font souuent lor enconbrier, OF reuoit om lor cors trauillier.

---

83 A ueiziez — 84 AD nauerunt; A compainuns, D compaignons — 86 AY si — 87 D sient; ADY liez — 88 AY si; A eus, Y eals; A enginniez, DY enginnez — 89 D raueient; DY souent — 90 A memes, D meme, Y meimes. — 91 A que as autres; AD purchacer, Y purcacier — 92 A apperiller, D apperillier.

IV.

De cane et ove.

Ci cunte d'un chien menteür,
de males guisches, tricheür,
ki une berbiz enplaida.
Devant justise la mena,
si li a un pain demandé,
qu'il li aveit, ceo dist, presté.
La berbiz tut li reneia
e dist que nul ne l'en presta.
Li juges al chien demanda
se il nul testimoine en a.
Il li respunt qu'il en a dous,

IV. 1 M, BENZ, γ (— HKC) Or; S du; Y plaidur, O ueneour, F trecheor; L Or conte ci dun chien moutor (*so*) — 2 A male guisches e t., D males guises e t.; Q, γ (— K) male guise, T meintes guises, K male guile; OF menteour; Z de mauuaistie e grant tricheur — 3 P a une b. plaida; T pledoia, H apela — 4 Y iustises, O la iustice (+ 1); KF le (la) manda, L len mena — 5 C cil; M a dun — 6 Q que li; ceo d.] O iadis; A apreste (+ 1) — 7, 8 *fehlen in* Y, T — 7 H E la (noia); ADM, E, V le, L ce, B *f.* (— 1); SRV tost (S tot) li (V le) denoia; KF trestout li noia, O li noia del tout, *vgl. Anh.* — 8 NZ, V riens, Q, WC point, M onques; S nen len; ADM, BENZ, WVL li; A apresta (+ 1) — 9 EQ, γ La iustise; E demandout. — 10 AD, L il *f.*; Y nul *f.* (sil testimonie); N, S nesun tesmoing, Z tesmoing nesun; C point de tesmoing i a, T de ce nus tesmoins a, OF de cou nul tiesmoig a; M, Q, HPWKRV nul tesmoingnage; E out — 11 C E il, F Il en; Q Li chiens respunt; E respundi ke il out d.; L que en; Q a *f.*

IV. 1 AD de un — 2 Y wisches — 3 A que, D ke; Y kune; AD enpleida — 5 ADY ad; D demandet — 6 DY kil; D ce; ADY dit; D prestet — 7 A renea — 8 AD dit; D prestra — 9 D au; Y chen — 10 A si; DY testimonie — 11 Y kil; AD ad deus.

c'est li escufles e li lous.
Cil furent avant amené.
Par sairement unt afermé
que ceo fu veirs que li chiens dist.
Savez pur quei chescuns le fist?
Qu'il en atendeient partie,
se la berbiz perdist la vie.
Li jugiere dunc demanda
a la berbiz qu'il apela,
pur quei ot le pain reneié
que li chiens li aveit baillié,
menti en ot pur poi de pris;
or li rendist, einz qu'il fust pis!
La chaitive ne l'ot dunt rendre:
dunc li covint sa leine vendre.
Yvers esteit, de freit fu morte.
Li chiens i vient, sa part en porte,

12 E, O ce sunt; Z escoufle e cest li l. — 13 T Cist, O Il; Y, O mene (−1) — 14 MY lunt, T est; P confreme, V affie — 15 W est — 16 E E sauez (+1); P Saues cascuns por coi le fist; RV li chiens; B, KF le dist (K dit) — 17 V Car (+1); M Que il at.; B atendent, D, E entendeient (en *f.*), S radoient (*so*), C auroient; P Il i entendoient; Y, L Quil entendeient aueir (+1) — 18 P que; Z, HKCSRV perdoit; B sa vie — 19 Y Li iuges dunc (−1), M, NZ Li iuges donques; HPWKOF La iustise; Q E li iugeurs dem., C E la iustice dem.; HO lors, K si, F au chien — 20−42 *fehlen in* C — 20 O pour coi la brebis apiela; K la berbis e li demanda; P que ap. — 21 AD il ot . . neie (D nie); M, TQ, L quelle; P a; SR li (R il) auoit r., V li auoit fornoie; O e li dist tu as renoiie — 22 SRV ce que le chien li ot, O cou que li ch. tauoit; RV chargie — 23, 24 *umgestellt in* O — 23 TQ, PWKF menti auoit, Y menti en aueit (+1), O car menti as; S ont (? out); V li ot — 24 SR tost; V rendist li tost; O or li rent auant quil soit pis; F ains que fust; B, SL pris — 25 W dolante; A not dunt (−1); Y nel sot, M, L nen ot; L dou, RV ou; RV prendre — 26 T, KFV si, O ci, Q, H ainz; W sa laine li couvint v. (−1); A, B, F couient, M estut; KOF son uiaurre — 27 Y Iuer fut (−1); V si en fu m.; S est m.; N Lors couint que de froit fust m. — 28 N i *f.*, K il, S en; uient *nur* A, BT, PKRV, *sonst* vint; AD leine (D laiene).

---

12 ADY ceo est; A li scufles, D li cufles — 13 D awant; D amenee — 14 AD serment, Y serement; D afermee — 15 D ce; Y chens — 16 A chescun — 18 AY si — 19 AD iugere — 22 Y ke; Y chens; ADY baille — 23 D out — 24 ADY ore — 25 A cheitiue, Y caitiue — 26 A couient, Y cuuint; Y laine — 27 A Yuern — 28 Y chens; DY uint.

e li escufles d'altre part,
e puis li lous, trop li est tart
que la chars fust entre els detraite,
kar de viande orent suffraite;
ne la berbiz plus ne vesqui:
sis sire del tut la perdi.

Cest essample vus vueil mustrer:
de meint hume le puis pruver,
ki par mentir e par trichier
funt les povres suvent plaidier;
fals testimoines avant traient,
de l'aveir as povres les paient;
ne lur chalt que li las devienge,
mes que chescuns sa part en tienge.

29 *fehlt in* L; D e li cofles de autre p., W li escoufles de lautre p.; Y, BZ del altre p. (+1, Z lesc.) — 30 L puiz li louz trop yert atart; O dont; F chiens; A trop est li, B trop li ert, M, H trop li fu, T cui trop fu, O cui molt (fu *f.*), K molt li est, Y trop li semble (+1), E li sembla, W trop leur est, Q molt lor est — 31 K la chars en fu; V sa; F fu; W entriaus soit; Y dentrels; F desfaite — 32 F que; T auoit, E, P unt (—1); Q por ce en fu la parole trete — 33 F que, N, HP e; Y, T, KL pois (puis) — 34 Y e sis (+1); B, K e sis sires tut la p., EQZ, PV e sis sires le (E la) tut p., R e ses sires le tort (*so*) p., N e son seignor le tout p., HF e ses sire ainsi la p., T e ses sires si la p., W et ses sires tout y p., S e ses sires du tot p., L e si sirez la lai p., O ensi ses sires le p. — 35 A Par ceste essample nus uent (+1), O Par cest example ueil; H vuet — 36 AD e de (+1); Y par; TZ de mains hommes, Q, P des maus homes; L la puiz; BE trouer, W jurer — 37 M car — 38 O souent les p.; suvent] P homes, S assez — 39 NZ, F e faus tesmois auant atraient, L e fauz tesmoignez auant traient; M, TQ, HPWKOSV tesmoingnages, R tesmoignage; ADM, RV souent (D suuent); F atraient (+1), Y amainent (+1) — 40 Z des auoirs; S de la mort au poures le p.; Y, R al poure; Y, N, WOFRV le, P lor; AD apaient (+1) — 41, 42 *fehlen in* L — 41 TQ li ch.; li las] Z lauoir; H deviengent (: tiengne) — 42 S sa part chascun; M part detiengne; AD en *f.*

---

29 D li cofles; AD dautre — 31 Y char; AD eus; A destreite — 32 A eurent; ADY suffreite — 34 ADY sires — 35 AD Ceste; AD uoil, Y uuil — 36 DY maint; Y home; AD pus — 37 AD tricher, Y tricheer — 38 D souent; A pleider, DY plaider — 39 AY faus; A tesmoines, D testimonies — 41 ADY chaut — 42 D ke; AY chescun.

V.

De cane et umbra.

A une feiz. ceo vus recunt.
passot uns chiens desur un punt;
un furmage en sa buche tint.
Quant en mi le puncel parvint,
el gué vit l'umbre del furmage.
Purpensa sei en sun curage
qu'aveir les voleit ambedous.
Iluec fu il trop coveitous:
en l'ewe salt, la buche ovri,
e li furmages li chaï;

V. 1 AD, L Par; O Dune fois (— 1), RV Dune feye (ceo *f.*), H Une fie; W Une tois ichi nous r.; E ci; ADY, B, W nus; P Dune aigue ichi le uous acont — 2 Y passad; RV cuns chiens passoit; Z dessoubz, Y ultre, T, W parmi — 3 Z, KFSV en sa gueule, O en geule (— 1) — 4 E punt (— 1); N cel poncel; AD uient, uint (— 1); M Quant en milieu del poncel uint, Y E quant enmi le punt p., T, L Quant il enmi le pont paruint (L vint), F E quant li chiens sour le pont vint, W Tant quenmi le poncel parvint, Q Tant que ami le poncel vint, O Tant que il emi le pont vint, P Tant que enmi le pont parvint — 5, 6 W Enmi liauwe vit dou frommage | lombre lor dist en son c. — 5 Y, E al; AD, L en lewe; el gué] Q ou il (il *auf Rasur*); F sa veu lombre dun f. — 7 W avoir; HR vorroit; B ke auer les uolt ambedeus, Y, T quil les uoleit aueir andous, Q quil les uoloit auoir tous deus (tous *auf Rasur*), P quil les uauroit auoir ansdeus — 8 Z, PO Iluecques, (Z, O fu trop); F Du froumage fu c. — 9 V el gue sali; Y, T, S sa buche, OFSV la geule — 10 H li vrais f., POF e ses f.; E de lui chai (+ 1).

V. 1 D fez ce; D recont — 2 A un; A chien, DY chens; Y pont — 3 A tient: uient — 5 D frumage — 7 A que aueir, D ke auer; A amduis, D ambedeus, Y andous — 8 A Ileoc, D Iluc, Y Iloec; AD coueitus, Y cuueitus — 9 AD saut; A oueri, Y uuri — 10 D frurmages, Y furmage; A chei.

e umbre vit, e umbre fu,
e sun furmage ot il perdu.

Pur ceo se deivent chastiër
cil ki trop vuelent coveitier.
Ki plus coveite que sun dreit,
par sei meïsmes se deceit;
kar ceo qu'il a pert il sovent,
e de l'altrui n'a il niënt.

11 O si combre uit; H uit car; F e noient vit e noient fu — 12 O dont; H ainsi son f. a p.; ot il] AD aueit, P a cil, L en ot; Y, E, O il *f.* (—1) — 13, 14 F Par cest essample vous moustrons | e bien sachies que chest raissons — 14 D ki *f.*; L ueulent trop; AD sulent — 15 O Quil; que] H ka, Y de; M, NTQ, PKOFS quil (qui) ne doit — 16 par] E il; sei] Y ceo, L li; M, T, FS sa conuoitise le; AD, BN recreit, O rechoit — 17 B ke co kal (*st.* kil a) pert souent (—1); F a *f.*; EN il pert; AD, T il (*vor* sovent) *f.*; pert il] S perdu — 18 e] O nes; AD de autrui, M, BE del autre; T talent.

---

11 Y fut — 12 Y od perduz — 13 D ce — 14 Y qui; Y uulent; AD coueiter, Y cueeitier — 15 D Qui, Y Ki; Y cueeite; D seun — 16 D cei; A memes, D meisme, Y maimes — 17 D co; ADY ad; Y suuent — 18 A de autrui, D de autri; Y nad; A nent.

VI.

De sole nubente.

Par essample fet ci entendre
que li soleiz volt femme prendre.
A tute creature dist
que chescune se purveïst.
Les creatures s'asemblerent;
a la destinee en alerent,
si li mustrerent del soleil
que de femme requiert conseil.
La destinee lur cumande
que veir diënt de la demande
e ceo qu'a vis lur en esteit.
Cele parla ki mielz saveit.
'Quant li soleiz', fet ele, 'est halz

VI. 1 O Cis examples nos fait e.; M, Q fais, S uueil; ci] E, P a, T bien, K il — 2 PFS uilt, ueut, Y uoleit (+ 1) — 3 A A tute cr. le dist (+ 1), M Toute cr. le dist; R e dist, L a dit — 4 AM, B e que chescun (B chascune); Z chescun bien; EN, WKORL sen — 5 E asemblerent — 6 P en la d. alerent (— 1); Y sen (+ 1), S en *f.* (— 1) — 7 L si mostrerent li — 8 OF com; A que de f. prendre quert c. (+ 1), M de f. prendre quiert c., Y qui de f. prendre quereit c. (+ 2); *β*, HWSRVL ki; NZ, WSV queroit, T prenoit, P quierent — 9 BZ, PF demande — 10 A li dient (+ 1); KOF lor — 11 M e *f.*; N de ce; Y, BT, L en *f.* — 12 OF Vnes delles qui plus sauoit; P Cele a parle qui plus en set; N, S molt, QZ, WK plus — 13 OF Dist quant li solaus est li plus haus (F est bien haut); P Au tans deste quant fait grant caut; Y fet ele *f.* (— 2); HK dist; A il; MY, B, W chaus.

VI. 1 Y fait — 2 Y ki; A soleil, D soleilz, Y solaiz — 4 Y ke; A chescun — 5 Y se as. — 7 Y solail — 8 Y qui — 11 AY que auis — 12 A ke; A meuz, Y melz — 13 A le; A soleil, D soleilz, Y solailz; A hauz (Y chauz).

el tens d'esté. si est si chalz
qu'il ne lest rien fructifiër
e terre e herbe fet sechier,
e se il a esforcement
e cumpaignie a sun talent,
nule riens nel purra suffrir.
desuz lui vivre ne guarir.'
La destinee respundi:
'Veir avez dit. Laissum l'issi,
cum il a esté, grant tens a,
kar ja par mei n'esforcera.'

Ici chastie les plusurs
ki sur els unt les mals seignurs,
que pas nes deivent esforcier
n'a plus fort d'els acumpaignier
par lur sens ne par lur aveir,

14 Y, P al; si est si ET] A est il si, Y e si est, M si ert si, B e issi, SRV quant est si (S li), H quant si est, KOF quant il est, W qui si est, Q que il fait, L ou est li; Y, B, P hauz (M, W chaus); NZ e le tens deste est si ch.; P que li solaus fait ele est haut — 15 PL qui ne, Y, K que ne; T que rien ne laist, OF dont ne lait riens — 16 A e (*vor* terre) *f.* — 17 H se il a ore; Z sil auoit; M, K enforcement — 18 P ne; A, BE cumpaine; Y sun *f.* — 19 Y, WV ne; TQZ, KOFL porroit — 20 KL ne souz; Y lui *f.* — 22 P Laisse, TQZ, S Laissiez; Y, SL le *f.*; BE le si — 23 M, L lonc, K grans — 24 V jamais par moi; M, NTQ, WKSR que; E ja *f.* (—1); L por; BEN, SR nesforcera, TZ, HWKOFV nenforcera, A nel forcera, Y nel forfera, L ne forcera, M effor naura, P nefour querra, Q riens nen fera — 25 A, O Issi, Q, PWKS Ainsi; F castoia, Q, WK chastient — 26 unt] F a; T mettent malx s., Y mettent mal seinnur; Z les leurs s. — 27 F qui; T ki ne les; Y quil nes deiuent pas; O nel, QZ, PFSL ne; TQ, HKV enforcier — 28 F ne plus; VL fort *f.*, T, P forz; QZ d'els *f.*, S tans; Z comparagier — 29, 30 *umgest. in* E — 29 *fehlt in* L; HO por . . . por; A sen; Y, EN, F e; WF savoir.

---

14 A chauz (Y hauz) — 16 A tere; Y fait — 17 A sil; AY ad — 18 A cumpaine — 19 Y rien; Y purrat — 20 A li; A garir — 22 A Leissum, Y Lessum; A le issi — 23 AY ad este — 24 Y mai — 25 A Issi — 26 ADY qui; A eus; A maus; Y seinnur — 27 Y esforcer — 28 A de eus; A acumpainer, Y acompaigner.

mes desturber a lur poeir.
Cum plus esforce, pis lur fet;
tuz jurs lur est en mal aguet.

30 KF destorner, Z descombrer — 31, 32 *fehlen in* M — 31 R Quant, F Qui; BNQ, PW esforce, K efforce, T, H enforce, A est fort, E, OFSRVL est forz e; Y Cum plus li funt e plus lur fet — 32 H dis; en] BENZ a, L de; OF en mauuais plait; K esploit.

---

30 Y desturbier — 32 Y iurz; Y agueit.

VII.

De lupo et grue.

Issi avint qu'uns lous runja
un os, ki el col li vola;
e quant el col li fu entrez,
mult durement en fu grevez.
Tutes les bestes asembla
e les oisels a sei manda.
Puis a fet a tuz demander
se nuls le set mediciner.
Entre els en unt lur cunseil pris;
chescuns en dist le suen avis.
Fors la grue, ceo diënt bien,
n'i a nul d'els ki'n sace rien;

VII. 1 W Aussi, Q, C Iadis; HP Il auint que uns; que] W *f.*; P lions; E roa, K trouua — 2 P dun; ADY al; K cors; Y, TQ que al (T en, Q el) col li auala; SR entra, V tourna — 3 B e *f.* (— 1); C com; L li fu el col; Y al, T en; li] O si; V tournes, Z, L uolez — 4 T en fu durement; M durement fu agreueiz; F est — 5 C avna — 6 a sei] P asses, WKV o soi, TQ a lui, Z, H avec — 7 Y E puis fait; C E puis lor a fait d.; a fet] TQ lor fet; a tuz] L ceuz (— 1); tuz] HP aus — 8 K se on; le] A se, KSRV len; M seust; Y saueit mesciner; P se nule le saroit mechiner; E del mal curer — 9 Y, N en *f.* (— 1); lur] Y un, Z le — 10 Y e chescun dit; TQ e chascuns en dist son auis; P cascune; B en *f.* (— 1); C ch. en a dit son auis, V ch. li en a dit son auis (+ 1) — 11, 12 *umgest. in* E, F — 11 KO seuent — 12 nul] C un, P nule; Y, ETQ, PWV d'els *f.*; ki'n] ADY, NZ, HP ken, quen, M, T, W qui en, E ke en, F en, V qui i, B, KCOSRL ki.

VII. 1 A que un, D que uns, Y kuns; ADY runga — 2 AY que, D qui — 4 A mut — 5 D assembla — 6 A oiseus, D oiseaus, Y oisals — 7 AD ad — 8 A si; A nul, Y nus; AD seit; D medisiner — 9 Y Entrels; AD eus — 10 AY chescun; DY dit; D soen — 11 D ce; Y dent — 12 ADY ad; D nuns; A de eus, D deus; A que en sache, D ken sage, Y quen sache.

le col a lung e le bec gros:
ele en purreit bien traire l'os.
Li lous li pramist grant luier
pur ceo que l'en volsist aidier.
La grue lance bec avant
dedenz la gule al malfaisant:
l'os en a trait. Puis li requist
que sa pramesse li rendist.
Li lous li dist par maltalent
e aferma par sairement,
que li semblot e vertez fu
que bon luier aveit eü,
quant sa teste en sa buche mist,
qu'il ne l'estrangla e oscist.
'Tu iés', fet il, 'fole pruvee,
quant de mei iés vive eschapee,

13, 14 *umgest. in* OF — 14 M celle li puet, CL si em p., K si len p.; B le (BK hors *st.* l'os); WSV pora; AD, N entreire (+1, N en *f.*); Y bien em purreit traire cel os, E ben purreit traire ors cel os, TQ bien nouz en porroit trere los, P ele en trairoit ie cuit bien los — 15 P Li lions pr.; BNQZ, γ (—PC) len, C em; CS bon l. — 16 E, F par si ke, TZ, W por tant que, Q pur quele, P a li que; BQ, POFSRV quele, N quel, HWL quil; l'en] A, E lui, M li, T la; γ (—KC) voelle — 17 AD, OFV le bek, K son bec, W le col (+1); SL met le bec; P le bec lance avant — 18 M en la (—1); RV la bouche, W le col, P le cors; HV al *f.*, S a — 19 P lors en; S en atraist, E en traeist; F E puis r., R Puis si r., L E puiz li quist, C E si li quist, Y Pois si li dist; Q len r., E le r. — 20 Y la; E sun seruise; H tenist; K le feist — 21 P Li lions dist; li d.] Y parla — 22 F e li affrema sen serement; TQ afferme; V par sen sairment — 23 M, Z quil li; HW quil semblot, Q, KCO que il (K qui) li semble; T, F samble, Y, PSV sembla; P vertu; Z e ce voir fu — 24 V quele auoit bon loier ev; C grant; M, T, P en out, Q, OFL en a — 25 Y la t.; QZ, HS goule — 26 Y, PWCS il *f.*; S mestrangla, B estranglast; Y, E v, F ne — 27 S fist, H dit, PK dist; Q fole *f.* (—2); L fole fait il — 28 C qvi de; E es si esch.; P quant tu de moi ies escapee.

---

13 ADY ad; A bek — 14 Y em; D pureit — 15 AY loer — 16 D ce; A ke lui nousist; ADY aider — 17 A bek — 18 ADY malfesant — 19 ADY ad; AD treit; Y Pois — 20 Y ke; D premesse, Y pramasse — 21 D mautalent — 22 AY serement, D serment — 23 AD uerite, Y uerte — 24 DY ke; ADY luer — 26 DY ocist — 27 ADY es; Y fait; D prouee — 28 AY es.

que tu requiers altre luier.
De ta char ai grant desirier:
mei, ki sui lous, tieng jeo pur fol,
qu'od mes denz ne trenchai tun col.'

Altresi est del mal seignur:
se povres huem li fet honur
e puis demant sun gueredun,
ja n'en avra se mal gre nun;
pur ceo qu'il seit en sa baillie,
merciër le deit de sa vie.

29 KF quant, T, S e; P e demandes — 30 AD Que de (+1), M Car de (grant *f.*); Y ai ieo g. (+1) — 31 M moi meisme, C mais de ce me; E ieo *f.* (—1); Y mes mult par me tieng pur fol (—1), TQ mais molt me tieng ore por fol, P mais iou me tieng ore pour fol — 32 Z, HPWSRL a; P mangnai; S le col; M qua dens ne uos trenchai le col, O cas dens ne tai trencie le col, Q que au dens ne te rompi le col, C qvas dens ne te copai le col, Y, TZ kod (TZ qua) mes denz nestranglai tun col, K quant mes dens ne trancha ton col, V quan je ne te trenchai le col, F quant je ne tai trenchie le col — 33 M Autre est, E Ausi est (—1); Y, BEZ, γ (—WCO) de — 34 P li, H suns; C com un prudon; Q li povres li; Y huem *f.* (—1); Q amor — 35 P puis demande le guerredon, Y e puis demande le g. (+1); M, BNTQ, C demande g.; Z puis en demande g.; E, HWOFSRV le; L puiz li demande son loier — 36 E en *f.*; Y ia naura si mal nun (—2); P lors li respont li riches hom — 36, 37 L por quoi il soit en son poier, *vgl. zu V.* 38 — 37 *fehlt in* H; NZ, V pour tant; E mes pur ceo ke il est (+1); B il *f.*; P est; K en saie — 38 M grant merci li; E len, PO li; AD li dit; *in* L *folgt noch*: ensi le dit la prophetie.

---

29 ADY requers; A autre; AY luer — 30 Y charn; ADY desirer — 31 D que; D io — 32 A que od, Y kod — 33 AD Autresi — 34 AY si; D pouers; A hum, D home; Y fait — 35 Y pois; D demand, Y demande; AD guerdun — 36 A auera si maugre — 37 D ce; Y seet; D e sa.

VIII.

De cane parturiente.

D'une lisse vus vueil cunter,
ki preste esteit de chaeler;
mes ne sot u estre peüst
n'u ses chaels aveir deüst.
A une altre lisse requist
qu'en sun ostelet la suffrist,
tant que ele eüst chaelé;
mult l'en savreit, ceo dist, bon gre.
Tant l'en a requise e preiee
que cele od li l'a herbergiee.

VIII. 1 AD lisse uoil ore — 2 T ert preste; HPKSR pres; B, L a — 3 KFV set; Y, T ou ele geust; Q, HPFSRV deust; Z que faire peust — 4 MY, WKCFRV ne ses, PL v ses; Q ne ou chaaix; Z chiens; HK metre; MY, ENTQZ, HPFRV peust (M, ENZ peust : peust), S ne ne sot ou estre deust (*aus V. 3 wiederholt*) — 6 T quel en son ostel, L en son hostel si; KRV a son, HO son; ADM, BN ostelet, S ostisel, *sonst* ostel; M le; O le soufresist, H li consentist; Z o lui hosteller lui souffrist — 7 Z come; Z, HV i eust — 8 Y mult par li saureit bon gre (—1), T car molt len par sauroit bon grei, C e ele len sauroit b. g., E mult len auereit par tant paee — 9 *α*, BE, L lad (—1), Q, KC li a; H la . . depriie — 10 Y que dunc lat h. (—2), ET ke od lui lad dunc h., R quele la o lui h.; M celle li a, V ele li a; Q, PWKCOF li a otrie.

VIII. 1 A De une; AD uoil, Y uuil — 2 A que, D qui — 3 D sout, Y solt; D poust — 4 AD ne v; D se; Y chaals; ADY auer — 5 AD un autre — 6 A que en, D quent, Y ken — 7 A ke ele, DY kele; Y chaelee — 8 A mut; AD sauereit; D ce — 9 AY lad, D le a; AD preie, Y preee — 10 AD lui lad; Y lat; A herberge, D herbergie, Y herbergee.

Puis, quant ele ot eü chaels
(e espeldri furent e bels),
cele qui li ostels esteit
par els sovent damage aveit.
De sa maisun les rueve eissir,
nes i vuelt mes plus cunsentir.
L'altre se prist a dementer
e dist qu'el ne set u aler;
yvers esteit, pur la freidur
murreit la fors a grant dolur;
dunc li requist par charité
qu'el la herbert desqu'a l'esté.

11 Q Mes, N, C E; K E puis que ele, L Puis que ele; Z Tant quelle y ot; T quel ot eu ses chaiaus; OF ot eus ses chaiaus, V a ev ses caiaus; Y eu *f.* (—2); B ot chaelee; S Puis quant ne furent cil chael, H Tant que ne furent si chael — 12 MY e *f.*; V puis que, H quant, Z qui; AD, B espeldriz, NTQ espeudriz, Y espleidriz, C espeudre, RV espiaurri, M espannis, HKOF espani(s), P espelut, Z esligniez, L petiz, S acreu; E e furent cruz e furent beaus, W et il estoient grans e b.; T, PKOF les ot; *in* B *hinter* beals *noch*: molt fu ele lee — 13 Y, C icele qui; ADM, Z, L cele a ki (D qui) lostel — 14 BZ pur; Y, T souent par els; P tenchon faisoit — 15 Q le; L lestuet aisir — 16 AD i *f.* (—1); M nes i uoloit plus c., Y kar nes i uolt meis suffrir (—1), Z, S ne les i veult (S uost) plus c., KOV ne les i (O i *f.*) weut mais c., P ne les uiaut plus c. (—1), T ne les uoloit mes c., F ne les i uoloit plus contenir, L ne uoloit maiz pluz c., C que ne les i uuet c. — 17 C prent; Q, P li prist a demander, E requist ke puist demurer (+1) — 18 *α*, BE ele, N, L el, P il, *sonst* que ne; R sot; Q dist quele ne sauoit ou aler, M e dist ne seit quel part aler, K quele ne set quel part aler, COF que (O car) ne saueit quel part aler — 19 Y, Q par; Q sa; N, O froidure — 20 AD murrat(d), B murreient (+1), P morir (*so*); C si cuidoit morir a d.; B defors, TQ de froit; M, N, WKV hors; N ledure (O dolour) — 21 Q, OF lors; Y, EQ la; K pria; T por — 22 H kel la herbert, BN, COSR ke la herbert, K que les herbert, AD que ele lerberge, E, L que la herberge, M quelle herbigast, Y quele la herbergast, V que le herbergast, TZ qel herbreiast,

---

11 Y chals — 12 D bles, Y beals — 13 ADY lostel — 14 AD eus — 15 A meisun, D maison; ADY ruue — 16 A ueut, D uult, Y uolt; D consenteir — 17 AD Lautre; D dementir — 18 ADY dit; A que ele, D quele, Y kele; A seit — 19 A yuer, D iuers, Y iuer — 20 Y mureit; Y dulur — 21 D karite — 22 A que ele lerberge, D quele le erberge; AY desque al (Y a la).

Cele ot de li mult grant pitié,
si li a issi otrie.
Quant le bel tens vit revenir,
dune les en rueve fors eissir.
L'altre comença a jurer,
se ja mes l'en oeit parler,
que si chael la detraireient
e hors a l'us la butereient.
La force ert lur en la maisun:
fors l'en unt mise senz raisun.

Cest essample poëz saveir
e par meint produme veeir,
ki par bunté de sun curage

F bel herbegast, W ques herbegast, Q heberiast loi, P herbega le; M, NQZ, COF jusqua, HS dusca, T, K jusquen, L troqua, V si qua; NT, OL este.

23 V Ele; T E cel ot de li g. p.; C li grande p. — 24 T otroia li par amistie — 25 Y E quant (uenir); S le *f.* (−1); P bon; C uoit — 26 KOFV si; T adonc les ruene, Q, P adonc la rouua, Y idunc la roue, H donques len rueue, C dilueques les roua; B li roue; S roua; fors] Z touz; M les comanda; V si leur comande a f. i. — 27 AD, BE, P comence — 28 Y que se iameis len oeit (+1), ET ke si j. m. len out; M oit; P len ot mot; L orroit — 29 T la detrairont, N la atreroient, KCOFRV lestrangleroient; P que ses caiaus detrencheroit, S que sil chael estrangleroie — 30 Q, PRVL de, F par; Q de lostel, O en bois; P les bouteroit, S les bouteroie; T bouteront, Q metroient — 31, 32 *fehlen in* Y, T — 31 Q, HPSL est, NZ, K iert; P soie en sa m.; N en sa m., Z, W en leur m., ADM e la uigur; O E a forche iert lors m., F Car a forche iert en lor m., C E a force iert lor la m., K E a force iert en sa m. — 32 E la unt; P la geta tout sans r.; O bouterent; ADM mise a deshonur; N sans auoir i nule acheson — 33 Y, B, L Par cest (+1); AD purrez, M, Q puet om; PKCO ueoir, Y prouer — 34 C e *f.*; Z preudomme maint, T mainz preudomes, B, V meint home (B—1, V aparchevoir); PKCO sauoir, Y mustrer — 35 HPCL que, Z et; PL leur; S qui bonte de ci son coraige.

---

23 D out; A mut; ADY pite — 24 ADY ad — 26 A raue, DY roue — 27 AD Lautre — 28 A si; Y meis — 29 A le; ADY detrareient — 30 AD ors, Y fors — 33 A Ceste — 34 DY maint; A produmme, D prodome — 35 A que, DY qui; Y bonte.

est chaciez de sun heritage.
Ki felun hume od lui acuelt,
ne s'en part mie. quant il vuelt.

36 AD est dechacie de h.; E est en iute (+1), V est boutes; S est fors boutez par heritaige, P sont cachie de leur h., L sont chaciez hors de lor h. (+1) — 37 M Celui qui (od lui *f.*); H le felon o, C felon auuec, K fol homme a; QZ, POFSL a lui, Y, K a sei — 38 Y ne sen istra pas, E nen istra mie, BNT ne sen ist mie (*Arsenalabschrift*: ne le just mie); AD il le ueut (+1); Z ne le laist pas si tost quil veult.

---

36 A dechacie, D dechasie, Y chacie — 37 D Qui; A humme, D home; AD li; A acuilt, D acuit, Y acolt. — 38 A ueut, DY uolt.

IX.

De mure urbano et mure silvestri.

Ci dit d'une suriz vilaine,
ki a une vile proceine
voleit aler pur deporter;
par mi un bois l'estut passer.
Dedenz le bois li anuita.
Une hulete iluec trova,
qu'une suriz de bois ot faite
e sa viande i ot atraite.
La suriz de vile demande
s'ele ot iluec point de viande.
Cele respunt: 'J'en ai asez.
Venez avant e si veez!

IX. 1 C Ce; Z Dune souriz conte vilaine — 2 K qui a autre souris vilaine; F vielle — 3 P soloit; pur] Q soi — 4 H uns; Y, PCOL lestoet, D lesteit, W voloit; BT, F aler — 5 Q un; P e quant dedens le bos esta — 6 C E une holete i t.; K huillote, O hote, T covete, F bouete, SRV logete, W duyere, Z fossete, Q (Un) ostelet; P Une fosse enmi trouua (—1) — 7 E une boschage out (—1); de b.] Y iloec; M, BQ, HPSL du, del; C a faite — 8 AD e *f.*, L qui; Z la v.; i ot] KS iluec; Y at iloec atraite, E i out traeite, O i ot traite, CV i aueit traite — 9 Y uile iloec demande (+ 1); P demanda — 10 KS sil; SRV a; Y siloec out p., T se laiens a p.; E i out puint, C auoit point; P se cele iloec p. de v. a (+ 1) — 11 Q, H Ele, O Ci le; F Celle li respont (+ 1); P Oil asses — 12 B e *f.* (—1); AD, E, H e sil, Y, TQ, PWKCOF si la; E, P verrez.

IX. 1 A de une — 2 A que, D qui — 3 Y vuleit — 5 Y anuta — 6 ADY hulette; A ileoc, D iluc, Y iloec; Y truua — 7 AD que une, Y kune; D surriz; A fete — 8 D out; A atrete — 10 A si ele; D iluc, Y iloec; Y puint; D uiaunde — 11 AY Ieo en.

Se plus eüssiez cumpaignie,
s'en seriëz vus bien servie.'
Quant ele ot piece iluec esté,
a sa cumpaigne en a parlé;
dit que sis estres est malvais
e qu'el n'i vuelt demurer mais:
od li s'en vienge, si avra
riches sales, qu'el li durra,
beles despenses, beals celiers
e bons beivres e bons mangiers.
Cele la creit; od li s'en va.
En riches sales la mena.

13 M *wie Text*; AD Si plus eussez de c., E E si ussez plus c., Y, BN, HL Si eussez plus c., S Se eussiez grant c., T, C Se plus auiez c., Z Se vus auiez c., V Se plus auies grant c., Q, O Se auiez plus c., PF Sauies plus de c., R Sauiez ore plus c., K Sauieez or plus de c., W Si vous amez (? auiez) plus c. — 14 Z plus en; en *nur in* A, BENZ, SR; vus] Y tres, S molt; HPWFV v. molt bien; E vus en serriez ben s., B si en serrez bien s. (—1), Q si serez vous molt bien s., L si fussiez uos molt bien s., R si en fussiez vous b. s. — 15 C Com; Q, H cele; OF une pieche i ot; T, C illuec piece (C ot *f.*); Y une piece este; WSV Quant ot iluecq grant p. e., P Quant grant piece ot iloec este — 16 T la; ADY en *f.*; M a dont p.; RV sa a sa c. parle, K e a sa c. parle, W a sa c. auoit parle, P sa sa c. araisonne — 17 dit *nur in* DY, BEN, C, *sonst* dist; AD dist (D dit) que od li est sun estre m. (+1), M Que li est son estre m.; T les estres; W estres estoit (+1) — 18 O ele ni, F celle ni, Y ici ne, V dist que ni, NTQZ, WKSR e que ni; H e que demorer ni veult mes, L e que elle ne ueut d. m., P ne quiloec ne uilt estre mes; A ne uolt; W remanoir — 19 s'en] ADY, B *f.* (—1), S en, W si; O e si; B, C uerra — 20 C beles; T richeces granz, H bons ostels; el (ele) *nur in* MY, BEN, H; Y fera — 21, 22 L belez despensez biaus meingierz — 21 C bones; H e biau despens e bons c.; M e bias c. (+1), C e celiers; T greniers — 22 T, WKFV biaus .. biaus; Y, O bels m. — 23 AD la crei, Y, B, C la crut, S otroie, O lotroie, T latrait — 24 EN As, B Es, K Ens; CS riche sale, Y, Z, W beles sales; EZ, KOR len mena, S lesmena.

---

13 AY Si; AY eussez, D ussez; A cumpainie, D compaignie — 14 A si en; DY serriez; D uos — 15 D pice — 16 A cumpaine, D compaigne; ADY ad — 17 A dist; A sun, D son; ADY estre; A mauueis, DY malueis — 18 A que ele, D quele; ADY uolt; D demurrer; AD meis — 19 Y lui; AD auera — 20 A ke — 21 A beaus, DY bels; ADY celers — 22 D beiueres; AY mangers — 23 Y lui.

si li a mustré ses soliers,
ses despenses e ses celiers,
plenté de farine e de miel.
Cele quida bien estre el ciel.
Mes or vindrent li buteillier,
ki entrer durent el celier.
Si tost cum il ovrirent l'us,
les suriz fuient as pertus.
La boscage fu esbaïe,
ki lur estre ne saveit mie.
Quant cil eissirent del celier,
les suriz revindrent mangier.
Cele fu murne e en dolur,
ki ot eü de mort poür.
Sa cumpaigne la reguarda.

25 S e se li mostre; H moustra ses biaus s.; KL seliers, MY, T, F celiers (Y celers), Q greniers — 26 M e ses (+ 1); AY, B e *f.* (—1); M, T soliers, SRV lardiers, KFL greniers, Y celers (= *V.* 25) — 27 V tous plains de; H miel .. farine — 28 T E cele cuida estre en c., Y E cele quidout estre al c.; A quit, D, Q, WKCOF quide; KF estre bien; Y, EN, K al (au), TQ, CL en; H bien cuide cele estre royne — 29 L A ce; NTQ, POF lors; K venra — 30 L entrer uoloient en c., P ki entrerent ens v ch.; Y, T durent entrer el (T en); C vodrent; K vourra en celiers; E, C al, F vn (*st.* v) — 31 Q oirent; O uirent les uis, F oeuurent les huis; B les us (+ 1) — 32 Y, E, W curent, T uinrent; AD, BQZ, HOR es, ET al, Y, CS el, K ens, F par; AD, V la s. sen fuit es (V el) p., M la s. fuit en ses p., P li souris entre ens v pertruis — 33—36 *fehlen in* Y, F — 33 P Cele du bois; C fuit — 34 A, C que, K car; P qui lissue — 35, 36 *fehlen in* L — 35 V il; S reuindrent; D, C de — 36 S ralerent; T corrent au m., Z coururent m.; P la soris retorne a m., V e le souris reuint m. — 37, 38 *fehlen in* C — 37 B Ele; Z Si fu iree; W paour; P Cele du bos fu en fraour — 38 V kar; E kar ele (+ 1); P a eu; B eu *f.* (—2); Z et ot de mort tres grant paour, M, T, HKV qui de mort eut eu p., Y ki de mort aueit grant p.; W dolour — 39 HWV li demanda.

---

25 ADY ad; A solers — 26 AY celers — 29 ADY ore; A uiendrent; A buteler, Y buteiller — 30 A que, D qui; AY celer — 34 A que, D qui — 35 D essirent; AD celer — 36 AD manger — 37 Y fut; Y dulur — 38 D qui — 39 A cumpaine, D compaigne; A regarda.

Par grant dulçur li demanda:
'Quel semblant fet ma dulce amie?'
'Jeo sui', fet ele, 'mal baillie
pur la poür que j'ai eüe.
Mult me repent que t'ai creüe!
Tu me cuntoues tut tun bien,
mes de tun mal ne deïs rien.
Ore as tu poür de la gent,
de chaz, d'oisels tut ensement
e des enginz qu'um fet pur tei.
Mielz aim a estre el bois par mei
a seürté e senz destresce
qu'en tes granz sales od tristesce.'

40 SRV Qui par doucour; Q dolor, Z doubte, Y, T amur; W le regarda, H li regarda, OF len apiela, K laraisonna — 41 C Quel chiere; Y feiz ma bele amie, HKOF fais ma d. a., P fais tu d. a., CL faites d. a. (C mie), RV fetes bele a. — 42 HR dist; C molt baillie, K molt marrie — 43 W par; Y, B que ai — 44 C Or; T men repenz quant; K poise; F que iai — 45 Y recontoues (+ 1); C racontoies ton b.; M, RV me contas trestot ton bien (RV trestous tes biens), P macontas trestout ton bien; tut] K de; N bon : rien — 46 Y, E mes *f.*; RV de tes maulz; Y, B ne me deis, E ne me diseis (+ 1); TZ dou mal ne me deis, P du mal ne desistes; A deistes (+ 1) — 47 C Que as; P ai grant paour — 48 R de chans, V dencant; M, HF des chas des oisias ensement, T, C de chaz e doisiaus e., S e des chaz trestot e. (— 1), P doisiaus de bestes e.; d'oisels] L des chienz; V seulement; K *s. Anh.* — 50 F Ains miex; N, R aime a estre, H ama estre, L ain estre, BEQ aime estre, W ainc y estre; Z Ains au bois estre a par moy (*so*); AD amereie, P amaisse (v bos), M, C uuel ge estre, S uorroie estre; Y, T, OF al (T en, OF el) bois estre; ADY, NZ, L al (au), T, CR en; C par foi — 51 Y aseure, OF encuitee; CL en; C tristesce, L doutance; P en me petite fortereche — 52 *fehlt in* O; P en *f.*; Q en ces, E entre ces (+ 1); L en ta grant sale, R en riches sales, Y en iteles sales, M en tes salles e, BNT, HWS en tes granz sales, F en tes solas (e tr.), V estre en ches sales, AD en tes solers (D soliers), C en tes grans soliers; PV a tr., BTZ, SR en tr., C a destrece, L o mesestance.

---

40 A ducur — 41 A duce — 42 D Je; Y fait; A maubaillie — 43 A ieo ai, D ie ai — 44 A Mut; A te ai crue; D creu — 45 D contoes. — 47 Y Or — 48 Y caz; A de oiseus, Y de oisals — 49 AD engins; A que hum, D quem, Y que hoem; DY fait — 50 A Meuz, Y Melz; D moi — 51 A sanz — 52 A que en.

Ceste fable dit pur respit:
chescuns aint mielz le suen petit
qu'il a en pes e senz dutance
qu'altrui richesce od mesestance!

53 M Cest fabliel, T Cest essample; F di, M, B est dit; MY, ETQ, P par, Z, WSVL sanz; O despit — 54 Z aime miex son p.; Y que chescun aimt le suen p., N que chacun ait miex son p., E ke aucuns aimed meuz le seon p.; W sen lieu p.; R porfit — 55 C que en pais a; RV a pais — 56 T qautre r.; O cautri riche ou m. (— 1); Q, HRV a m., Z, F en m.; P a male estance, Z a mescheance; L *s. Anh.*

---

54 AY chescun, D chascuns; ADY aimt; A meuz — 55 A que il; ADY ad; Y pais; A sanz — 56 A que autri, D qualtri.

X.

De vulpe et aquila.

D'un gupil cunte la maniere,
ki ert eissuz de sa tesniere;
od ses enfanz devant jua.
Uns aigles vint, l'un en porta.
Li gupiz vet aprés criant
que il li rende sun enfant;
mes il nel volt mie esculter,
si l'en cuvint a returner.
Un tisun prist de feu ardant
e seche busche vet cuillant:
entur le chesne le meteit,

X. 1 ADM De un g. cunt (AD — 1, M uos cont); P Ce dist dun volpis; Z matere — 2 Z, CSL est, N fu; H issus fu; BT la; L taniere, Y terriere, E douere, P uolpiere — 3 P a ses; RV devant a ses enfans, C deuant o ses feons; Z faons; M chaiaz illuc; devant] O o li; ADY iua, Q, HPC en ua, S sen ua, E (deuant) eus ua, W ala; FL e sez enfans deuant (F o lui) mena — 4 SR Li aigles, V Laigles i, Y, NZ Uns egle(s) i; Y, QZ, PWCSV un — 5 T, OFV vint; L priant — 6 T, POF quele, V pour diu; MY cil; AD rendist, Z rendeist — 7 M, Q cil, T, POF ele (mie *f.*); W nen; F voelt; Y, Z pas; Q, CS mes il (Q cil) ne len uout esc., V mes ne len waut mie escouter — 8 OF si se (F sen) reprist a, C cil cestoit pris al; R le c., Y, T, S li c.; A, T, P cuuient; Y cuueneit r.; a] W tos; M ariere aler, E arere turner — 9 E, P prent; Y del; O feu *f.* — 10 M leingne; Z, S querant; C e esche e laigne ala c., P e buisse seque maintenant — 11, 12 *umgestellt in* OF — 11 F dessous; P un caisne; Y, T, HC la m., M les m., E le feu m. (+ 1); Z mettroit.

X. 1 A De un; AD cunt; A manere — 2 A que, D qui; Y eissu — 4 A Un; ADY egles; A uient — 5 AD gupilz, Y gupil; DY uait — 6 AD quil — 7 ADY escuter — 8 A cuuient, D couint — 9 Y feu — 10 DY secche; ADY buche; DY uait — 11 Y chenne; D metteit.

u li aigles sun ni aveit.
Li aigles vit le feu espris;
al gupil prie e dit: 'Amis,
estein le feu! Pren tun chael!
Ja serunt ars tuit mi oisel.'

Par cest essample entendum nus
que si est del riche orguillus:
ja del povre n'avra merci
pur sa pleinte ne pur sun cri;
mes se cil s'en peüst vengier,
dunc le verreit l'um suzpleier.

12 T, OF cele (F cel) aigle; F son giu; R fesoit; C iluec ou li aigles menoit (= manoit) — 13 Y uait; M son nit, Q, C le chesne; T, OF quant laigle uoit le feu espris — 14 E le; C le gorpil huche; M, B, P crie, H eire, V vint — 15 le] HO ton; WC Tien, Z, V Pour — 16 C seroient mort mi; TQZ, PWCOFS mort; M tuit ars mi, Y tut ars mi — 17 N, RV A cest, BZ Icest; E Par *f.* (—1); M, Q Cest exemple entendomes nous, P Cest essanple entendrons nos, T Par icest essample entendon; V entendes vous — 18 NTZ, VL quainsi, O causi, CS einsi, Q ausint, WF aussi; H que cest; M si est del riche home org.; D de riche, R du poure, V de poure; org.] T felon; P a ices riches orgueillous, E el riche hume e en le orguillus — 19 HF de; P nauront — 20 Z la — 21 A mes si cil se pust dunc uenger, D mes cil se poust donc u.; Cmes il (—1); S cist; L sen peut, M soi poist, Y, W se peust, Q, CSR sen pouoit, T, HV se pooit; P mais se il se pooit aidier, OF mes sil sen (F se) peuist reuengier — 22 L uorroit, S ueist; Y uerriez s.; l'um] T, W il; BNQ, CFL a suppleier; E dunc le uodreit suplier (—1), AD sil uerreit lum tost suppleer, O lors le uerroit a soi ploiier, H on le verroit amoliier; L *s. Anh.*

---

12 DY egles — 13 ADY egles; A fu — 14 Y dist — 15 Y astein — 16 DY serrunt; ADY tut — 17 AD ceste; D esample — 18 D orguilus — 19 AD nauera — 20 DY plainte — 21 A si; A pust, D poust; AY uenger — 22 D lom; A suppleer, DY suppleier (T, PWRV sousploier).

XI.

De leone venante.

Jadis esteit custume e leis
que li leüns dut estre reis
sur tutes les bestes ki sunt
e ki conversent en cest munt.
Del bugle ot fet sun seneschal,
qu'a pru le tint e a leial;
al lou bailla sa provosté.
Tuit trei s'en sunt al bois alé.
Un cerf troverent e chacierent;
quant pris l'orent, si l'escorchierent.
Li lous al bugle demanda

XI. 1 HF e drois — 2 AD deust, FSV doit; L en estoit, P estoit li — 3 R de t.; AD les *f.* (—1) — 4 TQZ, PWOFSRV ne; L lesquelez (+1); Y al m. (—1); P ne qui encor iamais seront — 5 PL De, Q, R Dun; P a fait, S fait, F fist — 6 A a . . . . a *f.* (—1); B ke a prouz le tint e l., S que por pru le tient e l., H quil tint a preu e a l., M, OF a preu le t. e a l.; E kar a (+1), Z, WL car a (et l.), RV kar pour (e l.); Y kar plus le teneit a l.; T, PS tient — 7 B a lui; B, S baile, FL dona; P poeste — 8 OF Al bos en sont tot troi (F droit) ale; TQZ, WOFSL en sont, AD, BE sunt (—1); N sont en un bois; AD, ET en b., BQZ, PWSV el b.; Z entre — 9 AD treuent sil (D trouent cil), M, Z troiuent si le; P trueuent si lont cachie; ADY, Q sil — 10 Y pris *f.* (—1); OFV lorent pris; D sil lacorcherent, B e esc.; P lont escorchie — 11 V Lions au, M, N Li liuns al (+1); E demandaeit.

XI. 1 D custumes, Y custome — 2 D ke; D leons, Y liuns; A deust, D dust — 3 Y totes; DY qui — 4 A ke, DY qui; Y cunuersent; D sest — 5 Y fait; AY senescal — 6 AD pruz; A tient; AY leal — 8 AD Tut treis, Y Tut trei — 9 Y truuerent; AY chacerent, D caserent — 10 A leurent; AY escorcerent, D (sil) lacorcherent — 11 D au.

coment le cerf departira.
Ceo est', fet il, 'en mun seignur,
qui nus devum porter honur.'
Li leüns a dit e juré
que tuit sevent par verité
que la primiere part avreit
pur ceo qu'ert reis e dreiz esteit;
e l'altre part pur le guaain,
qu'il ot esté li tierz cumpain;
l'altre partie avra, ceo dist,
raisuns esteit, kar il l'ocist:
se nule beste la perneit,
sis enemis mortels serreit.
Dunc n'i osa nuls atuchier:
tut lur estut le cerf lessier.

12 le] V chel; F chief; E departireit — 13 TQ Ce cert, PV Cou iert; M, O fist, H dist; Y, NTQZ, POFSV a; E tun — 14 A, B que; E, L a ki (+ 1); Y kar nus li (+ 1) — 16 F se; ADM que tut ert suen (D seun), P que cou est bon; Z, H sachent; AD, B pur, M en, OF de — 17 AD que *f.* (— 1), M quil, R qui — 18 E kil ert (+ 1); Z, WR est, P *f.*; ADY reis ert e d. (+ 1), OF rois ert (F est) drois; M por ce quert rois estoit e droit (*so*), S por ce que droiz e rois estoit, L por ce que roiz e sire estoit, T por ice que il rois estoit, H drois ert car li rois en estoit — 19, 20 *fehlen in* AD — 19 M lautre partie, P e dautre part; pur] F par — 20 Y pur ceo quil ert; L car il (+ 1); S eust este, V a este, T este ot, M estoit; B lur c. (— 1); P lui tiers c., V au tierch c. — 21 ET, H la terce part, Y, O laltre part (— 1); P dautre part lara il; M, O aroit; T ce dit auroit — 22 T car il locist raisons estoit; V que il lemprist — 23 ADM e ki (D qui) la quarte part prendreit (D prendereit), T e se nus deaus deus la prenoit; O li prendoit — 24 Z mes; Y, FS esteit — 25 OF Lors, T Adonc (touchier); P nule; H nule touchier; V Dont ni si osent aprochier — 26 M, Z, V toz; Y, OVL estoet, P estoit, M, N couint; N au cerf; le c.] S en pais.

---

12 Y cument; D serf — 13 D Co; Y fait — 14 D deuom — 15 D leons, Y liuns; ADY ad — 16 Y tut seiuent — 17 A primere, DY premere; AY auereit — 18 D ce — 19 Y guain — 20 Y le terz cumpain — 21 AD lautre; D co; Y dit; AD auera — 22 ADY raisun — 23 Y si — 24 ADY ses; A morteus, Y mortel — 25 A nul; ADY atucher — 26 D estust, Y estoet; D serf; A lesser, D laiser, Y leiser.

Une altre feiz ot li leüns
el bois od lui plus cumpaignuns;
la chievre e la berbiz i fu.
Un cerf unt pris e retenu.
En quatre parz vuelent partir.
Li leüns dit: 'Jeol vueil saisir.
La greindre parz deit estre meie,
kar jeo sui reis, la curz l'otreie.
L'altre avrai, kar jeo i curui,
e la tierce, kar plus forz sui.
La quarte ai jeo si divisee
que nuls ne l'avra senz meslee.'
Si cumpaignun, quant il l'oïrent,
tut li laissierent, si fuïrent.

27 *In* AD, BN, L *beginnt hier eine neue Fabel*; U *in* Une *ist koloriert in* Y, Q, P. *In* T *folgt hier die Moral V.* 41 *ff., dann als neue Fabel V.* 27—40 *mit der Ueberschrift*: Dun lion qui ala chacier o la chieure e la brebis — 28 ADY, BEN, L en; WRV ensamble o lui, OF o lui el bois; T o soi, M eu; plus] P des, H ses — 31 Z Quen; Y parties le uunt dep. (+ 2); E le ueolent (+ 1), AD le uoleient p. (+ 2, D parz *f.*); S la uolt, M le funt, L uoloit, NQ, PRV vodrent — 32 H Dist li l.; M dist quil uuet; BETQ, W le *f.*; B, S uois; Z, *γ* choisir, Q partir — 33, 34 *umgestellt in* V — 33 OV grande, F quarte — 34 T je sui rois e; la c.] M chascuns; L otroie, F est moie — 35, 36 *fehlen in* ADM — 35 V Et lautre (kar *f.*); T raurai; POF aurai ieo car gi; NTQ gi corui; L car droit en a. — 36 R la tierce que li plus fors sui; B part kar jo plus (+ 2); S que; HOF fui; L plus fort ne sa — 37 T E la quarte ai si d., F E la quarte aie d., B La quarte part ai jo si d. (+ 2), V La quarte arai sans deuisee, ADM Le surplus ai (M a) si d.; W si *f.* (— 1); ieo si] P issi — 38 M nus ne lauera; L nus ne laura sanz la mellee; B ne aura; S que ge laurai tot s. m., RV qui (V kel) sera moie s. m. — 39 AD Tuit li (il *f.*), M Li, L Cil; F il *f.* (— 1); BQ il oirent, H ce oyrent, P icou virent; Z lorront — 40 HS tuit; Q, WO tout laisserent e sen (O si se,

27 AD Un autre fez; D leons, Y liuns — 28 A cumpainuns, D compaignons — 29 ADY cheure — 31 A part — 32 D leons, Y liuns; ADY uoil — 33 A greinur, D greignor, Y greignur; ADY part — 34 ADY curt; D otree — 36 Y fort — 37 Y quart; DY deuisee — 38 D ke; AY nul, D nus; AD nel auera, Y nel lauera; A sanz; ADY mellee — 39 A cumpainun, D compaignon, Y cumpainnun; D loierent — 40 AD laisserent, Y lesserent; D fuierent.

Altresi est, n'en dutez mie,
se povres huem prent cumpaignie
a plus fort hume qu'il ne seit:
ja del guaain n'avra espleit.
Li riches vuelt aveir l'onur,
u li povres perdra s'amur;
se nul guaain deivent partir,
li riches vuelt tut retenir.

W si sen) f., L tuit lont laissie si sen f., V le laissierent si sen f. (*ohne* tut), Z tout lui laissent si sen fuiront, BE tut le (E li) laisserent si sen f., M, T, HPFSR tot le (TR li) laissent si (R et) sen fuirent.

41 OF Autretel est, V Ensi est il; α, B, PVL ne; P doute — 42 H suns; Q acompaignie — 43 Q a *f.*; V riche; E hume *f.* (—1) — 44 Z jamais; S du forfait — 45 Q hom aura; V met auant; B, W honur — 46 N, P e; H o li li (+1); P perdre; V que que li poures parte a samour — 47, 48 *umgestellt in* O — 47 V saucun; ADY, B e si nul, NZ e sa nul, WO sa nul; Z doit; P cestui gaaing uoelent; T si lor gaaig uoelent; M e se gaaing uient al p. — 48 E le meuz tenir; T, F *s. Anh.*

41 A Autresi — 42 ADY si; A hum, D hom, Y hoem; A cumpainie, D compaignie, Y cumpainnie — 43 DY home — 44 AY guain; AD nauera, Y naurat — 45 AY uolt, D ueut; AD auer — 46 D poueres; D perdera, Y perdrat — 47 AY si; ADY guain — 48 A uout, DY uolt.

XII.

De aquila et testudine.

Ci dit qu'uns aigles vint volant
juste la mer, peissun querant.
Une welke truva entiere;
mes il ne sot en quel maniere
peüst l'eschale depescier.
Quant a sun ni dut repairier,
une corneille l'encuntra,
si dist qu'el li enseignera
cum l'eschale purra ovrir,
s'ele al peissun peüst partir.

XII. 1 DY, B, WF Ceo, NZ Len; P Jadis vn; T une a. — 2 T, PWCF poissons; C prennant, S noant — 3 E welche, W wilque, Y woelca (*so*), H guelce, P wecle, S mole, RV moulle, C miche, OF noe, T escaille, QZ oytre (*in* Q *auf Rasur*), *die andern Hss.* welke (*ebenso V.* 14, 18); E i tr. — 4 AD, BENTZ, SL il *f.* (quele, ZS pas en); NQ, WFSV set; Y mais ne sot unkes maniere — 5 P puisse, C deust; E de leschale la puist depecer (+ 1); RV moulle; ENQ, S despecier, Y pesceer — 6 C Com; Q en; Z a son vol voult r.; AD uolt, T uolst, S uelt — 7 A len encuntra, M, PWCO encontra, F sencontra — 8 Z dit li a, S e dit, POF qui dist, M dist li; H dist quele (si *f.*); TQ, FWVL que li, A que bien li, M que bien lens., D ki bien ens., P quele lens., Y quele li ens., O que il ens., R quil li ens. — 9 Y cument (+ 1); S coment lescaille puet, M coment pora lesc.; RV la moulle; T, F porroit, Q deura — 10 C si au poissons poie p., H sele puet au p. p.; E del; L peut, TQ, F pooit, Y purra, W deust, SRV le laist; P puet auenir, Z veult auenir.

XII. 1 A que uns, D ke uns, Y kuns; ADY egles; A uient — 2 D pessun — 3 D troua, Y truuad; DY enterre — 4 Y mais; D quele; AD manere — 5 ADY la scale; AD depescer — 6 Y deust; A repeirer, DY repairer — 7 Y cornaille; D lencontra — 8 ADY dit; Y enseinnera — 9 ADY la scale; A ouerir, DY uuerir — 10 A si ele; A pust.

Puis li rova a munt voler
tant halt cum plus purreit munter;
quant il sera muntez la sus,
si lest la welke chaïr jus
sur dure terre u sur rochier:
si la purra bien depescier.
Li aigles a grant desirier
de la welke qu'il tint mangier:
halt la porta, chaïr la lait.
La corneille fu en aguait:
avant ala, del bec feri,
si que l'eschale un poi ovri.
Le peissunet dedenz manja;

11 Z Amont lui rouua a voler; Q Lors li conseilla (c. *auf Rasur*, +1), T la, C lou, V le; W en haut; F a molt voler; O monter — 12 Q, C si; cum plus purreit] Y, Z, PSR cum plus purrat, E come purreit, Q, WC com il pouroit, H quele porroit, L com plus peut, M cum il poust; T tant com plus haut porra m., O tant que on plus poroit uoler, V tant com plus pot amont m., F tant con elle pooit aler; CO uoler — 13 Y, C cum; Q, V e quant sera, E e quant tu serras (+1); T qant sera montee, P quant ele iert montee; OF uoles — 14 E leis; Q laissast la ytre (la ytre *auf Rasur*), Z laisse loistre; P cair le wecle — 15, 16 *umgestellt in* Q — 15 *fehlt in* L; V vne pierre, R dure pierre; T, P e; M ou soit rochier — 16 QZ, OF ainsi la pora d., T, C ensi la porras d., E e si la purras ben pescer; N, PS despecier — 17, 18 *fehlen in* Q — 17 T Et laigle auoit, P Li agle auoit; M, NZ, HCOF eut (ot); AD ad mut g. (+1); V molt desirrier — 18 Z de loistre quil tenoit; H quil a, Y, RV quil uolt, E ke uout, O quil uint, C qui duit, L tote; T que le poisson peust m.; P faim auoit del pisson m. — 19 L en haut (+1); AD, BN, L porte; R lemporta, SV lenporte; E e chair lessa (+1) — 20 E La c. saprisma (—1) — 21 M aual; P au pisson vint; T le bec ouri; Z, F ferir — 22 T fiert lescaille un po louri; O desronpi; Z puist ouvrir — *In* H *folgen V.* 27, 28, 25, 26, 23, 24 — 23 P Les poissonnes, F Le poissonchiel, Y Le peissun (—1); Q poisson qui enz fu; S tantost; C troua.

---

11 D uolier — 12 A haut, D aut — 13 D serra, Y serrat; ADY munte — 14 DY leist; Y woelke; A cheir — 15 A tere; AD rocher — 16 Y purrat; A depescer — 17 AY egles, D agles; ADY ad; ADY desirer — 18 Y woelke; A tient manger — 19 AD haut; A cheir, D chaer; AD leit, Y lest — 20 D cornaille, Y cornaile; Y fut; ADY agueit — 21 A bek — 22 D ke; ADY la scale; A oueri, D ueri, Y vuri — 23 D pessunet; ADY manga.

l'eschale lait, si s'en ala,
cinz que li aigles fust venuz
ne qu'il se fust aparceüz.
Le pertuset ot fet petit,
si que li aigles pas nel vit.

Par ceste fable del peissun
nus mustre essample del felun,
ki par aguait e par engin
mescunseille sun bon veisin;
tel chose li cunseille a faire,
dunt cil ne puet a nul chief traire.
Quant il unkes sunt mielz ensemble,
par traïsun li tolt e emble
l'aveir que cil a purchacié
par grant travail e guaaignié.

24 C lasse si sen va; Q, γ (— C) vola — 25 T laigle fust reuenue; AD, F i fust; P venue : apercheue — 26 W et il se; T quel; HP il *f.*; E se *f.*; Q, POR sen — 27, 28 *fehlen in* L — 27 Q Un; B pertus (—1); T a; V i vit petit; O Le piertruis ot fait molt p.; P Le pertruis pour cou petit fist, H Le pertuiset molt estroit fist, SR Le pertruiset si petit fist — 28 AD, NQ si *f.*; Y, β, γ (—V) si que li egles ni auenist (B li *f.*, P i auenist); V par quoi ni peust auenir — 29 B cele; M, NTQZ, HPCV cest exemple; Q, OR de — 30 T mostre lessample, Q, POF vos di ess., C vos di less., H nos donne ex., V nos deuons mirer; O de; S essanple e raison (e raison *von späterer Hand hinzugefügt*) — 31 D esguait, C esguart, F barat; H ki par son cuer plain de venin — 32 F desconseille, Q mal conseille; P fau conseil doune a son crien (*so*) — 33 tel] SR la; Q e tel ch. li loe a f.; li] F vos — 34 Y ke; M, ENTQ, WCORV il; T, P porroit a chief; WC set; nul] FRVL bon — 35 ADY, BENTZ, W E quant (ENZ il *f.*); Q doncques; T sont onq, Z sont auques; OFRV mius sont; W il sont tuit mieus; A asemble; B E quant il unkes ensemble (—2), C Com il onques muez sont e. — 36 L la raisson (*ohne* par); Y le col li e., H le sien li e.; N tost; E v — 37 H tout lavoir quil a; T, W il; C gaagniet — 38 SV a; Y, HW e par grant tr. g., C e par gr. tr. purchaciet; B e *f.* (—1), L a.

24 A lescale, Y la scale; AY lest, D leit — 25, 28 ADY egles — 26 D aparseuz — 27 Y fait; D peti — 29 D pessun — 31 A que, Y qui; A agneit — 32 D mesconseille — 33 AD tele; D conseille; A fere, D feire — 34 A peot, Y pot; D chef; A trere, D treire — 35 A meuz — 36 A tout — 37 Y auer; ADY ad — 38 A guainie, D guaaine, Y guainne.

XIII.

De corvo et vulpe.

Issi avint e bien puet estre
que par devant une fenestre,
ki en une despense fu,
vola uns cors, si a veü
formages ki dedenz esteient
e sur une cleie giseient.
Un en a pris, od tut s'en va.
Uns gupiz vint, si l'encuntra.
Del furmage ot grant desirier
qu'il en peüst sa part mangier;
par engin voldra essaier
se le corp purra engignier.
'A, Deus sire!' fet li gupiz,

XIII. 1 R Ausi; F Il auint ia; NZ, F pot — 2 V par dedeuant (*ohne* que) — 3 V deuant le d. — 4 Q voloit; AY corf, M, CL corb, B corp, D, E, P corps, RV cos, N coc, Z, S coq, W kok; Q, HOF corbel (*in* Q *auf Rasur*) — 5 Z, O fromage; M illuc, P deuant, COF leans; HL gisoient — 6 Q, COF qui (C que); AD e desure une (+1); E e sur vn es v giseient (—1), L e sor la cleie reluysoient — 7 Y, β, HWRL Lun; NZ, HPWCOSR atout, FVL atant; Y se sen ua (—1), TQ si sen reua — 8 Q Li; L uit; AD, BEN, L qui; V qui lespia; C len mena — 9 Y ad; S Molt len a pris gr. d. — 10—12 OF sil poroit (F puet) le corbel engignier (+1) — 10 P vn peu mengier; E auer — 11 C porchacier — 12 NZ, WSRV coc (k, q); TQ coment le porra; H se il le porroit; M, C poroit — 13 NQ, WR Ha, C Hai, P E; Q, V sire dex; NQ, H dist; F Biaus sire oissiaus fait li houpius.

XIII. 1 A auient; ADY pot — 3 AY que — 4 AY un; ADY ad — 5 Y formages; A que, DY qui — 7 AY ad — 8 A Un; A gupil, DY gupilz; A uient — 9 ADY desirer — 10 D kil; AY manger — 11 A uodra, Y uoldrad; Y asaier — 12 A si; D corps, Y corf; Y purrad; ADY enginner — 13 ADY Deu; DY fait; ADY gupilz.

'tant par est cist oisels gentiz!
El munde nen a tel oisel!
Unc de mes ueiz ne vi si bel!
Fust tels sis chanz cum est sis cors,
il valdreit mielz que nuls fins ors.'
Li cors s'oï si bien loër
qu'en tut le munde n'ot sun per.
Purpensez s'est qu'il chantera:
ja pur chanter los ne perdra.
Le bec ovri, si comença:
li furmages li eschapa,
a la terre l'estut chaïr,
e li gupiz le vet saisir.

14 M, PW com par; T, H com est or; Q tant tu es oissiax g. (—1); Y, Z cil; F estes biaus e gentius -- 15, 16 *umgestellt in* CO — 15 *fehlt in* L; Y, QZ Al; A El mund nen ad (—1), C Ne el monde nat; MY, BNT, OFV na si bel o., Q na plus bel o., EZ, HPWSR nad si noble o. (E nen a) — 16 M, Q, WFRL Ains, T, HPOV Ainc, C Que; S En ma uie; Y mes dous oilz (+1); E plus bel, WS tant biel; L si bel ni vi (*dazu kein Reim*) — 17 C tels *f.*; T, F ses chanz tex; sis] D cest; cum est] Z come; sis chanz] S ses cors (*am Rand von moderner Hand*: sa voix); P Se teus fust ses chans com ses cors, O Se fust ses chans teus com ses cors, L Cil eut son chant com son cors — 18 il] PC i, Q ja; V vausist; TQ molt mex que fins ors; Z, HFL miex que nuls tresors, M plus que nus tresors; B nuls *f.* (—1), C uns; Y fins *f.* (—1) — 19 NZ, WSRV coc, cos; HC corbiaus (bien *f.*); E out; Y se oi bien l. (—1); T, OF Quant li corbelx sot si loer, Q Quant li corbiaus soi loer — 20 W en *f.*; A mund not, T, HS munde na, E, PWCOF mond naueit; C sun per *f.* — 21 T, CV Porpense soi (C ce), M, Q, POF Porpensa soi; Y Purpensera sei si ch. (+1); B s'est *f.*, RL est — 22, 23 *umgestellt in* N — 22 TQ por chanter son los ne p.; P par; B chant (—1); V los *f.* (perdera) — 23 T Son; AD si chanta (—1), M e si chanta — 24 AD e li (+1); Q e li fr. esc. — 25, 26 L Li golpiz tost chosi la — 25 Y li estuet chair; O lesteut ch., M, V le lait ch. — 26 le] V li (= l'i); Q, COF lala s.

---

14 AY oisel, D oiseals; ADY gentilz — 15 AY mund; ADY ad — 16 D Vnke; ADY oilz — 17 AD teus; A ses; AD ses; D corps — 18 AD uaudreit; A meuz; AY nul; A fin — 19 D Le; AD corps, Y corf; AY se oi, D soi — 20 A que en, D ken; ADY mund; Y nod — 21 A Purpense, D Purpenseitl (*so*) — 22 D perdera — 23 A bek; AD oueri, Y uuri; Y cumenca — 24 Y furmage — 25 A tere; Y li estuet; A cheir — 26 ADY gupil; D ueit, Y uait; A seisir.

Puis n'ot il cure de sun chant,
que del furmage ot sun talant.

C'est essamples des orguillus
ki de grant pris sunt desirus:
par losengier e par mentir
les puet hum bien a gre servir;
le lur despendent folement
pur false losenge de gent.

27, 28 *umgestellt in* H — 27 E nout cure de sun chanter; H Son chant ne prisa pas granment — 28 ADM que *f.* (AD — 1, M fist), L qui, Y, T, PV kar, EZ, H quant; V a (*darüber ist* eut *geschrieben*); E uuler — 29 E Cest est ess. (+ 1), Q, L Cest ess. est, T, F Cis example est; W Cil essamples est dorg., C Cest essemple vos di pur cels; D, Q del org., H as org., OF as (F des) couoiteus — 30 F des grans, Z, W de grans; Q est; N couoiteus; P qui si sont fier e coragous, C que dauoir sont pvs couoitez — 31 T por .. por; AD e *f.* (— 1) — 32 TQ, CF en gre — 33 S del lor; WS despendre — 34 N, HSR par; AD, B, WCSR faus losenge de la g., Y, EN false losenge de la g. (+ 1), H fausses losenges de gent, P la losenge de la gent, L lez losengez de la g.

---

28 DY talent — 29 ADY Ceo est; AY essample; D orgoillus — 30 D ke — 31 AY losenger — 32 D pot um, Y pot num.

XIV.

De leone aegroto.

D'un leün cunte li escriz,
ki fu defraiz e enveilliz;
malades jut mult lungement,
del relever n'i ot niënt.
Tutes les bestes s'asemblerent;
pur lui veeir, a curt alerent.
Li plusur sunt pur lui dolent,
e as alquanz n'en chalt niënt,
e tels i a ki vunt pur dun
a la devise del leün,
e saveir vuelent li plusur
se en lui a mes nul retur.

XIV. 1 L Del — 2 H anciens fu, T ki deffaiz ert, Q qui frez estoit, R qui frailles fu; N defreis, O defroit, L defez, TZ, W deffaiz, P desfais, RV frailles, E febles; e] O tous; M auielhis, Z renueilliz; F qui de mal fu tous enuiellis — 3 Y mult iut malades lung.; M gist, D, C fu — 4 TQ, S de; Y lever (—1); n'i ot] Q estoit, H fu ce — 5 C se *f.* — 7 F de li — 8 AD e as esquanz, Y, BE et as quanz (—1), L e a aucuns, N, F e aus autres, CO e autres (—1), P e tel i a, RV e teux y a; A ni, D, S ne; T as auquanz nen chalut n., Z aucun nen chalu n. (—1), Q aus autres (tres *auf Rasur*) nen chaloit n. — 9, 10 *fehlen in* L — 9 RV de tels; H tel; EQ tel i ot; ki] AD, BNZ i; S ua, T uait, EQZ uint; B ja par (+1), T par; F dons; P iteus i a que en pardon — 10 P e la; C dun; F des lions — 11 C que, Q a (*so*); Z voulrent, AD uoleient (+1) — 12 NT sil a en lui, Q sil a mes en lui; M, BEN, *γ* mais point de; Z ot mais nesun retours.

XIV. 1 A De un; D lion, Y liun — 2 ADY defreiz — 3 A mut — 4 Y out; A nent — 6 ADY ueer — 8 A chaut nent — 9 A teus; Y qui; D uont — 10 D leon, Y liun — 11 ADY sauer; Y uulent — 12 A si en, DY sen; AY ad; Y meis.

Li bués de ses cornes le bute:
e li asnes, ki pas nel dute,
od le pié le fiert sur le piz;
de l'altre part vient li gupiz,
as denz le mort par les oreilles.
Dit li leüns: 'Jeo vei merveilles!
Bien me sovient, en mun eé
quant juefnes fui e en santé,
que tutes bestes me dutouent
cume seignur e honurouent:
quant j'ere liez, haitié esteient;
quant j'ere iriez, mult se cremeient.
Or me veient afebleié:
defulé m'unt e avillié.

13 L tors, ADY, BE bucs; Y sa corne; A la butute, D labute — 14 P e *f.* (ne le); TQ, S engniaus, aigniaus; B nient; N, R ne — 15 T, PCRV de son pie, H dou pie (enmi); S sor son uis monte e sor son piz, F o le pie kil ot sour le pis — 16 DY, O de autre (—1), V e dautre; TQ dautre part i vint; Y, COFRV uint; C li *f.* (—1); H e li gourpis por faire pis, S e sor lui pissa li goupiz — 17 FL a; M la m.; O le prist, F le prent; Y par ses or. — 18 DM, TQ, *γ* (—SL) Dist; E Dunc dit (+ 1); P Diex dist li hons (*so*); M Or uoi, C Ce est — 19 C Bien seuent tuit; en *nur in* M, T, H, *sonst* que en, D que — 20 T je fui iones en santei; Q jestoie jeune (*auf Rasur*, + 1), P ione iere (—1); Y q. iefnes fui enmi menfantee (+ 1) — 21 — 24 T quant ere iriez molt se cremoient | seur toute rien trop me doutoient — 21 M toutes les bestes; C tantes, AD autres; M, PCOF dotterent — 22 M e cum lur signor; L aoroient, M, PCOF honorerent — 23, 24 *fehlen in* PL, *umgestellt in* BQ — 23 B, H kant ere; E, OF io fu; B hastie; H joie en auoient; Q e tuit de mire se doutoient (*st.* mi se red.) — 24 A, E quant ere; D iriez *f.*; RV q. iriez iere molt cremoient; M, H e quant ireiz, OF q. fui iries, Z q. courrouciez; Q fort; C ce me dotoient; se] Z me; F doutoient — 25 Y Ore en ma feblete (—2); L molt afoible; PR afebloier — 26 M desule, P desus le; D mad, FR moult; T molt defoulet e; R e auillier, Z e oblie, Y en grant uilte.

---

13 Y sa corne — 14 A que, DY qui — 15 Y pe; Y fert — 16 AD autre; Y uint; AY gupilz — 17 A dens; DY orailles — 18 D Dist; DY liuns; D Ie; D meruailles — 19 DY suuent — 20 AY iefnes, D iofnes; A fu; AD sancte — 21 D dotoent, Y dutoent — 22 Y cum; D honoreent, Y onuroent — 23 Y ieo ere; A haitiez, D haitez, Y heitez — 24 D ieo iere, Y ieo ere; AY irez; A mut — 25 ADY Ore; A afieblie, D afeblie — 26 A me unt; AD auile.

Mult me semble greignur vilté
de cels ki furent mi privé,
a qui jeo fis honur e bien,
ki n'en remembrent nule rien,
que des altres, qui jeo mesfis:
li nunpuissanz a poi amis.'

Par meïsmes ceste raisun
pernum essample del leün!
Ki qu'unkes chiece en nunpoeir,
se pert sa force e sun aveir,
mult le tienent en grant vilté
nis li plusur ki l'unt amé.

27 E Mes mult (+ 1); IIPCOF Mais molt par ai; RV Moult par en ai greignour (V plus grant) v.; Z estre grant vilte — 28 C de tel — 29 P e cui; E e a ki fis; V de chiaus qui fis; C fu (?); F honnors e biens — 30 E, HC ke; DY, W ne; Q, CORV cui nen remembre, FL cui ne ramenbre, T cui ne membre de, P ne leur ramenbre, M qui nes ramenbre; B membrent (— 1) — 31 L ne que (ieo *f.*); ADM, B, C que ieo, Y a qui ieo (+ 1); E, H a ki mesfis; Q pramis — 32 NTZ, HWCORV damis; P nonpoissans sui sai peu damis — 33 Q ceste meisme (*aus* meisme ceste *korrigiert*) — 34 F prendes, P prenge on; Y de, P au; OF baron — 35 Y, C Qui unkes, Q Cui conques; AD, BN, H chiece, E chede, *sonst* chiet; O chie en pourete: e sa sante — 36 EN, WOFRVL sil, Y, Z cil, P i; Z la force; P le force de lauoir; B v; *a*, WC e sun saueir (D sauer); H par de sa force e son pooir — 37, 38 O e son auoir tout en uilte | le tienent cil qui si amit | soloient estre en son delit; L tuit le tienent a nonchaloir — 37 Q, L tuit; WF tient on; C tienet (*so*) — 38 B neis plusur, T mais li plusor, C ne li plusor, P plus li plusour.

---

27 A Mut; A greinur, D greingnur, Y greinnur — 28 AY ces, D ceos; DY qui — 29 A ki; D io fiz anur — 31 D ke, Y qui (*so*); A autres; AD que; D ie — 32 ADY nunpuissant ad — 33 A memes, D mesmes; A reisun — 34 D leon, Y liun — 35 A que unc, D cunkes; D checе; Y numpoeir — 36 ADY si; AD piert — 37 A mut; Y uiltez — 38 ADY les plusurs qui; Y amez.

XV.

De asino adulante.

D'un riche hume truvum escrit,
ki aveit un chenet petit.
Suventes feiz a lui jua,
e uns suens asnes l'esguarda.
En sun curage entendi bien
que tuit li altre aiment le chien
pur le seignur kil cherisseit
e ki od lui se deduieit;
suz sun mantel le fist muscier,
si fist les altres abaier.
Mult s'est li asnes purpensez
que mielz del chien valt il asez

XV. 1 F Du; AD cunte li escrit; L Dun riche trouom en esc.; Z lescript — 2 OF norrit; L qui norrissoit un chien p. — 3 A, E, FRL Sovente feiz; Q, L o lui — 4 H tant cuns; P vns siens asnes le resgarda, V uns siens asnes si lesg.; C lagarda — 5, 6 *umgestellt in* M — 5 L entendoit, P pensa — 6 Z que les autres; D ameient (+ 1); *st. V.* 6 *steht in* Q *fol.* 63 *b unten* que ses sires li uout grant bien, *dann oben fol.* 63 *c V.* 6 — 7 T lor, H son; kil] P le; HL qui tant lamoit, TQ quil (Q qui) norrissoit — 8 Z, O quil, P que; N, HPOF a; H souuent iouoit; Z se *f.* (— 1); E e uirent ke od lui se d. (+ 1), Q e auec lui se d., T e auoec lui sesbenioit; L sors son mantel bien se musoit — 9, 10 *fehlen in* L — 9 C sor, V en; Q un; N se — 10 *α*, BTQ, CL sil, Z, OF et; C as; AD surabaier (+ 1); M sil fist sur homes abaier — 11 N, PFRV Dont, TQ Puis, H Lors, O Si, C Or — 12 PL plus; V mix vaut il de lui; AD il *f.* (— 1); M cien valu assez.

XV. 1 AD De un; D home — 2 A que, Y qui; D chenent — 4 ADY un; AD sun; Y esgarda — 6 D ke; DY tut; AD lautre — 7 D sengnur; ADY quil; D cheriseit — 8 DY qui — 9 Y muscer — 10 A autres; Y abaer — 11 A Mut — 12 D ke; A meuz; A uaut; Y assez.

e de beltè e de grandur;
mielz savreit il a sun seignur
juër que li chenez petiz,
e mielz sereit oïz sis criz,
mielz savreit il sur lui saillir,
mielz le savreit des piez ferir;
pur fol se tient qu'a lui ne vait
e qu'od sa voiz ne crie e brait,
cum fet li chiens, sur sun seignur.
Issi avint que par un jur
s'alot li sire deduiant;
od le chenet alot juant.
Ne pot li asnes plus suffrir:
vers le seignur prist a venir.
Sur lui cumence a rechaner,
que tut le fet espoënter;

13—15 L mieuz ceit ioer que chien petit, *dann folgt V.* 16, 17, 21 — 13 AD, P bunte — 14 V e mix saroit a, F molt saroit miex a; C vaudroit; AD, C il *f.* (—1); il a] M plaire — 15 M e j. (chiens); OF ciens (—1); Y que sun chenet — 16 P ses cris oit; F e plus gais est e plus iolis — 17, 18 *fehlen in* TQ, *umgestellt in* N — 17 M, N, L e m. (il *f.*); Y il *f.* (—1); C e muex lou deuroit conioir — 18 HFL e miex s., B e mielz le s. (+1), COV muex sauroit il; Y, Z, HPF del pe (pie) — 19 D le tint; que] Z se; V tient sur lui ne v.; C a *f.*; Y a lui ne i ueit — 20 AD, BQ, OL ne, W *f.*; P que *f.*; RV quo (V qua) sa vois ne sescrie; NTZ, HPC a, E, O od *f.*; ET crit; Y ne br. (+1) — 21 Z, V que; ADY, N sur le s., PCOF a son s. — 22 Z Dont il; A auient; TQ, COF a un — 23 L se *f.*; E alat — 24 le] Z son; AD, E e od le ch. (AD ua, E +1), Y od tut le chen; B deuant lui le chenet ala juiant (+2); WOFV saloit, Y, BE ala, NZ, R sala; N tint le chiennet sala ioant, TQ e au petit chienet ioant, P e li chienes a lui i., L e son chien petit iouant (—1) — 25 C Li aisnes ne pot; TQ, OF Nel; Q puet — 26 TQZ, γ (— L) son s.; M prent; E comence uenir — 27, 28 *fehlen in* L — 27 P Pus le; N lui *f.* (—1), V soi; ADY cumenca a r. (+1), C se gite a r. — 28 W et; B kil le f.; F fist.

---

14 A meuz, Y milz; AD sauereit; Y seinnur — 15 Y chenet petitz — 16 A meuz; Y serreit; ADY oi; AD ses — 17 A meuz; AD sauereit; AD li — 18 A meuz; ADY sauereit — 19 AD que a; ADY ueit — 20 A que od; ADY breit — 21 Y fait le; DY chens; Y seinnur — 22 A auient ke — 23 A se alot, Y salout; AD sires — 26 Y seinnur — 27 D comence; D rechainer, Y recaner — 28 D ke; Y fait asponter.

des piez le fiert, sur lui sailli,
si qu'a la terre l'abati.
Pur un petit ne l'a crevé,
se li sire n'eüst criẽ:
'Haro, haro! Aidiez! A mei!'
Si hume i saillent a desrei;
chescuns tient maçue u bastun.
L'asne fierent tut envirun
(a grant martire e a dolur
porent rescurre lur seignur),
de si que l'asne unt tant batu,
qu'il le laissent tut estendu.
A grant peine vint a s'estable.

29 L suz; COF chai — 30 M, Q, CO la *f.*; O ca terre tout — 31, 32 *umgestellt in* PW — 31 NTQ Par; E Pur un poi ne lout tue (—1), C Par un poi quil ne lot tue, L Por poi que il ne la tue, P Tantost leust iluec tue; V tue, N greue — 32 AD nen eust; F neust este — 33 ADY, BENQ A *f.*; T Harou harou he aidiez moi, L Harou harou sa aidez moi, O Hareu hareu dius aidies moi, Z Haro haro diex aide moy, W Harou harou secoures moy, RV Hareu sescrie aidiez moi, H Haro sescria aidies moi, F Qui crie hareu aidies moi, C Ahi bone gens aidie moi, P Baron baron dist il aiue — 34 H Sa maisnie saut; M, BTQZ, WCOFVL i *f.*; C home corret; P Ichil salent a grans machues — 35 MY, N, HOFV tint machue, WR tient machue, BE, O tint mace (ch); T tient ou mace ou b.; Q print (*auf Rasur*), C a; P tint espee ou b.; AD ch. od mace v od b. — 36 CVL ferirent env.; OF batent; N tuit — 37 Y e a grant d. (+1), L a grant d.; C *schreibt den Vers zweimal, einmal* a d., *dann* a grant d. — 38 L poent, P keurent; C aidier a — 39 Q par quoi (*auf Rasur*, —1); B, HC ci; L ansi ont lasne; P entreus ont si lasne b. — 40 TQ, P quil lont lessie (*in* Q *auf Rasur*); O laissierent (+1); C lasse estendu (tut *f.*, —1); L atendu — 41 *fehlt in* PVL (V *schiebt nach V.* 42 *ein*: sen soies e ferme e estaule); A uient; Y, Z, HOR a la stable (a lestable), TQ, F en lest.; C a poine lont mis en lest.; Z *fügt an*: Gesir sala dessus la palle; H *s. Anh.*

---

29 Y pez; D fert — 30 AY que a, D ka; A tere — 32 AD si; ADY sires; D oust — 33 Y Harou, harou; ADY Aidez — 34 A humme, Y hoem; D sailent — 35 ADY chescun; Y tint; A mace, D mache, Y mascue — 36 D ferent; D enuiron — 37 Y dulur — 38 ADY rescure; Y seinnur — 39 D desci ke, Y dessi que; unt] Y un — 40 D kil; AD leissent, Y lessent — 41 D paine, Y peinne; AD sa stable, Y la stable.

Saveir poëz par ceste fable
la maniere de meinte gent
(mult le puet l'um veeir sovent),
ki tant se vuelent eshalcier
e en tel liu aparagier,
ki n'avient pas a lur corsage,
ensurquetut a lur parage.
A meint en est si avenu
cum a l'asne ki fu batu.

42 AD, Z poum, Y, BENT, PL deuum, R deuez; Z *fügt an*: et chose entendre veritable — 43 AD ceste, Z, W moult de; F gent *f.* — 44 RV bien; L molt bien poaiz ueoir s., TQ veoir le puet on s. (Q bien s.); H les puet hom; B le *f.* (—1); M le poom, C en poez; A len peot ueer (—1), D le put ueer (—1) — 45 M, Z que; P que il; W qui se voellent si ess., O qui se uodroient esaucier, F qui se uauroient auanchier, C quil se voldroie assaier, Y ki tant se uult hoem esh.; M, N, H enhauchier, Z surhaucier — 46 V maint; T, CRV apareillier — 47, 48 *fehlen in* L — 47 Y, QZ, PCFR quil, ADM, EN que; TQ, FV naffiert, O naurent par (*so*); B ki nauient a nul corage; D, BTQ, PF curage — 48 E e ens. (+1), M e sur que tout, Z, V nensurquetout; P ne nafiert pas a leur linage; W na; WF linage — 49 L Qua; T, PCO mains; T, HCVL maint(s) est ensi — 50 W comme lasne, L com fit a lasne; POFRV quil ont batu.

---

42 AD Sauer, Y .auer — 43 A manere; Y mainte — 44 A mut; A peot, D put, Y pot; Y hoem; ADY ueer; Y suuent — 45 A que; A ueulent, D unlent; AD eshaucer, Y eshalcer — 46 DY aparager — 47 A que, D ke; A ne auient — 48 AD ensurketut — 50 Y qui.

XVI.

De leone et mure.

D'un leün dit ki se dormeit
en un boscage u il esteit.
Entur lui se vunt deduiant
suriz petites e juant.
L'une curut (ne s'en guarda)
sur le leün, si l'esveilla.
Li leüns fu mult curuciez.
La suriz prist; tant fu iriez,
de li voleit faire justise.
Ele escundist qu'en nule guise
a esciënt ne l'aveit fait.
E li leüns a tant la lait;
petit d'onur, ceo dit, avreit
de la suriz, s'il l'ocieit.

XVI. 1 FR Du; C conte (se *f.*); L que; B, R sen — 2 C il esteit *f.* — 3 E se *f.* (— 1), Z, R sen; se v.] L vindrent — 4 Q petites souris; AD li suriz petiz eniuant, E suriz e petit e grant, L soris e petitez e granz — 5 M Vne, P Une en; Y sen *f.* (— 1), M, HCF se — 6 H e; D sil laueilla, M si lenuoilha — 7 C en fu e.; Q sest — 8 TQ Prist la soris; M, F prent; PV molt, C si — 10 W Bien; P Quant ele dist, H El li jure; M, ENTQ, WCOF sescondist, Z respondi; V que *f.* — 11 OF a son ensient fait ne la; C fait ne lauoit — 12 C Li lyons atant lou lessoit; B leus; AD le leit; OF Atant li lions le laisa — 13 D petit dolur, M petit dornur, ETQZ, COFRV petit(e) honur — 14 C en, H a; AD de li sil la oc., M de li se il la oc. (— 1); EQ sil ocieit, PFV se lochioit, H sil la tuoit.

XVI. 1 A De un; D leon, Y liun; D dist; DY qui — 3 D uont — 4 AD petiz — 5 A garda — 6 DY liun — 7 A leun, DY liuns; Y fud; A mut; AY curucez — 8 Y fut; AY irez, D irrez — 9 ADY fere; D iustice — 10 D escondist; A que en — 11 A feit, D fet — 12 DY liuns; A leit, D let, Y lest — 13 D co; ADY aucreit — 14 Y la oc.

Guaires de tens ne demura
qu'uns huem, ceo dit, apareilla
une fosse cruese dedenz.
La nuit fu pris li leüns enz.
Grant poür a qu'um ne l'ocie:
dedenz la fosse brait e crie.
La suriz vait al cri tut dreit,
mes ne saveit que ceo esteit
cil qu'el bois aveit esveillié.
Quant el le vit si engignié,
demanda li qu'il a la quis.
Cil respunt que il esteit pris,
ocis sereit a grant dolur.
Dit la suriz: 'N'aiez poür!
Or vus rendrai le gueredun

16 Y ceo dit *f.* (—1); P hom si ap.; L que li leons senprisona, C li lyons vit e esgarda — 17 Y, β crose, cruese, AD cauee (+1), M chaue, HPWCOF lee, RV grande; L en une fose que uns hom fait a — 18 *fehlt in* L; WCOF cay; A leun dedeinz (+1); P li lions cai la nuit ens — 19 C E p.; O a *f.*; M quil; E ke seit ocis — 20 E iette cris, C forment crie — 21 AD uient, M, Q uint; H au cris, Z aux cris, TQ a lui — 22 C e ne; Z ce que cestoit, OF pas que cestoit; A, N, R ki; V qui il estoit; H *s. Anh.* — 23 TO *wie Text*; F cela quel bos lot e., Z celle qui lavoit e., A que ia el b. aueit e. (+1), D kal bois aueit ia e., H quele auoit el b. e., E li liuns ke ele out e., MY, BNQ, WCRVL qui (Q cui) el (al) bois lauoit esv., P li cris lauoit si esu.; M enuoilhiet — 24 C Com; Y, NQ, C ele uit, M, T, F ele le uoit, O elle uoit, W le vit yssi; T si sa segnie, QZ si sest sengniee, C ce cest signie, BN si enseignie, E come enseignee, P si angoissie — 25 B, RV demande; E li demande; W qui, Y que (il *f.*); Y, ENTZ, HWOFRVL ot; T qui lot la mis, Q qui luec la mis, V qui la lot pris, C quil estoit quis — 26 N, R Cil li respont; MY, BTQZ, HWCOFL E il; M li dist; Y, Q quil ert, T quil ere; P Li lions respont ie sui pris, V Cil respont sui ie dont pris (—1) — 27 TQ, OF sera, PV serai — 28 M La soris dist — 29 F Car; T te; F la guerredon.

---

15 ADY Gueres; A demurra — 16 A que un humme, D ke uns home, Y que un hoem; D ce; A apparailla, D aparilla — 17 Y crose — 18 Y nut; A leun, D liuns, Y liun — 19 A ke hum, D quem, Y que hoem — 20 ADY breit — 22 D ke ce — 23 ADY esueille — 24 D Kant; A ele; ADY enginne — 25 A ad — 26 D Sil; AD quil — 27 D serreit; Y dulur — 28 A Neiez, Y Naez — 29 ADY Ore; A guerdun, D guerdon.

qu'a mei feïstes le pardun,
quant od mes piez vus oi marchié.
Gratez la terre a vostre pié
tant qu'afermer vus i puissiez,
e puis a munt bien vus sachiez;
que si purrez ça hors eissir.
E jeo ferai od mei venir
altres suriz pur mei aidier
as cordes, ki ci sunt, trenchier,
e as resels, ki sunt tenduz,
ne serez mie retenuz.'
L'enseignement a la suriz
fist li leüns, si fu guariz.

30 M que moi, E, WO ke me; Q quant me, Z, L quant moy, HPCF dont me; L feitez; le] M ia; T que ne me feis se bien non — 31 *fehlt in* L; C quant ie des p.; M, T, HPRV a mes; oi] F ot, O en (? eu = euc); Z car a mes piez yray marchier — 32 AD de (+1), Y, BE, C od; L de uos piez; Z places pour voz piez affichier — 33—40 Z *s. Anh.* — 33 *fehlt in* H; C si; M, BE fermer; Q i *f.* — 34 e p. a m.] P amont venres, H por for issir; a munt] F apres; MY, BN, PWRL bien le sachiez, H tresbien sachies, T bien vous s., V si vous sachies, C (e apres amont) vos sachiez, AD bien saudrez (—1), E a nus saillez, Q, O bien vous lanciez, F si vous lanchies — 35 N, HRV que ainsi, TQ, WCL ensi, OF isi, E kar si; AD pussez (D puissez), B purras, Q pourois; H ça *f.*; C amont venir, V cha fors venir; P cha fors uos conuenra issir — 36 R a moi; C Gens appellerai cens mentir — 37, 38 *umgestellt in* T — 37 P uous, F toi — 38 A as cordes que ci sunt detrencher, D as c. qui sunt detrenchez (*so*), M a c. que ferons trenchier, P es c. que cis hom trencher; C cordes *f.* (—2); ci] V cha — 39, 40 *fehlen in* L — 39 M e a roiselz, Q e as engins, E e les reiz (—1); T e as roiz qui i sont tenduz; WF quil ont; O e as rois quil ont ci tendus, P e a rais quil i ont tendus — 40 DY, N, PO ni; M seriez, NQ serois; AD mie si (+1), M pas chi; W ne seras mie detenus, H bon loüer vous aurai rendu — 41 *fehlt in* H; E de — 42 OF fait; BZ fist ki (Z que) li leuns fu g.; si] A quil; POF est.

---

30 A que a, D ke a; D feit — 31 A merche, DY marche — 32 A tere; AY pe — 33 AY que af.; A pussez, D puissez, Y peussez — 34 Y sachez — 35 D ke; Y porrez; D essir — 36 D io frai; Y mai — 37 A autres; ADY aider — 38 AY que, D qui; A detrencher, Y trencher — 39 Y reisous; D que, Y qui — 40 Y serrez — 41 Y Lenseinnement — 42 DY liuns; Y fud; A gariz.

De la fosse est bien eschapez:
la li valut humilitez.

Par ceste fable nus assume
qu'essample i prengent li riche hume
ki sur les povres unt poeir,
s'il lur mesfunt par nunsaveir,
qu'il en aient bone merci.
Avenir puet tut altresi
que cil li avra grant mestier
e mielz le savra cunseillier
a sun busuin, s'il est suzpris,
que li mieldre de ses amis.

43, 44 *fehlen in* L — 43 C cest; α, CR bien *f.* (—1); T E de la f. est esch., Q E hors de la f. esch. — 44 E deboneirte — 45 AD, NTZ, HWV ceste essample, P icest escrit; Y, N, WCO uos (?); O rasome, R enforme; Z si nous somme — 46 AMY, B, HPCOV i *f.*; MY prengne (Y prenge); P li haut home, V li prodomme; L que le ess. pregne li home — 47 AD grant poer (+1) — 48 F e il mesfont; D, PCL si; W son leur meffait; M li mesprent; Y par nul saueir; OFR nonpooir — 49 C ains que naient; B done — 50 C E av. (tut *f.*); TQ, V lor puet alt. — 51 V il; li] L en, F qui; H auroit; TQ puet auoir m.; F boin m. — 52 V quaussi; ADY, T, WL li; H sauroit; W ensagnier — 53 C e son; N, V au b. se il est seurpris (V souspris), T au besong sil est entrepris; H ert; Z, HCL surpris, D suspris; B pris — 54 CV com; E le greindre; H que tex se fait bien ses amis.

---

44 D lui — 45 Y asomme — 46 A que ess., D ke ess.; Y humme — 47 AD poer — 48 A nunsauer — 49 AD eient — 50 A peot, D put, Y poet; AD autresi — 51 AD auera, Y aurad; ADY mester — 52 A meuz; AD sauera, Y saurad; AY cunseiller, D conseillier — 53 Y bosuin; A suppris, D suspris, Y supris — 54 AD meudres.

XVII.

De hirundine et homine linum semente.

Par vieil essample en escrit truis.
quant huem sema primes linuis
e volt de lin le pru aveir,
l'arunde fu de grant saveir;
bien s'aparceut que par le lin
serunt oisel mis a lur fin;
del lin puet hum la rei lacier,
dunt hum les puet tuz damagier.
Tuz les oisels fist asembler,
si lur voleit cunseil duner

XVII. 1 D, TQ, PW vieil *f.* (—1), E, C ceste, V tel; Q Par essample en cest escrit truis, OF Par example en lisant truis (—1); L ess. escrit tronons — 2 Q seme; NTZ, HOF premiers; W les lins, Y lins (: trois) (—1), N linus; P que vns hom sema sa linuis, L quant lin sema li primers hom — 3 T qui, Q quen, W con; H dou lin uolt; C lou preu de lu; Q, WV dou lin; lin] AY lui, M, B li; V son preu, M le pris, W le fruit; P du lin cuide granment auoir, L dou lin sema pour plus auoir — 4 O caronde — 5 C si ap.; OF se *f.* — 6 AD, EQ sereient (+1, Q a fin); PW maint oisel mis a fin; N a la fin — 7 D, F de; R de lui; C de li puet len lacier (—2); NZ, γ (— CR) les reiz (les rois), M, TQ, R la rois — 8 *fehlt in* L; C dvn len les pooit d.; M, H tost, Q, OF molt, Y bien; V p. adamagier — 10 H quele lor veut; B conseil voleit; Q uout en conseil d., O uolt c. d. (—1).

XVII. 1 AY ueil; D escrist; ADY trois — 2 D kant; A hume, D hom, Y num; A linois, D lineis — 3 A uolst — 5 A se aparceut, D saparsuit, Y saparcut; A ke — 6 Y serrunt; A oiseus, D oiseals, Y oisals — 7 ADY pot; D hom, Y hoem; AD reiz — 8 D hom, Y hoem; ADY pot; AY damager — 9 A oiseus, D oiseals, Y oisals; D assembler — 10 D conseil; D doner.

qu'il alassent le lin mangier.
qu'il ne peüst fructifiër.
Li plusur nel voleient faire:
al seignur alerent retraire
le cunseil que lur ot doné.
Quant l'arundele ot esculté
cum il l'aveient encusee,
de ses parenz fist asemblee
od les meillurs de sa ligniee,
si s'est al vilein apaiee.
En sa maisun suffri sun ni,
la furent si oisel nurri;
ele duna a sun lin pais,
ja par nul d'els nel perdra mais.

11 T les lins, WOF du lin — 12 T puissent; C si que il ne peust frougier — 13—17 *Der Schluss der Verse ist in* Q *abgerissen*; *es sind erhalten*: 13 li plusor nel vol, 14 al seignor lal, 15 le c, 16 q, 17 d (*s. zu V.* 17) — 13 Z Plusors si; AY uodrent (—1), D uoldreint, B volent (—1); NTZ, HPWCOV ne le uodrent; F Li plus deaus ne le voloit faire — 14 M, Q lalerent, V le vint on; E al semur alerent, RL au semeour le vont, HPW au uilain alerent, T, COF au vilain lalerent — 15 que lur ot] A lur aueit, D que lur aueit (+1), MY quil lur ot, B kele lur ot, W con leur ot, PRV que lor a; OF icest (F icel) conseil tuit (F tout) aroute, C a ce consel sont atroutei — 16 A larundel lot, D larundel ot, Y, BE larunde ot (—1), C lalonde ot (—1), M, TZ, HL laronde lot, OF laronde ot tout, P laronde a cou, RV larondele a. — 17 TQ *dafür V.* 18 (*in* Q d *erhalten*); C coment quil lorent; H cil; V on lauoit; WV acusee, F escusee — 18 C evne; T si lor a ceste oeure contee, Q si lor ala cest fait conter — 19 *fehlt in* L; TQ *haben hier V.* 17 (Q encusee, T enschsee); V tous les; W e des millours de sa maisnie — 20 E se est al v. ben ap.; TQ puis fu dou; COF apoiee, AD, Z, L appeisee (D apeisee, L apsee), Q apelee, T acordee; V si fist au v. acointie — 21 TQ, C Quen; R sueffre — 22 E e leinz furent (+1); H la sont si oiselet; B, CFL li — 23 E e la (dona), T e el; L laronde dona a son lin pez (+1), Q en sa meson laissa em pes — 24 E pur; N nus; N, PV ne, B nen; T ja par li ne le perdra mes, L ja par nule ni perdra mez, C ja de son lin ne perdra mais, Q son ni quel ne perdra iames.

---

11 D alasent; AY manger — 12 A que il; Y pust; DY fructefier — 13 Y plusurs; ADY fere — 14 Y seinnur; A retrere — 15 Y dune — 16 AD larundel; ADY escute — 18 D assemblee — 19 ADY lignee — 20 Y ses; Y uilain apaee — 21 A meisun — 23 D dona; A peis — 24 A de eus; Y eals; A meis, D mes.

Cil fist del lin enginz plusurs,
dunt prist oisels granz e menurs;
n'eüssent pas cel mal eü,
s'il eüssent cunseil creü.

Ceste semblance est asez veire:
quant fols ne vuelt le sage creire,
ki bon cunseil li set duner
e de sun mal le vuelt guarder,
se damages l'en deit venir,
dunc est trop tart del repentir.

25 M Il, Q I; V engiens du lin pl., F engien de li p. — 26 V si p., O dont il p. (+ 1); E e gr. (+ 1) — 27 Y, E nen eussent, P qui neussent (cel *f.*); B cel mal pas; cel] NT ce, Q, COF tel, V le — 28 Z se eussent le, E se il en usent; C eust; AD eussent dunc c. (+ 1); P se laronde eussent creu — 29 PWL Cest essamples, T Iceste essample; C Ceste fable est, H Ceste fable ele est, OF Iceste fable est, Q Ceste parole est; E asez est; V toute; D ueraie — 30 H car, L que — 31 PCOFVL uilt, uolt, ueut; TQ qui bien li set conseil doner — 32 V e dessoine; M seit; ADM oster — 33, 34 *fehlen in* H — 33 C se *f.* (bien v.), P li, Q, OF quant; M en doit, L li doit — 34 T, OF lors; C adonc est tart; M, O de, NQZ, CF au.

---

25 ADY engins — 26 AD dunc; D oiseals, Y oisals; D meinurs — 27 D nusent — 28 D ussent; D conseil — 29 D ueraie — 30 A fous; A ueut, D uult, Y uolt — 31 Y qui; D conseil; AD seit; D doner — 32 ADY uolt — 33 A si; ADY damage.

XVIII.

De ranarum rege.

Jadis avint qu'en un estanc
entur les rives e el fanc
ot de reines granz cumpaignies,
ki de lung tens i sunt nurries.
La desdeignierent a rester:
a la terre voldrent aler.
A lur destinee criërent;
suventes feiz li demanderent
que rei lur deüst enveier,
kar d'altre rien n'orent mestier.
Quant meinte feiz orent preié,

XVIII. 1 F Jadis an vne yaw acourant — 2 WC entre; C rues; e] V ens; Y al, Z, C le; P a un enfanc; W lestanc (*zweimal*); L le fein (: estein) — 3 B, WL des; M gruwes; M grant conpaingnie, C la compagnie — 4 DY, E que, M, R e; i sunt] P auoit; C fu norrie; H ki i furent l. t. n., F qui de lonc i furent n., O de lonc tans i f. n., Q car de loins i f. n. — 5 B La esmerent a r. (—1); Q a arrester (*auf Rasur*), HCOFRV a ester; P ne degnierent plus ester — 6 E e a (+1); A uodreient (+1), MY, BEN, WL vuelent (Y uolent), C uuelle; B arester (+1), R voler — 7—12 *fehlen in* C — 7 WOFVL A la d.; Y, N destinees; Y alerent — 8 A, E, FRL suuente; Y, Q lur, OFV e — 9 V vausist — 10 T, WF que; T, HPV chose nont; W nont il, Z nauoient (+1) — 11 *fehlt in* L; P Tant; M, NTQZ, PWOR maintes; H Tant souuent lorent; M lorent, P len ont.

XVIII. 1 A auient; AY que en — 2 Y al — 3 Y out; Y raines grant; A cumpainies, D compaignies — 4 ADY que; Y lunc; Y nuries — 5 AY desdeignerent, D desdeingnerent — 6 AY tere — 9 D ke; D dust — 10 Y car; A dautre; A ne eurent; ADY mester — 11 D Kant; Y mainte; D fez; A eurent; AD prie.

la destinee a enveié
en mi cele ewe un trunc le jur,
dunt eles orent grant poür.
Cele ki pres del trunc estut,
quant ele vit qu'il ne se mut,
ses cumpaignes a apelees,
si sunt ensemble al trunc alees.
Puis le saluënt cume rei,
e chescune li pramet fei;
tutes le tienent pur seignur,
si li porterent grant honur.
Mes quant li truns ne se remut
e eles virent qu'il estut
en mi cele ewe tut en pes,
sur lui munterent a un fes:
lur vileinie sur lui firent,

12 E i ad (+1) — 13 P en icele aigue; G, CFL leaue (laigue, liaue, —1), B cel pre, V eles; Z en mylieu deulx; C ot un; G vng crout (*passim*); le jur] ADM dur (—1), Y, L cel iur, N de iour, C longor — 14 Y il (—1); R elle orent moult g. p.; C auoient p. — 15 OF Qui conques; P prime lot ueu; O sestut, TQZG, CV estoit — 16 W entre elle; F el vinrent; P il *f.*; AD e uit ke (D que) pas ne se remut (D remust), TQ quant uit que (Q qui) ne se remouoit (Q remuoit), C quant uit que il ne se mouoit; ZG que ne se mouuoit, V quil i estoit — 17 F lors c. ont; D, L compaignuns; AD rapelees (D rep.); L apele a soy — 18 *fehlt in* L; C e totes sont illuec alees; B al tr. ensemble; F el — 19 ADM Primes; C E lou salue; D, O saluerent cum (O come) — 20 *fehlt in* L; B la p.; V porte — 21 D li, B, CO les; O tinrent; HC a s. — 22 G, C et; ADY portent (—1), M, TQ, PF portent molt, CO promettent — 23 G, C Et quant, R Mes ains; L sen; Y mut (—1) — 24, 25 *fehlen in* L — 24 P quant eles; M, C e elles uirent quen pais stut (C estut), AD celes uirent que en (D quen) pes estut, Q eles virent quem pes estut, OF e uirent que tous cois estout, T celes uirent bien quil sestut — 25 B cel gue (—1); ADM iut; W tout adies — 26 G par dessous montent; ADY, B muntent tut (Y, B tut *f.*, —1) a un fes; O saillent (—1), F salierent; E tuz a un fes (+1), R tout a fais — 27, 28 *umgestellt in* O — 27 F vilonnies.

---

12 D destine; ADY ad; Y enueiee — 13 ADY cel; D truc — 14 A eurent — 15 A que, DY qui; D truc, Y trun; Y estuit — 17 A cumpaines; ADY ad — 20 D chascune — 21 D tenent; Y seinnur — 23 A le; ADY trunc — 25 ADY cel; Y peis : feis — 26 AD li — 27 D uilaine, Y uilanie; ADY li.

el funz de l'ewe l'embatirent.
A la destinee revunt:
rei demandent, car nul n'en unt;
malvais fu cil qu'el lur duna.
La destinee i enveia
une coluevre grant e fort,
ki les devore e trait a mort.
Tutes furent en grant turment.
Dunc criërent plus aigrement
a la destinee merci
qu'el lur ostast cel enemi.
La destinee respundi:
'Nenil, nenil! Jeo vus suffri
tutes voz volentez a faire.
Seignur eüstes de bon aire,
vileinement le hunesistes:
or l'aiez tel cum vus quesistes!'

28 E, P al, Y as, D, B es; M enmi celle e., C et emmi leauue; α, ENQZG, HWCL labatirent — 29 W Tost a le d. sen vont (+ 1); E, C lor; HW sen vont — 30 C roi li demande point nen nont; E demanderent (+ 1), M demander, O demande; NTG, WL que; TG, PCV point; A, L ne unt, D, B nunt (—1) — 31 E kar m. ke il lur d.; BTQG, PWRV que (qui) lur, ADY, O quil lur, N, CF qui leur — 32 AD lui e., L lor e. (+1); H *s. Anh.* — 34 A que tuz les (+1); V destraint; G, L e met, R e iete — 35 C Trestotes furent en t. — 36 B Dunkes (+1), T, OF Lors; F crient (—1); RV moult; C aisprement — 37 E pur den merci (+ 2) — 38, 39 *fehlen in* Y; 38 *fehlt in* L — 38 AD, BTZG, PRV que lur, M, W quil lur, F qui lor; E ke ele lui; H rostast, C osta; P cest — 39 AD, G lur r. (+ 1), C lor offri — 40 P Nou ferai car, H Non ferai voir; F offri; L Nenil por uoir niet (? niert) pas issi, *dann noch vor V.* 41: de lautre roy ie uos soffri — 41 PV toute uo uolente; TQ trestoutes uoz uolentes faire; G a *f.* (— 1) — 42 G Du seignour queustes (+ 1); E E seignur (+ 1), C Que roi; F eussies — 43 Y, B vilment (— 1); L e v. le honistes; OF le me honistes; D, Q hunistes (— 1); P vilenie uers lui feistes — 44 AD tel laiez cum le q. (—1); Y, ZG, PCL or(e) lauez tel, O or aues tel, H car lauez tel; ZG que; vus] AD, G, VL le; OF com recuesistes; W et sans raison le fesistes (— 1).

---

29 D destine reuont — 30 Y kar — 31 A mauueis, DY malueis; Y fuz — 33 AD coluure, Y coloure; AD grande — 34 Y deuure; AD treit — 36 D Dunches; ADY egrement — 37 D destine — 40 D Io — 41 AD tuz; AD feire — 42 Y Seinnur; AY eire — 43 D uileinnement; A hunisistes, D hunnistes — 44 Y ore; DY queistes.

Issi avient, plusur le funt
des bons seignurs, quant il les unt:
tuzjurs les vuelent defuler
ne lur sevent honur guarder;
s'il nes tient alkes en destreit,
ne funt pur lui ne tort ne dreit.
A tel se pernent, kis destruit;
de lur aveir meine sun bruit:
lors regretent lur bon seignur,
qui il firent la deshonur.

45, 46 L Ensi uos di le font plusorz | quant ont debonaire seignor — 45 B ke pl. le f. (+ 1), M que pl. f., E e pl. le f. (+ 1), PWOF encor le f., C enci lou f. — 46 Y, B de, P as; ADM de [M lur] bon seignur quant il lunt (— 1); Y quil unt (— 1); T lor font (*so*) — 47 C ades; ADY, G, OFL le ueulent; M tout le uuelent a defoler — 48—50 *fehlen in* L — 48 α, BEN, WCOF li; V woelent; Y, TQG, γ (— H) porter — 49 C se il ne les tient en d., OF sil ne le (F les) tient en grant d., TQ car sil nes tienent en d.; HR a d.; G sun pou ne les tiennent a. d. (+ 1); P *stellt um*: ne font pour iaus ne tort ne droit | chiaus qui nes tienent en destroit — 50 TQ por eaus ne feront (Q font ne) tort, V pour lui ne font ne t.; A, E frunt, D furent, M feront (+ 1); Y par; AD, O lui tort (O — 1) — 51, 52 *umgestellt in* O — 51 V A tes prendent qui les d.; PV tes, W ceus; L sen; C pregnes quels; L qui d., G que d., P qui eus d. (+ 1), Q qui les (*auf Rasur*) d. (+ 1); O E quant signour cruel ont tuit — 52 P de lu auoir mainent grant b.; WCOF mainent grant b., RV font lor deduit; TQ au daarrain sem plengnent tuit, G sont du leur et sans deduit (— 1) — 53 O si, C donc; Q regrete — 54 AY, Q (Q *auf Rasur*) a ki (Y qui) il (+ 1), D, B kil, M, N qui il, E a ki ainz (+ 1); G auquel il firent d.; la] Y, W ja, T tel; OF faisoient deshounour; C qui faisoient la grant honor.

---

45 Y auent; ADY plusurs — 46 Y seinnurs — 47 D tusjurs; Y tuziurz; A ueulent, DY uulent — 48 A seiuent; A garder — 49 A aukes — 50 D tor — 51 ADY quis — 52 Y maine — 53 ADY lores; Y regrettent; Y seinnur.

XIX.

De columbarum rege.

Colum demanderent seignur.
A rei choisirent un ostur,
pur ceo que meins mal lur fesist
e vers altres les guarantist.
Mes quant il ot la seignurie
e tuit furent en sa baillie,
n'i ot un sul ki l'aprismast,
qu'il n'ocesist e devorast.
Pur ceo parla uns des coluns,
si apela ses cumpaignuns.
'Grant folie', fet il, 'fesimes,
quant nus l'ostur a rei choisimes,

XIX. 1 H Seignor demanderent colon; C demandent un s., G demandent s. (−1) — 2 *In* A *verlöscht*; PC Au; ch.] P si eurent; H faucon, C signor — 3 G, F maint mal; L mauz; W que mal ne lor f., P que il miex lor feist — 4 *In* A *nur* E u .... antist *lesbar*; G et contre; P e enuers autres garandesist (+1), C ains les gardast e maintenist; M les *f.* (garandesist); L lor g. — 5 T Car; C E li hostors per son oltraige — 6 sa] H lor; C les tient en pies e en seruage — 7 C ne ni ot un sil lap.; W a; O nul seul; HPWOF sil; Q qui de lui (de lui *auf Rasur*) app. (+2), M quil naprimast — 8 M e oc., H ne loc., C qui noc., N quil ne loceist; E, PC v (ou) — 9 O parole — 10 M, T, H e — 11 HCOF dist; V presimes — 12 C que; ADM, BEN, H nus *f.* (−1, M, N chosisimes, H le faucon); PC ostoir; TQ, F a roi lostor; D, C au; QZG, PWCOFL presimes; V quant de lostoir no roy fesimes.

XIX. 1 A Colums, D Culums — 2 D choiserent — 3 D ce — 4 D autres — 5 D seignorie — 6 A tuz, D tut — 7 D out — 8 A ne ocesist, D noceist — 9 D ce; A un; A colums — 10 A cumpainuns, D compaignuns — 11 D feimes — 12 D choissimes.

ki nus ocit de jur en jur.
Mielz nus venist que senz seignur
fussuns tut tens qu'aveir cestui.
Einz nus guardiüm nus de lui,
ne dutiüm fors sun aguait;
puis que nus l'eümes atrait,
a il tut fet apertement
ceo qu'il fist einz celeement.'

Cest essample dit a plusurs,
ki choisissent les mals seignurs.
De grant folie s'entremet,
ki en subjectiün se met
a cruël hume e a felun:
ja n'en avra se hunte nun.

13 B ke; NTQ, γ (—VL) ocist; en] Z et — 14 L uos uenir; ZG vaulsist, AD fust (—1); E que *f.* (—1), C il — 15 E ke fuissum (+1); DM, ENTZ, HRL tuz; PWCOF tous jors; M que od cestui — 16 A guardum (—1), H gardommes, P gardiesmes, WCRV gardames; B nus *f.* (—1), ADM, P bien, L molt bien, O tos iors (*aus V.* 15); CFV Ains ne nos gardions (CV gardames) de lui; ZG Aincois nous garderons (G garderions) de lui — 17 L nos ne doutiens, O ne le doutiens, F or ne doutons; A, B dutum (—1), H doutommes, V doutoumes, Z doubterons; E ne dutames ren fors s. a. (+1); T mais, C pas; P riens fors son agait (+1), W riens de son atrait (+1); ZG ses agaiz — 18 E, H mes pus (+1); ADM que lumes a (M sor) nus at. (+1), B que nus luimes sur nus at. (+2), V que lawoumes at. (—1); H mais puis que nous lavons at.; C quant nos evmes signor fait; G auant quil fust nostre roy fays — 19 B, P e il fait tut, C or nos fait il; M, NZ, F fait tout; Q espertement — 20 Q quil ainz fist, T que ains fist, PV que il fist (einz *f.*); einz] O tout, ZG auant (+1); C seu qui faissoit priuement — 21 WF di, Q torne; AD, ET, WOFV as, C au — 22 ET choisent (—1); les m.] M, W mauais; V car qui coisist mauais seignours — 23 E, HRVL se entremettent: mettent — 24 G cil qui (+1); V en se subiection (+1) — 25 C au ... au; AD u a, TQ na — 26 E ja ne auera, B ja naura (—1), T car ia nen aura, AD il nen auera, HR ja nen aront, L ja ni auront; Q ja bien ne lui en viendra si mal non (+2) (bien *und* viendra *von moderner Hand übergeschrieben*); BTQ si mal nun, P se anui non.

13 A que; A ocist — 14 A Meuz; A sanz — 15 AD fuissums; A que auer, D quauer — 18 D pus; AD lumes — 19 D a i; D fait — 20 D ce; A celeiement — 21 D Ceste — 22 A que, D qui; D choisisent; A maus — 25 D home — 26 AD auera; A si.

XX.

De fure et cane.

D'un larrun cunte ki ala
berbiz embler, qu'il espia
dedenz la falde a un vilein.
Ensemble od lui porta un pein;
al chien voleit le pain baillier,
ki la falde deveit guaitier.
Li chiens li dist: 'Amis, pur quei
prendreie jeo cest pain de tei?
Jeo nel te puis guereduner:
fai a tun nés le pain guarder!'
Li lere dist: 'Jeo n'en quier rien.
Manjue le pein, sil retien!'

XX. 2 Z garder — 3, 4 *umgestellt in* Q, P — 3 Q, PRV lestable, L la chambre — 4 N Aueques li; C E auec lui p. del p. — 5 Z voult (—1), T deuoit; PWCL son; M, B, OF donner — 6 P que; Q, P lestable, L la chambre; E deueit la f.; W voloit; M, BG, OFL garder; RV pour garder le chien dabaier — 7 Y li *f.* (—1); OFC Amis cou dist li chiens por coi — 8 ADY, BEZ, H prendrai (crai), C prendoie; Y jeo *f.* (—1); F prenderoie le p., WV prenderoie je pain; N cel p., CF lou p.; B cel de tei (pain *f.*, —1) — 9 Z Je ne le, G Ne le te, C Se nes te; L ne te; AD reguerduner — 10 ADM ne a (D na); Q fais pour toy (pour toy *auf Rasur*, —1) le; G Fays don aillurs le pain donner — 11 Y, NT, CR ne; quier] N qui, F voeil; H rien *f.*; L Car le retien — 12 *fehlt in* L; M, P Mangue le e, C Or lou mainiue, H Mengue lai, AD, BE Mangez (D Mangue) le pein, V Mais pren le; le pain] M, ZG, γ le e; N e sel tien, TQ, C si le tien (Q retien *auf Rasur*), W et si le tien, AD, BE, H e sil retien, Z e le r., R si le retiens, V e si le retien, M e sel detien, P e si soit tous tien (+1).

XX. 1 A De un; AD larun; DY qui — 3 ADY faude; Y uilain — 4 DY pain — 5 Y uuleit; AY bailler — 6 A que, D qui; A faude; ADY guaiter — 7 Y chien; ADY dit; Y Ami — 8 D prenderai ie — 9 A reguerduner, D reguerdoner — 10 A eos, D us, Y oes; D garder — 11 Y dit; D Ie; AD quer — 12 D Mangue; D pain.

Li chiens respunt: 'N'en vueil niënt!
Jeo sai tresbien a esciënt
que ma buche vuels estuper
que jeo ne puisse mot suner,
si emblereies noz berbiz;
kar li bergiers est endormiz.
Traï avreie mun seignur,
ki m'a nurri desqu'a cest jur;
malement avreit enpleié
qu'il m'a nurri e afaitié,
se par ma guarde aveit perdu
ceo dunt il m'a lung tens peü.
E tu meïsmes m'en harreies
e pur traïtur me tendreies.
Ne vueil tun pain si guaaignier.'
Dunc comença a abaier.

13 L Respont li ch., C Et li ch. dit; H li dist; O respondi ie (+2); R Je nen, MY, N Nel, B, FL Ne; G Voir non fera — 14 BE e ascient, Q ton escient, PW certainement, G nen mentiray — 15 L ma bouche uolez (que *f.*); V geule; F uoles (+1) — 16 G Tant que ne; O nen; E p. abaer — 17 L puiz si enblerez, E si uolez embler; AD emblerez (—1), Y emblierez, M, BNZ embleriies — 18 ADM quant, E, CF que, ETQ si; M, Q iert — 20 HP dusque, NTQZG, WCROF iusque(s), M iesque, E, L tresque; N, WO cel — 21, 22 *fehlen in* Q, HFL, *umgestellt in* P — 21 PW laroit, O aroie; M, B esploitiet, Z enploitie — 22 G ce quil (+1), Y, NZ, PCV ki; M must (+1) — 23 OF sil, P quant; C boche; E, L eust, AD, P aureit (D aureit); D perdu *f.* — 24 dunt] TQ, COF por que (coi); C il *f.*; L ce quil ma si; V che ke pour quoi ma tant pev; TQ, HP tenu; D petit (*von späterer Hand an den Vers angefügt*) — 25 P E *f.* (—1); NT, COFL me — 26 P a; G truant; N, V men — 27 AD issi guainer, L ausi gaangnier (+1); Q ainsi (*auf Rasur*); C Ne uuel pas pain issi baillie — 28 AD, E E dunc comence(t) ab.; M, HCOF Lor(s); C le comence a ab.; Y, B a *f.*; P Fui ou ia me verras baler (*so*).

---

13 Y chien; AD uoil, Y uuil; Y neent — 14 DY Jo — 15 Y ke; AD ueus, Y uuls — 16 D ke ie; D peusse, Y pusse; D soner — 18 A berkers, D berckers, Y berkier — 19 A Trahi auereie — 20 A que, DY qui; AY mad; A desque a — 21 A auereit — 22 ADY mad; A afeite, DY afalte — 23 AY si; A garde, D guard, Y guarda — 24 D ce; AY mad; Y lunc — 25 A memes, DY meimes; D harries — 26 AY treitre, D traitre; D tendreis — 27 AD uoil, Y uuil; AY guainer, D guainner — 28 Y comenca; Y abaher.

Par essample nus mustre ci:
chescuns frans huem face altresi!
Se nuls li vuelt doner luier
ne par pramesse losengier
que sun seignur deie traïr,
nel vueille mie cunsentir;
atendre en deit tel gueredun,
cume li chiens fist del larrun.

29 M, B, O Par cest ex. (+1); M, Q, HPC uos; MY, E ichi (Y ici) — 30 L que ch. (ausi); P que cascun hom; G, C preudons; AD, E face cinsi (D cinci, E issi), F si faice ensi, BTQ, P deit faire issi, C fait altresi — 31 V Saucuns; P on; AD, B len, Y le; L loier doner — 32 M, E, L ou par, RV et par, T ne por, W ne puet; P ne pormesse ne l.; Q proiere; T eslosengier — 33 Q, P quil, WC qui; P, WF uoelle, W laisse — 34 Y, BQ, HCOV ne; Z ne le veult, P il nen doit, Q ne li doit, C ne lo doit, G ne le vuoil — 35 M, ET, COF en *f.*; B en dreit; G tel *f.* (—1), P le; H tel guerredon en doit atendre — 36 L com le chien fassoit; H com del chien fist cil quil dut prendre.

---

30 A chescun, D chascons; A franc; A hume, D home, Y hoem — 31 A Si; Y nus; A ueut, DY uult; Y duner; ADY luer — 32 D premesse; ADY losenger — 33 D ke; Y seinnur; ADY deiue — 34 A ueile, D ueille, Y uuille; D consentir — 35 A guerdun — 36 ADY cum le (D li) chien (Y chen); AY larun, D larron.

XXI.

De lupo et sue.

Jadis avint qu'uns lous erra
par un chemin, si encuntra
une truie ki preinz esteit.
Vers li ala a grant espleit
e dist que pes li vuelt duner,
or se hastast de purceler;
car ses purcels voleit aveir.
Ele respunt par grant saveir:
'Sire, cument me hastereie?
Tant cum si pres de mei vus veie,
ne me puis jeo pas delivrer;
tel hunte ai de vus esguarder.
Ne savez mie que ceo munte?
Tutes femeles unt grant hunte,

XXI. 1 P Il auint quns lions erra; G uns *f.*; GZ entra, C ala — 2 Y parmi un bois; BTQ, F e — 3 L pregne — 4 G elle; OF esra; Z o — 5 ZG e *f.* (G — 1, Z vouloit); RV porter — 6 E mes ke h.; C mas quele; B, C hast (— 1); WF dou p. — 7 Q, C que; HO vorroit; D purceals uolt (— 1) — 8 AD, EN Cele; M respondi (+ 1); C auoir — 9 me] N uos — 10 F que; R de vous me; V quant de si pres je vous verroie — 11 M je ne me puis pas d., L je ne puiz pas me d.; H men; Z, CV pouroie d.; AD, G jeo *f.* (— 1); P chi — 12 V honte aroie (+ 1); H grant h.; D uus a esg., W de toy esg.; L agarder — 13, 14 *fehlen in* L, 13 — 16 *in* Y — 13 M pas que chou amonte; RV ce que monte — 14 E Ke t. f. (+ 1), C Que totes femes; D femmes (— 1).

XXI. 1 A auient; A que un, D quns, Y kuns; Y lu — 3 A troie D true; A que, D qui; Y prence — 5 DY dit; D ke; DY peis; A uot, D uout, Y uult; D doner — 6 AD ore — 7 Y kar; D ces; A purceus, DY purceals; Y uuleit — 9 D coment; D hastireie — 11 AD deliuerer — 12 AD esgarder — 14 unt] D hunt.

se mains madle les deit tuchier
a tel busuin ne aprismier.'
Adunc s'en va li lous mucier,
ki les purcels voleit mangier,
e la truie s'en est alee,
ki par engin s'est delivree.

Cest essample deivent oïr
tutes femmes e retenir;
pur sulement lur cors guarir
ne laissent lur enfanz perir!

15 M main de male (+1); E si mains de madles les deiuent (+2); Q, PF se nus marles (l, s), ZG que nuls masles, L que nus malez, R se mes malles, N saucun masle; OR le doit, F leur doit, Z y doit, G ne doit; OF aidier; V ne mi deues le doit touchier — 16 M ne a (ne *f.*); D al teu; Z cel, F cest, P itel (aidier); E teu bosoigne; QZ ni, W et; OF atouchier, G aprouchier — 17 ADY Idunc, O Atant, E Dunc (—1), P Dont (lions); L li lous se va m.; Q se ua, N, C sala; D li *f.* (—1); H Adont mucier sen va li leus — 18 P que; R deuoit, V quidoit; H qui des porciaus ert fameilleus — 20 T est, Y sen est (+1); P est escapee — 21—24 *fehlen in* L — 21 N tenir — 22 M, E femelles (+1) — 23 V folement; B, FR le cors; ADM que pur (M que tot por) sulement mentir (—1); G pour elles garir seulement — 24 E, C enfant; P garir *wie V.* 24; G ne laissent peril (*st.* perir) leur enfant.

---

15 A si; AD madles; A tucher — 16 D teu bosoin; A aprismer, D asprismer — 17 D musier, Y muscier — 18 D le; DY purceals; Y uuleit; AY manger — 19 AD troie — 20 A que; D deliuere — 21 AD Ceste — 22 Y femme — 24 Y lessent.

XXII.

De leporibus et ranis.

Ci dit que lievre s'asemblerent
a parlement, si esguarderent
qu'en altre terre s'en ireient
hors de la grave u il esteient.
Kar trop furent en grant dolur,
d'umes, de chiens orent poür;
si nel voleient mes suffrir:
pur ceo s'en vuelent fors eissir.
Li sage lievre lur diseient
que folie ert que il quereient
a eissir de lur cunissance,
u il furent nurri d'enfance;

XXII. 1 L Jadis que; C Ce dit li l.; G les l. (+1) — 2 FL au; G, W et — 3 H un autre lieu; E liu (−1); W autres terres; O contree (+1); PCL iront — 4 T, V la greue, ZG la guerre, H la caue, W leur caves (+1), M cel lieu, OF lor regne, C del reinne, Q la crieme; P leur camp sen isteront; C estont — 5 C Que; V il erent; QZ erent, G sont (−1); A grant *f.* (−1) — 6 T dome e; V ont grant; G et de chiens chescun jour — 7, 8 *fehlen in* L — 7 N, F sil; Q, WV nes, G ne les (+1); M ne le uuelent, BE nel uolent (−1); C ne lou voloient, T ne uoloient plus, P ne le uaurent plus; N, F pas, G plus — 8 NG, HP vorent; COFV voloient (fors *f.*); G ores yssir (+1), V fors partir, C foir — 9 Q mes li plus sage lor — 10 M folie est chou, C folie estoit ceu; P que chert folie quil, N que f. estoit quil, G que cestoit folie quil (+1); AD ceo que, TQ quanquil; Q creoient (*auf Rasur*) — 11 E de issir (−1), T siscir (*so*); T la — 12 ADM v furent nurri des enf.; L il *f.* (−1); WV erent.

XXXII. 1 AD lieures — 2 A esgarderent — 3 A que en; AD autre; A tere; D irroient — 6 A de humes; A eurent — 8 D ce; A ueulent, D uolent — 11 D connuissance.

li altre nes en voldrent creire:
tuit ensemble tindrent lur eire.
A une mare sunt venu.
Guardent el tai, si unt veü
u reines erent asemblees.
De poür d'els sunt esfreees;
dedenz l'ewe se vunt plungier,
desque les virent aprismier.
Uns lievres les a apelez.
'Seignur', fet il, 'kar esguardez!
Par les reines que nus veüns,
ki poür unt, nus purpensuns
que nus alum querant folie,
ki nostre grave avum guerpie
pur estre aillurs asseürez.
Ja mes terre ne troverez,

13 A nel; B nel volent (−1); O nes en uoelent, T, C nes voloient, E nes uudreient, NQG, HWL ne les uodrent, Z ne le v., F nel les voloient (+1), P ne volrent pas — 14 C qui; HCOR tienent, T uinrent — 15 HPW A (W En) vn mares; F marche, R yawe; AD, PWR en sunt, H sen sont — 16 C Garde auant; E al t., T en t., V el brai, G ou gait, H un trou, M dedens, P enmi, L de loin — 17 NG, P reines qui; TQZ, OF furent, G estoient (+1); T ensamblees, O rasamblees; C reinnes que furent avnees — 18 AD Del; T asamblees — 19 Q, WOF sen uont, G se sont (plongier); H fichier, V ploniant — 20 C com el les, M, BNQ desquil les; E deske il surent, AD desque ueient (—1), G tresquilz les orent; V aprochant; L ou il lez uirent au premier — 21 L a *f.* (—1); ADM rapelez; P Vns des lieures les esgarda, H Lors les a un daus apeles — 22 HF dist; L il *f.* (—1); NQZG, HWCF or; Z reg.; P e les autres en apela — 23 PF Pour; les] O la; T vous veez — 24 *fehlt in* L; G que; G or nous (+1); T vous purpensez — 25 O cuere; F folie querre — 26 AD, QG, WF que, M, HPL quant; P (no) waresme, HWC caue, ZG, OFRV terre; ZG, HW laissie; F que nos auons gerpie no terre (+1) — 27 *fehlt in* L; C essaiez; H por aillors querre seurtes — 28 HL trouerons, G trouueront.

---

13 A autre; A uodrent — 14 A tuz, D tut; A tiendrent — 16 A Gardent — 18 A de eus; A esfrees, D effrees — 19 D dedens le euue; D uont; AD plunger — 20 D desques; AD aprismer — 21 AD ad — 22 AD Seignurs; D car; AD esgardez — 23 A veums — 24 AD que; AD purpensums — 26 AD que; D auom — 28 AD tere.

u l'um ne dut aleune rien.
Ralum nus en! Si ferum bien.'
A tant li lievre returnerent;
en lur cuntree s'en ralerent.

De ceo se deivent purpenser
cil ki se vuelent remuër
e lur anciën liu guerpir,
que lur en puet aprés venir.
Ja mes regne ne troverunt
n'en cele terre ne vendrunt
que tut i seient senz poür
u senz travail u senz dolur.

29 G on nus doubte; E, P ne *f.* (−1); ADM, BENZG, HPWR dute, CO doit — 30 T, O Alons; en] E e — 31, 32 *fehlen in* F — 31 H Adont — 32 M, O contrees, P pays; O se; AM, T, COF alerent; G sen retournerent, *wie V.* 31 (+1) — 33 ADM, HRV Pur, G Par; H se *f.* (−1); B deiuent se; M deussent (+1) — 34 M cil qui desirent; C doiuent — 35 V a lor; PW anchiens lieus, G lieu ancien; M us — 36—38 L jamaiz ne troueront paiz — 36 M, G, WFV quil (qui) lur, R pis lor; TQ qui (Q quil) lor puet apres (Q ausint) auenir, P quensi lor em puet avenir, H car maus lor en puet avenir — 37 *fehlt in* N; D regnes, PWCOF terre, RV pais — 38 G nulle t., Z telle t., W tel t. (—1), O cel regne, F cel liu il; H nenterront; P ja en ces regne nen iront, C nen encontre nen iront (−1) — 39 ADM que tut (M toz) tens seient, Q que il i soient, RV que il i maignent, OF que iestre i puissent, L quil puissent estre; C on ester puissent sens dolor — 40 OFRV et . . et, Q ne . . ne; C paor, Q, OF labor.

---

29 AD dute; A aucune — 30 D ferom — 32 D contree — 33 D ce — 34 D qui; A ueulent, D uoillent — 35 AD antien — 36 AD put — 38 A ne en; A tere — 39, 40 A sanz.

XXIII.

De vespertilione.

D'un liün dit ki assembla
tutes les bestes e manda,
ki aloënt sur quatre piez,
e li aigles ra purchaciez
tuz les oisels ki eles unt
e ki volent en l'air a munt:
bataille deveient tenir.
Quant ensemble durent venir
e la chalve suriz les vit,
en sun quer a pensé e dit
que mult redutout cel afaire.
Ne sot as quels se deüst traire;

XXIII. 1 F di; ADM, Z cunte (D conte) que; B kil — 2 L ces; O anisa — 3 H alerent, F estoient; P ca terre uont sour quatre pies — 4 A, BEZ, PWCRVL ad; G si sest — 6 OF ne; C en lar uelent; Y al eir; ADY lamunt — 7, 8 *umgestellt in* Q — 7 G car (+1); ADM deiuent od li t., Y, E deiuent t. (—1) — 8 *fehlt in* L; C Com — 9 ADM, G, L e *f.* (—1, L si lez, M quant ce vit, G se vanta); P ele monta haut si les uit — 10 M ens en son cuer pensa e dist; Y, P a *f.* (Y—1, P e si dist); C qui son vet (? souvent) pensa e dit; G dist e pourpensa — 11, 12 *fehlen in* L — 11 T car; C quele redoute; TQ, POFV redoute; N redoutoit molt; M, G, CRV cest(e), D, E, H tel; F cou a f. — 12 TQZ, γ (— R) set (L se); D a q., F ad quels, T, C auquel; R ou se deust retraire; ADY dut, T, PCOF doie, M poist, Q puisse, E poet; H a quel chief se doit tr.; V car ele ne se set as ques traire, G que ne sauoit ausquels se doit traire (+1).

XXIII. 1 A De un; D leon; A que, D qui; Y asembla — 3 D qui — 4 AY egles, D eglez; Y purchacez — 5 D tut; D oiseals; A que, DY qui — 6 A que, DY qui; AY leir — 7 D bataile; D tener — 9 Y chaue — 10 A queor, D quer, Y cuer; AD ad — 11 A mut; DY redutot — 12 D sout; ADY dut.

od cels vuelt estre ki veintrunt
e ki la greignur force avrunt.
Sur un halt fust s'en est muntee
pur esguarder cele assemblee.
Ceo li fu vis sun esciënt
que li liüns aveit plus gent
e qu'il ert de greignur justise:
od les altres suriz s'est mise.
Li aigles fu a munt volez
od les oisels qu'il ot mandez;
tant en i ot, tant en i vindrent
que les bestes poi de liu tindrent.
Quant la chalve suriz les veit,
mult li pesa qu'od els n'esteit:
des bestes se rest departie.

13 P a c.; G auec ceulx yra; ADY, Q uolt (uout); W vaintroient — 14 O ki *f.* (—1); G la plus grant; W auroient — 15 C Desor un fust estoit; P caisne en est; Y fust est muntez (—1); G Par dessus vng arbre est montee — 16 G regarder; G, V ceste, O tele; TQ, COF mellee; Y les asemblez — 17 L Ceo *f.* (—1), TQ Se; H Vis li fu a son e., P Auis li fu en son samblant; Y auis a sun (+2); D a *vor* sun *von späterer Hand übergeschrieben*; G par escient; N Si li semble a son escient — 18 D out (—1); OF peu (poi) g., B de gent; P a gent plus grant — 19 C e si est; B erit, L (qui) erent (+1), QZG, P est, M sunt; O nonpourquant ot; ert de] V auoit; G, POF plus grant — 20, 21 *fehlen in* B — 20 P li cauue souris si est; Z pour ce ou les bestes sapropice — 21 Z Et laigle; R est, H sest; P uolee — 22 Q por les, O e les; C qui ot, Y kot; P a cel ala qui la mandee — 23, 24 *umgestellt in* T — 23 M e tant i v., E e tant en u., AD tant en uiendrent (—1), F tant i v. (—1); W vint (: tinrent) — 24 *fehlt in* P; N pou leu t. (—1), V peu du leur t., L poour de lui t. (+1); E que des bestes poi en t. (—1); ADM que les bestes pur fous (M fol) se t. — 25 T Que; les] D le — 26 C ce li, R se li, V si li; D se p.; Q pesot, G, HC poise; R a; P estoit; L quant auec auz nestoit (+2), G quauec nestoit — 27 M, Q, C dont (Q si) sest des b. d.; AD est dunc, Y, E, OFVL sen est, T sest lors, G cest tost.

---

13 A ceus; ADY uolt; A que, DY qui; AY ueinterunt, D uenterunt — 14 DY qui; A greinur, Y greinnur; AY auerunt, D auront — 15 AD haut — 16 A esgarder; D asemblee — 18 D ke; D lions — 19 A greinur, Y greinnur; D iustice — 20 AD autres — 21 ADY egles; Y fut — 22 A oiseus, D oiseals, Y oisals; D out — 23 D out; A uiendrent — 24 A tiendrent — 25 AY chaue, D chalfe — 26 A mut; A que od, Y kot; ADY eus — 27 D departi.

Ses piez musça (si fist folie);
mes quant les eles entrovri,
par devant tuz les descovri:
dunc fu sa felunie aperte
e sa traïsuns descuverte.
Oisel e bestes la huërent.
A lur sepande se clamerent:
de la chalve suriz se pleignent;
mult la hunissent e blasteignent
e mustrent li sa felunie
e cum ele a sa fei mentie.
La sepande lur a juré
qu'ele en fera lur volenté
e que mult tost les vengera.

28 P Les; G muce, V tourna — 29 Q, H car, M e; Y, QG, V ses F elle les descouuri; Q encouuri, Y sentruueri, G ouury (—1) — 30 F e par deuant les entrouuri; Y, OF tuz *f.* (—1), E tut; Y, P se d. — 31 COF lors; ADM est; ENT, R la; Y, PL folie; V lenssengne toute ap.; Q esperte, ADM, P ouerte — 32 T la; AD tut d. (+1) — 33 V Quoisel; AD De (D Di) si as b.; P len blasmerent, L la honirent — 34—36 L a li sen uont e si la prirent | molt la honissent e destreinnent -- 34 lur] E, PV la; H sespande, G serpente, ADM criere, TQ (E a) nature, PWOF iustice, C iustices; TQ, PRV sen; HF sen alerent, C en alerent, O lemmenerent — 35 Y, WC se claiment (C clainne), T se uengent, Q la uengent — 36 P e la; EQG e leidengent, H e desdaignent, W e vilainent, OF e destraignent; C si la honisse e la laideinge — 37 N, WV et li moustrent, Y e mustrerent li (+1); COF e mostrerent, M mostrei li ont, T e mostre si, P e moustre a li, G en demonstrant; BQ, R la — 38 OFL coment ele a, G et comment elle ot (+1), Q coume lor a; C e que; DY sa *f.* (—1); B ele est fei m. (*so*) — 39 H sespande, G serpente; AD Lur criere, M Lur creator, TQ E nature, PWCOF La iustice, L Le serpent bien; E, O en ad; F sen est iree — 40 *fehlt in* L; M, OF quil; Y en *f.*; P sa — 41 Y, G que *f.* (—1); AD mut bien, C tantost; T la v.; L que molt tot lez en u., Q e mout les en u. (—1), P e trestous les en u., F e aus molt bien en u.

---

28 Y pez; D musza — 29 D meis; A entreouri, D entreuuri, Y entruueri — 30 D descouuri, Y descueri — 31 D felonie uuerte — 32 AY traisun, D traison; D descouerte — 33 Y Oiseals — 35 Y chaue; D plaignent — 36 A mut; D hunisent; Y blastengent — 37 D felonie — 38 D cume; ADY ad; D fai — 39 ADY ad; Y iuree — 40 A que ele; A fra, Y frad; D uolunte, Y uolente — 41 A mut.

Puis la maldist e si ura
que ja mes en liu ne venist
qu'oisels ne beste la veïst;
tute clarté li a tolue.
ja mes nen iert par jur veüe.
Aprés ruva, pur li hunir,
sa plume oster, li descovrir.

Altresi est del traïtur
ki meseire vers sun seignur,
a qui il deit honur porter
e leialté e fei guarder.
Se sis sire a de lui mestier
e il le veie afebleier,

42 M Dont; la] OF si; e si] RV ensi; Y si *f.* (—1); N, R ora, P hora, W ouvra, M iura; F e deuea, L e la blasma — 43, 44 G quoyseaulx ne bestes la veist | que tantost ne sen repentist — 43 M que mais en nul lieu — 44 B ki, E, C ou; E oiseaus ne bestes ueist, OF oisel ne beste neist; C ne veist, L la ueit; V quoisel ne beste ele veist — 45 ADM tute la char; W leur; C out; E toleite li a — 45, 46 G Et puis apres pour la honnir — 46 TQ que iamais niert; ADM ja puis (M mais) ne seit de iur; N niert, L ne iert (—1); CF par ior nen iert, Y, V par iur nert meis; E par iur ueue ne serra — 47, 48 *fehlen in* L — 47 C E puiz; ADM Apres (M Puis) la ruua issi hunir; Y ura, V loa; P Apres li a fait par air, W Apres trouva pour li grever — 48 PCOF la; Y osta; li] Y, BE pur lui (+1), TQ, C pur, RV et; W li descouvrir se plume oster; G de sa plume la faicte descouurir (+2) — 49 HV Aussi est il; V dun — 50 E mesoure; B de; P celui qui mesfait son s. — 51, 52 *fehlen in* V — 51 TQ cui il deuroit — 52 *fehlt in* L; E e leale fei partut g., P e sa loiaute bien g.; C e honorer — 53 G Si sis *f.* (—1); Y E si (+1); N son mestre; G de toy; L Quant son seignor aura mester — 54, 55 *umgestellt in* E — 54 *fehlt in* L; P ou il; G le *f.*; TQG, HPV uoit, O uoeille; AD as autres (D a altres) se ueut (D uult) dunc aiuster (+1), M as autres se uuet aliier.

---

42 A maudist — 43 Y meis — 44 DY oiseals — 45 Y tote; ADY ad — 46 Y meis; D ueu — 47 Y lui — 48 ADY lui; Y descuurir — 49 A Autresi — 50 A que, D qui; Y seinnur — 51 A ki — 52 A leaute, DY lealte; A garder — 53 AY Si; ADY sires ad; ADY li; DY mester — 54 Y afebleer.

a sun busuin li vuelt faillir,
od les altres se vuelt tenir;
se sis sire vient al desus,
ne puet laissier sun malvais us,
dunc voldreit a lui returner:
de tutes parz vuelt meserrer.
Par tut en est al dei mustrez
e avilliez e vergundez;
s'onur en pert e sun aveir,
e repruvier en unt si heir;
a tuzjurs en est si huniz,
cume fu la chalve suriz
ki ne deit mes par jur voler,
ne il ne deit en curt parler.

55 li] E, C le; G Et luy a son besoing f. — 56 E e od (+1); *α* e od (M az) autres, H et au plus fort; Y se *f.* (+1); T uient, C uet; G et auec les autres soy t. — 57 V e se ses sires est; C sire *f.* (−2); ADM, B el — 58 C sil; R veult; V weut ester; G ses mauueis tours (: desoubz) — 59 T, OF lors, C si; Y, P uuldrat; M se uodra a lui torner; H racorder, V recouurer — 60 R toute part; C parz *f.* (−1) — 61, 62 *fehlen in* A — 61 C E pertut est, P Mais puis en est; D a dei; L Partout se fait au doi mostrer — 62 *fehlt in* L; D auilez mult e, G et reproichiez et — 63 A si honur (+1); Y seinnur en pert; ENG son (E sa) honur pert, TQ, H son non en (Q i) p. — 64 F vergonde en sont; W sont, E auerunt (+1) — 65 M iert; L maiz en est h.; E si *f.* (−1); C en totes cors en est h. — 66 AD cum fu dunc, M cum dont fu, C si com fu — 67, 68 *fehlen in* Y — 67 H ki nose mais; P partot; G aler — 68 *fehlt in* L; TQ ne cil ne, HWF nele ne, G et si ne; N, RV Nil (V Ne) ne doit mes; Q en cort aler, OF en cort entrer, HPWC en champ entrer, V entraus paller.

55, 56 A ueut, D uult, Y uolt — 57 A si; ADY sires — 58 A poet, D put; AY lesser, D leissir; A mauueis, DY malueis — 59 A uodrit (*so*), D uuldreit; D retorner — 60 A pars; A ueut, DY uult — 61 Y mostrez — 62 DY auilez — 63 D sonnur — 64 ADY repruuer; Y eir — 65 DY tuziurz — 66 Y cum fuz; D chalfe, Y chaue — 67 A que — 68 D nil.

XXIV.

De cervo ad fontem.

Issi avint qu'uns cers beveit
a une ewe, kar sei aveit.
Guarda dedenz, ses cornes vit.
A sei meïsmes a dunc dit
que nule beste nel valeit
ne si beles cornes n'aveit.
Tant entendi a sei loër
e a ses cornes esguarder,
que il vit venir chiens curant
e lur mestre, ki vient cornant;
aprés lui vienent, sil quereient,

XXIV. 1 G Aussi; C que *f.* — 2 NG, CR que, F qui — 3 T, L Garde, G Regarda (+1); Q Dedens garda; Y auant — 4 H Si a soi meisme dit (—1); OF m. donques dist, NT m. auoit dit, BE, WKCRL m. laueit d.; Q, PV pense e dit; G Pourpensa a soy mesmes et dit — 5 ADM que nule b. le (M que b. nel, D ne li) cuntreualeit (+2); G quaultre b. ne le; Q ne le u. (le *von späterer Hand hinzugefügt*); P v mont nauoit — 6 P si beles cornes com auoit — 7 KF attendi; T ioer — 8 QG, W regarder, N remirer — 9 AD chiens uenir; H chien; M, BE, F molt(z) chiens (B ke vit), WRV maint ch., K .m. chiens, L les ch.; Q que molt uit chiens uenir; T, P molt corrant, HO acorant, C errant, Q, L deuant; G quillec vindrent maint chien c. — 10 T que; HW le; F maistres, C signor; E, P ki vient, B, L ki vint, NG, HWR qui na (uait), M, T venoit, AD, KCFV apres, O apres aus; Q, COL courant, M errant, G, P deuant — 11 G, K vindrent; K si crioient; sil] PR quil, V lui; OF apres v. cil quil cueroient.

XXIV. 1 A auient que un; AD cerf — 2 D un; D seif (f *von späterer Hand*) — 4 A memes, D meisme; AD ad — 5 D ke — 8 A esgarder — 9 AD quil.

pur ceo que prendre le voleient.
El bois se met tuz esmaiez.
Par ses cornes est atachiez,
en un buissun est retenuz.
Dunc sunt li chien a lui venuz.
Quant il les vit si aprismier,
si se cumence a desraisnier.
'Veirs est', fet il, 'que li huem dit
e par essample e par respit:
li plusur vuelent ceo loër
qu'il devreient suvent blasmer,
e içо laissent qu'il devreient
forment loër, se il saveient.'

13 ET En, NG, P Au; KCO sen fuit, F sen fiert, H sen keurt; M enmaies, E esbaez, V estraiers — 14 E E par (+1); ETQG, γ (—KV) les; M, BQG sest — 15 RV a un; N reuenuz, F detenus, G remanu; E e quant si fu arestuz (—1) — 16 Q Et; T, γ (— L) Es vous les chiens (P E uous); T apres venus, P aluec venus — 17, 18 *fehlen in* L — 17 C Com; TQ E quant (si *f.*); K sent; G Quant de luy les vit aproichier — 18 V si comenche, B, PR si comenca, EG si se cumenca (+1); B desreier, H esmaier, G destachier — 19 R Voirs fet il est; M fist, HWKOF dist; RV que on a dit, C ce que len dit, P cou ke on dist, H mains hon la dit, ADM que vileins dit — 20 AD, P e *f.* (—1); BNTG, HRL escrit, V despit; KCF que sorcuidier (C -iez) a (C aus) plusors nuist, O que sourcuidieus a tous iors nuist — 21—24 *fehlen in* K — 21 M li *f.* (ichou); L se ueulent l.; G que les pluseurs veullent amer — 22 G de (*st.* ce) quils (+1); C que souent deuroient; L que se deuroient b. (—1); M, W par droit; HRV deueroient plus — 23, 24 L car lor blamez les doit loer — 23 NTQ, WOF e ce (que il), P e il cou; G et tout ce heent, AD e blamer ceo (D blasmer ce); M e blasment que louer d.; Q deussent — 24 C souent; M forment bien (se il le), V le plus blasmer; N tenir, G amer; AD, E, F sil s., M, W se il le s., G, P se tant s., Q sil le seussent.

---

12 D ce — 13 AD tut; A esmaiet — 14 D corns; A atachiet — 15 D bussun — 17 AD aprismer — 18 D comence; A desreiner, D desrainer — 19 D fait — 21 D plusurs; A ueulent, D uolent — 22 A blamer — 24 AD sil.

XXV.

De vidua.

D'un hume cunte li escriz,
ki esteit morz e enfuïz;
sa femme meine grant dolur
desur sa tumbe nuit e jur.
Pres d'iluec aveit un larrun,
ki ert penduz pur mesprisun.
Uns chevaliers le despendi
(sis parenz ert), si l'enfuï.
Par la cuntree fu crië:
ki le larrun aveit osté,
sun jugement meïsme avreit;
s'il ert ateinz, penduz sereit.
Dunc ne sot il cunseil trover

XXV. 1 Y cist — 2 T ere, Y fut (—1); AD, L mort esteit; B ki esteit enseueliz (—1); L e enseueliz (+1) — 3 N menoit, T en menoit, P mena, AD demeine (+1); C demenoit d. — 4 ADY sur (—1); DY, BTQG, RV la t.; AD e nuit; M, PKCOF la t. son signor; F *s. Anh.* — 5 Y ot (—1); L Illuc estoit priz un larron. — 6 T, HCVL fu, G estoit (+1); P pendus ert, Q pendus fu; A despendu (+1); M, BNTG, γ (—R) par, C per — 7—8 *folgen in* Y, β, γ *auf V.* 12 — 8 *fehlt in* L; K fu, G yest; T senfoi — 9 L Haut par la cite; OF estoit — 10 P quil; M, β, γ aroit, auroit; M emblei, H roste — 11, 12 L cil fut esteins com le pondi (= s'il fu atteins, qu'on le pendi), *dann folgt V.* 7: .i. cheualier le despendi — 11 C lou — 12 M fuist, G est; E ateinz ert; T, P satains estoit; at.] RV seu — 13 C Adonc (il *f.*), T, KOF Lors; AD il *f.* (D soust); G pot le c.

XXV. 1 AD De un; A humme, DY home — 2 A que; ADY mort — 5 A de ileoc, Y diloec; AD larun — 6 A que, Y qui — 7 A Vn cheualer; Y cheualers — 8 A sunt, D ses; A parent — 9 D contree — 10 A que, D qui; A larun, D laron — 11 A memes, D meimes; DY auereit — 12 AD iert; ADY ateint pendu; D serreit — 13 D conseil; Y truuer.

cum il se peüst delivrer;
kar seü ert de mainte gent
qu'il le teneit pur sun parent.
Al cimitiere vet tut dreit
la u la prude femme esteit,
ki sun seignur ot tant pluré.
Cuintement a a li parlé;
dit li qu'ele se cunfortast,
mult sereit liez, s'ele l'amast.
La prude femme l'esguarda;
grant joie fist, si otria
qu'ele fera sa volenté.
Li chevaliers li a cunté
que mult li ert mesavenu
del larrun qu'il ot despendu;
s'el ne l'en set cunseil doner.

14 NQ sen; A, BEN, HORV puisse, D, WKC puist; M coment soi poust, G, V comment se peusse, L coment se peust, K coment sen pouist; C coment poist consel trouer — 15, 16 *fehlen in* PL, *umgestellt in* T — 15 K parceus; C que; NTQ fu, G est; AD mute g., M, G molt de g., R meintes gens (: parent) — 16 V quon le tenoit, F quil le tenoient (+ 1); E come il out fet de; V a son p., C a p.; G que le larron est ses parent — 17 G Ou; T A lencontree, Q En la contree; P En la uile sen ua; TG, OF vint, Q, C ala — 18 AD, BT la (*vor* u) *f.* (—1); la u] G u que; T sestoit — 19 BE qui pur sun (+ 1); M baron; Q, PC a — 20 H Courtement, W Sagement; D a *f.* (—1); M la araisonei — 21 G et ly dist que se c.; N e dist quelle; Y li *f.* (—1) — 22 TQ quele — 23 H bone; G la regarda (+1) — 24 TQ, RVL en fist, M, G, COF en ot; AD, G si li otria (+ 1), MY, NTQ, COFRVL si lotria — 25 Q il fist de lui; G, HKCV feroit; C la — 26 Q E si li a tretout conte — 27 QG, C coument li; QG, KCOF est, Y, N fut; K mal av. — 28 *fehlt in* O; B de un l.; K de cel larron quot d. — 29 M, PWCL se ne len seit, H se conseil ne len set, A, E, OF si ele ne li seit (O sot), R sele ne set, NG sele nen set, T sor ne li seit, V si ne sen set, K si ne se set.

---

14 AD deliuerer, Y deliure — 15 A sceu; Y meinte — 17 A cimiterie, D cimetiere, Y cimetere; Y ua — 19 A que; Y seinuur — 20 ADY ad — 21 A que ele; D confortast — 22 A mut; A lez, Y le; A se ele — 23 A lesgarda — 25 A que ele; Y fra; D uolunte — 26 AY cheualer, D chiualiers; ADY ad — 27 A mut — 28 A larun, D laron; D out — 29 A si ele, DY sele; AY seit; D conseil; Y duner.

hors del païs l'estuet aler.
La prude femme respundi:
'Desfuum mun barun de ci,
puis sil pendum la u cil fu:
si n'iert ja mes aparceü.
Delivrer deit hum par le mort
le vif dunt l'em atent cunfort.'

Par iceste signefiance
poum entendre quel creance
deivent aveir li mort es vis.
Tant est li munz fals e jolis.

30 DY len estut (+1), A lestut — 31 V bone; AD li resp. (+1) — 32 K Mon baron desfouions; H Desforons, G Desferrons; V Desfououmes le mien de chi; E nus mun b.; G, HR mari; Y de *f.* (—1); AD, B, K dici — 33 NG, WFRL puis le, Q, PKV si le, C e lou; B la *f.* (—1); KOF il, RL cist, V ichil (+1) — 34 D sil; P ja ne sera, V jamais nen ert — 35 N, K por; P pour les mors; G doit moult bien le m. — 36 P les uis; AD ad c. (—1); PC a tant c.; P confors; H *s. Anh.* — 37 Y, L ceste (—1), G icelle — 38 F poes; AD, PKRV peot hum (D put hom); EN, L attendre, H sauoir; ETQ, HKCOFL fiance — 39 Q, HW pueent; M, C li mort auoir; Y, TG, PWCOL as, F a, K au vif — 40 *fehlt in* K; F Tous, M Si; NQ mondes faus, T mors f.; Y fals e *f.* (—2); C fols; H mais e faintis; jolis] N vils (—1), Q faintis (*auf Rasur*), WF falis, T malmis, M chaitis; G Tant faulx est le monde et faintifs; E *s. Anh.*

---

30 AD estut, Y estuet — 32 AD Desfuium; D baron — 34 A nert, D neirt; Y meis — 35 AD Deliuerer; D hom, Y hoem — 36 Y len; D confort — 37 Y senefiance — 38 A queil — 39 Y auer; ADY morz; AY uifs — 40 AD mund faus; ADY iolifs.

XXVI.

De lupo et cane.

Uns lous e uns chiens s'encuntrerent
par mi un bois, u il alerent.
Li lous a le chien esguardé,
e puis si a a lui parlé.
'Frere', fet il, 'mult estes beals,
e mult est luisanz vostre peals.'
Li chiens respunt: 'C'est veritez.
Jeo manju bien, si ai asez,
e suëf gis, quant pluet le jur.
Par devant les piez mun seignur
puis chescun jur rungier les os,
dunt jeo me faz e gras e gros.

XXVI. 1 F Uns ciens e uns lions (*woraus* leus *korrigirt ist, wie es sonst stets heisst*); V sacointierent — 2 M, E enmi, L par (−1); KF le; R la u il al. (+1) — 3—6 L Li loup dit au chien molt iez biaus — 3 Q, HPC regarde — 4 M apres si; AD, P sil ad areisune (D araisone) — 5 HV dist — 6 P e *f.* (la vostre); M par est luisans ta pias; AD, E tis (D ti) p. (−1) — 7 C E li chienz dist; M Chou est vertez — 8 N meniue b. sai; TQ, HPKCW sen ai; L car ie maniue bien e assez — 9 ADM puis (M tres) tut le jur; N plest; P e si sui souuent toute iour — 10 ADM Par *f.* (−1, M de mon); V le lit — 11 KC e ch., E e puis ch. (+1), M e puis le jor, P si puis souent; E roer, N, V menger, M, KCL roingne; K ses os; OF cascun ior runge iou les os — 12 P sench; A, O faz gras (−1); Q, C grans.

XXVI. 1 A Un lu; AD un; A chien; D encontrerent — 3 AD ad; AD esgarde — 5 D Frerre; A mut; A beaus — 6 A mut; A luisant, D lusante; A peaus, D pels — 7 A Ceo est — 8 D Jo; A manguz, D maniue — 11 D cascun; AD runger — 12 D ie.

Se vus volez od mei venir
e vus li vueilliez obeïr,
si cum jeo faz, asez avrez
plus viande que ne voldrez.'
'Si ferai, veirs', li lous respunt.
Dunc s'acumpaignent, si s'en vunt.
Einz qu'a vile fussent venu,
guarda li lous, si a veü
cum li chiens porte sun coler;
sa chaeine vit traïner.
'Frere', fet il, 'merveilles vei
en tur tun col, mes ne sai quei.'
Li chiens respunt: 'C'est ma chaeine,
dunt hum me lie la semaine.
Kar mult suventes feiz mordreie
e a plusurs riens mesfereie,

13 E uuillez; L uenez — 14, 15 *fehlen in* L — 14 F e a lui voles; li] N *f.* (—1), T, C le, KV i, O uo (*so*); D, WFRV uolez; E e uus mun seignur ueoilez blandir, P e uers mon segnor obeir — 15 R jeo *f.* (y ares); P aries — 16 E de v. tant come; M uiandes, L aures (—1); P ne vauries, V vous naues — 17 RV A bon eur; veirs] M, HWF ie, E ieo (*hineinkorrigiert*) — 18 KCOF Lors, H Puis, V Il; C sacompagne, F senconpaignent; L e — 19 P Dusca la uile sont n.; M, L a la u. (+1); O a la u. sont, F a la u. soient (+1) — 20 M, L garde; P li leus garde — 21 ADM, C porta, K portoit — 22 P la; H e sa (+1); AD chaene le uit (+1); PWKOF uoit; M, TQ e sa (TQ la) chaainne trainier — 23 H dist; M, NT, PKCOV merueilhe — 24 en tur] K en (ie ne); mes] H as, RV a, N uoi; C dont ai effroi, F mais ie ne (+1) — 25 C la; RV caine — 26 WKCOF sor sem., T, P enseur sem.; RV le iour me met on en saisine — 27—29 *fehlen in* L — 27 C Que; ADM, EN mult *f.* (N ie m.), T trop; AM, E suuente; Q por ce que maintes fois m., P par plusors fies morderoie; KC molt souant la gent, F mainte fois le gent, WO maintes fois les gens; EN, FR mordeie — 28 AD e *f.* (—1); M, WCO az (as, aus); AD, N riens, E choses (+1), TQ, HWK gens, M, RV molt, OF le; E, OFRV mesfesoie, N ne fesoie; C aus plusors eu (?) ne mefferoie, P maintes gens e mal leur feroie.

---

13 A Si; D me — 14 A uoliez; D uolez obeier — 15 D io; AD auerez — 16 A uodrez — 17 D frai — 18 A sacumpainent, D sacompaignent; D uont — 19 A que a; A feussent, D fusent — 20 AD garda; AD ad — 21 AD le chien — 22 A chaene, D chaen — 25 D chens; A chaene — 26 A humme, D hom — 27 AD mordereie — 28 D mesfreie.

que mis sire vuelt guarantir:
pur ceo me fet liẽ tenir.
La nuit vois entur la maisun,
que n'i aprisment li larrun.'
'Quei!' fet li lous, 'est il issi
qu'aler ne poés fors par merci?
Tu remeindras, jeo m'en irai:
ja chaeine ne choisirai.
Mielz vueil estre lous a delivre
qu'enchaenez richement vivre,
quant uncore puis estre a chois.
Va a la vile, e jeo al bois!'
Par la chaeine est departie
lur amurs e lur cumpaignie.

29 Q mes sires les uelt g. — 31 RV Et pour ce me fet (V weut on +1) bien tenir; Q uolt; M, COF liier tenir, K laiens t.; AD si me fet lier e retenir (+1); P fait il retenir — 31, 32 L que larron ne puisent venir — 31 F Par n.; M, HF sa, RV no — 33 R Cui, K Quest, L Lors; HK dist, L dit — 34 M que ne puis aler; ENQ, C puis; fors] W que; ADM par li (−1); R fors qua m. — 35 M, COF Tu ten iras ie remandrai (C men irai), K Je men irai tu remanras; L ie me ira — 36 PC la; C ia ne prendrai, Q, WRVL ne (QV ni) porterai, T ne chergerai; H ja enchaiennes ne serai, K la chaienne reporteras, L iay la chaiene ne portera — 37 lous] C poure; L Miauz uaut maigre (*so*) tot deliure (−1) — 38 P cachaine, ADM, WCF que en cheine, R com si cheynez, V nencayne; RV chierement, T longement, H crassement — 39, 40 *fehlen in* L — 39 P cancorre; H tant com a ore sui a chois; T, R encor en p., K encor i puis, N encore puis ie (+1), V en puis estre encore; M al chois, RV a quois, PKOF anchois — 40 E Alez a uile; e jeo] AD ieo uois; H aus b.; P Daler a la uile ou au bois, V Woelle a le vile woelle au bois — 41 C Por — 42 E, TQ, HOFR *s. Anh.*

---

29 AD mes sires; A ueut, D uolt; A garantir, D garantier — 31 D uoiz; A meisun, D maison — 32 A larun, D larron — 33 D feit — 34 A que aler, D qualez; A poez, D puz — 35 D ie; D irrai — 36 A chaene, D chaine; A choiserai, D choiserrai — 37 A Meuz; AD voil — 38 A que en cheine, D quenchaene; D uiuere — 40 D io — 41 AD chaene — 42 AD amur; A cumpainie, D compaignie.

XXVII.

De ventre et membris.

D'un hume vueil ici cunter
e par essample remembrer
(de ses meins cunte e de ses piez
e de sun chief), ki ert iriez
vers sun ventre, que il porta,
pur le guaain que il guasta.
Dunc ne voldrent mes travaillier,
si li tolirent le mangier.
Mes quant li ventres jeüna,
hastivement afeblia
e meins e piez qu'il ne poeient
si travaillier cum il suleient.

XXVII. 1 RV vilain; V weut; A ci (—1); T mostrer — 2 KV e un ess.; γ (—RV) demostrer — 3 P que de (cunte *f.*); M e *f.* — 4 L e dou ch. (—1); G dist quil est (+1); W qui fu, N, F qui est, M, K quil ert, V il ert, E ki erent; H que molt iries; Q que enuers eus ert molt corcies — 5 TQ e uers; G de, P pour; Q, F portoit; K que tout gousta; H ot ses ventres que il p. — 6 AD, EN, HL lur, Q, PRV son; B guast (—1); RV quil tout g., Q quil degastoit; F qui son gaaing li gastoit, K le gaaing que il amassa — 7 M vuelent; Q Quant il le uontrent tr., ET Quant il ne ueont (T uolst) ren t.; BN, HWKCFL Dunt il ne uolt rien (B uolt nient, K veut plus, C voloit) tr., RV Dont ne reuault (V se waut) plus tr., P Dont il ne volt rien gaaignier, G Et ne vouloit en riens tr. (+1) — 8 AD si *f.* (—1), G dont; W tolir (—1); F se li a tolu; L son m. — 10 Q molt durement; L si afoibla; G le corps forment afoiblia — 11 AD e *f.*; HRV e main e pie, G, C et piez et mains; PV qui; Q, CF pouoit; T tout ensement — 12 C quil ne pooit (*aus V.* 11); Q, F souloit; T se la nature ne nous ment.

XXVII. 1 A De un; A humme, D home; AD uoil — 3 D conte — 4 D chef; AD kert; D irrez — 5 AD quil — 6 A guaainz, D guainz; AD quil gasta — 7 AD uolstrent; AD trauailler — 8 A li manger — 11 D peiz; D poient — 12 AD trauailler; D soleient.

Quant la grant fiebleté sentirent,
mangier e beivre al ventre offrirent
mes trop l'orent fet jeünner,
si que il ne pot rien guster.
Li ventres revet a niënt
e meins e pié tut ensement.

Cest essample puet hum veeir,
chescuns frans huem le deit saveir:
nuls ne puet mie aveir honur,
ki hunte fet a sun seignur,
ne li sire tut ensement,
pur qu'il vueille hunir sa gent;
se li uns a l'altre est failliz,
ambur en ierent mal bailliz.

13—18 *fehlen in* T — 13 AD la *f.* (—1); C E quant la flobete s., M Quant il la fieblece s.; G, HPWF foiblesse; F coisirent, K senti — 14 H boire e mengier; al v.] V leur; F firent, K offri — 15 P leur en fait (*so*) — 16 G, WKC que ne, P que nen; A, BNQG, RL poeit, D poet; PWKCVF de riens; B nient; C vser — 17—18 *fehlen in* L — 17 F Sen ventre; AD reuerti, B reuert, M reua, NQ reuet, G sen ua, γ reuient(i), E returne tut (+1); N au neent — 18 G, KCFRV pies et mains, N, P mains e pies, H main e pie — 19 AD, G Par ceste ess. (+1), C Par ess.; L sauoir — 20 AD, C e ch. (+1, C frans *f.*); B frans *f.* (—1); F ch. hom le puet bien s., K e ch. hom peut bien s.; T, C puet — 21 M, C que nus ne puet av.; W quil ne; P nus hom ne puet; T ni; H porroit av. h.; ADM, BE, HPC mie *f.* (AD, BE —1), TQ, L pas, F bien; G nuls homs ne peut honneur auoir — 22 W fait hunte, EG, KFR hunte face, L face hunte; R a *f.* (—1) — 24 G, K puis quil, E pur quei kil (+1); C honorer; P anui a sa gent, G honneur a sa gent; L qui face honte a son seriant — 25, 26 *fehlen in* L — 25 WRV luns et lautre, N lun a lautre; G, F est a lautre; EN, W en est; est f.] TQ failli, HK a failli, M est defailhis — 26 A ambur, D, BE ambure (*sonst* andui); K embedui seront; EQ, PKC serrunt; M ambedeus sunt dont, F andoi en sont molt, G tous deulx en seront, T apres en seront, RV chascuns en remaint; E *s. Anh.*

13 A feblete — 14 AD manger — 15 A leurent; AD iuner — 16 D poèt — 18 AD piez — 19 A peot; D un; AD ueer — 20 A chescun, D chascuns; A franc; A humme, D hom; AD sauer — 21 A nul; A peot, D put; AD auer — 22 D ke — 24 AD uoille — 25 A si; A lun, D luns; A autre; D failiz — 26 AD erent; A maubailliz, D maubailiz.

XXVIII.

De simia et vulpe.

D'un singe dit ki demanda
a un gupil, qu'il encuntra,
que de sa cue li prestast,
se lui pleüst, u l'en dunast;
a vis li fu que trop l'ot grant,
tut senz cue sunt si enfant.
Li gupiz demande que deit
que sa cue li requereit.
Li singes dist: 'Ceo m'est a vis,
ne vus en iert niënt de pis,
se m'en volez un poi duner;

XXVIII. 1 G Vng; M, F cunt; Q quil — 2 G regnart; C au colpil quant il lenc. — 3 ADY que *f.* (—1), E ki; γ (— HL) donast — 4—8 *fehlen in* L — 4 M, CV sil li; G plaisoit, B plest (— 1); Y l'en *f.* (— 1), AD en, QG li; γ (— HP) prestast, P pesast — 5 M lot trop; Q, HV fu — 6 AD e tuz sunt sanz kue (+ 1), M e sens keuwe sunt, Y, BE, RV kar tut sunt cue (B tue), N que touz sont couez, PWKCOF car (KC que) tuit (tout) coue sont, H e tout ont keue, T car tuit ont coe, Q que tuit ont queues; Y, C li e., G car tout sont si enffens (— 2) — 7 G regnart; Y, WC demanda, M enquiert, K li a dist, Q li respont; ADM quei ceo (D que se) deit (+ 1); P Li ourpix dist que il cuidoit — 8 P qui; Y, F li quereit (— 1), Q, PK demandoit — 9 Ceo] M Il; Y a *f.* (— 1) — 10 Y en *f.*; K est, L sera; V ert de noient pis; D, B le pis; E ke uus ne serreit nent de pris, C ja ne vos en sera de pis, Q ja de ce ne vos sera pis, W ne vous requier noiant de pis, G il ne vous en sera ia de pis (+ 1) — 11 Y, HL me; ADY, KOF uoliez (Y uuliez), E uousis; OF se uos men uoliies douner, Q sun petit men uoles d.

XXVIII. 1 A De un; A que, DY qui — 3 A kue — 4 ADY si; DY li; AD plust; D donast — 5 Y fut; A le ot, D lout — 6 A sanz kue; D sis — 7 AY gupil, D gupilz; A quei — 8 Y ke — 9 AD Le; ADY singe; DY dit; D Ce — 10 ADY ert — 11 AY si.

qu'ele vus nuist a tost aler.'
Dist li gupiz: 'Ne vus en chalt!
Ceste requeste poi vus valt.
Ja de ma cue, ki est granz,
n'aleverez les voz enfanz
en altre regné n'entre gent
(jeo vus di bien apertement),
mes qu'ele fust de tel afaire
que jeo ne la peüsse traire.'

Cest essample pur ceo vus di,
de l'aver hume est altresi:

12 G, V que *f.*; Y, EN Kar ele (el); B honist; AD pur tost, M, OF al tost, L a tot — 13 C E dist li colpis vos que ch.; O Li goupis dist; G regnart; Q Or ne uos ch.; B en *f.* (—1) — 14 P questions; E nent ne v., WL ne vous v. — 15 Y si grant (+1) — 16 naleverez *nur* ADM (M alesverez), Y, BN ne honurrez (BN r), C ne honir els (*st.* honeres), L ne honorerez (uos enf.), H noreres vous ne (vos enf.), T, WOF ne norrirez, Q nen douerez, P nen couerres (uostres enf.), G ne gaterez, E honur nauerunt; R nen aures los ne vos enf., V naures los ne li vostre enf., K naront honnor li vostre enf.; AY, P les *f.* (Y uostre, P uostres) — 17—20 *fehlen in* L — 17, 18 Y Jeo vus di bien apertement | cele requeste ne ualt nient — 17 AD, R nen autre regned, OF en autre (F auoir) terre; NT nautre g., K en autre g., M nen autre g. (+1), E entre autre g., G vraiement; V ne ailleurs ne en autre g., C que autres reines autres gens — 18 M, T, OF gel; EG, C le uus di ap. (G tout ap.); Q ce uos di ge esp., P cou uous di iou ap., H ce sachies vous certainement, K les requerez ap. — 19, 20 *fehlen in* Q, K — 19 G et fust ore; H de pois si grant — 20 G qua moy; AD puisse a mei t., B puisse auant t., E puisse nu (*st.* nule) part t. (+2); H que nel peusse traire avant — 21 H p. voir, W aussi; P que dirai chi; G Par cest ex. ycy vous dy — 22 T dauer (—1); K des auers homs; L est *f.*; P tout ensi; H de laver est tout autresi, Y del quer est altresi (—2).

---

12 A que ele — 13 A le gupil, DY gupilz; AD chaut — 14 D Cest; A uaut — 15 A que, DY qui; Y grant : enfant — 16 A ne al. — 17 A autre; AD regned — 18 D jo — 19 A que ele; D tele afere — 20 D ie; AD puisse — 21 AD Ceste; D co — 22 A aueir humme; A autresi.

se il a plus que lui n'estuet,
ne vuelt suffrir (kar il ne puet)
qu'altre en ait aise ne honur;
mielz le vuelt perdre chascun jur.

23 N sen; Y, NQG, HKF qua lui; M quauoir nestuet; G naffiert — 24 Y, T, KO nel; OFV peut; kar] C ne; B kil ne ruet; G souffrir ne veult ne il ne quiert — 25 E quil en ait; L ait *f.* (−1); F ioie nonnor, V bien ne o.; R ni; G honneur ne aise — 26 H ains; KC la; PV laime a p.; ADM de iur en iur; G mieulx le veulx perdre a grant mesaise; E *s. Anh.*

---

23 A si il, DY sil; ADY ad; A ke; A li; AD estut, Y estoet — 24 AD uolt, Y uult; D car; A peot, D put, Y poet — 25 Y ke altre; AD eisse — 26 A meuz, Y melz; AD uolt, Y uult.

XXIX.

De lupo regnante.

D'un leon dit ki volt aler
en altre terre converser.
Tutes les bestes assembla
e tut sun eire lur mustra
e qu'il deüssent rei choisir;
kar ne quidot mes revenir.
N'i ot beste ne li preiast
qu'un altre leün lur baillast.
Il lur respunt que il ne l'a,
n'en nurri nul, kar il n'osa;

XXIX. 1 O Uns liuons sen uoloit, KCF Dun lyon qui voloit; G quil; Q uelt — 2 P autres teres; M e conv.; K conquester — 4 M, Q, P tut *f.* (M lur demostra, P leur aconta, Q apareilla); E lur; AD, COF estre; K e son affaire, H e son appareill, IG et sa voulente (I leur compta); lur] AD li — 5 L e *f.*; W que d.; KC e que deus facent (C face), I et qui deuoient, G dist quilz voulsissent; OF e dist qui diaus facent ceusir — 6 B kar il (venir), E kar il (mes *f.*), G car il ne cuidoit plus (+ 1); Q quil ne, T quil nen; K quida; I plus; OF roi ne pense mais a r. (F a *f.*); C que nians est dou r. — 7 P a; A beste ke li ne p., E beste ke ne li p. (+ 1), M, QGI, WHV beste qui (I quil) ne p., CL beste que nel p.; L pria: bailla — 8 P que *f.*; L que autre; B, HV donast — 9 M, Q quil nul nen a, WCOF que nul nen a, I car il ne la, KV car nul nen a (K ai), G que point nen i a (lur *f.*); PL non (L non) fera — 10 *fehlt in* L; AD, I ne nurri (D nurir), E ne nul nurri, G, OF nul nen nourri, H noient norri, P nen larra nul; kar] N, C que; V ainques nul nourrir nen osa, K nen norris nul car ie nosai.

XXIX. 1 D dist; AD que; D uelt — 2 AD autre; A tere — 3 D asembla — 6 D quidout — 7 D preast — 8 A que un, D qun; AD autre; D leon — 9 AD quil — 10 D car; A ne osa.

d'els meïsmes deivent guarder
ki mielz les puisse guverner.
Dunc aveient le lou choisi;
kar il n'i ot nul si hardi
ki osast prendre se lui nun:
tant le teneient a felun,
e as plusurs aveit premis
que mielz les amereit tuzdis.
Al liün vunt, si li unt dit
qu'il aveient le lou eslit.
Il lur respunt, 'n'en dutent mie,
que cuinte beste i unt choisie,
preste e ignele e enpernant,
se de curage e de talant
esteit si frans cum il devreit.

11 G, P de *f.*; L vos meismez deuez regarder; I mesmes se d.; F deuoient g.; Q re *vor* garder *übergeschrieben* — 12 K que; F les peuist miex, O les puisse bien, Q les porra bien; E mielz *f.* (—1), T bien; B, P le, L uos; I se puissent; C pussent — 13 KCOF Lors; P auiens nos; G Entreulx tous ont; L saisi — 14 D ad; TQ, PKFV kar ni auoit nul, O kar il ni avoit nul (+1), W kar nul ni avoit, HC quil ni auoit n. — 15 M, G, HPV quil osast; L osa; Q sestui non, I cellui non — 16 I, RF tuit, V tout; AD tienent, G tienne; K tenoit on; P mais tout le tienent pour felon; M car il ni ot nul si fellon (*vgl. V.* 14) — 17, 18 *fehlen in* L — 17 Q mes; AD, β (—BE), KR a pl.; M il auoit az pluisors promis, P li leus a as plusors proumis — 18 mielz] ADM mut (D mult), C il; P amera; E a tut dis (+1) — 19 B vindrent si lunt; si] V e; G Et lors sen vont dire au lyon — 20 P quentraus ont; C que lou louf auoient; G que du loup font election — 21 Q, C E il r.; M, G, PCOVL ne; M, ETI, γ (—HR) doutez; Q ge nen dout mie — 22 G trescointe; AD, BN unt (—1), H, RVL i ont, W ont il, TQIG, PKCOF auez, M, E naies — 23, 24 *fehlen in* L — 23 P preus, RV fort; W pour yaus isnelle; C isnele enp.; G prest ysnel e entreprenant; P asprenant, E mut pernant, K espargnent, M bien corant; H e emprendant outreement — 24 Q sil, IG, PWKCF et; M en . . en; O tanlans (: empredans) — 25 WF sestoit, P est il, L cil estoit (+1); K se frans estoit; OF buens; G comme d.; BTG, PWKCV deueit.

---

11 A de eus memes; AD garder — 12 A meuz — 15 A que; A si — 17 D pramis — 18 D ke; AD tutdis — 20 D elit — 23 AD prest; AD ignel — 24 A si; D talent — 25 AD francs; AD deuereit.

Mes d'une chose se cremeit,
qu'il ne presist a cunseillier
le gupil ki mult set trichier;
amdui sunt felun e engrés.
Se del lou vuelent aveir pes,
si li facent sur sainz jurer
qu'il ne deie beste adeser
ne que ja mes a sun vivant
ne manjut char ne tant ne quant.'
Li lous a volentiers juré
plus asez qu'il n'unt demandé.
Mes quant il fu asseürez
e li leüns s'en fu alez,
grant talent ot de char mangier.
Par engin voldra purchacier
que les bestes otriërunt
sa volenté e jugerunt.

26 M dune riens molt; HPCV doutoit — 27 T, C il *f.* — 28 G le regnart; AD, C tant, N trop, T bien; AM, EN, R sot, B solt, V seut; L est tr. — 29 K que endui, I eulx deux, G ambedeux (e *f.*) — 30 QG, KF Se de lui, T, O Sil de lui; D, C de lu; β (— ET), HCRVL uolez; E Mes si lui uulez aueir en paeis (+ 1) — 31, 32 *fehlen in* L — 31 A, O le; BENQI, γ faites; BI si faites lur (? lui); L faitez li faire sairement; M ferunt — 32 M, E doit, O doient, G vouldra; E bestes; D atuchier, I auisier — 33 G et que, OF e quil; E que *f.* (— 1); EQIG, HPOF en; L que jemaiz ior en — 34 Q nen; B, HFRV maniut(st), E manjuze, Q mengeroit, IG, P mangera, *sonst* mangast; A, I, P char tant (A — 1), C de char tant; L ne quant *f.*; G char petit ne grant — 35 H lor a assez j. — 36 AD plus quil (D que il) li unt, M puis que il leurent, H plus que il norent; P e plus fait con a d., C plus at fait que nont d.; E il *f.*; OF na comande, K nont com. — 37 C com; H il asseures fu — 38 B leus; CVL en; H ales sen fu — 39 C si a talent de; AD, ET, WKCOF a (D ad) — 40 M la uuet; H voloit; P comenchier — 41, 42 *fehlen in* L — 41 HF otriroient, C oltroierent — 42 D e en jugerent, HCF e jugeroient, K e la feront.

---

26 A de une; D cremeist — 27 AD preisist; A cunseiller, D conseiler — 28 A que, D qui; AD tricher — 29 D andeu — 30 A Si; A ueulent, D uolent; AD auer — 31 D seinz — 35 AD ad; A uolenters, D uolunters — 37 D aseurez — 38 A leun, D leons — 39 AD manger — 40 A uodra; A purchacer, D purchaser — 42 D uolunte.

Dunc a un chevruel apelé.
En cunseil li a demandé
que par amur veir li desist
de s'aleine s'ele puïst.
Cil li respunt que si pueit
qu'a peine suffrir la poeit.
Li lous se fist mult curucié.
Pur ses humes a enveié;
a tuz ensemble demanda
quel jugement chescuns fera
de celui ki dit sun seignur
hunte e leidesce e deshonur.
Cil li diënt qu'il deit murir.
Li lous vet le chevruel saisir,
si l'a ocis par lur esguart.
Puis en manja la meillur part;

43 Q, KCOF Lors; IG le — 44 β (— E), HWRVL A c.; KCOF Si li a dit e com. — 45 M que uoir par amor; PWF amors; R veir *f.* (— 1), V il; P li die uoir : sele puoit — 47 COF Cele r., M, Q E cilz r., TG E il r.; que si] E ke tant, I, RV quele, C cele; L puist : puist — 48 TQG, γ (— H) peines; AM, G, C le (lou); I si que souffrir ne la pouoit — 49 G Dont fut le loup; V sen fist, COF en fu, Q sen fu, K sen ua; I si fu moult courouciez — 50 I, K Par; KCOF barons, V (les) bestes; G querir ses hommes at demandez — 51 I demander — 52 *fehlt in* O; D que conseil; E en fra; I que chascun juge sans tarder — 53 L de *f.* (a sun); M cel (a son s.); AD, EG, L a sun s. (+ 1), N, WC a seignur, P au s., B de sun s. (+ 1); I, V de ce quil dist a son s.; H qui a son s. — 54 AD hunte leidesce, TQ, OFR honte e laidure, WKCV honte laidure; B leidenge; IG honte vergongne e d.; P si laide honte e desh.; H dist honte e lait e d. — 55 Q Il; I, P Cil dient tuit, C E cil d., O Cil d. (— 1), TG Il respondent; P que doit m. — 56 V fait; P coisir — 57 C e la; V tel esgart — 58 G Et en m., PC Si en m., Q Sen meniue, AD, BEN, HL Puis si manga (D manda), M Mangie en a, V Quil a mengie; WKC la grignour p.; OF Li leus manga la millour (F grignor) p.

---

43 A ad; AD cheuerol — 44 D conseil; AD ad — 45 D deist — 46 AD sa aleine; A si ele — 47 A respun — 48 A que a; D paine — 49 A mut; A curuciez, D cureciez — 50 D ces; A hummes, D homes; AD ad enueiez — 52 AD chescun fra — 53 AD celi; D qui — 56 D ueit; AD cheuerol; A seisir — 57 A sil lad; D ad; A esgart, D esgard — 58 A manga; D le.

pur sa felunie covrir,
en fet as altres departir.
Aprés icele saülee
une altre beste a apelee.
Tut altretel li demanda
de s'aleine que li sembla.
La dolente volt mielz mentir
que pur veir dire mort suffrir;
dist li que plus suëf odur
ne senti unkes a nul jur.
Li lous a concile asemblé;
a ses baruns a demandé
qu'il deit faire par jugement
de celui ki li triche e ment.
Tuit jugent qu'ele seit ocise.
Dunc a li lous la beste prise,

59 E, P e pur (E +1, P mauuaiste) — 60 QIG, KCOF fist; AD, N as *f.* (—1); BT repartir; E fet as autres en partir (—1) — 61, 62 L Une autre beste apela; *umgestellt in* RV — 61 P icesti assamblee — 62 F esgardee — 63 Q, PWKCOF autresint (autresi), V maintenant; B li *f.* (—1) — 64—66 *fehlen in* L — 64 QG quil en s., R que len s. — 65 *fehlt in* C; TQ uieut; E uousist m.; F eust miex menti — 66 P par; AD pur uerite mort; T mal s.; F souffri — 67 I si dist, L dit li a; G et dist que plus doulce odour — 68 F coisi; AD ne s. mes ne meillur (—1); B unkes mas a (+ 1); NQIG, RL mes nul — 69 G Pour ce; G, L conseil; P consille a as., B ad sun concilie mande; C mande; E, W conseil demande; N ensemble; I Dilec conseil a demande — 70 N e a ses barons d., E e ses baruns ad assemble; W quot asamble; I aux barons quil a assemble — 71 PC quen, K con; E ke frai fet il — 72 M a celui; NQ li *f.* (N e qui m.), TG, CFV le; P qui a escient ment; E de ceus ki tricherie aiment — 73 B Il; C Il iuge; K dient, O iugierent; L tuee — 74—76 L li lous a tantot deuoree | e dauant eauz tote mangee — 74 TQ, KCOF Lors; M Li leus at dont; N teste.

---

59 D felonie; AD couerir — 60 AD autres — 62 D vn; AD autre; AD ad — 63 AD autretel — 64 A sa aleine, D sa alaine; A quei, — 65 A meuz — 67 AD dit; D lui ke — 69 AD ad concilie; D assemblee — 70 D barons; AD ad — 71 A que il, D kil; AD fere — 72 A que, D qui; A lui — 73 A Tuz, D Tut; A que ele; D osise — 74 AD ad.

si l'a ocise e depesciee
e devant els tute mangiee.

Guaires aprés ne demura
que li lous vit e esguarda
un singe gras e bien peü.
De lui a grant talent eü;
mangier le volt e devorer.
Un jur li ala demander
de s'aleine s'ele ert puanz
u s'ele esteit suëf ulanz.
Li singes fu mult veziëz,
ne voleit mie estre jugiez:
entre dous ert, itant li dist.
Ne sot li lous que il fesist;

75, 76 *umgestellt in* Q — 75 Q si a la beste dep.; KC departie, P deuouree; G prise et deuouree (—1) — 76 M e par deuant eus tos m., RV deuant aus toute la m.; AD eus tuz ileoc (D iluc) m. (+1); E tuz m. (—1); P engoulee; G et deuant tous prist sa saoulee (+1) — 77 C demanda — 78 I, HPC vint; B, PC si — 79 TQ, K grant; T e parcreu — 80 H Grant talent a de lui eu; I grant talent a eu, G mengier fain a eu; I *s. Anh.* — 81 T uieut, R veult, L ueut; O voloit (+1) — 82 A ala a d. (+1) — 83 E si ert, I sestoit, G si est, N, L sele est; B bien vlanz (+1); C cele puoit : ou cele soef li sembloit — 84—86 L li singez fu molt sachanz, *vgl. Anh.* — 84 T ou ele; OF ert, G est; K iert bien souef oulant; B bien puanz; M odant, IG, POFRV flairant; C *s. zu V.* 83 — 85 W si fu (+1); F ert, M estoit (+1); C estoit viziez; P bien conseillies, I m. aduisiez, G m. afaictiez — 86 C si ne v. estre; O uolt (—1); B mie *f.* (—1), M, TIG, K pas; G, W mengiez — 87 ADM ele (M il) ne saueit, IG entre alx deux yert; E par enueisure tant; H va, CL est; D, B tant (—1), I, C et tant, P iche — 88 M, B, COFR Li leus ne sout (F set); Q Dont ne (quil); FV set; AD quil en, M quil li; I Ne scay fors bien point ne me nuist, G Ny scay que bien et point ne mennuist (+1); IG *s. Anh.*

---

75 AD ad; AD depecie — 76 AD eus; A mangie, D mange — 77 AD Gueres; A demurra — 78 D ke; A esgarda — 79 D cras — 80 AD ad — 81 AD manger; A uolst — 82 D ior — 83 A sa aleine, D sa aleine, D sa alene; A si ele; A puiant, D puant — 84 A si ele; AD ulant — 85 AD Le singe; D fud; A mut; A ueiziez — 86 AD iugez — 87 D dit.

kar il nel poeit traire a mort,
s'il ne li volsist faire tort.
En sun lit malade se feint.
A tutes les bestes se pleint,
ki l'alouent revisiter,
qu'il ne puet mie respasser.
Cil li firent mires venir
pur saveir s'il purreit guarir.
Li mire sunt tuit esguaré,
n'unt niënt veü, ne trové
qu'il eüst mal ki li neüst,
se mangier a talent eüst.

89, 90 *fehlen in γ* (— RVL) — 89 Q quil ne le; G ne le (+ 1), B, L ne; E poet (— 1); RV nel pot iugier, I ne me ponoit mettre (+ 1) — 90 TQG, RL se ne; V voloit — 91 L sen ua si sen feint; B, HPKCORV malades; M, BE, H fainst; F malades se fist — 92 ADM A tutes bestes si (M puis), V E a tutes b.; L sen pleint; DM, BE, HV pleinst; F E a toutes les b. dist — 93, 94 *umgestellt in* AD — 93 AD quil lal.; WCO alerent; I la visiter, G uisister (— 1); TQ que ne laloient visiter, K si lalerent luez vis., F queles lalaissent visiter, V que lo lalaissent reuider, P que le le voisent u., H ki la le vienent u., L queles le uiegnent u., E e mandea quil le uenissent uisiter (+ 3) — 94 M pout; V e ne pooit mais r., N que il ne pooit resp., B kil nel poeit mie t. (+ 1), F quil ne pooit pas r.; AD, B trespasser, I reposer; T cuidoit mais resp., P cuide pas escaper, Q (nen) cuidoit uis eschaper; E kar la maladie ne poet passer (+ 2), L le mal le fait molt tormenter — 95 T Elx, G Lors; B E il li (+ 1), KC Si li, Q Il li, F Elles li (+ 1); P Se li fachent; T, PWO mire, L nuge (*nicht* mige) — 96 H pur *f.* (se il); P si porra; Q purra, AD, L peust (D poust) — 97, 98 L maiz nient nont ne troue ue ueu — 97 TQ, OF en sont; C furent esg.; AD, B, FR tut; E esmae — 98 G car ilz nont; ADM nunt rien ueu ne [M riens] tr.; E nen nunt ueu (— 2); HR mie; TQ quil ne uoient nen ont tr., PC que il nont ueu ne tr., OF nont en lui nent ne tr.; H e tr. — 99 C que mal eust, T, P que il ait m.; G que point de maladie euste — 100 *fehlt in* L; TQ, PC sa m.; AD mangers; B a sun talent (+ 1); RV se talant de mengier eust, K sil de mengier talent eust, W sa talent a mengier euist, I se de t. mengier euyst, G sil a talent de mengier eusse.

---

89 AD treire — 90 A uousist; AD fere — 92 D pleinst — 93 AD qui; D aloent — 94 AD pot — 95 D Ci li — 96 AD sauer — 97 AD tut — 99 AD que — 100 A si; AD mangers.

'Jeo n'ai', fet il, 'nul desirier
fors de char de singe mangier.
Mes jeo ne vueil beste adeser;
mun sairement m'estuet guarder,
se jeo n'eüsse tel raisun
que l'otriassent mi barun.'
Dunc li loënt comunement
qu'il le face seürement;
ja ne deit guarder sairement
cuntre sun cuer e sun talent;
cuntre sun cors de mal guarir
ne pueent il nul guarantir.
Quant il oï qu'em li loa,
le singe ocist e sil manja.

101 B Ja nai; M fist, I, HK dist; P Dist li leus nai nul d. — 102 D del; BG de *f.* (B a manger); M, E a m.; O de ch. de s. non mengier, F se car non de s. m. — 103 WKCOF ne le voel ad., P ne me uoel pariurer; I mes autre beste ne vueil attaindre — 104 A mestut; V sairment men est.; B a garder (+1); Q lor ueil g., P uoel bien g., C couient g.; I mon sairment ne vueil enfraindre, G moult forment men uoil garder (−1) — 105 C se iause; P jou eusse; V se neusse tele r., I pour ce de ce ay je raison, G se se nest par telle r. — 106 E, P quil otr., G que tous loctroient, I si le mottroient — 107 HW le; G louerent (+1); PF comunaument — 108 *fehlt in* P; HKFV que le; C le *f.*, L se; I que ils le facent — 109, 110 *fehlen in* AD, Q, L; *umgestellt in* M — 109 P nus ne doit, M ne doit il; ENT, γ (— P) ni; H serement garder; V nul sairment; I il cuidoit garder son serment, G il ne doit nul serment garder — 110 *fehlt in* P; V contre sante; I, KOF corps (cors); B, KCOF a sun t., H e son penser; G pour sa sante recouurer (—1) — 111, 112 *fehlen in* I, C; *umgestellt in* T, RV — 111 G car pour son corps; N cuer; TQ, HP mort; F ne por li de mort raemir — 112 β, HWKFR nen; V ne ne p. nul; M puet il nului, W puet il pas nul, B poeit nul (—1); C rien g.; P puis quil ne puet par el garir, L ne doit il nule g., G ne doit nul serment tenir — 113 N il loi, P li leus ot; M quil li, H con le, N quant li, B ke hom; E come ceus li loerent (+2), K cum li donna — 114 AD, C prist sil (—1, C si lou), H prist e sel, IG prinst e le; TQ, PKO si le, G, RVL et le; E ocistrent si li donerent (+1); F si lestranla.

---

101 D Je; A ne ai; AD desirer — 102 A manger — 103 D ie; AD uoil — 104 AD serment; A estut; AD garder — 105 A si; D ie neuse; AD tele; A reisun — 106 D baron — 107 D communement — 111 D contre — 112 A puent, D poent — 113 A kem — 114 AD manga.

Puis orent tuit lur jugement,
ne tint vers els nul sairement.

Pur ceo mustre li sages bien
qu'um ne deüst pur nule rien
felun hume faire seignur
ne traire lë a nule honur:
ja ne guardera leialté
plus a l'estrange qu'al privé;
si se demeine vers sa gent,
cum fist li lous del sairement.

115, 116 *fehlen in* C — 115 tuit] WK il, L *f.* (—1); M vn j., E cel j., H le j.; N iugemenz, G paiement; T Puis ne quist il nul j., Q Ainz puis ni quist nul j., P Puis em prist il sans j., OF Puis en ot il sains j. — 116 O nen; ADM, K tient; TQ ne ne tint uers eaus s., P ne leur tint onkes s., RV nen tint onques nul s. (V a nul s.); H puis s., N uns seremenz, I leur s. — 117—124 *fehlen in* V — 117 H Par; HWKCL moustra; PC li singes; F hom : pour occoison — 118 BN, HL que *f.*; K um *f.*; TQI, P doit, R deuroit — 119 PC dome felon — 120 A, EN, L ne trere le a, B ne atraire le a, M, HCR ne lui atraire a, Q, PWKF ne at. a, D, O ne treire a; NTQ ne traire (NQ natraire) a nule haute h.; G ne promouuoir; L a grant honor; I ne croire en nulle deshonneur — 121 P nen, F ni — 122 Q a lestrange ne que a p., PFR na estr. ni (F ne) a pr.; G ne a .. ne au p. — 123, 124 *fehlen in* H — 123 W sil; E mes se demerra; C enci se demante a; AD enuers; M la gent; P faussement — 124 O cum li leus fist; L de s., T de son sairment, P entre sa gent; R quil les met du tout a torment.

---

115 A eurent; AD tut — 116 A tient; AD eus; AD serment — 117 D ce; AD sage — 118 A que hum, D quem; D dust — 119 D home; A fere, D feire — 120 AD nul — 121 AD gardera leaute — 122 A que al — 124 AD serment.

XXX.

De lupo et pastore.

D'un veneür nus cunte ici,
ki un lou aveit acuilli.
Par mi un champ fuï li lous,
u uns bergiers seeit tuz sous.
Par sa franchise li requist
qu'il le musçast, e si desist
al veneür, kil pursiweit,
qu'al bois en ert alez tut dreit.
Li pastre dist que si fera;
desuz sa falde le musça.
Li venere veneit criant,

XXX. 1 Y, NTQI, HKCFL uus; Y, E, R dit (dist), NTQ di, I diray (+1); L di ie ci; Y, HPWCOF ci (Y—1) — 2 Y que; Q, F auoit un leu; M asailhi — 3 WKL le ch.; Q fuioit, L sen fut, F passa, C corru; P fuiant sen ua — 4 Y, O u *f.* (—1), R et; I, W le (li); T, WKO estoit, M gisoit, C qui ert; P a vn pasteur ke veu a; F qui molt estoit fort peureus, *dann folgen in* F un pastour vit qui estoit seus | a li courut tout droit li leus — 5 ADY, E Pur; L le — 6 L le *f.*, T li; C li monstra; Y e *f.*; WL e quil; si] T li; Q e escondist — 7 Q a; P as ueneors (ki le siuoit); Y, WKOF quil (K quel) pursiweit, M, E quel parsiewoit, NTQI, PRL qui le suiuoit, AD quil ensiweit, H quil le chacoit, C qui lou fuoit — 8 E, PK el b.; E en *f.*; T sen est, N en est, H en fust, ADM, I, KC esteit; K entrez; C tut *f.*; L quau boisenet alez estoit — 9 E berkers; T, KO qensi, Q que ainsint; Y quil si fra, HPW quil le fera, I quil lui dira — 10 Y, T, HCR la; T se houce; Q son giron le metra; N se muca — 11 I Li veneur venoit la c., O Li ueneour uienent; AD uient (—1); L li demanda.

XXX. 1 D ueneor — 2 AY que, D ke — 3 ADY lus — 4 ADY un; AD berker, Y bercheer; Y seet; ADY tut suls — 5 D resquist — 6 D mussast; Y deist — 8 A que al; ADY ale — 9 Y pastor; D ke; DY fra — 10 AD faude; D mussa.

d'ures en altres demandant
se cil aveit le lou veü.
Il li respunt, ne sot u fu;
od sa mein li vet enseignant
qu'aillurs le deit aler querant.
Dementiers qu'il li enseignot,
vers le lou tuzjurs esguardot,
n'en poeit ses ueilz remuër;
mes nepurquant l'en fist aler.
Quant il le vit bien esluignié,
si dist al lou, qu'il ot muscié:
'Ne me sez tu ore bon gre
que jeo t'ai issi delivré?'
Li lous respundi cuintement.
'Ta langue e tes meins veirement

12 *fehlt in* L; K e deure en autre, I de lun en lautre; E de uns; W a autres, R a autre — 13 A sil, D, QI, WR se il, E se nus — 14 T, HWKOF Cil; M, P E cil r.; A seit, PK sai; E Li berchers respunt ne sout v fu (+ 1), Q Li pastres dist ne se ou fu, C Cil r. quil ne lot sav; P *vgl. Anh.* — 15 N, R a sa, K a la, I de sa, Q o ses mains, P li paistres; EQ, HWKCFRL le; li v.] M aloit; Q ueut — 16 AD que al (D qual) bois; Y se; Y, CL deiue, T uoist — 17 ADM, HP Endementers (D -iers) (lens.), Y, NTQ, COFR Dementres, W Dementroes; P li *f.* — 18 TQ enuers (Q e uers) le leu t. j. gardoit, M enuer le lu tout droit g.; Y vers li tuz (— 1); HK dis; AD gardot (D guardot) (— 1), I, PCL regardoit — 19 AD ne pot ses oilz pas, M ne pot ses yoz ains; E nen pout (— 1), Y ne pot (— 1), I, C ne povoit; H saoler, C esgarder — 20 Q neporquant cil en; HWC e n.; M, I, HOF nonporquant, E nepureoc; HPCO fist len, K fait len; Y le; E le leissa passer — 21 C Com; O il uoit (— 1); P si; L Quant il sen fu bien aloingnie — 22, 23 L Dit li bergierz au lou sai me bon gre (+ 2) — 22 C ce dit; M bien lot muichiet — 23 Q, PK men; E tu *f.* (— 1) — 24 PR quant; Y te ai si (— 1); HPW ainsi tai; M, T si bien; L de ce que tay ainsi d. (+ 1) — 25 *fehlt in* L; O respont (— 1), F li respont; K respont cortoisement; H courtement, C coiement, P erranment, R maintenant, F boinement — 26—30 L Ta langue e tes mains doi gre sauoir | maiz ti oil deurient mersi auoir — 26 AD, PC e *f.*; HO ta main; OF ensement.

---

12 A autres — 15 DY main; D ueit, Y uait; Y enseinnant — 16 Y quallurs — 17 Y enseinnot — 18 DY tuziurz — 19 ADY oilz — 21 AD esluine, Y esluinne — 22 D a lu; AY musce, D musse — 24 D ke ie; AY te ai; AD deliuere — 25 D cointement — 26 AY lange; A uereiment.

dei jeo', fet il, 'bon gre saveir;
mes une rien te di pur veir:
s'il alast a ma volenté,
ti ueil sereient ja crevé!
Ta langue e tes meins me guarirent,
ti ueil pur poi me descovrirent.'

27 H dist il doi ie; I, K dist; C saveir *f.* (—2) — 28 Y di tei; OF mais se il fust a mon uoloir — 29 OF e alast; TI, PWKC aloit — 30 *fehlt in* Q; N li; R fussent ore c.; ja] M andui (+1); N, W greve — 31 AD, C e *f.*; H ta m.; M courirent, P mont gari — 32 F li; N par pou, TQI, KOFR a po, H por voir; C desourirent; F ne me d. (+1), M ne me honirent, T, R ne me trairent; P pour peu ti oel ne mont trai; TQI, HOFR *vgl. Anh.*

---

27 Y fait; D sauer — 28 D tei — 29 D nolunte — 30 ADY oil; Y serreient — 31 AY lange; DY mains; ADY garirent — 32 ADY oil; D descouerirent, Y descurirent.

XXXI.

De pavone et Junone.

Uns poüns fu forment iriez
vers sei meïsme e curuciez
de ceo que tel voiz nen aveit
cum a lui, ceo dist, avendreit.
A la deuesse le mustra,
e la dame li demanda
s'il n'ot asez en la bealté
dunt el l'aveit si aürné;
de pennes l'aveit fet plus bel
que ne veeit nul altre oisel.
Li poüns dist qu'il se cremeit,

XXXI. 1 AD Dvn poun cunte que (D ki) fu i. (+ 1); Q molt couroucies — 2 T, PC a; MY, NTI, PKCL e *f.* (I et vers); Q e iries — 3 TQ, PWKCOF por; *α*, NTQI, OFR que tele (Y, O tel, —1) uoiz ne aueit (DY naueit), HPW que il t. v. nauoit (P auoit), K que gueres ne valoit; E dist que tele uoiz nen aueit — 4 K tant qua; M, R a sa persone, TQ a sa biaute; Y, KCL aueneit, T nauenoit, Q, O conuendroit, F couuenoit, I, HWR afferoit; P nus oisians si male nauoit — 5 AD destinee (+ 1), Q nature; M la m., O demoustra — 7 P si na asses en lui b., I sil not en lui assez b.; K en soi; Y, OFL sa b.; C se il auoit assez b. — 8 AD, QI ele laueit, T ele auoit, MY, HW elle lot; K si lauoit, OF si biel lot; I si *f.*; Q, PR si ennoure, H si atorne, KCOF enlumine — 9, 10 *umgestellt in* W — 9 MY, P des; Y fet *f.* (—1); T, WO si bel — 10 Y, NI, WR quil ne, H quel ne; D ueit (—1); Y ueit altre (—2); M, Q, PK quelle nauoit nul, T que nauoit fait n., OF quil nauoit fait n., L quele nauoit fait (a. o.); E ne veeit *f.* (—3) — 11, 12 L Dit li paon car fort se het — 11 ADY, N, C dit; se] TQ la; C dotoit, I creoit; OF cou li sambloit.

XXXI. 1 Y Vn poun fud; DY irez — 2 A memes, Y meimes; A curucez, D coreciez, Y curecez — 3 D ce — 4 D ce — 7 A beaute, Y belte — 10 AD autre — 11 AD Le; ADY poun dit.

de tuz oisels plus vils esteit
pur ceo que ne sot bien chanter.
Ele respunt: 'Lai mei ester!
Bien te deit ta bealtez suffire.'
'Nenil', fet il, 'bien le puis dire:
quant li russignolez petiz
a meillur voiz, jeo sui huniz.'

12 AD que de (+1), Y, NTQ, HR qua tuz; AD uiel, P uiex, W biex; H seroit; I que des autres plus lait estoit — 13 MY, NQI, PWKCORL quil (NP qui); PWL set; AD, T bel, W si; Q, KCOF sauoit ch. — 14 C Cele r., Y, E Ele li r., O El li r., P La dame dist; TQ, CO Laisse mester, P Laissie me ester, F Laissies me e., K Lassiez ester — 15 Q Ne te; M, Q, H puet — 16 NI Non (I Mon) fet dist il, OF Non fait (F fais) fait il (cou puis bien d.), P Si fait il uoir, H Par foi non puet — 17 P mais quant li lorseignos; AY ruissinol (Y russinol, —1); TQ rossegnex quest petiz — 18 I, PR bien sui, T ien sui; ADM, TQI, HOFRL *vgl. Anh.*

---

12 A oiseus, Y oisals; A uiel, Y uil — 13 D co — 14 A Les, DY Lei — 15 D dei; A beaute, DY bealte — 16 Y fait — 17 D ruscinolez — 18 A ad; D ie.

XXXII.

De agno et capra.

Une berbiz ot aignelé,
e li bergiers li a osté
sun aignelet, si l'en porta.
A une chievre le bailla,
ki de sun lait l'a bien nurri;
el bois l'en meine ensemble od li.
Quant el le vit creü e grant,
puis l'apela, si li dist tant:
'Va t'en a la berbiz, ta mere,
e al multun, ki est tis pere!
Asez t'ai nurri lungement.'
E cil respundi sagement:

XXXII. 1 R Une berbis vn aignelet; K engoule — 2 e] R ot; C cel; F brebis; A len; M, I, HC ot; R li ot tolet (*so*), L la ignel oste (e *f.*) — 3 *fehlt in* L; T e le p. — 4 M la b. — 5 C que son leit lauoit n. (—1); K bien le n., L bien lalaita — 6 K e lenmena ou bois o li; AM, P al, T en; l'en] ENTI, HCL le; C mena; ETQ, C ouec (C auec, TQ auoeques) li (E — 1) — 7 C Com; I el *f.* (bien g.); H parcreu le vit e; M uoit; A ele ert (creue, —1), K ele lot; L Tant quil est grant e parforni — 8 M, TI, W si, P dont, Q el; si] I puis; T, WF e li dist, M e dist li; L e dit itant — 9, 10 L Va de ci tot meintenant | a la berbis qui est ta mere — 12 A Ele r., EN, PR Cele r., WKCF E il, OL Cil li, I Il lui; F li respont; T Cil respondi molt s., Q Laignelet respont bonement.

XXXII. 2 A bercher; A ad — 4 A cheure — 5 A que; A leit; A lad — 10 A mutun que; A tun — 11 A te ai.

'Mei est a vis que bien deit estre
ma mere ki me soleit pestre
mielz que cele ki me porta
e ki de li me desevra.'

13 A Mest (— 1); T auis bien me doit e.; L qui; AM meuz — 14 E, HWKO ki me uoleit p., F que si me voelt p., Q qui bien me uelt p., L qui meine p., I qui maime p., AM cele que me sot (M suet) p. (+ 1), P cel qui malaita; NT cele mere qui me ueult p. — 15 M assez (+ 1), C mais, O puis — 16 TQ quant ele de li me seura; TQI, HR *vgl. Anh.*

---

15 A meuz; A ke me — 16 A qui; A deseuera.

XXXIII.

De fure et ove.

Issi avint qu'en un pastiz
ot grant cumpaigne de berbiz.
Uns bres s'alot od sa muillier
par mi le champ esbaneier.
Les berbiz senz guarde trova;
une en ocist, si l'en porta.
Chescun jur el champ reveneit,
sis en portot e ocieit.
Les berbiz mult s'en curucierent.
Entre els distrent e cunseillierent

XXXIII. 1 EQG, L Jadis; A, OF en *f.*; PF uns; TQ pasquiz, H larris; L Jadiz auint en un pais — 2 HL ot conpaignie; D, NE g. compaignie, T, PW grans (PW grant) compengnes, O grans compaignies — 3 TQ, HW bres, O brais, M, L bret, A bucher, D berker, N, K home (*in* N *auf Rasur*), R lerre, E cheures (+ 1), PFV leus; G Et vng breton, I Un compaignon (et); C Parmi lou champ; WRVL aloit; P auoit a; M, TQ, HKORV esbaniier; F esbanoiant — 4 I sy sen ala; EQ, POF un; H vn bois; C saloit un bret, G saloit illec; M, TQ, HKORV od sa muilher; F lui deduiant — 5 P Le; E barbe, M garant — 6—9 *fehlen in* F — 6 TQ E chascun ior i reu.; AD jur *f.* (—1); NI aus chans, E, L es chauns, H el bois; M ens el ch. uenoit, RV en cel ch. venoit; AD reueit (—2) — 8 PWK si, G, C vne; AD, E porta; C si loc.; L si lez en portoit e maniioit, T si les ocioit et portoit, Q, H ses ocioit et emportoit, IG si les (G sis en) tuoit et emportoit, O sen ochioit e deuoroit; R quant morte les a ses portoit, V quant mortes a selz enportoit — 9 C E les b. sen; M, I, HWORV se c., P sen corierent (*so*, ? airierent) — 10 TQ E entreles se (Q sen) c.; P e corechierent.

XXXIII. 1 A auient — 2 A cumpaine, D compaignie — 3 AD Un A muiler, D mulier — 4 AD esbanier — 5 A sanz garde — 6 A un; D occist — 7 D Chascon — 9 A mut; AD curucerent — 10 AD eus; A cunseilerent, D conseillerent.

que ne se vuelent pas defendre;
par dreite ire se larrunt prendre,
ne ja ne se desturnerunt,
ne pur murir mot ne dirrunt.
Tant atendirent le bricun
qu'il n'i remest fors un multun.
Quant sul se vit en la champaigne,
ne pot muër qu'il ne se pleigne.
'Grant laschesce', fet il, 'fesimes
e trop malvais cunseil creïmes,
quant granz cumpaignie estiüns,
que nus ne nus defendiüns

11 N, F quil, Q quel; TQI, FRV uolront; C voloient d.; O queles ne se uorroient pas d. (+2), IG, H que pas ne se vouldront d. — 12 L grant yre, K maluaistie; T iror; ADM, W laissent; O lairoie ... (*Rest fehlt*); G et les deust on trestoutes prendre — 13 ne ja] L ja (—1); Q, WKOFRV sen; TQ, L retorneront, D desturnerent — 14 TQ, PC rien; Q ni dorront, T ne li diront (+1); G ne pour honte ne sen fuyront — 15 G en mengerent; EIG, WK li, T lor; M, TQG, HWCOFL breton, K baron, R larron, V berchon, N (le) hon (*von mod. Hand auf Rasur*), I compaignon (+1); P ce trouon — 16 V ni demoura (qu'il *f.*); T, K que; E, CL ne; IG remaint; O fors cun, WV fors le, H plus cun, F cun seul, G un seul, K que un; T breson — 17 G se vy seul, V se voit seeul; se] I, L le; AD sul seeit, M il seoit seul; L par; O la *f.* (—1), F se; ADM pleine (D plaine), KF compaingne (*so*); TQ Qui (Q Quant) tous seus se uit sanz compengne, P Quant seus remest sans compaignie — 18 L nen; TQI, HWFV puet; E pout estre, V puet tenir, P peut laissier, K peut souffrir, G pot celer; AD, V que ne se, O quil sen, ETQ, WL quil ne sen; P que il ne die; I change — 19 A, EN, C laschesce, D laschesde, *sonst* laschete, K maluaitie; M, L fist, I, HOF dist; P feisse, V meismes; E En g. l. fet il fumes (: crumes); *in* K *folgt* 21, 20, 22 — 20 F quant si mal c. c.; I tout, T, PKCO molt; P creisme, E crumes, TQG, CL preismes, H euismes, L prennez — 21, 22 *umgest. in* F — 21 quant] L e, A, V que, D, NIG, HWKOR qui, F car; W qui moult g. compagnie estiens, KR qui grant compaignie (R grans compaignies) estiemes, T quant nous grant compaigne e. — 22 AD, NIG, HWOFRV quant; A nus nus ne d., D nus ne d. (—1); E ke nus nus meimes ne defendimes (: esteimes), L que nos cors ne deffendis (*so*), K par foi que ne nous deffendiemmes.

---

11 D ke; A ueulent, D uolent — 12 AD dreit — 14 D dirunt — 16 AD remist; AD mutun — 18 A put, D pot; D pleine — 20 A mauueis, D malueis; D conseil crumes — 21 AD grant; A cumpainie, D compaignie; A esteiums, D estiums — 22 AD defendiums.

vers cest hume, ki a grant tort
nus a tuz pris e traiz a mort.'

Pur ceo dit hum en repruvier
plusur ne sevent damagier
ne cuntrester lur enemis
qu'il ne facent a els le pis.

23 E de, N quant; Q, WKCO cel; P icel leu; L enuers cestui qui out g. t., F vers celi qui a si g. t. — 24 F que nous a; tuz] L si; pris e traiz] OF trais e mis, G mys (—2); AD e iete (D iette) mort, M, I, HCVL e mis a mort — 25—28 I *s. Anh.* — 25 G hum *f.* (—1); M el, C a; OF doit on celui loer — 26 *α* se leissent; K ne sosent reuengier, G ne se sceuent reuangier (+1); OF qui sen anui set eskiuer — 27, 28 *fehlen in* L — 27 OF e c.; AD que (D qui) c. nosent l. e. (+2), M qui c. lur a.; HPC contraitier, G deffendre de (+1); OF ses e. — 28 AD que (D ke) ne facent, C quil ne face; M nosent quil ne facent le pis, OF que il nen ait sor lui le pis, K que deuers aus naient le pis, G jusques ad ce quilz en ont du pis.

---

23 A humme, D home; A que, D qui — 24 AD ad — 25 D ce; D un; AD repruuer — 26 A plusurs; A damager — 28 AD eus.

XXXIV.

De simiarum imperatore.

Uns emperere nurri ja
un singe, que forment ama,
e li singes bien entendeit
quan qu'as humes faire veeit,
cum l'empereür vit servir,
e ses festes li vit tenir,
cum tuit le tindrent a seignur.
En la forest se mist un jur;
tuz les singes fist asembler,
petiz e granz, qu'il pot trover.
Sur tuz se fist lever a rei,
puis sis retint ensemble od sei.
Des plusurs fist ses chevaliers

XXXIV. 1 P Une emperris; P, IF norri a. — 2 MY, ENIG, HPORL quil (qui); F ama *f.* — 3 A atendeit — 4 B co kas homes, C se qua home; W as *f.*; M, IG, HKC a home; G voit — 5 EG e cume (+ 1), N, WC quant; M se fist (+ 1); K a lempereour vint s., L com lempererez se uit seruir (+ 1) — 6 H e com ses festes vit; RV les; Y, N le uit, V hautes; G et ses grans festes tenir (— 1) — 7 WC que, G et que (+ 1); V tienent; K qui le tenoient; B pur — 8 *α*, BNIG, PRVL A la; R reuint, V en vint, IG, K ala — 9 V fait — 10 V que pot — 11 E fist enperur e rei (+ 2); P tenir, V seruir — 12 M, PW puis si, D, BI puis se, H puis sen, N, KFRVL puis les, G et puis les (+ 1), C si les, E e sis; I tint (— 1); C auuecques soi; G a soy — 13—16 *fehlen in* C — 13 MY, ENI, HFL De; G Daucuns (— 1); K seneschaus.

XXXIV. 1 AY Un; ADY empereres — 3 Y singe — 4 A quanque as, D quanke as; AD fere, Y feire — 7 ADY tuz; A tiendrent; Y seinnur — 8 D ior — 9 D singez — 10 DY truuer — 12 A retient — 13 AY cheualers.

e des alquanz ses cunseilliers,
e les serjanz de sa maisun
establi il chescun par nun.
Dunc prist femme, si ot enfanz,
e tint festes riches e granz.

Dui hume erent el bois alé;
mes il esteient esguaré
la u li singe converserent.
Ultre lur volenté alerent
la u il erent assemblé;
nel firent mie de lur gre.
Li uns esteit forment leials,
e li altre trichiere e fals.
Quant en lur curt furent entré,

14 RV e daucuns (fist), D e dasquanz (—1), IG e des aucuns, Y e de plusurs, OF e des pluisours; B buteilliers, G, L escuiers; K e ses conseilliers des loiaus — 15 E les *f.* (—1), Y, PWKF ses; K par — 16 F e est., I il est., G a establiz; Y il *f.* (—1); P establi cascun par son non — 17 CO Lors, F Lors si, K Puis; Y, KOF e ot — 18 M si; E ses festes (+1); K feste e haute; C hautes; OF e tenoit cours hautes e g.; I et tuit furent r. et gr. — 19 CL sont, G furent (+1), V estoient (+1); α, N, KL al; I En la forest deux homs alerent — 20 M e si; il] F molt; C sestoient; P erent molt esg.; G et illec furent; E esmaez; I mais en ycelle sesgarerent — 21 I, γ conversoient : aloient; E de aler v les singes erent (—1) — 22 KC Contre; B lur *f.* (—1); E i al. (+1); Y Vltre lur gre ultre alerent, I Et contre leur gre ils aloyent; L font lor feste com il soloient, *dann folgt* 33, 27—28, *womit die Fabel schliesst*; *nach einem Zwischenraum von sieben Zeilen folgt dann als neue Fabel V.* 19, 20, *darauf* hors de lor chemin sen alerent | la ou les singez converserent, *endlich V.* 24 *u. s. w.* — 23, 24 *fehlen in* E — 23 D u *f.* (—1); M li singe sunt (+1); NG, OF furent; V ou il estoient as. — 24 D, NI, F ne; H ne le f. pas; G mais ne fut mye — 25 Y fud mult leals (—2); C trichieres faz — 26 Y, K e *f.* (K tricherres); O li *f.*; I, PWV tricherres faulx; C li autres fu forment loiaz — 27 G Quant tous les singes (+1); PW la c.; M sen sont, P sont tuit.

---

14 AD asquanz; AY cunseillers — 15 A sergaunz, DY serganz; A meisun, D maison — 16 D chascon; D non — 18 A tient — 19 A humme, DY home — 21 Y cunuerserent — 22 A Vtre; D uolunte — 23 Y asemble — 25 DY leals — 26 AD autre; ADY trichere; A faus — 27 Y entrez.

des singes sunt bien apelé.
Li leials huem les esguarda.
L'emperere li demanda
que li semblot de sa maisniee,
s'ele esteit bele e enseigniee.
Li leials huem dunc li respunt
qu'a vis li ert que singe sunt.
'De mei e de ma femme di
e de mun fiz, que tu veiz ci,
que t'en semble! Nel me celer!'
'Ceo que m'en deit', fet il, 'sembler:
tu iés singes, ele est singesse
laide e hisduse e felunesse.
Par tei poéz saveir de tun fiz

28 AD sunt mut bien (+1), E, L furent ben (+1), G furent bel (+1); V furent ap.; HWCOFR bel; P li singes les a esgardes — 29 huem] IG bien; P en apela; Y aguarda, I, V regarda, G regarde (*so*) — 30 Y Li emp. li dem. (+1), I, C Li emp. dem., P Lempereres e dem., E Li meistre singe li d. (+1); KV lor d. — 31 G, HWOF quil (qui); C lor; MY, N semble, E semblast, L sembla — 32 Y est; B ert belee e seignie; M, L se elle estoit bien ens., R et sele estoit bel ens., K se ele estoit bien signourie, I quil vit belle et bien e. — 33 C E li loals hom li r., G Et ly loyaulx sy lui r.; huem dunc] I doncques; Y dunc *f.* (—1), L si; AM ad respundu, D ad dun respundu (+1) — 34 G, C que *f.*; E a *f.*; NI, *γ* (— OFR) est; ADM singes fu — 35 V dame; L de ma fame e de moy di — 36 O cui; AD ici (+1) — 37, 38 *fehlen in* L — 37 V que tu vois chi (*aus V. 36 wiederholt*); G quil; G, P te s.; MY, BI, PWKR Ne me, V Ne men, C Ne le; G Ne me veulle seler (+2); M cellez; F Car le me di — 38 R Et que, K Que que; Y, BEN, W me; I, V Que men (V ten) doit il, G, P Que men doit il, OF Moi que me (F men) doit; IG, HKV dit (dist); M Chou que dois fait il resemblez; F sambler fait il — 39 AY, NE singe e ele s., B singe e ele est s., D, C singes ele sing. — 40 C laisse; AD, BIG, HKCVL e (*vor* hisd.) *f.*; C e (*vor* fel.) *f.* — 41—42 *fehlen in* Y — 41 ADM Par tant, F Par chou; E puez tu (+1); C tes fiz; H De ton fill pues savoir par toi.

---

28 Y apelez — 29 A leaus, DY leals; A hum, D home, Y hoem — 30 Y Li emperere — 31 A quei, D ke; ADY lui; A meisnee, D meinee, Y maisnee — 32 A si ele, Y se ele; AD enseignee, Y enseinnee — 33 ADY leals; A hum, D home, Y hoem — 34 A que auis, D kauis; DY singes — 35 D me, Y mai — 37 A quei, D ke — 38 Y fait — 39 ADY es; AY singe — 40 AD leide; AD hiduse — 41 D puz sauer.

que c'est uns singetels petiz.'
Al trichetür, sun cumpaignun,
tute meïsme la raisun
demanderent de mot a mot.
E il lur dist que li semblot
qu'unkes ne vit plus bele gent
ne mielz fussent a sun talent.
Aprés lur dist de lur seignur
que bien semblot empereür,
e bien puet estre reis sis fiz,
sa femme semble empereriz.
Dunc l'unt entre els si honuré,
de tutes parz l'unt encliné.

42 A ceo est un singe tel p., E cest singetteaus p.; V singerons, K singeriax, O singiaus (cou est), P singes (cou est); F por che est un singos petis, C que ce sont cingeteau p., H que ce est vns singes par foi — 43 RVL A tr., IG Du tr.; W traitour — 44 A dist memes ceste r., D dit meisme ceste r., M dist tot ceste misme r. (+1), P conta meisme la r., HV conte meisme sa r., I compte mesmes la r., C en a demande le r. — 45—46 *fehlen in* C — 45 G dedemanderent (*so*); RV li d. mot; M, PWK demanda lui tot, OF li demanda tout; H tout mot a mot li demanda; B de *f.* (—1), N, KF tout; Y, E en — 46 KOF E il (F *f.*) li dist, M Ciz li a dit, P Chius leur dist, I Cil lui dist; AY, B dit; I, PWKOFV que il lui sambloit, H qui li sembla, L quil lor semblot; G et il lui respont que molt lui plot — 47 DY, B que *f.*; A que unc, H que ainc, G noncques; C e il dit que plus b. g.; plus] E si — 48 Y, E ke; Y si fuissent; M, I ne qui miex fuist, C ne vit onques, G ne plus plaisant; HL a lor t. — 49 M Apres si at dit del s.; W Apres dist ce, C Apres a dit; G son — 50 C quil resembloit; M resemble, Y resemblot (+1); E un enperur; I que bien sembloit estre e., G quil sembloit bien estre emperour — 51, 52 *fehlen in* α — 51 BEN pot (pout), G doit; H et ses fis biaus enfes petis — 52 C mere; F sa fille bien e.; G sera (+1); P e sa moullier emperris — 53 KOF Lors; si] M, G molt, O tous, I, F tant — 54 AY li unt (+1); EN li unt cline; W dont lont apres tout e.

---

42 A ceo est, D ce est; AD un singe tel — 43 A cumpainun, D compaingnun, Y cunpainnun — 44 A memes, Y maisme — 46 Y i lur; AY dit; A ke — 47 A que unc, D que unkes — 48 A meuz; A feussent, D fusent, Y fuissent — 49 Y seinnur — 53 Y entrals; A eus; D honore.

Le leial hume aveient pris,
si l'unt desiré e mal mis;
pur sun veir dit li firent hunte.

Oëz l'essample de cest cunte:
ne puet mie od le tricheür
li leials huem aveir honur
en curt u l'em vueille trichier
e par mençunge forsjugier.

55—58 L Le leaul home ont deuore — 55 AD unt dunc p. (—1), M ont sempre p., I ont tantost pris, E entre eous unt p., OF ont entriaus p.; P Si ont le loial home p., H Puis ont le loial home p., G Et le loyal homme ont pris (—1) — 56 PWKCOF deserte, H depecie; G estrangle e occis; P tantost deserte e malmis — 57, 58 *umgest. in* I — 57 G pour voir dire; H li ont fait h. — 58 G, R Oiez ex., WK Cest li ex., C Icest ess., P Cest ess. (de icest c.), OF Par cest ex. — 59 KCOF pas; H avoec tr., G auec le tr. (+1); I, F traitteur; P auoir honor (—1) — 60 I loyal homme (li *f.*, —1); P au tricheor — 61, 62 *fehlen in* Y — 61 K a c.; D uolt, C doie; G, CR iuger; V ou couuiengne crier; E v lem le ueoile tricher (en curt *f.*) (—1) — 62 HC ne; K menconges; ADM, E faus (D fals) j., F font iuger.

---

55 ADY leal; DY home — 56 A maumis — 58 D Oiez; Y le ess. — 59 A peot, DY put — 60 A leaus, DY leals; A hum, D home, Y hoem; AD auer; D onur — 61 A uoille; AD tricher — 62 D mensonge; AD iuger.

XXXV.

De asino et leone.

D'un asne dit ki encuntra
un leün fier, sil salua:
'Deus te salt, frere! Deus te salt!'
Li leüns vit l'asne si balt,
si li respunt hastivement:
'Des quant sumes si pres parent?'
Dist li asnes: 'Merveilles oi!
Mult prises altres bestes poi;
tu quides bien, e si est faille,
que nule ne te cuntrevaille.

XXXV. 1 M conte (+1), F di; K quil e. — 2 RV un fier lyon; Q, P fier *f.* (si le); sil] I qui — 3, 4 *fehlen in* OF — 3 frere] M fait (*ohne* il); P Biax frere dist il diex te s. — 4 AD si *f.* (—1), M molt; Q, WRV haut; G Quant le lyon voit (+1) — 5 OF cil; C respondi hautement; HWF hasteement, E demeintenant — 6 W De coy; *a*, B fumes; Y pres *f.* (—1); B fumes nus p. (—1), NIG, WKFVL sommes nos si (G *nur* s) p., Q, HOR somes nous ti p.; C E des quant somes nos p., P Des quant fait il somes p., E Sumus ore amis e des quant — 7 Y, G Merueille; QI, HKVL voi, G toy — 8 L Autrez bestez presez poi; V Peu ... poi; I, HPK prises, *alle andern Hss.* preisez (proisez); Y altre beste; I autres plus que moy — 9, 10 *fehlen in* L — 9 ADY, E e *f.* (—1); H mais ce est faille, G trestout sans faille, OF en fin sains faille, K ensi sans f., C sens nulle f.; M tu q. chou que tout est fable; P fable; I ce nest pas fable — 10 M quautres nulz; ADY, BE, W que nuls (D nus) ne te (—1), N que nus si ne te c., PV que nule beste ne te uaille; F ten; I que nul ne soit de toy valable.

XXXV. 1 Y qui — 2 D leon, Y liun; Y fer — 3 DY Deu; AD saut; AD saut — 4 D leons, Y liuns; A baut — 7 D Merueiles — 8 A Mut; ADY preisez; A autres — 9 AD faile — 10 D ke; A cuntrenaile, D contrenaile.

Vien ore od mei en sum cel munt,
u les bestes ensemble sunt,
e jeo te ferai ja veeir
e si purras aparceveir
qu'eles avrunt poür de mei
altresi grant cume de tei.'
Li leüns est alez od lui;
sur le munt muntent ambedui.
Desuz le munt en la valee
ot de bestes grant assemblee.
Li asnes prist a rechaner
e si laidement a criër
que les bestes se departirent,
tel poür orent, si fuïrent.

11 C Or vien, Q, HWF Vien en, G Vien tost; N Vien auec; NQG desus, K enseur, F la sour; B sum *f.* (—1); M, B, PL cest, NG, WCOFRV ce; O Vient o moi contre ce mont (—1), L Vien o moy sa suz en cest m., I Vien ores o moy sur ce pont — 12 Q ces; Y, B asemble; P la ou ces autres bestes sont — 13 AD frai ja bien v., M ferai tresbien v. (+1); ja] Y ieo (ja *f.*), W la; P sauoir; L f. aparceuoir; G dont porras tu apperceuoir — 14 OF e te ferai; ADY purrez, C pora; G comment delles me faiseuoir (*d. i.* fais ueoir) — 15 G de moy paour — 16 *fehlt in* L; Y alsi grant (cum) (—2), I aussi tresgrant; C bien; G comme de toy voir asses gregnour — 18 QG desus (Q amdui); HPWKOF un; Y muntent andui (—1), KOF monterent andui, A uunt amdui (—2); D muntent *f.* (—2); G tout sans ennuy; M en son le mont viennent andui, E e sur le munt sunt ale andui (+1), C e lou mont monterent (*Reimwort f.*) — 19, 20 *fehlen in* L — 19 G Dont par dessoubz — 20 BEI, PWKV des; K assamblees (: valee), Q aunee — 21 P E lasne; G prent, E comence; L a chassmer — 22 Y si *f.* (—1); Q durement, G horriblement (+1) — 23 E se *f.* (—1), M, I, HPKOFR sen — 24 C qui paor ont; N si sen foirent (+1), W que f., QI quil f., E ke tuz se f. (+1), O ques f., K quen f.; C ont si sen f., F ont quil sen fuient (: departirent), P ont que sen f.; B, V pour orent si sen f., L grant paour ont si sen f., G de paour et si sen fouyrent, M de la poor toutes f., H por la paour e sen fouirent.

---

11 Y or — 13 D ie tei; AD frai; ADY ueer — 14 AD aparceuer — 15 A que eles; AD auerunt — 16 A autresi; AY cum, D cumme — 17 DY liuns; A ale — 18 A amdui, D ambedui, Y andui — 20 Y asemblee — 21 Y recaner — 22 AY leidement — 23 D ke — 24 AY eurent; D fuerent.

Li asnes dist: 'Veiz tu, amis,
ceo que jeo t'aveie pramis?'
Li liuns li a respundu:
'Ceo n'est mie pur ta vertu
ne pur fierté (kar tu ne l'as),
mes pur le cri que tu crias,
ki tant lur semble espoëntable
que tuit te tienent pur diable.'

Si est de l'orguillus felun,
ki par manace e par tençun
espoënte la fole gent
e quide bien a esciënt
que nuls nel deie cuntrester,
des qu'il l'orrunt en halt parler.

25 P Or pues ueoir, L As tu ueu — 26 *fehlt in* Y; H ice que tauoie; P cautant me doutent come toi — 28 D pas (—1); Y, BENIG, KOFRV par — 29—31 L maiz por le cri qui est espoantable — 29 BI par; fierte] P ce (—1); F le fierte que tu as; ADM ken (D quen) tei as, N, C que tu ne las, Q que point nen as, K que tu ieres las — 30 G le lait cry que tu as; M gettas; H fors por itant que tu crias — 31 Y ke tant lur est, C que si se s., P que tout en sont; H si lait cri et esp. — 32 Y, P kar; tuit] P il; OF te *f.* (—1), I le; E pur un (+1), Y, BNI, HPWKCO a; Q que tuit cuident ce soit deables, RV que tout dient que cest d., G qui cuident que ce sont deables — 33 E Autresi (+2); RV des o. felons; L Ainsi fait lorguellors felon — 34 Y estrif; RV manaces (V manache) e tencons — 35, 36 *fehlen in* L — 35 AD e esp. (+1); D espontent, KRV espoentent (K *Sing. V.* 33); EG poure — 36 C e si cudent a; Y, Q, KFRV quident; BE a sun scient — 37 GI, R ne, V les; Q li doie, C li ose, K nes ose; L croit que nus losast contreter — 38 I quant ils; AD, N le *f.*; D orent, B, PWKCOFL loent, RV osent, G vouldra; Q de riens, CF ensi.

---

25 ADY dit; Y Veis — 26 D ie; A te aueie — 27 ADY ad — 28 D Ce — 29 D ferte — 30 Y ke — 31 A que, Y ke; D espantable — 32 D ke; AY tuz, D tut; A deable — 33 D Ci; D orgulus — 34 A que; D tencon — 35 Y esponte — 37 D ke; D nus, Y nul; D contrester — 38 Y desque il; A haut.

XXXVI.

De leone et vulpe.

Uns liüns fu mult travailliez
e de curre tuz ennuiez.
En une grave fist sun lit;
mult fu malades a sun dit.
Les bestes fist a sei venir;
kar il voleit, ceo dist, choisir
ki mielz purreit en bois chacier
e sa viande purchacier.
Unes e unes les mandot,
sis ocieit e devurot;
mielz les voleit issi mangier
qu'aprés curre ne travaillier.
Li gupiz fu od els alez.

XXXVI. 2 C e de son corage; M uiure; NIG, HWKOFRV molt; K visies; L en une graue cest cochiez — 3 *fehlt in* Q, L; F Chies; RV greue, HWKOF caue, C coe, P cambre (*ebenso V.* 14) — 4 F ert; D al sun, B al suen; M cum il dist — 5 IG fait; W o soi, N a lui; G venir a soy — 6 *fehlt in* G; C que; il v.] H vorroit (— 1); N, C dit — 7 N que; Y meis peust; K au bois porroit; M, K al, Q, HPWFV el; M, E aler; L cele que meinz peut chacier, G sauoir qui mieulx pourroit chassier — 8 *fehlt in* Y; I pour ses viandes — 9 ADY Uns e uns (— 2), M Vns e uns issi, I, HC Vnes a unes; L Vnez e autres si m., P Vnes autres seules m.; M manda — 10 G, L si les, I celles (+ 1); L oscit; M deuora; G destruisoit et mengoit — 11, 12 *fehlen in* L — 11 H amoit — 12 EQ, H ke cure apres; Y, BE, OF e, Q, H soi — 13 M, Q, OF est; F a aus; KRVL auec alez, P auoec mandes, I apres mandez; G Vng jour y fut regnart alez.

XXXVI. 1 A Vn; Y fud; A mut; ADY trauaillez — 2 AD cure; ADY tut — 4 A mut; Y fud — 6 D ce — 7 A meuz; ADY chacer — 8 A purchacer — 11 A meuz, Y melz; Y uuleit; ADY manger — 12 A que apres; ADY cure; AY trauailler, D trauailer — 13 ADY gupilz; Y fud; AD eus, Y eals.

Hors de la grave est arestez;
des noveles voleit oïr,
ainz qu'il volsist avant venir.
Li liüns sist, si l'esguarda.
Irieement li demanda
pur quei ne vuelt venir avant,
e li gupiz li respunt tant:
'Sire', fet il, 'n'i os aler;
kar n'en vei nule returner
des bestes ki einz i entrerent
e pur vus veeir i alerent.'

De curt a rei est ensement:
tels i entre legierement,
mielz li vendreit en sus ester
pur les nuveles esculter.

14 M, E, P Dehors la; Q Sor la greue sest; I sest (+ 1) — 15 P les n. uaut demander — 16 G quau lyon peust; I deuant; P aler — 17 G se sist (+ 1), H rist, P iut, I vit; L le *f.*; V sel demanda; B dit venez auant — 18, 19 *fehlen in* B — 18 O Iniellement, E Celeement; V lesgarda (— 1); G Et pour courroux luy d. — 19 DMY, EQ, R il ne; I ne veulx, O ni uius, C ne uuez; G cestoit que naloit avant (+ 1) — 20 Y, L e *f.* (atant); G le regnart; Q, PO li *f.* (Q, O itant, P atant); M, F li dist atant (F itant); D itant (+ 1) — 21 I, H dist; I je nose; L entrer; Y uenir : returnir — 22 M, EQG, P car ie nen (P ni) uoi nul (nule) r.; D ni, F ne; C kar nullu nen voi; HW nului, I nesun; L car nule beste ne uoi r. (+ 2) — 23, 24 *fehlen in* Y, L — 23 P les; I ores; AD i *f.*; M laens e.; N, C alerent; E de ces ki deuant mei i e. (+ 1), Q de touz ceus qui laiens e.; G qui y sont alees — 24 QI qui; N e toutes por uos i alerent; F e qui por uoir i alerent; I par vo comment; G et par vostre commendement entrees (+ 2) — 25 BQ, PL La curt; D, Q, L al rei, I, HP de roy — 26 G se boutent; P entra, O entrent — 27, 28 *umgest. in* I, H — 27 *fehlt in* C; H le, I leur; AY, KL uaudreit (Y ualdreit) IG, FL venist; Y en lus, OF en lonc, L plus loinz, P defors, K arrier; E ke meuz li serreit de ors ester — 28 CR e les, V e des, P e le (nouuele), C que les; AD les *f.* (— 1); Q, PRV demander.

15 DY nuueles; Y uuleit — 16 A uousist, DY uulsist — 18 A Iriement, D Irreement, Y Ireement — 19 ADY uolt — 20 AD gupilz, Y gupil — 21 Y fait; Y hos — 22 Y car; AD nul; Y returnir — 23 A que, D qui; D eins — 24 AD ueer — 26 A teus; ADY legerement — 27 A meuz, Y melz — 28 D noueles; ADY escuter.

XXXVII.

De leone et homine.

Ci nus recunte d'un liün,
qu'uns vilains prist a cumpaignun.
Entre els cunterent lur parage,
si parlerent de lur lignage.
Li liüns dist: 'Fiz sui a rei.'
Dist li vileins: 'Va ore od mei!'
A un mur sunt amdui venu.
Iluec a li leüns veü
desur la piere une peinture
cum uns vileins par aventure
od sa hache oscist un leün,
si apela sun cumpaignun:

XXXVII. 1 AD nus *f.* (—1), B, CF vus; B, L cunte (—1) — 2 A prist un vilein (+1); K a un clieon (?) — 3 K Que tant; D pristrent a conter (+2); P content de leur — 4 W conterent; V raconterent lor; G moult souuent et de l. l. — 5 M fui, B fu, G es; D, O au, M, EQIG, HCRVL de — 6 BEN, P Fait, L Fit; M, Q, OFV Li uilains dist; H li lions; C Si li at dit; IG, WOL Vien ore, Q, C Or uien, HPK Vien ten, F Vien ent, RV Vien ca (*also* Q γ vien); Q, W a moi — 7 P mont; E si sunt dunc; F Atant sont a un mur venu — 8 M, OF Li lions at illuc ueu; I, K villain; G Illec sest le villain parceuz — 9 ADM defors la porte, C sor les pieres; G dun villain paint par aduenture — 10 I comment (+1); N, PKFV que, C qui; W cuns vilains fist; E ke uns mascun par enueisure, G sur une pierre forte et dure — 11 G qui a (+1); NQ, PKR a sa; V ochioit a se hache, Q ocist o sa besche; E fist de sa hache tut enuirun (+1) — 12 G lors appelle, M dont apelle, E dunc demanda.

XXXVII. 1 D de un lion — 2 A un; AD uilain; A cumpainun, D compaignun — 3 AD eus — 4 D lingnage — 5 D Filz — 6 D uilains; D me — 7 D andeu — 8 A Ileoc, D Iluc; AD ad; D liuns — 10 A un; A uilein, D uilains — 11 D ocist; D liun — 12 A cumpainun, D compaignon.

'Ki fist ceste semblance ici,
huem u liüns? Itant me di!'
'Ceo fist uns huem', dist li vileins,
'od ses engins e od ses meins.'
Dunc a li liüns respundu:
'C'est a tut pueple coneü
qu'um set entaillier e purtraire,
mes li leüns nel set pas faire.
Ore en iruns ensemble ça!'
Li vileins vait; cil l'en mena
a un chastel l'empereür.
Issi avint qu'en icel jur
aveient il jugié en plet
un barun, ki li ot mesfet;

13 G bataille; M, NIG, γ (— K) ci — 14 Q, L fait (L fit) li lions; P vns hom li lions tant me di; W Itant tou di, I, L Tost le me di, K Itant men di, M, V Car le me di, G Or le me di — 15 Q Vns hom la fist; fist] I fu; dist] M, β, PW fait, L fit — 16 N, KRV a ... a; I sa main; G par sa prouesse et a s. m.; Q par son enging e par son sens — 17—21 *fehlen in* L — 17 KCOF Lors; I le lyon a; K la, F li a (+ 1); G Et le lyon luy fait responce — 18 P Tu es, E Est ceo; K Cest a ton, C Si a ton; M tout le peuple connu (— 1); Q Ca bien touz li mons conneu; G quen homme est telle la science — 19 G, W qui, Q, PC hom; P fait; EN que heom set tailler, M hons puet tailhier; K quant set pourtaillier e — 20 C que; I, C ne; B nel pas set, P nen set riens, M nel puet p., F ne veut p.; G, V ne le scet faire; E allas ke ieo ne sai issi faire (+ 1) — 21 G alons; K la — 22 C Li lions; BQ cil le, A sil len, E sil en, N, WKRVL si len, C si lo, OF il len; M ciz lamena; I Le villain doncques lenmena, G Et le villain tantost y va — 23 M al ch. al e.; G dempereour; L que lempererez a — 24 A auient; M E issi av. qua un j.; N, R quen ice, E, WOL ke a icel, F que a un, AD que en (D quen) cel, HP que a cel, I que icel, C a celu; K Einsi que ens icelui iour — 25 G on y auoit; D il *f.* (— 1); I av. veu le juge (+ 1); P vn pl., M, E, C a pl., G par pl.; Q av. iugie a plain plet — 26 RV cuns barons; D, IG, P laron, C home; AD li *f.* (—); L lot; Q ki auoit mesfet; G vng grant larron par son mesfait.

---

14 A humme, D hum — 15 D Ce; A un hum, D uns home — 16 D mains — 17 AD ad — 18 A Ceo est, D Ce est; AD puple — 19 A que hum, D quem; AD seit entailler; A purtrere, D purtreire — 20 D liuns; A seit; AD fere — 21 AD irums — 22 AD ueit — 24 A auient que en — 25 AD iuge; D pleit — 26 A que, D qui.

pruvez esteit de traïsun,
sil fist geter a sun liün,
ki lung tens ot esté guardez
dedenz sa curt enchaenez,
e il l'ocist ignelepas;
ainz n'i guarda armes ne dras.
Li liüns a tant s'en depart
e li vileins, qui mult fu tart
qu'il s'en fussent d'iluec turné.
En la guastine sunt alé;
par mi les landes trespasserent.
Un altre liün encuntrerent.
A celui dist qu'il fet desrei
qu'il meine le vilein od sei,
ki set la fosse apareillier

28 M, I getter (I gueter) le fist; Q, L si; P si fait iugier; E iuzer (?); M, Q a un l., K a cel l.; G si le fist mengier par son l.; V sakier hors de prison — 29 ki] ADM a; C lons t.; M i estoit gardez; Q qui de lonc temps estoit g., V lonc tans auoit e. g. — 30 M, K e en; Q, C la; Q tor — 31 G lequel ocist; N il locist tost; I, P le *f.*; E pur li oscire aroument uet; O en es le pas — 32 AD mes (D meis), B vnc; M, OF ains nel; P onques ni garde, L onquez ne garda (+ 1), C qui nagarda; M, HOFL arme; G quil nespargna robbes; E vnc nen pensa del benfet (— 1); H ainc ni valut arme un pesas — 33 V Atant li lions; Q a itant sempart; BIG, V se dep., C sen partat — 34 I et le lyon; N, H molt iert, B m. li ert (*so*, + 1), I, RV molt est, CO il fu, PWK il est; G a qui est molt (+ 1); L qui li par tar (*so*); E e li v. li sembla t. — 35, 36 *fehlen in* L — 35 I, PKC se; G que dillec fussent; Q, H que il fussent (Q dilueques); C que de luec se fussent t.; O quil ne sen furent (+ 1), P que il se fust — 36 G A; I Gascongne, KRV gaudine, QG forest; A, G sen sunt (+ 1), D, Q, HOF en s., E se s. (+ 1); P est ales (— 1); Q, KRV entre — 37 P trespassoit (: encontroit), L sen alerent — 39 OFV cestui, E lautre; I A cil deist quil feist d.; P ca fait duroi; G Qui leur dit que cestoit desroy — 40 M, NI, PKORV qui m.; E ke il le u. meine; F lion; Q qui uilain maine aueques soi, G de mener le villain o soy — 41 PK quil; EQIG, OF fet.

---

27 D prouez; D traison — 28 A fest — 29 A gardez — 31 D ignelpas — 32 A garda — 34 D uilains; A que mut — 35 A fuissent; A de ileoc, D diluc — 36 A gastine; D sun — 38 A autre; D encontrerent — 39 AD dit — 40 D mein; D uilain — 41 D qui; AD seit; A apareiller, D aparailer.

u il purreient trebuchier:
altresi sevent si parent:
ja l'ocira, s'il li cunsent.
Li liüns dist qu'il l'escharnist;
ne sufferreit qu'il l'ocesist
pur nule rien; ne l'en peist ja!
Li vileins l'ot, sil mercia;
mult par l'en set, ço dist, bon gre.
Li liüns li a demandé
se li semblot cum einz ot fet.
Dist li vileins: 'Altrement vet!'
'Jol vus dis einz', fet li liüns.

42 B purreit (—1), C se poroit; Q te (? se) doiuent tresbucher — 43 G ainsy (—1); KCOF ausi come (con), V aussi li; $\beta\gamma$ firent; AD tut si p. (+1), R son p. — 44 K il; AD locireit; C ja losirrai, B, P jol ocirai, E e uus oscira, G ia loccis la, I la lottroya; IK si lui, L cil li, AD, G, F si le, M, H sil le; E sil ad talent, P prochainement — 45 H dist *f.*; F le *f.*; AD les escharnist; K voit qui li garnist; L quil se gardast; G Et lautre lyon ly a dit — 46 M, Q, K nel, R ni; AD suffera (D suffra) pas; A, E quil oc., D quel oc., N, P qui loc., B kil oscist; L le tohat — 47 I par; V riens nule; H ne len poist ja, BN ne se peust (N peut) ia, W ne sen paint ja, E nen pensast ia, Q nel pensast ia, I ny pensa ja, V ni penssast ia, A unc ne pensa, D unc nel pensa, R nel se pensa, M nel se pensast, P ne sen pensia, KOF car foi i a, C que foi i a, G ains li aida; L car est o moi uenus sa (—1) — 48 P E li v. len m.; HK loit; l'ot sil] I si le, R moult le, V molt len; sil] F len, G si len (+1) — 49 G et moult len; G, WKOF sot; par l'en] I lui en; AD mut par li ad dit b. g. (—1), M molt par li doit sauoir b. g., P molt len set cou dist il b. g., C molt li par sot ce dit boin gre — 50 G Et li (+1); W Li vilains; I qui lui (+1); B li *f.* (—1); AD ad dunc d. (+1); HF *s. Anh.* — 51 *Dafür* G: sil auoit veu ne trouue | experience et verite | plus que par painture not fait; M, F sil li, P que li; PF samble, E semblast; P com a bien fait, KWOF quil ait (a) bien f., C se la ben fait; Q il ainz fist; I qui lui est aduis de ce fait — 52 M, CV Li v. dist (C dit); WK lions; uet] D est; Q Nennil uoir li uilains li dist, OF Oil dist il uilains del (F de) cuer te uait — 53 AD, I, WV Jo uus; C Ains le vos dis, G Ce le vous dy si (+1), R Or vous di ie, L Je uos du bien, K Ce vous ains tant; PFV di; Q einz *f.* (—1), I ce, N, L bien; I, L dit, K dist; OF dist li vilains.

---

42 AD trebucher — 43 A autresi; A seiuent — 45 D dit — 48 D uilains — 49 A mut — 50 AD ad — 51 A si; A lui; D ainz — 52 AD Dit; D uilains; AD Autrement — 53 D leons.

Ainz que nus fussuns cumpaignuns,
me mustras tu une peinture
sur une piere d'aventure;
mes jeo t'ai puis uevre mustree,
a descuvert l'as esguardee.'

Par essample nus vuelt aprendre
que nuls ne deit niënt entendre
a fable, ki est de mençunge,
n'a peinture, ki semble sunge;
c'est a creire dunt hum veit l'uevre,
ki la verité en descuevre.

54 AD, G nus *f.* (— 1); M Que nos fuisons bon coupaingnons, PWKC Que nous fussiemes c., OF Que uous fussies li miens compains; R Si tost con fumes c. — 55 M tu moi m., EQ, L tu me m., AD, N me mustrastes (D mustrates), B me mustras (— 1), KCOF quant me moustras, W quant moustrastes, P que il moustrast; V auenture — 56 AD, E par av. (+ 1), P a av., V de painture — 57 C e ie; L je ta bien; G ie croy; OF puis lueure, B oure (— 1, puis *f.*), NQ puis uoire, M puis uraie, G plus vraie, AD plus uerrur, V puis autre, C puis lautre; E tai ueirement m.; I mais lay pour plus vray m. — 58 C e d.; P oscurement la; G que tu as veu et esgardee (+ 1) — 59 M, G, R Cest ex.; CL Par cest ess. uuet; BG, WKRV vus; M, QI, PWKRV uoil, G fait — 60 nuls] H li hons (pas); C deuroit ia; E a neent, M a riens; Q penser nentendre; M, E, K atendre, V aprendre (*zweimal*); G que nous ne deuons pas e. — 61 L a fables qui sont de menconges (: songe) — 62 *fehlt in* P; n'a] I la; B, L a *f.* — 63, 64 *fehlen in* L — 63 G on doit, M ce fait a (+ 1); P dire; C cest a dire que bien — 64 en] BI *f.* (— 1), AD tut; Q car la uerites se descouure.

---

54 D Ains ke; A fussums, D fuissums; A cumpainuns, D compaignons — 55 D mei — 56 A pere — 57 D mais ie; A te ai — 58 D descouert; A esgardee — 59 A uent, D uult — 60 D ke; AD nul — 61 A ke, D qui; A mencuinge, D mensonge — 62 A ne a; D penture; A que, D qui — 63 A ceo est, D ce est; D home; AD loure — 64 A que, D qui; AD descoure.

XXXVIII.

De pulice et camelo.

Une pulce, ceo dit, munta
sur un chameil, sil chevalcha
des i qu'en une altre cuntree.
Dunc s'est la pulce purpensee,
si a merciĕ le chameil,
ki si suëf dedenz sun peil
l'aveit ensemble od lui portee;
ja mes par sei n'i fust alee:
pur sun travail le servireit
mult volentiers, s'ele poeit.
Li chameiz li a respundu,

XXXVIII. 1 D, B pucele (*ebenso V.* 4); ceo dit] Q jadis; AD dit iadis m. (+2); R muca — 2 PWCRL si ch., V e ch., I que ch., K si sen ala, G qui sen ala — 3 B, H de ci ken, Q de ci en, W dessi en, N de si a, C de ci a, L de la en, M desques (−1); I bien loing en une autre c., G bien loing en estrange c. — 4 OF Lors; H Adont sest ele p. — 5 F que merciera — 6 AY, G, PK que; Y, CF si *f.* (YC−1); Q souauet sor; I, HPF dessus (deseur); I, PFL sa pel — 7 ens.] G si loing; F od *f.*; I en ce pays p., K einsi souef p., Q ilueques ap.; AD li, MY soi (Y sei); C qui auec luoit (*d. h.* lui avoit) porte — 8 P que ia par; I ja par elle; BN, HPKOFL li, Q, WCR lui; AY, Q, L ne; G autrement ny fu ja entree — 9 AD la, Y li; OF e dist que molt len (F le) s. — 10 OF por son trauail.

XXXVIII. 1 Y pusce; D ce — 2 AY chamail, D cameil; A cheuacha — 3 A de si, D dessi; A que en; AD un; A autre; D contree — 5 ADY ad; D cameil, Y chamail — 6 AY que, D qui; D dedens — 7 AD li — 8 Y meis — 10 A mut; AY uolenters, D uoluntiers; AD si ele, Y se ele — 11 A chamel, D cameilz, Y chamail; ADY ad.

qu'unkes de li chargiez ne fu
ne ne sot qu'ele fust sur lui
ne qu'el li fesist nul ennui.

Issi vet de la povre gent:
s'as riches unt aprismement,
forment les quident curucier,
damage faire e ennuier.

12 G que *f.*; IG delle, OF por li; C onques chargiez de lu, K conques chargiez de li, B ke unkes tel charge; O gracies — 13, 14 D ne ne sot quele fust nul ennui — 13 C ne ne ne sot cele; Q ne sentoit pas quil fust, P onques ne seut que fust; Y quele fur lui (*die Buchstaben* st su *f.*); W pour lui; B nele sot kele li feist nul e. (+1) — 14 *fehlt in* L; NQ, HPWKV que li; G, C nul *f.* (ele); R point dannui; I ne quelle lui fist ennuy; B ne kele fust sur lui (—2) — 15—18 *fehlen in* G — 15 Y vet *f.* (—1) — 16 W se *f.*; O sa, I soubz (*so*), B ki as; H acointement; P ses as r. uont aprochant, K les riches vont apres menant — 17 BE, OF le q.; Y greuer (—1) — 18 I ou; L molt chargier, K anourer (*so*).

---

12 A que unc, D ke unkes, Y que unkes; D chargez, Y charge — 13 A que ele — 14 AY que ele; Y feist — 15 D ueit — 16 AY si as — 17 D forement — 18 AD feire.

XXXIX.

De formica et cicada.

D'un criket cunte la maniere,
ki desqu'a une furmiëre
el tens d'yver esteit alez.
Par aventure est enz entrez.
Viande demanda e quist;
kar n'en aveit niënt, ceo dist,
en sa maisun n'en sun recet.
Dist li furmis: 'Qu'as tu dunc fet,
quant tu deüsses guaaignier
e en aüst tei purchacier?'

XXXIX. 1 Y, BE, L criket, AD hulchet (*in* D *später* criket *darüber geschrieben*), HWRV crisnon, P grislet, M, TQI, KC gresilon (M oez, TQI, KC dist, dit), OF crikelon, crekillon (O dist, F di), N cucu, G timon; G sa — 2 C quen iusqua; K deuers, G dedens, P troua; B furniere — 3 Y, E al, L en, I du; RV deste; F sen est, V i est; M alee (: entree) — 4 E E p. a. leinz entrez (+ 1); Y, B, L enz est, M, Q, RV i est, T i ert — 5—10 *in* Q *bis auf die letzten Buchstaben abgerissen* — 5 L La u. (+ 1); M i d.; BG, O demande; Y requist (+ 1) — 6 M quelle .. point; I, PWKCOF car (C que) il nen avoit point; Y rien (— 1); G par adventure et requist — 7 I, P nen; CV a .. na; B main ne en; O na son r., TQ na nul r.; H ne set mie de pain quil ait; G qui lui donnassent a mengier — 8—13 *fehlen in* RV; V *hat dafür* pour che plus demourer ni puet — 8 AD, P la furmie (P dunc *f.*), M la fumee; dunc fet] C di va (: recet); G car moult en auoys grant mestier, *vgl. Anh.* — 9 C com, G que; AD quant uiande deussez (+ 2); B, C deueies; G auoir gaingne — 10 AD, L en aust e, F e en este; tei] P tout; M e ainc en lauost porchachier, T en mois daoust e p.; G et ta viande pourchassie.

XXXIX. 1 D conte — 2 AY que, D qui; AY desque a; Y formere — 3 A yuern, D iuern, Y iuer — 4 AD einz — 6 Y car; A nent; D ce — 7 AY meisun; D resest — 8 Y formiz; A Quei as, Y Que as; Y fait — 9 AY deussez, D dusses; A guainer, D guaigner, Y guainner — 10 A purchacer.

'Jeo chantai', fet il, 'e deduis
a altres bestes, mes ne truis
ki me vueille guereduner:
pur ceo m'estuet issi aler.'
Dist li furmis: 'Chante ore a mei!
Par cele fei que jeo te dei,
mielz fust que tu te purchaçasses
el meis d'aüst e guaaignasses,
que tu fusses de freit muranz
a mun us viande queranz!
Pur quei te durreie a mangier,
quant tu a mei ne puez aidier?'

11 ADM chant (e si d.), I, P chante; E chanteie fet il e me d. (+2); I, HK dist il; M elle; B e *f.* (—1); fet il e] G et si me; C a desduit — 12 M autres b. e si ne t.; QIG, γ (— RV) as, T les, E en; AD mes ore ne truis (+2) — 13 ADY, NT, PKO ki le me (Y quil me), F kel me; PKF uoellent; AD reguerduner, E, P gueres (P gaires) doner, G riens donner — 14 G me fault; AD mestut ici arester, M me uuel ci arester, RV plus demorer ni peut — 15 O Li f. dist; AD, P la furmie (D formie), M la furmis, C li soris; NI Chante ore o moi, P Cante a moi (—1), TQ, C Or chante a moi, H Ken chaut a moi, OF Entent a moi, G Entens moy (—1) — 16 M Que par la foi; O celi, I ceste; P tu me dois; E uus dei — 17 G vaulsist que te; tu] C or; Y te *f.* (—1), M toi, RF ten, P me; Q, C porchaces (—1); B tu purchace euses, E ke ussez purchace — 18 Y al, ET en, D es; E tens; C deste; AD e si guainasses, Q que tu chantases, V e amassasses; B ta uiande dunt viure deuses (+1); E e guaine — 19 AD que fussez si, M que ne fuises, E ke ore fussez, T que uenisses, P que alaisses, Q nalasses or; OF que de froit alasses m., H que tu vas or de fain morant; WCV fain — 20 G et viande a mon huys; Q na, E, W e a (+1); AD e a nului us (+2), M ou nul us, I e aux huys; H et a mon oes ton pain q.; C a moi viens, P aumosnes (viande); *in* D *ist von späterer Hand hinzugefügt* e a me venisset ta v. q. — 21 M, TQIG, HPRVL donrai; Y, B durrai ieo (+1) — 22 L que; I quant toy ne moy; T tu ne me pues mais a., OF tu (F *f.*) ne me pues pas a., HW tu ne pues a moi a., Q tu me pues a. (—2), G ne me puis de riens a., C ne me poroes a., E a tei meimes me ueuz aider (+2); H *s. Anh.*

---

11 D Je; Y fait — 12 A autres; D trois — 13 A ueule, DY uoille — 14 D ce; AD mestut, Y mestot — 15 Y formiz; DY Chant — 16 D feiz; D io — 17 A meuz; A purchassasses — 18 Y de aust; AD guainasses, Y guainnasses — 19 A fussez; Y freiz; AD murant — 20 AD querant — 21 AY manger — 22 AD puz, Y poz; AD aider.

Pur ceo defent que nuls ne vive
en nunchaleir ne en oisdive.
Sulunc ceo que chescuns deit faire
se deit pener de bien atraire;
plus en est chiers s'il a que prendre,
que s'a l'altrui se deit atendre.

23 F Sour; I deffens; C Por ce lon dit; nuls] B hume — 24 M a; Q ni, P e; K en ceste vie — 25 K oiseus; TQ, PCOFV puet; M solonc que chascuns a a faire, G face chescun ce quil doit faire — 26 G et se paine; C affaire — 27, 28 *fehlen in* NTQ — 27 AD plus est cheri, M plus est hom cier, E plus serra cher, IG plus est amez, H plus est riches; P si a; R sil a a prendre; L plus est chiers cil qui a que p. — 28 P se (*vor* a) *f.*; A, G si a autrui, KF sa autrui, M sil a autrui (+ 1); MY se (*vor* deit) *f.*; PW se doie, K deuoit, V lestuet, C lestut, IG, OF se veult; ADM, C entendre.

---

23 D ce; AY nul, D nus — 24 A nunchaler, D nunchalier; AD nen; A ndiue, DY usdiue — 25 A Sulum; D ce; AY chescun, D chescons; A feire, D fere — 26 AD atreire — 27 Y chier; A ad quei — 28 AY si a; A autrui, D autri.

XL.

De cornice et ove.

Issi avint qu'une corneille
s'asist sur le dos d'une oeille.
Od le bec la fiert durement,
sa leine li oste asprement.
La berbiz li a dit: 'Pur quei
chevalches tu issi sur mei?
Remue tei! Si feras bien!
Sié une piece sur le chien,
si fai a lui cum fez a mei!'
Dist la corneille: 'Par ma fei,
ne t'estuet mie travaillier

XL. 1 QG Jadis; ADM Plest uus oir (D oier) de; K une *f.* (—1) — 2 A que sasist (+1), D kasist, M qui sist, T se sist, PL sali; F sous; B dun (*V.* 3 le) — 3 I, HRV De son bec, N, P A son bec, L A le bec, G Du bec (moult d.); TQ Dou bec la feri; K E dou bec la fiert aprement; AD feri (+1), P luita — 4 R la; P e la l. osta; AD toli (D li *f.*), M tout; F erraument, K en roignent — 5, 6 K Tu qui cheuauches deseur moi | je te depri en bonne foi — 6 issi] Y si (—1), WR ichi, V ore, O di va, F dist il; C es tu montee desor m.; F *vgl. Anh.* — 7 TQ Or te remues; B seras (?); Y Se remues tei si fras bien — 8 AD, E Seez, HL Sie te, W Siet; M Si seez un poi; G Si ten va autretant (+1); KCOF Sor le goupil (C la golpille) ou sor le ch.; NT ce chien, Q cel ch. — 9 *fehlt in* P; G et; Y, β (—E), KRL si cum a mei, I, C comme a moi (—1); OF tassies ausi com fai sour moi — 10 O La c. dist — 11 T testeust pas, Q testuet pas a, G se fault mye; P tribullier.

XL. 1 Y Eissi; Y que une; AD corneile, Y cornaille — 2 A de une; AD oeile, Y oaille — 3 A bek — 5 AD ad — 6 AD cheuaches — 7 Y fras — 10 A corneile, Y cornaille — 11 AD testut, Y testot; ADY trauailler.

que tu me deies enseignier;
jeo sui pieç'a tute enseigniee.
Tant sui jo sage e veziëe,
bien sai sur qui jeo puis seeir
e a seür puis remaneir.'

Pur ceo nus mustre par respit
que ceo est veirs que li huem dit
par grant essample e par repruecheː
qu'assez set chaz qui barbe il leche.
Bien s'aparceit li veziëz
les quels il puet aveir suz piez.

12 G ne tu ne me dois; TQ, OF de moi apanre (aprendre) nenseignier (Q e ens., F nengingnier) — 13 AD, BE fui, fu; M grant piecha ens.; Y, E tute *f.* (—1); P jou sui partout bien e., C que ie suy pieca e. — 14 P Jou sui tant; AD, BENIG, WC sui sage e ueiziee (W avisie, IG bien aduisee), F sui sage e amaneuie; TQ e bien uisie, PO e enuoisie; K Si sui viseuse e enuoisie, M Si sage e si enuoisie, L Tant suy sage e tant sui letree — 15 R quoi; B ieo *f.* (—1); TQG, PWRVL doi — 16 Q ou; M e a seurtei rem., G et estre a seur pour r. (+1), I seurement pour r., AD e a suiur (D seuur) tut r, P e sour cui ie puis r., F e assir e remouuoir — 17 Q, KCV uos; P moustre on; C li escris; par] W que, L sanz; ENTI, H escrit (N escrist) — 18 I que cest voir ce que; li huem] M, Q uilains; R que on a dit, V que on me dist, L que le sages dit — 19 PR por ... por; AD, RV grant *f.* (—1); ess.] C proesce; PK e *f.*, R ne, V non; repr.] KRV proesce; M e par respit e par repreche, Q en sa uerite e en sa reproche (+1); H par example tes est la teche — 20 AD, TQ bien seit (D set) chaz (TQ barbes), MY, C bien seit le cat (Y set li caz), NG, L que bien set chat; K qui aise siet; qui] N, PFRV quel, W ques (barbe), G quelles, L que; TQG, H barbes; BI, HKOL il *f.*; Q aleche — 21, 22 *fehlen in* I — 21 E Tresbien, W Et bien; H Et bien connoist les v.; A saparceut; G li avisiez, M, L li enuoisies — 22 T, OFR lequel; P les cui il puet auoir ses pies; Q i; Y purra (+1); G tenir; T, WKRVL seur (sur).

---

12 AD enseigner, Y enseinner — 13 D je; D pieza; AD tut; AD enseignee, Y enseinnee — 14 Y ieo; A ueiziee — 15 A ki; D ie; ADY seer — 16 Y e eseur; A remaner, DY remaneer — 17 D ce — 18 D co; A ke lem, D que lem, Y que li hoem — 19 A repreche, D reproche, Y reproce — 20 A seit; Y caz; A ki; ADY lecche — 22 A queils; A peot, D put; A auer.

XLI.

De homine divite et servis.

Uns riches huem chevalchot ja
par mi un champ, si esguarda
u dui serf ensemble parloënt.
Si estreitement cunseilloënt,
cum s'il fussent entre grant gent.
Vers els turna delivrement.
Demanda lur pur quel mestier
il voleient si cunseillier,
quant nul hume pres d'els n'aveit
ne nuls lur parole n'oeit.
Li uns respundi al seignur
qu'il n'aveient nule poür,

XLI. 1 F Uns cheualiers; α, T, K cheuacha (D chiuacha, Y cheualchat); P si cheuaucha — 2 I regarda — 3 Y, β (— N), γ (— L) que; W cief; γ (— HRVL) parloient ensemble — 4 AD, EG E si estr. (+ 1), M, TQ E estr., H Estr. et; P Si estoient, C Si estriuoient; P si com moi samble, KCO ce me semble, WF ce li samble — 5 O com il, I com si; E grant *f.*; V grans gens (: isnelement) — 6 Q ala, L sen ua; TQ hastiuement, OFRV isnelement, G appertement — 7 N lur *f.* (— 1), K aus; I par quel, E a quel, PO por coi m. — 8 AD voleient si estreit c. (il *f.*, + 1); P uaurent ensi, IG aloyent la; O issi (+ 1) — 9 Q car, H que; C la pres nauoit — 10 H la p.; Y, PRV paroles; G ne *f.*; A p. oeit nen oeit (*so*), D p. nen oeit (+ 1) — 11 G respond au sergent — 12 I de nulle riens p. (+ 2); G paour de neant.

XLI. 1 A Un; A hume, D home, Y hoem — 2 A esgarda — 3 D deu; D parloient — 4 D estretement; A cunseiloent, D consoloient — 5 D fusent, Y fuissent — 6 AD eus, Y eals; D deliuerement — 7 AY mester — 8 Y uuleient; AY cunseiller, D conseiller — 9 A nul humme, D nul home, Y nuls hoems; A de els, D de eus, Y deals — 10 AY nul — 11 AY un; Y seinnur — 12 DY kil.

einz lur semblot veziëüre
qu'il parloënt en tel mesure.

Ceo funt suvent li nunsachant:
de tel chose mustrent semblant,
pur altre gent surveziër,
ki ne lur puet aveir mestier.

13—18 I *s. Anh.* — 13 H aincois lor samble; V li saule; C semble, Y sembla; M, T, HWOFL enuoiseure, C bone nature, P par auenture, K bone maniere — 14 D, PRV parolent; AD de, HWV a, L par; K maniere — 15 V Chesti seuent; G Tout ainsy sont; α, BE nunsauant — 16 D, K itel; T, L tele ch. font, Q cele ch. font — 17 AD, E, C suzuezier, M susueziier, P souruenier, W sourenvoisier, L faire muser, K souent corcier, G sentencier — 18 P quil, T, C que, K ce; ADY, BE, L que (L qui) lur ne; O puent; E mester auer.

---

13 ADY uezeure — 14 D parolent; A teu — 15 D Ce; AY nunsauant, D nunseuant — 16 A teu — 17 AD autre — 18 ADY que; A peot, DY put; A auer; AY mester.

XLII.

De homine divite, qui sanguinem minuit.

D'un mire cunte, ki seigna
un riche hume, que il guarda
en une grant enfermeté.
Puis aveit le sanc comandé
a sa fille, qu'el le guardast
que nule riens n'i adesast;
par le sanc, ceo dist, conuistreit
quel enferté sis pere aveit.
La meschine porta le sanc
en sa chambre desuz un banc.
Mes mult li est mesavenu,
que tut le sanc a espandu.

XLII. 1 L Un; H home; L que; C garda : sena — 2 L un grant riche home; V sage h. cui il — 3 L en molt tresgrant e. — 4 M Puis si a; H A sa fille a lors c. — 5 BTQ, WKFRVL que le, I, P quil le, F qui le, Q que li; A que ele lesgardast, M quelle le g.; H le sanc quele si le g. — 6 Y nel ad. — 7 C se sanc; B ceo dist *f.* (—2); C dit; P counistra; M, K por le sanc dist quil c., NG que par le sanc il (G il *f.*) c., I et que par le sanc congnoistroit, L car par le sanc bien c., ETQ kar par icel (Q celui) sanc c. — 8 M, NG maladie (+ 1); L enfermete il; W enfermete li hons; B pere *f.* (— 1); P enfermete ses pere a; Q lenfermete que il auoit — 9 C pucele; L porte — 10 AD enz sa, Y, PW en la; T deseur, DM, G, K desus; W le b. — 11 G, C Mais il li est mals (G si mal) av.; Q, OF len; K mal av. — 12 ADY, ET, HV kar; I, PC est espandus; G, KOF respandu.

XLII. 1 DY qui; AD segna, Y seinna — 2 A humme, D home, Y hom; ADY quil; A garda — 3 AD grande; D enfermite — 4 Y sang cumande — 5 A que ele, AY quele — 6 ADY rien — 7 Y sang; D ce dit; A conustreit, D cunustreit, Y conuistreit — 8 D quele; A enfermete, D enfemite, Y enfermte; AD ses; ADY peres — 9 Y sang — 10 D desus; Y bang — 11 A mut — 12 Y sang; ADY ad.

Ne l'osa dire ne mustrer;
n'altre cunseil ne sot trover,
mes sei meïsmes fist seignier.
Icel sanc lessa refreidier,
tant que li mires l'ot veü:
par le sanc a aparceü
que cil ert preinz qui l'ot lessié.
Le riche hume a si esmaié
qu'il quidot bien aveir enfant.
Sa fille fist venir avant;
tant par destreit tant par amur
li fist cunuistre la verur:
del sanc li dist qu'el l'espandi
e que li altre esteit de li.

13 C losast; K ne conter — 14 *fehlt in* RV; G ne *f.*; Q ni, F nen; Y, I set, P puet, WKC pot — 15 I mais que soy mesmes (+ 1); R saner — 16 *fehlt in* RV; AD, I E sun, E, P E cel; M Le sanc laissa bien r., Q Si laissa son sanc r.; B, T laise; G Et dont le leisse — 17 P e quant; G quant le (— 1); Q, PWKCOR la; F mires a — 18 H cel; AD, F e par le sanc ap. — 19 D, IG, L est, H fu; G gros; P si la; I, WKC la, G a; G, W seingne — 20 AD, HWCOF mut esm.; M, PK Li riches hons est (P fu, K iert) e., I Li home si est si e., G Le malade est si e. — 21 M, OF qui q., C que q.; D quidast, Q cuide; H bien porter, C bien queust — 22 E Dunc fist sa fille (+ 1): Q, L fait — 23 C ou . . ou; P par destrece ou par amor; B destresce (+ 1); tant] W que; I force que par amours, G par force comme amour (— 1); M uoiror (*darüber von späterer Hand* amor), F amors (: voirour); K quant par verte — 24 M conoistre li fist; A li estut, D li estuest; OF fist quel (F que) reconnut; K fist conoistre la verite; L reconoistre lerror; C vertor; RV son pere mist hors del errour — 25 TQ sanc a dit; Y, PK li *f.*; I li dist *f.* (— 1), O lor (*d. i.* l'oi); le *vor* esp. *nur* Y, PO; F que respandi; K respandi — 26 PCOF que *f.* (autres); BG, HR ert, V est, M, TQ, L fu.

---

14 A ne autre, D ne altre; D conseil ne solt; DY truuer — 15 A se; A memes, D mesme, Y meimes; A segner, D seigner, Y seinner — 16 Y sang; D leisa; ADY refreider — 18 Y sang ad — 19 D ke; AD quil ot, Y qui lot; AY lesse, D leisse — 20 A humme, Y home; ADY ad. — 21 ADY auer — 22 D uener — 24 AD cunustre, Y conuistre; ADY uerrur — 25 Y sang; A que ele, DY quele — 26 A autre.

Altresi vet des trichetürs,
des larruns e des boiseürs,
en qui la felunie meint:
par els meïsmes sunt ateint;
quant meins se guardent d'estre pris,
si sunt encumbré e ocis.

27 V Aussi est il, G Tout ainsy est; P est; Y de tr. — 28 C des traitors des; AD, HC e *f.* (– 1); ADY, BNG boiseurs, I baretours, H lobeurs, L conchiors, *sonst* robeurs — 29 L qui en la folie vient — 30 E par lur dit meimes (+ 1) — 31 C com maint se garde; TQ, L melx, P plus; PV si sont pris — 32 H dont, IG lors; ADM encuntre; WF et mal mis; P e par leur folie maumis.

---

27 A Autresi, D Autreci; Y uait — 28 A laruns, D larrons — 29 A ki; D felonie; Y maint — 30 AY eus; A memes, Y maimes — 31 A gardent; AY de estre.

XLIII.

De rustico et scarabaeo.

D'un vilein dit ki se giseit
cuntre soleil, si se dormeit.
A denz s'ert mis tuz descoverz,
e sis pertus esteit overz.
Uns escharboz dedenz entra,
e li vileins s'en esveilla.
Grant mal li fist, tant qu'a un mire
l'esteit alez cunter e dire.
Li mires dist qu'il esteit preinz.
Or fu mult pis qu'il ne fu einz;

LXIII. 1 E De un hume; F di, M, B conte; L que; MY, B se *f.* (—1), C si — 2 AD, IG, V cuntre le soleil se d., N c. le s. si d., Y, BE, O c. le s. si se d. (+1); TQ, HK c. un s., L en le s.; T, K e se, WL ou se; C tornoit — 3 ET, PWCO As dens; NIG, PFVL sest (P ses); C sestoit mis d., TQ si ert tous d.; K iert mis; Y mis *f.* (—1); ADM giseit — 4 G rondins trestout o.; Y, E, K ert tut uuert, N fu tout ouuers, L est toz o.; H estoient (+1); I son derrier pertuis a ouuert, RV e ses cus si estoit o., P e son pers cul tint descouers — 5 G Une escarbote; B scareboz; dedenz] Y i (—1), G au cul — 6 Y, B sesueilla (—1), Q si sesueilla, M sen enuoilha, W sesmervilla, E se meirueila — 7 G Tel, C E; E Tant mal .. ke; Y li *f.*; R fist lui; G tant *f.*; M tresqua un m.; B a *f.* — 8 Y, E esteit ale, M, I, POL lestuet aler, TQ, HKCFRV lestut aler, G lala tantost; D, B contre e — 9 Y mire li dit (+1); P preus, G pains — 10 TG Lors; B Or fu pis (—1), Q, HV Or li fu pis, M, I Or li est piz, C Or estoit piz, P Or fu plus pris, O Or fu molt pus (*so*); A, HC que ne fu, Q, WRV quil (Q qui) nestoit, P que il ne seut; G Lors fut esbays ly villains.

XLIII. 1 Y uilain; DY qui — 2 D contre; Y solail — 3 A dens; ADY tut; AD descouert, Y descuuert — 4 AD ses; Y pertuz; A ouert, DY uuert — 6 Y uilain — 7 A que a — 9 Y mire; Y dit — 10 ADY Ore; Y fut; A mut; D piz; Y fut ainz.

kar li vileins bien le creï,
e li fols pueples, ki l'oï,
diënt que c'est signefiance.
En poür sunt e en dutance;
n'i a celui ki bien ne creie
que granz mals avenir lur deie.
Tant est li fols pueples muables,
qu'en veines choses nunverables
unt lur creance e lur espeir.
Le vilein guaitent pur saveir
par unt cil enfes deveit nestre.
Li escharboz par la fenestre,
u il entra, s'en est eissuz:
dunc furent il tuz deceüz.

11 C que; li v.] G pour certain; C len; TQ, L le creoit, EN lentendi — 12 B fols *f.* (−1); L qui estoit; TQ e tous li pueples qui looit, G pour le traueil quil en senti — 13 *fehlt in* G, 13, 14 *in* L — 13 E e dient (+1); I dist que cest, H dist que cestoit; C que *f.* — 14 G sunt *f.* (−1); V E li vilains est en doutanche; G *fügt ein*: dauoir vne tresgrant mesesance — 15 G a *f.* (−1); T nel cr.; AD, C creit; E ni ad nul ke ben ne crut, C e ni a celu que ne croit, W et cascuns moult sesmervilloit (*Hier bricht* W *ab und beginnt wieder* 53, 12) — 16 L uenir (−1); AD lur auenir, N, C auenir li; K li, Q, F len, I nen; AD, C deit, E dut; G que tresgrant mal auoir en doie — 17 ADM Tant est fol peoples nuncreables; C est *und* fols *f.* (−2); li] F cis; B fols li p., L li poplez fouz — 18 G en mauuaistie et; HR kes, L quas, NQI en, K a, P que; C vnes; N e non (+1); nun] P e, E, HRL nient; M ueables, *βγ* estables; V e en tout est petit estaules — 19 G sont; P en l. cr. en; B lur *f.* (−1); T sauoir, C estor; V car on doute a petit espoir — 20 T, RV gardent, G garde, I guette — 21 N unt *f.* (−1), TQG, HKORL ou; M, B, R ciz (cist), G, HKL li; I pouoit, OF doie; C estre — 22 G Lescharbote — 23 V la u (+1); M par unt e.; I si est — 24 E dunt il furent, KCOF lors les a il, V ensi les a; R dont les a ensi; G, P dont se tindrent (P tienent) pour deceus, TQ ez les uous lors (Q dont) tous d., H estes les vous tous d.

---

11 Y uilains — 12 A fous; A peoples, D peplus, Y poeple; DY qui, A quil (loi) — 13 AD ceo est, D ce est; Y senefiance — 15 AD ad; DY qui — 16 Y ke; ADY grant mal — 17 AY fol; A peoples, D puples, Y poeples — 18 A que en — 20 Y uilain; AD gueitent; D sauer — 21 Y cel; D neistre — 22 AD escarboz — 23 Y issuz — 24 D fur il.

Par cest essample le vus di:
des nunsachanz est altresi,
ki creient ceo qu'estre ne puet,
u vanitez les trait e muet.

25, 26 *umgestellt in* P; B *hat die Moral von F.* 44, *während F.* 44 *selbst fehlt* — 25 le] M, V que, I, HK je, G ycy — 26 *α*, PL del nunsauant, EN de nunsauanz; IG est il ainsi — 27, 28 *fehlen in* P — 27 M que il croit ce; Y creit ceo que estre — 28 E vanite suuent les (+1); RV vanitez les traist (V semont); H car; AD le oste e; M ou la uanitei le comuet, OF u mauuais cuers les trait (F latrait) e m.

---

25 AD ceste — 26 D nunceuant, Y nunsauant; AD autresi — 27 D ce; ADY que estre; A peot, D put — 28 Y uanite.

XLIV.

De muliere et proco eius.

D'un vilein cunte ki guaita
dedenz sun us, si espia.
Un altre hume vit sur sun lit,
od sa femme fist sun delit.
'A, las', fet il, 'qu'ai jeo veü!'
Dunc l'a la femme respundu:
'Que veez vus, beals sire, amis?'
'Un altre hume; ceo m'est a vis,
sur mun lit te tint embraciee.'
Ceo dist la femme curuciee:
'Bien sai', fet ele, 'n'en dut mie,

XLIV. 1 ET ueisin; Q gaitoit, C garda; G dit quil esgarda — 2 TQ un; G sa chambre (+1); $\beta\gamma$ (— L) e esp.; Q espioit — 3 H autre vit dedens; K voit; V en — 4 E ki od (+1); P de, G ou; PKCOF fait; EN deduit — 5 C Dex fait; I, HK dist; L il *f.*; Q Ha las chaitis que ai v.; G ieo *f.*, K la — 6 KOF Lors; l'a] AD, E li ad, M, TQIG, γ (— H) a; E, HFRV sa f.; V Sa f. li a r. — 7—10 *fehlen in* Q — 7 C Qui; AD Quei auez uus, G, P Que aues uous, H Kavez vous or, M, I, V Quauez ueu; I, PL beaus dous amis, N biaus amis (—1), G mon tres doulx amy — 8 AD mert; G Jay veu vng aultre homme sur ty — 9 O quen, F en; ADM le lit; AD uus t.; G qui te tenoit fort embracie — 10 AD, OF Dunc(t), C Lors; AY, NTG dit, OF fu; KF dame; AD tut cur. (+1); R toute irie, V molt irie; I De ce dire sui corouncie — 11 H dist, L dit; ADM, PO ne dut, L ce niet (nest); Q E dist or sai ge nen d. m., K Bien dit ele ne doutez mie, G Ha dit elle je sui perdue.

XLIV. 1 DY uilain; A que, DY qui; A gueita — 2 A hus — 3 A autre; A humme, Y home — 5 ADY Allas; Y fait; A quei ai; D ie — 7 A Quei, DY Ke; A beau, Y bel — 8 AD autre; A humme, DY home; D ce — 9 AY tient; A embracee, DY enbracee — 10 AY dit; A curucee, D corocie, Y curecee — 11 Y fait.

que c'est vostre vieille folie:
tu vuels tenir mençunge a veire.'
'Jel vi', fet il, 'sil dei bien creire.'
'Fols iés', fet ele, 'se tu creiz
pur verité quan que tu veiz.'
As mains le prent, od li l'en meine
a une cuve d'ewe pleine;
dedenz l'ewe le fist guarder.
Puis li cumence a demander
qu'il veit dedenz, e il li dit
que s'image meïsme vit.
'Pur ceo' dist ele, 'n'iés tu pas
dedenz la cuve od tuz tes dras,
se tu i veiz une semblance.

12 TQ que *f.* (Q ce rest); E ceo ne seit (+ 1); L maiz cest uostre male folie, G par jalousie et mescreue — 13 P e uole; ADM, O mencoinge tenir; G auoir; C tu tiens fait el menconge a uoire, E ceo est mencunge fet ele a neire (*so*) — 14 F Celui voi; H dist, G dit; I Je le voy bien; sil] Y ieol, K si; IC si le doy cr., P bien le doi cr.; G Je le vy dit il sy le dy pour voir — 15 F Fols fait elle es; G, HK dist, dit; E creies : veies — 16 M, L par; Y pur ueir (— 2); G, PC ce que — 17 F A m.; G Par la main (+ 1); C Ele lou prent; K lenprent; P o soi, M, C e si; Y, β, HCFRVL le m., P lameine — 18 TQ, P en; V riue — 19 AD la cuue (+ 1), E cele ewe (+ 1); TQ, HPF li; Y fait; O esgarder, I regarder (+ 1); G Dedenz lui a fait regarder, C Dedens lou fist tantost parder (*so*) — 20 P li *f.*, E le — 21 E que ueist; POF uit; e il] AD cil (— 1); li] G le; HPR e il a dit, V il li a dit, F e que che fu — 22 Q son image (que *f.*); F mimagene fait il ai veu (que *f.*), G ma semblance y voy ce dit (que *f.*), M que soi meismes dedens uit — 23 G Pourtant; Y, ET, COF fait; G ny es tu; I nestes vous pas; Q Por ce fous ni es tu or pas — 24 C en la (— 1); O laigue (— 1), RV cele yaue; DY, BE, HKC od tut, Q, O a tous, NTI, KFRV a tot; P o tes (— 1); I vos draps; G cuve ou regardas — 25 T que tu, Q mes tu; E mes que tu ueies (+ 1); α, E, CL i *f.* (AD, L ueies).

---

12 DY ke; AY ceo est, D ce est; AY uielle, D ueille — 13 A uels, D ueals, Y uols; A mencoinge, D mensonge — 14 Y Jeol; Y fait — 15 AD Fous; ADY es; Y fait; AY si — 16 A ke — 18 AD de ewe — 19 A garder — 20 D comence; D demande — 21 D kil — 22 D ke; A sun ymagine memes, D sun ymagene mesme, Y sa image mesme — 23 D ce; Y nes — 24 D dedens; DY tut — 25 AY si; Y ueis.

Tu ne deiz pas aveir creance
en tes uiz, ki mentent sovent.'
Dist li vileins: 'Jeo me repent!
Chescuns deit mielz creire e saveir
ceo que sa femme dit pur veir
que ceo que si malvais ueil veient,
ki par veüe le foleient.'

Par cest essample nus devise
que mult valt mielz sens e quointise
e plus aïde a meinte gent
que sis aveirs ne si parent.

26 H Por ce ne dois, Q On ne doit pas; D, I ni deiz; O ni dois auoir pas c.; M errance — 27 K aincois voi (*so*), V que ti ouell; C vors (*so*); I meuuent (*so*); A si souent, D tant suu. (+1); P en toi ueir dome souuent (*so*) — 28 Y Dist li v. dit ieo me r. (+1); $\beta\gamma$ Or; TQ, HPKCV men — 29 P bien — 30 AD li dit (+1); P de coi sa fame dist pour uoir — 31 que] P car; AD que ceo que cis (D si) faus oilz (D fals oil), M que ce li son fauz yoz; T ce si (que *f.*); EQ, PKF li, C cil — 32 L uenete (*über* e *ist* a *geschrieben* = uanite); Y lafoleient, H le decoiuent, C les devoient; G par mouuement se f., E kar ceo est ueirs ke il menteient, K qui par auision le voient, I qui par uerite dire ne sceuent — 33 M Icest ex.; E iceste (+1); QIG, PKCV vos; B senz feintise — 34 A, G, O que meuz uaut (—1), H que moult miex v., P que molt uaut plus; e] PKCOF que; V voisise, G malice — 35, 36 I *s. Anh.* — 35 O qui; P mix; V valent (*auf Rasur mit blasser Tinte*); Q a *f.*; B meintes genz; G et aide a moult de gent (—1) — 36 H leur auoir ou leur p., C li auors ne li p.; B v ses p., K e si p.; G sis parens.

26 A dez, Y deis; A auer — 27 ADY oilz; A que, DY qui; DY suuent — 28 Y uilains; D Ie — 29 ADY Chescun; A meuz, Y melz; A sauer — 30 D ce — 31 DY ke; Y qui sis malueis; AY oilz, D oil — 32 A que, DY ke — 33 AD ceste — 34 DY ke; A meuz, Y melz; A uaut; AY sen; D cointise, Y cuintise — 35 DY aie; Y mainte — 36 AD ke; Y auers; Y sis.

XLV.

Iterum de muliere et proco eius.

D'un vilein vueil ici cunter,
ki od sa femme vit aler
vers la forest sun dru od li.
Aprés curut; cil s'en fuï,
si s'est dedenz le bois musciez,
e il returne tuz iriez.
Sa femme laidi e blasma;
e la dame li demanda
pur quei parlot issi vers li,
e sis baruns li respundi
qu'il ot veü sun lecheür,
ki li fist hunte e deshonur,

XLV. 1 AD Dun autre u. uoil ci (D si) c. (+1); Y, B voil si (B ci) c. (—1), N veill ie ci c., ETG, HRVL ueoil ci (G ycy) rec., Q uos uoil rec. — 2 P que sa f. uoloit; L qui sa f. uit droit aler, G qui sa f. en vit aler (—1) — 3 TQ parmi un bois; G sen brut o lui — 4 AD Apres eus uet, M Apres sen ua; I, C si sen fui; G Apres eux couru et fouy — 5 T, K cil cest; HCRV est; RV entrez — 6 ADM, Q, HFL e cil, G et puis, V si sen; K cilz sen retorne, C sil sen repaire; M, H sen torne; P molt i. — 7 ADM, QI, HPK leidist, G maudist — 8 K sa; N, K fame; Q cele tantost li d. — 9 MY, β (— IG), KFR quoi il (quil) (MY, E si); A parlast, DY, B parla, H parole; D ci (—1); TQG, HKR a li — 10 QIG li uilains, T ses maris, C li maris — 11 C que vev ot; P vn l., H le tricheour — 12 Y qist lui (*d. i.* qui fist lui); V qui lot fait; NQ, FR fet, G faisoit (+1).

XLV. 1 DY uilain; ADY voil; D conter — 2 A que, D ke; Y kod — 3 Y lui — 5 D muciez, Y mucez — 6 ADY tut; D irriez, Y irez — 7 A leidist, D laidist — 10 AD ses; DY barons — 11 D kil.

aler od li vers la forest.
'Sire', fet ele, 'se vus plest,
pur amur Deu, dites mei veir!
Quidastes vus hume veeir
aler od mei? Nel me celer!'
'Jel vi', fet il, 'el bois entrer.'
'Lasse', fet ele, 'morte sui!
Demain murrai u uncore hui!
A m'aiuele avint altresi
e a ma mere, kar jel vi:
un poi devant lur finement,
ceo fu seü apertement,
qu'uns bachelers les cunduieit,
la u od eles rien n'aveit.

13 AD e aler (+ 1); C aloit; F a li; P aler le ui; G auec luy en la f. (—1); TQ, CO en — 14—19 L Jel ui fait il fouiz sen est — 14 HK dist; M, TQI, HKOFRV sil; P se dieu plest — 15 N, OV lamor; HPKCOF vous — 16 *fehlt in* G, P — 17 *fehlt in* Y; F a; TIG, V Ne; N cellez — 18 D, I Je; G, HK dist, dit; Y, N, P al,. T en; P aler, C passer; F Oie fait il par saint omer — 19 M fist, I, HK dist — 20 RV Je morrai demain ou ancui; P encore cui, G de droit ennuy — 21 M ma uille, K ma vile, G, PFRV ma taie, Y ma mere; P vint; AD, V tut autresi (+ 1), O ausi (—1), F il aussi — 22 K e *f.* (ie le); Y mun pere; G, C que ie vy; I, R je vi; L bien le ui, P iel uous di — 23, 24 *fehlen in* L — 23 P danui seurement; G, OF le f., C son f. — 24 I car ce fu sceu (+ 1), C ice vi ie; H ce fu le lor esprouuement; Q espertement — 25—28 *fehlen in* C — 25 P que *f.*; M cheualier, K bosquilliers; AD cunduеient — 26 B els rien nen av.; R elle; H naloit; AD e que od eus autre (D altres) rien naueient, M qui auoic eus souent estoit, N la ou elles rien nauouoit, E la v nul autre od eus naueit, T la ou ele nes rien nauoit, Q la ou entre eus deus riens nauoit, P la ou eles riens nauoit, K la ou ele riens nen sauoit, L maiz ne sorent ou cil aloit, G ne nulle deux ne le veoit, I nulles delles ne le veoit; Y, OFV *wie Text.*

14 Y fait; ADY si — 15 A me — 16 A humme, DY home — 17 D me — 18 Y Ieol; Y fait — 19 Y Lesse fait — 20 hui] D vi — 21 AD ma aiole; A anient; AD autresi — 22 D ie le, Y ieol — 24 D ce; A sceu, D ceu — 25 A que uns, D quns, Y kuns; A cundueient, D condueient, Y cundueit — 26 Y ren.

Or sai jeo bien, pres est ma fins.
Mandez, sire, tuz mes cusins,
si departiruns nostre aveir!
N'os el siecle plus remaneir:
od tute la meie partie
me metrai en une abeïe.'
Li vileins l'ot, merci li crie.
'Lessiez ester', fet il, 'amie!
Ne departez de mei einsi!
Mençunge fu quan que jeo vi.'
'N'i os', fet ele, 'mes ester,
kar de m'alme m'estuet penser,
ensurquetut pur la grant hunte,
dunt vus avez fet si grant cunte.
Tuz jurs me sereit repruvé

27, 28 *fehlen in* PKCOF — 27 M Or sai bien pres est de ma fin — 28 Q, RV Sire mandes; AD tost; T uoz cousins, E mes amis, I mes voisins, H nos voisins — 29, 30 *umgestellt in* PKCOF — 29 P nous departirons, K demain partirons; L se departiront cest av.; Y tut nostre (+ 1), G le nostre (aveir *f.*) — 30 K Noserai jamais r.; DY, Q al, T en; IG Ne vueil ou siecle plus manoir; P Nous ensegne por rem. — 31, 32 *fehlen in* M — 31 T, KV a t., P e t. — 32 P jou meterai, F si me metrai (+ 1), G entreray — 33 K loit, IG lors; V molt le merchie; G prye — 34 E Leis (— 1); B estre; AD ma bele amie, H ma douce amie, Q ceste folie; I, K dist; C ele; I, R mamie — 35 D departeriez (+ 1), TQ partirez, G partez (— 1); V Ne departons le nostre enssi — 36 C ceu que; OV iou di — 37 M Noz fait elle plus ci ester; I, HK dist; G, C plus; AD plus arester; mes ester] Q demourer; T Nos f. e. plus demorer — 38 PC de marme me convient; I de ma vie; G me fault — 39 A ensurketant, MY e sor que tot (Y surquetut), G et auec ce; H et en seur que tout por le conte — 40 *fehlt in* G; AD tu as (— 1); HR mauez; R fet ci le c., C ci fait lou c., Q tenu tel conte; H honte; V car vous maues dit laide honte — 41 K Tous tens; E ceo me (+ 1); IG sera; L reproche.

---

27 ADY Ore; Y sage ieo; D ie — 28 mes] Y mas — 29 A departirums, D departiroms, Y departirum — 30 DY al; A secle — 32 D mettraie, Y mettrai; Y abbeie — 33 Y uilains — 34 A Lessez, D Leissez, Y Lesset; Y fait — 35 Y eissi — 36 D messonge; D quancque ie — 38 AD mestut — 40 Y fait; D conte — 41 AY iurz; DY serreit; D reproue.

que malement avreie erré,
se vus ne jurez sairement,
si quel veient nostre parent,
que ne veïstes hume od mei.
Puis afiëz la vostre fei
que ja mes mot n'en sunerez
ne ja nel me repruverez.'
'Voluntiers, dame', il li respunt.
A un mustier ensemble vunt:
la li jura ceo qu'ele quist
e plus asez qu'el ne li dist.

42 G car; AD que uilement auereie uers uus erre (D oure) (+ 2), M uilainnement aroie errei; F maisement; Y en aureie e. (+ 1); B, KL anrai, E usse, IG auez; D, β (—B), γ (- PL) oure — 43 vus ne] AD uus ne me (+ 1), C ne me, BQ vus me; IG faites; M nel faites par sairement (+ 1), V nen faites le sairment — 44 ADY quil, K que; D quel uienent, T que lorront, V que loient, I que soient (?), C que voiant; L que le voie tote gent; TQ, HPCF vostre (?), AD, E mi (— 1) — 45 I hom ne veistes; AD nen; P vous ueistes hom o moi, T riens ne feistes o mei — 46 E E puis afiez (+ 1), Q, OF Puis mafiez, T Si mafiiez, AD Puis afierez (+ 1); P Puis afieres uostre foi, M E puis afierez par foi; V en affies vostre foi; Y, B la *f.* (— 1); F par vostre foi; G Et jurez la vostre foy (— 1) — 47, 48 *umgestellt in* M — 47 ADM *wie Text* (que] M ne); Y que ia meis ne me decuuerez; β, γ (— KRV) que vus (E *f.*) ja mes ne me sivrez (P sares, O sordrois), RV que mauuais gre ne men saurez, K que iamais ne me mesquerrez — 48 AD iames (+ 1), M (que) iamais (me *f.*); T ne iames ne me (+ 1), G ne point ne me, HV ne mais nel me, R ne mais ne men, C ne vos ne me — 49 dame il] H suer cil; Y dame *f.* (— 1); TQ, PCRV cil; D, TQIG, CR li *f.* (I Moult v.) — 50 G En; T Au m. ensemble sen u.; C enduy sen v.; IG, KR en vont — 51 I et lui jura; RV jure; P la iure cou quele li quist, O la iura cou que li quist (— 1); T que li quist, F kel li quist, B kele lui requist (+ 1); G, CRV dist — 52 V asses plus; AD quil i mist; F quil; E, OL ke ne; Y, NTQI, HP quele ne dist, RV quele ne quist, C que ne li quist, G quil ne voulsist, K cele voussist; M *s. Anh.*

---

42 AD ke; A auereie — 43 AY si; A serement, DY serment — 44 A quil, D quel, Y kil — 45 DY ke; D home, Y hoem — 47 DY ke; Y meis; D sonerez — 49 A Volunters, Y Volenters; D respont — 50 AD muster, Y moster — 51 D ce; A que ele.

Pur ceo dit hum en repruvier
que femmes sevent engignier:
les veziëes nunverables
unt un art plus que li diables.

53 M lom — 54 KCOF femme set (C fait) tout — 55 M, BEN *wie Text*; ADY les veziez e li (Y li *f.*) nun uerrable, H les voiseuses non les v.; E nent uerables, RV non veritables, Q non les muables; P deuers le cief ne sont uerables, OF les biens creans fait mescreables (F recr.), K les bien creus fait descreables, C que les creans fait mescreables, L les mensongez font auerables, G les soubtilz et non variables, I les cortoises les contrefaites — 56 AD *wie Text, doch* li *f.* (—1); Y, L eles (L e) unt un art plus que d.; M, NTI, PRV ont plus un art (P arc), EQ, H un art unt plus, G plus ont vng art, KCOF plus a un art, B plus dun art ke li d. (—1); EI les diables.

---

53 D co; D um, Y hoem; ADY repruuer — 54 D ke; A seiuent, ADY enginner — 55 ADY ueziez; AD nunuerrable — 56 A ke; AD deable.

XLVI.

De volucribus et rege eorum.

Des oiseals dit ki s'asemblerent
a parlement, si esguarderent
qu'entre els deüssent aveir rei,
kis governast par dreite fei.
Chescuns duta de mesprisun
a faire cele electiun;
tuit en esteient esbaï,
quant del cuccu oënt le cri.
Ne sorent quels oisels ceo fu,
mes que tuz tens diseit cuccu;
mult le pot l'um de loinz oïr,

XLVI. 1 KFS di, M cunte (+1); P quil ass.; CS assemblerent; TQ Ii oisel ce dit (Q dist) sass. — 2 Y, OFS al, K lor — 3 C deusse, E deiuent — 4 I gouvernast eulx, F que les g. (+1), OSR qui g.; V garandist; T a dr. f., Q, K en dr. f., G, P par bonne foy, I par bonne loy, FV en boine foi, M en dr. loi; H ki bien les maintenist en foi — 5 G se doubta (+1), C doite, F doute; S redoute m.; de] B par, H la; AD Chescun de eus (D deuls) numa le sun (−1), M Chascun denuncia le son — 6 OF de; B icele, M ceste, G, P tele (?) — 7 R tant; Y, B en *f.* (−1); AD tuz esteient dunc, T estoient trestuit; O t. est. en esmari, C que tut estoient abahi — 8 N oiant, Y oeient (+1), IG oyrent (+1) — 9 I, K sceuent; F Ne sot nus quor o. — 10 T, H ken; AY, G tut t., EN, F tuz iurs, I, V toudis; D deisent, IG cryoit — 11 C si; A, NT, PKF peot, puet, D pot, B poeit (+1); H molt par le puet loing oyr.

XLVI. A oiseaus, Y oisals; AD que, Y qui — 2 A esgarderent — 3 A que entreus, Y que entrels; D dussent; AD auer — 4 ADY quis; DY guuernast — 5 AY Chescun, D Chescons — 6 ADY fere; D election, Y eslectiun — 7 A tuz, DY tut — 8 Y cuku; AD oient — 9 AD surent; A oiseus, D oiseals, Y oisals; D ce — 10 Y cuku — 11 A mut; A peot, D pot; Y num; D loins, Y luinz.

kar tut le bois fist retentir.
Tuit diseient en lur gargun
e afermoënt par raisun
que cil oisels, ki si chantout
e si grant noise demenout,
deveit bien estre reis e sire
de governer un grant empire.
S'il fust si pruz e si vaillanz
en ses uevres cum en ses chanz,
a seignur le vuelent aveir;
mes il vuelent primes saveir
sun estre e sun cuntenement.
Pur c'esguardent comunement
ki deit aler en lur message.
La mesenge, ki mult est sage,

12 F tout le bois faisoit; O quant, CS que; E, HSR tuz les; AY, NTQ, HPKCS fet (Y fait); E redundir — 13 G Tant, P Qui; Q, C raison — 14 ADM, EQI, KR afermerent, Y fermerent (— 1), B aferment (— 1); T lor raison, Q en iargon — 15 *In* TQ *folgen* 17, 18, 15, 16; TQ icil (que *f.*), G tel, C li; K queinsis — 16 Y, NTQ, KCOF ioie — 17 G bien deuoit; PK deuroit; B bien *f.* (— 1); D e reis e s.; TQ bien deust estre rois e sire — 18 MY e g., G pour g.; TQ por garder un molt grant empire; I deux grans empires (: sires) — 19 Y, TQIG, CF Si; SRV ert, B, K est; K bons — 20 C sones e en; M, NQG, O cum est; Y, B cum ert sis ch.; H son chant — 21 A uoleient (+ 1), D uuler, F uorrent, G, C voudrent, TQ, O vodrunt — 22 AD uoleient (+ 1), F vorrent, IG, C vouldrent, EN, OV uodrunt, P uaura; G, HOF premier, I auant; TQ lors (Q mes) primes volroient s., E mes primes uodrunt espruuer — 23 P e *f.*; G communement (*wie V.* 24) — 24 *fehlt in* N; Q Esgarde ont, P Or esgardent, C Lors esgarde, F Pus esgardent; ADY, HK ceo gardent (Y gu.); G esgarderent (+ 1), I esleurent, SRV dient; KS comunalment — 25, 26 *umgestellt in* SRV — 25 N quil; Q doie; N a; D sun; I de qui ils feront leur m. — 26 F mesage; P ert molt; Y, BE, POSR ert, Q, FV fu.

---

12 D car — 13 ADY Tuz — 15 D ke; AY oisel, D oiseals; A ke, Y que; A chauntout, Y chantot — 16 D demenoit, Y demenot — 17 AD rei — 18 DY guuerner — 20 D ces; ADY oures — 21 Y seinnur; Y uulent; A auer — 22 D meis; Y uulent; AD sauer — 23 D contenement — 24 D ce; ADY communement — 26 AD que, Y qui; A mut.

aparcevanz e veziёe,
unt d'ici qu'a lui enveiee.
La mesenge vola tut dreit
d'ici a l'arbre, u il esteit.
Mult s'esteit pres de lui asise,
si l'esguarda par grant quointise.
Ne preisa guaires sa maniere,
kar il faiseit malvaise chiere.
Uncor voldra plus halt munter,
sun curage volt espruver:
sur une branche en halt sailli,
desur le dos li esmelti.
Unkes li cuccus mot ne dist

27, 28 *fehlen in* C — 27 RV laperceuant; IG aduisee, FV avisie, K auisouse, P ensegnie; ADM a parceiure (D parseure) en (M la) uerite — 28 AD lunt, E si lunt (+1); M len ont jusqua; Y dici que *f.* (−2); SRV de si, BETQ de ci; NIG iusques a; T que la anv.; H y ont par conseill e., P qui molt estoit de sens garnie, K a lui lont enuoie joiuse — 29, 30 *umgestellt in* T — 29 F message; RV va la — 30 A di ci al, Q, C de ci al, KSV de si al, T, H de ci qual, BE, OFR de si kal, Y dessi qual, NIG jusques a, P duska; M a un arbre u cilz; T cil; F de si cau liu v il estoit; C *s. Anh.* — 31, 32 *umgestellt in* B — 31 TQ par cest (Q sest) pres; Y, KOFSV esteit; G de pres de (+1); I pres delle; P E molt sest de lui pres asise — 32 D sil le guarda — 33 E preisout; F son afaire; S ne li plust gaire sa m. — 34 D il *f.* (−1); HR moult laide, V trop laide, Y male (−1), G trop mate (*so*); F car maise chiere sauoit faire — 35, 36 G La mesange monta plus hault | pour sauoir selle aura assault — 35 I veult (−1); F voler — 36 I pour son (volt *f.*); F barnage; O i uolt; M, Q, KFSRV uuet — 37 K desus la branche; H sur un arbre plus h.; Y, TQ, SV en *f.*; PKOF amont; E est haut sailie; TQ sest mise — 38 H son; S li est melti, E li est esmeutie, M li a meuti; Y mult sasist pres de li (−2); T desor son dos cest puiz assise, Q puis sest desor son dos asise, K desus le dos li est assis; I se mist de lui; G ouury son cul chya sur lui — 39 C Conques, G Ne unkes; I riens nen; OV nen; G ne dit mot.

---

27 Y aperceuant — 28 AD li; ADY enueie — 31 A Mut; ADY li — 32 A esgarda; D cointise, Y cuintise — 33 ADY gueres; ADY manere — 34 AY feseit, D fesoit; A mauueise, D malueise; AD chere — 35 ADY Vncore; A uodra, DY uuldra; A haut, D alt. — 36 Y uult; D esprouer — 37 A haut; AD saili — 38 AD esmeulti — 39 A Vnc, D Vnces; AD cuccu, Y gucu.

ne peiur semblant ne l'en fist.
Ariere s'en vet la mesenge.
Le cucu laidist e blastenge:
ja de lui ne ferunt seignur.
As altres dist la deshonur
e la hunte qu'el li fist grant:
'Unc n'en mustra peiur semblant.
S'uns granz oisels li mesfaiseit,
malvaisement s'en vengereit,
quant envers li ne s'osa prendre,
ki est de tuz oisels li mendre.
Eslisent tel ki seit vaillanz,
pruz e sages e enpernanz!
Reis deit estre mult dreituriers,
en justise reides e fiers.'

40 B ne la (l'en *f.*); I, V nonques (I nen, V + 1); peiur] P por cou, K millor; Y, ETQ, KCOF ne li, N il nen; G na la mesange ne dit mot — 41 R reuait, V reuient; F li mesage — 42 S la dit e, C le dit e, K lait si le, M, G laidenge e; I lesdange et ravale (*so*), OF maudist e laidenge — 43 T fera, C feroit — 44 SR A tous a dit, V A tous conte — 45 O e *f.*; ADY, E, FSR quil (S qui) li, TQIG, PKCV que li; Y si grant (+ 1) — 46 D, KF Ainz ne, A, B Unc ne, EN Unc nen, I Que nen; Q, C Onques nen fist, Y E unc ne fist, M, T Ains ne len fist; M plus lait, P por cou; G Si nen moustra oncques semblant — 47 M Se grant oisel; G mesferoit — 48 G petitement; Y, BN, F se — 49 M, P quant il uer(s) lui, TQ q. il a li, C q. ver celi; S sose; E defendre (+ 1) — 50 Q quele; Y, E, K ki de tuz oiseals est, M qui del plus doisias est, S quar des oiseax est il; ADY, B, S la mendre, H plus mendre, V pres que mendre (+ 1); G ne le doyuent pas a roy prendre — 51—76 *fehlen in* G, *vgl. Anh.* — 51 H, I Eslisons, S Eslise; tel] M vn, E itel (+ 1); P quil; T vilains — 52 OK preus sages e entreprendans; H courtois; I e *f.* (entreprenant); B emperanz, P asprenanz, E pernanz (— 1), Y cunbatant, V bien gaitans — 53 I Cilz; C Que rois (mult *f.*); I bons justiciers — 54 MY e en j. redde(s) (+ 1); H ruistes e, K justes e.

---

40 Y peur — 41 AD Arere; Y uait — 42 Y guku; ADY leidist — 43 D frunt; Y seinnur — 44 AD autres; D desonor — 46 Y peur — 47 AD Si uns, Y Se uns; A oiseus, D oiseals; AY mesfeseit, D mesfesoit — 48 A mauueisement, D malu., Y malueissement — 49 A se osa, Y sosad — 50 A oiseus, DY oiseals; D meindre — 51 DY qui; AY uaillant — 52 ADY sage; A enpernant — 53 D Reiz; A mut; A dreiturers, D dreiturcals, Y dreiturels — 54 D iustice; AD redz, Y reddes.

A cel cunseil se sunt tenu,
si unt esguardé e veü
que de l'aigle ferunt lur rei;
si vus sai bien dire pur quei:
li aigles a bele grandur,
si est asez de grant valur;
mult est sobres e atemprez;
s'une feiz est bien saülez,
bien repuet jeüner aprés,
qu'il n'est de preie trop engrés.
Princes se deit bien reposer,
ne deit mie tuz jurs pener,
lui ne sun regne travaillier
ne la povre gent eissillier.
Issi l'unt fet cum jeo vus di.

55 Y E a (+1); NTI, CRV ce; M tel oisel — 56 AD e si, Y qui si (+1); F e garde e veu — 57 F qui; O feroient (+1); AD lur *f.* (—1), F le — 58 AD, C e si (C bien *f.*); I et; Y, B, OF si vus dirrai bien (O molt bien) pur quei (F le porquoy) (YB—1), T si vus an dirai le porcoi, Q e si vus dirai le p., V si vous dirai raison pour quoi — 59 M, QI, V aigle est de belle g., P aigle a molt bele g. — 60 I et si est de moult g. v.; C baudor — 61 B est *f.* (—1); KOF simples, TQ, V sages (—1); AD temprez (—1), TQ atrempez; I bien saige et bien attrempez; C *s. Anh.* — 62 M sest une; ETQ, SRV bien *f.*; P car sil est auques soeles — 63 I il veult trop bien; KR moult bien (+1); B repurreit (+1), V puet il; S bien puet apres regeuner, P nest pas de penre si engres; Y bien repot reposer, *dann folgt V.* 66 — 64, 65 *fehlen in* S — 64 E kar il nest (+1), HRV car nest, K nest pas; TQ ja (Q ke) de proie niert; F proies; P e miex puet ieuner apres — 65 F puet; TQ ne se doit rep. — 66 Y ne se (+1); E penser; C ades ourer (—1); POF ourer, K errer; ADM ne se deit mie (M pas) trop deliter (M eniurer); TQ de bien faire se doit p. — 67, 68 *fehlen in* TQ — 67 P ne le sien r. t.; B lui e; D regner (?); ADM auiler — 68 M, E, HP sa; Y descunseiller; I ne decopper ne detaillier — 69, 70 *umgestellt in* I — 69 I Ainsi doit estre com vous dy; B E issi (vus *f.*); E, CV unt; E ieol vus di, D io uus ai dit (+1); H Par cest example nous atise; V *schiebt zw. V.* 69 *und* 70 *ein* de laigle roy par lor merchi.

---

55 DY conseil — 56 A esgarde — 57 D ke; ADY egle; D frunt — 59 AD egles, Y egle; ADY ad — 61 A mut — 62 A si une, DY se une; Y feie — 63 A repeot, D reput, Y repot; AD iuner — 65 AD Prince; A resposer — 66 Y iurz — 67 Y trauailler — 68 A eissilier, D aissilier — 69 Y Eissi; D io.

Par cest essample mustre ici
qu'um ne deit pas faire seignur
de malvais hume jangleür,
u il n'a se parole nun.
Tels se nobleie par tençun
e vuelt manacier e parler,
ki mult petit fet a duter.

70 M Cest ex. uos mostre ci; ADY nus mustre (+1); M, β (—E), γ (—H) ci; H E par grant raison nous deuise — 71 E ke nus ne deit faeire s., K nus ne doit mais f. s.; pas] P mais — 72 OF malueis home ne; S du; ET hume ne de (+2); PCO treceor, KF traitour — 73, 74 *umgest. in* B — 73 A v ni a, D u na (—1), Y, BE v il ni a (+1); P qui na se le parole n.; O paroles — 74 OF Ains se nobloient, C Qui se gobillon (*so*); H sentroublie, S se cointoie; TQ, P Tel se fait nobles, K En soi enbrace — 75, 76 *umgestellt in* B — 75 F vont; TQ quon (Q quant) ot (Q lot) menacier e (Q ne) parler; I parler et menacier — 76 OF si fait molt p.; PKC m. fait petit, Y, TQ m. fait poi (Y—1, TQ redouter), M par fait poi; S a *f.* (—1).

---

70 D ceste — 71 A que hum, D quem, Y que hoem; ADY fere; Y seinnur — 72 A mauueis humme, DY malueis home; D gengleur, Y genleur — 73 ADY si — 74 ADY Tel; D noble; D tencon, Y tenzun — 75 A ueut, D uolt, Y uult; ADY manacer — 76 A que mut; Y fait.

XLVII.

De equo vendito.

D'un vilein nus racunte ci,
ki aveit un cheval nurri.
Tant l'ot guardé, qu'il le volt vendre,
deniers en volt aveir e prendre;
pur vint solz, ceo dist, le durra.
Uns suens veisins le bargaigna,
mes n'i volt mie tant doner;
al marchié les covint aler.
Icil, qui li chevals esteit,
li otria qu'il li larreit
al pris que li huem i metreit

XLVII. 1 L uassal; CFS vos; ADY, E cunte (D conte) ici, B cunte ci (— 1); K ici — 2 H quil; PKC vn ch. auoit, OF un polain auoit — 3 Y le guarde, Q, PRV le garda; E guarde *f.* (— 1) — 4 AD, B en *f.* (— 1); M deniers e auoir en uot p., L deniers en uoloit por lui p., C qui les deniers en voloit p., K se nus le veut auoir e p. — 5, 6 *umgest. in* V — 5 P li; I, H donna — 6 Q li; P herbega — 7 A ne uot, M, IG, γ (- CSL) nen uot, S ne len u. (mes *f.*); Q uelot pas — 8 les] G, KCVL le, M, QI, HPOFR len, S li; QG, SV mener — 9 PS E cil; ADM, I Cil a ki, G Celluy a qui (+ 1), N Celi qui; OF polains — 10 AD otri lautre, PK li otrie, B lotrie, H otroia bien; I il *f.*; V ke il l.; li] AD le, P en; Q, RV quil lauroit, HKCF quil li donroit, S quil le dorroit — 11 L a priz; li huem] A cil humme, D, BE home (*ohne* li) (— 1), L celui; i] A, G le, Q *f.* (meteroit), I lui; P autant come li hons diroit.

XLVII. 1 DY uilain — 2 A que, D ke — 3 D lout; AD garde; Y kil; A uot — 4 AY deners; ADY auer — 5 A souz; D ce — 6 ADY Un sun (Y suen) ueisin; AD bargena, Y bargainna — 7 A uot; Y duner — 8 ADY marche; AD couient — 9 ADY le; AY cheual, D chiual — 10 Y lerreit — 11 A humme, D home, Y hoem; D mettereit, Y mettreit.

ki encuntre els primes vendreit,
des qu'il vendreient al marchié.
De tutes parz l'unt otriĕ.
Quant el marchié furent entré,
un hume borgne unt encuntré,
ki le destre ueil aveit perdu.
Ensemble od els l'unt retenu,
si li demandent sun avis
que del cheval die le pris.
Il lur respunt que dis solz valt,
s'il est ignels e suĕf alt.
Cil, ki le cheval bargaigna,
de la sue part l'otria;
mes li altre le cuntredit,
kar trop l'aveit preisié petit.

12 NQIG, PCOFSV premiers; G, S prĕmiers encontreulx; C venoit, V verroit — 13, 14 *fehlen in* Q — 13 G tresquilz seroient; C com; Y desque il uendreit, P desques nos uenrons; H a m. — 14 CS Dambedous pars, I Ambedeux pars, G Dambedoux pas; E Ambedous lunt (—1); parz] Y genz; L pars ont; M lont si graie — 15 Y, IG, HL al; M, KOF en sunt; B sun entre (—1) — 16 S un borgne home; B borgne *f.*; O si ont un borgne, F un borgne si ont; M i ont trouei — 18 B Od els ensemble, N, K Aueques eus, C E auec als; IG od *f.* (—1) — 19 G puis; O demanderent (+1); P si demandent ke li est vis — 20 P de cest, O de teil, F de cel (*ohne* que); G et que (+1); Y, K qui; I dist, Q deist — 21 Q, P Cil; C E il r.; B lur *f.* (—1), I lui, P li; S a dit, Y dit (—1); PC .xx.; V quil waut .x. souz (: aut) — 22 G sy ysnel et si bien sault; P quil; H mais que fors soit; F e que bien aut, L e souef uait, M e suef uaut, A, E e suef e haut, I suef e chault, Y e suef alant (*so*); K sil na en lui autre deffaut; S sil anble bien e isnel aut, *dann folgt V.* 22 *in der Fassung des Textes, darauf* par foi beax sire il nest pas halt — 23 C quil; RV son — 24 H de soie part bien; S de soe part li otroia; L otroia (*ohne* l'), K le roua — 25 Q, S li, H la (=l'a) — 26 Y, B, PC que; B ke il laueit; S la cil.

---

12 A que, Y qui; DY encontre; Y encuntrels; AD eus — 13 D ke il, Y que il; ADY marche — 15 ADY marche — 16 A humme, D home, Y hom; AD borne, Y burne — 17 ADY qui; ADY oil — 18 AD eus, Y eals — 20 D ke — 21 A ke; A souz uaut — 22 Y ingneals; A haut — 23 DY qui; D chiual; A bargena, D bargona, Y bargainna — 25 AD autre; DY contredit — 26 ADY preise.

Tant l'en a cil dit e hasté,
qu'a la justise l'a mené,
si li mustra cument il fu;
e li vileins a respundu,
ja sun cheval n'avra pur tant
ne ne tendra le covenant.
Cil volt mustrer raisnablement
que bien li deit tenir covent,
quant pur lui ne fu mespreisiez
ne pur l'altre plus avilliez;
unc nel cunut ne nel vit mes.
Li vileins li a dit aprés
qu'il ne deit tenir sun esguart,

27 OFV dit cil; cil] G lautre (+ 1); C a dit e tan h., AD ad dit e chastie, M at cilz manacie (— 1); P Tant le laidist e lesdenga, L Tant ont parle cil est ale — 28 L a la; I, P a *f.*; AD len ad (+ 1), K lont m., P lenmena, Y len a amene (+ 2), S sont ale, V en sont ale; G que deuant juge la amene (+ 1) — 29 PFS cil li; S conta; Q comme; BEQ, HL co — 30 G vendeur; B, L lad, Y li ad (+ 1) — 31 B par tant — 32 S ja nen t., V ne len t., ADM ne li tendra (M, V ia c.); Q, C ne ne li t. covenant; K randra; AD cel c., H son c. — 33, 34 *fehlen in* E; G Laultre voult par raison mostrer | que le cheual luy doit liurer — 33 CS Sil, P Quil; I Si vueil; M, Q, COS uuet, uelt; V Chil moustre bien — 34 C que il li doit; DY couenant (+ 1) — 35 M, G, P car, C que; IG par; Q, K plus proisies, V mains prisies, I mal prisiez, G pas prisie, B preisiez (— 1) — 35—39 *Der Schluss der Verse ist in* Q *abgerissen, und nur die ersten drei oder vier Buchstaben sind erhalten* — 36 QG par; BQ, HS autre, OF autrui; G point abaissie; K ne por lui ne fu auilliez — 37 M, HKOFSRV ains, P ainc, Y e unc (+ 1); HOV ne ne; mes] F nes; I que ne le congnust et vist m., D u. ne me cunust ne ne ui mes (+ 1), BN, PS u. ne conuit ne ne uit mes, L onquez nel conuist ne uit maiz, K ains nel conui ne ne vi mes, C que celui ne vit onques mais, G le priseur not oncques mes veu (+ 2) — 38 M, Q, HC E li (M li *f.*, Q *der Rest abgerissen*, H li dist, C li dit); P asses; G Et le vendeur a respondu — 39 I nen; L veut (*von moderner Hand*).

---

27 AD ad — 28 A que a; A ad — 30 D uilains, Y uilain; ADY ad — 31 D chiual — 32 Y cuuenant — 33 A uot, D uolst; D raisonablement, Y reinablement — 34 D ke; D teneir; D couenant, Y cuuenent — 35 D fui, Y fut; ADY mespreisez — 36 AD lautre; ADY auilez — 37 D cunust, Y cunuit; Y meis — 38 DY uilains; ADY ad; D dist — 39 A esgart, DY esguard.

kar il ne vit fors d'une part:
pur ceo l'aveit demi preisié,
qu'il n'en veeit fors la meitié;
ne pot mie d'un ueil veeir
que li chevals deveit valeir.
Icil, ki entur els esteient
e le vilein parler oëient,
le turnerent a gaberie;
n'i a celui ki ne s'en rie.
Od sun cheval s'en est alez:
par bel parler s'est delivrez.

Pur ceo nus vuelt ici mustrer
e enseignier e doctriner:

40 C que; NI, L car ne le, A, SR kar il nel, BE kar nel (v. fors del une p.); K voit; AD fors del une p. (+ 1), Q, HPKOFRV que dune p., C que vne p.; G son cheual ne uit que dune p. (+ 1) — 41 E e pur (+ 1); G et pour ce ne lot (+ 1) — 42 E kar nel uit (— 1), G, PSL car il ne (G, S nen) uit; O nel, MY, B, H ne; I ne le veoit qua m.; F ne le uit, Y ne uit, C nen vit; Q vit fors que la; N, H fors a m., F fors ca m., G, PKCSRV que la m. — 43 S nel; Y, Q, HP puet; V pooit pas; G ne le pot que demy oeil veoir (+ 1) — 44 H deust, QI, PKCRV pouoit; G ne du cheual le bien sauoir — 45 α, β (— QIG) Icil (M E icil) ki entre eus est., Q E cil qui entor e. e., IG Et ceuls qui avec e. e., γ (— P) Cil qui au (HF a) plait od els (K aueuc) e., P E il que au plait chiax estoit — 46 QI, H qui; P ooit — 47, 48 *fehlen in* P — 47 Q le tornoient, M le tenoient, K latornerent; AD en; G le trouerent a mocquerie — 48 L un seul; S quil; K ne souzrie — 49 I A; V O le ch.; PC en est; G ralez — 50 G par langaige; Q bien; P barat; Y sen est (+ 1), HCV est; Q est eschapez, I sen est brouez (?) — 51 E nus *f.*; I puet; AD Pur ceo uolt ici (D ci) enseigner, MY, PKSRVL Por ce vos (M si, Y *f.*) uuel (Y uoil) ici (S issi) m., Q Par cest ess. uoil m., G Ce dit ycy nous veult m. — 52 AD e mustrer bien e d., D e mustrer e endoctriner; Y endoctriner (+ 1); B, Q enseigner e endoct.; C e deuiser, PK e deliurer; OF coment on se doit deliurer.

---

40 D pard — 41 D ce; DY preise — 42 AD meite, Y meitte — 43 D de un; ADY oil; Y ueer — 44 A quei; Y le; D chiual, Y cheual; D deuoit; Y ualer — 45 DY qui; AD eus, Y els — 46 DY uilain; A oieieent, D oieient — 48 AD ad; DY qui — 49 Y suen — 50 A deliuerez — 51 D ce — 52 Y enseigner.

ki qu'unkes seit si entrepris
e n'ait od sei ses bons amis
ki li sacent cunseil doner,
que bien se deit cuntreguarder,
se parler deit devant justise,
qu'en sa parole ait tel cointise,
par mi tute sa mesprisun
qu'i seit semblance de raisun.
Li sages huem en grant destreit
turne suvent sun tort a dreit.

53 P que qui conques soit entrepris; AD, Q se sent entrepris, M soi uoit e., C est si e.; I est; G et se vngs homs est e. — 54 V e o soi nait; ADM e ueit; IG na; P maine o soi (—1), C si maint apres, K e va aueuc; S de ses amis; Y bons *f.* (—1); Q e entor lui na ses amis, G et il na o luy ses amys — 55 Y, PC que; li] AD *f.* (—1), S bien; G saiche, P fachent(?); M boen c. d. (+1) — 56 G ne se doit bien; K e, I moult; AD se *f.* (—1), I sen; ADY cuntreguaiter (D cont.), I entregarder. *Hier bricht* L *ab*; *es folgt ohne Absatz F.* 57, 26 — 57, 58 *umgestellt in* Y — 57 se] K cil, Q quant, P ne, E *f.* (—1); G, OF contre — 58 K que ses parlers; C en si p. a; E tel *f.*; P ait couoitise, V ait tant cointise, I nait nul vice; G quil responde en telle guise — 59 Q la; K toutes ses mesprisons; I mais soit sans nulle mesprison, G que sen luy met sens mesprison — 60 NG, KRV qui seit, O, KV quil soit, Y, B, PCFS que seit, E ke ceo seit (+1), M, H quil (H qui) ait, Q que ele ait; G semblant; AD que (D ke) seit semblable a la r.; I confermant a toute raison; K de raisons, P de larron, C de tosson (?) — 61 QI, CV a, OFS al — 62 Q, S son tort souuent; AD, HPKCL en dr., OF al dr.; E se deliure a tort v a dreit; F *s. Anh.*

---

53 A ki que unc, D ki cunques, Y qui cunques — 55 D qui, Y que; Y sachent; D conseil; Y duner — 56 D qui — 57 AY si; D iustice — 58 AY que en, D ken; Y cuintise — 59 D mesprision — 60 A reisun, D reison — 61 A hum, D home, Y hoem.

XLVIII.

De fure et sortilega.

D'un larrun cunte ki giseit
suz un buissun, si se dormeit.
Une sorciere le trova,
lez lui s'asist, si l'esveilla;
sil cumença a cunseillier
que tuz jurs tienge sun mestier:
ele par tut li aidera
en tuz les lius u il irra;
ne li estuet niënt duter,
pur qu'il la vueille reclamer.

XLVIII. 1 A ki se, D qui si, E ke se (+ 1); G estoit — 2 H sor; F .i. buissons; I et se, P qui se; BE se *f.* (— 1); G la ou gisoit — 3 I Une souris si le; N, CS li, E ileoc; H vint a lui — 4 M od; M si lenuoilha, G si lappella; H si lesueilla et sist les lui — 5 KC si; V si le comenche, M, QI, H si li comence, G, P et ly commence; O si le prist dont, F e se li prist — 6 G quil vuille et face; I tenist, K hante — 7 ADM *wie Text*; Y cele a lui aidera (— 2), BN e ele lui aidera (— 1), E e cele tut dis lui a. (+ 1), HKC ele tous iours li a., I et elle tous iours li a. (+ 1), O e tous les iors li a., F e a tous iours li a., Q, P e ele (P cele) bien li a., G ele si bien li a., S e ele molt li a., RV e elle lui moult a. — 8 BE, C les *f.* (— 1); L la u (+ 1); M, EQ, POF sera, SRV venra — 9, 10 *umgestellt in* B — 9 A, V estut, I estoit; M nului d., Q, HFV de riens d.; P de cou ne li estuet d., S ja mar de riens de (*so*) doutera, G ne len fauldra pas doubter (— 1) — 10 I, H puis; AD il *f.* (quei la); G tant quil la vouldra r., S puis que dirai a moi sera.

XLVIII. 1 A larun; DY qui — 2 D buisun — 3 A sorcere; Y truua — 4 D leiz — 5 D comenca; A cunseiller, D conseillier, Y conseiller — 6 D ke; Y iurz; AD mester — 7 AD lui — 9 AD lui; A estut, D estuest, Y estot — 10 ADY uoille.

Dunc fu li lere senz poür.
Eissi avint que par un jur
fu entrepris a larrecin,
si l'i troverent si veisin,
si li diënt qu'il iert penduz,
kar malement s'est cuntenuz.
Il a la sorciere mandee,
si l'a a cunseil apelee,
si li prie que li aidast.
Cele li dist qu'il ne dutast,
a seür fust e tut en pes!
Quant des furches esteient pres,
si l'apela li lere a sei.
'Dame', fet il, 'delivrez mei!'

11 KCOF Lors — 12 E E auint (—1); F puis a un iour; O Issi li rauint puis un ior — 13 N, R au, MY, EQI, P de; O quil fu pris en grant l., F quil fu repris a l., G fut reprins en ung l. — 14 G et; OFS si le t.; QG li v.; E sil out truue un seon u. — 15 P e, M il, O dont; E dit; NG si distrent quil seroit, I distrent lui quil seroit, C e distrent quil sera; SK distrent — 16 N, PCS que; G mesmement, S folement, C laidement; Q, HRV sert; V maintenus — 17 S Cil; B Il sa s. (a *f.*); P La sorchiere a donc mandee (—1), H La sorciere a dont cil m., E Dunc ad la s. reclamee (+1), G La s. a lors reclamee — 18 G et moult souuent la appellee — 19—22 *fehlen in* H — 19 C e li, O dont li; P e prie li; B la; Q priast; G en priant quelle; D qua lui, Y quil li, M, F quelle li, N quel li, BI kele laidast — 20 Y, I, F Ele, BEQ, S E el (ele); M, CFRV Ele (MV Celle) respont; G, PO Ele dist quil ne se (G sen, O le) d., K Cel li dist que ne se d.; Q quil nen d., R que nen d., CV que ne d., S rien ne d. — 22 G Et quant (fut empres); C Que les; I il fu des fourches bien p.; E, P esterra, Q, SRV seroient, K seroies — 23 E dunc; P lapiaut, SRV lapelast; KCV o; Q aidera lui en bone foi; H *hat an Stelle dieses Verses V.* 24 (dist); I Ly lierres lappelle o soy (—1), G La sorciere reclama ly lerres (+1) — 24 I, HK dist; Y, N, P deliure, E kar aidez, C aidiez (—1); H Amis dist ele di de quoi; G Deffendez moy de ceste misere (+1); Q *s. Anh.*

---

11 ADY leres; AD sanz — 12 A auient; Y ior — 13 Y fud entrepis; AY larecin — 14 Y truuerent — 15 ADY ert — 16 D contenuz — 17 AD ad; A sorcere, D sorceriere — 18 ADY ad; D conseil — 19 A ke lui, D qua lui — 20 Y dit — 21 Y em pes — 23 A leres, D lerres — 24 AD deliuerez.

'Va', fet ele, 'ne dute rien!
Jeo te deliverrai tresbien.'
Quant el col li mistrent la hart,
e il cria de l'altre part
la tierce feiz a la sorciere
que li membrast en quel maniere
l'aseüra suz le buissun.
El li respunt par fals sermun:
'Puis cele hure t'ai bien aidié
e meintenu e cunseillié:
mes or te vei si demener,
que ne te sai cunseil duner.
Purpense tei que tu feras!
Kar ja par mei cunseil n'avras.'

Pur ceo chastie tute gent
qu'il ne creient, Deus le defent,

25 G Elle respond; I Dit elle va; M Alez; HK dist; α, BEG, PK dutez, CS douter — 26 M uos; B tres *f.* (—1), NQ, γ (— H) moult — 27 E E quant (+1); C Sil; K li mistrent el col; MY, I al col; G en col senty la hart (—1) — 28 Y il cria (—1), AD cil cria (—1), H e cil cria, P cil sescria, O il li crie (—1), F e il li crie, E dunc cria (—1), G lors sescria, M a celle crie; S crie; M, OF dautre part — 29 M autre fois dist; Y, H la *f.* (—1, H fiie); F la chierte (*so*); E ke li aidast la s., P e huce haut a la s. — 30 M, QI, HF quil, E e ke li (+1); B remenbrast (+1), Y mustrast; S par; G quelle laidast en telle m. — 31 G que promis lot; Y desuz (+1), C sor, HP les — 32 I Et lui; AM, QG, HRV Ele r., PS Cele r., O Dont li r., K Ele parla; G en son gargon — 33 I cette, C icele (bien *f.*); M Puis icel ior, P Dusque dore; Q garde — 34 G, K soustenu; Q regarde — 35 P ne te pus plus garder — 36 que ne] P ne ne; S ten; Q ne te sai plus c. d. — 38 AD Kar *f.* (—1), M, N, KCS Que; Q James; MY por (Y pur), S de; G Car a mon aide failli as — 39 Y E pur (+1); EQ, FS casti ieo, G chastie je — 40 HO il *f.*; I ni; C que nes croie, F que nel croire (*so*); E kar Deu (+1); Y les, P leur.

---

26 D tei; AD deliuerai, Y deliurai — 28 A autre — 29 A terce; A sorcere — 30 D ke; A queile, D quele; A manere — 31 D lasaura — 32 Y Ele; A faus — 33 AY cel; DY ure; A te ai; ADY aide — 34 Y maintenu; AY cunseille, D conseille — 35 ADY ore — 36 D tei; D conseil doner — 37 D Purpence; A quei; D fras — 38 Y mai; D conseil; A naueras — 39 D ce — 40 D Dels.

en augure n'en sorcerie;
kar traïz est ki s'i afie:
li cors en est mis en eissil,
e l'alme vet en grant peril.

41 B augurie, M, S augur (ne en), N argure, HPOFRV argu, Q eur (ni en), G cherme, K charaies, E enchauntement (+ 2); V sorcheries (: afie) — 42 M trais est cilz, G car erreur est; C que; s'i] A li; D, B safie (— 1); Q, K cil qui si fie; E kar trai serra tute sa uie (+ 1) — 43, 44 *fehlen in* Y — 43 B en *f.* (— 1); Q ert; EI, γ a eissil; F lors en est chil mis a escil — 44 S e *f.* (— 1); OFS en vait, PKRV en est C sen ua (en peril); S a gr. p.; E, S *vgl. Anh.*

---

42 Y car; A trahiz, Y trai; DY qui — 43 A le.

XLIX.

De fabro et securi.

Uns fevre fist une cuigniee
dure e trenchant e bien forgiee;
mes ne s'en pot niënt aidier
ne od li ne pot rien trenchier,
de ci qu'ele fust enmanchiee
e d'alcun fust apareilliee.
Al bois ala pur demander
a chescun fust qu'il pot trover,
al quel il li loënt entendre,

XLIX. 2 ADM bien trenchante (—1), QG, FSV dure tr.; M forbie — 3 Y, L ne se; P puet; AD pot de rien, L puet rien (—1), M pooit riens, T pooit pas, OF pouoit preu, V pooit poin, QG pouoit (—1); HC mais nus (C il) ne sen pooit a. — 4 AD nod li ne sot cument tr., M ne od li ne pot r. t. (= *Text*), Y nod li ne pot nient tr., L ne o li rien ne puet tr. (—1), N, HPS ne de li ne pot (P puet) rien tr., E ne il nen pout ren tr., B ne od li ne poeit r. tr., R ne li pooit noient tr., K ne ne li pouoit riens tr., OFV car ne li pouoit rien tr., TQ ne nule rien de li tr. (—1), C que ele ne pooit tr., G a aucune chose tr. — 5 M, E, KOFSV si; N jusqua tant que fust, C tant que ele fust; K fu; N, HPF amanchiee; G jusques ad ce que feust enmarchie — 6 AD de aucun fust e ap.; S e dautre; G boys; K e quele fu ap. — 7 Q, P El, T En — 8 C chascun fist quil pooit (*ohne* a); SRVL aucun fust quil poist (peust); P qui peut, K que pot; G aux arbres quil y pot tr. — 9 P le quel il li loent a prendre; il] C quil; H le; F looit; G aux queulx ilz louent e. (—1).

XLIX. 1 AD feures, Y fieures; AD cuinee, Y cuinnee — 2 D trenchantee, Y trenchante; AY forgee — 3 ADY aider — 4 Y nod; AY trencher — 5 Y desci; A que ele; AD enmancee, Y enmanchee — 6 A de aucun; AY aparaillee, D aparailee — 8 DY truuer.

del quel il puisse manche prendre.
Quant ensemble en orent parlé,
comunement li unt loé
qu'il prenge de la neire espine;
neïs l'escorce e la racine
en est mult dure a depescier:
de cel la puet bien enmanchier.
Li fevre a lur cunseil creü,
kar ne l'unt mie deceü.
De l'espine a le manche pris,
si l'a en sa cuigniee asis.
Od meïsmes cele cuigniee
a puis l'espine detrenchiee;

10 S auquel, KCRL de quoi, BEN de ki, V a cui, G et dont; T de quil peust un, Q dont il peust un; S i; M poroit, O puisse un; G marchie; P a se cuignie mance pr., F ne de quel fust un mance pr. — 11 N, KCSRVL en *f.* (—1); M Q. tot ensemble orent p., TQG E quant ens. orent p., E Q. ensemble vnt (—2), OF Q. en ont ens. p., P Q. ensamble uolrent parler — 12 M, T, KSRL comunalment; D orent (+1) — 13 P il *f.*; M, TQ, V de *f.* — 14 T que nes lesc., K e lesc. (—1), P pere lesc. (*so*), G au dessus de (—1); L e la ueine — 15 AD en *f.* (—1); C qui lest, NEG, KVL ele est; TQ est (Q rest) molt tres forz; K plus dure — 16 N, HRVL de ce la (le) p., E de cele la p. (+1), G de cela peut on (+1), K de celui peut, C de celu (pues tu enm.), T, OF de li la puet (F pot), Q de lui puet om; S puez bien enm.; M, B, HP amanchier — 17 L Le fol; PV lur *f.* — 18 CS quil — 19 AD, B la m., M son m.; G marchie — 20 en] A, B, KRV a; Y, NT, OS la c.; NTQ, HPKCOFS mis — 21 *fehlt in* G; V Et m.; A Od memes icele, CSL A meisme cele, K A cele meismes; N, P De meismes; M E de meisme la c. — 22 C e p., Q a il; N a il puis lesp. tr.; Y cele spine; G, H despecie.

---

10 A queil; Y peusse; AD mance — 11 A eurent — 12 A communement, D communent, Y cumunement — 13 Y spine — 14 Y la scorce — 15 A mut; Y dur; ADY depescer — 16 A peot, D put; AY enmancer, D enmancier — 17 ADY feures ad; D cru — 18 Y car — 19 Y la spine ad; A la mance, D la mace, Y le mance — 20 AY ad; A cuinee, D coinee, Y cuinnee — 21 A memes, D meisme, Y meimes; A cuinee, D coinee, Y cuinnee — 22 ADY ad; AY detrenchee, D detrenche.

mal gueredun li a rendu,
que de li ot sun manche eü.

Tut altresi est des malvais,
des tresfeluns e des engrés:
quant uns prozdum les met avant
e par lui sunt riche e manant,
s'il se surpueent mielz de lui,
tuz jurs li funt hunte e ennui;
a celui funt il tut le pis,
ki plus les a al desus mis.

23 H tel; Y mal gre li ot r. (—1); KS len a, F li ot — 24 V ca (*st.* car) de; ot] T, KCSL a; T le manche, B, O sa m.; G marchie; Q quant de lui a son m. eu, P car de lesp. a mance eu, H de son manche quil a eu — 25 Q, K Tout ainsi est il (*in* Q *auf Rasur*); M, NTQG, KFSR del; P Autresi est des trekeres — 26 B de tresfeluns, Y des feluns (—1), PC e des felons; M, K del tr. e del, S e du felon e del, TQ dou felon homme e del; V des cuers felons e des engres — 27 C com; G les; M quant preudome le, Y quant prodes hoem les; TQ, K le — 28 M, TQ est; P est rices manans; N e *f.* — 29 AD, KCV se (*vor* surp.) *f.*; B sil se poent, G et si peuent, P e il sorpoent, H quant il sorpueent, L se il sormentent (plus de lui), M se il se sorpuet; TQ se il puet melx faire de lui; CL plus de — 30 C ades; K lors li font il; AD frunt, M fra; G paine et; TQ honte li fera e ennui — 31 C e a (tut *f.*); M fra trestot le pis; T a fait, Q fait il; Y il *f.* (—1) — 32 AD ki al desus les ad mis (—1), M qui plus laura el desur mis, P qui les a au deseure mis, S qui les a bien au desus mis, T ki si la au deseure mis, Q qui la ainsi au desus mis; B al *f.* (—1), H el; OF a honor; Y len ad en halt (—1).

---

23 A guerdun; AD ad — 24 ADY lui; AD mance — 25 AD autresi; A mauueis, DY malueis — 26 D treis feluns — 27 A produm, D prodome, Y prudes hoem — 29 AD surpuient, Y surpoent; A meuz, D milz, Y melz — 30 DY iurz — 32 DY qui; ADY ad.

L.

De lupo et ariete.

Jadis avint qu'uns lous pramist
que char ne mangereit, ceo dist,
les quarante jurs de quaresme;
a tant en aveit mis sun esme.
En un bois trova un multun
cras e refait, senz la tuisun.
A sei meïsme demanda:
'Qu'est ceo', fet il, 'que jeo vei la?
C'est uns multuns, ceo m'est a vis!
Se pur ceo nun que j'ai pramis
que nule char ne mangereie,
de sun costé me refereie.

L. 2 M de; char] K ia; H ne mengeroit de char — 3 S es — 4 *a*, BG, S en *f.* (—1, M, S a itant); C pris; E, S terme; Q, OF itant ot il (OF auoit) mis en son esme, K a tant i a mis son aesme — 5 E Enz el bois; N auoit — 6 MY, QG, K gras, RV gros, C grans; Q reont; M, H e sens tuison, K souz la t., O sans locoison, F sans compaignon — 7 M meismes en parla — 8 Q Que est iceu que; E ceo *f.*; I, K dist il; PK que uoi iou la — 9 C Vns moutons est; A ceo *f.*; B uis — 10 E E si (+1); nun] K niert; F Si niert por che (+1), P Ne fust por cou, S Ne fust ce (que ge ai); C que lai p., F que ia p.; G Se nestoit pour ce que promis — 11 nule] C de (-1), G point de — 12 KV costel; H de lui voir me soeleroie, G de sa longe desfermeroye.

L. 1 A auient; A que un, Y kun; AY lu — 2 D ke; D co — 3 Y iurz; AY quareme, D quarame — 5 Y truua; A mutun, D motun — 6 Y gras; A sanz, D seinz — 7 A memes, D mesme, Y meimes — 8 A Quei est, Y Que est; Y fait; D ie — 9 ADY Ceo est un; AD mutun, Y multun; D ce — 10 A Si; D ce; AY ieo ai, D ie ai — 11 D ke — 12 A referee.

Ore ai', fet il, 'parlé folie!
Jeol vei tut sul senz cumpaignie:
ceo m'est a vis, se jeo nel guart,
tels i vendra d'alcune part,
ki l'en merra ensemble od sei,
si nel larra niënt pur mei.
Jeo puis bien prendre le multun,
sil mangerai pur un salmun;
mielz valt li salmuns a mangier,
e sil puet l'um vendre plus chier.'

Si vet d'ume de malvais quer:
il ne puet lessier a nul fuer

13 I, H dist il; D dit fet il grant f.; C dite folie, A dit grant f., V pesse f.; K Or i parlai fait il f., G Or ai je ce dit fait folie, P Faim ai fait il par ma f. — 14 IG Je le v. (I tut *f.*), P Je uois, E Ci uois; C Je lou voi seul; Y Jal uei ieo tut sul senz c. (+ 1), Q Ja le uoi ge sanz c. — 15 C cest mest, I si mest; H se ne men g.; G me part; I se dieu me gart — 16 I aucun, G il y; *α* i *f.* (— 1, M itel); C tost li v.; I de quelque part; Q teus puet seuruenir dautre p. — 17 F que, K quil, M si; I le; I tout vif o soy; G, C auec soi (— 1) — 18 M e nel, S e nen, P ne le, I si ne le (pas); Q, *γ* (— HPK) nen, G ne; HO lairai; N, HV mie — 19 AD Jeol (D Jol) puis bien prendre pur un m. (+ 1), M Gel puis p. par un m. — 20 V gel; P se le m. com s.; M par; un] S mon; I pour mengier en lieu de saumon — 21, 22 *fehlen in* Y — 21 H molt; li] I que; P de saumon a m.; S *s. Anh.* — 22 C si len, Q, K si le, H et si le (plus *f.*); G trop plus (+ 1); I si est vendu assez plus chier, P ausi la ma bouce plus chier; *in* G *ist von späterer Hand, die auch fol.* 140 *geschrieben hat, hinzugekritzelt*: Lors sen va le molton happer — 23 G Ainsy (+ 1); Q Si fait li hom, S Si fait dome — 24 E, H ki ne, O il nel; C soffrir; P en nul.

---

14 D Jel; D suls; A sanz; A cumpainie, D conpaignie — 15 AY si; D iel nel; A gart, D gard, Y guard — 16 A teus; A daucune; Y pard — 17 A que, D ke, Y qui; D mera, Y merrad — 18 DY lerra — 19 D Jol; A mutun — 20 D mangera; A saumun — 21 A meuz uaut; A saumun, D salmons; AD manger — 22 A peot, D put; D lom; AD cher — 23 Y uait; A de humme; A mauueis, DY malueis; Y cuer — 24 A peot, D put, Y pot; AY lesser, D leisser; A fur.

sun surfet ne sa glutunie;
ja encuntre sa lecherie
ne huem ne femme lecheresse
ne guardera vou ne pramesse.

25 Q, γ (— H) forfet, H mesfait; CO e; I quil nensuive la g.; ADY, BE glutunerie, FR gloternie, Q, KV lecherie; G pour lamour de sa g. — 26 P ne; E dunt li uent (— 1), Q quil ne demaint; E, H la; Q, KV gloutenie (V gloutrenie); I pour acomplir la l.; G ne larra ja sa l. — 27, 28 *fehlen in* Q — 27 α, N, C ne *f.* (humme), O se, KF ja; S ou — 28 P ne gardent ne ueu, O ne garderont veu.

---

25 Y surfait; AY glutunerie, D glutonerie — 27 A humme, D hume, Y hoem; D lecheresce — 28 AD gardera; Y vu.

LI.

De simia et prole eius.

Une singesse ala mustrant
a tutes bestes sun enfant
(e il la teneient pur fole
e par semblant e par parole),
tant qu'al liün l'ala mustrer,
si li comence a demander
s'il fu mult bels, e il li dit
qu'unc plus laide beste ne vit;
porter li rueve a sa maisun,
e si recort ceste raisun:
chescuns gupiz prise sa cue,
si s'esmerveille qu'ele est sue.

LI. 1 HP aloit — 2 *fehlt in* S; I aux autres b. — 3 AD, E cil la (—1), M e cil la, O e eles le, F elles le; P si len t. tuit; H tout le t. a friuole; Y tienent p. f. (—1), B tienent tuz p. f.; M a fole — 4 M par semblance (*das erste* e *fehlt*); R semblance; C de .. de; E e en — 5, 6 *umgestellt in* C — 5 Q tres que; ADY a un liun (A le ala m., D la mustrer (*so*), Y le ua m.); P tant ca vn lion le moustra — 6 P au comenchier li demanda — 7 MY fuist (fust), Q, HFSRV est, O nest, IG, C estoit; IG, HCSV mult *f.*; γ (—PK) e il a dit; P cis enfes est biax ce li a dit (+1), *dann noch* adont li lions respondi — 8 AD que *f.*; G, γ cains, V quainkes (+1); plus] Q, C si; G belle; P ui; M quonques si laide riens ne uit — 9 M la, E, HCOFR le, P len; I lui recoument (+2); CV fache; NQIG, PKCSRV en — 10 Y e *f.* (—1); M e recorder; C resoit (?); O licon; I et apres dist celle r.; E kar il est leid e ce est r.; Q que iames ne len uoie lon — 11, 12 *fehlen in* EQ — 11 gupiz] K ot puis; I preist, S monstre, V loe — 12 ADM, NI, HKC se merveille (D merueile); I ou est la; S e si demande sel est seue.

LI. 2 D totes — 5 A que a, D ka; D lion; A le ala — 6 Y cumence — 7 A mut; A beus, D beals — 8 Y que unc; D hunc; ADY leide — 9 AD ruue, Y roue; A meisun — 10 AD recorde, Y record; A reisun — 11 ADY chescun; A gupil, DY gupilz; D preise — 12 A que ele, Y kele.

Cele s'en va triste e dolente.
Un urs encuntre en mi la sente.
Li urs estut, si l'esguarda;
par quointise l'araisuna.
'Vei jeo', fet il, 'iluec l'enfant,
dunt les bestes parolent tant,
ki tant par est bels e gentiz?'
'Oïl', fet ele, 'c'est mis fiz.'
'Bailliez le ça, tant que jol bes;
kar jeol vueil veeir de plus pres.'
Cele li baille, e il le prent,
si l'a mangié hastivement.

Pur ceo ne devreit nuls mustrer
sa priveté ne sun penser.

13 I Elle, G Ceste; V Si sen reua; PKCOF toute d. — 14 P Vn iour; Y encuntra (+1); Q encontra en sa s.; la] CFSRV sa — 15 P Vn ours; NQ, HPKFSV sestut, E restut, I se tut; B si esg., Y si le guarda; G Lours sest tout seul regarda (*so*) — 16 E e par (+1); IG courtoisie (+1), F faintise; IG, COFSV li demanda; Q par couuoitise laresna — 17 B Jo uei, C Est ce; H iluec dist il; I, K dit (dist); I, V luec (—1), V luekes; P Si dist a lui ueschi lenfant — 18 M, Q, KF parloient; P que les bestes uont tant prisant — 19 E par est tant; B, O par *f.* (—1); C e b. e g. (+1); S pruz — 20 I, H dist; I il; P Il est molt biaus; IP ce mest aduis; K Quel chose fait ele est mes fis; I *s. Anh.* — 21 S Baille; Y le *f.* (—1); PK Baillie le moi, V Baillies le nous, F Baille me tant (que ie le bais); KSR tant que le b., E nel pernez a fes; I Lours lui dist mes le de moy pres — 22 Q je le, K car ie le (plus *f.*); CF que; PC car (C que) ueoir le uoel; ADM, B de *f.* (—1); I a celle fin que je le voiz — 23 M Elle; AD le — 24 H si le manga, IG, KCO si le mengue, F si lestranla, P a tout senfuit; mangie] S baillie; H hasteement, Q deliurement, OF isnelement, C vistement; S *schiebt dann ein* quil le mengut tot maintenant — 25 Q, H ne doit nus hom m. — 26 F sa priuance, H son corage; S ne sa priaute ne penser; Y, C pense.

15 A esgarda — 16 D cointise, Y cuintise; A lareisuna, D laraisona — 17 D io; Y fait; A ileoc, D iluc, Y iloec — 19 A que, D ki; A beus; ADY gentilz — 20 AY ceo est, D co est; AD mes, Y mun; A filz — 21 AD Bailez, Y Baillez; D ke; A io le, Y ieol — 22 D iel; ADY uoil ueer — 23 A baile — 24 ADY ad mange — 25 D ce; AD deuereit; AY nul — 26 D priueete; Y pense.

De tel chose puet hum joïr,
ki ne puet mie a tuz plaisir;
par descovrance vient granz mals,
n'est pas li siecles tuz leials.

27 *In* C *fehlt V.* 27—30 *und F.* 52, *so dass gleich die Moral von F.* 52 *folgt*; E Kar de (+1), P Que tel; V Car tel cose puet on veiir; O con puet ioir; M oir — 28 S que; QIG, KOF pas; QI, H tout; F a ton plaisir — 29 I par soy descourir; Q descovrir v. molt g. m.; E uenent (+1) — 30 O tous li secles loiaus; G trop l., V bien l.; P li siecles nest par (*st.* pas) tous loiaus, Q siecles nest mie touz loiax, I car le siecle nest pas loyal, E kar mut est le secle e fous e faus (+2).

---

27 A peot, D put; A humme, D hom, Y hoem — 28 A que, D ki; A peot, D put; ADY pleisir — 29 AD descouerance, Y descuuerance; AD grant — 30 A secles, D sicles; ADY tut; AY leals, D lials.

LII.

De dracone et homine.

Or nus recunte d'un dragun,
qu'uns vileins prist a cumpaignun,
e cil suvent li premeteit
que leialment le servireit.
Li draguns le volt esprover,
cum il se pot en lui fiër:
un oef li cumande a guarder,
si li dist qu'il voleit errer,
de l'oef guarder mult li preia.
E li vileins li demanda,
pur quei li cumandot einsi;

LII. 1 G Cy; AD Ore cunterai (D conterai), M, V Or uos conterai, Y Ore uus recunt; KS vous — 2 V ot a e. — 3 E e *f.* (—1); F cil *f.* (—1), O il, G, K si; H forment — 4 O il li (+1); DY len; S laseruiroit — 5 B le *f.* (—1); N E le dragon uolt, EQ Le dragun uoleit; M uuet — 6 SV coment se; G comment il se peust en luy (+1), I comment en lui se puet; P si se porroit, K sil se pourra, Q, R com se porroit; AD poeit (+1), MY, BEI, V puet (Y poet), S puist; DY afier (+1); E si il en lui puet afier — 7 ADY, BE cumanda (D com.) (+1), IG bailla — 8 V e, S ce; AD, V li *f.*; OF deuoit; M e si li dist quil uuet e., E si dist quil uont el pais e. (+1) — 9 P cel oef; D le — 11, 12 *fehlen in* G — 11 M, Q porquil, B purquei il li (+1); PKOF il li (P le) comande; li] H luef; M comanda, Y cumandast.

LII. 1 Y Ore uus recunt — 2 A que un, D quns, Y que uns; A uilein, DY uilains; A cumpainun, D compaignon — 3 DY prameteit — 4 D ke; A leaument, DY lealment; A lui — 5 AY dragun; A uout, D uolst, Y uult; Y espruuer — 7 Y of; A garder — 8 Y uuleit — 9 Y of; AY garder; A mut; Y prea — 10 DY uilains — 11 D einci, Y issi.

e li draguns li respundi
que dedenz l'oef ot enbatu
trestut sun fiu e sa vertu;
tost sereit morz, s'il fust bruisiez.
Quant li draguns fu esloigniez,
si s'est li vileins purpensez
que li oés n'iert pur lui guardez:
par l'oef ocira le dragun,
sun or avra tut a bandun.
Quant li oés esteit depesciez
e li draguns fu repairiez,
l'eschale vit gesir a terre,
si li cumença a enquerre
pur qu'il ot l'oef si mesguardé.
Or sot il bien sa volenté,

13 B, OF quil (B qui); P a; E ke sun tresor i fu dedenz — 14 NG, H feu, B fui; ADY trestut(e) sa force, M, Q, S toute sa force, I, KOFRV trestout son sens, P tout son pooir; E ses priuetez e ses presenz — 15 Q, KFS touz; P tantost morroit; I, V sestoit, G sil estoit (+1), Q, HPKOFS sil ert; P prisies, OF moillies — 16 E Mes quant li d. est e. (+1) — 17 Y si est — 18 P ja li; E nen ert, G ny ot (pas lui), M, H niert ja; D, BNQIG, HPKFS par; V que li oef niert plus g. (—1), Q que luef niert plus par lui g., O e plus niert luef pour li g., F plus niert li oes par lui g. — 19 D par oef — 20 P sara son or, K puis aura lor; HFR sonnor; BE en b. — 21 QIG, PKOFS E quant li oes fu; M luef estoit toz d.; H Lors fu li oes tost d. — 22 P si est li d., H quant li d. est, S li d. est tost; NQ, O est; IG dont fu le dragon r. — 23 H en vit; G en terre — 24 E si comencat de li e.; Y cumencet; G bien a (+1); AD a *f.* (—1) — 25 AD, IG, HKSRV il *f.* (quei); B loef *f.*; IG, KOFSRV si mal g., Q ainsint g.; P pour loef que auoit mal g. — 26 P Lors; A seit, BQ set, O soit, K sent; E Mes dunc vit ben; V pour verite; E *s. Anh.*

---

12 Y dragun — 13 D ke; ADY lof. — 15 DY serreit; ADY mort; A brusez, D bruseez, Y brisez — 16 A dragun; Y fut; A esloinez, D esluinez, Y esluinnez — 17 Y uilains purpenseiz — 18 A lof, D li oef, Y li of; ADY ert; AD gardez — 19 AY lof — 20 A auera — 21 A lof, D leof, Y li of; DY depeciez — 22 A dragun; Y fut; AY repeirez, D repairez — 23 AY lescale, D leschale; A gisir; A tere — 24 D comenca; ADY enquere — 25 Y quei il; ADY lof; AD mesgarde — 26 ADY Ore; D uolunte.

bien aparçut sa tricherie:
departie est lur cumpaignie.

Pur ceo nus dit en cest sermun,
qu'a tricheür ne a felun
ne deit l'um comander sun or
n'abandoner son chier tresor.
En coveitus ne en aver
ne se deit nuls trop afiër.

27 I lors; AD, BQIG, R aparceit, N aparet; V le tr.; I lescherie — 28 G departis est de (+1); R sa c.; V lor conpagnie est departie — 29 C E si uos di; Q, K uos; Q, K di; P dit icest; dit] Y ceo; M a cest — 30 F que *f.*; C au traitor; Q, R ni; OF larron — 31 K nus; Y sun onur (+1), KF sonnour, C sonno; H on sonnor conmander — 32 Q ni, Y, KCOF ne (chier *f.*); AD ne sa uie ne sun tr.; H ne ses pensees demoustrer — 33, 34 *fehlen in* Q — 33 OF, G Nen; K A . . a; PV ni; I auers — 34 M deuroit nus trop fier, C deuroit nus hom fier; V nus hom affier, N nus hons trop fier, G nuls homs fier (—1), P mie hom trop fier, KOF ia nus hom fier; I ne se fie homs qui sont trop fiers.

---

28 ADY departi; A cumpainie, D compignie — 29 D ce sermon — 30 AY que a; DY na — 31 D lom, Y hoem; Y cumander — 32 Y abanduner — 33 Y cuueitus — 34 A nul.

LIII.

De eremita.

D'un reclus cunte ki aveit
un vilein, ki od lui esteit.
Quant li reclus de deu parlot,
e li vileins li demandot,
pur quei Adam manja le fruit,
par qu'umain pueple aveit destruit,
e, quant il la pume manja,
pur quei deus ne li parduna.
Al reclus suvent en pesa,
tant qu'une feiz se purpensa
que le vilein apaisereit

LIII. 1 F renclus, V rendu, E ermite (*passim*) — 2 C home; H a lui venoit — 3 V Quant fu rendus; A parlat — 4, 5 *umgestellt in* K — 4 M si d.; A demandat — 5 H Adans; D mangast; Y, EN, SR pur quadam (Y, E quei Adam) ot mange le f. — 6 Y *wie Text* (quei humain); AD par quei le people aueit d., M, Q p. q. le p. fu d., H p. q. le p. a si d.; E dunt humain p. aueit d., N qui lumain p. auoit d., R p. q. lumain p. ot d., S par q. lumain p. destruit, V de quoi humain p. destruit, B p. q. humain p. fud d.; P par coi li home sont d., KC par coi home furent d.; O p. q. nos fumes tuit d., F dont nous sommes trestout d.; IG dont tout le monde auoit d. — 7, 8 *fehlen in* C — 7 K e il quant la pomme menioit — 8 S coment diex; K pardonnoit — 9 PKCOF forment; S anuia, H a pese — 10 A, E que a une (+ 1); H sest porpense — 11 B li; C au v. esprocheroit; P oposeroit, K appeleroit, F apaieroit.

LIII. 1 D recluse conte; DY qui — 2 Y uilain; A que, DY qui — 4 DY uilains — 5 A manga, D mangast; D fruist, Y frut — 6 Y quei humain; A people, D puple, Y poeple — 7 D pome; ADY manga — 8 AY deu; D pardona — 9 Y souent — 10 Y que une, D qune — 11 DY uilain; AY apeisereit.

de la demande qu'il faiseit.
Une grant gate demanda;
sur une table l'adenta;
une suriz ot desuz mise.
Puis defendi qu'en nule guise
al vilein qu'il n'i adesast
ne que desuz ne reguardast;
kar il ireit a un mustier
a ureisun pur deu preier.
Quant li reclus s'en fu alez,
si s'est li vileins purpensez,
que grant merveille li sembla
de la gate que il guarda:
ne se pot mie detenir
qu'il ne la vueille descovrir
pur veeir ceo que desuz fu.
Quant il l'osta, si a veü

12 P cele d.; C ce que demande li auoit — 13 N iate, WK escuelle (grant *f.*), C scule, Q cage, OF telle, talle; H Dune escuele se pensa (—1) — 14 W desus la t.; K seur la table la radanta — 15 M, Q, PS at; E dedesus (+1), Q, C dedens — 16 C Si; V kemanda; K que *f.*; F en *f.* — 17 Q, C a v., S li u., E le u.; Q ia ni; K ne ladesast; M le uilain illuc nad., P li uilains a li nad. — 18 HK e; O ni; AD, BE gardast (—1) — 19 C que, M quant, HS e; KF en (F sen) iroit au m.; Q en; Y, H sun — 20 EQ, HK en urisuns, OF en orison, P por orison — 21 Y s'en *f.* (—1), C en — 22 AD si *f.* (—1); Q e li v. sest p. — 23 P ca, K a; C a gr. folie; P sambloit — 24 Y, NBG, γ lescuele, Q la cage; M de la grant gatte quil g.; Y, B quil esg., H que g.; P gardoit — 25 D ne ne p., K ne sen p.; OF sen; S puet; B poeit il mie det. (+2); A abstenir, M atenir, D a retenir; NQ, P ne se pooit mie tenir, V ne se pot pas de chi tenir, W et ne se peut mie tenir, G ne se porroit il pas t., I nil ne se pourroit pas t. — 26 WC il *f.*; I voulsist; G que la aler tantost ne voulsist (+1) — 27 AD iceo (D ice) (+1); C por ce veor; EIG dedenz; fu] SRV a — 28 E E quant (+1); Q il osta, AD la osta (—1), C oste lot, I la leve; B Q. il osta la esquiele si a v. (+3); M, G si la u.; SRV si a veu quant il losta (S osta).

12 AY feseit, D feceit — 13 AD grande, Y grand — 16 A que en — 17 D uilain — 18 A ke — 19 DY irreit; AY muster — 20 ADY preer — 21 Y fut — 22 DY uilains — 23 D ke; Y grand; D merueille — 24 AD quil; A garda — 26 D kil nel la; A uoille, D uoil, Y uuille; AD descouerir, Y descouurir — 27 ADY ueer; A ke — 28 ADY ad.

la suriz, ki li eschapa.
E quant sis sire repaira,
mult s'en curuça durement,
si demanda par mal talent,
pur quei il ot la gate ostee,
n'ot sa defense pru guardee.
Li vileins li respunt aprés:
'Sire', fet il, 'jeo n'en poi mes!
U li quers me deüst partir,
u jeo l'alasse descovrir.'
'U est la suriz devenue?
Pur quei ne l'as tu detenue?
Ta folie fust pardonee.'
'Tost', fet il, 'me fu eschapee.'
'Amis', fet il, 'or lai ester!

29 H que la soriz li; ki] V si; li] Q sen — 30 AD, E Mes; H li sires, E lermite, I le reclus; G Moult durement sen merueilla — 31 QI, HPKCFSV en *f.*; P courece — 32 OF demanda lui; E si li (+1); P demande — 33 AD, NG, γ il *f.* (—1); PS a; Y, BNG, γ lescuele, Q la cage; C lescuelle a — 34 E e nout (+1); Q, C pas sa d. g.; N, K pas, W point; P e se deffense peu g., SR ne sa d. preu g., V na pas sa d. g., H ne sa d. not g., G ne sa d. na point g. (+1), I et sa d. ainsi passee — 35 Y, BE li *f.* (—1) — 36 I, H dist; E ieo *f.* (—1); AY, B ne, D nel; QIG, PWOFRV puis — 37 HPK Se; F peuist; G departir (+1) — 38 HK si lalasse je d., V ou jalasse tout d. — 39 NG, PWCOF Que est, QI, HKSRV E quest; OF Quest la s. dont (F dont *f.*) d. — 40 AD, B tu *f.* (—1); Y nas tu (—1); D, BETQI, HPFS retenue — 41 ADM, EQ, P La; I foleur te; AD uus fust (+1), EG, O te fust (+1) — 42 G fist, I dist; B ne fud, I mest ele; M Molt tost fait il fu e., W Tost me fu fait il e., E Sire fait il tost fu e. (+1), V Tost se ne te fust e., H Se la soris nen fust alee — 43 H Biaus dous amis or; I dist; Y il *f.* (ore); F or me laisse ester (+1), Q lai ore ester, D or leissez e. (+1), TG laissiez e.

---

29 A ke, D qui, Y que; ADY lui — 30 D si; ADY sires repeira — 31 A mut; D curesca — 34 D defence preu; AD gardee — 35 A Le uilein, D Li uilain, Y Li uilains — 36 Y fait; D io — 37 A queors; DY dust — 38 D io; Y la alasse; A descouerir, Y descuurir — 41 Y pardunee — 42 Y fait — 43 ADY Ami; Y fait; ADY ore; A les, Y lais.

Ne vueilles mes Adam blasmer,
se le fruit de l'arbre manja,
que nostre sire li vea:
li diables li cunseilla,
ki par sa femme l'engigna,
e li pramist si grant honur,
que pers sereit al creatur.'

Pur ceo ne deit nuls enculper
altrui faisance ne blasmer
ne metre fame sur sun prisme;
chescuns reprenge sei meïsme!
Tels poet blasmer le fet d'altrui,
ki mielz devreit reprendre lui.

44 AD uoilez, I ueilliez, B uoille; mes] IG plus; R Adam mais; S dadan parler; N Je ne ueill mes Adam b., E Ke tu ne ueoilles mes Adam bl. (+2), TQ Naies mais soing dadan b., H Tu ne dois pas Ad. b., C Si te garde dadam b., F Ne laissier mes Adan b. — 45 Q, O sil; M del arbre le fruit — 46, 47 *fehlen in* S — 46 T quant; AD li deuea (D deueia, +1); V que jhus x li devea; I deffendu a (+1) — 47 E, K kar li (+1); Q le, E len; M comanda — 48 T qe; Q la; S par sa feme qui lengigna — 49 P qui — 50 F peres; P com estre au lieu; TQ a son segnor — 51 Y, BN, H nuls hoem culper, R nullui blamer, SV nus hom blasmer; E encreper, T encorper, K escoper — 52 Q fesance (*darüber von moderner Hand* personne), I personne, P fiance; SR afaire nencouper, V affaire necouper; B nel bl. — 53, 54 *fehlen in* HS — 53 C de m.; E enfame, M, TQIG, PWCV blasme, OF criesme; Y en sun pr., I sur ces prismes — 54 E mes (+1) — 55 ADM quide (M le *f.*); T les faiz, B le dit; D fet altrui; OF souent blasmer autrui — 56 *In* Q *überklebt*; P miex li uenroit, T que m. li nauroit (blamer lui); I, CV vauldroit, F venroit.

---

44 AD uoilez, Y uoil; Y meis; A blamer — 45 AD si; se le] D cel; D fruct, Y frut; ADY manga — 46 D ke; Y ueea — 47 A deables, Y diable; D conseilla — 48 A que, Y qui; AD lenginna — 50 ADY per — 51 D ce; A nul; AD encuper — 52 A autrui, D altri; ADY fesance; A blamer — 53 ADY mettre; A preme — 54 ADY chescun; A meme — 55 ADY Tel; Y puet; AD blamer; A autrui — 56 A que, D ke, Y qui; A meuz, Y melz; A deuereit.

LIV.

De rustico orante et equum petente.

D'un vilein cunte ki entra
en un mustier e si ura.
Un suen cheval aveit mult chier,
si l'atacha hors del mustier.
A deu requist qu'il li aidast
qu'un altel cheval li donast.
Tant cum il fist ceste ureisun,
sun cheval emblent li larrun.
Quant il fu del mustier eissuz,
si esteit sis chevals perduz.
Ariere vet hastivement,

LIV. 1 *In* Q *überklebt* — 2 BE e *f.* (—1); Y si *f.* (—1); V cria, I aoura (+1) — 3 H kavoit — 4 H athacha defors le — 5 Y A *f.*, T E; R que li — 6 T autel (*wie Text*); AD e que un autretel cheual li donast (+2), M un autretel li enuoast; *alle andern Hss.* autre; EI e un autre (+1), G et qun aultre (+1), Y e qun altre (cheval *f.*), B ke altre, P vn autre; V quil li donnast autre cheval — 7 K En tant com fist, V Tant com fu en, P Entrues qui fist, IG Tandis quil fist; AD il *f.* (—1); TQ, γ (— HPF) cele — 8 I embla son ch. un l.; B emblent larrun (—1), S li anblent larron, TQ, PWCOFV emblerent laron, M embla un l., G embloyt ly larron — 9 V Quant fu hors — 10 T si ot son bon ch. p., Q si ot il son ch. p., SRV e uit ses ch. fu perduz, I il trouva son ch. perdus — 11 V Au moustier; Q uint, S uient, G reua (+1); HF hasteement, T isnelement, S demaintenant.

LIV. 1 DY uilain; DY qui — 2 ADY muster — 3 ADY sun; A mut; AD cher — 4 AD muster — 6 DY qun; A autre; D chiual; Y dunast — 7 Y cest; D ureison — 8 D chiual; A larun, D larron — 9 ADY muster — 10 A si cheual, D si chuals — 11 A Arere; D ueit, DY uait.

si prie deu devotement
qu'altre chose ne requereit
n'altre cheval mar li durreit,
mes face li aveir le suen,
kar il n'avra ja mes si buen.

Pur ceo ne deit nuls huem preier
de plus aveir qu'il n'a mestier:
ceo guart que deus li a doné,
si li suffise en leialté!

12 PSV e; H a dieu prie; BNG, R prie a deu, T, KC pria deu, E dit a deu; T hastiement, C escodrement, OF molt buenement, EQ omnipotent, PS molt doucement — 13 M que *f.*; P riens ne li, T cheual ne; D, C quereit (C querreit); S que nul autre riens ne requiert, OF que son cheual li recuroit (F requeroit) — 14 M, B ne *f.*; cheval] T don sien; mar] WCV mal, F mes, I, K ne; S bon ne li ert; Y fors le cheual qui perdu aueit (+ 1), P que le ceual ke il auoit — 15, 16 *fehlen in* TQG, *in* G *dafür*: fors quil peust le sien rauoir — 15 Y, B li face; γ (— OF) rauoir — 16 CS que, Y ja (*so*); B, K il *f.* (B nul si, K nauera); SV iamais nauera, R iamais ne raura; HP navroit; O si *f.* (— 1); I quautre namera ja si bien — 18 R ne plus; P dauoir plus (que il), V ne demander, TQ auant de ce (quil a); M, B, H quil at; R nait — 19, 20 *fehlen in* WS — 19 IK gart ce que, G si garde ce que (+ 1); AD li *f.* (— 1); N, RV preste — 20 I ce, V et.

13 A que autre, DY que altre — 14 A nautre, D ne altre; A dureit — 15 AY auer — 16 AD auera; Y meis; D bon, Y boen — 17 A nul; A hum, D home, Y hoem — 18 ADY auer; AY mester, D meister — 19 A gart, D gard, Y guard; A ke; ADY ad; Y dune — 20 A leaute, DY lealte.

LV.

De rustico stulte orante.

Uns vileins ala al mustier
suventes feiz pur deu preier.
A deu requist qu'il li aidast
e que sa femme cunseillast
e ses enfanz e nului plus;
ceste preiere aveit en us.
Sovent le dist od si halt cri
qu'uns altre vileins l'entendi,
si li respunt hastivement:
'Deus te maldie omnipotent,
ta femme e tes enfanz petiz,
e nuls altre ne seit maldiz!'

LV. 1 OF aloit; al] G *f.*, E a; Y mester — 3 C A *f.*; R que lui; K donast — 4 Y que *f.* (—1), Q, OF quil — 5 e] G a — 6 KC parole; C e nullu plus — 7 OF Tant quil li (F le); PWC Soventes fois; E la, T, R li; le d.] S disoit; NTQG, HPCFSR a si; Q molt haut; H grant cri, P haus cris (: entendi); K Souentes fois faisoit haut cri — 8 K que *f.*; S home bien; G si lentendi (+ 1); T, Q loi (T que uns, Q tant cuns) — 9 G celluy respond, I il respondy; C respondi hautement; H hasteement, Q, OSR isnelement, F vilainement — 10 Q destruie; H e te cravent; C *s. Anh.* — 11 G e de tes (+ 1).

LV. 1 A Un; A uilein, D uilans, Y uilains; D au; AD muster — 2 A suuentefeiz; D fiez; A prier — 3 A eidast — 4 D conseillast — 6 A preere — 7 D Suuent; A haut, D alt — 8 A que un, D quns, Y kun; A autre, D autres; A uilein, DY uilains — 10 D tei; A maudie — 12 A autres, Y altres; A maudiz.

Par cest essample vueil retraire:
chescuns deit tel preiere faire,
ki a la gent ne seit nuisable
e ki a deu seit acceptable.

1 3ADY, C uolt — 14 Y que ch. (+ 1); P sa p.; TQ que tel proiere doit on faire — 15 EG, P ke (que); A gent seit pleisable (+ 1), D gent seit paisable (+ 1), M gent soit conuenable — 16 AD, B ki *f.* (— 1), P que; H agreable.

---

13 AD ceste; A retreire — 14 AY chescun, D chascons; AD tele; A priere, D preere; A feire, D fere — 15 A que a, D ka a (*so*), Y ka — 16 Y qui.

LVI.

De rustico et monedula eius.

D'un vilein cunte ki aveit
une choe, qu'il nurrisseit;
tant la nurri qu'ele parla.
Uns suens veisins la li tua.
Cil s'en clama a la justise,
e si li cunta en quel guise
icil oisels suleit parler
les matinees e chanter.
Li juges dist qu'il ot mesfet;
celui a fet sumundre a plet.
Al jur que cil esteit sumuns,

LVI. 1 OF home; TQ dist qui norrissoit — 2 Y chouue, Q, K choue, NT, HCS choe, W coc, BE chaue, M chawe, AD, PFR caue, O cauue, V cauwe; C il *f.*; N molt amoit, T amoit, Q auoit (que il); S une choe qui norri quele parla, *dann V.* 4 — 3 V quil le tua — 4 TQ, P E uns (TQ li *f.*, P la *f.*); OF ia li, I, WKV si li — 5 IG, KC Si; Y, B, KCO se; E Celui sen pleint — 6 ADM e *f.*, BNTIG, γ (— H) si *f.* (quele); E, H e cunta li; G compte; P que en tel g., WKC en itel g., I en telle g.; Q e conta molt bien en quel g. — 7 P a son oisel, W que cis osiaus, C com sil oisels, K com cis oisiax; O oisiaus sot (— 1) — 8 TQG e les m. chanter; K les m. e puis ch. (+ 1), I les m. dire e ch. (+ 1) — 9 TQ, γ (— HP) a; N, KC mal fait; E Quant out oi ke parler saueit (+ 1) — 10 Y sil fait (— 2), B si lui fit, G si la faist (— 1); a f.] AD fist (— 1), C ala; D, G, K al p.; E le uilain fet sumundre a pleit — 11, 12 *fehlen in* ADM, 11—16 *fehlen in* T — 11 G cellui (+ 1), B il; I est (— 1); P En cel ior quil estoit semons, Q Au jor celui qui fu semons, H Au iour vint cil qui fu s., K Einsis com cil estoit s.

LVI. 1 DY uilain; DY qui — 2 A nurisseit — 3 A que ele — 4 AY Vn sun (Y suen) ueisin — 5 D iustice — 6 A queile, DY quele — 7 ADY oisel; DY soleit — 8 D matineies — 9 Y iuge; ADY dit; Y mesfait — 10 Y fait; D somondre; AD pleit, Y plait.

ki deveit faire sun respuns.
de corduan prist une pel.
si l'a mise suz sun mantel.
L'un des chiés laisse dehors pendre,
que li juges deüst entendre
qu'il li aporte pur luier,
que de sun plet li deie aidier.
Le mantel suvent entrovri,
tant que li juges la choisi.
L'altre vilein fist apeler,
ki s'ert venuz a lui clamer.
De la choe li demanda,
que ceo esteit qu'ele chanta
e quel parole ele diseit.
Il li respunt qu'il ne saveit.
'Quant tu', fet il, 'rien ne saveies

12 Y, E, PWC quil; Q e il dut faire, OF que cil deut faire — 13 Y prent — 14 EQ, K si la mist desuz; P si le moucha; D, COV sur (sor) — 15 HC Luns, M, Q Vns, P Cuns; V Uns des corons laist; E, PWR leissa, Y feit (—1); P desaus; F prendre; M Vns des chies par dehors pendi — 16 K par que; E, S la iustise; G le deust (+1); S doie, C deuoit, WRV peuist; P pour faire le iuge a ent.; I afin que le juge entende; M si que li iuges la choisi — 17—20 *fehlen in* M — 17 KF que li; ETQ aportout, K apporta, B ad aporte (+1), S portast; C pur *f.*, FV son; K loir — 18 O quil, IG qui; E le; Y deit, G fait; K que miex len deust auenir, *dann folgt V.* 18, *darauf* le mantel comence a haucier — 19 P Son; E ad ouri, K descouri — 20 G si que; AD, B le ch., EI lad ch., TQ, OF entendi — 22 K quil; AD ert, NIG, RV sest; B, S a lui uenuz — 23 MY, H sa; B li le d. (+1) — 24 A quei; PK que cestoit e quele; T parla; I quelle chancon elle chanta — 25, 26 *umgestellt in* H — 25 Q e quele p. d., H ne quel p. d., OF e cueles paroles d.; I langaige; V e que chestoit quele d.; Y ele li — 26 AD Cil respundi, R Il respondi, M, C E il respont, TQ E cil respont; G li *f.*; PR il *f.*; K E li prodons dist (dist *übergeschrieben*) qui ne sauoit — 27 HK dist; G riens fait il, I rien dist il; rien ne] TQ ne le; IG, γ (—P) nen; Y sauez.

---

12 Y fere — 13 AY cordewan — 14 ADY sil ad — 15 AD ches, Y chefs; AD leise; Y defors — 16 D dust — 17 Y luer — 18 AD pleit, Y plai; ADY deiue aider — 19 A entreovri, DY entreuuri — 20 li] D le — 21 AD Lautre; DY uilain — 22 A que, Y qui; Y siert; A uenu — 23 AD caue, Y chouse — 24 A quei, D ke; A que ele — 25 A queile, D quele — 27 Y fait.

ne sa parole n'entendeies
ne niënt n'esteit sa chançons,
tu n'en deiz ja aveir respuns.'
Cil s'en ala senz sa dreiture
pur le luier, dunt cil prist cure.

Pur ceo ne deit princes ne reis
ses cumandemenz ne ses leis
a coveitus metre en baillie;
kar sa dreiture en est perie.

28 SV e; G, HPKF ses paroles; E parole ren nent. (+ 1); Y nentendez — 29 *fehlt in* S; G riens dont nestoit (— 1); NB, P ne *f.*; HRV e noiens estoit, P de noient estoit, KCOF quant niens estoit; Y sis chancuns; E ne neent nesteient ses chancuns; TQ ses jargons; I ne ne savoyes sa chançon — 30 M, BENIG, K ne; P pas auoir, R pas oir; AD ne tu nen deiz auer r., Y ne tu ne deiz ia a. r. (+ 1), TQ nen dois (T doit) ia auoir nul r., E vus ne deuez ia auer r. (+ 1) — 31 T E cil (sa *f.*); M tot sens dr., C e sens dr.; Y, BEIG sa *f.* (— 1); Q Si sen ala cil sanz dr. — 32 E ceo fist le luer (+ 1); C par; PWK cel, C tel (?); AD cist, PWKCOF il; I prent — 33 C vos di; M deust — 34 C ne doit ces comans — 35 I aux, Q, OF au; P couoitous metre en sa b., S a c. home bailler — 36 C que; P sa *f.* (— 1), Y la; SRV justice; ADM ert, E serra (+ 1); S plus grief.

---

29 A chancons, D chansuns — 30 ADY auer; D respons — 31 A sanz; AY luer — 33 ADY prince — 34 D comandemenz; D leiz — 35 Y cuueitus; ADY mettre; A bailie.

LVII.

De rustico et nano.

D'un vilein cunte ki prist ja
un folet, que lung tens guaita.
Cil li dona treis uremenz,
pur ceo qu'il nel mustrast as genz.
Li vileins fu joius e liez.
Quant a sa femme est repairiez,
les dous uremenz li dona;
un en retint, pru nel guarda.
Eissi furent bien lungement,
qu'il ne firent nul urement,
desqu'a un jur que il aveient
a un mangier, u il esteient,

LVII. 1 H home; C cunte *f.* (—2); I pris a — 2 I freslet, Y, E, OFV quil; C lons t.; B aguaita (+1); M, T longhes garda; M, TI, HKC garda — 3 TQI, K Si, C Se; W deus our.; I aouremens (+1), E suaeitemenz (+1) — 4 K par; E par si, C par ci; A pur quei nel (—1); M por quil nel m. a la gent; I pour quil ne les montrast; D, SC que nel, F quil ne; Q nes; C mostra; Y, BE a genz — 5 H Li hons en; T est; NTQ, γ (— HC) ioians — 6 A a *f.* (—1); P a sa fame en est r. — 7 C cez; P deus de ces souhais; E suaeitez; W lun des ouuremens — 8 SRV lun; W lautre r.; B en *f.* (—1); Y retrate; TQ tint que preu ne g.; Y pur lui nel (+1), EN, C pas nel, PV peu le, I moult le — 9 M Issi avint; C Esturent enci; FS molt l. — 10 A ni; E suaeitement (+1); P ne fisent nul soushaidement — 11 HPO dusque a, M, NT, R jesqua, QIG, WKCF jusqua; B a *f.*; T, K ou il estoient, Q que il estoit, I que ils veoient — 12 P av m. (—1); S la ou seoient; M, R seoient; T, K que il auoient, Q que il auoit; V sis au moustier ou se jouoient.

LVII. 1 DY uilain; D conte; A ke, D qui, Y que — 2 AD gueita — 3 AD lui; Y dunat; D uremens — 4 D gens — 5 A Le uilein, D Li uileins, Y Li uilains; Y fut; AD lez — 6 AY repeirez, D repairez — 7 AD deus; Y duna — 8 A retient; AD garda — 9 Y Issi — 10 D kil — 11 AY desque a; ADY quil — 12 A manger.

d'une berbiz l'eschine e l'os,
dunt la meole pareit fors.
La femme en ot grant desirier,
volentiers la volsist mangier;
mes ne la pot aveir as meins,
si a uré que li vileins
eüst tel bec, mult li plaireit,
cume li witecos aveit.
Eissi avint cum ele ura.
E li vileins s'esmerveilla,
si a uré qu'en veie fust
e que sun vis meïme eüst.
Dous uremenz unt ja perduz,
que nuls n'en est a pru venuz.

14 E e la; AD meule, Y muele, N moelle, W mooule, V mamele; AD, E dunt (E e) la meule apareit f. (E defors), T la moolle paroit def., M, BQ, PS la mule (Q mouelle, P maille, S mole) paroit (Q parut) def.; OF dont la moulle li p. f., K dont la mole paroit li os, C dont la molle salloit hors (—1); H *s. Anh.* — 16 T, F en; Y, Q, S uoleit, D uolt (—1) — 17 I avoir ne la pot; AD la *f.* (—1); F nel peuist; P puet; S pooit prenre; H tenir; W a mains — 18 T lors a, Q e a; E suaeite (+1); P si souhaide; F proie; OF ses vilains; H sa fenme ora que, I jusques a tant que — 19 I ot tel bec qui m.; M, TQ, PKC cum li, E, H ceo li — 20 ADM lung cum; li] F ses; N, WK widecos, Y widecocs, OF videcos, H vuidecos, B widicos, R guidccos, T huitecos, S uuitecox, P li irechons — 21 Y E issi uint; I comme aoura — 22 li] I tel; M, CV se m., ENT, KS sen m. — 23 PWCOF puis; I aoure (+1), V woue; R si ore quenvoye; N quenuie, T quen uoies; S si ora quenuoiez li fust; W que riens ne fust, Q que noient fust, I que neant nen fust, V que noiens fust, CF que hom refust, O que li hom refust; P puis soushaide que foles fust; K si oura que quant li pleust — 24 Y e sun u. meismes; S e son v. m. reust; B ki; E uisage meimes (+2), P sens m., V non m. — 25 P Deus des souhais; I aouremens (+1), E suaeitez; F ot; O ja *f.* (—1); K orent p.; W Leur deus ouremens ont p. — 26 L ne est, B nest (—1); AD, N, OFSV bien; T est bien auenus; P que miex nen est aperceus; C nen nest aparceuz; L *fügt noch an* qui par plait ne ont pas perduz; H *s. Anh.*

---

13 A de une — 14 AD meule, Y muele — 15 ADY desirer — 16 AY uolenters, D voluntiers; A uousist manger — 17 ADY auer; Y mains — 18 ADY ad; A ke; Y uilains — 19 A bek; A mut; ADY plereit — 20 Y cum; AD witecocs, Y widecocs — 21 A auient — 22 DY uilains; A sesmerueila — 23 ADY ad; A que en — 24 A meme, D mesme, Y meismes — 25 A Deus — 26 D ke; D nus, Y nul.

A plusurs est si avenu:
suventes feiz i unt perdu,
ki trop creient altrui parole,
ki tuz les deceit e afole.
Li fols quide del veziĕ
qu'il le vueille aveir conseillié
si cume sei; mes il i falt,
kar tant ne set ne tant ne valt.

27 T, PCV As, Q De; S si *f.* (—1), E issi (+1), T mal — 28 AD, BE i *f.* (—1); M en ont, S ont si — 29 L e qui trop croit; M, T, PWKCFS que; S tant; A creit (—1), D creicient (+1); I croyroit autre; V paroles — 30 *fehlt in* W; A, KC que; A, E tut, P tost, C trop; L le; V il se dechoiuent e affolent — 31—34 *fehlen in* E, P — 31 W dun avisie, RV des vesiez, TQ estre veziiez, L mal eurte — 32 AD quel uoille, B kil voille (—1); HC doie, S cuide; B estre; R conseillier; L que ne ueut estre c., TQ e que par lui soit conseilliez, I quil ait bien a droit c., O si come il sont soit c., V com autre sont soit c. — 33 i] Y, B, F li; M cum soi meisme mais il f., K com soi meismes il li f., N si com soi meismes e il faut, V si come il sont mais il i f., TQ mais il auient bien quil i f., L soi meismes souent desoit — 34 Y, BN e tant, CF ne tant; T kar celui ne chaut com il aut, Q assez est de ceus qui nen chaut, L car tant ne set quil se poruoit.

---

27 ADY auenuz — 28 A suuentefez; ADY perduz — 29 Y qui; A autri, D altri — 30 A que, Y qui; AD tut — 31 AD fous; A ueizie, D uecie — 32 A uoille, D uoile, Y uuille; ADY auer; AY conseille, D conceile — 33 AY cum; AD faut — 34 AD seit; A uaut.

LVIII.

De vulpe et umbra lunae.

D'un gupil dit ki une nuit
esteit alez en sun deduit.
Sur une mare trespassa.
Quant dedenz l'ewe reguarda,
l'umbre de la lune a veü;
mes ne sot mie que ceo fu.
Puis a pensé en sun curage
qu'il ot veü un grant furmage.
L'ewe comença a laper;
tresbien quida en sun penser,
se l'ewe en la mare fust mendre,
que le furmage peüst prendre.

LVIII. 1 CF Del; TQ, S leu (TQ conte, S dit ci); F di; Y, KCFL que une, V qua mie, G que par vne (+ 1) — 3 P E par une mer, L Sor la marine, H Delez une aigue, S Desor une aigue; RV mer a trespasse — 4 E, PC E quant (E en lewe, P garda, C esg.); TQ E ded. (esg.); V Sur vne iawe; AD garda (— 1), RV a esgarde — 5 T ot — 6 V set; AD, G pas (— 1) — 7 G^1, S Lors, C Si; TQ sapensa; G a — 8 K quil auera; G^1 aueit (+ 1), γ (—KSR) a; M, C grant *f.*; E ke ceo dut estre, S que ce estoit; K *s. Anh.* — 9 ADY, E, PL comence a; P loupier, L regarder — 10 K molt b., C e b.; P e tresbien cuide; T conmenca a; GG^1 a — 11 P que; M si leiwe fuist un petit m., TQ que se leaue fust un po menre; R en la mer fust (— 1), PL de la mer fust, AD de la mare ert, GG^1 de la mare estoit (+ 1), Y, BN, KOF en la m. esteit, V en le mer estoit; S que laiue el marais estoit m., H que se laigue estoit un pou m., C vis li est se la maire est m. — 12 S e; AD peust bien, E ben pust (+ 1), GG^1, KCOF pourroit, T deust.

LVIII. 1 Y gupilz; AY que, D qui — 5 ADY ad — 6 D sost; A quei; D co — 7 ADY ad — 8 D kil out; Y grand — 11 AY si; D meindre — 12 D ke; D formage.

Tant a beü que il creva:
iluec chaï, puis n'en leva.

Meinz huem espeire, ultre le dreit
e ultre ceo qu'il ne devreit,
aveir tutes ses volentez,
dunt puis est morz e afolez.

13 Y Quant ot; GG¹ en a bu; G¹, HP il en creua — 14 cheï] L de la; ADY, BEG, L ne; C auant nala; V tant a fait kainc puis nen leua — 15 M Quant home, S Quainz fox; C Mains cuide outre son d. (—2); AD, TQGG¹ le *f.* (—1), HKCOFV son dr.; P uilt auoir contre dr. — 16 F e *f.* (deueroit); P e contre c., G¹ e beaucoup plus, M autre chose; T que faire doit; Q bien cuide que il faire doit — 17 HL dauoir, Q partout — 18 C mais; B dunt est (—1), ENG dont il est, M il en iert, TQ si en est; G¹ dont en la fin en est courcez.

---

13 AD ad; ADY quil — 14 A ileoc, D iluc, Y iloec; A chei — 15 ADY Meint; A humme, DY home; AY utre — 16 A utre; D ce; A deuereit — 17 ADY auer; D uoluntez.

LIX.

De lupo et corvo.

D'un lou cunte ki vit jadis
u uns corbels esteit asis
desur le dos d'une berbiz.
Li lous parla od nobles diz:
'Jeo vei', fet il, 'mult grant merveille:
le corp sur le dos d'une oweille.
Siet la u siet, dit ceo que dit,
fet ceo que fet senz cuntredit:
mal ne crient il de nule rien.
Se j'i seïsse, jeo sai bien

LIX. 1 CS raconte qui iadis; I quil; ET, HPFV uint, K fu — 2 D u *f.* (—1), C o (= od), Q, O que; IG, F un c. qui; M li c.; AD, BENIG, CRV sesteit; S vit un corbel qui fu a. — 3 AD, G sur (—1) — 4 E Ileoc p., I Si loing p.; BG, C a, I aux, Q, K par; F poures dis; L qui fu marris — 5 I, HK dist; AD, B mult *f.* (—1); RVC une m. — 6 IG, V corbel (le *f.*); I dautre o.; T li corbeax siet deseur loeille, Q cil corbiaus siet sor cele ouelle; OFR vn (R le) corbiel deseur une o. — 7, 8 *fehlen in* L — 7 P Sie la asses (*so*); BI, V u il set (+ 1); Q dist cil qui dist; BENTI, V kil; H Sist la u sist dit ce qua d., M Seur issiet de chou que dit, KOF Sie (F Siet) la u sie (F siet) li corbiaus dit, C Je si ai fait li corbels dit, G Il fait ce quil vueil sans contredit (+ 1) — 8 H dist, P de; KCOF fai autretel; β, HPV quil; TQ, HP ueut; G ne nul nen est il contredit (*so*) — 9 I nul; AD il *f.* (—1); de] RV ne; P mais il ne crient de n. r., H mais ne le crient de n. r., TQ nul mal ne crient ne n. r., G ne nul ne craint il de r. (—1), M mal ne li dist de n. r., KCOF li leus respont nen (F ne) ferai rien — 10 S je *f.*; PFL i *f.*; C seoie, H alasse; G jestoye la; OL gel, G, F je le; B ia sai, Q ia si; E tresbien, L molt bien (+ 1).

LIX. 1 A ke, D qui — 2 AD un corbel — 3 A de une — 4 D noble — 5 D meruaille — 6 D cors; D ueille — 7 AD Set — 8 D ce; A sanz; D contredit — 9 AD crent — 10 A Si; A ieo i, D ie i; D io.

LX.

De vulpe et gallo.

D'un coc recunte ki estot
sur un femier e si chantot.
Par de lez lui vint uns gupiz,
si l'apela par mult beals diz.
'Sire', fet il, 'mult te vei bel,
unkes ne vi si gent oisel.
Clere voiz as sur tute rien:
fors tun pere, que jeo vi bien,
unkes oisels mielz ne chanta;
mes il fist mielz, kar il cluigna.'
'Si puis jeo faire', dist li cos.

LX. 1 BET Del; Y cunte (—1); M conte qui se seoit; K vus dirai; B restot, C gratoit — 2 L suz, C en; Y, E e *f.* (—1); NT, PKOF e si gratoit, S ou il gratoit, C ou il estoit — 3 F Par deuant; C De joste lui vit; T li worpis; H Vns gourpis delez lui passa — 4 S o molt; A muz; I par un beau dil (*so*); C e si lapalla par biaus dis, H par moult biaus dis le ranposna — 5 *fehlt in* G; H dist; S uos; C estes; I Et lui dist tu es moult tres bel — 6 Q unc mes ne vi, T ainc ne ui mais; G, L vit; MY, Q, F bel — 7 *fehlt in* P; 7, 8 *umgest. in* TQ — 8 I fors que (que *f.*); OF cui; B vei; K ce cuit ie bien, C ce di ie b.; H e tes peres chanta si bien — 9 H kainc nus; mielz] C si — 10 AD mes il le fist (+ 1), M il le fist; Y, BENIG, γ (— H) dist; SR mieux dist (S dit) de toi; B quant; Q car lueil cligna (*auf Rasur*); K mais miex dist quant les iex c., C meus il dit muex que que il disna (?), L maiz en chantant les yauz clina — 11 Y ceo dist (+ 1).

LX. 1 A cok; D reconte; DY qui — 2 ADY femer — 3 AY li; A uient; AD un; AY gupilz — 4 A muz; A beaus, D bial, Y bels — 5 Y feit; A mut; DY tei — 6 A vnc, D vnces — 8 Y piere; A io, D ie — 9 A vnc; AD oisel, Y oisals; A meuz, Y melz — 10 A meuz, Y melz; D car; A cluna, D cluina, Y cluinna — 11 D ie; AD fere; ADY cocs.

que tute genz me huëreient;
de tutes parz m'escriëreient
que jeo la voldreie mangier;
ne m'i larreient aprismier.'

Issi est il del tricheür:
en esfrei est e en poür
— sa cunsciënce le reprent —
que tuit cunuissent sun talent.
Forment li peise del leial,
que hum ne tient ses fez a mal.

11—16 *überklebt in* Q — 11 A, B, PR tute gent, *sonst* tutes genz — 12 O parz *f.* (—1); T, PL me crieroient, M e mesdiroient, G mestriueroient, S ou me uerroient — 13 M e que la; E jeo *f.* (—1); SRV vausisse — 14 A, SL i *f.*, NIG en — 15 ET Autresi, M, L Tout issi (il *f.*); AD il *f.* (—1); I, V de (I du) traitteur, V de tricheours, *vgl. Anh.* — 16 E tuz iurs est en esfrei e en pour (+2), K et en offrir (*so*) et en p.; V sont e en paours — 17 K que (+1); V lor consciensce les; O li; G repend — 18 M car; Q, V lor; P cuide tout uoient son t., K que trestuit voient son t. — 19 B le, V lor; H poisent; TQ redoute le; I desplaist; K des loiaus : maus; C Que forment poise au desloiaul — 20 Q quil ne tiegne, B, HPCOFRV ke hom ne turne (B en mal), N, K qui ne torne, L que ne torne, G, S quil ne tourne, T que il ne tourt, I quil ne treuve; V lor fais, P son fait, KO ses dis, F son dit, C son bien, S son sens; E si par lui nest trait a mal (—1); Q *s. Anh.*

---

11 D ke — 13 D ke ie; A uodreie; A manger — 14 D lerreient; AD aprismer — 16 D effrei — 17 D consience — 18 D ke; A tuz, D tut; D conuissent — 19 D peisse; A leal — 20 D ken.

Les eles bat, les uiz a clos;
chanter quida plus clerement.
Li gupiz salt avant, sil prent;
vers la forest od tut s'en va.
Par mi un champ, u il passa,
current aprés tuit li pastur;
li chien li huënt tut en tur.
'Veiz le gupil, ki le coc tient!
Mar l'engana, se par ci vient!'
'Va', fet li cos, 'si lur escrie
que jeo sui tuens, ne m'i lai mie!'
Li gupiz volt parler en halt,
e li cos de sa buche salt;
sur un halt fust s'en est muntez.
Quant li gupiz s'est reguardez,

12 P Ses; bat] K tant; M e les yoz clot, Y e les oilz clos, T sa les oex clos — 13 P cuide; I, S moult; L hautement — 14 Y, BEN, HPKOFL uat; A saut e sil, D saut si le (—1); I s. tantost le p.; E sil uus prent (+1); T E li werpil saut si le prent, C E li golpis ala cel prent — 15 I a; NQIG, HPKOSR a tout, CF a tant, AD od lui, L ol coc, ET tut dreit; T en ua, K sen vait — 16 HK le ch.; K passoit, P torna; R mes ancois par un ch. passa — 17 IG huerent apres lui p., C apres corrurent li p. — 18 Q e li escrient (chien *f.*); T lor, E des; A, EN le huent; G len huerent en t.; C les chiens huerent la entor — 19, 20 *fehlen in* L — 19 Y, B Veez, AD Veit, TIG, PKR Vers, C Ver; O les goupius — 20 TQIG, PKOS Mal; AD le guaina, Y le guainna, N le gaira, R le garra, O lengarga, S en iorra, KC lencharia, M lemporta, P lemporte, F lenquerca, B ladese, Q iert baillis, T est bailliz, IG bailly est, E le vit (—1); H Maus li venra; Y, POF sil; TQ uers nous, AD par eus — 21 S Fai li cox ua; I, HOF dist, dit; G le loup escrie; E die (—1) — 22 P se, HL car; ADY jeo *f.*; S siens ne mi laist; Y, I, L me; O laist; A, E ne me larras, D ne mi larras, M nen lairas, C nen auront; T miens est li cos nen aurez mie, K ce que ie taing ne lairai mie — 23 H a parle; C uuet; B parler uolt; M crier; E en haut parler — 24 Y, R la b., H sa gueule, S la goule; E b. a uoler (+1) — 25—28 *fehlen in* C, 25—38 *in* G — 25 HK grant; AD sest, Y est (—1), KO en est; S uolez; I sur un arbre, TQ deseur un haut arbre (est montez) — 26 T E li; Y sen est (+1); Q porpensez.

---

12 ADY oilz; A ad — 14 A gupil, Y gupilz; AD saut — 17 ADY curent; ADY tut — 18 DY les; AD chiens, Y chens — 19 AD Veit; D li; Y qui; A cok — 20 A si — 21 Y fait; AD cocs, Y coc — 22 D ke; D tuns; AD lais, Y les — 23 AY gupil; AD haut — 24 AD cocs, Y coc; AD saut — 25 A haut — 26 D Kant; AD gupilz, Y gupil.

mult par se tint a farcillié,
que li cos l'a si engignié.
De maltalent e de dreite ire
la buche cumence a maldire,
ki parole quant devreit taire.
Li cos respunt: 'Si dei jeo faire:
maldire l'ueil, ki vuelt cluignier,
quant il deit guarder e guaitier,
que mals ne vienge a sun seignur.'

Ceo funt li fol: tuit li plusur
parolent quant deivent cesser,
taisent, quant devreient parler.

27 Y se *f.* (—1); S molt se tint bien; KO se par; L sen t.; ADM enfantille (D enfantile), Y a forcillie, N a farcillie (*wie Text*), B a farrillie, E a fartille (?), R a fort truille, S a fannoie, O a cunciie, KV a conchie, L mal conchiez, F a cunchies, P a courechie, H a engingnie; T ez le uous mat e correcie, Q sest troue mat (*auf Rasur*) e couroucie; I moult se part a mal baillis (—1) — 28 TI, PRVL quant; S lot; H conchiie, I escharnis — 29 Q Par; E De ... par; HP de grant ire, S de fort ire — 30 H a despire; TQ comenca (Q coumence) la bouche a m.; L sa bouche enchouse e despire — 31, 32 *umgest. in* I — 31 L ki trop parout; I, P parla quant se devoit; TQ, HOFS se doit, KC il doit — 32 NI, P Ce — 33 C luel maldirai; S m. doi lueil qui cligner; R doit; K clochier — 34 C com; L il *f.* (agaiter); SR se doit, E il se dust (+1); K veillier e; B guaitier e garder, H ouvrir e gaitier; OFV e villier; P quant se deuoit uers toi g.; M a leure quel deuroit g., I adonc quand il se veult garder, T a lore que il doit ueillier, Q a cele eure qui doit ueillier — 35, 36 *umgest. in* D, E — 35 P mar navenist; M, BQ nauiengne; PCOF a *f.*; AD a lur s.; E ki ne seuent garder lur honur (+1), T por ce le raconte segnor, I de regarder tout entour (—1) — 36 C Ice (tuit *f.*), M, E Si; I Ce sont des folz; li fol] S souent; M e tot (+1); B tut pl. (—1), T e maint pl., F trestoute jour; H com li mien ont fait hui ce ior; I *fügt an*: qui ne gardent lur ne meseur — 37 I, L qui (L que) parlent; M, E deussent, Y, B deureient (+1); AD taiser (D teiser) (+1), E leisser, H *s. Anh.* — 38 HCOF cessent; I, PKF et taisent (F ciessent) quant doiuent, E, S e teisent quant deuereient (+1); AD il deiuent, M deussent; L car ne se ueulent bien garder.

---

27 A mut; ADY tient — 28 D ke; AD cocs, Y coc; AY lad; ADY enginne — 29 ADY dreit — 30 D comence; A maudire — 31 A ke, Y qui; AD deuereit — 32 ADY cocs; Y respont; D ie — 33 A maudire; ADY loil; DY qui; ADY uolt; AD cluiner, Y cluinner — 34 A garder; ADY guaiter — 35 ADY mal; Y seinnur — 36 ADY tut; Y le — 38 ADY teisent.

LXI.

De vulpe et columba.

D'un colum cunte ki jadis
s'esteit sur une croiz asis.
Uns gupiz vint desuz, sil vit.
En halt parla, si li a dit:
'Pur quei siez tu', fet il, 'la sus
en si grant vent? Kar descent jus,
si sié lez mei en cest abri!'
'Jeo n'os, par fei', cil respundi.
'Pur niënt as poür de mei,
si te sai bien dire pur quei.
Jeo fui ore ainz a un cunté,

LXI. 1 Y, I que — 2 ADM sur une croiz sesteit; Q se fu, Y, γ esteit; K desseur vn crues; S croute — 3 C Li; RV g. iut; E desuz li iut, I dessoubz se gist, P desous son lit, C desor si dit — 4 I parle; S parole si li dit; AD, B si li dit (— 1), M, T e si li dist — 5 α, B, P seiez (P es) tu fet il, *die andern Hss.* fet il siez (es) tu; PKOFL es tu; I, H dist — 6 OF a si, C a son, S en cel, TQ en ce(st); E Kar descendez ius (+ 1), I, V Dessens ca jus, C Or vien sa jus — 7 L seez pres de moy (en labri), K sie aueuc moi (*ohne* si); ADM, E seez (M, E si *f.*), BQ, S siez, Y sez, F siet; AD, H od, P lonc; BNT, PRV arbri, M arbril, K atri, C ombri, H larri; E e seez ami — 8 n'os] Q, KSR non; p. f.] Y, F fait il; AD Jeo nel os fere ceo (D co) respundi (+ 1), M Je noz li colons r.; H Vne chose por voir te di — 9 E Pur quei as tu — 10 Y dire bien; E nel deuez auer sachez p. q. (+ 1); TQ si te dirai bien le porcoi — 11 P ving; KOF maint iour, C iadis; Q en un c., M, P a une contei, OF a un decre, K en un decre, C a un degres, SRV a un conseil, H a court mandes, I (ores) a un parlement.

LXI. 1 A columb, D culumb, Y culun; A ke, D qui, Y que — 3 A Vn; A gupil, DY gupilz; A uient — 4 A haut, D alt; Y ad; D dist — 5 A seiez, D seez, Y sez; Y fait — 6 D Car descen — 7 A seez, D siez, Y sez; A abi — 8 D Je; Y respondi — 10 D sa — 11 D Jo; A fu.

u grant pueple aveit asemblé.
Uns briés i vint de part le rei,
ki comanda par dreite fei
que beste a altre ne mesface
n'a nul oisel; ja deu ne place
qu'entre els ait mes si faite guerre!
Pes vuelt metre dedenz sa terre;
ensemble purrunt mes aler
oisel e bestes, e juër.'
'Dunc descendrai', fet li culuns.
'Mes jeo vei la lez cez buissuns
dous chevaliers mult tost aler,
si funt dous chiens od els mener.'

12 P ou on (+1); AD, E, C ot (—1), M, L fu, H ert; P ensanle, F ensamble; TQ ou il ot molt gent (Q grant pueple) as., RV ou grant pule ot e grant tropeil, S v grant gent furent en esueil, I ou assemblez auoit grant gent — 13 C bues, K beus; SRV dun brief (R buef?) qui v.; Y, B i *f.* (—1); P vn priu (*so*) vi par devant le roi — 14 C si; AD que ad mande, Y, HKVL qui cumande, E ki ke comanda (+1); M, TQ, CS en; P bone; NI loy — 15 Q que mal beste a autre ne face — 16, 17 *fehlen in* L — 16 K a nul ois., HCV ne a ois., P ne nus oisiax, Y ne nul oisel — 17 I y ait (*ohne* mes); ADY, K neit (Y nait); BN, C mes *f.*; E eus mes seit feite g.; V mais ni vne g.; T que entre aus ait iamais nule g., Q que il iames entrez ait g. — 18 K la t.; C Que il uuet pas mettre en sa t., T La pais uieut par toute sa terre, Q Pes a mise en toute sa tere, P Pais uoel metre par toute tere — 19 HC pueent, OF porons, Q pouromes (mes), L poons; DM, I, C miex; E Ens. de or meis p. al. (+1) — 20 AD en pes j. (+1); e] B *f.* (—1), T, CSV por, I eulx; e juer] Y auner, OF asembler — 21 I Or te descens, P Mui iou voir; ADM descendrai (*wie Text*), EN, VL vendrai ieo, Y, B uendrai (—1), R verrai ie, OF i uois iou, T uois ia toi, Q uois ge la, KC irai ieo, S i irai, H irai (—1); I, HKCOFSV dit, dist — 22 V pres; B uns; K cel boisson — 23 I moult tost deux ch.; S chaceors; K ileuc; BET, K errer — 24 K e f.; I, S o eulx deux chiens; CR aler; T e si font .u. chiens amener, Q e si font .uu. ch. m.

---

12 A people, DY poeple — 13 A Vn; A brief, D brefs, Y bres; A uient; D par — 14 Y qui — 15 D ke; A autre — 17 A que entre eus, D quentels, Y que entrals; Y meis; AD feite; ADY guere — 18 Y peis; A ueut, D uelt, Y uolt; ADY mettre; A tere — 20 A oiseus, DY oiseals — 21 Y fait; AD culums — 22 D ie; AY ces; D buscuns — 23 AD deus; AY cheualers, D chiualiers; A mut — 24 AD deus; Y chens; AD eus, Y eals.

Dist li gupiz: 'Sunt il bien pres?'
'Il chevalchent', fet il, 'adés.'
'Mielz est qu'en cele grave voise
que par els aie estrif ne noise.
Ne sai s'il unt le brief oï,
ki vint del rei; jo vus afi:
ne m'estuvreit pas remuër,
s'il l'eüssent oï cunter.'

Si vet des feluns veziëz:
par els sunt plusur engigniez
par parole e par fals sermun,
cum cil volt faire le colum.

25 Q Li gorpils dist; il bien] Q auques; bien] B nient, CF molt, H ci — 26 I, HKOF dit, dist; Y, BN cil, AD ele — 27 O Mius sui; N, L uaut, H vient; P en *f.*, Q a; NTQI, OF greue, H caue, P rue, K bone, C broce; SRV cest bois men reuoise; H Dist li gourpis ains coie noise — 28 I naye par eulx (+ 1); F nestri ne; L plait, S anui; ADM, E v noise, B e noise; H miex vient ken cele cave voise — 29 AD Il nunt (D nont) pas tuz, M Que il nont pas; K beuf — 30 F qui i v. (+ 1), S quil ont; del] I le; ADY, ETQ, CS iol (D iel); H ice tafi — 31 TQ, O mesteust, F mestuet (—1); L point, P ia; C ne me conenist rem.; I pas ne faulsist quarrier (= que arriere) me tire — 32 AD si tuz (D se tut) (+ 1); BN, C le *f.*; PKRV lauoient; I dire — 33 D del felun ueziez; T enuoisie, L uesiniers; K Si va de pluseurs visiez, I Ainsi va des faulx vezies — 34 HSRV est mains hons; Q qui plusors ont molt e. — 35 AM, C e *f.* (M paroles); P par paroles e par sermon, L par lor p. e lor s., TQ p. p. de fauz sermon; Y fals *f.* (—1), D fols; M sermons, T tesmoins — 36 FV come il, S quant cil, K einsis; Q, PC cist; B volt faire cist; E al, L dou; ADM cum li gupilz fist le (M del) c.; E *s. Anh.*

---

25 Y Dit; ADY gupilz — 26 A cheuachent, D chiuachent; Y fait — 27 A Meuz, Y Melz; A que en, Y ken — 28 D ke; AD eus, Y eals; A eie — 29 ADY bref — 30 DY qui; A uient — 31 AY mestuuereit — 33 D ueit, Y uait; A ueiziez — 34 A eus, Y eals; ADY plusurs; ADY enginnez — 35 A faus; D sarmun — 36 Y fere; D culumb, Y culum.

LXII.

De aquila et accipitre et columbis.

Li aigles est des oisels reis,
pur ceo qu'il est pruz e curteis,
e li osturs sis seneschals,
si n'est il mie tuz leials.
Li aigles sist par un grant chalt
sur la branche d'un chesne en halt.
Li osturs sist plus bas de lui,
guarda a val, si ot ennui
des coluns, ki desuz voloënt,
jus a la terre entre els juoënt.

LXII. 1 M, NQ fu, BET ert, L *f.* (—1); I, P Li aigles est des oysiaus li rois — 2 M fu, ENTQ, C ert, iert; P prex; B kil esteit curteis; C li pluz cortoiz — 3 AD li osturs est (D ert); PKRV e li ost. est sen., Q e lautour estoit son (*auf Rasur*) sen. — 4 I, HPS trop, F molt, L bien; AD que (D ki) nesteit mie del tut leiaus, T qui nert pas dou tout si l., Q qui nestoit pas du tout (*auf Rasur*) l., E mes il ne fu mie del tut l. (+2) — 5 E en; un] PV molt; L sit un ior de chaut — 6 B vne br. de ch. halt (+1); M, β, PWCFSRV en *f.*; L sur labre du chane en h.; T sur un chaine molt grant e h., Q desus un chene grant e h. — 7 Q aual de — 8 I regarde aval; Q en bas, C sor soi; K sen ot e., C si a e., E li semble e., L si a chosi, R si ot e uit, Q e uit en mi; P car aual si come ie cui — 9 P coulons qui desous lui u.; B de, L lez; T en bas, Q souz lui, I, L dessoubz lui (+1); C desor aloient; A uoletoent, D uoleioent (?) (+1); K deus coulons qui desous beloient — 10 TQ e a, C que a; L en, I sur; E a terre (—1); entre els] M e (—1), FRV si; P estoient, C voloient.

LXII. 1 AD egles; A oiseus — 2 D ce; D corteis — 3 A senescaus, D seneschaus — 4 A leiaus — 5 AD egles; A chaut — 6 AD cheine; A haut, D alt — 7 AD ostur — 8 A garda — 9 A colums, D culumbs; A que, D qui — 10 AD tere; A entre eus, D entreus.

'Vus juëz', fet il, 'desuz mei;
veez ci l'aigle, nostre rei.
S'il se fust de ci remuëz
e sur un altre fust volez,
li gius ireit en altre guise:
jeo fereie de vus justise!'

Pur ceo ne deit princes voleir
seneschal en sun regne aveir
ne coveitus ne menteür,
s'il nel vuelt faire sun seignur.

11 D Vus iueiez, A Vus uus j. (suz), E Vus alez; I, H dist; fet il] K ici — 12 W ves ici, HK e ves ci, F ves a (= ça); TQ, HKOFS vostre; AD mes si li egles nostre rei — 13 M, PCL Se il fust, S Sil estoit; TQ Se il de ci fust; de ci] V fait il; F remus; AD Se fust dici (D de ci) un poi remuez — 14 e sur] S desus; E, H e sur autre arbre fust; fust] TQ, WRV arbre; HKC ales, F venus; I et en autre lieu fust v., P e en vn autre lieu ales — 15 P mal uos iroit; E coment ke fust a ma deuise — 16 T feisse; E freie de uus la j. (+1) — 17 V auoir, F valoir — 18 AD s. de grant fierte (+1); M s. de li faire auoir (*so*); L reaume, W (sa) terre — 20 AD si (D se) nel; TQI, γ (—WS) nen; V sil ne len weut f. s.; s. s.] N menteeur (*aus V. 19 wiederholt*).

---

11 D moi — 14, 15 A autre — 15 D irreit — 16 D ie; D iustice — 17 A uoler — 18 D seneschals; A auer — 20 A neut, D uult; AD fere.

LXIII.

De equo et agro.

Uns chevals vit u herbe crut
dedenz un pre, mes n'aparçut
la haie dunt fu clos li prez:
al saillir enz s'est astelez.

Ceo funt plusur, bien le savez:
tant coveitent lur volentez,
ne veient pas quel aventure
en vient aprés pesanz e dure.

LXIII. 1 M, VL iut, T, W uint; HS vit herbe qui; KCOF que h., P que lerbe; RV vne (V en) herbe crute — 2 mes] N ne; AD naparut, T ne parut, L ne paruit, RV napercute — 3 P laigue (enclos), S les ais (enclos); T ert clos, D, N, KOFL clos fu, C clos est; W de haie estoit tous clos li p. — 4 HKR a s.; enz] V hors; enz s'est] M, Q, WL en est; M, TQ, HWCFV est; A esteillez, DM estellez, N esteflez, H eschefles, SR eschiflez, V escliches, W esgenez, K acesmez, C ascemez, TQ, POFL afolez; *in* K *folgt noch*: a vn pel sest parmi creuez; H *s. Anh.* — 5 RV sont; O li pluisour (+1); M ueez — 6 W qui — 7 M quil ne uoient pas lau., R nen voient riens que le av., V ne ne voient quele av. — 8 M qui uient,K avient, Q, OF lor vient (*in* Q *auf Rasur*), T lor est; SRV lor en vient puis et pesme et dure; H crueus e d.

LXIII. 1 A Vn cheual, D Un chiual — 4 D sailer einz — 5 AD plusurs — 6 D uoluntez — 7 A queile — 8 AD pesante.

LXIV.

De homine et equo et hirco.

Uns riches huem, ceo dit, aveit
un cheval, que vendre voleit
e un suen buc tut a un pris.
Pur vint solz dist a ses amis
que chescun d'els voleit duner,
se nuls les volsist achater.
Uns marcheanz les bargaigna;
le cheval dit qu'il retendra,
mes li bus ne valeit niënt.
Li riches huem par maltalent
dist qu'ambedous achatereit
u ambesdous les i larreit.

LXIV. 1 OL huem *f.* (—1); Y ceo dit *f.* (—2); S estoit — 2 O quil; S qui son ch. v. v. — 3 A e sun b. (—1); I, γ (— S) buef, C bues; S lui e son bouc — 4 C solz *f.* (—1); AD ceo (D ce) dist (+1) — 5 AD que *f.* (—1); V ques aucuns — 6 Y, BN, PKCRVL le; TQ deaus les (Q la) ueut; Y, KCOFL uuleit; V pour tant le vausist acater — 7 Y, BN, KV le; K retenra; L Un marcheant assez bargina (+1) — 8 H dist que le ch.; *die meisten Hss.* dist; B que retenra, L quachetera, K le cheual qui le bargigna — 9 M, HCOF bues, I, PWKRL buef, V bos; AD nen; Q m. del b. ne uoloit il n.; N nel uoloit n., T, WVL ne uoloit n.; B valeient (+1); OF v. pas tant; L *schiebt ein* dit quil nen feroit nient — 11 α, NI, WSV que ambedeus achatereit (M achatera), KCR quambedeus les achatroit, T andeus les acheteroit; P acatera; L ou que les deus acheteroit, B dit que ambedous les larreit, H dit kambedeus les laisseroit — 12 ADY v ambesdeus les larreit, M ou il

---

LXIV. 1 A Un; A hum, D home, Y hoem; D ce — 3 D sun — 4 A souz; Y dit — 5 D chescuns; A deus, Y deals — 6 A si; AD nul; A uousist — 7 AY marchanz, D marchans; AD bargena, Y bargainna — 9 AD bucs, Y buc; A nent, D neient — 10 A hum, D home, Y hoem — 11 ADY dit; AD que (D ke) ambedeus, Y que ambesdous — 12 A ambesdeus, D ambedous; Y lerreit.

Veeir poëz del nunsachant.
ki sun mal us prise altretant
cume sun bon tut oëlment:
ne poet lessier sun fol talent.

ambedous les laira, Q ou il ambedeus le leroit, WV ou ambedeus il les lairoit; I ou que tous deux; N les il, I, SL les lui; C o que ambedous li l.; T, OF les lesseroit, K les retenroit; H ou tous deus les acheteroit, P e droit a dit ke non fera, B ja le cheual del buc ne departireit.

13 K Sauoir, S Oir; M, P puet lom; L nient sachant — 14 AD *wie Text*, W son mauvais p.; MY, BN, PKOFSR us *f.* (C lou mal) (—1); Q que il son mal prise a., I, F qui prise son mal a.; H vait autant prisant; L prise est autretant; V que son cheual prise autretant — 15 V com tout; ADW bon, *sonst* bien (P le bien); tut o.] O coniuguelment, K honniement, L apertement; M uoirement — 16 HPWCR mal t.

---

13 ADY Veer; ADY nunsauant — 14 ADY que; A autretant — 15 Y cum; A oelement, D velment — 16 A peot, D put, Y pot; AY lesser, D leisir.

LXV.

De lupo et scarabaeo.

Ci nus recunte cum uns lous
en une grave jut tuz sous.
Desuz la cue a val li entre
uns escharboz de ci el ventre.
Li lous salt sus, si s'esveilla;
mult anguissusement cria.
Tant se vultra e tant sailli
que li escharboz s'en eissi.
Quant li lous l'esguarda e vit,
mult par li sembla grant despit.
'A, las', fet il, 'dolenz, chaitis,
ki dedenz mei t'esteies mis!'

LXV. 1 L Ici (cunte); K vous; B cunte (—1); I, γ que — 2 Y, Q iut en une graue, S iust en une granche; M (et une) chaue, H caue, PKCOF grange; R uint, D uit; H gisoit seus, C dormoit seus; W enmi un camp iut trestous seus — 3 Y li *f.* (—1) — 4 Q de ci el, SR de si el, AD, TQ, HC de ci al, PWKF de si al, L de ci quau, Y, E, O de si qual, B de si kel, NI iusques au; M une escarbote iusqual; V uns carbos de si en el v. — 5 L si *f.* (—1); M si enuoilha — 6 E e mut (+1); Y escria, V sescria (+1) — 7 KCO se *f.* (—1, K wiutrilla), L sen; Y sesuultra, P se hurta — 8 M lescarbote; L si sen, WR en, V hors; AD reissi — 9 N, PK le *f.*; AD le garda (D guarda), B, L regarda; C e doit (*so*) — 10 N m. par li semble, C m. li resembla, ADM m. par li fu en, TQ, OF m. li torna a, H m. le torna a; SR de tel beste ot molt (R *f.*) grant d., V de lui eut molt gr. d. (—1) — 11 H A hi; W dolans fait il; I, HK dist; E dolent e chaitis (+1) — 12 α, E, PC que, L quant; Y, CF te *f.*; mis] D uifs.

LXV. 2 ADY tut suls (: lus) — 4 A vn escarboz — 5 A saut; D esueila — 6 A mut — 8 D ke; A escarboz — 10 A mut — 11 ADY Allas; Y fait; D dolens, Y dolent; A chetifs, D chaitifs — 12 AY que, D ke.

Li escharboz a respundu:
'Certes', fet il, 'bien est seü
que jeo vail asez mielz de tei,
quant tu demeines tel buffei.
Ore asemble ta cumpaignie
e cels ki te sunt en aïe,
e jeo rasemblerai mes genz
e mes amis e mes parenz:
demain tenum une bataille!
En mi cel champ seium senz faille!'
Li lous l'a issi otrïé.
Pur ses aidanz a enveié.
Li escharboz manda les es;
n'i aveit nul frelun remés
ne grosse musche ne cornet

14 T Par foi; P Verites est bien; I, HK dist; Y, ENI, γ (— PC) ceo est (c'est) bien, W jai bien — 15 K volasse; Y asez *f.* (—2); TI, HP miex asses; de] Q que — 16 C que; H por moi maines; Q menoies, T demandes; N boffroi, I effroi; K quant demaingnes tu tel boffoi, P e si mainnes itel bufoi; E e par pruesce le pruuerai (+ 1) — 17 RV Quar — 18 M, W a c.; B te *f.* (— 1); A serunt, D seruuent (+ 1); TQ trestouz celx qui sont en taie — 19 A, T, F asemblerai; M ma gens, Y, BE, L ma gent — 20 K cousins — 21, 22 *fehlen in* P — 21 T, L fesons, KS ferons; F une assamblee — 22 V Quenmi; M, NTQ, OR cest (ce); I, HCSV ces (ses) chans; seium] AD, E seit (— 1), C serons, TQ trestout; M sens point de f., I, O sans nule f.; F tenons meslee — 23 B lus ad; Y lad si ot. (— 1), Q ainsint la otroie; C E li leus enci li oltroie — 24 I Par; ses] KV des; ETQ amis; C E por ces aides enuoie — 25 ADY E li; H mande; PSV ses es, I, W les siens; L E lescharbot les siens mandez; OF *s. Anh.* — 26 H ni a nul grant; Y furnun, N, H fourlon, L felon, C fellon, SRV malot; AD ni aueit un sul r. (— 1), M, K ni auoit neiz un seul r., P nen i auoit un seul r., T quil nen i a un seul r., I ni ot un tout seul remains; B nul fors lun, E nul de tuz, W nul sacies; Q par la contree qui sont lez — 27 C moisse; C corcet, M hurnet, T, RV gibet, S muquet, I bourdonnet (*das erste* ne *f.*), K tahon; P ni akeurent; Q mande mouches mande guipes.

---

13 A escarboz; ADY ad; Y respondu — 14 Y fait; A sceu — 15 D ke ie; A meuz, Y melz — 17 Y Or; A cumpainie, Y compainnie — 18 AD ceus; A que, DY qui — 19 D ie; DY resemblerai — 21 D tenun, Y tenuns; D bataile — 22 Y seum; A sanz; D faile — 23 ADY lad; D eissi; Y otriez — 24 D ces; A eidanz; ADY ad; Y enueiez — 25 A escarboz; A mandat, D mandaz; AD ees — 27 D grose.

ne bone wespe ne wibet.
Quant il deveient aprismier,
li lous volt les suens enseignier;
cunseil, ceo dist, lur estuet prendre:
s'il se vuelent vers els defendre,
chescun estuet guarder sa coue,
u il irra a male voue.
Li cers lur dist: 'Nus nus benduns;
de cele part nus estupuns,
qu'il ne puissent de la entrer:
dunc purrum plus seür aler!'
Issi l'unt fet comunement;
bendé se sunt mult fermement.

28 E bone waspe, T, L nule wespe, S wpe nule, H forte w., V longe w., OF tahons ne sus (F nesuns); P ensement; OFCL guibet, H binnet, N, W huibet, T, SRV cornet; Q mande guepes mande cornez; K nes le wespe qui est felon — 29 C Com; B il *f.* (—1); F doiuent (—1), M, I, PSRV se durent; H Si com il durent ap., W E quant il durent ap. — 30 S uelt, B uoleit (+1), HWK vait, V dut; Q sa gent; M, HS consilhier — 31 M, ETQ dist il, K dient; EQ uus est., N li est.; C conuient — 32 PF si se; AD sil se ueut (D uelt), E si uus uus uolez, Q se nos uolons; BENI, PKOFRL de, C a; MY, B, PKFRVL ceus (Y cels), T nous — 33 N, HC conuient; P mostrer sa joue — 34 L ele; AD irrunt (D irunt); DM, KCF uoie — 35 C E li c. dit, H Dont dist li c., P Ce dist li c.; Y, BN, KRVL li dist (dit), OF nos (F nos) dist, E dunc dist, I, WS a dit; Y, BN, KOF Nus nus b. (*wie Text*), ADM E nus nus b. (+1, M lur *f.*), E Car nus b., L Car les b., WSR Se nous b., I, V Or nus b., C Or nus rendons, HP Dont nous b.; TQ Li cers dist nous nous benderons; K bandrons — 36, 37 *fehlen in* L — 36 E e de (+1); Q ceste; nus] CV e — 37 C que ne puisse; T, OR ni; H de *f.*; E, KOFSRV par la, I, C dedens; K passer — 38 KCOF lors, TQ, V si; I pourrions (+1), P porront; E nus plus (+1); Y plus esseur (+1); AD ferm ester (—1) — 39 L ont; B fait lunt; M, PWKS comunalment, Y mult fermement, O hastiuement, F hasteement — 40 C que (mult *f.*); I bridez; B se *f.* (—1); K estroitement, W m. fierement, I m. forment (—1); Y estreinnent sei mult durement, F bender le font isnelement.

---

28 Y bon — 29 AD aprismer, Y aprimer — 30 AD lu; D suns; AD enseigner, Y enseinner — 31 Y conseil; D ce; AY dit; AD estut, Y estot — 32 Y uolent; AD eus — 33 AD chescuns; AD estut, Y estot; AD garder; ADY cue — 34 Y irrad; D uoie, Y uue — 35 AD cerfs, Y cerf; A bendums — 36 A estupums — 37 DY kil; Y peussent — 39 Y Eissi; Y fait; D communement — 40 A mut.

Mes quant ceo vint a l'asemblee,
une wespe s'est desreee,
si puint le cerf par les costez,
e il sailli tuz esfreez,
qu'il se mesfist vileinement
e la bende desrunt e fent.
Ceo dist li lous, ki esteit pres:
'Seignur, pur deu, n'i estum mes!
Mult par nus est mesavenu,
quant li liën sunt desrumpu.
Fuium nus en hastivement!
Se nus i demurum neient,
n'i avra ja un sul de nus,
ki suz la cue n'en ait dous.'

41 L fut; N a assemblee — 42 K une des wespes sest desree; AD drescee (D drecee) (—1), E esdrescee, L deffreee, HV desseuree — 43 F qui; H poinst; K lez les c., H en ses c., M ens el costei — 44 H que il, M, E, P e cil; B, C saille; tuz] MY, NTI, WSRL si, V sus; F e il sen fuit tous desrees; K e li cers cest si esfrees — 45 HV et se; M se *f.*; E si se malua; V mesmist, I bleca; P vn pet fist molt v.; Y mult u. (+1), L trop uilement — 46 P e *f.* (desrompi), T, K que, OF car (sa); M ront e defent, H ront e porfent, T li ront e fent, Q ront toute e fent — 47 E Dunc, I Si, C E; I qui est espie : mie — 48 M, S Por deu signor, C Por amor deu; O deu *f.*; p. d.] TQ, F fait il; AD ni esteium, M nestions, Y ne estum, P ni soions, Q nesterons, H narestons — 49 C Trop; W pres; I nus par est, E a nus serra (+1); Y, L mal av.; K M. nous est ore mescheu — 50 E si; C est der.; AD, E rumpu (—1), H ja rompu; OF nous sont rompu, L nos est rompu — 51 nus en] E de ci; HF hasteement — 52 ADM Si nus d. ici (M mais) neient (+1), Y Si ni d. nient (—1); V demourions (+1); Q Que ni demourons plus n., P Nous ni demorrons noient (—1); H Si nos i sonmes longuement; E Si nus demurrum ci men ecient (+2) — 53 OF nen i aura un seul; ja] K nes; Y sul *f.* (—1); Q de nos un seus; de nos] E ceo qui — 54 M, Q, PK desoz (ki *f.*); Y, B desuz (nait), C sor; HF sa; C at, N est (*so*); AD neit (D nait) suz la cue [D v] treis v deus; E ki ne seit huniz e maubailli.

---

41 D ce; A uient — 42 Y dereiee — 44 AD tut; D effreez, Y esfreiez — 45 Y uileinnement — 46 A desrump, DY derunt — 47 D Ce; AY dit; DY qui — 48 AD Seignurs, Y Seinnurs; A esteium, D esteum; Y mais — 49 A Mut — 50 Y derumpu — 51 Y Fuum — 52 ADY Si; DY nient — 53 A auera — 54 A deus.

Cest essample nus dit de cels
ki despisent les menurs d'els:
tant les avillent de lur diz
qu'al grant busuin en sunt honiz,
e mielz se sevent cil aidier
la u il unt greignur mestier.

55 H Ceste fable; O nous di, M, QI, WCFS vos di; Y dicels; B de *f.* (—1), F por — 56 M, O despitent, S mesprisent, I desprisent; H qui anillent les petites — 57 OF asalent, TQ despisent; Q en, S par — 58 L que *f.*; E, W a, I en; M, C grant *f.*; ADY en *f.*; P en sront honis (+1), SRV les ont honis; TQ qau (Q au) b. les uoit on h.; H ken la fin lor en est de pis — 59, 60 *fehlen in* V — 59 BN, W, KSR ke (que), L qui, Y, TQI, HPOF kar; L se *f.* (—1), Q, P sen; E sauereient (+1); H il; L garder; M quant il ne se seuent a. — 60 E ussent (+2); H il en ont grant m., K il en ont millor m. (+1), Q il lor est grant m.; OF quant voient quil en ont m.; L *s. Anh.*

---

55 DY Ceste; AD ceus — 56 A que, Y qui; Y desspisent; AD de eus, Y dals — 57 ADY anilent — 58 AY que al; D busun; DY huniz — 59 A meuz, Y melz; A seiuent; A eider, DY aider — 60 A greinur, Y greinnur; ADY mester.

LXVb.

De lupis.

Par cest essample cunte ci
que tuit li lou sunt enveilli
en cele pel, u il sunt ne;
la remainent tut lur eé.
Ki sur le lou metreit bon mestre,
kil doctrinast a estre prestre,
si sereit il tuz dis gris lous,
fel e engrés, laiz e hisdous.

LXVb. 1 P Car; A, N, HSR ueille, uieil, PK vn; O Par ex. nos conte ci, C Par ess. uuel conter ci; HFS moustre, W touce, A, Q recunte (+ 1); A ici — 2 S li leu sont tuit; P li lou] lion; R sunt *f.* (— 1); K autresi; C que trestut ce sont envilli — 3 C en icel; R ceste; M ou furent ne — 4 F la remaine, S remainent (trestot), P la remanront, C la se tiennent; K la u il mainnent e lonc e le (+ 1) — 5 A meist — 6 K quel, M sel; C qui lensegnast, H qui lapreist; SR por (R pau) faire prestre (R pestre); PW paistre — 7 CR toz iors griez li leus, K ades gris li lous, WOF tous jours mais (O maus) li leus; N, HPS tous jours; P crueus, S grigneus — 8 M e molt hisdous, P e couoiteus; OFR *s. Anh.*

LXVb. 6 A quil — 7 A tut — 8 A leiz; A hidus.

LXVI.

De accipitre et philomena.

Ci nus recunte d'un ostur,
ki sur le fust s'asist un jur,
u li russignols ot sun ni
e u ses oiselez nurri.
A sei le prist a apeler,
si li cumanda a chanter.
'Sire', fet il, 'jo ne purreie,
tant cum si pres de mei vus veie.
Se vus plaiseit a remuër
e sur un altre fust voler,
jeo chantereie mult plus bel;
ceo sevent tuit cil altre oisel.'

LXVI. 1 OF Ici nos conte; K vos; BEN, OF del — 2 M, TQ, HCFS un fust, Q, V larbre, E un arbre (+1); P un kaisne sist; Q, C se sist — 3 E la v (+1) — 4 AD e ses oiselez bel nurri, M e ses oiseles out n., C que ces oiseles ot n., PWOF e ot ses o. n., E e aueit ses oiseaus n., R e ou ot ses oisiaux n., TQ e ses oiseax i ot n., B e u ses oisels sunt n.; K oisellons; H ou si faon furent n. — 5 M Idont le, P Lostoir le; AD la prist, E le comence (+1); AD, B rapeler — 6 P sil; Q les — 7 HK dist — 8 POFS que; S de uos me uoie — 9 M, NTQ, HWKCOFV Sil; E plarreit de, K plaist a (Se il); T Mais sil uous plest — 10 P arbre; N, CS monter — 11 M chanterai molt de p. b., E chantereie de mult p. b. (+1) — 12 W que ne sevent cil, P que ne font tuit chil; OF bien tuit autre o.; AD, BE, H cist, C li.

LXVI. 2 A que — 3 A ruissinol, D rusinols — 6 D comanda — 7 D ie — 9 AD Si; AD pleseit — 10 A autre — 11 D ie; A mut — 12 AD seiuent; D tut; A autre.

Altresi vet de meinte gent:
ne puecent pas seürement.
la u il dutent, bien parler,
si cum la u n'estuet duter.

13 TQ, HCF est, V fait; V daucune gent — 14 E ki ne (+1); W sevent, O puet (—1) — 15 Q doute, C doiuent, K deuront, P deuroient (il *f.*); T aparler (+1) — 16 *fehlt in* N; S si uont la; M cum la ou lom; K com la ou leur esteut d.; C ou estuet.

---

13 A Autresi; D ueit — 14 A puent, D poent — 16 D se cume; AD estut.

LXVII.

De corvo pennas pavonis inveniente.

D'un corbel cunte ki trova
par un chemin, u il ala,
plumes e pennes d'un poün;
si s'esguarda tut envirun:
plus vil se tint que nul oisel,
pur ceo qu'il ne se vit si bel.
Tutes ses plumes esracha
qu'une sule n'en i laissa;
des pennes al poün s'aturne,
trestut sun cors bien en aürne.
Puis s'asembla od les poüns.
Ne sembla pas lur cumpaignuns;

LXVII. 1 ADY, N, C Del; D, BN quil — 2 M, Q en; PWKCOF parmi un (K le) camp; R la u il (+ 1); TQ entra, Y, BEN erra — 3 S plume; TQ, PWCOFS de p. — 4 M si lesg., F sel esg., NTQ, PCSRV si esg., Y si eng. — 5 RV plus se t. vil, C que plus vil sot; T tient; que] W de — 6 T que ne; F plus bel — 7 V les pl.; N, PO ses pennes, S les pennes; M, T enracha, N, KCS arracha — 8 *α*, BEQ que une (M si cune) sule ni l., PWKCOF onques nule (K conques nules, WCOF conques une) nen i l.; i] N, S il — 9 F de; M, C plumes; KV du, OF de; AD, O saurne — 10 C e tr. (bien *f.*); AD bel aturne (— 1), M, PS bien e aourne, V e bien aourne, OF molt biel aturne (F aourne); B en *f.* (— 1), Y, N sen; Q, O atorne; K trestout entor molt bien saourne — 11, 12 *umgest. in* OF — 11 C Si; D sasemble, Y sen asembla (+ 1); T Puis si fu samblanz as poons, Q Puis si sembla aus paons (— 1) — 12 H Mal ressambla; AD semblot, B semble; S pas *f.* (— 1); T, O ses c.; Y cumpainnun; F Ne sassambla pas ses c. (+ 1).

LXVII. 1 Y corbiu; Y qui truua — 3 Y de un — 4 D enuiron — 5 A tient — 6 D ce — 7 ADY esraca — 8 AY que une, D ke une; A leissa, D laisa, Y lessa. — 11 Y pauns — 12 A cumpainuns, D compaignuns.

od les eles le debatirent,
e, se pis porent, pis li firent.
Dunc s'en revolt as cors aler,
si cum einz fist, corp resembler.
Mes il l'unt tut descunetl,
si l'unt chacié e debatu.

Ceo puet hum veeir de plusurs,
ki aveir unt e granz honurs:
uncor voldreient plus cuillir
ceo qu'il ne pueent retenir;
ceo qu'il coveitent n'unt il mie,
e le lur perdent par folie.

13 T, KRV a lur, Y, EQ, H od lur, P de leur; S des oreilles; C les; TQ, P bien le batirent; ADY batirent (—1) — 14 ADY e *f.* (—1); M e se il porrent, K e ce quil p., P e que plus p.; F orent; pis] S il; SV leur; H e gaberent e escharnirent — 15 *α* s'en *f.* (—1, M reuout il); E dunc sen uolt as eorsp raeler, TQ, HKCOF lors (TQ dont) reuolt (K reuait) as corbiaus aler (F raler), W dont sen vaut as corbiaus aler, S puis sen uot as corbeax raler, RV dont (V puis) sen vait as corbiaux parler; P dont sen reuint as corbaus ua — 16 M e cum ains fu, E e si come ainz fu (+1); SRV si com il seut e ras. (S ass.), K si com il seut courbiaus sambler, N si com deuant corp r., C si com ains por corbel sembler; T e corbel reuolt r., Q e corbiaus uoloit r.; H car il se fist corbiau clamer; OF corbiel resembler (+1, F sambler); P corbel sambla — 17 TQ, P tuit; E trestut d. (+1), H por tant debatu; T requeneu — 18 M e depellei e debatu; AD ocis e d., RV sachie e d., K dechacie e batu; H quil lauoient desconneu — 19 Y Ci, K Si; AD hum *f.* (—1); S Ce poez ueoir; T sauoir, K faire; CRV des — 20 T qui ont auoir; PWKCS auoirs; M grant honor (: pluisor), E grant maeisuns — 21 F en cuer; M encor en uodroit, Y vncore uoldrent; P uoelent plus acuellir — 22 K e quil, C que il, E de ceo quil (+1); F ne porent, S uorroient; OF recueillir; V la u ne pueent auenir — 23, 24 *umgest. in* H; E *s. Anh.* — 23 H e ce quil c. (il *f.*); F nen ont mie — 24 D le *f.* (—1); N envie; T ainz le perdent par lor f.

---

14 AY si; A purent — 15 AD corps, Y corf — 16 DY ainz; Y corps — 17 A descunu — 19 A peot, D put; Y hoem; ADY ueer — 20 Y qui; DY auer — 21 ADY vncore; A uodreient; D pluis; D cuilir, Y coillir — 22 D kil; AY poent, D puent.

LXVIII.

De leone infirmo.

Uns liüns fu mult deshaitiez,
de mal suzpris e empeiriez.
Tutes les bestes i alerent.
Entre els distrent e esguarderent
qu'um le deüst mediciner,
se nuls seüst cunseil trover.
Al gupil se tindrent plusur,
ki des bestes set le retur
e as oisels reset parler,
mecine querre e demander.
Par message le funt somundre;
e li gupiz s'ala repundre,

LXVIII. 1 C estoit d.; H ja d. — 2 T soupriz de mal; NQI, CS seurpris — 4 P eles disent e gard.; A, E garderent (— 1), I, H regarderent; R Et entreles si esg., V Entre les autres esg. — 5 E cum lem le (+ 1); PRV deuroit; Y mesciner — 6 Q conseilg seust; ADM en seust, ETQ seust, H (son) en peust, Y, BN en sot, K li set, *sonst* en set; M, BTQI, *γ* donner — 7 R se traient, F sen tirent, HV vinrent (li p.); TQ Dou werpil dirent li p.; E li pl. (+ 1) — 8 I car; AD de; T sot; I les retours — 9 R e des; OF conseil doner; reset] Y set (— 1), I scet il, T refait; P maint oisel uaut a lui parler — 10 Y e m. (+ 1); I et medecines demander — 11 I, S messaiges; T, S lont fait, C le fait, W le fist — 12 E ke li g. uenge a r.; AD estut, Y sen ala (+ 1), PV se ua, I sen va.

LXVIII. 1 A Vn liun; Y fud; AD mut; A desheitez, DY deshaitez — 2 ADY suspris; AD empeirez, Y enpeirez — 4 A Entre eus, D Entreus, Y Entreals — 5 A que hum, D ke om, Y kum; D dust; Y mesciner — 6 A si; Y nus; D soust; D conseil; Y truuer — 7 D Au; A tiendrent — 8 A que — 9 A oiseus, Y oiseals — 10 Y mescine; AD quere — 11 Y sumundre — 12 AD le gupil, Y li gupil; AD respundre.

lez la sale s'esteit muciez;
kar quointes ert e veziëz.
Li leüns mult se curuça.
Le lou, sun provost, apela;
demanda lui pur quei ne vient.
Li lous respunt: 'Riens nel detient
fors l'engresté de sun curage;
kar j'i enveiai mun message.
Amener le ferai e prendre;
vus le faites desfaire u pendre,
sil chastiëz sifaitement
qu'essample i prengent si parent.'
Li gupiz ot qu'il fu jugiez;
mult durement s'est esmaiez.
Pas pur pas est avant venuz,
que des bestes fu bien veüz.

13 H delez (sest); I la for; I, O estoit — 14 C que; K fu, N, CF est; M, PWKF enuoisies; I car corrouciez estoit et v. (+2); H car de barat est entechies — 15 WC E li l. sen c.; ENQ, KR sen; F fust molt courecies — 16 F *s. Anh.* — 17 BENQ, POR pur kil; DY, BENT, PKCSV vint: detint; M demande que le goupilz ne uient (+1) — 18 O Il li r., K E il r.; S li dist; Y, B Nient; I Point ne le tint; C ne men tint; Q retient — 19 R lenguerte, H laigrete, C lengresce, K lengoisse, P li orguils, I la fierte — 20 C que gi, S ge i, P kar iou i (mun *f.*); W enuoie; AD kar ieo (D ie) li enueia (+1), O kar genuoiai, I car jay envoye, B kar jo enueerai, H gi enuoierai; Q un m. — 21 OF faites, W fera; M ou; T Alez tost si le faites p. — 22 HOF puis le, T, PK si le; E e uus le fascez (+1), RV mes fetes le, K si le ferai; Y, W fereiz; T, HCS ardoir; BE, WKOF e; I puis le feray noyer ou pendre — 23 D si; I et chastier; K cel chastoierai (+1); ADM si fierement — 24 F que *f.*; AD i *f.*; I prendront vo gent — 25 F vit; M, I, HSRV est — 26 TQ forment sen; I, V est, C fu; M enm. — 27, 28 *umgest. in* I — 27 K Mais pour pais; C a; F sest — 28 R qui; K de; Y de ses bestes (+1); V bien fu, I ne feust; MY, PKCOF est; C seuz, K tenus, E aparcuz (+2); S si que des bestes est veuz, TQ si que molt bien i fu veus.

---

13 AD mucez — 14 D cointes, Y cuintes; A ueizez — 15 A leun, Y liuns, D leons; AD mut; D curusa — 17 Y quai — 18 Y lu; AD Rien — 20 Y ieo i; AD enueia, Y enueai — 21 AD frai — 22 D vos; AD feites; AD defeire, Y desfere — 24 AY que, D ke; AD sample — 25 AY gupil; ADY iugez — 26 A mut; D esmaeiz — 28 D ke.

'Que quiers tu ci?' fet li leüns,
e il li dist en sun respuns:
'Si m'aït deus, bels sire reis,
ne sai que j'i fesisse anceis
que mescine eüsse trovee.
Puis ai erré meinte jurnee,
que j'oï vostre mandement:
en Salerne fui veirement;
si vus unt li mire mandé,
ki oïrent vostre enferté,
qu'uns lous seit escorchiez tuz vis,
si seit li sans en la pel mis
sur vostre piz desqu'a demain:
de vostre mal vus rendra sain.'

29 ADM V as este tant (+1, M tant *f.*); BE, C Ki; Y tu *f.* (—1); OF cueres vous dist; ci] BI, HC co, S ua; NI, HWKCOF dist, dit; B lus — 30 A, T e cil, D e si; P renars li dist; K a; S e il li a dit son respons — 31 S Si li a dit; C meust; Y fait il sire reis (+1) — 32 ADY que i fesisse, HWKCF que ie feisse; M queisse; S ge ne sai que queisse aincois; P iou ai pus eu maint anois — 33 *In* E *folgen* 35, 36, 34, 33 — 33 TQ qeusse mecine, K que merci ne eusse; E m. eusse a uostre eos (+2); P medechine uos a trouuee (*ohne* que) — 34 M Je ai; ai erré] T ariere; I, S este, V cherkie; M, BNQ, HFV contree — 35 M puis quoi, E quant io oi, S loinz que ioi (uo m.); A, P que oi uostre comandement; I jay; B, RV vo com., DM, C uostre comm. — 36 I en S. incontinent; B ai este (+1); S fui ge noient, E alai hastiuement (+1); AD, B ueraiment (D ueraiement) — 37 B unt uus; li m.] V haut homme — 38 BI quant; V qui ont oi, P coi ont (uostre enfremete); M, I sorent, T seuent (enfermete); Q lemfermete — 39 TQ, C tuz *f.* — 40 en] Y, ENTQ, P od, K e; B od tute la pel (+2); I, OF la pel o le sanc m. — 41 Q en, T a; C uostres piez; P pel; AD desque a, HP duska, BE deskal, NTQ, WKOFS jusqua, CR jusquau, I jusques a; M sor ton pis iesque lendemain — 42 Y, BN, PKCFSR rendrai; TQ lors (Q dont) uous sentirez trestout sain.

---

29 Y quers; Y fait; Y liuns; D leons : respons — 30 ADY dit — 31 A beus — 32 D fesise, Y feisse; A ainceis, Y enceis — 33 D ke; Y truuee — 34 Y mainte — 35 D ke; D ie oi, Y ieo oi — 36 D fu; A uereiment, D ueraiement — 38 Y qui; D oierent; AY enfermete, D enfermte — 39 A que un, D quns, Y kuns; A lu; A escorcie, D escortie, Y escorciez; ADY tut; AD uifs — 40 AD sanc, Y sang — 41 D pis; A desque a, Y desqual al (*so*).

Le lou pernent, ki iluec fu;
vif l'escorchent, tant l'unt tenu.
Al liün unt la pel bailliee,
e cil s'en vet a grant haschiee.
A l'eissir fors de la maisun
la vindrent musches e taün,
sil depuinstrent mult malement.
Li gupiz vient tut quointement,
si li demande que il fist
que senz sa pel iluec s'asist.
'Tes guanz', fet il, 'vei depesciez.

43 I, V prinstrent — 44 R tout vif (+1), PC si; A escorcent, W lescorcerent (+1), C lescorche; B tant unt tendu, V quant lont batu — 45, 46 *umgest. in* P — 45 C fu, N ot — 46 AD e *f.* (—1); Y, ENT, SRV il, I, C si; M, P li leus, B e li lus (+1); E, HP fuit; Y, BEQI, OFR od — 47 AD Al soleil se sist pur garisun (D guar.) (+1), M La hors sasist sor le sablon; NI, SRV Asseoir hors, Y Seer hors (—1), C A loisir fors — 48 H i, EQ, OF li; P le uirent, W lacuellent; I mouchet; E tut envirun (+1) — 49 D repuinstrent, E depeinstrent, BQ poinstrent (Q si le); T qui le poindoient malement, H si le depongnent mal., RV sel depoignent molt m., I, WS si le poingnent m. m.; PKOF despechent; C si lou traiterent mal.; P fierement, K laidement — 50 TQ E li werpis vint c.; AD i uient (D uint) tut q. (+1), M, HW i uint c. (H gentement); E Dunc uint li g. tut c. (+1), C E golpis vint coiement (—1); Y, I, KSV molt; KCOFV coiement, H gentement — 51 AD, V demanda, S demandent; A quei la fesist (+1), D kil la fesist (+1), B kil feist, M quilluc feist (li *f.*), E quei queist; P si a dit au leu que il fist, H demande li qui ce li fist; T quil faisoit, Q quil auoit — 52 M, *β*, HPSRV qui; AD e que sanz chapel (D senz capel); B la pel; D se sist, M seist; H (illueques) sist, E se mist, W se gist; T qui sanz pel ilueques estoit, Q que sanz la pel iluec estoit; P a la cort vint (: fist); I et que sans faulte yert tout guery — 53 ADM, NI, HCRV Tes guanz (*wie Text*), WS Tes gons (?), Y Tel guanz, P Tes gas, E Ta pel, TQ Tes membres, OF Tes flans; Y uei fait il; I, H dist; vei] C est; TQ Tes m. uoi molt demagier (Q damagies); OF voi iou (F *f.*) depecies; E esrascee; K de tes maus dist voi tes pechiez.

---

43 Y prennent; A ke ileoc, D que iluc, Y que iloec — 44 ADY escorcent — 45 AD baile, Y baillee — 46 D ueit, Y uait; A hasche, D haschie, Y haschee — 47 Y meisun — 49 A mut — 50 ADY gupilz; Y uint; D cointement, Y cuintement — 51 DY quil — 52 A sanz; A ileoc, D iluc, Y iloec — 53 D ganz; Y fait; A depescez, DY depeciez.

Altre feiz seies chastiëz
qu'altrui ne deies mal tenir,
ki sur tei deie revertir!'

Tels purchace le mal d'altrui,
que cil meïsme vient sur lui,
si cum li lous fist del gupil,
que il voleit metre a eissil.

54 I, K Autres; TQ Vne autre foiz te (Q uos) chastoier (Q chastoies); E Pur ceo seez castie (—1) — 55 Q que *f.*; N qua autrui doies mal t., AD que autre ne deiz par mal (D mar) t.; M qua autre ne doies, E ke a autre ne deiz, B que altre ne deiuez, I que ne doyes nul; OF iuges, T, C uoilles; WK faces mal venir, SRV dois (S doit) mal pourchacier; H mal traitier, TQ mal iugier — 56 Q uos; M, ETQ puisse; SRV qui par toi (S sor lui) doie repairier; TQ, H reperier, N, PKO reuenir — 57 E Iteus (+1); M, TQ, POF p. mal a autrui — 58 O qui cou; AD cel meme reuient (+1), M cel meisme reuert (+1), TI, γ ce meisme uient, E ceo meisme repeire en (+1), Y ceo meisme reuerte (+1), N meesmes vient sus lui (—1), B ke li malz reuente (?); PS a lui, V par lui — 59 EI, POF al, N, K le — 60 ADY, B, FS quil (kil), TQ, CR que il, M, N, KV qui le, HWO cui il, P qui se; E uout (—1); ADM, T, KOF en; I, S en (S a) grant exil.

---

54 A Autre; D fez; AD seez — 55 A que autre, D qualtre, Y kaltrui — 56 AY que, D ke; AD deiue — 57 AY Tel; A dautrui, Y de altrui — 58 D ce; A cel meme, D cele mesme — 59 Y lu — 60 ADY quil; Y nuleit; ADY mettre.

LXIX.

De vulpe et ursa.

D'un gupil nus recunte e dit,
ki une urse trova e vit.
Forment li preia e requist
qu'ele suffrist qu'il li fesist.
'Tais', fet ele, 'malvais gupiz,
ki tant par iés chaitis e viz!'
'Jeo sui', fet il, 'tels cum jeo sueil,
sil te ferai estre tun vueil.'
'Fui', fet ele, 'laisse m'ester!
Se jeo t'en oi ja mes parler,
tenir te purras pur bricun:
jeo te batrai od mun bastun!'

LXIX. 1 M nus *f.* (—1), CS vos; T raconte e si dit, Q conte qui ci dist, H conte en cest escrit — 2 EQI, PKC ke; E en sun liu uit (—1), Q encontra e uist; P el lit, M e dist (*wie V.* 1) — 3 M, S la — 4 D kele li (+1), KV que li; AD, Q, KV il *f.*, N el; li] Q, WOV le; I *s. Anh.* — 5 M, N Tu es, P Fui; H dist; T m. chetis, K cheitis volpis; I Tay toi dist elle faulx g. — 6 S trop; AD mut par ies (ki *f.*), M e molt par es, K tant ies ore; E pudneis, T e lais, SRV mauuais; P uiels e caitis — 7 I Ne sui; I, K dist; E come soil; V woel — 8 I, O si te; T si foutray (*auf Rasur*); OF outre, K contre, C malgrei; *β*, HR e (T car) feire vueill, SV faire le uueil, I, W car je le vueil; P si te uaurai faire a vn oel — 9 W Fy, C Or fu; I, HK dit, dist; C lai ester, M, TQI, S lai(s) moi ester — 10 Q jeo *f.* (—1); POW os; AD ja *f.* (—1); T, C huimes, I mes huy — 11, 12 *umgest. in* O — 11 C te *f.* (—1), RV ten; CS a br.; I garcon — 12 V ten b.; HPS ferrai; D, C a m., PWK de m., NQ, F o un, M, O a un, E de un (—1), RV ja dun, T, S dun grant, I dun gros.

LXIX. 2 A que, D ke — 3 D pria — 4 A que ele, D kele — 5 AD Teis; A mauueis, D malueis; ADY gupilz — 6 A es, D ies; A cheitifs, D chaitifs; ADY uilz — 7 D Je; AD tel; D ie; AD suil — 8 AD uoil — 9 A leis, D leise; AD me ester — 10 A Si; D ie — 12 D je; A baterai.

Tant l'a li gupiz enchalciee,
que l'urse s'est mult curuciee.
Aprés curut pur lui ferir,
e il fuï, pur li traïr,
tant qu'il la meine en un buissun.
Les espines tut envirun
l'unt atachiee e encumbree
e par la pel l'unt detiree,
si qu'el ne pot avant aler
pur nule rien ne returner.
Dunc revint li gupiz ariere;
sur li sailli par de deriere.
L'urse cumença a criër;
puis si li prist a demander:
'Malvais gupiz, que feras tu?'
E li gupiz a respundu:

13 E chascee (—1), P encantee (?), I enchantee — 14 H li ourse sest corroucie; C cestoit c., TQ, F en est molt c. — 15 M lui cort — 16 I e *f.* (elle *st.* li); P cil; HKV e il corut, Q e il la sieut, E e gupilz fut; K li censir; M il sen fuit pour lourse t. — 17 D kele meisme (*so*); A la *f.*, HKOF len; T, WKRV a; C quil la menee el b. — 18 AD, E E les (+1); M Espines ot — 19 AD entache, I enchacee; V detire (*wie V.* 20); M lors est lurse molt e. — 20 la] NQ le, I tel; M, OF molt, EQI, PKOF deciree — 21 M e si, S tant quel; AD, NTI, PWKCOF el *f.*; H auant ne pot; M, P puet — 22 T, C ne por nule r. ret.; I nen; E ne se remuer (+1) — 23–26 *fehlen in* TQ — 23 KCOF Lors; S Adonc uient; A li gupil par derere (+1), D li g. cume trichere (+1); M Dont uint li g. molt enriure (*so*) — 24 A cume trichere, D par deriere; I sur lourse sailly par derr.; E si lad asaillie par derere, C si la sallie per deriere — 25 O Lors en coumence (—1), F Lors si comenca; A cumence dunc a (+1), E comence a (—1); H plorer — 26 M si li comenche, E puis si li comence (+1), C e li reprist; S mauuais goupiz ne madeser — 27 g.] T chetis; M feis — 28 A Li g. li ad tost r. (+1), D E li g. li ad tost r. (+2), M, ETQ Et li g. ad resp., N, HPWSRV Donc a li g.r., I Dont le g. a r., KCOF Lors a li g. r.

---

13 AD gupilz; A enchacie, D enchalcie — 14 D ke; A mut, D mult; A curucie, D curusse — 16 AD lui trahir — 17 D bussun — 19 AD encumbre — 20 AD le; AD detire — 21 AD ke — 23 A reuient; A gupil, D gupilz — 24 D saili — 27 A Mauueis, D Malueis; A gupil; A quei; AD fras — 28 AD gupil; ad.

'Ceo que jeo t'oi', fet il, 'preié,
dunt tu m'aveies manacié.'

Ceo deit ester e remaneir,
que pruzdume dira pur veir:
as veziëz est bien a vis,
que lur parole est en tel pris
cum li engins de meinte gent,
ki par cunseil venquent suvent.

29 O Con fait il; AD ieo *f.* (−1); D, TQ, γ tai; I tavoye prie; K dist il, H dit e; M Ichou que toi orains priiet, T Je ferai (*auf Rasur*) ce que tai proie, V Che dont ie tai fait il proie, C Ce dont fai il ie tai proiee — 30 OF por coi tu mas si; C je tavoie m.; S anuie — 31 AD, NI Ceo deit, F Cum doit, γ (—F) Bien doit; M Tot ce doit estre, T Ice doit estre, Q Ainsi doit estre; *auch* I, KR estre; D, T en, I a; H Tresbien doit on croire e savoir, W Bien doit ce sacies r. — 32 I quant; γ co que preudons, AD que li pruzdum, M que preudome, N quen que preudons; TQ qanconques preudom dit (dist), OF icou (F e) que preudom dist; S dist en por uoir; V pour droit — 33 N au veziez, I aux couars; bien] C il; W voiseus est moult — 34 T la p.; TQ, HF de — 35 H com li sens est, K que li engres; C maintes gens; Q quen face lor quemandement — 36 AD uenquent, M enquierent, I, γ (—CR) euvrent, N, R oeuure, T errent, C fallent; Q e par enging le font souuent.

---

29 D Ce ke; D prie — 30 D maucis — 31 A remaner — 32 D ke; A pruz hum, D pruz home; D dirra; A uer — 34 D ke — 36 A que; A cunsel, D consel.

LXX.

De leone aegrotante.

Uns liüns fu de mal grevez,
si a tuz ses baruns mandez:
mires voleit qu'il li quesissent,
ki de sun mal le guaresissent.
Tuit li diënt, ja ne guarra,
se quer de cerf mangié nen a.
Dunc assemblent lur parlement.
Mandez i fu, n'i vint niënt;
kar si parent e si ami
l'en aveient devant guarni.
Une altre feiz i fu mandez,
e il i vint tuz esfreez.

LXX. 1 M Li; F *s. Anh.* — 2 S ot; V lions (*am Rande mit blasser Tinte in* amis *korrigiert*) — 3—11 *fehlen in* T — 3 HPF mire; P uoelent; AD, WR il *f.*; H com li quersist — 4 O quil, FK e; M cel mal; C sa dolor lou guerissent; F li; H guaresist; le g.] Q sentremeissent — 5 I Tant; I, O dirent; Q, ORV ia nen g., C nen gerra ia, P ne garira, Y que ia ne guara (+1) — 6 P cors, S cuir; QI, V se le (V du) cuer dun (V de) cerf mengie na; CR a mangier na, K ne mengera, F mengie na — 7 KCOF Lors; C assembla son; Q assemblerent parlement, V assamblerent lor parent — 8 I Il fu m., K M. il fu, M, Q, HPS Mandent le cerf, C Lou cerf mandent; W M. i vint ny fu n.; I ne v. n., P isnelement — 9 C qne; D e *f.* (—1); P il ni uient pas car si ami — 10 H lauoient ia de mort; M, K auant; V molt bien garni; I gary — 11 Y i *f.* (—1); Q, OF refu, H fu il; S Vne foiz i fu puis m. — 12 NQ car; P adont i; AD, I i *f.* (—1).

LXX. 1 A Un; A liun, D leons; Y fud — 2 AY ad; D barons — 3 Y nuleit; D ke; Y queissent — 4 AY que, D ke; D guareissent — 5 AY Tuz, D Tut; AD guarrat, Y guara — 6 AY si; A queor; AY mange; A at, D ad — 7 Y asemblent — 8 A uient; A nent, D neint — 9 D parrent — 10 A garni — 11 ADY Vn; A autre fez; Y fud — 12 A uient; ADY tut; D effreez, Y esfrez.

Dunc li distrent que il voleient
sun quer aveir, si l'ocireient.
Li cers l'oï, si s'en ala;
a grant peine lur eschapa.
La tierce feiz le remanderent,
e il i vint : dunc le tuërent.
Einz qu'il fust bien parescorchiez,
s'est li gupiz tant aprismiez,
qu'il lur aveit le quer emblé,
si l'a mangié e devoré.
Quant il l'en voleient porter,
si nel porent mie trover.
Entre els en tienent mult grant plait,
si demandent ki ceo a fait:
ki le quer lur aveit emblé,
a tuz ot fait hunte e vilté.

13 OF Lors; TQ Adonc d.; P dient car; KSRV vaudroient, I vouloit : occirroit — 14 S cuir; QI sil, HS e; V se il pooient — 15 D serf sen oi — 16 T, PKOF sen esch.; Q a molt grant painnes esch., C e a peinnes sen eschaspa — 17 KF si le manderent; I demanderent — 18 P li cers i vint; A i *f.* (—1); O lors, TQI, KCFV si — 19 TQ (Ancois quil) fust paresc., A, C par fust esc., DY, N fust bien esc., M leussent esc., I, HOFV par fust (O fu) bien esc. — 20 C est, M, V fu; TQ auanciez — 21 HPWSV que il leur a; aveit] I a tout — 22 N e la; C lot — 23 C Com; Y, TI le, R li; AD Quant il (D le) uoleient auant p. (+1), M Quant le uoldrent auant p., WV Quant il le vorent enporter, Q, KS E quant il len uoudrent p., H Si com il len volrent p., P Quant le roi le durent p. — 24 M, Q, HPWCOFS nen; Y poeient mie (+1), T pooient pas; I ils ne le porent pas tr. — 25 C E entraz en t. lor p.; ADY en *f.* (—1); Q, R tindrent, WV mainent; K demainnent grant; TQ un grant p. — 26 Q, HK e; S demande, Y demanderent (+1); N, O que; I, PS a ce, TQ ot ce — 27 K cel — 28 AD grant h. ot fet e u. (—1); M, I, PWKCORV at (a); S en font; TQI molt grant uilte; F asses auoit honte e violte.

---

13 ADY quil — 14 A queor; AD auer — 15 A cerfs, D serf, Y cerf — 17 A terce; A fez, D fiez — 18 A uient — 19 A escorcez, D escorchez, Y escorciez — 20 AD gupil, Y gupilz; A aprismez, D asprimez, Y aprociez — 21 D kil; A quor; AD emblez — 22 AD ad; AY mange; A deuorez, D deuurez — 24 DY truuer — 25 AD Entreus, Y Entreals; D tinent; A mut; AD pleit — 26 DY qui; D ce; ADY ad; A feit, D fet — 27 Y qui; A quor.

Les bestes, ki esteient pres,
sorent le gupil a engrés,
a felun e a vezië:
diënt qu'il a le quer mangié.
Dunc unt le gupil apelé,
si li unt le quer demandé.
Il lur jura par sairement
qu'il ne l'aveit emblé niënt.
'Seignur', fet il, 'j'afiërai
que unkes le quer ne manjai.
Pire sereie d'altre beste;
hum me devreit trenchier la teste,
s'encuntre le mal mun seignur
eüsse fet tel deshonur.
Ore en irum devant le rei!
Venez! Seiez ensemble od mei!

30 P bien le orpil engres; a] ADM, TQ mut (D mult), C e — 31 TQ e molt felon e ueziez; AD e a mut (D mult) u. (+1), O e uezie (−1), W et a envoisie, I et a courroucie — 32 C le cuer a; Y, N, K emble — 33 T, KCOF Lors, S Si — 34 T si li ont quis e d., Q enquis li ont e d.; F le piel d. — 35 I Et il (serment); Q, OFV iure; P Cil iura par le sacrement — 36 M, OF nen auoit, AD nel ot (−1); emblé] C ev, V wev; I quemble ne lavoit nullement — 37 NI, H dist; C il *f.* (−1); D io uus affierai (+2), Y ieol afierai (+1), M ie vos ferai, T e ien ferai; Q Quanque ge doi faire en ferai — 38 H le cuer onques; A unc, M, K ie onques (K namblat), Q, O ionques; I, FRV ie ne m. — 39 Y en serraie; P seroies, I seroit (−1); M, Q, V quatre b. — 40 I lui; ADY, RV deust; N, HPC couper — 41 M si contre; I de mon (+1); mun] C au — 42 I, K avoye fait; P queroie mal ne d. — 43 ADY *wie Text*; M Or en irai; *alle andern Hss.* Or en aluns, S Or alon dont — 44 AD Venez si seez ens. od mei, M Venez soies ens. od moi, Y Si uenez si seez od mei, C E si venez tuit auec moi; *die andern Hss.* Si seiez tuit ensemble od mei (TQ Illuec soiez).

---

29 DY qui — 30 A surent — 31 D felon; A ueizie — 32 ADY ad; A quor — 34 A quor, Y cuer — 35 AD serment, Y serement — 36 D kil; A nent — 37 AD Seignurs, Y Seinnurs; Y fait; A ieo, D io; D affierai — 38 D ke; A unc, DY unques (Y qunques); A quor, D quer; AD mangai — 39 D seraie, Y serraie; A dautre, D de altre — 40 D om, Y lem; ADY trencher — 41 A si enc.; D encontre — 42 Y fait; D desonur — 43 DY irrum; Y lu rei — 44 ADY Seez.

Jeo me desraisnerai tresbien,
qu'il ne me mescrerra de rien.'
Dunc en vunt devant le leün,
si li mustrerent la raisun;
del quer diënt qu'il l'unt perdu.
Dunc a li gupiz respundu:
'Sire', fet il, 'ceo m'est a vis,
il vuelent metre en cest païs
ceo que ja n'iert, ne unc ne fu,
ne que ja mes n'i ert veü.
Quant li cers fu a curt mandez
e pur ocire araisunez,
a grant peine s'en eschapa.
Quant tierce feiz i repaira,
saciez qu'il n'aveit point de quer;
kar il n'i venist a nul fuer.

45 Q, PWCOS men; FSV deffenderai; I mescuseray si; A tres *f.* (—1), D, Q, KOFS mult, R trop — 46 AD il *f.*; F ne *f.*; D, P me *f.*, QI, WOFV men; C nen serai mescreuz de r. — 47 KCOF Lors; AD en *f.* (—1), QI, O sen; W ont; C baron — 48 C lor; ADY mustrent (—1), M, I demostrent; W moult bien moustree la r.; V leur, S sa — 49 T, *γ* le cuer; Y lunt, *sonst* unt; Q del cuer quil ont entraus p. — 50 T, KCOF Lors; P li orpix a — 51 I, HK dist; ceo] HF il — 52 HRV quil — 53 QI, V qui; TQ iamais niert ne ni (Q ne) fu, I ny ert oncques ne fu; S ne ainz ni fu; N, W ni fu — 54 *fehlt in* Y, *doch ist Raum für einen Vers gelassen*; P ja ne sera; I ja mais jour (+1); K ne iert, C ne ert, N niert, O ne niert, R nen ert; M auenu; T ne onques mais ni fu veu, Q ne qui onques ni fu v., V nonques iamais nen ert w., F ne ce que iamais nert v. — 55 C Com, H Car, F Que; a c.] P primiers — 56 I pour certain; P a cort liures, V che saues — 57 TQI a molt g. p. en (I en *f.*) esch.; O paines; C peinne en — 58 TQ E q. autre foiz rep.; NI autre (I autres); C la terce foiz rep.; A i *f.* (—1); P retorna — 59 Q, PC que *f.*; C mie cuer, V point en c. — 60 T, C que; Q ia ni; M, CFR ne u.; T que ia qui eust (*so*); W kar venus ni fust a n. f., V quil i venist pour nisun fuer.

---

45 D Je; A derainerai, D deranirai, Y desrainerai — 46 D ke — 47 D leon, Y liun — 49 A quor — 50 ADY ad; ADY gupil — 51 Y fait; D ce — 52 A ueulent, D uulent, Y uolent; ADY mettre — 53 D ce; AY nert; D ne unques, Y nunkes — 55 AY cerf, D serfs; Y fud; AD mande — 56 AD oscire, Y occire; A areisune, A araisone — 58 D Kant; A terce; ADY repeira — 59 AD sacez, Y sachez; Y puint — 60 A fur, D foer.

Senz quer fu e senz remembrance:
pur ceo revint par ubliance.
Mult par sereie desleials,
trop sereie malvais e fals,
se j'encuntre vostre santé
lur eüsse le quer emblé.'
Li liüns respunt que veir dist:
s'il eüst quer, ja n'i venist.
'Bien devum le gupil laissier,
que seins s'en puisse repairier.'

Par meïsmes ceste raisun,
quant fols prent sage a cumpaignun,
se nule rien deivent partir,
li sages set le mielz tenir,
par parole l'altre deceit;
sa mençunge pur verté creit.

61, 62 *fehlen in* ADM — 61 TQ Il nauoit cuer ne rem.; P fu il e sans membrance — 62 V par quoi; Y, T, HKOF i uint, Q i uint il (+ 1), *sonst* reuint; O por — 63 Q, F Trop; AD Mut fereie ke d. (D Mult fraie que d.) — 64 V crueus; Q e maues seroie ge e faus, F e traitres mauuais e faus — 65 α, T si ieo enc., NQI si ie contre; γ si enc.; Y lur sante — 66 TQ, KRV auoie; AD issi emble (+ 2) — 67—70 *fehlen in* TQ — 67 P leus; M Il li respunt; H dist que il uoir dit; AD que uerite dist (+ 1), SRV voir nous dist, P tu as uoir dit, I, WOF voir as dit, M uoir auez dit, Y, N, KC ueirs ad dit — 68 AD sil queor eust, P se cuer eust, C se il laust (cuer *f.*); M sil leust ni uenist ce quit — 69 P Or; Il deuez, I devoit; le] P du — 70 RV et que (puist); S sax, KV vis; F em puisse, I ne puisse; P sans blasme puet aler arier, V e que vis sen doit repairier — 71 H Ci demoustre; N cele — 72 S se; NI, PSV a *f.* — 73 N sa n., C saucune; HPC uoelent — 74 AD se set al m. (+ 1); Q, PCOF uelt, I fait; W sage et le miex retenir; M, H choisir, Y retenir (+ 1) — 75 C sa p.; M tost le, H le fol — 76 *fehlt in* T; I sa *f.* (verite), KC la; S por uoire; H uoir on; P menchoigne sans verte acroit.

---

63 A Mut; D freie; A desleaus, DY desleals — 64 Y serreie; A mauueis, DY malueis; A faus — 65 ADY si; D ie encontre; D sancte — 66 D usse; A quor — 67 D lions; D dit — 68 A queor — 69 D deuom; AY lesser, D leiser — 70 D ke seinz; A puisset, D pusset, Y peusse; ADY repeirer — 71 A memes, Y meimes, D meisme — 72 D kant; D fous, Y fol; A cumpainun, D compaignun — 73 A si; Y ren — 74 Y sage; A meuz — 75 A lautre — 76 D mensonge; AD uerite.

LXXI.

De lupo et ericio.

Del lou dit e del heriçun,
ki jadis furent cumpaignun.
Li heriçuns deveit ester
cuntre les chiens e desturber;
a lui les deveit faire entendre,
quant li lous ireit preie prendre;
e li lous deveit lui aidier,
quant il en verreit le mestier.
Un aignel prist li lous un jur,
si l'escriërent li pastur.
Li chien li vunt aprés huant,
e il s'en vet al bois fuiant;

LXXI. 1 TQ, HWKV Dun . . . dun, I, P Dun . . . del; S conte — 3 S si dut, I vouloit; F Si que lyrecons dut ester — 4 M, N, K deuant; e] M eus; T, WRV e destorner, K e retorner, P deuoit iouster — 5, 6 *umgest. in* T — 5 P aillors; V le; Y deiuent les — 6 V deuoit, H deust; Y femme p. — 7, 8 *fehlen in* ADM — 7 P lirechons; NTQI, OF li deuoit; Y deureit lui encliner (+1) — 8—15 *fehlen in* T — 8 C com; N venroit, C uarroit, W avoit; Y, HPK aureit (auereit) mester (—1); I quant verroit quil seroit m. — 9 I oelle — 10 M, KR si seser., Q si li rescoustrent, I si lui laissierent; K li plusour — 11 M Lur; OF sen vont, K i vont; S Li ch. uont apres lui braiant, C E li ch. laloient huant, I Les ch. vont apres aboyant, Y Apres li uunt tost huant (—1), Q Apres lui sen uont tuit huant — 12 P cil sen ala; M, N, H cil; Y se ueit; C il ala; N ou, D a; RV aprez f.

LXXI. 1 D hericon — 2 A que; A cumpainun, D compainun — 3 AD hiricuns, Y hericun — 4 D contre — 5 AD fere — 6 DY irreit; D prei — 8 Y mester — 9 Y ainnel — 11 AD Les; A chiens, D chens; D uont — 12 DY ueit.

le heriçun lait entrepris.
Quant il l'apele e dit: 'Amis,
pur amur deu, vien mei aidier,
tu ne me deiz mie laissier',
li lous respunt: 'Aïe tei!
Kar ja cunseil n'avras par mei.'
Li heriçuns li a criĕ:
'Baise mei veals, par charité!
A mes enfanz purras cunter
e par enseignes remembrer
que or sunt povre e orphanin,
que sul me laissas el chemin.'
Li lous baisa le heriçun,
e il s'aert a sun mentun;

13 F lirecon lait il, P lirechon laissa; I, W laisse, Q ont, H fu, S uoit; Y ert pres de pris — 14 C Com; F il *f.* (—1); I le *f.*; H Le leu apele; Q Il lapela e dist; P Qui haut le hue e dist — 15 M, NI, WO lamor; M uenez me aidier; Y men aider — 16 PCRV mi; M pas ci; Y kar tu nel deis unkes lesser — 17 I e le (+ 1); H li dist, C ad dit; Y Or aier tei, K Bien aide toi — 18 Y Nul conseil nen auras; T, WKC Que; T nul; Q, HSV nauras conseil; AMY pur, QI, HPWKOFS de — 19 Y, C escrie (+ 1), ADM prie, N conte, S roue — 20 A Baisez mei (— 1), D Baisez me vus, M Baisies me uias, V Baise wiaus moi, TQ Or me besiez, P Baisies dont moi, K E car me baise (+ 1); M, HOFSRV vials, uiaus, ueax, D uus, Y, NI, PWC dunc, dont; T en; I amiste — 21 Y, P purez, C poez; S parler — 22 H ensaigne, T messages; S raconter — 23 DY, NTQ, HW ki; C que poure sont, S quil sont or poure; N e *f.* (ore) — 24 Y, KR qui, M, C quant; AD ke mei leissastes (D leissates); M or me; P fols me laissa; M, N, WOFR me laises, C me lassent, KS mas laissie: Y, I al; TQ *s. Anh.* — 25 M, H ua baisier lirechon; C baise, F a baissiet; V laert par le menton — 26 M ciz sest aers; P cil la aers par, F e il laert par; AD sa m., F le m.; Y gernun, T, WKOV grenon, Q (au suen) guernon, CF gregnon, P greignon; V e chil le prent par le grenon.

---

13 ADY li; D hirecons; AD leist — 14 D dist — 15 D uein; A eider, DY aider — 16 Y deis; AY lesser, D leisser — 18 D conseil — 19 A hiricuns, D hiricons; ADY ad — 20 D me, Y mai; A cherite — 22 ADY enseines — 23 DY ki; ADY ore; AD poures; A orphenin, Y orfanin — 24 AD ke, Y ki; Y lassas al — 25 AY beisa, D baissa; A hyricun, D hiricon — 26 Y se erst; D menton.

a ses levres s'est atachiez
e od ses broches afichiez.
U il volsist u ne deignast,
al lou estut qu'il l'en portast.
Quant el bois fu od lui venuz,
li heriçuns est descenduz;
sur un halt chesne en est muntez.
Dunc s'esteit li lous recordez,
si li preia qu'il descendist
devant les chiens, sil defendist.
Li heriçuns li respunt tant:
'Amis', fet il, 'va t'en avant,
si t'esjoïs de tun aignel!

27, 28 *fehlen in* Y — 27 W o ses; T lafres, K liefres; S est; NTI, PWKCOFR afichiez, V ens fichies — 28 AD e od ses ferm afichez (—1), M e a ses broches affermez, Q, C o ses broches e afichies, H e a ses broches ens fichies, NTI, WOFR o (T, WR a) ses broces (F brocons) e (I sest) atachiez, V e a ses brokes atakies, K par ses br. est atachiez, P e abrochies e atachies — 29, 30 *umgest. in* Y — 29 u ne] TQ, γ (—HP) ou il, H ne ne; P Au leu poist ou le degnast (—1) — 30 Y a lui, HWRV o lui, C or li, OF il li, P au bois; H lestut, I estoit, M, NT, PWOFV couuint; S or estouint; AD laportast, PC le portast; K couint il qui le reportast — 31 P li leus; C, OF Quant (C Com) il sen fu; MY, T, P al; Y, TQ est; K Quant il furent au bois venu — 32 V sest — 33 I dessus (en *f.*); M, TQ, C desur un chaine; H sest sus un (en est *f.*); Y un ch. sen est, V un grant ch. sest; AD, N, HPKC en *f.* — 34 TQ, HS Adonc sest, P Donques sest, KOF Lors sestoit, C Lors estoit; Y sen est, R se fu, I sest tost; γ (—PV) regarde, P esgardes; V E quant li leus sest esgardes, M Dont furent li chien aprocheiz — 35 C sil li, K lors li, I qui lui; I, F priast; M li leus prie; N a dist; I il *f.* — 36 W dentre les ciens le d.; Y le chien def. (—1); KS le, C e; TQ e deuant les ch. se meist; I et que a lui parler venist — 37 Y, TQ, HPWKCOF li *f.* (P respondi, Y, TQ, C atant, HWKOF itant) — 38 I Ains (—1); I, HK dist M alez, Y uenez, Q uien ten, P or uien — 39 I et; A si te iois, M si tengois, H couuiengne toi, K se peus ioir, C saolle toi.

---

27 AD atachez — 28 A afichez — 29 A uousist, D uulsist; AD deinast — 30 D estust — 31 A uenu — 32 A hyricun, D hiricuns; A descendu, D decenduz — 33 A aut, D alt; A chene, D cheine; A munte — 34 D le; A lu; A recorde — 35 AY pria — 37 A hyricuns, D hiricons, Y hericun — 38 Y feit.

La char en aies e la pel,
se tu te puez des chiens guarir;
kar jo n'i quier niënt partir.
Sul m'eüsses ore einz laissié,
mes jo t'ai bien surveziĕ.'

Ceo puet hum veeir del felun,
ki vuelt traïr sun cumpaignun:
il meïsmes est encumbrez
la u li altre est delivrez.

40 AD en *f.* (—1) — 41 Y, KO ten p.; F de chiens, C ici; I garantir (te *f.*) — 42 T e ie, C qua toi; AD io ne (D ni) quer rien p. (—1); Y nen cuer, CO ne quier, S ni ruis, V ni croi; M un point, I de riens — 43 O Sor, F Lors, I Se ne (+1); F meuissies, M meustes, P mauoies; C Se meusses orans aidie; R lessie orains; S Seul me uosis laisser orains, V Seul me laissas la jus orains — 44 Y, NQ, HKC soruezie, ADM suzueizie, W seurenvoisie, P enueisie; T hui bien conchie, O molt biel engignie, F molt bien esueillie; SRV mes dieu merci ien (S ge, V or) sui toz (R or) sains — 45 TQ, KSRV Ci; Y poez bien (+1); RV oir; C de — 46 Y, TQ tricheer — 47 F li m.; Y meismes i est (+1), I mesmes en est (+1); H dont il est souuent e. — 48 P la vns autres, Q, H et li autres, I ou li autres; SRV la ou (V la u il) cuide estre d.

---

41 ADY si; A puis, D puz, Y puez; A garir — 42 D ie, Y ieo; AD quer, Y cuer; Y neent — 43 ADY me eussez; Y or ainz; AY lesse, D laissir — 44 D ie, Y ieo; A suzueizie, D suzueziez — 45 D Ce; A peot, D pot; A hume, D um; ADY ueer — 46 A ke, Y qui; A ueut, DY uolt; A trahir; A cumpainun, D compaignun — 47 A memes, D mesmes — 48 AD autre; A deliuerez.

LXXII.

De homine et serpente.

Del vilein e de la serpent
nus mustre ci, cumfaitement
orent ensemble cumpaignie
e leialté e fei plevie.
La serpenz al vilein preia
e par amur li comanda
que lait li aportast suvent
dous feiz le jur par tel covent
que grant sens li enseignereit
e que riche hume le fereit;
si li mustra u ele fu
e u lung tens aveit jeü:
dedenz une piere cavee

LXXII. 1 M, I, HPSRV Dun .. dun (M dune, H dun grant); K Or dun v. e dun s.; e] FRV dist e; CF e del — 2 nus] M, SRV si, F e; AD, HW cunte; D, T ci *f.* (D come), A ici; Y yci et comment (—1); C uos mosterai conf., Q uos moutrerai ici coument — 3 P firent; F assamble — 4 M e foi e loautei p.; SRV par foi — 5 Q, HPKOSRV Li (*so öfter*); al] TQ le; C Li vilains au serpent p. — 6 HWKOFRV amours; AD, I demanda; S e au uilein si comanda — 9 A, T, K sen (*sonst* sens); W sens grant; TQ enseignera : fera — 11—14 *fehlen in* I — 11 SRV monstre (—1); AD sun estre v fu, H la ou il fu, Q la ou ele fu (+1), R dont elle fu, V de quel liu fu, S donques le liu — 12 NTQ, WKCOF e u ele ot, P com ele i ot, R e quele y ot, S en quel liu ot; H grant; V e que lonc tans auoit manu — 13, 14 *fehlen in* C.

LXXII. 1 D uilain — 2 A cumfeitement — 3 A eurent; D ensenble; A cumpainie, D compaignie — 4 A leaute, D lealte; A pleiuie — 5 AD serpent; D uilain preca — 7 D ke; A leit — 8 AD deus; D fez; D teu — 9 D ke — 10 A ke; D home; D freit — 13 D peire.

u ele s'esteit arestee.
Li vileins n'a pas ublïé
qu'il ne li ait le lait porté;
e el li duna mult grant or,
si li enseigna un tresor,
sa terre li fist bien arer,
si li enseigna a semer,
tant li duna or e argent
que merveille fu a la gent.
Mes bien li dist qu'il le perdreit,
de quel hure qu'ele voldreit,
se de niënt li mesfaiseit;
kar bien e mal faire poeit.
Li vileins ala en maisun;
sa femme cunta la raisun,

14 D, P esteit (—1); M tant ar.; H il soloit faire arrestee; V la u fait auoit la sarrestee (*so*) — 15, 16 *fehlen in* H — 15 AD nel ad pas (+ 1); V mie — 16 A que li ne ad lait aporte (—1), D ke nel li ad le lait porte, M que il nait du lait aportei; le] PV du; T, O ait lait ap.; C que lat ne li a ap. — 17 AD ele li, NTQI, WKCR e ele li (grant *f.*, T dor); A, T dune, K donra; S de bon or; POF cele li a done molt or, HV li serpens li donna grant or — 18 NI, H et; TI, WKC son tr., PV grant tr. — 19, 20 *fehlen in* T, KS — 19 M li fait; C li a fait arrer, V li essengna arer (+ 1); Q sa terre fut bien a arer — 20 I Et — 22 HOF ka m. vint, K a m. vint, C que m. vint; TQ que sen merueilloient la gent, SRV que molt sen merueillent (R merueilla, V merueille) la g. — 23 bien] H il, T ce; N, F quele p., C quel lou p., R quil les p., TQ, O que tout p.; D prendreit — 24 *fehlt in* K; *nach V.* 25 la serpente bien li disoit; HRV il; AD ke (D que) li plareit; Q de quele quil auendroit (heure *f.*), T si tost com rien li mefferoit (= *V.* 25) — 25 M se il, Q que il; ADM, Q de rien (D rein); Q mesferoit; H a lui de nule rien mesfaire, T de quel heure quil auenroit (= *V.* 24, *vgl.* Q *V.* 24) — 26 TQ, C que; Q mal e bien; H li pooit faire; T, RV porroit — 27 AD Li v. quant uient (D uint) a m.; M, I ua a sa, K ua en sa, W ala en se (+ 1); TQ en maison ala — 28 AD a sa f. cunte (+1), I a sa f. dist; R compte, K monstra; I, POF sa; TQ la raison (Q chose a) sa fame conta.

---

15 A uilein, D uilains; AD ad; D oblie — 17 D dona; A mut — 19 A tere — 21 D dona — 22 D ke meruaile — 24 D ure — 25 A si; AD mesfeseit — 26 AD fere — 27 A uilein, D uilains; A meisun — 28 D raison.

qu'il ot oï de la serpent.
Ele respunt hastivement,
s'il en voleit sun cunseil faire,
qu'il en purreit a bon chief traire:
ocie la, si fera bien,
puis ne la cremira de rien;
en dute en est e en merci,
bien se deit delivrer de li;
n'avra dute de sun mesfet;
le buket li port plein de lait,
puis si l'asiece a terre jus,
e si se traie un poi en sus;
quant la serpenz vendra avant,
sa hache tienge bien trenchant,

29 M que il oi; HRV oye dou s.; K de cel; P quil a molt dor de cel s., S que li auoit dit le s. — 30 I Si lui, AD Ele li (+ 1), F El li; T E ele dit; H hasteement, V isnelement — 31 ADM, T, C en *f.*; Q se il en uelt; NT, C croire; T que se il son conseil uelt croire — 32 H bien le, V il en; A purrat; TQ a molt bon chief en porroit (Q poura) trere — 33 M, KF ociez . . ferez, I occis . . feras; AD mut (D mult) bien (+ 1) — 34 AD p. ne la crendra de nule r. (+ 1), NTQ, WR p. nel creindra de nule r., O p. nel cremera de nule r. (+ 1), P p. ne le cremira de r., V p. nel cremira nule r., S p. si nel cremera de r., F p. nel cremiras de r. (—1), I p. nel craindras de nule r.; M, C p. ne la dotterez (C dutera) de rien, K p. ne douterez nule r.; H nel doit douter de nule r. — 35 V quen; M qui en doute est; en est] K en iez, F ies (— 1), I est (— 1); H anui; AD en est ore en sa merci (+ 1) — 36 KF te dois — 37 M, K nauras (*doch* son); OF honte; C malfait — 38 M un, C son; M, H bouchet, N busquet, PWKS boucel, C bocel, R boel, TQ pocon, D buche, I le pot (porta) (*so auch V.* 47, 72); li p.] S i port, T, PK porte; Q li porte de l.; OF le pot li aporte (porte) plain de l., V plain pot li poche plain de l. (pot li poche plain *auf Rasur*) — 39 C e puiz sasice; F si *f.* (— 1); D lasiee, QI, PO lasiet, N, W lassie, T la assis, K si te sie — 40 AD si sen traie (— 1), C e puiz se traie, V e dont se traie; I, O trait; TQ si se trait un petit en sus, P e si se traist vn peu en sus, K si te trai un petit en sus — 41 C ira — 42 *fehlt in* T; PF la; SR prengne; K ta hache tiengnes; bien] C la; P le hace tint forte e pesant.

---

29 D kil — 31 D conseil; A feire, D fere — 32 D kil; D poreit; AD chef; A treire — 36 AD deliuerer — 37 A nauera — 38 AD porte; A leit — 39 A asise, D asiee; A tere — 40 D trai — 41 A serpent.

si la fierge si durement
que n'i ait mes recovrement.
Li vileins dist que si fera.
Le lait a pris, od tut s'en va;
le buket mist devant la piere,
puis si se traist un poi ariere.
La serpenz vint, si voleit beivre,
e li vileins la volt deceivre:
la hache halce pur ferir.
E ele oï le colp venir:
en la piere se met dedenz,
e li vileins s'en va dolenz.

Ne demura mes qu'al demein,
tutes les berbiz al vilein
furent en la falde trovees:

43 PC e; K ferras, P feri — 44 I, WKOFRV quil, NTQ que il (mes *f.*); HC mais ni ait; mes] M nul, K puis; P que ele en eut grant marement — 45 QI, HKOFSV que ainsint (kainsi); N quil le f., W si le f., P peur en a — 46 NI, γ (— H) a tout; T puis sen ala, Q puis si sen ua — 47, 48 I devant la pierre le lait jut | tant que la serpent y venust — 47 OF le pot mist ius deuant sa (F la) p., V le lait a mis deuant le p. — 48 T e puis se; AD, W si *f.* (— 1); C sen; D, Q, KF trait; M, PR soi (se) mist, N se met — 49 AD, W vint *f.* (— 1), K vit; D si *f.* (— 1), I, HKV qui, C que; TQ E la serpent uint si uolt boiure — 50, 51 *fehlen in* ADM — 50 P mais; S li v. le cuide decoiure — 51 C sa; P prist sel uolt — 52 KRV il, H cil; P Li serpens ot; ADM Le cop oi uenir aneire — 53 H sa; Q, HS se mist, F sen vait; C quen la piere rentra leans — 54 *fehlt in* I, *vgl. zu V.* 56; M fu toz, TQ remeist, O se vait — 55 O mais qual d., KF mes que d., RV mais el d., Q mes lendemain, M que el d., C que landemain, T fors qen demain, P fors cau demain, I mes longuement — 56 AD tuz les berbiz a cel u.; V bestes; I *fügt an* de la nuyt jusques a lendemain — 57 K en la foudre, I en la fange, P en mi le chans, V en lestable; TQ, COF toutes (Q par noir, C illuec) mortes t.

---

44 D ke; D recouerment — 45 A uilein, D uilains; A dit; AD ke; Y fra — 46 AD leit ad — 48 D trait — 49 AD serpent — 50 D uilains — 55 A demurra; A que al; D demain — 56 D uilain — 57 A faude.

la serpenz les ot acurees.
Sun enfant ocist el berçuel,
dunt li vileins ot mult grant doel.
Par maltalent e par dreite ire
a sa femme cumence a dire:
'Femme', fet il, 'cunseille mei!
Cist mals m'est avenuz par tei;
tu me donas cunseil de mal,
fol e felun e desleial.'
Ele respunt a sun barun:
'Jeo ne sai cunseil ne raisun
fors tant que tu voises a li,
si li crie pur deu merci.'
Al vilein est tart qu'il i alt.
Plein buket prist de lait tut chalt;
devant la piere a la serpent
en est venuz dutusement.

58 SV qne li sarpenz ot ac.; OR a acorees, CF a corees (−1); M entochees, P deuourees; TQ car li serpens les ot tuees, H ou li serpens les ot tuees — 59 Q ocit, K concut; T en, H au; AD en sun bercel (+1), *alle andern Hss.* bercuel — 60 C auoit g. d.; D mult *f.* (−1), V trop; P cou ne fu mie au uilain bel — 61 C E par m. (dreite *f.*); AD e *f.* (−1); TQI, HPWKOFS grant ire — 62 W o sa; AD cumenca (+1); Q coumenca a sa f., T au serpent comencha — 63, 64 *umgest. in* PWKCOF — 63 I, HW dit (dist); I conseilliez — 64 NI Cel; C me *f.*; AD mest uenu (−1), S mest toz uenuz; C por — 65 Q, PWKOF mas donne, C es (*st.* as) done; N donras; de] TQ molt, O si, F tres — 66 I, HO fel; C fellon cruel, TQ e molt felon, P molt est felon, P trop est felons; e] I moult — 68 P Ne sai ne; T nen, Q, KS ni; AD ne mes un, K ne sarmon — 69 H fors daler a lui ce te di — 70 V e; O e se li (+1); ADM criez, *sonst* crie, KRV prie — 71 V Tart est le v.; i] I lui; P sen aut, K issaut — 72 N Plain le busquet (tut *f.*); AD prent de l. ch. (−1), M at pris de l. ch.; K prant; TQ, OF Le pocon prist (OF prent) plain de l. ch., I Prinst un vaissel plain de l. ch., V Atout plain pot de lait tout caut — 73 TQ deuant le pertuis au s., H tres deuant la piere au s., V droit deuant le pierre au s.; P au s. (−1), K ou li serpens — 74 TQ est uenus molt d.; SV sen; RV cortoisement; K est alez est douteuzement.

---

58 A serpent — 60 A mut — 62 D comence — 63 D conseile — 64 A mal — 65 D conseil — 66 D felon; A desleal — 68 D Je; D conseil — 71 D uilain; AD aut — 72 AD leit; A chaut — 74 AD uenu.

Sa culpe bat, merci cria,
e la serpenz li demanda
qu'il quereit la a tut sun lait.
'Merci', fet il, 'de mun mesfait,
que nus seium issi amis,
cum nus avuns esté jadis.'
'Nenil, nenil', fet ele, 'mestre,
ceo ne purreit en nul sens estre.
Altrement nus poüm amer:
se tu me voels lait aporter
issi cum tu anceis fesis,
bien t'iert rendu, jol te plevis.
Le lait metras devant mun us,
e puis si te trairas en sus.
Ne te vueil pas veeir si pres;
kar jeo ne te crerrai ja mes:

77 AD que il quert (D quiert) la; C la *f.*; M, QI, HPW od (o) — 78 D, I dist il, H te cri, S por dieu, K queroit (son); C forfet — 79 AD e que nus fuissums ici (D fusuns issi) amis (+ 1), M e que nos soom si amis, SRV que ge soie si (V resoie) uostre amis, H si soies aussi mes amis; I, W aussi — 80 I, F que; Q, H uos aues; P come nous estions iadis; TQ tous dis; SRV come (V si com) ge ai este iadis (RV tout dis) — 81, 82 *fehlen in* C — 81 I dist ele, K dist il; KV il biaus m.; H Ostes dist li serpens biaus m., F Nenil fait il sire m. (– 1) — 82 K a nul sens, OFV a nul fuer, P por nul plait; T en nul sen ce ne puet pas estre — 83 A poum nus entreamer (+ 1), D nus poum entreamer (+ 1), M porons entramer; C nos deions; I porons accorder, P testeura muer; SRV Jamais ne te porroie (RV porrai) amer — 84 SRV se ne me; P merchi crier — 85 F que; C come primes; N, F auant, Q deuant; fesis] I se fiz — 86 C il; P si tiert meri, S bien ert tenuz; NQI, PWFRV ie te, O cou te, M ce toi; T ce mest auis — 87 I Ce lait, AD Le buket (+ 1); C a mon pertuz, K deuant moi jus; SRV Le lait deuant mon uis metras — 88 C en *f.* (— 1); TQ puis te trairas un po (Q bien loig) en sus, SRV e puis en sus si te trairas, I e en sus te trairas depuis — 89 O pas *f.* (— 1), C ja, TQ mais — 90 N, CS que; Q te *f.* (— 1); OFSR kerrai, querrai (*ebenso V.* 91).

---

75 A cupe — 76 AD serpent — 77 A que il, D kil; AD leit — 78 A mesfeit, D mesfet — 79 A ici — 80 AD auums; D estei — 82 D ce; D pureit — 83 A Autrement, D Atrement — 84 A si; A ueuls, D uols; AD leit — 85 D einsi; D enceis — 86 AD tert; D ieol — 87 D mettras — 88 AD trarras — 89 AD uoil; A ueer — 90 D io; D crerai.

ne sai cument jeo te crerreie,
tant cum en ceste piere veie
le colp que ta hache i feri.
E jeo resai tresbien de fi,
quant le berz verras devant tei,
u tis enfes fu morz par mei,
que de mei t'estuet remembrer;
tu ne me puez mie ubliër
sulunc iceste mesestance.
Tel amur e tel bienvoillance,
cum entre nus devum aveir,
senz mal faire e senz mal voleir,
icest otrei que nus aiuns,
si que ja mes ne nus creüns.'

Issi est suvent avenu:
de plusurs femmes est seü,
que si cunseillent lur seignur

91 ADM jeo *f.* (—1, M car ne); O ien te; P jou ne sai mais corage croire — 92 O en *f.* — 93 P du; PW la; I, KCRV i *f.*; S de ta hache ou feri — 94 H E ce, S E si; AD le sai; M sai bien trestot; K trop bien — 95 H que le berch rauras; Q li bierz uenra, P lombre verras — 96 M ou ton filz fu ocis; PWCO por moi — 97 P de moi testeura (que *f.*); OF te pues, K iert tout — 98 H que ne me puisses; Q le; AD, T, P purras ubl., QI, KOF pues pas ubl., C dois pas obl.; F honerer — 99 HK icele; K mesesrance; I selon celle froide meschance — 100 S hennor; M e *f.* (teile); I telle vaillance, TQ tel remembrance — 101 K que; P quentre nos deus — 102 Q, H mesfaire; ADM, C e *f.*; PRV auoir (*wie V.* 101); I vueil quelle y soit et main et soir — 103 M, P cest otroi ge, T, H otroi ie bien; W iceste, NQ, KOFS icou (ice); NQ, KS tostroi — 104 HW e; H irons, F courcons, I cremons; K car jamais iour ne nous croirons, T si que nous nous entreuoions, Q ainsint que nos entreuoions — 105 Q Pus si est; H Souuent est ainsi — 106 R des; est] M, K e — 107 que *nur* NQI, PK, *sonst* qui, O quil, I, K quainsi; OF si *f.* (a lor); C conselle; PK segnors.

---

91 D coment; D crereie — 92 D cume; A pere — 93 AD cop; A ke — 94 D io — 96 AD tes; D emfes; AD mort — 97 D ke; AD testut — 98 AD pues — 101 D deuuom — 102 A sanz; AD fere; A sanz — 103 AD aiums — 104 AD ke; AD creums — 106 A sceu — 107 D ke; D conseillent.

qu'il lur revert a deshonur;
meinte femme cunseille a faire
ceo dunt a plusurs nest cuntraire.
Sages huem n'i deit pas entendre
n'a fole femme cunseil prendre,
cum fist icil par sa vileine,
dunt il ot puis travail e peine.
Mult eüst aveir guaaignié,
s'el ne l'eüst forscunseillié.

108 AD ke lur, T qui plus, V que puis, Q dont puis; AD reuerte, CFSR reuient, TQ, V uient, N uet, M, I torne (I a grant d.), WK retourne; P quil en uienent; a d.] Q grant d.; PK deshonors — 109 P quant fame (— 1) — 110 AD ceo dunt a plusurs nest (D neist) cuntreire (*wie Text*), M chou qua pluisor uient a c., R co dont pluisor viennent c., V dont mainte gent vient a c., N, HPS ce dont pl. vuelt (S uient, P uont) a mal traire (H faire), I ce de quoy on voit maint mal tr., WKC ce dont pl. voet (C uoit) a mort tr., OF dont pluisors fait a la mort tr., T ce dont miex li uausist retraire, Q ce dont mielz li uendroit a taire — 111 TQ Li (pas *f.*); O huem *f.* (— 1); AD, TQ, CS ne d.. M nel d.; P ne le doit e.; pas] I ja — 112 T, S ne *f.*; Q de fole — 113 A, POF icist, D, Q, H cil (come), I cellui; T come cil fist, OF com icis fist, S quant cis a fait; TQ, P a sa u., S pour sa u.; M fol consel crei a demainne — 114 C ce dont il ot; SR domaige — 115, 116 *fehlen in* OF — 115 AD Mut ust grant au. (+1), M Grant auoir eust, I Moult grant avoir eust (+1), Q Molt auoir eust; N peut, H peust; aveir] V encor — 116 N, RV sel ne (*wie Text*), A si ele ne, Q sele ne, D cele ne (ust), *sonst* si ne; W mesconseillie, RV desconseillie, I, SK malconseille, Q si conseillie, T si engingnie.

---

108 AD ke; AD reuerte — 109 D conseille; AD feire — 111 A hum, D home — 112 A ne a; D conseil — 114 D pus — 115 A Mut ust; AD guaine — 116 A forscunseille, D forsconseile.

LXXIII.

De mure uxorem petente.

Jadis fu si enorguilliz
li mulez, ki semble suriz,
qu'il ne voleit en sun parage
n'en sun semblant n'en sun lignage
femme truver, que il presist;
ja mes n'avra femme, ceo dist,
s'il ne la trueve a sun talent.
La fille al plus halt element
voldra li mulez demander.
Al soleil en ala parler;
pur ceo qu'il esteit li plus halz
e en esté puissanz e chalz,

LXXIII. 1 AD si *f.* (— 1); M estoit enorg.; HC engordelis — 2 ADM, N, HC mulez (s), T, OFRV muses, KS (la) muse, Q, W mulos, I mulot, P mouskes; AD resemble (+ 1), PF sambloit; H a s.; S con claime suriz, K qui print la s. — 3 K qui ne, P ni ne; TQ, OF pooit; O sun *f.*; M, RV linage, P corage — 4 ADM, WC en .. en, NI, PKOFSRV en .. nen; S en samblant (— 1); I pays; M, RV parage, T corage, F langage — 5 T trover femme; AD quere; T cui; Q qui i p. — 6 I femme navra; TQ ja nen aura nule ce dist — 7—67 *fehlen in* C — 7 Q si ne — 8 AD La *f.* (— 1); D a; S feme du (+ 1); H fort; TQ Marier se ueut hautement — 9 ADM, N, HW mulez (s), OFSV muses, R (la) muse, K (li) muse, P mouskes, I mulot; TQ dist qau soleil ira parler; I *fügt an* il lui loua avant aler — 10 S ala por parler; TQ Sa fille uolra (Q li uout) demander — 11 N que cestoit; ADM, V li *f.*; TQ que il estoit molt haut — 12 W ceste; M ceste poissance chaut; H pongnans; O li plus chaus (— 1), KF tous li plus chaus (F caus, *aus* haus *korrigiert*).

LXXIII. 1 D enorguiliz — 2 A que, D qui — 3 D kil — 5 AD quil preisist — 6 A nauera; D co — 7 A treue, D troue — 8 A haut, D aut — 9 A vodra, D voldra — 10 D solail — 11 A haut, D alt — 12 AD puissant; A chaut.

li requiert sa fille a muillier;
kar ne se set el plus halcier.
Li soleiz dist qu'il voist avant,
si trovera un plus puissant:
la nue, ki l'aümbre e cuevre;
ne puet pareir, quant sur lui uevre.
Li mulez a la nue vint
e dist qu'a si puissant la tint
que sa fille volt demander.
El li rova avant aler;
par raisun li voldra mustrer
que plus puissant purra trover:
ceo est li venz, bien i esguart,
que, quant il vente, la depart.
Fet li mulez: 'A lui irai;
ja mes ta fille ne prendrai.'

13, 14 *umgest. in* T — 13 M sa filhe li quier; Q, H kil, si; AD lui prie, P li a cuis; T, RV requist; I femme — 14 T que; NI sot; el] K com; AD kar ne sot a plus haut aler, M car ne seit a plus haut priier, P car ne set plus haut auanchier, V ne set che dist ou plus hauchier — 15 S dit; W il *f* ; M, OF aut — 16 F sil, T sen; un] I le; P si li trouuera plus p. — 17 Q, KS la lune, OF laigue (lyaue) (—1); AD lenumbre, M, S lencombre, P ombroie (le *f.*); AD e fet obscure (+1); I la nuit qui tost le cueuvre (– 2) — 18 A nu; P puis (moi); H paroistre; S soz; AD cure, F ceure — 19 M, N, HW mules, Q mulos, I mulot, T, OFSRV muses, K muse, P mouskes; Q, KS la lune; I nala ne ne vint — 20 AD e *f.*; AD, P a *f.*; AD le — 21 M, T, PWF uuet (uelt), NQI, HOSRV vient (vint) — 22 *in* T *nach V.* 24; M Elle li rueue, TQ, HS Ele le rueue, KV Elle le rouua, FR Elle rouua, PO E le rouua, W Elle le fait, I Il lui loua; T atant — 23 TQ, H e p. r. li ueut m.; FW le; S rouua — 24 F poras; M que il pora plus haut t., TQ qancor puet plus poissant t. — 25 AD ki (D qui) bien e., M bien le reg., P bien li esgart; I regart — 26 D ki, W et, TQ, HSV car; M quant .. si la (que *f.*); V il *f.* (si la); P i uente; T, H il la d.; la] O sil, K si, S ses, F si se (part), W tout; P tout abat — 27 HK Dist, I Sy est (?); K Dist li muse auuant irai — 28 T ja ta fille mais.

---

13 AD lui; A muiller, D muiler — 15 AD soleil — 17 A que, D qui — 18 AD put; A parer; D li — 19 A uient — 20 A dit; A tient — 21 D ke — 22 AD Ele; D aleir — 23 AD lui; A uodra — 24 D ke; D truuer — 25 D ce; AD esgart — 27 D irrai — 28 D prenderai.

Idunc en est alez al vent,
si li a dit, cumfaitement
la nue l'i ot enveié;
si li ot dit e enseignié
qu'il ert la plus forz creature;
qu'en sa force n'aveit mesure:
tutes altres riens departeit,
quant il ventot, e destrueit:
pur ceo voleit sa fille prendre;
ne voleit mes aillurs entendre,
pur ceo qu'il ot oï cunter
que riens ne li puet cuntrester.
Li venz respunt: 'Tu as failli;
femme n'avras tu pas ici.
Plus fort i a que jeo ne sui,
ki mult sovent me fet ennui;
encuntre mei si forz estait,
ne li chalt riens de mun forfait.

29 TQI, γ Adont (c); H sen; AD, V auant, M auent — 30 O conte; I com saigement — 31, 32 *fehlen in* F — 31 Q, KS la lune; l'i] I lui; M, T, P a — 32 Q qui; M, TQ, PWKO a — 33 NI, S est; TQ estoit de si (Q plus) fort nature — 34 AD que *f.*, V qua; K que sa, T que la, OF car sa; TQ nen a mes., F na pas mes. — 35 M toute autre riens departiroit, H trestoute autre rien dep., S toutes les autres dep. — 36 T quant quil uoloit; e] AD, K tut; P quant i uentoit i d., SRV par son grant vent et (S les) d., M quant il i uient trestot adroit — 37 C par — 38 I ne ne vouloit a.; S mie, Q, HP pas — 39, 40 *fehlen in* Q — 39 AD oï *f.* (—1); H bien auoit il oy c. — 40 I rien ne le povoit c.; AD nel pot (—1), M, V ne le pot, H ne li puet, T, PKOFS nel pooit, N, WR ne pooit — 41 D li resp. (+1) — 42 P me fillè nauras pas ensi; AD tu *f.* (—1); F pas tu; HKSRV ainsi — 43 D ni — 44 P que, T e; H molt tost taroit fait; NT font — 45, 46 *fehlen in* Q, H — 45 P quencontre; V qui contre moi forment estait; N, OFR ferm (ferme); S fiers se fait; K sestait; I fort ester — 46 KOF que ne li chaut de, V quil ne li caut de; T son; PO mesfait; I nacompte rien a lui souffler.

---

30 AD ad; A cumfeitement — 32 AD enseigne — 33 D kil; AD forte — 35 A autres, D altre — 36 D kant; D destruet — 38 D meis — 39 D out — 40 D ke; AD rien; A cuntre ester, D contrester — 41 D faili — 42 AD naueras — 43 A ke; D ie — 44 A que mut; D suuent; D enui — 45 D encontre; AD fort esteit — 46 A chaut; AD rien A forfeit, D forfet.

Ceo est une granz turs de piere,
ki tuz jurs est ferme e entiere.
Unkes ne la poi depescier
ne par venter afebleier,
ainz me rebute si ariere
que n'ai talent que la requiere.'
Li mulez li respundi tant:
'De ta fille n'ai dunc talant;
ne dei plus bas femme choisir,
qu'a mei ne deit apartenir;
femme prendrai a grant honur.
Or m'en irai desqu'a la tur!'
Alez i est, sa fille quist.
La turs l'esguarde, si li dist:
'Tu as', fet ele, 'meserré,
si n'as mie bien esguardé.

47 AD li granz murs (D murz) (—1); M Ichou est la g. t., N Cest fet il la g. t., TQ Co est fait il la tors; H tours parrine; I Cest dist il grant forte perriere — 48 K que; PV tous tans; AD forte, TQ fort (z); S toz iorz ert e forz e e., H e qui tous iors est enterine — 49, 50 *fehlen in* V — 49 A Vnc nel poi (—2), D, R Vnc ne le poi (—1) — 50 M, NI, HPKWSR por; AD par uent (—1) — 51 AD e me rebut si fort ar. — 52 S talent nai; S lui req.; P jou nai pooir quele conquiere — 53 TQ, HO li *f.* (TQ atant, H respont erranment, O respont a itant); M, I respont atant, PF respont itant — 54 HOS nai ie t., W nen ai t.; I nul t. — 55, 56 *fehlen in* Q — 55 I, PK de plus bas; OS feme plus bas; T ne de basse f. ch.; K saisir — 56 S qui moi; ADM, NTI, HPWOFS deie; AD apurtenir — 57, 58 *fehlen in* S, *umgest. in* T — 57 F je me prendrai (*so*); I prendroit; H de, N, RV par, I pour; AD a bon eur — 58 AD, N, PWR Ore en; O sen ira; M, NTQ, KOR jusqua, HW dusca, P ius a, V droit a; AD desque al mur; F e si irai querre la tour, I de puissant et de hault seigneur — 59 P A li en uint; M e si li quist, H e si li dist - 60 AD Le mur; NQ, OV le *f.*; NQ esgarda, I regarde; M e si li; AD li *f.* (—1); H E en disant sa fille quist — 61 T Com as, P Cas tu; I, K dist; V mal este; H Por la grant force ken li set — 62 T tu nas, Q ni as; P li uens na pas; N bien mie (—1); I, W reg.; H la tours li dist tas meserret.

---

47 D Ce — 48 A que, D ki; A iurz — 49 A depescer, D depecier — 50 A afiebler, D afieblier — 51 A rebut — 52 D ke; AD ke; AD requere — 54 D talent — 56 A que a, D ka — 62 A esgarde.

Ki pur force ça t'enveia,
ceo m'est a vis, qu'il te gaba.
Plus fort troveras uncor hui,
a qui unkes ne cuntrestui.'
'Ki est ceo dunc?' li muls respunt,
'a dunc plus fort en tut le mund?'
'Oïl', fet ele, 'la suriz.
Dedenz mei gist e fet ses niz;
il n'a en mei si fort mortier
qu'ele ne puisse trespercier;
desuz mei fuet, par mi mei vient,
nule chose ne la detient.'
Li mulez dist: 'Coment? Chaeles!
Ore ai oï dures noveles!
Ja est la suriz ma parente:
ore ai perdu tute m'entente.

63, 64 *fehlen in* Q — 63 P Que; T par; AD pur ceo (D ce) ca (—1); I femme cy tenv.; H ci; O tenvoia ca, F renuoia ca; P que par force me tiegne ia — 64 ceo] I bien, HV il; M, T, F que *f.*; K il *f.* — 65 AD uerras (D ueras) uncore; M Plus uertuous uerras anqui, V Car p. f. t. anqui; O en hui (—1), H sans delai — 66 K auquel; ADM io unc (DM ie unkes), T encors; H contrestai — 67 AD mulez (+1), S muses (Quest), K muse (+1), M, N, HC mul (C Que, H ceo *f.*), RV mus (*in* V *später in* muses *korrigiert*), C murs; TQI, W Qui est ce li muses (Q mulos, I mulot, W mules) resp., OF Qui est cil li muses resp., P qui es cou li mouskes resp. — 68 TQI, V a il; H si fort; P cest mont; Q a il dont plus fort en cest mont — 69 AD Ore fet ele ceo (D ce) est, M Oil fet il cest; I, HK dist; P fait li tors — 70 N Desouz moi fuet; F est; AD mei e est ses n. (—1); S Que ior e nuit dedenz moi gist; I son nys — 71, 72 *fehlen in* OF — 71 Q, SR el mont; Q, SR moustier — 72 V fache; NQ, HPKS despecier, RV trebuschier — 73, 74 *fehlen in* Q, F — 73 I par soubz moy fent; C desor moi f. e desor v.; P par o moi, W parmi voi; T tresparmi le milieu senmeut — 74 M que nulle riens, T nesune rien; T, S retient — 75 A, T, S dit, O respont (+1); M Coment est celles, P Coment queeles, I Coment ce elles, OF Oies caeles; K Chaiele, V Faueles — 76 H Or oi ici; T fieres, P froides; K dure nouele — 77—78 *fehlen in* COFS, *umgest. in* P — 78 P Car li soris est; W *s. Anh.*

63 D sa — 64 D ce; AD gabba — 65 D vi — 66 A ki; A cuntre estui, D contre estui — 67 D co — 68 D munt — 71 A nad; AD morter — 72 A que ele, D ke ele; AD trespercer — 73 AD me fuit — 75 AD dit; AD Cheles — 76 D nuueles.

Jeo quidoue si halt munter:
or me covient a returner
e rencliner a ma nature.'
'Tels est', dist la turs, 't'aventure.
Va a maisun, e si retien
que ne vueilles pur nule rien
ta nature mes desprisier.
Tels se quide mult eshalcier
ultre sun dreit e alever,
qui plus bas estuet returner;
mespreisier ne deit nuls sun dreit,
se ceo n'est mals, quei que il seit.
Ja ne savras si luinz aler

79 F cuide (—1); si] M en (—1), TQ molt, H bien, S plus — 80 M or si me c. r., V or men reconuient r., TQ or uoi quil mestuet r.; a] K or (*zweimal*); P deualer, S recliner — 81—88 *fehlen in* WF (W *s. Anh.*) — 81 N recliner, AD, K encliner, M, TQ, CORV acliner, P acline, S retorner, I revenir — 82 I Telle dist elle est lav.; M, C auenture, K lav., V ta nature (*wie V.* 81); AD Teus est le curs de au. (—1), P Ties dist la tors mal av., S Fole est dit la tors tauenture, Q Va ten dist la tors a droiture, O Par foi dist li tours cest droiture — 83 ADM a maisun, *sonst* en m., I en ta m. (si *f.*); AD e si te retien (+1), M si retien bien, C e ret. (—1), HK e sel ret., T e te tien (—1), P e se ti tien, O si te tien (—1); Q *s. Anh.* — 84 O ne ne; P e ne uoelle; S que tu ne uueilles n. r. — 85 I, C plus; AD despiser, V despichier, O despicier, P despechier, M mesprisier; K tant curer mais ne desprisier — 86 C Que tex (mult *f.*); K mais, P bien; M, H enhaucier, O ensaucier, I, P avancier — 87 T e contre son d. alever; I oultre raison; AD releuer, I, V eslever, P haut leuer — 88 D, I, HPR ki (qui), *sonst* que; M, I, HPKCOV lestuet; AD plus estut bas ret., T puis li estuet r., SR plus bas couient ret. — 89, 90 *fehlen in* C — 89 T malpr., SRV despire; K peut — 90 se] W ne; se ceo n'est mals] M se trop nest fouz, V se sos (? fos) nest, O se cou nest mais, P que cou est (—1), R se ceo est (—1), Q soit maus ou biens; ADM ki kil seit, P qui que cou seit, K qui que se soit, T que que il soit, O que que cou soit, R que quele soit, HF quoi que ce soit, NQ, S quel que il soit, I quel que quil soit, W ques que il soit, V qui conkes le soit — 91—94 *fehlen in* Q — 91 FR lonc.

---

79 D Jo quidoe; A haut, D alt — 80 AD ore — 82 A Teus — 83 A meisun — 84 D ke; A uoilles, D uolles — 86 A Teus; A mut; AD eshaucer — 87 AD vtre — 88 A que, D ki; AD estut — 89 AD mespreiser; A nul — 90 AD si; D ce; AD mal — 91 AD saueras.

que tu puisses femme trover,
ki mielz seit a tun nés eslite
que la suricete petite.'

Issi avient as orguillus,
as surquidiez, as enviüs,
ki ceo quierent qu'il ne devreient:
la revertent, u ne voldreient.

92 V femme puisses — 93 C qui ia soit si; D mult; AD, C ues *f.* (AD —1), I veus — 94 D ka, HC$_6$ com, S en; P souris quele est petite — 95 W *s. Anh.*; D al, S a; T, W enuieus — 96 S a . . a; M sorquidaus; T, W orgueillex — 97 M quant; AD, T que requerent (D ki requierent), I qui quierent plus; T, C que ne d.; OF qui (F quil) la beent ou ne d. — 98 AD la reuer v il (*Lücke in* A) vne uodreient (*so*); W la reverance, Q la uertissent, NI, HS la rauiennent, T, FRV la retornent; K e la tandent ou il ne doiuent; V ou estre doivent; R *s. Anh.*

---

92 D ke; D truuer — 93 A que, D ke; A meuz — 94 A ke; A suricette, D surizete — 96 AD surquidez — 97 A que; AD deuereient — 98 A uodreient.

LXXIV.

De scarabaeo.

D'un escharbot nus cunte e dit,
e jeo l'ai trové en escrit,
ki ot jeü en un femier.
Quant il fu saüls de mangier,
hors s'en eissi; a munt guarda
e vit l'aigle cum il vola.
Mult par le tint a orguillus;
en sun quer fu mult enviüs.
As altres escharboz le dist
que lur sepande lur mesfist:

LXXIV. 1 FV Dune escarbote conte e dit, P Dune escarbote conte chi; CS nus *f.* (—1), M uos; Q esc. conte e si dit, H esc. conte en ce dit, R esc. conte ce dit; I nous compte cy; M di (: escri) — 2 P si com, OF e si; W le troeve (—1); O e si le trueue on, F e si le treuuon; I je le treuve en escript aussy — 3 M quil, P quele; NTQ sus (sur) — 4 C Com; I, P fu saoule (+1) — 5 I lors; C fors essi e; M e si g., H e esg., I avant ala; T uola — 6 C si; Q un egle qui u.; POF ou ele (OF il) uola, T ou il ala — 7 TQ Molt le tenoit, K Molt le tint il, I Moult le par tint; AD len tient (D tint) — 8 AD enz (D einz) en (+1), S e en (fu *f.*); O molt fu; TQ est; C estoit e.; V orgellous (*wie V.* 7) — 9 Q, OF E as (le *f.*); M ce dist, N, R a dit, S medist — 10 AD sepande, H sespande, N spande, C espondes, PW diuesse, I encestre, M destinee (que *f.*); SRV que le destinee m., TQ que nature trop li (Q lor) m., OF que nature molt lor m., K li aigles riens ne lor m.; ADM lui, I se.

LXXIV. 1 AD escarbot — 2 D ie; D escrist — 3 A que ot, D quot; AD femer — 4 D Kant; AD saul; A manger — 5 AD garda — 6 AD legle — 7 A Mut; A tient — 8 A quor; A mut — 9 A autres escarboz — 10 D ke.

l'aigle aveit fait curteis e bel,
il n'esteient ver ne oisel;
saül ne poeient voler,
jetün ne poeient aler.
'L'aigle ai esguardé tutejur,
que nus tenuns tuit a seignur:
si halt vola que nel vi pas,
e quant il volt, si revint bas;
si est sa voiz e basse e queie,
n'est pas plus halte que la meie:
altresi est mis cors luisanz
cum est li suens, tut seit il granz.
Une chose ai en mun pensé:
ne en yver ne en esté
ne vueil mes en femier entrer;

11, 12 *fehlen in* Q; K *s. Anh.* — 11 aveit fait] A ueit, D uit, P a fait (—1); curteis] I tout nait — 12 H nil, P e; C il ne sont ne, I il nestoit (—1); W il nestoit beste; ver] AD um, T home, V uet (?); PR ni; OF viers nul oisiel — 13 K geun; M puent preu uoler, C porroient aler; P la ou uoellent puent v., I qui tout seul sen pouist voler — 14 WKOFS savoient; F voler (*wie V.* 13); AD a leun ne sorent (D surent), M e ieun ne puelent; T ne iun ne poeent aualer, Q ne geuns ne puent aler, P mais nous ni poons pas aler, C ne uer ne porroient uoler, I ne ils ne savoient ou aler — 15 N, PK ai *f.* (NP —1, K esgarda), I, S a, RV ot; I regarde; A tuten iur, TI tout entor; Q mes laigle ai ueu hui cest ior — 16 F cui; AD tuit *f.* (—1); TQ tennomes a; K a no signour — 17 Q uoler, P uole; que] OF iou; NI, RV vit (IV quel ne vit); K com nel vit pas, P com ele vilt — 18 C reuot (il *f.*); WKCOF si vint (K vient, F fu) en bas; P e bas ausi come sesquilt — 19, 20 *fehlen in* Q — 19 AD mes sa uoiz est basse (—1); O uoiz basse (—1) — 20 V e nient plus haute; I pas *f.* (—1); T, HPWOFS de la m. — 21 OF mes dos — 22 T, WV comme li, D e si est li; suens] K lons; T come li siens est tant soit g.; H bien soit, S ia soit; P si fust si g. — 23, 24 *fehlen in* TQ — 23 C ai ie en p., I, P ai en moy p.; HF penser (: F este) — 24 M, P que en; H ne en este ne en yuer — 25 N nirai mes; I plus; AD, NI, HW el f.; NQ, PWO ester; H mais en fumier entrer ne vueil.

---

11 AD legle — 13 D poient — 15 AD Legle; AD tuten jur — 16 D ke; A tenums — 17 A haut; D ke — 18 A reuient — 19 A quoie — 20 A haut, D alt; D ke; A moie — 21 A autresi — 22 D suns — 23 D pence — 24 A yuern, D iuern — 25 AD uoil; A femer, D fumer.

od altres oisels vueil voler,
si vivrai si cum il vivrunt
e irai la u il irunt.'
Idunc cumença a chanter
mult laidement e a criër.
Deriere l'aigle prist un salt;
car il quida voler plus halt.
Ainz qu'il fust guaires luinz alez,
esturdiz fu e estunez:
ne poeit mie halt munter
n'a sun femier puis asener.
Feim aveit grant, mangier voleit.
Par grant destresce se pleigneit;
ne li chaleit s'oisels l'oïst
ne se nuls d'els l'escharnesist,
niënt plus qu'il fet al gupil,

26 T as; N, PKO aler; R o les oisiaux vaudrai v., V girai o les oisiaus v., H o les oiseles voler vueil — 27 ADM, I, PV si (*vor* cum) *f.* (M issi vivrai, *sonst* uiuerunt); P si uiuerai com uiueront; F font (—1) — 28 Q si; PF e si irai u — 29 *β*, *γ* Adont (e); AD cumence (—1) — 30 M, TQ, PC e molt l. a c.; S durement; a] I hault — 31 I Durement (*so*); KCSRV fist; T Derriers lui a pris un grant saut, Q Darieres prist un molt grant s., OF Deriere lui a fait un saut, H De derriere prist un lait s. — 32 C que; P i; W voloit monter; T, PW en h., Q molt h.; OF *s. Anh.* — 33 AD il *f.*; A gueres fust; H que gaires loing fust; I, C luinz *f.*; M gaire esloingnies, T g. auanciez; S uole — 34 S fu est., Q est estordis; T est e estanchiez — 35 M pot mies molt h., P peut mie si h., H volt mie trop h.; Q pas en haut; I en h. — 36 K ne sen, H ka son (puist), C e a s. (puis *f.*); M pru ass., KS bien ass.; Q, HP rasener, W retourner — 37 TQI Grant f. auoit; AD grant *f.* (—1), H car, C e — 38 C E par d. — 39 P len; TQ, OF chausist; A le oeit, P looit, M locist, F voloit, TQ se il cheist — 40 K vns; C li uns daus lescharnist; M len escarnist, A lescharneit (—1); TQ ne se por ce nus lescharnist, I ne se oyseaulx lescharnisist — 41 AD, Q, CS il *f.*; RV chaut; R a.

---

26 A autres; A oiseus, D oiseals; AD uoil — 27 AD uiuerai; AD uiuerunt — 28 D irrunt — 30 A mut leidement — 31 A Derere; AD legle; A saut — 32 D kar; A haut — 33 D ke; AD gueres — 34 AD esturdi — 35 A haut, D alt — 36 A ne a; AD femer — 37 A manger — 38 A pleineit, D plaineit — 39 A si oiseus, D se oiseals — 40 AD si; A nul; A de eus, D deus; D le charnist — 41 A nent.

quant les bestes le tienent vil.
'Or ne me chalt que hum me tienge
ver u oisel, mes que jo vienge
dedenz la fiente del cheval;
kar de feim ai dolur e mal.'

Issi avient des surquidiez:
par els meïsmes sunt jugiez;
c'enpernent que ne pueent faire,
dunc les covient ariere traire.

42 AD que autres (D kaltres) b. t., M, T que les b. t. por vil, P q. les le tienent si uil (*so*); O a vil (+ 1) — 43 AD me *f.* (Ore), OFS men, P len; M, WR que lom, O quel on, C ques hom, H quoi con; P que il deuiegne (+ 1) — 44 M beste, TQ, W home; P ques oisiax soit; S ne mais que uiegne; mes] C meus, T ou; P que i uiegne, W que reviegne; K quant suis oisiax que ie deuiengne — 45 T, R dun; H des cheuaus — 46 HC que; P a; dolur] I angoisse; TQ a eu grant mal; H e maus; *in* K *folgt oben auf fol.* 45c *die Ueberschrift der folgenden Fabel, dann V.* 47, 48, *womit diese Fabel schliesst.* — 47 H Si auient que li sorcuidie; T as, Q au, OF a — 48 SRV p. e. les ai souuent j.; I cuidiez — 49 C senpernent, W quenprendrent; P cou quenprendent ne; NQ, HWCOFR quil; I demprendre ce que ne scevent f. (+ 1) — 50 OF puis, C si; ADM, N lur; AD a retrere (D retraire) (— 1), N arrier retrere, S uenir arriere; TQ sen ont apres (Q apres en ont) honte e contraire.

---

43 AD Ore; A chaut; D om — 44 AD verm; D ke ie — 47 AD surquidez — 48 AD eus; A memes, D meimes; AD iugez — 49 AD ceo enp.; D ke; A poent, D puent; A fere.

LXXV.

De apro et asino.

D'un sengler dit, ki encuntra
par un chemin, u il ala,
un asne, ki iluec estut.
Merveilla sei qu'il ne se mut
e qu'il ne li laissa la veie
e que vers lui ne s'asupleie.
A lui se hurte malement.
Dunc l'apela par maltalent:
'Bien sai', fet il, 'que jeo fereie,
se mes denz aguisier voleie.'

Par cest essample nus assume
qu'issi est de l'orguillus hume,

LXXV. 1, 2 *fehlen in* K — 1 AD, V cunte (+1) — 2 M en, O parmi (+1); Y, R parmi un champ, V enmi un camp, S en une uoie — 3 NQ, KC sestut — 4 N Se m.; Y, KO Merueille; AD, C il *f.*; PWKF quant ne; M ne *f.* — 5 A li ne; C lassoit; K e quant nului ne lait la uoie — 6 OF ne quenviers lui; KR quant, H quil; Y, NQ, HWRV se supleie; K e quant uers nelui ne soupploie — 7 Q sahurte, AD sahurtot (D sahurtost), M, PV se hurta; C durement — 8 WKCOFS Si, P Puis; S laparla — 9 HKC dist (dit); Y Ne sai feit il que feire (—2) — 10 *fehlt in* Y, *doch ist eine Zeile freigelassen*; C acoillir; PV aguisies anoie; S pooie — 11 V ichest (somme); WCS vous; W raconte — 12 S ainsi (que *f.*); ADY, R si (D ci); K que il iert; Y de org.

LXXV. 1 A que e., D quencuntra — 3 AD que; A ileoc, D iluc, Y iloec — 5 D kil; AD leissa, Y lassa — 6 D ke; AD li — 9 A quei; D ke ie freie — 10 A si; AD aguiser — 11 AD ceste; Y assample DY asume — 12 AY que, D ke, Y qui; D home.

ki quide bien en sun penser
que nuls nel deie cuntrester;
tant par se fie en sa pruësce
qu'il meïsmes se hurte e blesce.

13, 14 *fehlen in* C — 13 M, V il, K quil; OF cuident (F cuide) . . lor; en] W a — 14 AD ne li d. (+ 1), R ne d.; F conforter — 15 V e tant se fie, C tant se fie (— 1), P tant safie (— 1); Q, KO se par fie; ADY safie — 16 M que soi meisme h., Q cil meismes le h.; H se fiert.

---

13 A que, Y qui — 14 A ke, D ki; A nul, Y nus; AD deiue; A cuntre ester, D contrester — 16 D kil, Y ke il; A memes.

LXXVI.

De taxo et purcellis.

Issi avint que par un an
ot en un bois plenté de glan.
Les pors i unt mis e chaciez.
Li taissuns s'est acumpaigniez
ensemble od els, si recunut
que pors esteit e estre dut.
Quant li porc vindent a maisun
e vit faire l'occisiün
li taissuns, comence a criër,
a reneier e a jurer
que taissuns fu: ses piez musça,
quant od les pors el bois ala.

LXXVI. 1 par] M a; SRV quen un este — 2 AD un *f.* (—1); M auoit en bois, N en un bois ot; RV de glant plente, S a grant plente — 3 P Pors i auon (*so*); AD i sunt, K i ot; D mis *f.* (—1); M i a lom dont ch.; S Entes i a assez chaciez (*so*) — 5 P as pors; V ens. estoit e r.; I, O se rec., F ses r., K ce r. — 7 C Com; β, γ en m.; R maisun *f.* — 8 I, OF e uit faire loc. (*wie Text*), ADM, N, KR e il uit fere loccisiun (N loccisun), P de faire uit loch., SV e faire [V en] vit loc., H e daus vit faire oc., C e il en uit loc., Q e il uit faire leur tuison, W et vit faire le tuison — 9 KO coumenca (+1); M, V iurer — 10 *fehlt in* F; O e a r. (+1), W et r.; M a crier e a afermer; V crier — 11 C est, I cest; I cella — 12 C com; F el bos o les pors; AD, K al, C en; I entra.

LXXVI. 1 A auient; D ke — 3 D porcs — 4 A teissuns, D teisuns; A acumpainiez, D acompainez — 5 AD eus — 6 D ke; AD porc; D dust — 7 D Kant; A uiendrent; A meisun — 8 AD fere; D le occisiun — 9 A teissuns, D teisuns — 10 A reneer, D reneire — 11 D ke; AD teisuns — 12 D kant; AD porcs.

Sovent avient des veziëz:
quant il cuident estre avanciez,
altres custumes vuelent prendre,
dunt plusurs funt a els entendre;
mes, quant il sunt aparceü,
tuz jurs en sunt plus mescreü.

13, 14 *fehlen in* M — 13 P Chauient souent a auoisies; W des enuoisies, K des auoisies, S que vezie; H Aussi est que li veziie, AD Ceo est custume dasquanz (D des granz) genz — 14 C com; S quant il cuide estre auencie, V souuent quident estre a., H se cuident tant estre auancie, AD si est oi e ueu suuenz — 15 ADM teles (M tez) .. enprendre; H kautres — 16 P tant cas pl. font a e., H dont a aus font plusors ent.; M *s. Anh.* — 17 C com; Q il *f.* (—1) — 18 AD en *f.* (—1); plus] N *f.* (—1), Q, P puis, W mais; C de plusors en sont mesc.; H *s. Anh.*

---

15 A ueulent, D uulent — 16 AD eus — 17 AD aparceuz — 18 A iurz, D iorz; A mescreuz, D mescruz.

LXXVII.

De lupo et ericio.

Uns lous s'esteit acumpaigniez
al heriçun e acuintiez.
Or avint que li lous fu pris.
Al heriçun a dit: 'Amis,
aïe mei, si deus t'aït!'
Li heriçuns respunt e dit:
'Jo ne te puis niënt aidier.
Al saintuaire va preier:
par qui tu iés pris e liëz,
que tu par lui seies aidiez;
jo cuit que tu li promeïs
tel chose que pas ne fesis.
Tun vou t'estuet ainz aquiter,

LXXVII. 1 M estoit, $\beta\gamma$ se fu, H fu ia — 2 C a a (*so*) un hericon ac.; AD e bien afiez (+1), M e aiostez — 3 AD Puis; F Cauint si li (−1); que] A si que (+1), M, Q, WF si — 5, 6 *fehlen in* Q — 5 D aiez — 6 M, K li respondit; H sa dit; F E si nen quier point de respit — 7−12 AD Aider pas ne te pus (D puis) | tel uou as fet que ne conus — 7 nient] M pas bien; C Par foi ie ne te puez a. — 8−12 M Bien loy dire e afichier | az sains az uoe ce te pruis | tel chose que pas ne connuis — 8 C A; P As saintuaires; C irai — 9 P coi, S quoi — 10 KCOF que tu soies par lui (K aus) a.; NQ, PWKSRV par eus — 11 C que; NQ, PKSRV leur (*nicht* W) — 12 C conques ne, S que tu ne; N, H tenis — 13 M Que il testuet; A testut; F ainz *f.* (−1), S a; W a yaus quiter; V te couient aq., C te conuient a tenir.

LXXVII. 1 A Un lu; A acumpainez, D acompaignez — 2 A al hyricun, D al hiricon — 3 A auient; AD ki — 4 A Al hyricun, D Al hyricon; AD ad — 5 A meie, D moi; D se; D deu; AD te ait — 6 A hyricuns, D hiricons; D respont — 9 AD es.

que nuls te puisse delivrer;
ja ne t'en aiderai anceis:
tels est la custume e la leis.'

Ceo veit hum suvent del bricun:
tant s'atent a sun cumpaignun
qu'il meïsmes est engigniez
e ja par lui nen iert aidiez.

14 N que nus ne te puisse (+1), PWKO que tu te puisses, Q que tu ne puisses, V ains quon te puisse, F ains que te puissie, C ains que tu puisses (departir); O acuiter; S que mesfet puisses deliurer — 15, 16 *fehlen in* C — 15 F nen ten, N, PO ne te (—1), WK ne ti; Q ni aidera (—1); M torneras; SRV jameis ne taideront encois; H je ne taiderai pas a. — 16 P male est la coustume e la l.; C *s. Anh.* — 17 K Einsi va souant; M, Q, WKF de; ADM felun — 18 AD tant enchantet (D enchantez) sun, M tant chantet a son, RV tant a fet a son — 19 H sest — 20 M, PWFS ne, H car; AD nert, Q niert (—1).

---

14 D ke; D pusse; A deliuerer — 15 AD ainceis — 16 AD tel — 18 A cumpainun, D compaignun — 19 D ke il; A memes; AD enginnez — 20 AD aidez.

LXXVIII.

De lupo et nauta.

Uns lous vint a une riviere,
mes il ne sot en quel maniere
ultre l'ewe peüst passer.
Un vilein vit iluec ester
en un batel, si l'apela;
qu'ultre le past, ceo li preia.
Li vileins dist que nun fereit,
se bon luier de lui n'aveit.
'Jo l'otrei bien', ceo dist li lous.
El batel entrent ambedous;
de la terre sunt esluignié.
Li lous a le vilein preié
qu'il li desist que il fera.

LXXVIII. 1 P vilains (la) — 2 A il *f.* (—1) — 3 AD puisse, O puist — 4 Q, F uint; I passer — 5 K a un; N si li pria; M qui son batel raparilha — 6 M que il le past, Q, F outre le past, O contre (ɔtre) le past; N, I le passe li p., V le mesist li p.; ceo] M, OF bel, Q, KS molt, P si — 7 AD quil ne f., Y, Q, P que nu f. — 8 F biel; Y naureit; S ne len donoit — 9 P Jou lacroi bien, M Jel te ferai bien (+ 1); A, S dit; P lions; H Li leus respont e je lotroi — 10 K En; OF entriaus deus, Y amdous (– 1), H ambedoi; SRV Li bateax les porte ambedeus — 12 P lions — 13 D, KSR ke li.

LXXVIII. 1 A Un lu uient; ADY riuere — 2 D solt; A queile, D quele; AY manere — 3 A vtre — 4 Y uilain; A ileoc, D iluc, Y iloec — 5 D sil lapela — 6 A que utre, D ke ultre, Y que ultre; D ce; A pria — 7 DY uilains; Y dit; Y nu; D freit — 8 AY si; ADY luer — 9 Y leo; AD otri; D ce; A dit — 10 A ambesdous, Y amdeus — 11 A tere; A esluine, D esloine, Y esluigne — 12 ADY ad; D uilain, Y uilains; AD prie — 13 Y que il; Y deist; AD quil; DY fra.

E li vileins li cumanda
que treis paroles de saveir
li deüst dire a sun espeir.
'Jeo volentiers', li lous respunt.
Idunc dresça la teste a munt;
'Bien fet, ki bien fet, ceo savez.'
Dist li vileins: 'C'est veritez.'
Quant il furent un poi alé,
si li a li vileins rové
que veir deïst, e il retrait
que mult fet pis, ki si ne fait.
Fet li vileins: 'Or di le tierz!'
Li lous esteit mult veziëz;
ne voleit mie dire plus,
ainz qu'il venist a terre sus.
Quant li lous esteit arivez,

14 PFRV demanda — 16 A il; I devoit; AD al sun espeir, M, NI, HWFSRV a son pooir — 17 N Molt v.; H Vol. li leus li r., P Vol. li lions r. — 18 M E dont, NQI, HPWRV Adont, S Adonc, OF Lors si (F li); P dresce, RV leua; HOF son chief — 19 H Bien a; D fet (*vor* ceo) *f.*; M sachiez — 21 P E quant furent; S orent — 22 P si la li v. demande; F loe — 23 AD que un ueir, M qun autre die; W li deist (+1); D e il li r. (+1), P e il le craist, OF li leus retrait; I redeist — 24 AD que *und* si *f.* (—2), Y, N que *f.* (N ainsi); M molt par f. p. qui issi ne fait; Q que il ne; si ne] S signe, HP ce ne, O ne le, F ne li; I moult fist il pis qu'ainsi ne fist — 25 QI, S Dist (Dit); Y dites (+1); H Or di le tiers dist li vilains — 26 P lions (+1); M, W si fu moult avisies; O veziers; I fu cauteleux entiers, H fu de voisdie plains — 27 ADM ne li uoleit [M dont] dire plus (—1); Y, SRV nen; I nen voult lors a devisier plus — 28 Q tant quil, P desqui(l); I il *f.*; Y ueneit; WS deuant quil fust; γ (—O) ius — 29 S E quant li leus fu, H Si com li leus fu, N Quant li vilains fu, P Quant li lions fu; S fu a. (—1), WOV se fu a., I y fust a.

---

14 D uilains; DY comanda — 15 D ke; D sauer — 17 D Je; AY uolenters, D uoluntiers — 19 Y fait; DY qui; Y fait — 20 DY uilains; AY Ceo est, D Ce est — 21 AD alez — 22 AD ad; A le; AD uilein, Y uilain; AD rouez, Y ruue — 23 D ke; ADY retreit — 24 A mut; Y feit; D qui, Y que; Y feit — 25 Y Feit li uilains; AD Ore; A terz — 26 A mut ueizez — 27 Y uuleit — 28 AD tere.

al vilein dist: 'Ore entendez!
Tut est perdu e luinz e pres
quan que l'em fet pur le malvais.'
Fet li vileins: 'Si deus m'aït,
de treis choses m'avez veir dit.
Pur quei nel volsis tu ainz dire?'
Dunc comença li lous a rire:
'N'osai', fet il, 'kar jeo cremeie
que de la nef getez sereie.'

As pruzdumes e as leials
avient suvent damage e mals
de la cumpaignie as feluns;
malvais en est lur guereduns.

30 N li lous a dist — 31 V Tost, Y Tant, P Molt — 32 Y ke ke; Q le fait; le] AD *f.* (—1), PWRV les — 33 I, HOF Dist — 34 N des; V de toutes coses mas, F de tous ces trois maues; N auez (me *f.*), Q, W mas tu — 35 P quei *f.*; AY, I, R ne; S uoloies; N uols tu auant; tu ainz] AD, H ainceis (D anceis) — 36 OF Lor(s); Y cumence; O li rois; F a dire; M, H Li leus comencha dont a r., V E li leus comencha a r., P Lors se prist li lions a r. — 37 M Nosoi, Q, SR Ne sai, W Ne ses; I dist; Q, W que; S mes que c.; H Par foi dist il ie me cr., OF Jou fait li leus que iou cr., P Jou te di fait il iou cr. — 38 R quar; F que de la degietes s. — 39 S Au .. au — 40 H anuis — 41 Q, POF en, W o; F au felon — 42 M car m. est; lur] QI, γ (—P) li.

---

30 DY uilain — 31 DY perduz — 32 Y ke lum; DY fait; A mauueis, DY malueis — 33 Y Fait; DY uilains; D Se; AD deu; A meit — 34 Y ueirs — 35 A uousis; Y einz — 37 Y feit; D io cremaie — 38 DY ke; A gete, D geted, Y iette; D seraie, Y serreie — 39 A prudes hummes, D prodomes, Y prudes homes; A leiaus, DY leals — 40 Y auent; A maus — 41 A cumpainie, D compaignie — 42 A mauueis, DY malueis; AD guerduns.

LXXIX.

De accipitre et noctua.

D'un ostur vuelt recunter ci,
ki sur un fust aveit sun ni
e li huans ensemble od lui.
Tant s'entramerent ambedui
qu'en un ni ensemble puneient
e lur oisels ensemble aveient.
Ore avint si que en un an
li osturs les ués al huan
aveit cuvez e eschapiz
od les suens oiselez petiz.
Puis lur ala querre viande,
si cum nature le demande.

LXXIX. 1 AD recunte ici (—1), M uos uoil conter ci; QI, PWOFS uoilg; Y cunter (—1), OF aconter — 2 ki sur] F desour; P vn caisne; O fait (—1), FV ot fait — 3 S li huerans, V li cacornus (*darüber von späterer Hand* huans); F hucans — 4 SRV Molt; H sentramoient; Y andui (—1) — 5 P que *f.*; ni] N leu; O quant en un ni andui p., F que andoi en un nit p., S quant un ni ensamble pernoient, I que un lit e. tenoient — 6 H les ois. — 7 H ainsi ken; AD en *f.* (—1), M, Q a; I ains que passast lan; S que chascun an — 8 RV le huan (*in* V *ist* cacornu *darüber geschrieben*) — 9 I conivre; AD duiz e charpiz (—2); M escarpiz, Y chapiz (—1), NQ, S eschapis, R eschepis, H eskepis, PO eskiepis, W esciepis, FV esquepis — 10 Y, Q e les; Y oisals (—1); N aueques ses oisiaus p., W avoecq les siens oysiaus p. — 12 M cum lur (si *f.*); le] I *f.* (comme), Q li; M, Q, PWOFS comande.

LXXIX. 1 Y nuilt — 2 A que — 3 A huan — 4 ADY sentreamerent; Y andui — 5 A que en, DY ken — 6 A oiseus, D oisealls, Y oisels — 7 A auient, D auin — 8 D ostrus, Y hostur; AD os, Y hoes — 11 AD quere — 12 AD cume.

Mes quant a els fu repairiez,
esteit sis niz orz e suilliez:
li huan l'aveient malmis.
Quant li osturs se fu asis,
ses oisels laidi e blasma;
par maltalent lur repruva
que vint anz ot aire tenue,
unkes si grant descuvenue
si oisel ne li firent mes.
Cil li respundirent aprés
qu'il nes en deit mie blasmer,
lui meïsmes deit enculper:
kar lur deriere unt eü foire,
pur ceo est dreiz qu'en sun ni paire.
Il lur respunt: 'Vus dites veir.
Legiere chose est a saveir:

13 β, γ (— OF) ains que a eus fust, NI ains que il soit, Q ains que il fust; F as oes — 14 AD fu (— 1), M si fu; H fu tous ses n.; N sera; orz e s.] Y tut suilliez (— 1), RV hors essillies — 15 Y le aueit (— 1) — 16 M Mais quant lostor, F Quant sour son ni; ADY se *f.* (— 1); I se refust — 17 P les; S laidist, I maudist — 18 Y li r.; OF les reproca — 19 Q, PWOF a, Y aueit (+ 1); I lostel, P raage — 20 PS conques; M, NI, P desconeue — 22 I Si; AD E il (+ 1); P Icil r., H E cil r.; M Li oisel respondent — 23 F il *f.*; I ne les . . pas; ADY en *f.*; N doie blasmer — 24 I en doit; P ne nus diax nen doit encouper — 25 α, N kar lur derere unt eu frere, S quant lor derriere ont eu foire, H kar ort derriere ont lor fals frere, V kar chauoient fait lor frere, P car leur droiture doiuent faire, W car leur destinee ont a faire, Q leur nature lor estuet faire, R que li huan ont en fere, I kar ce ot fait faire leur frere, OF quant autrui oues coua en saire — 26 V bien est drois, N, WR p. c. est bien droiz, OF si est bien drois; I bon droit; N, HPRV qua; Y, W lur ni; *alle Hss.* (—S) pere; S que lor nis poire, I que son nyt pere, M que il lur pere, Q, OF que il i pere — 27 P Lostoir a dit.

---

13 ADY eus; Y fut; AY repeirez, D repairez — 14 AD suillez — 16 D Kant; ADY ostur; Y fut — 17 A oiseus, D oiseals, Y oisals; AY leidi; A blama — 19 DY ke; ADY eire — 20 A vnc; D descouenue — 21 Y oisels; Y meis — 23 DY kil; A blamer — 24 A memes, D meisme, Y meimes; A encuper — 25 A derere — 26 D ce; ADY dreit; A que en; Y piere — 28 ADY Legere; AD sauer.

de l'oef les poi jeo bien geter
e par chalur e par cover,
mais niënt fors de lur nature.
Maldite seit tels nurreture!'

Pur ceo dit hum en repruvier
de la pume del dulz pumier,
s'ele chiet sur un fust amer,
ja ne savra tant ruëler,
qu'al mordre ne seit cunetie,
desur quel arbre ele est creüe.
Sa nature puet hum guenchir,
mes nuls n'en puet del tut eissir.

29 N, S le puis ie; I puis; AD le poeie bien g. (+1), M, W les pooie g., Q uos pouoie g., P les porai ge g., RV les pooit bien g., OF les puet on b. g. — 30 AD e *f.* (—1); P e p. c.] eskieponer — 31 nient] F nierent; R la n.; Q mes noiens est fors que n., AD nel poi fors mettre de n., P mes tous dis aront leur n., V mes ne font fors que leur n. — 32 S Maleoit soit, V Hounie soit — 33 M, N, γ dist — 34 M, P que; S de la fueille dun; M al, I dun; P de .n. pumiers — 35 Y suz; AD desuz le fust; S un fueill; P sele qui est sor fust amer, V son lente sur un f. am. — 36 I ja ne saray si loing roler; P desanler, S uoleter — 37 Q, S que au mengier; V quele ne soit au mors; AD recunue (D reconeue) (+1) — 38 Q desuz, S desoz; S herbe; Y ele *f.* (—1); Q, WOFSV ert; SR cheue; P quant seur le sur arbre est c. — 39 I, S bien; V garir, Q, P changier — 40 nuls] V el; AD ne put, Y ne se put (+1); S mes ne puet pas du tot issir, H mes nuls nel puet dou tout fuir, P mais nus nel puet del tout tolier, Q mes nus del tout la puet laissier.

---

29 Y lof; DY ieter — 30 DY cuuer — 31 Y mes; Y hors — 32 A Maudite; AD tel, Y tele; AY nureture — 33 D ce; D hom, Y hoem; ADY repruuer — 34 A pum, D pome; ADY duz pumer — 35 A si ele; A cheit, DY chet — 36 A sauera, Y sauerad; Y roeler — 37 A que al, D kal — 38 A crue — 39 A peot, D put; D hom, Y hoem — 40 Y meis; A nul; ADY put.

LXXX.

De aquila et accipitre et ardua.

Uns aigles fu forment iriez
vers un ostur e curuciez.
Tuz les oisels fist asembler;
aprés l'ostur les fist voler,
saveir s'il le purreient prendre.
Mes il nes volt niënt atendre:
el crués d'un rochier s'esteit mis.
Li oisel l'unt en tur asis.
Puis esguardent ki l'assaldra
e ki avenir i purra.
Dunc i unt la grue enveiee,
pur le lung col l'en unt preiee.
La grue lance bec avant,
e li osturs demeintenant

LXXX. 1 AD esteit mut, C si estoit; M fu molt corochies, P fu du tout iries — 2 AD enuers (+1), S sor; R tous c., M si airies — 3 AD, RV fet; C auner — 4 RV fet; C aler — 5—18 *fehlen in* C — 5 M pooient, OF peussent — 6 il nes] F ne les; nes] N ne, Q, HP ne les (pas); AD mes ne lur uolt pas at. (—1), M mes il ne uoloit pas at. — 7 AD dun chesne; M dedens un croes chaine sest; H dune roche sest; O estoit — 8 PF sont — 9 P Si; OF le *f.* — 10 M qui miex au. — 11 M Puis, OF Lors; AD i *f.* (—1); H La grue i enuoierent dont — 12 HPSRV son; PS bec; AD lunt (—1), M, N li ont; S lont tant proiee, H proiie len ont — 13 S met son bec; D, F le bec (+1); W col.

LXXX. 1 A Un; AD egles; D irriez — 2 A curucez, D curcez — 3 A oiseus, D oiseals — 5 AD sauer — 6 D uolst — 7 AD crus — 8 AD Les; A oiseus — 9 A esgardent; AD la saudra — 10 D qui; D porra — 11 AD enueie — 12 AD preie — 13 A bek — 14 AD ostur.

l'aveit par la teste saisie.
La grue fu si esbaïe,
qu'il li mesavint par deriere.
Tuz les oisels fist traire ariere,
ki en tur li venu esteient
e ki aidier a li voleient;
tuz les orda e mal bailli,
e il s'en fuient desur li.
Quant ele ot sa teste fors mise,
purpensa sei qu'en nule guise
ne vuelt el païs arester,
ainz passera, ço dist, la mer
pur la hunte qu'ele aveit faite,
ki li sereit tuz jurs retraite.
Quant ele fu en mer entree,
si a une maue encuntree,
si li demanda e enquist
u ele alot. Cele li dist

15 H la tost, V leut tost, S si la; P la parmi la t.; F sacie — 16 V toute esb., O molt esmaie — 17 ADM, V il *f.*; S quil ne pot tenir son derriere — 18 M fait — 20 AD, NQ, HCSV aider li (—1), M a lui aidier, R ia aidier li, OF la aidier li; P bien aidier li deuoient — 21 W coucie la e m.; AD ordea (+1), N ordi, P saulla; C ses ordoia; Q, OF ordoia e honni; AD mesbailli, H esmeuti — 22 A fueient (+1), N, F fuirent (+1); HS e il fuient ensus de li; Q, PC desouz (s), R delez, N, F detour (? dentour, ? desour) — 23 C Com; F la t.; P sa teste eut, C sa t. a; N hors sa t.; W Quant la t. ot ariere mise — 24 C que *f.* — 25 AD, Q, O uolst, P doit; Q ele pas arester — 26 D ço dist *f.* (—2); S dit; OFC ains sen ira outre la mer — 27 V quil; F que ele i ot, O quil li ot, C que il out — 28 M e li; Q, PW ki (P car) touz iors li seroit (P sera) r., C toz iors mais li seroit r. — 29 C Com — 30 M une miawe at; Q mauue, R miaue, COS moe, W vielle; O trouee — 31 OF qui; V si li a demande e quist — 32 DM, OF alat (ala); M Elle li, AD E cele li (+1), O E el li, F E elle, P E cele; V e chele li conta e dist.

---

17 D ke; A mesauient; A derere — 18 A oiseus; A trere arere — 19 A que; AD lui — 20 D qui; AD aider — 21 AD ordea — 22 D fuent — 24 A que en — 25 A uolst, D uolt — 27 A que ele; AD fete — 28 A que; D serreit; A retrete, D retreite — 29 D Kant — 30 A si ad, D sad.

que de sun païs ert fuïe,
si li cunta sa vileinie.
Dunc l'a la maue respundue,
demanda li s'ele est venue
senz cel ustil qui la huni.
E la grue li respundi:
'Einz l'ai', fet ele, 'ensemble od mei.'
'Dunc te lo jeo par dreite fei
que revoises en ta cuntree,
quant de celui n'iés delivree;
greignur mal puet il aillurs faire.'
La grue se mist el repaire.

Cest essample ai pur ceo traitié:
cil ki sunt plein de malvaistié
e en lur cuntree mesfunt,
puis la guerpissent, si s'en vunt,

33, 34 *umgestellt in* C — 33 C qui; N, V est; O issue — 34 W len caca; M, NQ, COFS connu(t); M, P la v., O la mesauenue (+ 1) — 35 COF Lors; AD, HFS ad (a); W vielle; Q Dont la miaue li respondue — 36 NQ, V demande; SR si demande sel; M, Q, PWCOF ert; H se ele iluec venue fu — 37 V tel; P sans celui qui lauoit honi; O sains cel honte, F sauf cel honte; SRV en cest pais — 38 S La grue li dit a bries dis — 39 C Aincois (auuec moi); H dist; W Ensamble vient fait elle o moy — 40 M vos; M, HCRV en; Q, HWCOFV bone — 41 AD tu ten uois, OF tu ten uas, C tu uoises, N tu railles, R tu reuas; F la c. — 42 F ners — 43 il] R on, C ele; WO te puet a., F testuet a., V porroit a., P pues tu a. — 44 M, PCOF sest misse; ADM, N, V al — 45 H Ce prouerbe, C Ceste fable; AD ad; pur ceo] M ci (— 1); AD cunte, C retraite — 46 C mauueis estre; M pour ceus qui ont grant m. — 47, 48 *fehlen in* W — 47 M en lur c. qui m.; OFRV contrees — 48 puis] C il; si] S e.

---

33 D ke; D ere — 34 D conta; D uilainie — 35 AD ad; — 36 D lui; A si ele — 37 A usteil; AD quil a — 40 D ie — 41 D ke; D contree — 42 D kant; AD es; A deliueree — 43 A greinur; A peot, D put; A ailurs; AD fere — 44 A repeire — 45 D Ceste; D ce — 46 A que, D qui; A mauueiste, D malueste — 48 D guerpisent.

pur niënt laissent lur païs,
aillurs funt il altel u pis;
lur malvais quer deivent changier,
ne mie lur païs laissier.

49 V le pays — 50 W sont il; M ferunt autel; FRV tele (F itele, V chele) oeuure ou pis, Q, S tele ore est pis, HOW tele heure (O eure) est pis, N tele eure e pis; P si lors ont il tele oure empris; C qvar aillors lou font si en pis — 51 Q le; N, OF cuers; W laissier; M lur mauaistiet deussent ch. — 52 HWC non mie, F nenne; V le pays; pais] AD mauueis quor (D malueis quer) (+ 1); M, V vuidier, W cangier; H *s. Anh.*

---

49 A nent; A lessent, D laisent — 50 A autel — 51 A mauueis, D malueis; A quor, D quer; AD changer — 52 A lesser, D leisser.

LXXXI.

De presbytero et lupo.

Uns prestre volt jadis aprendre
un lou a letres faire entendre.
'A', dist li prestre, 'a' dist li lous,
ki mult ert fel e engignous.
'B', dist li prestre, 'di od mei!'
'B', dist li lous, 'la letre vei.'
'C', dist li prestre, 'di avant!'
'C', dist li lous, 'a i dunc tant?'
Respunt li prestre: 'Or di par tei!'
Li lous li dist: 'Jeo ne sai quei.'
'Di que te semble, si espel!'

LXXXI. 1 F paistres (*so auch V.* 3 *u.* 5); F voelt; Q, CV entendre — 2 HWR lettre; H e faire ent.; PF a faire letre ent., V a faire lettre aprendre, I, S e faire letre ent., Q e faire letre aprendre; C aprendre; ADM a un lu lettres f. e. — 3 I A *f.*; CS dit; H dist *f.*, D, C dit — 4 I est moult fel; N, HSR est, Y esteit (+ 1), V fu; Q, PWCOF estoit contralieus — 5 S E dit, C A dit — 6 I A dist, C A di, W Et dist; AD iol otrei, F la tiere voi, H bel aignel voi — 7 C B dit; S dit; M prestres or dis; H dist avant — 8 C B dit, S E dit; F li *f.*; i] M, NQ, γ (- H) il; I, H en y a t., RV il a dont t.; AD itant (+ 1) — 9 I D Dist le; Q, P Li prestres dist; Y, WCSR Or *f.*, P O; V prestres de par cui; H *s. Anh.* — 10 M E li leu dist, C E di li leus, Q Respont li leus; Y li *f.* (— 1); Y dit; N, POFS respont; O nen; quei] V cui — 11 PWOFRV ten, N ce; M, S e si; P Cou que ten sanle e si est bel, I Je ne scez dire si appel.

LXXXI. 1 AY Un; A uolst, Y uult — 2 ADY lettres; AD fere — 3 A le p.; Y prestres; D dit — 4 A que, Y qui; A mut; ADY enginnus — 5, 7, 9, 13 A le p. — 6 Y lettre — 9 AD Ore — 10 Y dit; D Ie — 11 Y ke; si] Y li.

Respunt li lous: 'Aignel, aignel!'
Li prestre dist que verté tuche:
tel en pensé, tel en la buche.

De plusurs le veit hum sovent:
cel dunt il pensent durement
est par lur buche cuneü,
anceis que d'altre seit seü;
la buche mustre le penser,
tut deië ele d'el parler.

12 QI, POF Li leus respont, C Et dit li leus; Aignel] ADY Il dit, M, N Il dist, I, P E dist, W Dit ai, Q Ce espiaut — 13 ADY, CS dit; D, I qui, R cui; Q, W uertez, I le vray, S uers toi, H voir en — 14 F cel . . tel; P tel la pensee tel la bouce, H tex li pensers tele la b.; I tel ayme ou cuer; en] DY el, N, R ou; M, W penser; tel] W com — 15 AD Le plus dit hum s. (—1), M Le plus de ceus uoit om s., Q Li plusor le uoient s. — 16 M cel *f.* (molt d.), Y, Q, γ (—P) cou (ce), I et; Q ou; il] F li; Y pense plus d. (+1); P voirement, I fermement, C de la gent — 17 N la; F bouces; ADM e par lur b. est c. (M e *f.*) — 18 AD seit dautre; M, W dautres, HPV dautrui — 19, 20 *fehlen in* W — 19 mustre] H touche; S lor — 20 ADM, NI, OR *wie Text* (M deust; d'el] du, I dautruy); Y tut die el de p. (—2), S tot die ele el del p. (*so*), V tout doit ele de li p., Q, CF encor doilgle (doie) ele del p., P mais quele doie del p., H ou vueille ou non par le p.

---

12 Y Ainnel — 13 ADY dit; D qui; A uerite — 15 D hom, Y hoem; DY suuent — 18 A ainceis, Y enceis; A dautre, Y de altre; A sceu — 20 D tuit; AD deiue; AD de el.

LXXXII.

De vipera et campo.

Une serpenz trespassot ja
par mi un champ se treslança.
Li chans li dist: 'Reguarde tei,
tu n'en portes niënt de mei!'

Altresi est des veziëz:
quant il se sunt acumpaigniez,
entre els se vuelent si guaitier,
tant se quident surveziër,
que li uns par l'altre ne perde
ne tels surfaiz sur els n'aerde,

LXXXII. 1 H Uns grans s., WRV Uns serpens si; M, N, C trespassa; H *s. Anh.* — 2 AD se *f.* (—1), N, PWFS si, H sel; AD translanca (D translansa), P si se hasta, V si se lancha — 3 P E li camps li dist garde toi — 4 N que tu (riens); OR en *f.*; M tu nen porteras riens — 5 S du vezie; P font li userier — 6 C com; F se *f.* (—1); H des faus felons ac. — 7 Q soruesier, F sourgaitier — 8 HOF vuelent; ADM suzueizier, H estudiier; V tant surquident lor vesier, Q e li uns lautre conchier, P com li camps fist au serpent fier — 9—12 *fehlen in* P — 9 N; HSRV por, Q, COF sor; H que luns por lautre riens ne p. — 10 F que (saherde); tels] H nus; HCSRV forfaiz, O faisaus, F faissiaus; AD ne autres (D nautres) fors eus (D els) ni a., M nautre par eus ne si a.

LXXXII. 1 AD serpent — 4 A nent — 5 A Autresi; A ueisiez — 6 A acumpainez, D acompaignez — 7 D entreus; A eus; A ueulent, D uulent; AD guaiter — 9 D ke; AD lautre.

dunt entre els seient encumbré
li uns par l'altre ne blasmé.
Li uns de l'altre rien ne prent
plus que li chans de la serpent.

12 NQ, HCOF por, SRV vers — 13, 14 *fehlen in* C, *umgest. in* N — 13 P Nus hom a eus nule riens p.; *in* Q *sind die letzten Wörter überklebt, ebenso in V.* 14 — 14 OF ne que; P de camp fist le s.; HV fist dou, S de lor.

---

11 A eus; A encumbrez, D encombrez — 12 AD lautre; AD blamez — 13 A autre.

LXXXIII.

De hirundine et passeribus.

Uns huem, ceo dit, entassot ble,
e l'arundele a esguardé
cum li muissun defors estoënt,
ki al ble aprismier n'osoënt.
L'arundele les apela;
qu'avant venissent, lur rova.
Tant les aveit aseürez
qu'en la grange esteient entrez.
Del ble mangierent durement,
dunt le vilein firent dolent.
Idunc jura qu'il les prendreit

LXXXIII. 1 CS huem *f.* (— 1); I jadis; M entassa — 2 AM, PF larunde lad, D, R larunde ad (— 1); C larondiaus; I, F regarde — 3 W que, C e, P tout; N moigniaus, C moinniaus, S moineax, Q, OF moisnel, P moisnet, V moisnes (*so auch unten*); F desous; CSRV estoit, N, W estoient — 4 D kil; M qua bl.; Q aprochier au ble; N, COF atouchier, S adeser; M ne pooient, HW voloient, CSRV nosoit — 5 P Li aronde, AD Larunde dunc, I Laronde si, M E laronde; V si lapela — 6 V venist lors li; I, P les, W ce; N pria; OF auant uenir les comanda — 7 OF Quant; P Ele les a; SRV Tant sont (V est) de lui asseure, H Tant les asseura la fole — 8 P tant ke quen la g. sont e. (*so*); M, SR sunt, Q sen sont, V sen est; H kens entrerent par sa parole — 9 W mangoient, V menguue; I largement — 10 NQ, PC li vilain furent; M, I, SV fu molt (*in* V *aus* furent *korr.*) — 11 NQ, S Adonc, I, HPWR Adont, C E lors, OF Lors (prenderoit), V Donques; V le.

LXXXIII. 1 A Un; A hum, D hom; D ce — 2 AD ad — 3 D muisun — 4 A que; A asprimer, D aspresmer — 6 A que auant, D ka auant; D uenisent; D ruua — 8 A que en, D ken — 9 AD mangerent — 10 D li uilain — 11 D kil; D prendereit.

e que les us estupereit.
L'arundele les en guarni,
ki le cunseil celui oï;
li muissun s'en sunt desturné,
dous jurs entiers n'i sunt entré.
Li vileins dist a sun serjant
que merveille li semblot grant,
que li muissun sunt devenu.
Li bachelers a respundu,
que l'arundele l'aveit fet
qu'il s'esteient issi retret;
mes s'il voleit sun cunseil creire,
tel parole direit pur veire,
dunt l'arundele decevreit
e les muissuns li remerreit:
en halt parlast qu'ele l'oïst,
s'aseürast e promesist

12 AD quil (D kil); Q, PWSV ses huis, C son huis; P trestous clorroit — 13 AD E larunde les ad g., M E laronde les en g., I Laronde si les en gary, P Laronde les en a g.; O en *f.* (—1); V les len a garni, F len esgarda — 14 H de lui; P crei; F qui cestui conseil oi a — 15 M, N, PCOFSR se s.; W retourne; V li moisnes sen est destournes — 16 O .VIII., N, FSRV duit, Q de .VIII., I vint; H en .II. jors ni sont puis e.; P tous plains; R ni ont; V ni est entres — 18 F a veu grant (—1); DM, CSV semble, I sembla; P ca m. li uenoit g. — 19 V li moisnes est deuenus — 20 V E li valles — 21 A larundel, D larundes (—1); M laronde lauoit tot f.; H avoit ce f.; P que chauoit li aronde fait — 22 CS estoient; M, H que li muisson se sunt r.; F detrait — 23 C son conseil voloit; F traire (*so*) — 24 AD teus (D tels) paroles; NI vne promesse feroit voire — 25 F que; DM, P larunde (MP deceuereit), C laronde les d.; NI tel parolle pour uoir diroit, *darauf folgt in* NI *V.* 25, *während V.* 26 *fehlt* — 26 li] S uos; C amerroit, D merreit (—1), V renderoit; H trestous prendroit — 27—31 *in* Q *überklebt* — 27 I sen; WC parla — 28 P asseura le (+1); AD e si afermast e bien desist, M e afermast ce que il dist.

---

13 A garni — 14 A que, D ke; D conseil — 15 D mussun; AD desturnez — 16 AD deus; AD entrez — 17 D uilains dit; AD sergant — 18 D ke meruaile — 19 AD ke; D mussun — 20 D bacheliers; AD ad — 21 D ke — 22 D kil; D retreit — 23 D cil; D conceil — 25 A deceuereit — 26 D mussuns; A remereit — 27 A haut, D alt; A que ele.

que ja mes oisels ne prendreit
ne que ja mal ne lur fereit.
Li vileins dist ceste parole,
e l'arundele, ki fu fole,
as muissuns l'ala recunter,
sis refist en la grange entrer.
Li vileins a ses engins fez,
les muissuns pris e a mort trez.
Dunc criërent a l'arundele
qu'el lur ot dit male novele.
El lur respunt: 'Cil me menti,
e jeo menti vus altresi;
quant me dist veir, e jeo a vus.
Ore est li mals turnez sur vus.'

Pur ceo nus mustre par escrit,
meinte feiz est trové e dit:

29 M, I, γ oisel; WC presist; P ne fesroit (*so*) — 30 H et que; M, V ne jamais; R que mais; C ja mais lor mefeist; W fesist; P ne nesvn mal ne lour f., OF ne de riens ne lor mesferoit, S si que riens ne lor forferoit — 31 WC cele — 32 AD e *f.* (— 1); D, F larunde (— 1), P li aronde — 33 O le *f.*; P tost conter; Q, S lala aus moisniaus reconter, C si lala as moniaus conter — 34 R sel; I ceuls fist (— 1), HS ses fist (rentrer), PCOFV si les fist — 35 I, H ot; W les; P sen engien; AD fet — 36 AD ad pris (+ 1); V mors e a fin tr.; pris e] I a tous; OSR prist . . . trais, P prist . . . traist; Q prist a mort tres (— 1), H prist tous a un fais; C si i a les moinnes atrais, F e dun arc maurer les a trais, *vgl. Anh.* — 37 COF Lors; F crient tout, AD tencerent, C alerent — 38 PCFS qui lor; QI, HWV el *f.*; PC a dit; Q que dit lor ot, H que dite auoit — 39 M, I, γ (— R) Ele r.; S II, V Chist — 40 NI, HPCOF vos menti; AD vus tut autresi (+ 1); I aussi (— 1) — 41, 42 *fehlen in* SRV — 41 N qui me, Q, W quil me; me] H il; P si meust dit voir e iou vous, C cil dei son uoir e ie a uos, I tel voir quil dist si di je a vous — 42 Ore est] P Ot (— 1); C Mais li m. est t.; W pour vous; AD, HP nus — 43 I ce monstre cy; Q, CR vos m.; AD, N Pur ceo mustre par cest e., S P. ce dit com a en escrit; RV escris — 44 NI, PWC maintes; est] AD hum (D om), WC ai; NI moustre; RV par mainte(s) fois trouue et dis.

29 D ke; A oiseus — 30 D ke; D freit — 31 D uilains — 32 A ke, D qui — 33 D mussuns; D reconter — 35 D uilains; AD ad; AD fet — 36 D mussuns; A tret, D treit — 38 A que ele, D kele; D dist — 39 AD Ele — 40 D io; A autresi — 41 D io — 42 A maus; AD turne — 43 D ce; D escrist — 44 D dist.

meint hume i a, ki mentir vuelt
a celui ki mentir li suelt.
Nuls sages huem ne devreit creire
parole, s'ele ne fust veire;
tels creit mençunge en sun curage,
ki li aturne a grant damage;
si fist l'arunde le vilein,
ki les muissuns prist l'endemain.

45, 46 *fehlen in* I — 45 AD i *f.* (— 1); S de maint home qui mentir v., RV maint home qui mentir li (V li *f.*) v., vuelt] P font — 46 S pour; AD li mentir solt; P menti i sont — 47—52 *fehlen in* P — 47 I Que (doit); C huem *f.* (— 1) — 48 AD p. nule si (+ 2); Q, CS sele nestoit v., N, WOFR sel (WF se) ne fust bien v., V sel nestoit bien v., H quil seust voire — 50 AD, I turne (— 1), F retourne; C qon li atorne a d.; N que puis li torne; F outrage — 51 I, C con; AD larundele le v. (+ 1); le] Q, WCOFR del — 52 H prist les; A al demein, D, C el demain, R de sa main, I, V a la main.

---

45 A hum, D om; D qui; A ueut, D uelt — 46 A ke, D qui; AD solt — 47 A Nul sage; A hum, D hom — 48 A si ele — 49 AD tel; D menconge; D corage — 50 A que — 51 D uilain — 52 A que, D qui; D mussuns.

LXXXIV.

De homine et bobus.

Ci nus recunte en ceste fable,
qu'uns vileins traist hors de s'estable
od ses bués le fiens que il firent.
Li buef par tençun l'asaillirent,
si repruverent al vilein
la bone cerveise e le pein,
que par lur travail ot eü;
mes malement lur a rendu:
qu'a grant hunte les demena.
E li vileins lur demanda
que ceo esteit qu'il lur fist faire.
'Le fiens fors de l'estable traire.'
Dist li vileins: 'Vus le femastes
e la maisun en encumbrastes.'

LXXXIV. 1 PV en *f.*; S une — 2 Q, CR trait, F prist, H *f.*; W traist de son e., C trait de lest. — 3 N a; H bues traist le; A, C les f.; Q, R quil i f. — 4 H tencon lait li disent (: fisent) — 5 I et; F reprouuent (— 1) — 6 H que il a ceruoise et bon p. — 7 OF quil; S qui par bon tr. a eu; I a, COF ont; H par lor tr. asses eu — 8 F mes par malement li ont r. (+ 1); V que; H mauuaisement (mes *f.*), C chierement (uendu); OR ot — 9 A kar a (+ 1); I que *f.*; C que a honte; H demenoit : demandoit — 11 P que estot ce, V pour chestoit; I est, H ert (faisoit); PW il *f.* — 12 AD Fiens funt il fors (+ 1); R hors de estable (*auf Rasur*), P de lest. hors — 13 NQ fumastes, H fientastes, I, V semastes (*so*) — 14 C grange; AD en *f.* (— 1).

LXXXIV. 2 A que uns; AD treist; AD sa stable — 3 A bus, D buf; AD quil — 4 A buf; D tenson — 5 D uilain — 6 D seruaise; D pain — 7 D ke — 8 AD ad — 9 D ka — 10 D uilains — 11 D qui lur; A feire — 12 A treire — 13 D uilains — 14 A meisun; D encombrastes.

Li buef diënt: 'C'est veritez.'
Dunc s'est li vileins purpensez,
si lur respunt que hors le traient:
bien est dreiz que la peine en aient.

Issi va del malvais serjant,
ki tutejur va repruchant
sun grant servise a sun seignur:
ne se prent guarde de l'onur
ne del bien ne del gueredun
qu'il a eü en sa maisun.
De ceo qu'il mesfet e mesprent
ne li puet suvenir niënt:
quant sun travail vuelt repruver,
de sun mesfet li deit membrer.

16 COF Lors; C est — 17 S a dit — 18 RV e que toute la; N honte, S le mal — 19 HCV est; P de — 20 P tout ades; HWRV reprouvant, Q ramponant — 21 C grant *f.* (—1) — 22 AD se *f.* (—1); S a lennor — 23, 24 *fehlen in* A — 23 V des biens — 24 Q la m. — 25 P il *f.*; H ou m.; e m.] AD suuent — 26 HP veut; W souuent — 28 F trauail; S uelt; AD remembrer (+1).

---

15 AD buf; A Ceo est, D Co est — 16 D cest; A uilein, D uilains — 19 A mauueis, D malueis; AD sergant — 20 A que; AD tuten jur; D reprechant — 22 A garde; AD del honur — 23 D guerdun — 24 D kil ad — 26 A peot, D put — 27 A uent, D uelt.

LXXXV.

De ape et musca.

Une musche e une es tencierent
e ensemble se curucierent.
La musche dist que mielz valeit
e qu'en tel liu aler poeit,
u cele ne s'osot veeir:
desur le rei poeit seeir;
quan que l'es tut l'an purchaçot
e atraeit e travaillot,
li ert toleit, si ert tuëe
e de sa maisun fors getee.

LXXXV. 1 P Li mousque e labale; HS vns es, Y un ef, D un ees; Q tencoient, C estoit, F fefierent — 2 Q coroucoient, C correcoit, F courchierent (— 1), V (molt se) courcherent — 3 ADY, C dit; C voloit — 4 OF car en, S e en; A ualeir — 5 OFS ele; Y se osat; W seir, F voler; H venir nen osoit — 6 AD nis sur; W séir, F aler; H car seur le roi seoir aloit — 7 AD e q. (+ 1); Q, PWO e (QW mes) quanque li es p., F e quant li es se p., N quenque lee lan porchacoit, H mais kanceque les lan p., SR quant que li ez len p., V quankes li es se p., C quan que li ez se traueilloit — 8 Y atrait (— 1), P conqueroit, AD tireillot, C porchacoit; Q, HV et traueillot et atraioit — 9 N est; NQ, γ (— PC) tollu; PS e sert, F e ert, Q si lont; H tues : getes — 10 H la; Y iutee, P boutee; RV ce est bien (V le) verite prouuee.

LXXXV. 1 ADY un; A es, D ees, Y ef; ADY tencerent — 2 ADY curucerent — 3 ADY dit; A meuz, Y melz — 4 AY que en — 5 AY se, D ce; D oseit; ADY ueer — 6 ADY seer — 7 D quant que, Y quanke; A le es, Y leef; Y tot; D purchasot, Y purchazot — 9 AD tue — 10 AY meisun; Y hors; AD gete, Y intee.

'Jeo e mes cumpaignes manjuns
de tun miel tant cum nus voluns.'
L'es li respunt: 'Vus dites veir.
Mes il est legier a saveir
que plus iés vils que jeo ne sui;
kar en tuz lius fez tu ennui.
Sié la u siez, va la u vas,
ja par tun fet honur n'avras;
jeo sui pur le mien fet amee
e mult cherie e bien guardee.'

Issi va del natre felun,
quant il a bien en abandun,
vers les meillurs trop se nobleie
e de parole se richeie;

11 Jeo] N Moi; ADY, OFSR mes cumpainuns (D compaignus, Y cumpaignuns), C mon compeingnon; P Meesme quant poons m. — 12 tun] Y tut; C quant nos en v.; cum] PFR que; ADY nus *f.* (—1); O poons — 13 Y Li es li r. (+1), H Les li r., N Lee li r., *sonst* Li es r.; P Tu as dit — 14 S il *f.* (—1) — 15 C tu es plus uis; W vieus es — 16 D ken; C quen plusors lius; en] Y par; PV en tel lieu; A tu *f.* (—1), Q ton; F fait tous anuis — 17 A Sez v seez, N Siez ou tu siez; F la va; ADY, SRV *alle vier Formen mit* s(z); H Fais que tu fes ou vas la vas — 18 N, WC por; H de tes fais — 19 Q, HPOFRV par; Y mun fet (—1); H mes fais bien, C le miel faire — 20 Q, C bien; N chiere; N, R e molt g., V e molt amee (*wie V.* 19), Y, W e honuree; PS e molt chierement honoree, H tu pur les tiens es avilee — 21 AD fet, V est; P de; natre *nur in* AD, *sonst* povre — 22 C com il le bien ab. (*ein* a *fehlt*); NQ le bien a bandon, V du bien a b., ADY bien en (Y a) b. (—1); SR a abandon; P q. le bien a en ab. — 23 C contre (trop *f.*); W sen oubloie (?); S derroie — 24 N, OF paroles; AD sesrichee, C senrichoie, Q si richoie, H trop richoie, W se trecoie, S se nobloie, RV se cointoie.

---

11 D Jo; A mangums, DY manguns — 12 A uolums, D uulons, Y uuluns — 13 AD Li ees, Y Li es; Y ueirs — 14 ADY leger — 15 DY ke; ADY es; Y uil; D ke io — 17 ADY Sez; A seez, Y sez; ADY uas — 18 Y fait; DY onur — 19 D je; D mein — 20 A mut; AD cheri; A gardee, D garde — 21 Y Eissi uait — 22 D kant; ADY ad — 23 D le; AD noblee.

par grant desdein les cuntralie.
Mais se nuls est, ki bien li die
la verité de sun afaire
en pleine curt, le fera taire.

25 PV anui, H orgueil; Q, HV le, R se — 26 AD Neis si (D Nes se); C se il est qui; li] OF en; V E saucuns est qui bien li die — 27 A leaute, D lealte (la *f.*, —1) — 28 AD, O les fera, HP le feroit, C le ferai; Y, N, OFS traire.

---

25 Y grand; D contralie — 26 Y Mes; A si nul; A que, DY qui — 27 Y uerte; A afeire, D afiere — 28 D plaine; Y ferat; A teire.

LXXXVI.

De milvo.

Uns escufles jut en sun lit;
malades est, si cum il dit.
Uns jais ot sun ni pres de lui,
a qui il fist suvent ennui.
Li escufles se purpensa
que sa mere i enveiera,
si fera requerre pardun
e que pur lui face oreisun.
'Mere', fet il, 'kar i alez!
Qu'il prit pur mei, li requerez!'
'Jeo', fet ele, 'cument irai?
Ne sai cument li prierai:
meinte feiz as suillié sun ni
e sur ses oisels esmelti.'

LXXXVI. 1 F^2 fu; N en un lit; F^1 ni — 2 PF^1SRV fu, F^2 jut, O molt; R on dit; H molt ert malades a son dit — 3 *fehlt in* H, *doch ist Raum für einen Vers gelassen*; V Uns leus en — 4 il fist] V ot fait; H souuent fist grant; suv.] Q molt grant — 7 AD si li fra (+ l); Q si li fera querre; P le querre; H pur lui req. le p. — 8 AD e *f.* (— l) — 9, 10 *umgest. in* P — 9 H dist; AD li preez, Q, S mi alez — 10 mei] N nos; O le r. — 11 H dist; F^1F^2 Jou frere coment i (F^1 i *f.*) irai — 12 sai] D co, P iou — 13 N, OV meintes, P tantes; NQ, HWF^1F^2RV ai; S a salli — 14 V faons, F^1 enfans; Q ai mouti; W e par mainte fois esmiauti.

LXXXVI. 1 A Un; D escofles — 3 AD Vn; A iai — 4 A ki — 5 D escofles — 6 D ke; AD enueera — 7 AD fra; AD requere — 8 D ke; D ureisun — 10 AD prie — 11 D irrai — 12 D coment; D preirai — 13 AD suille — 14 A oiseus; AD esmeulti.

Issi est de la fole gent:
la, u il unt mesfet suvent,
vuelent aler merci criër,
ainz qu'il le vueillent amender.

15 P ua; HW auient de mainte g. — 16 Q forfait — 17 H nosent; P ne uoelent pas — 18 F^2 aussi que voeillent, P ne ne le degnent; H li.

---

17 A veulent, D vulent — 18 A ueulent, D uoilent.

LXXXVII.

De duobus lupis.

Dui lou hors del bois s'encuntrerent.
La s'aresturent, si parlerent
que nuls huem nes osot atendre,
tut ne volsissent il rien prendre.
Ceo dist li uns: 'Kar assaiuns
bien a faire, se nus poüns,
par quei nus eüssum honur
e que nuls n'ait de nus poür.'
Li altre dist: 'Or oi merveilles,
quant tu tel chose nus cunseilles.
Di dunc, u nus poüm aler!'
'Jeol te sai bien', fet il, 'mustrer.
Veiz la cel champ, u la genz siënt

LXXXVII. 1 AD del *f.* (—1), HOFSV dun; F se contrerent — 2 AD se resturent, N, H saresterent — 3 P ne les (que *f.*); D osat, P osast — 4 Q ja nen, FS ja ne; V nen; P car il se sacent bien deffendre — 5 Kar] F Or — 6 N a bien f., D bien est a fere (+1) — 7, 8 *fehlen in* Q — 8 N neust (+1); P car cascuns a de nos paor — 9 AD Jo — 10 AD, H quant tele; Q, S me c. — 11 V porrons, P porriens — 12 AD, PWRV Jeo (D Je); AD sai fet il bien; H dist; N, OFV cil — 13 champ] A gent (*so*); HRV le ch., N, W ce ch., P vn camp, S ses chans; HWRV les gens, Q, P ces genz; OF Vois la les gens qui le ble soient.

LXXXVII. 1 A Deus, D Dous; AD lus; D sencontrerent — 3 D ke; A nul hum, D nus hom — 4 A uousissent, D uolsisent — 5 D dit; D Car; AD assaiums — 6 AD fere; A si; AD poums — 7 D ussum — 8 D ke; A nul; AD neit — 9 A autre; AD dit — 10 D kant; A tele D conseilles — 13 AD Veez; AD gent; D seent.

u lur jarbes cuillent e liënt:
aluns i, e si lur aiduns,
lur jarbes ensemble portuns!'
'Bien avez dit', cil li respunt.
D'ici el champ venu en sunt.
Le ble cuillirent e porterent,
mes li hume les escriërent.
Li uns des lous a dunc parlé,
sun cumpaignun a apelé.
'Veiz', fet il, 'cum cil nus escriënt:
mal nus vuelent e pis nus diënt.
Nostre bienfez ne valt niënt
plus que li mals vers ceste gent.
Hastivement al bois aluns,
si seium si cum nus suluns.'
Iluec jurerent e pramistrent,
ja mes bien ne ferunt, ceo distrent.

14 WSR et; P ces, V les; O e qui ensamble amassent e loient (+ 1), F e ensamble metent e loient — 15 AD, Q, OS i *f.* (—1); N, PWFRV e *f.* (alomes) — 16 AD e lur (+ 1), NQ, PWOFSV les; AD portums, Q, P metons, N, WSRV cuillons, OF amassons; H e lor iarbes leur recueillons — 17 Q lautre resp. — 18 D, Q, S De ci el (al), POR De si cau, V De si el, WF Dessi au, H Dusques au, N Jusques au; A i sunt, O se sont; F andui sen vont — 19 port.] R coperent — 20 Q, OF e li; S e li uilein — 20. H Lors a li vns des leus p.; NQ auoit p., POF en a p., WS si a p., RV a haut p. — 22 V escrie — 23 AD, P Veez (cil *f.*), S Or uoi (cil *f.*); H dist; Q, RV il — 24 AD e *f.* (— 1) — 25 N Ne nostre; F Nostre bien ne valent noient — 26 WF nes que, Q ne que; F vers celle, W a celle — 27 H Hasteement, N Apertement; OF el; V ralons — 28 AD si *f.* (A suliums, D soliums), R et; D, P si *f.* (—1), OF teil; cum] WFR que; N si fesons si com ainz soulons, H e faisons que faire solons — 29 AD iurerent, *sonst* vuerent; P Il sentornent e si senfuient (: dient) — 30 PSV ne feront bien; PWF dient (: promirent).

14, 16 AD garbes — 14 D cuillunt; D liunt — 15 AD aidums — 16 AD portums — 18 A Disci, D Deci; A uenuz, D uonuz — 19 D porterunt — 20 A les humes, D les homes — 21 AD ad — 22 A cumpainun, D compainun; AD ad — 23 AD Veez — 24 A ueulent, D uoillent; D diunt — 25 AD bienfet; A uaut; D neint — 26 A maus — 27 A alums — 28 AD seums — 29 AD Iluc — 30 D frent (*so*); D co.

Ceo veit hum suvent del felun,
ki a mult petit d'achaisun
laisse le bien que il comence;
se il ne veit en sa presence
le luier, qu'il en vuelt aveir,
a mal en turne sun espeir.

31 W de — 32 NQ, WOF petite ach. — 33 P delaisse cou — 34 Q, WF sil ne le voit; P nel — 35 AD il *f.*; F volt, R voloit, Q, P doit — 36 *fehlt in* P; Q li torne, OFS atorne; F pooir; H a mal el cuer sans bon espoir.

---

31 D hom — 32 A mut; A dacheisun, D de chaisun — 33 AD quil — 34 AD sil — 35 A luer; A uent, D uolt; A auer — 36 A esper.

LXXXVIII.

De lupo et vulpe.

Uns gupiz e uns lous s'irierent
e ensemble se curucierent,
si que nuls nes pot acorder
ne lur raisun a bien turner.
Nepurquant pur ceste achaisun
alerent dévant le leün;
la parole li unt mustree
e l'uevre tute recordee.
Li liüns dist, qu'a vis li fu
que li lous aveit tort eü
e li gupiz aveit raisun;
mes tant i ot de mesprisun
(issi cum li esteit a vis),
tut ait issi li lous mespris,

LXXXVIII. 1 Q, H Uns leus e uns gorpils; A sairerent (+ 1), D saillerent, SV errerent, Q, WCOF alerent, P tenchierent — 2 Q qui; F si se courcierent, W courecie erent, O se descorderent — 3 Q nel; C puet — 4 H en bien; W en bien moustrer — 5 HPW Nonporquant, AD Nepurec (D Nepuroc); AD, N, P par, S de; FV raison; R Ne pot nulz par ceste raison — 6 D de devant (+ 1) — 7 S a; OF contee — S N, C e toute lueure; AD de uerite tut recordee, V e le verite racontee; C recontee — 10 H ot le — 12 P tant auoit — 13 C est (– 1); AD e issi cume mei est auis, N ausi come il mest avis (– 1), V si com au leu estoit avis — 14 Q tost ait ici, P tut ensi a; COFSRV li leus ici (issi); W ichi, N ice; H encore fust li leus sorpris.

LXXXVIII. 1 A Un; A gupil, D gupilz; A un lu — 2 AD curucerent — 3 D ke; A nul — 4 D raison — 5 A acheisun — 6 D leon — 9 AD dit; A que auis — 10 D ke — 11 AD gupilz; AD reisun — 12 D mesprisiun — 14 AD cit.

sa mençunge est plus covenable
e mielz resemble chose estable
que del gupil la veritez:
nuls d'els n'en deit estre encumbrez.'

Issi deit faire li bons sire:
il ne deit pas jugier ne dire,
se si hume, ki de lui tienent,
irieement en sa curt vienent;
ne deit si devers l'un parler,
qu'a l'altre en deie mult peser,
mes adrescier a sun poeir
e l'ire faire remaneir.

15 OF est *f.*; V mix cov.; C estable (—1) — 16 C e plus res. conuenable — 18 F nus tels; AD, N, PWS ne, C ni; ORV blasmez, AD iugez; Q nul droit nen doit enstre enconbre, H nen doit nesuns estre encombres — 19 RV estre — 20 V si ne; C trechier — 21 P que, F ne; N, HSRV li — 22 V isnelement; PCSRV a — 23 si] V il; AD uers (—1), N, COF enuers; W lui, F li — 24 Q, HPWSR que lautre; AD, HWCSR en *f.*; S nen doie peser; N, C mult *f.*, HRV trop.

---

15 D menconge — 16 A meuz — 17 D ke; D guplz (*so*) — 18 A nul; A de eus, D deus — 19 AD fere; AD bon — 20 AD iuger — 21 A si; D home; D qui, AY que; D tenent — 22 AD ireement; D uiengent — 24 A que al, D kal; A autre; AD deiue; A mut; D peiser — 25 AD adrescer; A poer — 26 AD fere; A remaner, D remanier.

LXXXIX.

De lupo et capra.

Une chievre voleit aler
la u pasture pot trover.
Sun chevruel apela a li,
si li preia e defendi,
que il ne laissast pur murir
ensemble od els beste venir
pur parole ne pur preiere,
desi qu'ele revienge ariere.
Quant ele fu el bois venue
e li lous l'ot dedenz veüe,
al chevruel vet, si li rova
que l'us ovrist; ceo li preia

LXXXIX. 2 Y *wie Text*; D la past. (+ 2); AD poeit (+ 1), HO peust (+ 1), PWRV peust (la *f.*), NQ, FS puist, C dut — 3 Y, NQ, HWCSRV Ses cheuerilz (chevriax, ols), P Les kieures; V apele; NQ, WCF o li, RV ensi — 4 Y, NQ, HPWCSRV lur; F e lapela e d. — 5, 6 *ein Vers in* Y (pur murir | ensemble *f.*) — 5 HP il *f.*; Y *u. s. w.* lessassent; C norrir — 6 C avveques eus; Y *u. s. w. und* AD eus, OF li; N bestes; H nule beste a aus avenir — 7 Y, NQ, HWCRV par .. par; OF manace; W ne par amours ne par p. — 8 N, H tant quelle; HFV reuenist (FV ele *f.*), Y, C uienge — 9, 10 *fehlen in* W — 9 C Com; ADY, HPS al — 10 Q, V la, F ot; C as euz — 11 Y *u. s. w.* as cheueriz (cheuriax), WC a cevriaus, P as kieures; NQ, PWOFV vint; Y *u. s. w.* (— C) lur; N, HWR pria; C merci cria — 12 F lui o.; Y, Q ourissent ceo p., W ouvrissent ce prouva, N, R ourissent ce rouua, S ourissent e proia, H ourissent et cria, PV ourissent lor p., C ourissent se lor p. (+ 1); OF e li p.

LXXXIX. 1 AY cheure, D cheuere — 2 Y truuer — 3 AD cheuerol — 4 A pria, Y prea — 5 AY quil, D kil — 6 A eus, Y eals — 7 AY preere — 8 A de ci; A ke; A arere — 9 Y fud; ADY al — 11 AD cheuerol; Y uait; Y ruua — 12 D ke; A ouerist; D ce; A pria, Y prea.

od tel voiz cum la chievre aveit.
E li chevruels li respundeit,
que la voiz de sa mere oï,
mes sun cors niënt ne choisi.
'Va t'en ariere', fet il, 'lere!
Bien sai que tu n'iés pas ma mere.'
Se li chevruels l'eüst cuilli
en la maisun ensemble od li,
mangié l'eüst e devoré.

Pur ceo chastie le sené,
qu'il ne deie mal cunseil creire
ne mençunge tenir pur veire.
Tute genz sevent cunseillier;
mes tuit cunseil n'unt pas mestier:
li felun e li desleial
dunent tuz jurs cunseil de mal.

13 N, HSRV a tel, P en tel — 14 *Alle Hss. haben von nun an Sing.* — 15 Y, RV ki, H quant; Y de *f.* (—1); W le; Q quil auoit de sa mere oi — 16 S le cors; H de son cors nient, OF du cors nient; PS mie ne; C ne ui ne ch.; Q mes noient sa mere choisi — 17 ADY, NQ t'en *f.* (ele); OF dist; Y Va fait ele ariere lere, H Va ten dist il arriere l., W Va tent fait il ariere l., V Va ten fait il va ten fors lerre — 18 C Je sai bien que nes; F mie ma (+1); S mon pere — 19—22 *fehlen in* H — 19 AD lust recuilli (+1), Y lust acuilli (+1), P leust coisi, SRV leust o lui; OF Sil eust le leu acuelli — 20 O ensemble en sa m. o li; AD, N, R la, *sonst* sa; SRV dedens sa (R la) m. recuilli (R ac.); C auueques lui — 22 F Ensi; P casti on, W casti jou, C chastient; Y li sene, Q len sonne (? = lenseignie) — 23 AD, N que hum (D kem, N que len) ne; N doit; H nu ne doit mauvais c. c., C que nus ne doit parole cr. — 24 AD, NQ, PWO dire, Y creire; F pour tenir voire; SRV ne parole qui ne soit v., C se il ne seit quele soit uoire — 25 WCOFRV Totes gens, Q Toutes sen; RV doiuent; N Pluseurs genz feussent conseillier — 28 N si donnent (de *f.*); YM dune; M, V toz dis, C ades; Q conseilg molt mal.

---

13 AD tele; AD cume; ADY cheure — 14 A cheuerol, D cheuerel, Y cheurilz; Y respondeit — 15 D ke — 16 A nent — 17 A arere; Y fait — 18 D ke; ADY es — 19 A Si, D Ci; A cheuerol, D cheuerel, Y cheurilz; ADY lust — 20 AY meisun — 21 Y mange; ADY lust; Y deuure — 23 Y deiue; D conseil — 24 A mencuigne, D menconge; D ueir — 25 ADY gent; A seiuent; A cunseiller, DY conseiller — 26 ADY tuz; AY cunseilz, D conseilz; ADY mester — 27 A feluns, D felons; D desliel, Y desleal — 28 Y iurz; D conseil.

XC.

De homine et mensura.

Ci cunte d'un mesureür,
ki terre mesurot un jur.
Durement maldist la mesure;
kar ne pot par nule aventure
od li, ceo dist, dreit mesurer.
La perche dist: 'Lai mei ester!
Jeo ne faz par mei nule rien:
tu me getes, ceo veit hum bien.
Mes tu iés pleins de tricherie:
sur mei turnes ta felunie.'

Issi funt li nundreiturier:
quant hum aparceit lur mestier,
les altres vuelent enculper
e lur mesfet sur els turner.

XC. 1 ADM Ci nus cunte (+ 1) — 3 F Premierement (+ 1); NQ, S maudit; M, PS sa — 4 PV puet; F enuenture — 5 od] P a; ceo d.] M ne pot (*wie V.* 4); N, S dit — 6 P uergue, V verge; S Cele li dit; N, HP Lesse mester — 7 V Tu; SV pour — 8 RV set — 10 N, P turne; WS vilonnie; V en tournes le folie — 11 Q, WOF sont (?); S cil; N nondroituriers : mestiers — 12 Q aparceuoit (+) — 13 V autrui si woelent; S encombrer — 13, 14 *fehlen in* Q, *s. Anh.* — 14 M, ORS meffeis; V sur autrui geter (+ 1).

XC. 1 AD mesurur — 2 A que, D ke; AD tere — 3 A maudist — 4 D nul — 5 D co — 7 D nul — 8 AD gettes; D co; D hom — 9 AD es plein — 10 D me; D felonie — 11 A nundreiturers, D nundreitirels (*so*) — 12 D kant hom; A mesters, D mestiers — 13 A autres; A ueulent, D uuleunt; A encuper, D enculpir — 14 A eus.

XCI.

De cerva hinnulum instruente.

Une bisse chastiot ja
un suen feon, qu'ele mena,
cum il se dut des chiens guarder
e des veneürs desturner
e del lou qu'il ne l'encuntrast,
qu'il ne l'ocesist e manjast.
Quant il aloënt si parlant,
si unt veü un hume errant;
arc portot, saiete e bulzuns.
Sa mere apela li feüns;
demanda li, ki cil huem fu.
E la bisse l'a respundu:

XCI. 1 V castia; Q si chastioit : menoit (si *ist übergeschrieben, und hinter* chastioit *ist ein Wort, d. h.* ja, *ausradiert.* — 2 O en mena — 3 V ke; S com se deuoit; Q, COFRV doit; C des *f.* (—1); des ch.] AD par tut — 5 AD e de lui; W nes enconbrast — 6 S il *f.*; Y, H ne, V ou; M e occesist e deuorast — 7 C Com; POFR Que quil (F Coi quil) al., V Si come al.; H Si comme il vont ainsi p. — 9 OF porte; Q, PS saietes bouzons, O e saietes e buison (+2); M, HPW bougons, NQ, S bouzons, R bouions (*so*), C boucons, F bougoin — 10 P La; FV apele; li] NQ ses — 11 cil] CF li; M d. qui cel home fu, WRV d. li ques hons ce (RV il) fu, H e li demanda qui cil fu, S demande li quel chose fu; Q a chaucun dist dont ne uois tu — 12 M, PCRV La bisse li a; F bissete a, ADY, N, OS bisse ad (—1); W Sa mere la tos r., H Sa mere li a r.; Q Demandant len (?) a resp.

XCI. 2 D sun; Y foun; A que ele, D kele — 3 A deust, Y dust — 5 D encontrast — 6 D kil; D ocist; ADY mangast — 8 DY home — 9 A setes, DY saetes; Y buzuns — 10 DY founs — 11 Y lui; ADY que; AD hume, Y home — 12 A bysse; AD ad.

'C'est cil, dunt plus te deiz cremeir
e greignur poür puez aveir.
Mes or l'esguarde bien de pres,
se tu l'encuntroes ja mes,
que de lui te saces guarder.'
'Mei n'estuet pas', fet il, 'duter.
Il ne nus vuelt faire nul mal;
de l'altre part de sun cheval
est descenduz, si est muciez:
de nus veeir est esmaiez.'
'Nenil, bels fiz, n'i a niënt;
einz esguarde hardiëment,
si vait sun fust apareillant,
u a grant mal el chief devant:
se il le fet vers nus venir,
bien en purrum le mal sentir.

13 S Cest ce, C Cel cil; Y cist; Q, OF pues; Y dunt te deis plus cremer, M (Chou est cil) que dois plus cr., H que tu dois plus cremir, P dont tu te dois garder; D deies creieir — 14 M grignor pour en doi; PCS dois; V e dont tu dois peur auoir, H quant le vois et plus tost fuir — 15 D, W le guarde; C le reg. de prez; S lencontre (*so*); P de chi pres, V de bien pres — 16 S que se lencontroies; AD lencuntres (—1), M lencontoies (*so*), Y lentruues (—1), H le veoies; C le conoistiez mes — 17 C puissez — 18 AD Nus; C ne covient; pas fet il] R il iamais; fet il] F de li; H Moi dist il nestuet pas d. — 19 C Cil; fere] W fait il — 20 Y de altre (—1); P part *f.* (—1); A del ch. (—1) — 21 HP si sest, M sest — 22 V et nous; M enmaies — 23 P Non dieu, Q De ce; b. f.] W nennil; AD fiz de ceo ni (+2); Y co ni a nient, M, N ce nest nient; H Non est biaus fils ni va nient — 24 C regarde; H ains nous esg. malement, V ains gaite nous traitrement — 25 N, OFR sil, H il; W fer, V art — 26 N qui, V dont; OS mail, Q moel, P mache, *sonst* mal; S un grant mail a, M, CR ou grant mal a, Q o grant moel (—1); Y, PC al; V fer — 27 M si le fera; C a nos — 28 en p.] PC porrions; *die Hss.* le mal, *nicht* le mail, H grant mal, P le mort; W b. poriens tresgrant mal s., S le mal en porrons bien s., M bien tost en porum mal s.

13 Y Ceo est; D deies, Y deis; A cremer — 14 AD greinur, Y greinnur; AD puz, Y poz; AY auer — 15 ADY ore; A lesgarde — 16 ADY si; Y meis — 17 D ke; Y saches; A garder — 18 AD estut, Y estot; Y feit — 19 A ueut, D uolt, Y uult; ADY fere — 20 A autre — 21 D deceuduz; ADY mucez — 22 ADY ueer; DY esmaez — 23 A beu, D beal, Y bel; Y filz; D co; AD ad — 25 AY aparaillant, D aparilant — 26 ADY ad; AD chef — 27 ADY sil; Y fait — 28 D purum.

Mielz est que nus nus en fuiuns.'
'Ne fuirai pas, desi qu'il traie,
quel aventure que j'en aie.'

En reprueche dit hum suvent,
que fols ne crient, desi qu'il prent.
Quant fols ne vuelt creire le sage,
suvent i pert par sun ultrage.

29 Y est *f.* (—1), O vaut, S uient; AD nus *f.* (—1); C Assez est mieus que nos fuions — 30 C Adont respondi; P Donc li respont li siens fauons — 31 Y Nu ferrai; pas] AD mie (+1), C ia; A di ci, DY de si, M, Q, H de ci, N, C tant, RV deuant; F il *f.* — 32 W en *f.*; W *s. Anh.* — 33 Y Vne, C Vn; POFSRV En reprouuier, Q En conseillant (*auf Rasur*) — 34 AD que *f.*; P croit, RV doute (desquil); A dici, H de ci, C tant, Q deuant, N iusques, P dusque; ADY pent — 36 P sil i pert cest; RV i (V en) puet auoir damage.

---

29 A Meuz, Y Melz; A enfuiums — 30 Y founs — 31 Y Nu ferrai; D fuerai — 32 AY ieo en, D io en — 33 AY reproche, D repreche; D hom, Y hoem — 34 A fous; ADY crent — 35 A fol; A ueut, D uolt, Y uult; AD crere — 36 Y suuent; A utrage.

XCII.

De corvo et pullo eius.

Ci nus recunte d'un corbel,
ki enseignot un suen oisel,
qu'il ne deüst nul hume atendre,
kil volsist encumbrer ne prendre;
s'ume veïst baissier a terre,
prendre bastun u piere querre,
dunc s'en deüst aillurs voler,
que cil nel poïst encumbrer.
'Se jeo nel vei', fet il, 'baissier
ne en ses meins rien maniër,
me dei jeo dunkes remuër?'
Li cors respunt: 'Laisse m'ester!

XCII. 1 N uos — 3 S deuoit; O nul *f.*; D entendre — 4 W qui; V deust; AD e; H qui tenir le vosist ou p. — 5, 6 *fehlen in* V — 5 AD sil humme ueist (+ 1), M sil ueist home (+ 1), W se homme voit, R se home vit; O veist abaissier, F abaisier veist (+ 1); AD vers t. — 6 POF ne; F prendre — 7 M se deust, N se deuroit; HP aler; V anchois alast ailleurs voler — 8 M lom; O ne; N ne le puisse, F ne le puist; V quil ne peust prendre nenconbrer (+ 1) — 9 HP dist; R cil; M Tot nel uoie ie abaisier, OF E se iou nel uoi abaissier — 10 A nen ses, D ne ses (— 1), V ni en ses, Q, W ni a ses, H ne ens es, S nentre ses; OF sas (F sa) mains li voi riens m. — 11 AD dei ieo dunc r. (— 2); Q, WS doi ge me, POFRV doi me iou; M si me uodrai ge — 12 FSRV Li corbeax dit, PW Li corbeus respont, H Dist li corbiaus; M Lais moi ester, W Lai me ester, P Lais me ester, V Laissies mester.

XCII. 2 A que, D ki; D sun — 3 D dust; A humme, D home — 4 AD quil; A uousist, D uolsis (*so*); D enconbrer — 5 A humme, D home; A baisser, D baiser; A tere — 6 D quere — 7 D dust — 8 D ke; D enconbrer — 9 A Si; D ie; A beisser, D beser — 11 D io; A dunc, D dunes — 12 AD corps.

Jeo ne te dei mais enseignier;
car tu n'en as niënt mestier.
Vole par tei, e si t'aïe!
Or sui senz dute de ta vie;
a mes altres oisels irai,
a mun poeir lur aiderai.'

Par cest essample nus dit tant:
quant hum a nurri sun enfant,
qu'il le veit sage e veziẽ,
le quer en a joius e lié;
a sun cunseil le deit laissier
e puis les altres avancier.

13, 14 *fehlen in* ADM, N, FS — 13 O plus, V mie — 14 nient] O mais nul, H point de, RV mie — 15 P Soies; RV par tout; A e *f.* (—1); D si *f.* (—1) — 16 HW Je, Q Hors; SRV nai mes — 17 M a mes oiseles men — 18 M, Q, O les — 19 O Pour; M, Q, W vos di — 20 V a tant norri (+1) — 21 V que len, W son le, H e le, S com le; W avisie — 22 W son; A en *f.* (—1); V a en; N, PWOFSRV ioiant — 23 P en; RV se d. — 24 Q, PWSRV conseillier; OF e penst des autres consillier.

---

15 AD te haie — 16 AD Ore; A sanz — 17 A autres oiseus — 19 D ceste — 20 D hom; AD ad — 21 D kil; A ueizie — 22 A queor; AD ad; D le — 23 D conseil; A leisser, D laiser — 24 A autres; A auancer.

XCIII.

De lupo et capro.

Par vieil essample truis escrit
e Esopes le cunte e dit,
qu'uns bus entra en une lande,
si alot querre sa viande.
Guarda, si vit un lou venir;
ne pot desturner ne guenchir:
en mi la lande s'arestut.
Li lous demanda, que ceo dut
qu'il s'ert en cele lande mis
e que il aveit dedenz quis.
Li bus respunt: 'Jeo vus fuï,
tant cum jeo poi; or sai de fi,
que ne puis mais fuïr avant:

XCIII. 1 OF En un ex.; P En essample trouons esc.; Y trouum escrit (+ 1); M Un uiel ex. conte e dit — 2 P que Esops, S que Ysope; N Esopes le raconte; S conte e si dit (le *f.*), R compte ce dit, V encontre a dit; Q le mostre; M e Ysope le nos escrit — 3 α que *f.*; M, HPWSRV bues, N, F bous, Q buef; M entroit, S ala — 4 SRV ou; Y, P ala (Y sa ala) — 5 O voit; S le lou, V deus leus — 6 HR nel, F nen; ADY esturner, M trestorner — 8 S demande — 9 N, P sest, A seit — 10 $\beta\gamma$ la dedenz — 11 Q, HPWRS bues, N, OF bous, V leus; Y dist (— 1); W Car je vous fui; H siui, V siuy — 12 W puis; ADY mes ore (Y or) (+ 1), M mais or (jeo *f.*) — 13 AD que ieo (D ke io) ne poi fui (D fuir); N poi; FS aler.

XCIII. 1 ADY ueil; D escrist — 2 A Ysopus; D conte — 3 A vn; ADY bucs — 4 ADY quere — 8 D ce dust — 10 ADY quil — 11 ADY bucs — 12 D ie; AD ore; Y sa — 13 AD poi; Y mes.

pur ceo vus sui alez querant.'
Li lous respunt: 'Jeo te rai quis
par tuz les bois de cest païs,
ceo m'est a vis, un an entier.
Mult aveie grant desirier
de mangier ta char, ki est saine,
si n'iés mie chargiez de laine.'
'Or m'avez', fet li bus, 'trové,
si vus requier par charité
qu'alcune merci e pardun
faciez cest vostre cumpaignun.'
Li lous li dist, quant il l'oï:
'Tu n'avras ja de mei merci;
kar ne te puis terme doner,
que jeo t'en veie vif aler.'
'Jeo ne quier terme', dist li bus,
'fors tant que jeo die pur vus

14 Y pur ceo alai querant (—2) — 15 AD, HW li dist, Y dist (—1), N, O redit; ADM E ieo te ai quis, Q Ge tarai q., R Je rai toi q., POF Jou tai requis, V Je tai tous quis — 16 Y tut le bois, Q, PF tout les bois; SV leus (lius); M por vos fui hors — 17 S auint (*so*) — 19 P de ta char m.; A de ta char (+1); Y ke mult est (+1) — 20 S tu; M, N, F nest; F point (—1); P car nest carchie (—1) — 21 M mas tu; HWRV dist; M, Q, HPWSRV bues, F bous, N bouc — 22 Q or — 23 F que vne m.; H ou — 24 F saciez, SRV aiez; cest] W cel, M, HSRV de, N *f.* (—1) — 25 O li *f.* (—1); M li at dit (+1), Q, F respont (li *f.*) — 26 H merci de mi; SRV Ge naurai ga de toi m. — 27 Y te *f.* (—1); S triues — 28 OF por coi; P len uoie, AD te ueie, N, OF te uoi (F uoi ie); S raler — 29 Y, NQ, POF nen; W voel; M, Q bues, WOF bous; P li bues dist, H sire dous; SRV Dist li bues terme ne te (R ie ne, V ne req.) quier — 30 P que iaie por toi dit; Q por ues; Y nus; SRV que dieu puisse (RV p. d.) proier.

---

14 D co; AD ale — 15 D Ie — 17 D enter — 18 A Mut; ADY desirer — 19 ADY manger; A que, Y ke — 20 Y nes; AD chargie, Y charge; D lainne — 21 AD Ore; ADY bues; Y truue — 22 ADY requer — 23 A que aucune, D ke alcune, Y que acune — 24 ADY facez; D ceste; A cumpainun, D compaignun — 26 A naueras; Y mai — 27 Y car; Y duner — 28 D ke io; Y uit — 29 D Ie; ADY quer; ADY bues — 30 D ke io.

une messe e altre pur mei
sur cel halt tertre, que la vei.
Tutes les bestes ki l'orrunt,
ki es bois e es viles sunt,
ferunt pur nus a deu preiere.'
Li lous l'otreie en tel maniere.
Hors de la lande amdui en vunt,
ensemble vienent tresqu'al munt.
Li bus esteit desus muntez;
li lous fu tuz aseürez,
desuz remest, si atendi.
Li bus leva en halt sun cri;
si durement aveit crié,
que li pastur sunt hors alé
e cil, ki pres del munt esteient
e es viles en tur maneient.
Le lou virent, si l'escriërent,

31 ADM e *f.*; W messe lautre, N messe e lautre; OF e une pour; Y une messe pur mei e altre pur tei (+1); SRV beax sire por moi (RV vous) e por toi — 32 AD sur cel tertre ke io la v., S sor ce tertre la que ge uoi; Y, P cest, N, R ce; W ces haus tertres; M, OF mont que ie la v.; Y, NQ, PWSRV que ieo uei — 34 M, N, WS al, Q el, H a, *sonst* as; F a uilles, HWS a vile, Q es v. (*wie Text*), *sonst* as v.; P a la uile e au bos s. (—1) — 35 Y, NQ, HPORV a deu pur n., W au bos pour nous, F p. nous propre p., W au bos pour nous, F p. nous propre p., S a dieu ceste pr.; DM, Q uus (?), V moi — 36 V otrie; F *s. Anh.* — 37, 38 *fehlen in* O — 37 Hors de la] F De (—2), H Hors de (—1); V ensanle; M, PF sen — 38 V ambedes vinrent; D uient; Y desqual, HV duskau, M, NQ, WFR iusquau; P ensemble dusque au pie du m. — 39 M, Q, HPWSRV bues, N bous; O est molt tost m. (—1), F il est molt tost m.; H Tout en son est li bues m. — 40 P e li leus est a.; WOFRV estoit a. — 41 N remaint; HOF latendi — 42 M, Q, HPWSRV bues, N bous; P E li bues lieue; M, OF un cri — 43 H si a si d. c.; P a lues, V a haut — 44 V i sont ale — 45 O de; SRV aloient — 46 M e qui (+1), OF qui; Q a, *sonst* as; F vilains; V dentor — 47 Q Virent le leu.

---

31 A autre — 32 A ke — 33 AD qui; Y la orrunt — 34 A que; Y as .. as — 35 A preere — 36 DY otrie; A teu; AY manere — 37 D ambdui, Y andui; D uont — 38 A tresque al — 39 ADY bucs; D desuz — 40 Y fut; ADY tut — 41 ADY remist — 42 ADY bucs; A haut, D alt — 44 D ki — 45 A que, DY qui; Y esteieient.

de tutes parz les chiens huërent.
Le lou unt pris e deciré.
E il a le buc apelé:
'Frere', fet il, 'bien sai e vei,
malement as preié pur mei;
bien poi entendre par le cri,
que c'ert preiere d'enemi.
Mult est malvaise ta pramesse,
unkes mes n'oï peiur messe.'
'Par ma fei, sire', dist li bus,
'tut altresi preiai pur vus,
cum vus volsistes pur mei faire;
kar fel estes e de put aire.
Ja ne poi jeo merci aveir,
que jeo vesquisse tresqu'al seir:
pur ceo m'estut de mei penser
e vus laissier e ubliër.'

49 H Tant que pris lont; Y, Q, HWOF detire — 50 P Li leus a le buef; M, Q, HPWSRV buef — 51 H dist; P en moie foi; Y Frere bien sai e bien le uei — 52 AD auez prie (+1) — 53 PO puis, W puet, Y poeie (+1); OF ton cri — 54 P cest; H proiier — 55 P la; RV proiere — 56 Q, WOF conques; W je; n'oï] P uoir; R noy tel maniere; V molt est mauaise tel maniere — 57 M frere fait li bues, Q, WOF sire fait li bous (Q buef); N lous; P Par foi sire ce dist li bues, H Li bues respont biaus sires dous, SRV Sire dit li bues (V leus) par ma foi — 58 H autretel; Y preereie (+2), N prie, W proi jou; SRV toi; Q ausint bien proia a uostre eus, P autresi prias a uostre oues — 59 M uolies faire por moi — 60 OF fols; V molt estes fel; M fel estes e de pute loi — 61 ADY poeie ieo (+2); jeo] V pas; P A uous ne peu m. a.; W trouver — 62 M iesque, NQ, WOSR iusque, HPFV duske; W souper — 63 NQ, HWOS mestuet, Y mestot; H por — 64 *fehlt in* O; V laissier en tribouler.

---

48 AY chens — 50 ADY ad — 52 AD prie — 54 D ke co; AY ceo ert; A preere; AD de en. — 55 A Mut; A mauueise, D malueise, Y malueis; D premesse — 56 AD vnc; Y meis; Y pour — 57 Y fai; ADY bucs — 58 A autresi; AY priai, D preai — 59 A uousistes, Y uulsistes; Y mai; ADY feire — 60 ADY eire — 61 D io — 62 D ke io uesquise; A tresque al — 63 D ce; Y mestot — 64 A leisser, D leiser, Y lesser.

Suvent veit hum de meinte gent,
ki quident tut a esciënt
qu'altre deie pur els parler
e lur message bien porter,
si parolent le plus pur els
e laissent e ubliënt cels.

65 AD Ceo ueit (—1); M Lom uoit souent — 66 N, V quil — 67 S quentrax, V cautel; Il doit; F por li; AD preer (D preier) — 68 S le; Q, WOV conter — 69 M qui p. le bien; Y le *f.* (—1); OF li plus — 70 Q, V si; AD si ubl.; AD iceus (+ 1); AD *s. Anh.*

---

65 D hom, Y hoem; Y mainte — 66 A que — 67 A que autre, Y que altre; AD deiue; A eus, Y eals — 69 AD eus, Y eals — 70 AD leissent, Y lessent.

XCIV.

De homine et uxore litigiosa.

Uns vileins ot femme a espuse,
ki mult esteit cuntrariüse.
Un jur furent ensemble alé
pur els deduire par un pre.
Li vileins a sa femme dit,
qu'unkes mes de ses uiz ne vit
nul pre falchié si uëlment.
El li respunt hastivement:
'Ainz fu od les forces trenchiez.'
Dit li vileins: 'Einz fu falchiez.'
'Einz est', fet la femme, 'tunduz.'

XCIV. 1 HV prist; Y, NQ, CR ot sa f. espuse, AD ot femme esp. (—1); W et esp.; P f. espousee — 2 P qui durement ert reborsee — 3 I estoient (+1); W entreus, S el bois — 4 par] Q aual, H en mi; I en un vert pre — 5 M od sa f. at dit; Y, HS ad dit — 6 W que *f.*; H kil ainc mes de, M quil onques od; C mes *f.*; A des oilz, D de oilz (—1), V a ses ex — 7 I nul *f.* (—1), HC un; D huelement, N yuelment, Q, HCS igalment, WRV ingalment, I oniment, P iustement; M prei fachiet si ouellement — 8 M Celle r., QI, HPWSV Ele r.; C Ele respondi erranment; H hasteement, V isnelement — 9 Y les *f.* (—1); AD a uns f., P dunes forces, M de forches tot — 10 AY, N, PSR Dist; QI Li vilains dit, V E chil respont; AD Einz est, C Il fu, N Il est, Y Mes est, I Quil fu — 11—14 *fehlen in* M — 11 Y Mes; I Ains dist la (—1); PC fu; S fist, H dist; Q, W dame.

XCIV. 1 AD Un uilain; Y uilains — 2 A que; A mut; Y cuntraliuse — 4 AD eus, Y eals; Y dedure — 5 DY uilains — 6 A que unc, D ke unkes, Y que unkes; DY meis; ADY oilz — 7 A fauke, D falche, Y fauche; A velement, D huelement — 8 Y Ele — 9 Y Einz fud; ADY trenchez — 10 ADY Dist; DY uilains; ADY fauchez — 11 Y fait.

Dune s'est li vileins irascuz.
'Tu iés', fet il, 'fole pruvee:
ceste herbe fu od falz colpee.
Mes tu iés si engresse e fole,
qu'avant vuels metre ta parole;
la meie vuels faire remeindre,
par engresté me vuels ateindre.'
Li vileins l'a a val getee,
si li a langue colpee.
Puis demande qu'a vis li fu
e qu'ele en aveit entendu,
se li prez fu od falz falchiez
u od forces esteit trenchiez.
La u ele ne pot parler,
od ses deiz li prist a mustrer

12 Q, C Lors; I le v. fu; DY, CSRV est, W fu; V E li vilains est ir. — 13 I, H dist — 14 W ains fu fait il; Y a falz, NQ, PC a faus, H au faus, V a fauc, W a fau; I tranchee; S cest pre est a la fauz coupee — 15 Y, W si *f.* (—1); H Trop es desmesuree e f., C Tu es si engresee e si f. — 16 Y que ualt uus mettre (*so*), Q quant tu uelz m.; H quant tu desfais si ma p., I que veulx que vainques ta p. — 17 H par engreste me veus a. — 18 N e par engin; me] M, Q, V la (le); Q, V estaindre; H por faire ma raison remaindre, I par ton engin la veulx estaindre — 19 H Lors la li v. jus g., Q Lors la a la terre gitee, SRV Cil la a la terre gitee; I a mal grevee; W tirie — 20 S e la langue li a c.; YM sa; W trencie — 21 Y E puis (+1); M, Q, PWCR demanda; V len fu — 22 ADY e *f.* (Y quei); M e coment lauoit; C i auoit — 23 NQ, C a faus, V a fauc, H au faus; W trencies — 24 N sa forces estoit, Q se au forces fu, SV sil fu o (V as) forces; WC a, HR as; M tout detrenchies; AD fust, Y fud (—1); W rongnies — 25 NQ cele; V nen; AD La uielle (D ueile) quant ne p. p., S La uielle ne pot pas paller, M Celle ne pout mies parler — 26 NQ, PWS a ses; AD li *f.* (—1), WRV le; H prist ele a ses dois a m., C au doi li a pris m. (—1), M od ses dens prist a demostrer.

12 DY uilains; Y irascuuz — 13 ADY es; Y fait — 14 Y cest; Y fut; AD falcs, Y falz; AY copee — 15 Y es — 16 A que auant, D kauant; A ueus, D uels; ADY mettre — 17 A ueus, D uols, Y uules; AD fere, Y feire; DY remaindre — 18 A uols, D uels, Y auls (*so*) — 19 DY uilains; ADY lad; Y iettee — 20 AD ad; ADY lange; A copee — 21 A quei auis, Y que auis — 22 A que ele, D kele, Y quei ele — 23 A si; Y fud; AD falcs, Y falz; A fauchez, D falchez, Y falchesz — 24 ADY trenchez.

que forces l'aveient trenchié
e que falz ne l'ot pas seié.

Par cest essample vuelt mustrer,
bien le puet hum suvent pruver:
se fols parole une folie
e altre vient, ki sens li die,
ne l'en creit pas, einz s'en aïre;
la u il set qu'il en est pire,
vuelt sa mençunge metre avant:
nuls nel fereit de ceo taisant.

27 Y, C ka, RV quas; H que les f. lorent; V lauoit on; W soie; M que forche orent le prei trenchiet — 28 RV ne lauoit soie (V faukie); PS fauchie; M ni ot atouchiet, Q ni auoit touchie; W que faus ne lavoient pas trencie (+1) — 29 YM, Q, γ (—C) uuil; W prouer — 30 R et bien le puet s. p., V e on le puet s. v.; C par tant montrer; W moustrer — 31 RV quant, Y ke; P que suns faus dist, C que se fous dit; une] Q de — 32 Y qui le sens die, P qui vns sens die, RV qui len (V le) desdie — 33 AD nel (—1), Q, WV ne le; P li faus nel croit — 34 P la ou set bien que cest li p., Y, V la u il seit bien quil en est p. (+1); AD que len, S quil nen; H quil est au p., W quil sen aire — 35 M sa menchoingne uuet mettre auant, P metre uilt sa m. auant — 36 de ceo] S du tot; V restant.

---

27 D ke; ADY trenche — 28 A falcs, DY falz — 29 D ceste sample; A ueut, D uult — 30 A peot, D put; D om, Y hoem — 31 A si, D ses — 32 A autre; A que, DY qui — 34 Y seit — 35 A veut, D volt, Y vult; D menconge; ADY mettre — 36 A nul, Y nus; DY freit; D co.

XCV.

De uxore mala et marito eius.

D'un vilein cunte, ki aveit
une femme, qu'il mult cremeit;
kar ele esteit mult felunesse,
de male part e tenceresse.
Eissi avint que par un jur
menot ses humes en labur.
Dunc preierent cil al vilein
qu'il lur dunast cerveise e pein,
si en purreient mielz ovrer.
A sa femme les rueve aler
e li preier qu'el lur dunast;
kar pis sereit, s'il i alast.
Cil unt a la femme preié;
puis li unt dit e cunseillié
que sis sire pas nel voleit.

XCV. 1 P home — 2 Q, W qui m., M, PS que m.; H amoit; S que molt haoit, C que il dotoit — 3 Q, PW tenceresse; C que ele fut molt tricheresce — 4 P guise; HSRV tricheresse, Q, PWC felenesse — 6 W des — 8 AD, PV il *f.*; S e uin e p. — 9 N donques; ADM le meuz (+1, M en *f.*); Q, WSRV sen (Q, RV si) p. molt m. o., H si p. dont miex o., P si p. miex labourer — 11 M e priier li, Q, SRV a lui p., H li pr. (quele); N qui leur; Q, PWCSRV el *f.* — 12 M de pis lur fuist; C que; AD kar pis lur sereit (+1); H vaurroit; Q, S quil i alast — 13 D E il (+1); HCV lont; PV sa; M Cil en sunt a la f. ale — 14 M, CSV si (se).

XCV. 1 D uilain; D qui — 2, 3 A mut — 3 D felonesce — 5 A auient — 6 D homes — 7 A prierent; D uilain — 8 D kil; D cenaise; D pain — 9 D sin; A meuz; D uurer — 10 AD ruue — 11 A prier; A que ele — 14 D dist; A cunseille, D conseile — 15 D ke; AD sires.

Dunc respundi qu'el lur durreit;
mes guardassent qu'il n'en eüst
ne n'en manjast ne n'en beüst;
ore alassent falchier les prez:
ele lur portereit asez.
Cil s'en alerent lieement.
El les siwi hastivement;
viande e beivre lur porta;
que haitié fussent, lur preia.
Ensemble asistrent al mangier.
'Pensez', fet ele, 'del haitier!'
'Si feruns nus', fet sis baruns,
'e granz merciz que nus l'avuns.'
Quant ele vit sun seignur lié,
mult ot le quer triste e irié.
De sun barun se traist ariere;
il la siwi vers la riviere.
Tant cum ele se traist en sus,

16 C Lors; M Celle respont, H Cele dist (quele), P Dont dist ele; N respont quel leur en d.; WSV el *f.* — 17 V il *f.*; M que riens neust — 18 P nil . . nil; N, WS ne ne m.; D, WCSV ne ne b.; AD ne ne mangast od eus (D els) ne beust (D ne ne bust) (+ 1), M od eus ne mangast ne beust — 19 S or sen aillent; N fauchiez; M, V lur prez — 20 C len; PS portera; Q en lor emporteroit a., H tost lor enp. apres — 21 M tot riant — 22 H Ele (erranment); P, WCSRV Ele les siut, AD Ele uient (D uint) apres; C haitiement; M La femme les uint ataingnant — 23 *fehlt in* D; A lur aporta (+ 1) — 24 S e h.; ADM ceo lur p. (+ 1, M que *f.*) — 25 P Quant sasisent (— 1); V sieent, H sisent; R a m., C au diner — 26 H dist; S hastier, C haster, RV fauchier, P (d)esploitier — 27 HC dist (dit); A li b. — 28 A, Q grant merci, N, WS grant merciz; NQ, WV quant; A tauums — 29 C cele; M baron; P son segnor vit lie — 30 M, RV le cuer ot dolent; HR e courcie — 31 HCR mari; Q sen uait; CR trait — 32 AD e il la siwi (+ 1), M e il la sieut; N cil; P ele sui; H praiere — 33 R E quant elle, H E ele plus; cum] PV ke; D, HR trait.

16 A que ele; A dureit — 18 AD mangast; D bust — 19 D or; A faucher, D falcher; D preiz — 20 D purtereit — 21 AD liement — 24 D ke — 25 A manger — 26 AD haiter — 27 A ferums, D ferom; D barons — 28 AD grant; A merci; AD auums — 29 D Kant — 30 A mut; A queor; A irrie, D irre — 31 D son baron; AD treist — 32 D siue; D riuere — 33 D trait.

e il la siut e plus e plus,
tant que li piez li eschapa:
en l'ewe chiet, si enfundra.
Li serjant saillirent aprés;
a val l'ewe current adés
pur li tenir, qu'el ne passast
e que li floz ne l'en portast.
Li vileins lur a escriĕ
qu'il ne sunt mie bien alé;
cuntre l'ewe la deient querre:
la la purrunt trover a terre,
la la quergent, si ferunt bien:
tant ert encuntre tute rien,
qu'a val l'ewe n'est pas alee,
cuntre la radur est turnee;
en sa mort ne fist ele mie
ceo que ne volt faire en sa vie.

34 N cil la suiui; AD siwi e plus e pus (+1), M siewi plus e plus; C sui plus, H porsuit plus; P e il sen fuit; PWSRV de plus en plus — 36 NQ, HPCSV afonda — 37 V coururent — 38 D auant; R afes; V querent a fers — 39, 40 *fehlen in* C — 39 H tenir *f.*; P qui ne; WV el *f.*; M, H neast, S neschapast — 40 S que *f.* (—1); H fluns, P laigue; A nen portast (—1) — 41 AD les ad — 42 AD dit que ne sunt pas; C pas (—1); P qui ne se sent mie bien lie — 43 AD encuntre (+1), C amont; N contremont la doiuent il q.; AD deussent (D dussent) (+1), P deues, S couient — 44 M ja, Q, W si, H car; P porres; S que la la porront bien trouerre, H car la sen keurt ele grant erre — 45, 46 *fehlen in* C — 45 A querunt, V quisent, P queres; P feres bien, V dirent bien — 46 H ele ert, P quele ert; Q car ele encontre t. r., W car elle ert contre t. r.; R est; V que contrestoit tant a tout bien — 47 PW que *f.*; AD al ual; RV sest aualee; M tornee; Q car en leue nest pas alee — 48 AD od reddur nest mie t.; R sest; M alee, PCV montee — 49 NQ, γ a sa; W fait — 50 NQ, CSR quel(e); W faisoit; M, NQ, γ (—H) a.

---

35 D ke — 36 A cheit — 37 AD Les serganz; D sailerent — 38 A curent, D curunt — 39 A que ele, D quele — 40 D ke — 41 A uilein, D uilains; AD ad — 43 D leue; AD quere — 44 D purunt trouer; AD tere — 46 D encontre tote — 47 A que al ual, D qual ual; D leue — 48 AD reddur — 49 AD feist — 50 D ce; A uot, D uolst; AD fere.

Issi avient: plusur estrivent
vers lur seignur, tant cum il vivent,
ne vuelent saveir ne sentir,
quels mals lur en puet avenir:
lur riote tienent avant.
Quant il le va aparcevant,
e il le turne a maltalent,
si s'en venge plus asprement.

51 H Maintes femmes ainsi estrivent — 52 M, V a lur; seignur *nur* R, *sonst* seignurs — 53 AD ne sauer ne ueulent (+1) — 54 AD en *f.* (−1) — 55, 56 *fehlen in* C — 55 H car (tant); M lor rotte t. si auant, S lor richece tornent auiuent (*so*), P leur veu tienent dorenauant — 56 N, WR se ua, Q, PS sen ua; M Que il soi uont, V E quant se vont; H Que il sen vont trop anuiant — 57 C quant on lor t., P si leur t. (—1), H kil le tornent; M le *f.* (tornet), S se, Q, PWC lor; S au, AD en — 58 *fehlt in* W; M il; AD, N, S se v.; HPC vengent; C hastivement; Q *fügt hinzu* quant il a nul mesfet les prent.

---

51 AD plusurs — 53 A ueulent, D uoilent; AD sauer — 54 A maus; A peot, D put — 58 D uienge.

XCVI.

De lepore et cervo.

Uns lievres vit un cerf ester;
ses cornes prist a reguarder,
mult li sembla bele sa teste.
Plus se tint vil que nule beste,
quant altresi n'esteit cornuz
e qu'il esteit si poi creüz.
A la sepande ala parler,
si li cumence a demander,
pur quei ne l'ot si honuré
e de cornes si aürné
cume le cerf, qu'il ot veü.
La deuesse l'a respundu:
'Tais, fols', fet ele, 'lai ester:

XCVI. 1 W aler — 2 N, PWORV esg. — 3 P samble; bele] D petit (*am Rand von späterer Hand*) — 4 P tient; P autre — 5 M, C que; Q tout ainsi (*auf Rasur*); M ne fu — 6 F e sil; C e que si pou estoit, W e quant si poi estoit; SV cremus — 7 D seppente, N spande, H espande, Q, PWCOF deesse, M, S destinee; RV As destinees va — 8 RV lor; *in* C *folgt F.* 101, 21, 22, *dann F.* 102. *d. h. es ist ein Blatt überschlagen* — 9 N, O quel; F nel pot si honnerer; AD nel ot tel (D itel) criee (A – 1), M ne la si atornei — 10 W de corne ne si; V des; R corne; M bel; HPWO atorne, F atourner — 11 V ke, AD cum ot, M cum est; H com li cerf fu; O chief; V que il a, M quelle at — 12 ADM, N, PWF le *f.* (M, WF E la); Q La deesse lui (*auf Rasur*) a r., H La deuesse a tost r., OSRV La destinee a r. — 13 P Va fol; H dist; AD Tu mesfez (D mefez) fet ele lei mei e. (+ 1), M Tais fait elle lais moi ester, V Tais fait ele faus lai ester.

XCVI. AD Un; D serf — 3 A mut — 4 AD uile — 5 D kant; A autresi — 6 D cruz — 7 D seppente al p. — 8 D comence — 10 AD aurnee — 11 D serf; D ueud — 12 AD ad; D respundut — 13 AD lei.

tu nes purreies guverner.'
'Si ferai bien', il li respunt.
Dunc ot cornes el chief a munt.
Mes nes poeit mie porter,
kar ne saveit od tut aler;
car plus aveit qu'il ne deüst
ne qu'a sa grandur n'esteüst.

Par cest essample vuelt mustrer:
li coveitus e li aver
vuelent tuz jurs tant cuveitier,
e si se vuelent eshalcier,
tant enpernent par lur ultrage,
que lur honurs turne a damage.

14 Q nel, PWS ne — 15 Q, H cil — 16 M fu cornus; A al chiel (*so*) amunt, D al chef lamunt — 17 W ne, Q nel — 18 Q, S ne ne; M ne sot un pas; HWS pooit; NQ, *γ* a tout — 19 M ot quauoir ne d.; A, O il *f.*; W deuoit — 20 N, HPSR et; AD a *f.*; M na sa grandor mestier ne fuist; OF grandece esteust; Q ne *f.*; V ne deust (*wie* V. 19), W naferoit — 21 Q, WRV uoil — 22 P que li rique home — 23 S tot, P trop; A comencer (*in* D *in* cuueiter *korrigiert*) — 24 N e tant; se] W en; M enhaucier, O ensaucier, H sorhaucier — 25 AD si; M e tant enprennent par outrage, V tant entreprendent par outrage — 26 ADM que (M quil) lur turne a d. (M a grant d.); P en; H hontage.

---

14 D guuernier — 16 A chiel, D chef — 19 D kar; D dust — 20 D ke; A estut, D estust — 21 AD ceste; A uent, D uelt — 22 AD le . . le — 23 A veulent, D volent; AD iurz — 24 A ueulent, D uolent; A eshaucer, D eshalcer — 25 A utrage — 26 D ke.

XCVII.

De lupo et columba.

Uns lous esguarda un colum,
ki cuilleit desuz un buissun
ramels, dunt sun ni voleit faire.
Li lous parla, ne se pot taire.
'Mult te vei', fet il, 'travaillier,
cuillir mairien e purchacier:
ja n'en iert mieldre ta maisuns.'
Dunc li respundi li culuns:
'E jeo te vei berbiz cuillir,
aignels e multuns retenir,
si n'en iés niënt avanciez
ne plus riches ne plus preisiez.'

XCVII. 1 Q regarda — 2 M cum il cuilhi sor; Y suz (— 1) — 3 D rames, M rainne, Y raims (— 1), NQ, HPWOF rainsiax; H dont il son ni volt f.; F veut f. (— 1); P uoloit son ni — 4 O sen; HP volt — 5 H dist — 6 M, P mairien cuilhir, H de rains c.; W rainsiaus — 7 A jeo ne uei, D ja ne uei; M ja niert de miedre; Y ja nen mendera ta maisun — 8 *a*, Q li *f.* (M Idont, Q Adonc); Y respunt (— 2) — 9 O E *f.* (— 1); AD vei tuz iurs b. (+ 2); berbiz] H moutons, N fet il — 10 F moutons e aigniaus; H e brebis; W recoillir — 11 Y nes (— 1); iés] N iert; ADM e si nen es (D nen nies) meuz (M riens) auancez, H si nen es pas molt au., W si nen es noient enricies — 12 Q mieus p.

XCVII. 1 AY Un; A lu; A esgarda; DY culun — 2 A que; A cuillot, D quileit; D buisun — 3 D rames; Y uuleit; AD fere — 4 A tere — 5 A Mut; D tei; Y feit; AY trauailler, D trauailier — 6 Y cuiller; A merin, D meirien, Y merim, N meirain, Q merrien, P mainrain, OF marien; ADY purchacer — 7 A meudre; A meisun, DY maisun — 8 A culum, Y culun — 9 D ie — 10 A aignel, Y ainnals; AY mutuns — 11 D nen ni es; AY es; AY auancez — 12 Y riche; ADY preisez.

Issi vet il des robeürs,
des larruns e des trichetürs:
quant il emblent altrui aveir,
mult le puet hum sovent veeir,
qu'il n'en sunt guaires amendé;
tuz jurs vivent en poverté.

13 M Tout issi ua des; F est; Y il *f.* (—1); PF de — 15 AY il asemblent (+1), M asemblent; D il ensemblent altre — 16 le] P em; W souvent le puet on — 17 F il *f.*; DYM, PW ne — 18 Q, O vienent a.

---

13 D ueit, Y uait; AD rebeurs — 14 AY laruns, D larrons — 15 D kant; A autrui; D auer — 16 A mut; A peot, D put; Y hoem; DY suuent; ADY ueer — 17 D kil; ADY gueres; Y amande — 18 ADY iurz; Y pourete.

XCVIII.

De catto et vulpe.

Uns gupiz e uns chaz alerent
par mi un champ. si purparlerent
que il sereient cumpaignun.
Dunc s'asemblent suz un buissun.
Li chaz al gupil demanda,
par quel engin se defendra
la u il ierent entrepris.
E li gupiz li dist: 'Amis,
dous engins sai, u mult me crei,
e pleine puche en ai od mei.
Mes jo ne vueil la puche ovrir,
desi que cil deient faillir.'

XCVIII. 2 W bos; H et si parlerent; P porpenserent — 4 O sasemblerent (+1), Q sasirent; Y desuz (+1), M sor, V les — 6 AD quels se (engins *f.*) (—2); NQ, R quiex engins; PWCSR le def.; M il saidera — 7 H quant il seroient; Y u *f.* (—1); N, P serront, YM serra; OF sil avient quil soit entrepris — 8 Y Li gupil li dit (—1), V Li goupix li respont; ADY, Q, S li dit, H a dit, R respont — 9 OF jou sai engiens; ADM cent; P des engiens sai ge molt iou croi — 10 Y e *f.* (—1), P, OF car; M buiche, P bouce (*ebenso V.* 12); Q plain pocel, N, OF plain un sac, SRV plein mon cuer; M en *f.* (—1) — 11, 12 *fehlen in* SRV — 11 Q, W nen; Y ma p., Q la porte, N le sac; OF le veil pas ouurir — 12 Y que deurunt (—1); Q doie; HW saillir (?), Q uenir; OF juscal besoig voie uenir.

XCVIII. 1 A Un gupil; D guplz, Y gupilz; ADY un; Y chat — 3 AY quil, D kil; A cumpainun, D compainun, Y compaignun — 6 A defendera — 7 AD erent — 8 ADY gupil; ADY dit — 9 DY enginz; A mut — 10 Y plaine — 11 D ie, Y ieo; AD uoil, Y uuil; A ouerir, Y uurir — 12 AD de ci; ADY deiuent; A failir.

Li chaz respunt par brief raisun:
'Nus n'iermes mie cumpaignun;
kar jeo ne sai fors un engin,
ceo sevent bien tuit mi veisin.'
La u il vunt issi parlant,
dous chiens virent venir curant.
Li gupiz vers le chat escrie:
'Ore ai jeo mestier de t'aïe.'
Li chaz respunt: 'Aïe tei!
N'ai qu'un engin: cil iert od mei.'
Dunc sailli li chaz sur l'espine.
Li chien saisissent par l'eschine
le gupil, sil vunt detirant,
e li chaz li escrie tant:
'Cumpain', fet il, 'pur quei t'ublies,
que ta puchete ne deslies?

13 M li dist brieue r.; V le brief sarmon, Y, R par brief sermon, H par court sermon — 14 A Nus nerums mie, Y Nus ne serum mie (+1), H Nus ne serons ja, S Nos ne seron pas, Q, RV Ne serons mie, N Nos ne sommes pas, M Ne sommes mies, OF Ne somes pas droit — 15 fors] M, HWFS que; R sai cun seul; V en moi enging — 16 S or; H tuit mi voisin bien (: engien) — 17 OF sont vont il p.; Y si (—1) — 18 A uienent tost c. (—1), D en uenunt c. (—1); M, OF uoient; H encontrent maintenant; Y venir *f.* (—2) — 19 S sescrie — 20 AD jeo *f.* (—1) — 22 que] D fors (+1); N, PFSRV est; H por — 23 ADM saut (D salt) (—1, M desur); H Li chas sailli dont sus lesp. — 24 Q, WOSR saisirent — 25 D sil *f.* (—1), Q, OF si; A decirant, V deschirant; HP si le vont tirant — 26 OF li (F se) vait escriant; M, NQ, W atant; Y li chaz li escrie a itant, H li chas li escria itant, P li cas escrie maintenant, S li chaz li a escrie tant — 27 Y Cumpaignun (+1); H dist; HF te *f.*; W toublie; AD Cumpain pur quei esparnies, M Compaignon par deu trop oblie — 28 Q quant tu ton boucel; ADY puche (—1); W que ta poce nas deslie, M que tu ta buiche ne delie, P la bouce por coi ne deslies, OF que tu ton sacel ne deslies, SRV quant tu ton sens tot (R que tu tous tes sens, V que tost ton sens) ne desplies.

---

13 AD breue — 14 A nerums, D nermes; D mi; A cumpainuns, D compainun — 15 D io — 16 D ce; A seiuent, D ceiuent; ADY tut — 17 D uont — 18 AD deus; Y chens — 19 A gupil, DY gupilz — 20 D Or; ADY mester; AD ta aie — 21 A Le — 22 A que un, Y kun; AD cel; ADY ert — 23 Y chat — 24 A Le; Y chen — 25 D uont — 27 D Compain, Y Cumpaignun; Y fait; Y quai te oblies — 28 D ke.

Tu l'espargnes trop lungement!
Li chien te hastent durement:
pur quei n'as tun sac deslié?'
'Jeo l'ai', fet il, 'trop espargnié.
Or te di bien, mielz amereie
tun sul engin, se jeo l'aveie,
que cels dunt ai ma puche pleine:
jeo te vei delivre de peine.'
'Bien me deit', fet li chaz, 'membrer
de ceo que j'ai oï cunter:
suvent est ateinz li gupiz,
tut seit il quointes par ses diz.'

Del menteür avient suvent,
tut parolt il raisnablement,
sil puet li sages entreprendre,
s'il vuelt a sa parole entendre.

29, 30 *fehlen in* OF — 29 RV Tu tesp. — 30 V aigrement — 31, 32 *fehlen in* H, *umgest. in* OF — 31 tun] Y tu; S sen desploie; O p. q. iou ai trop atrargie, F dont ie me tieng por engignie — 32 M Je ai; R dist; V Ja lor sont il trop esp. — 33 AD Jeol (D Jel), F Si; H Conpains sachez miex am. — 34 N tout seul lenging, P seul ton engieng, SV un seul engien — 35 S de; W tel; D que ai; V que quant je ai; Y, NQ, γ (—R) ieo ai (jai); Y ieo ai puke; W le poce, N ma bouche, P ma bouce, M la buiche, SRV ma pance; OF mon sacel plain — 36 N, P deliurer; H ne me pueent oster de p.; OF quant si ten voi deliure e sain — 37 P me doi, W te doi; N, H dist; AD fet il remembrer — 38 W je toi; H que jai oy souuent c. — 39 H que li gourpis est souvent pris — 40 W tous, PS ja, R si; OF sages en; M en — 41 P De, R Dun — 42 S ja, F dont; M parole; Y il *f.* (—1); P qui parole r.; H ken court parole noblement — 43, 44 *fehlen in* P — 43 S que puet; N peust; H mais li sages le puet reprendre — 44 S qui; M raison; H assez tost sil i veut ent.

---

29 ADY esparnies — 30 Y chen — 31 D sanc — 32 D Jo; Y fait; ADY esparnie — 33 Y Ore; A meuz, Y melz; Y ameraie — 34 ADY si; D io — 35 D ke; A ces, DY ceos; Y puke — 36 D je; A deliuere — 37 Y fait; Y chat — 38 D co ke; AY ieo ai, D io ai — 39 AY ateint; AD gupilz — 40 D cuintes, Y cuinte — 41 Y mentur — 42 A parot; D raisonablement, Y reinnablement — 43 AD put; Y le sage — 44 A ueut, DY uult.

Del leial hume est mielz creüe
une parole e entendue
e plus purfite en un grant plait,
que quan que li mentere fait.

45 WRV Dun, F De; V est entendue; P Mais du loial est mix venue — 46 V mix cremue — 47 P miex; purfite] AD put (—1), M puet il — 48 F uns m.; YM, N, R ad fait.

---

45 DY leal; A humme, DY home; A meuz, Y melz; Y creu — 46 Y entendu — 47 Y profite; AD pleit — 48 D ke; D kan que, Y quant que; A feit, D fet.

XCIX.

De homine in nave.

Uns riches huem voleit aler
ultre une mer pur converser.
A deu preia qu'il l'i menast
a salveté, qu'il ne dutast.
Ne voleit guaires demurer.
Quant ariere volt returner,
a deu preia del revenir,
qu'il nel laissast niënt perir.
Einz qu'il se fust aparceüz,
dedenz la mer s'est enbatuz.
Lors prie a deu quel meint a terre;
ne li volt altre chose querre.
Cum plus comença a criër,
e plus ala sa nes par mer.
Quant il vit que deus ne faiseit

XCIX. 2 AD une *f.* (—1); W le mer; M une more c., N une mare c., P une marce c.; pur] N *f.* (—1), OF e — 3 AD (quil) amenast, N, OF li menast, P li dounast, *der Rest* le menast — 4 P ca sauuete droit le menast — 5—8 *fehlen in* ADM — 5 P Ni, W Sil; OF Mes ne volt; H vorroit — 6 OF Quil; H dut — 7 OF el — 8 WF ne; Q, H mie — 9 H sen — 10 Q sest dedens; M more; ADM est — 11 P Si; AD, P prie deus, M, N, WF pria deu, O proia a dieu; A, W quil, N, O qui (= quil), F qui le (+1); a] O en; H que tost arriere — 12 *fehlt in* W; Q uelt; P nautre cose ne li uilt querre; H le maint ne quiert autre priiere — 13 AD comence (—1); F proier — 14 W le nef; OF en mer — 15 M Quant uoit que deus plus ne f.

XCIX. 1 A hum, D home — 2 A vtre — 3, 7 AD pria — 4 A sauuete, D salueste — 6 AD arriere — 11 AD deus quil; AD tere — 12 A autre; D chos; AD quere — 14 AD ses nes — 15 D ke; AD feseit.

la preiere qu'il requereit
e qu'a terre ne pot venir,
dist li qu'il face sun plaisir.
Aprés cel mot tost ariva
la u il volt e desira.

Li sages deit raisnablement
preier a deu omnipotent,
que de lui face sun plaisir:
de ceo li puet granz biens venir.
Kar mielz set deus qu'il li estuet
que sis quers, ki li change e muet.

16 M de la p. quil querroit — 17 *fehlt in* F (*s. zu V.* 18); Q, WO e a t., AD, N, H quant a t.; P puet — 18 M dist quil li face; AD dist deus fetes (D feites) uostre p.; F *fügt an*: De retourner v de perir — 19 NQ, HPOF cest (ce) — 20 F voelt; AD destina — 21 OF dist — 22 AD prier deu (—1), M depriier deu; OF que on doit diu proier souent — 23 *In* F *folgt* e honnerer e diu seruir, *dann V.* 23 (*Var.*), 24, *sodann* se il laime sans point laidir, *endlich* 25, 26 — 23 WOF quil face de li; Q a son p. — 24 P por; F ci; D biens *f.* (—1) — 25 A quei li, DM, N, O ke (que) li; A estut : mut — 26 AD ki li *f.* (—2), M, Q que se.

---

16 A priere — 17 A tere — 18 D dit; AD pleisir — A uot, D uolt — 21 A reisnablement, D raisonablement — 22 A prier — 23 D ke; AD pleisir — 24 D co; A peot, D pot; AD grant; A bien — 25 A meuz; A seit; AD deu; D ke; AD estut — 26 D ke; A queors; AD mut.

C.

De sene et equite.

D'un chevalier vueil ci cunter
e par essample remembrer,
ki un vieil hume encuntra ja.
Ensemble od lui s'acumpaigna.
Pur ceo que mult le vit membré,
e en meint liu aveit esté,
li voleit cunseil demander,
en quel terre purreit aler;
kar il meïsmes n'en aveit.
E li vielz huem li respundeit
qu'en la terre voist cunverser,
u la genz le vueillent amer.
'E se jeo', fet il 'ne la truis,

C. 1 AD ci *f.* (—1) — 2 P par ess. e demoustrer (—1); OF demostrer — 3 Q, PWO qui un molt (W bien, PO *f.*) uiel homme encontra, F qui un boin preudomme trouua — 5 AD quil le uit remembre, M quil le ui tant menbrei; H bien; OF sene — 6 P e quen; O mains lius; F *s. Anh.* — 7 F il; P a lui uilt; AD uolt (— 1); M, H consel li uoloit — 8 AD en quele tere deust (D dust) conuerser (+1); NQ, WO il p.; Q porrat; M, NQ, HOF ester — 9 AD kar il memes pru ne saueit, M car li cheualiers nel sauoit; *die andern Hss.* quant il m. rien nauoit, F quant li meisme nauoit rien; P que garir ne se pooit chi — 10 N li uilains, Q, PWOF li preudons; P respondi; H respont lues droit, F respondi bien — 11 M quil en, F en; AD uoilst ester, M dut ester — 12 AD tute gent (+1), H les gens; ADM ueulent, Q uoudront; P mener — 13 H dist; N la ne.

C. 1 A cheualer, D chiualier; AD uoil — 3 A que, D ke; AD ueil; A humme, D home — 4 AD li; A sacumpaina, D sacompina — 5 D co — 7 D conseil — 9 A memes, D mesmes — 10 A hum, D hom; A respuneit, D responeit — 11 A que en, D ken; A tere; A uoilst, D uolst — 12 AD gent; A ueulent, D uolent — 13 AD si; D io; D trois.

cunseilliez mei, quel part jeo puis
aler e sujurner lung tens.'
Cil li respundi par grant sens:
'Va la', fet il, 'e si me crei,
u genz aient poür de tei.'
'Se jeo terre ne puis trover,
u la genz me vueillent duter?'
Dunc li respundi li vielz huem:
'Va la, u pas ne te dut l'em.'
'E se jo la ne puis venir,
quel part irai terre tenir?'
'Va la, u nul hume ne veies,
e que nuls ne sace, u tu seies.'

Par essample nus vuelt sumundre,
que si deit hum a fol respundre,
ki plus parole qu'il ne deit;
si ot suvent qu'il ne voldreit.

14 Q, HWOF conseille; Q coment je puis — 15 AD aler ester a l. t. (— 1), M aler seruir uiure l. t. — 16 ADM li *f.* (— 1, M E cil); F respont e; P E li prodom respont par sens — 17 N Va dont; AD la ester e; H dist; O men — 18 AD tute gent (+ 2); M la gent ait, N la gent aient (+ 1), W la gent nait — 19 AD E si ieo (+ 1), I, HP Et se; H puis terre — 20 W que; I ou gent ne me; M, W uuelhe, N veulent; P v on ne me uoelle d. — 21—24 *fehlen in* AD, 21, 22 *fehlen in* F — 21 N Donques r.; H Dont respont cil par grant raison — 22 I Va ou pays ou ne doubte homs; M nus ne dotte hom, W nului ne doute on; N, HO doute, Q dout, P douch; *alle Hss.* hom (on) — 23 I la je; O ne puis la — 24 Q, P pourai; W me poray jou tenir — 25 M uoes : soes; P uoie — 26 AD que nul ne sace que (D ke), M qui onques saiche qui; OF ne; P ne nus ne sace (— 1); I et ou nul ne saiche que s. — 27 ADM, NQ, H Par cest (D ceste) ess. nos v. (+ 1, MQ nos *f.*); F P. ess. nous pues moustrer; Q uoil; I Cest ex. vous vueil espondre — 28 QI, γ que issi; O al; F moustrer — 29 N, F quil; H parole plus; AD, I enquert (D enquier); D que ne; AD ne deuereit (+ 1) — 30 H ce, M il; F souuent ot cou, W de ce s., I et souvent plus; AD, P que ne.

---

14 A cunseillez, D conseilez; A queil; D io — 16 D Sil — 18 AD gent eient — 19 A Si; D io; A tere — 20 AD gent; A ueulent, D uolent; D doter — 25 A humme, D home; D ueis — 26 D ke; A nul — 27 A ueut, D uult — 28 D ke — 29 A kil — 30 A uodreit, D uuldreit.

CI.

De catto infulato.

Uns chaz seeit desur un fur,
u aguaitié ot tutejur.
Vit le mulet e la suriz,
sis apela par mult bels diz
e dist que lur evesques fu
e que mal cunseil unt eü
que sa beneïçun n'aveient.
E les suriz li respundeient
qu'asez voleient mielz murir
que desuz ses ungles venir.
Les suriz s'en turnent fuiant,
e li chaz les vet enchalçant.
En la parei se sunt fichiees:
mielz i vuelent estre muciees,

CI. 1 M se seoit sur; desur un fur] Q *f.*, F dessous un mur — 2 Q a *von* aguaitie *ausradiert*; W ot ag., AD ot gueite (— 1), M, N gaitie auoit; P gaitie i ot trestoute j.; A tuten j., D, F tut un j.; Q jur *f.* — 3 D la mulet, Q la mulete, OF le muset, P le mousket — 4 N si les ap. par biaus d.; M, OF si lapella, H ses aparla — 6 W ot; PWOF creu — 7 Q quant; AD cunfermeisun — 9 H que miex vuelent assez m.; N ueulent il, W vauroient; OF casses se voloient (F voelent) miex soufrir; M *s. Anh.* — 10 M suz (revenir); OF morir, W gesir — 11 M sen fuient atant, F sen uont enfuiant — 12 W aprocant — 13 P muchies, W boutees — 14 Q e m. ueulent; i v.] AD uoleient, M uuelent la, OF se uoellent; W i aiment espoentees; P fichies; F *s. Anh.*

CI. 1 A Un; D cha — 4 A mut beus — 5 D dit; A euekes — 6 D conseil — 7 D ke — 8 AD respuncient — 9 A que asez, D kasiez; A meuz — 10 AD ke — 12 A enchacant, D enchasant — 13 AD fichees — 14 A meuz; AD mucees.

si que ne puissent jur veeir,
qu'od lur evesque remaneir;
mult eriement sa beneïçun,
kar els le sevent a felun.

Par cest essample nus devise:
nuls ne se deit metre en justise
de celui ki mal li vuelt querre,
mes desturner en altre terre.

15 N quil, O ques, F quel; AD si que eles (D keles) ne puissent muueir, M si que ne p. auant uenir (+1); P *s. Anh.* — 16 F ca leur euesques; M que lur esuesque ruile tenir — 17 D cremast, Q creiuent; M itant doutent; N doutent; AD cunfermeisun — 18 H kar molt le; OF el, ADM, Q, PW il; N eles seuent; M (que il le) conoissent, Q, W sentent, P tienent; D a *f.* (—1), F pour — 20 W puet; M que nulz ne se mette el seruise — 21 H li veut mal; li] F nous; Q uet; ADM, N fere (D feire) — 22 P retorner, C trestorner (*vgl. zu F.* 96, 8), N aler sen; AD de sun repeire (D repaire); M mais ailhor face son repaire.

---

15 D pussent — 16 A que od; A esueke, D esuesques; D remanier — 17 A mut crement — 18 A seiuent — 19 AD ceste — 20 A nul; AD mettre; D iustice — 21 A que, D qui; AD lui; A ueut, D uolt — 22 D desturneir.

CII.

De femina et gallina.

Une femme se seeit ja
devant sun us, si esguarda,
cume sa geline gratot
e sa viande purchaçot;
mult se travaillot tutejur.
A li parla par grant amur:
'Bele', fet ele, 'lai ester
que tu ne vueilles si grater!
Chescun jur te durrai furment
pleine une grange a tun talent.'
La geline li respundi:
'Que diz tu? Va! Qu'ai jeo oï?
Quides tu que j'aim mielz tun ble

CII. 1 M Une preude f. seoit ia (+1) — 2 W dentre; I reg. — 3 ADY cum, EQ, OF come, M, NI, HPCW coment; Q, C la — 5 C e se; M, I, W trauilha, N trauillet — 6 Q A elle (+1); P Ele lapela par amor; O doucor — 7 I, H dist; I laissiez — 8 AD tu *f.* (−1); O ne me v.; F uoises; P plus grater; I que plus ne vueilliez cy gr. — 9, 10 *fehlen in* C — 9 ADM Chescun iur grant a tun t. — 10 I tant que vouldras; Y, E une *f.* (−1); ADM pleine mesure (M une escuelle) de furment — 12 I Que di tu quay ce quay oy; Y Va *f.*; E tu dame ke ai oi; Q Que ge ai oi; AD A quei diz tu dame issi, M Que dis tu dame a moi issi — 13 ADM, PC tu *f.* (M iainme, P jaimes); H kaime, Y que aime mult (+1).

CII. 1 Y seet — 2 AD esgarda — 3 ADY cum — 5 A mut; AD trauailot; A tuten iur — 7 Y fait; AD lais, Y lei — 8 D ke; A uoilles, D uoiles, Y uuilles — 9 D Chescon, Y Chescuns — 12 Y dis; Y Que ai — 13 D ke; A ieo, D io; DY aime; A meuz.

que ceo que ai tut tens usé?
Nenil, nenil', fet la geline,
'se devant mei esteit la mine
tuz jurs pleine, pas ne lerreie
ne pur ceo ne me targereie
que ne quesisse tuz jurs plus
sulunc ma nature e mun us.'

Par cest essample vuelt mustrer,
que plusurs genz pueent trover
manaie e ceo qu'il unt mestier;
mes il ne pueent pas changier
lur nature ne lur usage:
tuz jurs avive en lur curage.

14 ADM que ai, *sonst* que j'ai (Y ieo ai); W tous jours ay; P iou ai tant vse; tut tens *nur* ADM (M toz tens), *sonst* tuz jurz (I diz); E ame, C oure; F que iai tous iours acoustume — 15 Q Nenniu par dex, H Naie par dieu, I Nennil certes; QI, HW dist — 16 AD estut (D estust) une (+1); Y esteust (+1); I la royne (+1); E si pleine fust de ble ta tine — 17 E nul iur pleine ne la l., M t. j. deuant moi ne l.; N ia ne l.; H nel l.; I pour elle ja ne layroie (—1) — 18 E e; M, CF pas ne t.; AD me *f.* (—1), Y, EN, P me, *sonst* men — 19 ADY que io (D ie, Y ieo) ne (+1); I gratasse; Y tut tens — 20 P menniere e; e] AD sulunc (+2) — 21 ADM *wie Text* (M uuel), *sonst* Par ex. nus (F nus *f.*; W vus?); M, Q, PWCF uuel, I puis — 22 H plusors gens pueent bien, I que pl. sevent bien t.; Y poez; M puet lom — 23 N, H *wie Text*; E manage e, AD aueir e, WOF maniere e, Q, C maniere a, Y, P manere en; I maniere qui leur ait m.; AD il *f.*; unt] Y ot; M tut aient il ce quont m. — 24 ADY il *f.* (—1); Y puet; W mais; M ne puent pas por ce targier — 25 Y, N, HW e (—1, H lor viel u.), I car; C usages, E curage — 26 I diz; Y, N, HPWC auiue, OF anuie, AD coueitent, M lainment, E tirent, Q lont (*auf Rasur*); I louent de; PC en *f.*; C corages; E a lur usage; OF *s. Anh.*

---

14 D ke co — 15 Y fait — 16 AY si — 17 Y iurz; D lareie — 18 D ce — 19 D ke; D iurz — 21 AD ceste; A ueut, DY uult — 22 D ke; A poent, D puent; Y truuer — 23 D ke; AY mester — 24 D meis; A poent, D puent; Y changer — 26 DY iurz.

Epilogus.

Al finement de cest escrit,
qu'en Romanz ai traitié e dit,
me numerai pur remembrance:
Marie ai num, si sui de France.
Puet cel estre, cil clerc plusur
prendreient sur els mun labur:
ne vueil que nuls sur lui le die;
cil uevre mal ki sei ublie.
Pur amur le cunte Willalme,
le plus vaillant de cest reialme,
m'entremis de cest livre faire
e de l'Engleis en Romanz traire.
Esope apelë um cest livre,

Ep. 1 D A f., M, H El f.; F cest rommant — 2 Q fu; M, S torne, W finet; F ai traitie e dit en Rommant — 3 N, HO par, M, WS en — 4 CL fui — 5 D Pur; cel] M, Q, HWFSRV ce, N bien, L *f.* (—1); ADM, Q, V que (D ke), CR li, *sonst* cil; W puet cestre cil cler li pl. — 6 F prendoient son oes; W prenre deroient pour moi (+2); S sor moi; C le labor — 7 Q, H soi, W yaus, OF moi — 8 AD e il (D cil, *ohne* e) fet que (D ke) fol; Q aura (*auf Rasur*), VL oie; W lui; S molt mal qui soblie — 9 M, NQ, OR lamor; N au conte; VL pour lamiste le (L *f.*) conte W.; W *s. Anh.* — 10 ADM nul realme — 11 AD meintenur; N cel; M, HOF euure; OF a faire — 12 N de Angl.; S a Rom. — 13 Q Esope apele len ce(st) l., M, O Esope apelle om icest l., RVL Ysopes apele on cest l, N, F Ysopet apelle on ce l., AD Esope apelum cest l., H Esope apelon icest l., S Ysopet apelons cest l., C Esope a non en icest l.

Ep. 1 D escrist — 2 A que en, D ken; AD treite — 4 AD nun — 5 A Put — 6 D prendereient; A eus — 7 AD uoil; D ke; A nul; AD li — 8 D qui se ublie — 9 D conte; AD Willame — 10 D uailant; AD realme — 11 D liuuere; A feire, D fere — 12 AD treire.

kil translata e fist escrivre,
de Griu en Latin le turna.
Li reis Alvrez, ki mult l'ama,
le translata puis en Engleis,
e jeo l'ai rimé en Franceis,
si cum jol truvai, proprement.
Or pri a deu omnipotent
qu'a tel uevre me doinst entendre,
que jeo li puisse m'alme rendre.

14 RVL traueilla — 15 AD, HF del — 16 M Mais rois; AD Alurez, M Alrei, S Auurez, H Almes, N Amez, Q Auree, R Uures, VL Mires, COF Henris; OR molt ama — 18 VL e je (L *f.*) lai translate (+ 1) — 19 AD si cum ieo (D io) poi plus pr.; H com le tr., C com iai tr.; RVL si le trouua premierement; M amen amen pries por moi (*V.* 20 — 22 *fehlen in* M) — 21 AD puisse (me *f.*), COFSR lait; H entendre *f.*; S que tel oeure me laist enprendre — 22 AD que a (D ka) lui pusse; HCOFSVL lame; NF *s. Anh.*

---

14 A quil; AD escrire — 16 A que, D qui; A mut — 17 D tranlata — 18 D ie; AD rimee — 20 AD Ore — 21 AD ke; AD oure — 22 A pusse.

Anhang I.

Zusatzverse der einzelnen Hss.

Prolog. *In* O *f.* 88 d *schliesst* Li couronnemens Renart *mit den Versen:*

E pour cou ueil ici en dreit
raconter, pour coi m'entremet
des bons prouierbes d'Isopet.

Dann folgt die Ueberschrift: **Ici apriés porrós oïr les prouierbes Ysopet.** *Sodann heisst es weiter:*

Haute[1]) honor et bone auenture
puist cil auoir, por cui ma cure
ai mis et met de raconter
chose, par coi en pris monter
on porroit, a bon entendeur.
Or entendés pour diu, seigneur,
coment Marie nos traita
des prouierbes, qu'ele troua,
d'Isopet, dont desus a dit;
si entendés com ele dit!

Dieselbe Hs. fügt am Schlusse des Prologs noch hinzu:

Par noble escrit e par paintnre,
por mieus entendre la nature
de cou qu'il uoloit aprouer
par oïr e par esgarder.
Pour cou qu'il dist que pointure est
vne chose, qui a l'uel plest,
e parole si ert (? e si ert p.) a oïe:
par coi ici nos senefie,
que cis liures doit iestre poins.
Selonc cou que tans est et poins,
vos ueil ici encomencier;
n'ai soing que plus doie targier.

[1]) Haute *mit grosser schöner Initiale, in deren Innern sich ein Bild der Dichterin in sitzender Stellung befindet.*

I. *Nach V.* 14 W: Dont tu fusses moult goullousee
et pour ta dignité locc.

II. *Statt V.* 25 O: Ne fui ie pas nes a ces tempore,
n'est raisons que le compere ore;

dann folgt V. 26: e coi de cou, li lus a dit,

worauf noch: por cou se iou te uoi petit.

Nach V. 30 O: E mengié sans ariestison,
sans mesfaiture e sans raison.

IV. *Nach V.* 7 O: E li dist bien tout a debout,
riens n'en sauoit sour sa iuïse,
s'ele ne fust a maus leus prise.

IX. *Nach V.* 48 K: D'autres auentures en recoi
e des engins, c'on fait pour toi.

Mit diesen Versen schliesst die Fabel in K.

Nach V. 56 L: Dont puet estre en leiauté
e bien fenir en uerité.

X. *Nach V.* 22 L: Come fit li aiglez au gopilz,
si come en conte en cez escriz.

XI. *Nach V.* 48 T: Ensi est il, n'en doutez mie:
molt s'entremet de grant folie,
qui a plus fort de lui s'acompaigne;
n'i puet faire pas grant gaaigne.

F: E a son oés veut amasser.
La le poés vous bien prouuer:
que nus n'est riches, sans mentir,
qui point en veille departir.

XV. *Nach V.* 41 H: Ce est la fins de ceste fable.
Par cest example, sans mentir,
poés vous sauoir e oÿr (*dann folgt V.* 43).

XVI. *Nach V.* 22 H: Quant le vit, si aperceü,
que c'ert li lions, k'ert cheü.

31—40 Z: Car a mes piez yray marchier
places, pour voz piez affichier.
Ainsi pouriez avec m'aÿde
en haut monter. N'aiez ia hyde!
Mes ains me voulray pourueïr
d'autres souriz faire venir,
pour le cordage despecier
et les roysieux; car enpeschier
nous pourroient a l'issir hors.
Soiez de ce des or recors!

XVIII. *Statt V.* 32-35 H: La destinee demanda,
c'ont fait de cel k'el lor donna.

Eles respondent: 'Mauuais fu;
el fons de l'aigue est abatu.'
La destinee s'avisa:
d'une cigongne les doa,
qui n'i entent ne dreit ne tort,
ains les deueure e trait a mort.

XXV. *Nach V.* 4 F: Forment plouroit e dementoit
e trop durement se plaignoit.

Nach V. 36 H: Li chevaliers dist par faintour:
'Ma dame, j'ai trop grant paour;
por nule rien n'atoucheroie
vostre mari, ains m'ociroie.'
La dame tost et en apert
a tost son mari descouvert.
Au chevalier dist: 'Car m'aidiés!
Alés, prendés le par les piés!'
Dist cil a li: 'Non ferai, voir!
Hors le sachiés a vo pooir!'
La preude fenme enbracié l'a,
hors de la fosse le tira.
'Dame, s'or estoit encroë,
bien m'aueriiés delivré.'
La bone dame vistement
tout maintenant son mari prent;
vers le gibet s'en a coru,
ou li leres auoit pendu,
si auala le caaignon:
son mari pent conme larron.
Li chevaliers, qui aprés va,
a la dame dist e cria,
k'encore aperceüs seroit;
car ses cousins grant plaie avoit
en mi le front de deux saietes.'
'A mon mari tele la faites',
dist la dame, 'de vostre espee!'
'N'auroie pas char si osee!'
'Et jel ferai', la dame dist.
L'espee prent, tel plaie i fist.

Nach V. 40 E: Mes chescun face saunz respit
le ben k'il purra, dementers k'il uit,
e ne creie pas sa femme tant,
ke ben ne face en sun uiuant;
tutes les deit creire huelement
e nent amer une trop folement.

XXVI. *Nach V.* 42 E: Meuz uuil el bois a men plaeisir,
v puis aler, cum ieo desir,

ke enchaenez estre en meisun;
kar dunc serraeie en prisun.
Meuz ueoille men poure plaesir
fere, ke grant richesce senz ioïr.

TQ: Par cest (Q Icist) essample uous (Q nos) promet,
qe cil est molt folx, qui se met
en sougit ne (Q ni) en servitute;
car mauuese est cele constume,
qui a sun talent a delivre
ne laisse en pais nul homme vivre.

OF (= TQ): Cest exemple mostre e promet,
que cil est molt (F *f.*) fos, qui se met
en souget ne en seruеture (F e en souientume):
[F que] maluais est qui s'i acoustume.

H: Par cest example oÿr poés,
k'ainsi est des maleürés,
des frans homes de fole vie,
qui maintiennent lor ribaudie.
Il ne vorroient avoir pas
a grant planté viande et dras,
par quoi les tavernes laissassent
et au tremevel ne joassent.
Miex vuelent estre vil et nu,
ribaut par terre et mal peü,
que estre en pais e ceüs garir
ne les chevaliers a servir.

R: Pour ce dist on, que remanoirs
vault mieux que fuïrs a la fois;
quar el leu, la u n'estes amez,
je vous lo bien, n'i arrestez.

XXVII. *Nach V.* 26 E: Pur ceo se deit purueer si,
k'il aeimt sa gent e sa gent lui;
dunc serrunt il de plus amez
en tutes curz e honurez.

XXVIII. *Nach V.* 26 E: Meuz ueut le mauueis perdre le seon,
ke a nul prudume en face ben.

XXIX. *Für* 84-86 L: Li singez fu molt sachanz.

Dahinter ein Auslassungszeichen und unten auf der Seite:

Et dist au leu que il estoet
anrimez, si quil ne sauvẹt pouet
de luy santir la flerur
pour sa maladie e douleur.

Nach V. 88 IG: Or ne scet le lou que il dye
ne comment moustrer sa folie.

XXX. *Nach* V. 14 P: E li chien uont souent criant,
e li uenerres na auant.

Nach V. 32 T: Ensi sont il (? le font) aucune gent,
qui as autres moustrent samblant
d'eaus courir e d'eaus tenir chier,
qui les traïssent par derrier.

Q: Autresint fait li losengiers;
de bel parler est coutumiers
por aucun home aidier,
qui de s'aïde auroit mestier.
De lui aidier est molt en grant
par parole e par semblant,
mes celui par deriers deçoit
par faus semblant que il fesoit.

I: Pour a moralité remettre
cest exemple selon la lettre,
povons les deceveurs entendre:
faignons (? faignent) que cuer loyal et tendre
ont vers ceuls qui conseil leur donnent:
mais s'entour eulx que prendre treuent,
qui (? il) sont agus comme lui berchier,
pour lui tolir et esrachier.

H: Par cest example bien vous di,
k'aillors voit on tout autressi,
que cil pert le bien entresait,
qui le conmence et nel parfait;
mal fait la chape, ce dist on,
qui ne parfait le chaperon.

OFR: Autretel est de mainte gent,
qui par (O por) lor fol contenement
pierdent lor bonté, quant le (O q. il le) font,
si qu'en (O a) la fin nul gre nen ont.

XXXI. *Nach V.* 18 ADM: Issi est il de plusurs (M de molt pl.):
cum plus unt, plus sunt coueiturs (M conuoitous).

Dann noch M: Ne puënt estre asasiez,
se tout n'eussent lur volentez.

T: Qui plus conoite que ne doit,
sa conoitise le deçoit.

Q: Ainsint est il de l'auer homme:
ja preu n'aura, ce est la somme.
Se il auoit .M. mars d'argent,
ne prise il tretout noient;
s'il n'a encore .IIII. tans,
ja n'acomplira ses talens.

I: Par le paon, qui mal content
estoit de sa beauté, j'entant
cil qui vanité tant demaine
qu'ils desirent gloire mondaine,
ne ne leur puet riens tant douloir
com veoir gens bon los avoir.

H: La grant deesse se corça,
la paounesse aprés parla.
'Assez trop miex por voir amasse
et assés plus m'i acordasse,
que tes masles me requist
et ains de toi la vois evist;
et pour ce que tu si m'engresses
et d'avoir vois ainsi m'engresses,
la keve veillie iert ton mari;
la toie iert partie de ti.'
Autressi est des enuieus,
qui ja jour ne seront joieus
d'autrui honor, se il plus n'ont;
et por ce mainte gent dit ont,
com plus dyables avera,
et il plus voir convoitera.

OFR: Autretel (F Autressi) est du rice auer:
s'il uoit poure homme en bien (F pris) monter
v [R soit] de terre v d'autre honnour,
se (R moult) li atourne (O torne) a deshonnour;
ja tant n'ara plenté de (O a plente) biens,
se ne li soufist (F souffrist, R que point li souffisse)
vns des siens.

L (*von späterer Hand hinzugefügt*):
Pour set fablet pouez saneer,
que home ne puit anoer
pris e beauté, toute valeur,
mes pregne ce qu'a pour le meigleur.

XXXII. *Nach V.* 16 T: Par cest aignel poëz sauoir,
q'amer doit on e chier auoir
ciaus qui bien lor font en enfance;
nel doiuent metre en obliance.

Q: Autresint est il de celui,
qui est restés de grant ennui
por aucun, qui ne li est rien;
bien li doit uoloir un grant bien.

I: Pour ce vous puis dire sans guille,
(ce compte est selon l'euvangille):
qui bien me fait, est mon prochain
plus que n'est mon cousin germain,

qui ne me fait bien n'avantage,
combien qu'il soit de mon lignaige.

H: Autressi est, plusor dit l'ont:
de ceaus me lo, qui bien me font;
assez vaut mains, ce m'est a vis,
prochains parens que vrais amis.

R: Ensi est il, n'en doutez mie,
se on fet as bons cortoisie:
il en sont adez souuenant,
ne on n'i puet estre perdant.

XXXVII. *V.* 50—58 H: Lors l'a li lions apelé,
se li a dit: 'Or as veü
que la painture fausse fu;
se vns lions faite l'eüst,
sachés k'autrement faite fust;
li hons le fist a son talent,
mais li drois en va autrement;
la prouvance t'en ai moustree,
a descouuert l'as esgardee.

Nach V. 50 F: Par molt tresgrant amisté
qu'il li die verité.

XXXIX. *Nach V.* 8 G: Qu'as tu dont fait, dit ly fromis,
en aüst, que ne t'es pourquis?

Nach V. 22 H: Pour ce que en aoust chantas,
en cest yuer de fain morras.

XL. *Nach V.* 6 F: Dist la corneille: 'Ie te proi
que par amors remue toi.'

XLV. *Nach V.* 52 M: E quan que elle penseroit
e plus assez li iureroit.

XLVI. *V.* 30—38 *lauten in* C:

La masenge illuec s'arestut;
c'onques li cucus ne se mut.
La masenge le regarda.
En son corage s'apensa
que lou (= qu'ele) voldra si haut monter,
sa cortie vuelt espruver.
Desor l'arbre a tant est sallie,
de tant ce fu a mal ballie.

V. 61—64 *lauten in* C:

N'est oisiaul, s'il li mefeïst,
que la veniance n'en preïst;
avoir lou voloient ensemble,
e si crioient, ce me semble.

XLVI, 70 G *hat als Moral:*

Ceulx, qui sont en deuocion
de faire aucune election,
doiuent sauoir et esprouuer
de (? se) ceulx, qui veullent hault leuer,
sont hardis, saiges et courtoys
et larges, com doit estre roys.

XLVII. *Nach V.* 62 F: Par son engien e par son sens
molt vaut uns hons de grant porpens.

XLVIII. *V.* 24 Q: E cil l'emmanent a desroi
jusque au forches isnelement,
e li lerres dist aroument:
'Dame', fet il, 'delivrés moi, (= *V.* 24)
car ci ma mort aprochier uoi.'

Darauf folgt V. 25.

Nach V. 44 E: Le cors est huni a tuz iurz,
e l'alme receuera dulurs.

S: Je quit, que ja merci n'aura,
qui en sorcerie croira.

L. *Statt V.* 21-22 S: Que li saumons plus costeroit,
que li moutons ne renderoit.
Donques prist li lox le mouton,
si l'estrangla lez un buisson,
si le menga sanz demorer.
Par cest flabel uos ueil monstrer.

LII. *Nach V.* 26 E: Allas, cheitif, or t'ai espruué,
par ta coueitise estes enginné;
mar fiance auereie en tei,
quant pur si petit mentistes mei.

LV. *Nach V.* 10 C: Que tu aies maleïsson
e poureté e cusenson.

LVII. *V.* 14—16 H: De l'os, qui grans estoit e gros,
paroit la moële defors,
e li vilains, qui le tint lors,
fu glous, si ot grant desirrier
de cele moële mengier.

Nach V. 26 H: Vns a la dame en demora,
mais ne savés com l'emploia.
Grant despit en son cuer en ot,
e plus endurer ne le pot
ce que ses maris ot desfait
son bec, qu'il ot de son sohait:
gueule de pot en lieu de bec
e narine de flagolec

et hure de singe et conet nes:
tous ces li a fame orés.

LVIII. *Nach V.* 8 K: Meismes celui qu'il ot veü
lors, quant l'ombre ot aparceü.

LX. *Statt V.* 37-38 H: Ce font souuent li nonsachant,
qui par leur folie la grant
parolent, quant doinent cesser,
cessent, quant deuroient parler;
et la parole est en grant pris,
qui plus que taire en porte pris.

LXI *Nach V.* 36 E: Mes aucune feiz auent issi,
qu'il quident autres auer traï,
ke eus meismes sunt descuz,
del tut huniz, si sunt perduz,
e de meimes le tur cheent,
qu'il as autres aparilerent.

LXIII. *Nach V.* 4 H: Tous afolez iluec chaÿ,
et ses maistres si le perdi,
qu'il ne li ot ainc puis mestier,
car riens ne s'en pooit aidier.

LXV. *Für V.* 25-26 OF: Li escarbos les siens manda
e les ees toutes assambla;
ensamble sont si compaignon,
n'i remest wesple (F wespe) ne furlon (F hurlon).

Nach V. 60 L: Que ciauz qui les uont deprisant,
qui sont si lonc e gros e grant.

LXVb. *Nach V.* 8 OFR: Ausi est del cuer al (F du) felon:
ja (R qui) por biaus dis (RF biau dit) ne por
biau don (O sermon)
ne sera simples ne piteus;
aseis en i uoit on de teus.

LXVII. *Statt V.* 23-24 E: E si auent tres suuent:
par la coueitise de la gent
perdent ceo k'il aeinz aueient
e ensement k'il coueiteient.

LXVIII. *Statt V.* 16-18 F: E en son cuer molt aïriés
le leu, son prevost, apiela;
por quoi ne vient, li demanda.
Il li respont: 'Riens nel detient,
ne nule cose ne li griet.'

LXX. *Statt V.* 1-2 F: Uns lions fu molt coureciés,
floibles estoit e anuiés;
si fu de mal forment greués,
si a tous ses barons mandés.

A(l) li vinrent tout effreet,
car ne sorent sa volenté.

LXXI. *Nach V.* 24 TQ: La ou g'estoie entrepris
entre mes mortex anemis.

LXXIII. *Nach V.* 78 W: Et si me sui moult travillié,
s'ay ma paine mal enploié.

Statt V. 81-88 W: Si sui venus dou trot au pas,
de moy meïsmes ay fait gas.

Statt V. 83-94 Q: Si te garde de mesproisier
ta nature ni auillier,
soit maus ou biens, quiex que il soit (= *V.* 90).

Nach V. 94 W: Si me conuient a retourner
et a me nature raler.
Par cest example voel moustrer
et en verité recorder,
qu'ensi &c. (*V.* 95).

Nach V. 98 R: Qui plus haut monte quil ne doit,
de plus haut chiet qu'il ne vaudroit.

LXXIV. *Statt V.* 11-12 K: Adonc lor demanda, ce quiert
de ceax qui sont en ce fumier;
l'aigle ont troué cortois e bel (= 11).
Il lor respondirent isnel,
il n'estoient ver ne oisel, (= 12)
mais ci sommes en ce moncel.

Statt V. 32-33 OF: Ains qu'il fust gaires lonc en haut
ne d'illuech fust lonc alés.

LXXVI. *Nach V.* 16 M: Li fellon li tresuoisié
la ou il seront aiostei.

Nach V. 18 H: Souvent en ont honte en la fin
cil qui ressamblent wasselin.

LXXVII. *Statt V.* 16-20 C: Souent uoit de tante gent,
que cudent tot a escient,
qu'autres doie por aus parler
e lor mesaige bien porter (= 93, 65—68).

LXXX. *Nach V.* 52 H: Car que quel part li mauvais torne,
se de mal faire ne retorne,
ne puet longues estre celés
sa mauvaistié et ses pensés.

LXXXI. *Statt V.* 9-12 H: 'D', dist li prestres, 'car di, va!'
'D', dist li leus, 'l'aignel s'en va.'
'E', dist li prestres, 'car di tost!'
'E', dist li leus, 'l'aigniaus court tost.'
Et dist li prestres: 'Merveille oi,
quant riens ne ses dire par toi.

Di et assemble et si espel!'
Li leus respunt: J'espel aignel.'

LXXXII. *Vor V.* 1 H: A toutes gens fait bon entendre
cose, ou on puist example prendre.
Entendez un pou a ce dit,
que ci poëz veoir escrit.

LXXXIII. *Nach V.* 36 F: E si les prist a tresbuskians,
dolent furent sour les raians.

XC. *Statt V.* 13-14 Q: E lor mesfez sor aus torner;
li felon qui uellent guiler,
tiex torne le fet sor autrui,
coupable en est plus que celui.

XCI. *Nach V.* 32 W: Li arciers traist, e sel feri,
par la saiette mors chaï.

XCIII. *Statt V.* 36 F: Li leus respont, en quel maniere
je le t'otroi molt boinement,
e cil a li grasces li rent (*so*).

Nach V. 70 AD: A ki (D qui) il eurent (D urent) bel premis (D pramis)
ne lur fu unc (D unkes) fors le pis.

C. *Nach V.* 6 F: En viles, en bours, en cité
auoit il maint fois esré.

CI. *Statt V.* 9-10 M: Miez uoloient descrestiiennez
viure ensi trestoz lur aiez,
encore miez paien morir,
que suz ses ongles reuenir (= *V.* 10).

Nach V. 14 F: Qu'elles fuissent mengies,
denorees ne depechies.

Statt V. 15-16 P: E quant i porront hors issir
pour la beneïchon oïr.

CII. *Nach V.* 26 OF: Soit hom soit (F v) feme, quels quil suet (F soit),
sa nature cangier ne puet.

Epilogus. *Nach V.* 22 N: La suz en paradis tout droit.
Dittez 'Amen', que Dieu l'ottroit.
Amen.

F: Par bien fais e par penitance
c'auoir me laist il s'acordance.
Dites 'Amen' trestout ensamble!
Explicit Ysopes en rommant.

Statt V. 9-12 W: Et qui dieu met en noncaloir,
par le monde seruir main e soir.
Diex nous laist faire tel service,
que nous nous puissons par sa francise

le resgne des cieus recouvrer,
quant ce venra au desevrer
et que l'ame se departira
du cors, quant il a dieu plaira.
Dites 'Amen', que diex l'otroie,
e se doinst diex santet et joie
a celui qui recopyet l'a
parfait le nuit, c'on vous dira,
tout droit c'on dist de pentecouste
(c'est boin a savoir e peu couste)
avoecque mille et quatre cens
et .xxix. tout droit devens
se cambre, leur il se dormoit.
Dittes 'Amen', que diex l'otroit!

Anhang II.

Das Yorker Avianfragment.

Das Bruchstück einer Aviantübersetzung, das sich in die Yorker Hs. der Fabeln der Marie verirrt hat, umfasst neun Fabeln, die den Nummern 1, 3, 4, 5, 7, 9, 10, 12, 27 bei Avian entsprechen.

Der Verfasser gehörte, wie der Schreiber der Yorker Hs., England an. Das beweisen folgende Reime. 1. *ie* ist zu *e* geworden: 2, 5 *encreper* : *iuger* (könnte durch Umstellung beseitigt werden), 2, 17 *haster* : *clocer*, 3, 21 *venter* : *turner* : *fier*, 5, 33 *parlere* : *derere*, 6, 33 *blescé* : *ale*; 2. die Endung *eir* ist durch *er* verdrängt: 9, 13 *munter* : *ueir*; 3. die Imperfektendungen *-out* (lat. *-abat*) und *-eit* (lat. *ebat*) sind vermischt, 4, 3 *aueit* : *gabeit*, 4, 27 *esteit* : *demeneit*, 5, 15 *suneit* : *pendeit*, 9, 3 *esteit* : *truueit*; 4. die Endung des Part. Perf. *-ee* ist zu *é* geworden: 1, 44 *aportee* : *encumbré*, 6, 37 *auisé* : *turnee*, vgl. noch 5, 22; 5. *pru* reimt mit *respundu* 1, 50. Ferner merke ich die Reime an: *a ual* : *afublail* 3, 15 und *querant* : *champ* 4, 17.

Wenn wir H. Suchier's Einteilung (Auban, S. 3 ff.) folgen, so gehört unser Avianfragment in die dritte Periode der agn. Sprachdenkmäler, d. h. in die Zeit des Uebergangs vom 12. nach dem 13. Jahrhundert. Da die Hs. wohl in den Anfang des 13. Jahrhunderts zu setzen ist, so dürfte die Anfertigung der Uebersetzung nicht durch einen allzu langen Zeitraum von der Niederschrift getrennt gewesen sein; denn dass der Schreiber der Hs. etwa auch der Verf. des Fragments gewesen sei, ist kaum anzunehmen: er würde sein eigenes Werk sicherlich eher dem Esope der Marie vor- oder nachgesetzt als es mitten hinein geschachtelt haben. Dass um jene Zeit das Gesetz der

Deklination, das Nom. und Akk. schied, in England nicht mehr beobachtet wurde, ist bekannt und wird auch in unserm Texte durch eine Reihe von Fällen bestätigt; vgl. 1, 31, 38; 2, 9; 3, 23, 34; 4, 8, 14; 5, 26, 38; 6, 45, 53; 7, 2, 17, 32; 8, 16, 29; 9, 18; dazu im Vers 3, 40; 5, 17; 6, 56.

Ebenso wie der Reim weist auch die Versbildung auf England hin. Die Fabeln sind in achtsilbigen Reimpaaren geschrieben; die Achtsilbler sind aber nicht selten durch Verse von sieben, neun oder auch sechs Silben unterbrochen.

Die Siebensilbler, aus deren Zahl ich diejenigen ausscheide, in denen der Schreiber eine vom Dichter vielleicht nicht beabsichtigte Kontraktion vornahm, sind nach Suchier, Auban S. 24, durch das Fehlen des Auftaktes aus Achtsilblern entstanden. Die Caesur in solchen Versen liegt nach der dritten Silbe (1, 18; 2, 1, 11, 14; 3, 18, 27; 4, 16; 5, 6, 22, 23; 6, 27, 29, 45, 57, 61) oder aber, was in unserm Fragment häufiger ist, nach der vierten Silbe (1, 15, 25, 45; 2, 13, 28; 3, 14, 26, 37; 4, 1, 18, 26, 27, 38; 5, 32; 6, 2, 6, 8, 17, 19, 24, 48, 53; 7, 20, 24; 8, 2, 22, 23; 9, 5, 18). Zweifelhaft bleiben 1, 44; 2, 15; 5, 13, 27, 28; 6, 62; 9, 13. Keine Caesur hat 6, 14, wo durch Hinzufügung von *a* vor *enuiz* der Vers wohl zu einem Achtsilbler zu machen ist.

Neunsilbige Verse entstehen, wenn hinter die vierte Silbe unmittelbar vor der Caesur noch eine unbetonte Silbe tritt (Aub. S. 26). Solche Verse sind 4, 21; 5, 15; 6, 16, 50; 8, 13; 9, 11. Andere Verse, die nach der Sprache des Kontinents neunsilbig sein würden, waren es vielleicht nicht für den Anglonormannen: 1, 17 (*c'ert* st. *eco ert* und *pust* st. *peüst*), 1, 20 *neent* (einsilbig), 1, 33 (*en*)*cuntré* (zweisilbig), 1, 35 *e les* (einsilbig), 1, 40 *lue* (einsilbig), 1, 50 *pramesse* (zweisilbig), 1, 52 (*es*)*sample* (zweisilbig), 2, 20, 27 *ne se* (einsilbig), 2, 21 (*a*)*mesurez*, 3, 32 *pluie* (einsilbig), 3, 34 *emplu* (st. *empleü*) (dreisilbig), 4, 24 *cunu* (st. *cuneü*), 5, 8 *peust* (einsilbig), 6, 31 (*el* und *mesme*), 7, 26 *buurdiz* (zweisilbig), 9, 8 *l'eue* (einsilbig), 9, 15 *cuintise* (zweisilbig).

In sechssilbigen Versen fehlt der Auftakt der ersten und zweiten Vershälfte, so dass die Caesur in der Mitte des Verses liegt: 3, 5, 21; 6, 54, vielleicht auch 4, 5, 19. Ein Sechssilbler liegt ferner wohl vor 6, 11, während 3, 8 wohl in einen Achtsilbler umzuwandeln ist.

Noch werde angemerkt, dass an vier Stellen (1, 3; 2, 25, 28; 3, 21) drei Verse, an fünf Stellen (1, 33; 2, 15, 21; 5, 35; 8, 1) vier Verse, an zwei Stellen (2, 1; 6, 3) sechs Verse, an einer Stelle (1, 12) sieben Verse mit einander reimen.

Die Fabeln sind eine freie Bearbeitung der entsprechenden Stücke bei Avian. Die eigentliche Fabel ist fast überall weiter ausgesponnen und für die Leser, für die sie bestimmt war, anschaulicher und verständlicher gemacht. Damit hängt zusammen, dass das Schwülstige der Darstellung, das Avian und seinen Nachahmern anhaftet, hier keine Stelle gefunden hat, dass im Gegenteil der Ausdruck überall natürlich und volkstümlich ist.

Ob dem Verfasser des französischen Fragments nun Avians Sammlung selbst oder eine Bearbeitung derselben vorlag, ist schwer zu sagen. Die Erweiterungen sind wohl auf Rechnung des Dichters zu setzen. Eine wesentliche Abweichung von Avians Texte findet sich, soweit ich sehe, nur in F. 8 (Av. 12 Bauer und Schatz). In den lateinischen Texten opfert der Bauer aus Freude der Tellus (Terra), die ihm den Schatz gegeben hat; Fortuna aber, ärgerlich über die Vernachlässigung, die sie erfährt, nimmt ihm den Schatz bald wieder weg. Bei unserm Anonymus aber opfert der Bauer der 'Aventure' und diese selbe Aventure, *'ki n'est gueres a nul estable'*, macht ihn bald wieder arm.

1 (Av. I).

De nutrice et infanti.

[*f.* 19 *d*] Ci nus cunte d'une nurice,
que fud en la terre de Griece,
qu'ot un enfant a guarder,
v mult lus suleient hanter
pur lur uitaille cunquester.
Suuent as uiles repeiroënt
pur espiër, e aguaitoënt,
s'il peussent *prendre *a *randun
purcel v ueel v mutun.

8 sil peussent denorent.

Par auenture un d'els ueneit,
v cele nurice maneit,
ki cel enfant ot a guarder;
si l'a de loinz oï plurer
e halt criër e guaimenter.
Cel sens cumence a errer,
[f. 20 a] pur melz oïr e escuter,
si ceo ert beste qu'il peust manger.
Dunc comence a oriller,
cum defors la parei estot,
e la nurice neent nel sot.
A cel enfant issi diseit,
que, s'il tost ne se taiseit,
qu'ele al lu le getera.
E quant li lus ceo oï a,
a la nurrice en creï
e tute nuit i atendi.
Quant l'emfes ert las de plurer,
si cumença a reposer.
Al matin, quant il aiurna,
cil de la pramesse rien n'a.
Del repairer s'est purpensé.
Mes li hume sunt ia leué;
cel lu unt encuntré a l'aler,
sil cumencent a escriër
e les mastins sur lui a huër
e de ces bastuns a ietter:
tant l'unt batu e tant mené,
que a uis unkes est eschapé.
Si cum il al bois repeira,
la lue, sa femme, l'encuntra,
que mult li ad tost demandé,
v il aueit tant demuré,
quel pecché l'aueit encumbré,
que preie n'ad aportee.
Mes quant ele ceo ueeit,
que la lange hors li pendeit
e que il si debatu esteit,
si li demande que ceo deit.

E il li ad tost respundu,
que pramesse de femme n'est pru.

Si dit que hoem deit de li aueir [*f.* 20 *b*]
essample de sen e de saueir:
que hoem ne deit trop a femme creire
ne que sa pramesse seit ueire.

II (Av. III).
De cancris.

Ci nus uult dire e cunter
d'une crabe de la mer.
Cum ele uit sun fiz aler,
sil cumença mult a blasmer,
a manacer e encreper
e mult cruëlment a iuger
de ceo qu'il ala clochant
e par deriere e par deuant.
Cil s'en est un poi purpensé,
si li respunt cume sené:
'Bele mere, alez auant!
Monstre la ueie a tun enfant!
Plus certement uus siwerai:
aprés uus m'amenderai.'
Cele emprent dunc le senter,
si se met auant al fraper.
Mes cum ele se uolt haster,
laidement cumence a clocer.
Dunc cumença cil a rire,
si ne se puet estenir de dire:
'Amesurez uostre iugement!
Ne me damnez si cruëlment!
Car, si ieo uois si malement,
vostre nature le m'aprent.'

22 damenez.

Par cest respit deit l'em entendre,
que folie est altre reprendre
de ceo dunt il ne se puet defendre.
Grant folie est ueirement
a blasmer altre a enciënt
de sa culpe mesmement.

III (Av. IV).

De vento et sole.

[*f.* 20 *c*] Ore uus uuil ci amonester
e un bel respit mustrer.
Li solailz e la tempesté
vnt grant estrif entr'als mené,
li quels d'eals melz ualdreit
e l'altre par uertu ueintereit;
a dan Jupiter, lur halt de,
vnt cest estrif *dit *e *mustré.
E entre cele grant tençun,
que demeinent li dui barun,
si esguarda li uns a ual,
si *ueeit errer un uassal.
Dist li solailz a la tempeste:
'Ore uerrum ta poëste!
Decent tost a la terre a ual:
tol a celui sun afublail!
Si tu li poez tolir ses dras,
si dirrai que mult ualdras.'
Tant tost cum cil li ot ceo dit,
sil tint li altre a grant despit.
Dunc comence a uenter
e *a pluueir e a tuner,
si fud li tens culuert e fier.
Mes cum plus uentot asprement,
tant tint ses dras plus fermement;
pur la rustié Boreas
ne uolt cil guerpir ses dras.

8 cest estrif mustrif — 12 uait — 22 a *f.* — 26 Boreals.

Quant Boreas s'en aparceit
que rien espleiter ne poeit,
remua tuz ses tempestez,
e Phebus leuad ses clartez.
La pluie cumença a seer
e li solauz a eschalfer.
Li peüners, qui ert emplu,
si *se despuilla trestut nu, [f. 20d]
suz une haie se seeit
e tuz ses dras assueit.

Cist respit nus put enseinner:
plus ualt li umbles que li fer;
chescun seit umble e atempré,
qui uolt estre mult honuré!

IV (Av. V).

De asino pelle leonis induta.

Altre essample uus dirrai
e d'un uilain uus cunterai
e d'un asne qu'il aueit,
cumfaitement il le gabeit.
Vn iur cum li asne ala,
vne pel de liün truua,
e il la prist, si la uesti,
e si s'est mult enorguilli.
Entre les bestes s'en ala,
mult forment les esponta:
e boés e uaches e berbiz
e les mutuns e les castriz,
tuz fuient cel malueis asnun,
si quident que ceo seit liün.
Li uilains ad aparceü
que sun asne aueit perdu.
Il s'en ist tost, sil uait querant,
des que il uint a cel champ,

35 ses.

*v sun asne ala pessant
e sun orguil si demenant.
Il le reguarde, si se restut;
vit sun asne, si nel cunut.
Mes cum un poi l'en aproça,
par les oreilles cunu l'a.
Mult s'esmerueilla li uilain,
mult li sembla grant desdein
que sis asnes tel esteit
[f. 21 a] e si grant orguil demeneit.
Il le bat bien, si l'ad danté,
a sa maisun l'ad amené.
'Culuert', dist il, 'ore serras
mis asnes, cum tu esté as!'
Li asnes esteit uergundus,
ki ainz esteit si orguillus.

Par cest asne si poüm nus
cunustre le fol orguillus,
qui par altrui feit e mester
se feit loër e preiser
par deuant la uilaine gent,
ki raisun ne seit ne entent;
dunc uient deuant alcun curteis,
ki bien cunuistra le malueis:
de la pel *le despuillera,
dunt sun orguil demené a.

V (Av. VII).

De cane.

Ici uus dirrai un respit,
qu'en Latin truuai escrit,
d'un chen que ia ot un uilain,
qui de males wisches ert plein.

---

19 vn — 43 la.

3 od.

Sur nul home ne uult baer
ne nul mal semblant mustrer;
od sa cue uus losengast;
s'il peust, deriere uus blesçast;
nul ne se poeit uers lui defendre,
vers qui il se uulsist prendre,
k'od sa felunesse dent
ne blesçast suuenerement.
Li uilains fait que curteis,
si mist enseinnes al malueis:
vne eschelette, que bien suneit,
en tur le col si li pendeit,
par quei home le conuistera
e ses uices eschiwera. [*f.* 21 *b*]
Quant ele li pent en tur le col,
mult par s'enorguillist li fol,
si quide que par sa bunté
li seit cel' honur duné.
Ore espeire estre honurez
de ceo dunt il est auilez;
mes uns des chiens, qui fu *senez,
li ad sun uice repruuez:
'Ceo n'est pur ta bunté mie,
ainz est pur ta felunie.'

Iceo est dit en repruuer
del felun e del paltuner,
ki set losenger par deuant
e demustrer bel semblant,
e puis, quant il uient par derere,
si ad la lange mal parlere.
*L'um se guarde del paltuner!
Sage est, quant *s'en *seit *esluigner.
Li hume, ki sert de tel mester,
ja n'ert amez ne tenu chier.

---

25 feneiz — 29 dist — 35 L'um] Qui — 36 sert de tel mester (*wie V.* 37).

VI (Av. IX).

De duobus sociis et ursa.

Ore poëz ici aprendre,
si uus i plaist a entendre,
cumfaitement dui bachiler
cumencerent entreparler,
cum uunt ensemble en un senter.
Li un se fist balt e fier,
si cumençad a auanter
e sei forment a loër.
Ceo dist il a sun cumpainnun,
s'il encuntrast un liün,
*que plein pe ne fuereit,
meis a lui einz se cumbatereit.
'Itant par sui pruz e hardiz,
|*f.* 21 *c*| que mult sufferaie *a enuiz,
que quatre humes par uassalage
de mei a force portassent wage.'
Si cume il ad si parlé
e sei meïsmes si *vanté,
vne urse uint del boscage,
ki espruua sun uassalage.
Quant l'auantur la uit uenir,
ne se tarġa pas a fuïr;
desur un arbre se munta,
sun cumpaignun guerpi a.
Li altre se culcha suuin,
si uit la beste femenin.
Od ses denz celui leua,
a munt e a ual le turna;
mes par mal nel uult tucher
ne de la sue char manger,

---

11 que *fehlt* (*das Fut. von* fuir *zweisilbig, vgl. V.* 59 *und* 63) — 14 a *f.* — 18 vanté *f.*

se ele meisme ne l'aüst cunquis
v que par lui *ne fust ocis:
ne l'ad damagé ne blescé,
si s'en est tost de lui alé.
Li altre set, si ad tut ueü,
ses denz i unt bien cumbatu;
e quant il ad bien auisé
que la beste est d'iloec turné,
de l'arbre descendi li ber,
vint a sun cumpaignun parler.
'Compainz', fait il, 'kar di a mai,
que conseillad cele urse a tei,
qui od sun pié si te leuad
e en ta oreille cunseillad.'
'Par fei', dit li bachiler,
si cumençat bien a gaber,
'de multes riens m'amonesta
e bon cunseil me duna, [f. 21 d]
des ore meis bien me guardasse
k'a tel home ne m'acumpainnasse,
ki sei meisme uult loër
e tant preiser e auanter,
que ieo ne seie engané,
cum ieo ai hui esté.'

Cest essample est, ne dutez uus,
del fel surquidé orguillus:
asez tost s'auantera
e les preeres deu iura,
que pur quatre humes ne fuereit
ne sa chape ne lur dureit;
mes quant uient a la mellee
e il ueit traire une espee,
ceo serra cil qui s'en fuira
e en la fuie se metera.

---

32 ne *f.* — 47 ma amonesta.

VII (Av. X).

De calvo.

Ci uus dirrai d'un cheualer,
ki ert asez hardi e fier,
mes ceo aueit il de nature
que poure fu de cheuelure.
Par un iur cum il uint errant,
truua un home mort gisant,
ki ot la teste plentiuuse
dunt il l'ot poure e *busuignuse.
Del *chief li prist e peil e quir,
si en prent la sue a cuurir,
e si s'en fait mult orguillus
e bald e fier e surquidus.
Li cheualer de la cuntree
vnt fait une grant asemblee,
si cumencent a buurder
li cheualer e bachiler.
Ore auint si, que cist uassal
[*f.* 22 *a*] aueit alkes tirant cheual;
od les esperuns le blesça,
e li cheuals se dresça.
Si uint li uenz de uers le nord,
si li ad fait alkes de tort:
tute li tolt sa cheuelure,
que tuit ueient la peleure.
Mult fud grant li gas e li criz,
que l'en en fait par cel buurdiz;
ne set que *faire ne que *dire:
od les altres cumence a rire;
de ceo fist il mult que curteis,
qu'il *le turna tut a iugleis.

Quant un home est si entre gent
e li auient dunt seit ruuent,
mult li est bon a iugleis prendre,
se il par tant se puet defendre.

---

8 plentiuuse, *wie* 7 — 9 chien — 27 que dire ne que faire — 30 li.

VIII (Av. XII).

De thesauro.

Vns uilains est matin leuez;
a sa charue est alez,
ses serjanz ad reuisitez,
cum il esteit acustumez.
Desuz la charue ad guardé,
si ad un grant tresor truué,
vn plum tut plain d'or e d'argent.
Cil salt isnelepas, sil prent.
Pur la grant joie, qu'il en a,
ses boés desjuindre cumanda.
'De cest trauail n'ai jeo mais cure;
car trop est ceste uie dure.
A auenture frai sacrefise:
lui seruirai en tute guise,
ki cest grant honur m'ad duné
e sui feit si beneüré.'
Ses boés ad tost desjunt e pris,
e si a dune trestuz ocis, [*f.* 22*b*]
sis sacrifie isnelepas;
(aprés se tient chaitif e las).
Ore ad asez or e argent,
si se deduit richement,
tant cum cele li lassa,
que cele honur duné li a.
Mes auenture est deceuable,
si n'est gueres a nul estable:
le uilain que aueit enrichi,
si l'ad regieres enpouri.
Ore se complaint mult li uilain
qu'il li fist sacrifise en uain.

26 queres — 30 sacrifiise.

IX (Av. XXVII).

De cornice et urna.

Ore poëz oïr merueille,
cumfaitement une cornaille,
qui de grant sei purprise esteit,
vn poi d'ewe en un pot truueit.
Ele descent e uolt beiure;
mes de l'ewe ne pot receiure,
pur ceo que le pot halt esteit
e l'ewe petite as funz esteit,
ne si grant force pas nen ot
qu'ele peüst uerser le pot.
De grant cuintise se purpensa:
mes perettes tanz i geta,
que l'ewe fist tant munter,
dunt sun saül en ot pur ueir.

Grant ert la cuintise del oisel,
si nus demustre essample bel
e en apert nus feit ueeir:
plus ualt engin que aueir.

Bemerkungen und Berichtigungen.

Pr. 9, 10. Der Reim *poïssent* : *meïssent* gegen *peüssent* : *eüssent* ist auch dadurch gesichert, dass zwei von den Hss., die *peüssent* haben (YZ), doch *meïssent* belassen und R *meüssent* schreibt.

Pr. 12. Auch der Verf. der lateinischen Bearbeitung LBG macht (nach Rom. Nil.) Romulus zum Kaiser; aber er ist nicht wie Marie im Unklaren über Aesops Fabelwerk. '*Liber igitur iste primo Graece conscriptus est ab Aesopo*; *post haec a Romulo*, *imperatore Romano*, *ad instruendum Tyberium filium suum*, *in Latinum venit*.' Hervieux I, p. 564.

Pr. 15 Var. Füge hinzu: TK *guetier*.

Pr. 19. *Unes fables* &c. d. h. eine Fabelsammlung, die er dichtete, indem er sie aus dem Griechischen ins Lateinische übersetzte. Auch wenn *trover* finden, auffinden heissen sollte, würde Aesop nach der Ansicht der Dichterin lateinisch geschrieben haben. Vgl. auch Ep. 13, 14, 15.

Pr. 27 ff. Mit diesen Versen entschuldigt sich Marie, wie zuerst G. Paris hervorgehoben hat, wegen derjenigen Stücke ihrer Sammlung, die für den Mund einer Frau wenig passend zu sein scheinen.

1, 1. Das Subjekt der 3. P. Sg. *recunte*, die neben der 1. P. Sg. im Anfang der Fabeln und der Moral vorkommt, ist *Esopes*.

1, 4. *si cum il sot* MYBEZ gehört wohl in den Text, wie es auch durch Q gestützt wird. *sot* ist wohl nicht = pflegte, da dies sonst *suleit* heisst (s. Glossar), sondern = wusste; vgl. AD *cum il meuz sot*; vgl. Einl. p. LXXXV, Anm.

1, 9. *t'ai* ist *ai* (ADMTQ u. a.) vorzuziehen, weil in allen lateinischen Texten die Gemma gleich angeredet wird.

1, 10. Var. P *ne sra remuee* (streiche Semikolon).

1, 13. Die *clarté* muss der *gemme* wohl an und für sich schon zugeschrieben werden, wie sie denn oben V. 6 auch schon *clere* heisst.

1, 20. Das *de mainte femme* Y, TQ, OF geht auf eine gemeinsame Vorlage zurück, die die Gelegenheit benutzte, den Frauen einen Seitenhieb zu versetzen. Vgl. Stammbaum.

2, 2. *clincel* (von *clin* Neigung) war in der Vorlage von AD wohl aus *duitel* verlesen.

2, 10. Die Haager Abschrift zieht *dunc* zu *quei*; doch vgl. Tobler, Beiträge II, p. 153. Ich hätte wohl besser gethan, anstatt des Fragezeichens am Schlusse des Verses einen Doppelpunkt zu setzen.

2, 17. *vint*, obwohl nur in drei Hss. vorhanden, ist wegen der zweiten Vershälfte der Präsensform vorzuziehen.

2, 24. Ich habe mit M *Que retez ceo* geschrieben, weil das *Que retez vous* der andern Hss. (AD *Que retez vous ceo*) wohl dadurch entstanden ist, dass die Schreiber das Verbum nicht ohne Subjekt lassen wollten oder *Que* als *was* fassten, das besser = *warum* ist.

2, 25. *dunc* (ADM) wurde wohl nur der Deutlichkeit wegen hinzugefügt. — In den Var. füge hinzu: O vgl. Anh.

2, 31, 32. Spricht sich in diesen Versen die Klage des unterdrückten Engländers gegen die normannischen Herren aus? Ich habe *seignur* (31) ADM verworfen, weil mir *robeür* kräftiger schien und ein Abschreiber wegen des folgenden Verses eher *robeür* durch *seignur* ersetzen konnte als umgekehrt.

3, 22. Es wurde *metrai* dem von den meisten Hss. gebotenen *merrai* vorgezogen, weil *metrai* besser zu V. 24 passt und auch das offenbar falsche *musterai* ADM auf *metrai*, nicht auf *merrai*, zurückführt.

3, 23. Ich erkläre mir das Auseinandergehen der Hss. an der schwer zu entscheidenden Stelle dadurch, dass frühzeitig *a aise* st. des seltneren *a aaise* (QLR p. 66, 247; Clef d'Am. 1866; s. auch Godefroy) eingesetzt wurde. H. Suchier schlägt vor *sur la muelë*, *u mult a aise*, bei welcher Fassung der Hiatus genügend durch die Pause gerechtfertigt wäre. Bietet etwa die Lesart von NZL den Weg zum ursprünglichen Text?

3, 26. *del ble* gehört zu *remeint*, nach bekannter Weise. An Umstellung, wie sie MOF bieten, ist nicht zu denken. Auch der Sing. *remeint* nach *farine e greins* ist anstandslos trotz der Veränderung in fünf Hss.

3, 35. *esteit* A ist wohl aus *fust* entstanden; deshalb scheint auch die Vorlage von AD auf *fust*, nicht auf *est*, zurückzugehen.

3, 38. Var. Z = 'zwischen dem Erlengebüsch und dem Wäldchen.'

3, 48. Lies *pleins* st. *plains*.

3, 53. Var. L *la raine*, nicht *li r.* 54 Var. Hinter der Lesart von O Semikolon st. Kommas.

3, 85. 'mögen diese ihnen auch noch so viel Ehre und Gutes erweisen.'

3, 90. 'dass durch dasselbe Leid, das sie andern zu bereiten suchen, sie sich selbst gefährden müssen.'

4, 30. Wir sollten *lur* erwarten; bei der Einmütigkeit der Hss. kann aber nicht wohl geändert werden.

4, 34. *del tut* α + S. Das *e* (= und) ist früh in den Vers gekommen, woraus sich die Abweichungen im Einzelnen erklären.

4, 35. *essample* Fabel, Lehre ist masc. gen.; vgl. Einl. p. XCV und die Var. zu Prol. 3 und 4.

4, 39. *souent*, das ADMRV haben, stammt wohl aus dem vorigen Verse.

6, 8. Wenn auch das deutlichere *de femme prendre* in α stand, sehe ich doch keinen Weg, es in den Text zu bringen.

6, 14. *si*, das zur Einleitung des Nachsatzes dient, wurde von den meisten Schreibern nicht verstanden.

6, 19. 'Kein Wesen kann ihn leiden, unter ihm leben oder heil davon kommen.'

6, 29. Ergänzt V. 27; vgl. Tobler, Beitr. II, p. 28. — Var.: 29, 30 fehlen in L.

6, 31. Man könnte mit demselben Rechte auch lesen: *Cum plus est forz, e pis lur fet.*

7, 12. *ki'n* wurde von den meisten Schreibern umgangen; es ist aber dadurch gesichert, dass z. T. *d'els*, z. T. *en* ausgelassen wurde.

7, 14. Var. N liest *traire*, nicht *entraire*; das vorangehende *en* fehlt wie angegeben.

7, 17. *lance bec*, das richtig ist (vgl. 80, 13), wurde von vielen Schreibern vermieden.

7, 27. Var. H *dist*, nicht *dit*.

7, 32. Die grosse Verschiedenheit in den Lesarten erklärt sich dadurch, dass die Schreiber teils *od mes denz* teils *trenchier* beanstandeten.

7, 35. Der Konjunktiv, der im zweiten Gliede des Bedingungssatzes berechtigt ist, wurde von vielen Schreibern in den Indikativ umgewandelt.

8, 12. *espeldri* hat meinen Bemühungen, es zu belegen oder zu erklären, hartnäckig widerstanden.

8, 16. Die Varianten von zehn Hss. erklären sich aus dem Bestreben *nes* zu eliminieren.

8, 24. Lies *otrié*.

9, 6. *hulete*. Godefroy giebt unsere Stelle als Beleg und fährt dann fort: *Peut-être faut-il lire h o b e t e = cabane.* Nein; das Wort ist offenbar die Deminutivform von frz. *houle* (Bordell), engl. *hole*, d. *Höhle*.

9, 13. Wenn auch nur M die Lesart des Textes bietet, so findet dieselbe doch in den Varianten von $\alpha + \beta$ (— TQ) eine Stütze.

9, 32. *es p.*, das viele Hss. haben, ist zu verwerfen, weil die eine Maus nicht in ihr Loch fliehen kann.

9, 49. Bessere *engins*; s. Einl. p. CXXXIV.

9, 50. Die divergierenden Lesarten scheinen zu zeigen, dass die Schreiber *amer mielz* mit blossem Infinitiv konstruierten. Leider fehlen in Marie weitere Belege.

10, 11. L *en tur*; ebenso 16, 3; 17, 35; 18, 2; 26, 31. — *le* mit Bezug auf *tisun* (und *busche*) ist nicht so auffallend, dass wir mit wenigen Hss. *la* oder *les* dafür einsetzen müssten.

10, 13. Auch in F. 3, 12 des Avianfragments (s. Anh. II, p. 346) schreibt Y *uait* st. *uit*.

10, 22. Habe ich recht daran gethan *z* in *suzpleier* = sich neigen, sich ducken nach einigen kontinentalen Hss. einzuführen? Auch im Provenzalischen heisst *soplegar* sich neigen. Das Wort kommt wohl von *souple* her. Oder haben wir an *supliër* bitten an unserer Stelle zu denken? — In den Var. BNQ, CFL hätte *a supplier* zusammengedruckt werden sollen.

11, 13. Das Zeichen des Apostrophs vor *Ceo* ist ausgefallen.

11, 18. Die verschiedenen Lesarten erklären sich als Versuche, das *qu'ert* der Vorlage zu entfernen.

11, 23. *la quarte part* ADM ist vielleicht aus der Vierteilung in der zweiten Hälfte der Fabel zu erklären.

11, 31. Im Romulus ist das vierte Tier die *Vacca*.

11, 40. Ebenso gut wäre *laissent si s'en fuïrent*.

12, 27, 28. Vgl. Einl. p. XVIII.

12, 35. Der Umstand dass die Dichterin, wie es scheint, gewöhnlich *unkes* gebraucht, hätte mich vielleicht nicht zu bestimmen brauchen, von *E quant* ($\alpha\beta$) abzugehen.

13, 15. Die Varianten erklären sich daraus, dass die Hss. das *nen* des Textes vermeiden wollten; dass *bel* (sechs Hss.) falsch ist, lehrt V. 16.

13, 16. Bessere *uiz*; ebenso 30, 19.

13, 34. Da *losenge* m. und f. gen. ist, lässt sich auch die Lesart *par fals losenge de la gent* halten.

14, 2. *defraiz* (defractus) scheint besser zu passen als d*efreiz* (defrictus) (ADY); gestützt durch *frez* Q und *deffais* (fünf Hss.).

14, 13. In den Hss. ist *bués* mit *bucs* verwechselt; *bués* gehört in den Text, da im Romulus das Tier *Taurus* ist.

14, 19. Ob Marie etwa selbst das weniger korrekte *qu'en mun aé* geschrieben hat, ist nicht mehr zu sagen; vgl. Pg. 257 *En cel païs est il en us, | que cil ki mesfunt tut le plus, | quant il vienent en grant aage, | que* (Hs. *qui*) *sunt plus fier en lur corage | de grief penitence suffrir*, und ferner die Konstruktion 53, 16, 17.

14, 32. Wenn auch die Konstruktion *poi amis* bei Marie nur hier vorkommt, so ist dieselbe doch unbedenklich.

14, 36. Der Vers ist wohl als Bedingungssatz aufzufassen, der V. 35 parallel steht.

15, 10. Wenn auch *abaier alc.* jem. anbellen heisst (vgl. 20, 28 Var. C), so ist von der Lesart von A u. s. w. doch abzusehen, da es *si li* (anstatt *sil*) heissen müsste und es auch der Situation besser entspricht, dass die andern Hunde bellen.

15, 20. Auch *ne*, wie A und andere Hss. st. *e* haben, wäre anstandslos gewesen; vgl. Suchier, Reimpredigt, zu 20e.

15, 33. Wenn *a mei* auch nur in M steht, so kann ich mir die fehlende Silbe in ADYBENQ und die aus einander gehenden Lesarten der andern Hss. nur so erklären, dass in der Vorlage *a mei* stand und dies von den Schreibern als zu *aidiez* gehörig aufgefasst wurde.

15, 41. Die Fabel schliesst mit dem ersten Verse des Couplets noch 34, 57; 46, 69; 60, 35; 89, 21.

16, 10. Obwohl viele Hss. das gewöhnliche *s'escondist* einsetzen, glaubte ich doch bei dem genügend gedeckten *escondist* bleiben zu können; vgl. God. s. v. '*De ce disons quil li doit amender ou escondire quil ne savoit que li evesques en fust saisiz.*' Evêché Senlis G 678.

16, 23. Die Lesart der Masse der Hss. MY u. s. w. ist für die meisten grammatisch unhaltbar (*esveillié* st. *esveilliee*); auch widerspricht derselben die Fassung von V. 24. Die Verwirrung entstand wohl, weil *cil* den Schreibern nicht verständlich war, ausserdem *esveillié* doppelt aufgefasst werden konnte.

16, 25. Gleich berechtigt ist *ot*. Ebenso im folgenden Verse *E il*.

16, 34. Die Stelle ist dadurch in der Ueberlieferung in Unordnung geraten, dass ein Teil der Hss. *sachiez* als 'wisst' auffasste, ein anderer Teil das Wort als nicht verständlich beiseite schob. LBG übersetzt die Stelle: '*Sic ergo facies : terram ungulis tuis effossam in cumulum trahes et de cumulo saliendo lacum superare poteris.*'

16, 38. Var. P *cis hom* wohl verlesen oder verhört aus *ci sont*.

17, 14. So ansprechend das von ERL gebotene *semeur* ist, so ist es doch aus *seinnur* verderbt, da *alerent* sicher ist und auch *le vont* RL wegen des folgenden Verses nicht passt.

18, 6. *a la terre voldrent aler*, wohl weil die '*Destinee*' dort ihren Sitz hat.

18, 13. *le jur* = denselben Tag; ebenso 3, 86 (Var. W).

18, 28. *embatirent* wurde von α und einigen Hss. der Gruppen β und γ durch das geläufigere *abatirent* ersetzt.

18, 46. Der Wechsel von Plur. und Sg., der den Schreibern zu schaffen machte, gehört wohl der Dichterin an, da V. 46 der Plural, V. 49 der Sg. sicher zu sein scheint.

19, 12. Da die wichtigsten Vertreter von α und β *nus* auslassen, so könnte man vielleicht *choisesimes* (MN) für *choisimes* lesen. Vielleicht hängt damit auch zusammen, dass eine Anzahl Hss. *choisimes* durch *presimes* ersetzt.

20, 12. *le pain* steht in α (— M) und β (— ZG) und gehört deshalb wohl in den Text; es wurde in γ und den übrigen Vertretern von $\alpha\beta$ ausgelassen, um *e si* st. *si* in den Text zu bringen, wie auch einige von den Hss., die *le pain* bewahren, versuchten.

21, 23. Die Moral, dass die Frauen, nur um sich zu retten, nicht ihre Kinder untergehen lassen sollen, passt nicht recht zu der Fabel, da in derselben nicht die Rede davon ist, dass die Sau selbst gefährdet ist. Doch sehe ich keine Möglichkeit, die Fassung von AD(M) in den Text zu bringen. Auch den Uebersetzern machte die Stelle Schwierigkeit; vgl. Einl. p. LXXX.

22, 4. *grave*, das den meisten Schreibern fremd war, ist das engl. *grove*.

22, 12. Für *d'enfance* giebt Tobler Belege, Prov. au Vil. 115, 1.

22, 20. Bessere *des que* (Konj.).

22, 21. *les a rapelez* ADM lässt sich vielleicht halten: 'hat sie wiederum (wie vor der Auswanderung) gerufen.'

22, 29. Trotz der Uebereinstimmung so vieler Hss. ist *dut* (Konj.) sicher, wie noch durch *doit* CO bestätigt wird.

22, 33. ADM u. a. leiteten die Moral wie gewöhnlich mit *Pur ceo* ein, ohne auf die folgenden Verse zu achten.

23, 4. *ra purchaciez* = hat seinerseits gesammelt; das *ra* wurde von der Hälfte der Hss. nicht verstanden. Aehnlich V. 27.

23, 43. Kein Vogel oder Tier sollte die Fledermaus (weil sie nur abends fliegt) sehen, und auch sie sollte keinen Vogel sehen. Der erstere Gedanke fehlt in der Fassung von EOFV.

23, 61. Lies *Partut* (= überall; *par tut* in allen Stücken).

24, 9. Die aus einander gehenden Lesarten erklären sich alle daraus, dass die Schreiber *que il* kontrahierten und so bald diese bald jene Silbe hinzusetzten, um den Vers zu einem Achtsilbler zu machen.

24, 10. Es war *vient* dem durch die gleiche Zahl Hss. gestützten *va* vorzuziehen, weil es wahrscheinlich die Lesart von $\alpha\beta$ (MT *venoit*) war. Vielleicht veranlasste das Vorkommen von *venir* in den drei Versen 9—11 den Wechsel.

24, 19. *li huem* (st. des gewöhnlichen *um*), das α und einigen Hss. von γ auffiel, ist hier um so mehr berechtigt, als die Moral dem Hirsche in den Mund gelegt ist.

25, 6. Nicht aus Irrtum (*par mesprisun*), sondern wegen seiner Missethat (*pur m.*) wurde der Räuber gehenkt.

25, 7, 8. Vgl. Einleitung p. XVIII.

25, 14. *peüst* oder *poïst*.

25, 24. *l'otria*, das die meisten Hss. haben, ist wohl nur geschrieben, weil der Vers nicht im Zusammenhang mit V. 25 gelesen wurde.

26, 9. Da auch M korrigiert, war das *pluet* schon in α unverständlich.

26, 28. Für *riens* (nicht *genz* o. ä.) spricht die Fassung von V. 29.

26, 34. L. *puez*.

27, 6. *pur lur guaain* mit Bezug auf die Glieder lässt sich vielleicht halten.

27, 7. Die Mehrzahl der Schreiber war mit dem Wechsel des Subjekts, der V. 8 sicher ist, nicht einverstanden und setzte den Sg.

28, 6. Vgl. Einleitung p. XIX.

29, 10. *il n'osa*. LBG führt den Gedanken wohl richtig aus: '*Filios non genui, ne forte vobis molesti fierent.*'

29, 21. Die indirekte Rede ist sicher wegen V. 25, auch wegen V. 26—29; vgl. auch das Verhalten von LV in V. 21 und 22. In V. 22 ist *i* allerdings nur durch vier Hss. von γ (HRVL) (in den Var. ist das Komma hinter H zu tilgen) gedeckt, doch konnte es vor *unt* leicht übersehen werden. Eher wäre die direkte Rede V. 30, 31 möglich, doch auch hier spricht die Einmütigkeit von α, dem sich T anschliesst, für die indirekte Rede.

29, 34. Die Form *manjut* ist schon wegen *deie* V. 32 sicher; sie wurde von den meisten Schreibern als seltner aufgegeben.

29, 53. Die Lesarten zeigen deutlich, wie im 13. und 14. Jahrhundert die Bezeichnung des Dativs ohne *a* ungewöhnlich wurde.

29, 93. *revisiter* wurde von vielen Schreibern nicht als 'ihrerseits besuchen' verstanden.

29, 105, 106. 'wenn ich nicht einen solchen Grund hätte, dass meine Barone es zugeben würden.'

29, 112. Die Varianten von V. 112 zeigen, dass die meisten Hss. ($\beta\gamma$) die Konstruktion in V. 111 nicht mehr verstanden.

29, 120. Auch *ne lui atraire* liesse sich aus den Var. rechtfertigen.

30, 7. Die meisten Hss. suchten *kil* = *ki le* zu vermeiden.

33, 3. Bessere *bris*. Ich hatte *bres* zugelassen, weil keine Hs. die Form *bris* hat und weil Diez *bricun* mit ahd. *brecan* zusammenbringt.

Doch haben, worauf mich H. Suchier aufmerksam macht, die Schreiber das Wort nicht verstanden und an *Bret* = Britte gedacht; vgl. MGL.

33, 21, 22. Man könnte auch *qui — quant* lesen.

33, 25. Setze Doppelpunkt hinter *repruvier*.

34, 41. Bessere *poez* (ohne Accent).

34, 44. Das Verbum wurde von α und einigen Vertretern von $\beta\gamma$ unabhängig von einander gleich in den auf den Dativ folgenden Vers gesetzt.

34, 55. Die Verschiedenartigkeit der Lesarten beweist, dass an das den Schreibern und uns nahe liegende *unt pris* nicht zu denken ist.

35, 8. Obwohl die meisten und vertrauenswürdigsten Hss. die 2 Pl. haben, so ist es doch nicht wahrscheinlich, dass die Dichterin einmal die 2 Pl. gesetzt hat, während sonst stets die 2 Sg. steht; doch s. auch V. 14 Var.

35, 24. Die Versuche das zu erwartende *s'en fuïrent* in den Text zu bringen, gehen zu weit aus einander, als dass man sich entschliessen könnte, dasselbe aufzunehmen.

35, 37. Aehnlich wird der Konj. *deie* gebraucht 43, 15 und 93, 66.

37, 13. Man sollte erwarten, dass der Mensch die Frage an den Löwen richtet.

37, 47. Nur H hat von allen Hss. noch die Form *peist*, von *peser*, erkannt.

37, 51. *fet* ist verb. vic. 'ob es ihm noch so schiene wie früher.' Darauf der Bauer: '*Altrement vet*', oder, wie LBG übersetzt: '*Magna est harum rerum differentia.*' Die richtige Lesart der folgenden Verse ist schwer festzustellen; ich übersetze: 'Ich habe es dir vorher gesagt (dass ich ein Königssohn bin und stärker als Menschen). Bevor wir Genossen waren (nicht genau, vgl. V. 6 ff.), zeigtest du mir u. s. w.

37, 57. Ich habe *uevre* wegen V. 63 den Lesarten *verur*, *veire* $\alpha\beta$ (— B) vorgezogen.

38, 3. *des i que* wurde nach H. Suchier's Bemerkung zu Reimpredigt 70 f. zugelassen.

39, 1. Wie die Grille in α hiess, ist nicht genau zu sagen; ich folgte $\gamma\beta$, wenn ich *criket* in den Text nahm, woraus auch *cucu* N wohl verderbt ist. *hulchet* AD kommt wohl von *hulque*, engl. *hulk* Transportschiff, wonach das Tier wegen seiner Gestalt genannt werden konnte.

39, 11. Das falsche *chant* ADM ist durch das als Praesens aufgefasste *deduis* hervorgerufen.

40, 1. Der Anfang in ADM ist so ungewöhnlich, dass er nicht in den Text aufgenommen werden kann.

40, 20. Vgl. Tobler, Prov. au Vil. zu 4, 7. — Ich zog *assez* dem genügend gedeckten *bien* vor wegen V. 21.

41, 3. Eine Reihe Hss. fasste *serf* als *cerf* auf; vgl. die Ueberschriften der Fabeln am Schluss der Ausgabe; s. auch Einl., p. LXXII.

41, 15. *nunsachant* 'nicht wissend' zog ich auch 43, 26 der Form *nunsavant* vor.

42, 25. Dieselbe Konstruktion 70, 49.

43, 8. *l'esteit alez cunter* habe ich als ungewöhnlichere und den Schreibern weniger verständliche Wendung dem *l'estuet aler cunter* vorgezogen.

43, 17, 18. Mich hat Y bestimmt *muables* : *nunverables* zu schreiben. *nuncreables* ADM in V. 17 passt nicht; auch ist das Fehlen des Artikels vor *fols pueples* bedenklich. In V. 18 anderseits schien kein Grund vorzuliegen, von *nunverables* ADMY abzugehen.

43, 24. Die Verschiedenheit der Lesarten beruht auf dem Bestreben, einen korrekten Akk. oder Nom. in den Reim zu bringen; die grosse Verschiedenheit beweist aber, dass Marie die Form des Akk. als Nom. verwandte.

44, 6. *respundre* mit Akk. ist für Marie gesichert durch Yonec 246 *Dunc l'a li sire respundue* : *aparceüe.*

44, 7. Die Lesart '*Qu'avez veü*', die wir eher erwarten, ist zu wenig beglaubigt, als dass man sie in den Text setzen könnte.

45, 2, 3. Die ungenaue Konstruktion gehört wohl der Dichterin an; die Korrektur in P und den minderwertigen GL ist nicht zu berücksichtigen.

45, 26. 'wo bei ihnen in der That doch nichts war', d. h. wo sie doch in Wirklichkeit niemand begleitete. (Vgl. V. 16, 17).

45, 41. Besser ist es wohl ein Komma am Schluss des Verses zu setzen und V. 42 in Klammern zu setzen.

45, 47. Für die Richtigkeit der in den Text gesetzten Lesart (α) spricht besonders der Umstand, dass der folgende Vers nach Art der Dichterin den Gedanken wiederholt.

45, 56. Auch Rom de Ren. (ed. Méon), V. 7116 von der Frau: *Plus que deables a un art.*

46, 6. 'Jeder fürchtete irrtümlich zu wählen'.

46, 14. Es lag kein zwingender Grund vor, von dem gut gestützten *afermerent* abzugehen.

46, 24. Die Verschiedenheit der Fassungen spricht für die Richtigkeit der gewählten Lesart.

46, 62. Rom. Rob.: '*Simul etenim saturatus, pluribus diebus jejunat, sciens dignitatem regiam non decere continuis populum vexationibus conculcare.*'

47, 35, 36. *pur* in beiden Versen ist sicher. Die Stelle ist am leichtesten klar, wenn wir *Cil* (V. 33) auf den Schätzer beziehen dürfen, der als Zeuge mitgenommen war; dafür spricht besonders V. 37 und 39, 40.

47, 45. *en tur els.* Vgl. Einl., p. XXIII.

47, 58. Den Sinn der Stelle trifft richtig Rom. Rob.: '*Sic sapiens in periculo nonnunquam se adjuvat, dum verba sua, quamvis ponderis realis minus habentia, similitudini rationis prudenter adaptat*'.

48, 7. Die Var. entstehen dadurch, dass die Schreiber *par tut* nicht als 'in allen Stücken', sondern als 'überall' auffassten, das neben *en tuz les lius* nicht wohl anging.

48, 25. Von *dutez* (α und einzelne Hss. von $\beta\gamma$) war wohl abzusehen wegen des vorangehenden *Va* (M *Alez*) und des folgenden *te.*

48, 28. Vielen Hss. war das *e* zur Einleitung des Hauptsatzes undeutlich.

49, 3. *niënt* von vielen Hss. eliminiert.

49, 4. Var. RKOFV *li* = für ihn.

49, 10. Das steife, aber berechtigte *del quel* (nach *al quel*, V. 9) wird von den Hss. zum grossen Teil vermieden.

49, 19. Die Schreiber fassten z. T. V. 14 als zu V. 13 gehörig auf und änderten so V. 15 *en* in *ele*.

49, 16. *cel*, neutral, war den Schreibern auffallend.

49, 29. Var. *sormentent* L ist wohl vom Schreiber verschrieben für *sormontent*.

50, 21. Der Sinn ist: 'Ein Salm, den ich in der Fastenzeit essen darf, ist ja besser und teurer als ein Hammel; ich begnüge mich also mit geringerer Speise'. Vgl. die Fassung im Rom. Rob.: '*Expedit igitur ut loco unius salmonis eum comedam, cum salmo sit cibus delicatior et hoc quadragesimali tempore carius vendi potest.*' S. auch Einl., p. LVII u. LXI.

51, 9. *li* = *le li*, von vielen Hss. nicht verstanden.

52, 6. Vielleicht besser *puet*.

52, 14. *force* (α) ist wegen des Geschlechts falsch, *sens* (γ) passt wegen V. 20, 31, 32 nicht; so bleibt nur β *fiu* Lehn, Besitz übrig.

52, 18. *pur lui* für ihn, den Drachen.

52, 34. Die Schreiber wollten z. T. *nuls* nicht ohne Subst. lassen.

53, 6. *humain* Y, β (— Q), RSV gehört in den Text, gestützt durch *home* PKC. Das Schwanken der Hss. erklärte sich dadurch, dass man sich schente *qu'umain* zu sagen.

53, 24. *escuele* scheint hier von einigen Hss. (YBPSRV), die oben V. 13 *gate* hatten, vorgezogen zu sein, um den Hiatus *que il* zu vermeiden; aus demselben Grunde schiebt M *grant* ein.

53, 39. Die Konstruktion *u est devenuz* wird von Tobler und Mussafia Bisc. 27 angezweifelt; da sie an dieser Stelle durch ADMYBE gestützt wird, habe ich mich nicht entschliessen können, *que*, das die anderen Hss. haben, in den Text zu setzen.

53, 50. Habe ich recht gethan, die Form *pers* anzusetzen?

54, 6. *altel*. Obwohl V. 14 von einem *altre cheval* die Rede ist, habe ich doch *altel* geschrieben. Da das Pferd *mult chier* (V. 3) war, lag für den Bauern kein Grund vor, sich ein anderes zu wünschen; ausserdem sagt die Moral deutlich (V. 18), dass keiner beten solle mehr zu bekommen, als er nötig hat. Auch der Verf. von LBG fasste die Stelle so auf: '*Videbatur sibi, si unum adhuc haberet, quod eo melius arare posset et agrum colere*'.

56, 2. Vielleicht hätte man bei *caue* bleiben können; da indess die älteste Hs. Y *chouue* hat, das durch andere Hss. genügend bestätigt wird, zog ich *choe* vor.

56, 29. HRV (*e noiens*) fassen den Vers nicht ungeschickt als Hauptsatz zu V. 27, 28 auf. Ebenso NBGP, in denen der Vers aber eine Silbe zu wenig hat (Füge —1 in den Var. hinzu).

57, 14. *meole*. Für *meole* war mir ausschlaggebend der Reim *gole* : *moole* G. le Clerc's Bes. 637; auch Godefroy giebt einen Reim: *ole*.

57, 23. *en veie* weg, von den meisten Schreibern nicht mehr verstanden.

58, 11. Ebenso berechtigt *esteit.*

59, 2. Oder *s'esteit asis*, wie 61, 2.

60, 10. *fist* als Verb. vic. wurde von ADM nicht verstanden, da sie *le* hinzufügten, von den anderen Hss. (— TQ) nicht, da sie *dist* schreiben.

60, 20. *engana.* Die Schreiber haben das Wort, das im Original stand, nicht verstanden. Haben wir etwa an *guarra* (von *guarir* retten, in Sicherheit bringen) zu denken?

60, 27. Vielleicht *enfantillié* (ADM).

60, 36. Die Veränderungen der Schreiber kamen daher, dass sie *tuit li plusur* als Apposition zu *li fol* auffassten.

61, 21. *descendrai* nur ADM (nicht Y$\beta\gamma$). Vgl. aber V. 6.

61, 36. Da der Fuchs den Betrug erst ausführen wollte, ist die Lesart von $\beta\gamma$ der von α vorzuziehen.

62, 1—4. Das Schwanken der Hss. im Tempus spricht für Präsens.

62, 6. *en halt.* V. 7 beweist, dass wir *halt* ($\beta\gamma$) zurückzuweisen haben.

62, 15. So auch Rom. de Ren. (Méon) 5181 *Li jeus s'en va en autre guise.*

63, 4. Bei *esteillez* A, *estellez* DM schwebte wohl *esteil* = *estal* Pfahl vor.

64, 3. Derselbe Wechsel zwischen *buc* und *buef* in γ wie 14, 13.

64, 12. Lies *ambedous.*

64, 14. Ist *us* nur ein Zusatz der Vorlage von AD, da es in MY wie in β und γ fehlt? Ich habe es in den Text gesetzt, weil mir der Hiatus bedenklich schien und weil *fol talent* V. 16 dafür sprach. Vgl. G. le Clerc's Bes. D. 2898: *Vus qui vos vies despendez | en malves us e en vilains.*

65, 10. Gleichwertig mit *sembla* (Y, β (— TQ), PKCW) ist vielleicht *fu en* (ADM).

65, 26. Vielleicht verstanden die Schreiber *frelun* in der Form *furlun* nicht (B *forslun*) und änderten deshalb den Vers ab.

65, 35. Die Lesart *Nus nus benduns* ist zu gut durch α und β (vgl. auch TQ) beglaubigt, als dass sie nicht in den Text gehörte.

65 b, 1. Wenn dies Stück in der That das Epimythion zu eine verloren gegangenen Fabel ist (vgl. Einl., p. XXI) so war es vielleicht besser *Par cest essample* statt des übrigens genügend gedeckten *Par vieil essample* zu lesen.

66, 4. Die Lesart von AD hätte beibehalten werden können, da die Abweichungen sich wohl daraus erklären, dass *nurri* als Part. Pf. aufgefasst wurde.

67, 4. Vgl. Einl., p. LV.

67, 16. Wie an anderen Stellen haben auch hier die meisten Hss. für *corp* die Deminutivform *corbel* eingesetzt.

68, 6. Vielleicht *en set.* — *cunseil trover* (ADYN) passt besser zum Folgenden als *cunseil duner.*

68, 29. Die Frage des Löwen *Que quiers tu ci?* ist auf den ersten Blick auffallend; doch lässt die Antwort des Fuchses darüber keinen

Zweifel, dass wir die Lesart von ADM zu verwerfen haben. Auch LBG stimmt mit $Y\beta\gamma$ überein: '*Quem ut vidit Leo : Quid, inquit, hic agis, o Vulpecula, quae aliis bestiis debita sollicitudine pro me agentibus sola obsequium michi non praestitisti.*'

68, 34. *Puis* (V. 34), zusammengehörig mit *que* (V. 35), wurde von einigen Hss. nicht verstanden; vgl. *anceis que* (V. 32, 33).

68, 52. Zu der Lesart von A (*chapel*) vgl. Rom. de Ren. (ed. Méon) V. 16511: *Il li depeceront la pel, | si li feront rouge chapel*; auch V. 10430: *Laidement t'a ton chapel tret*, und V. 10414: *De quel ordre volez vos estre, | qui roge chaperon avez?*

68, 53. *Tes guanz* wurde sowohl vom Rom. Rob. als auch von LBG vermieden. Rom. Rob.: '*O beati regis consiliarii qui sic purpuram induunt et scarletam*', und LBG '*Magni regis maximus consiliarius quam honeste in pileo castorino et in calceis lutrinis incedas.*' Vgl. Einl., p. LIV.

69, 8. Die Lesart von P *a vn oel* ist wohl verschrieben aus *a mon voel.*

69, 21. *el* kann auch fehlen; vielleicht wurde es aber von den Schreibern wegen der Einsilbigkeit ausgelassen.

69, 36. Es wurde der Lesart von α *venquent* der Vorzug gegeben, weil der Vers in der Fassung von $\beta\gamma$ (*uerrent*) nur eine matte Wiederholung von V. 35 zu sein scheint. Auch dem Verf. von LBG lag *venquent* vor: '*Sic saepe hominis perversi astutia praevalet et virtutem potentium malorum vincit potentia.*'

70, 8. Die Hss. ändern z. T., um das bestimmte Subjekt in den Satz zu bringen.

70, 19. Wenn auch *parescorchier* sonst sich nicht finden sollte, so ist es hier doch genügend gedeckt (TQPWRSK). Die Lesarten der anderen Hss. erklären sich wohl aus dem Bestreben, das auffallende Wort zu entfernen.

70, 43. Ich bin bei α geblieben, weil es mir plausibler schien, dass *irum* in *alum* verändert wurde als umgekehrt. Der Imperativ *alum* zog dann wohl die Anknüpfung mit *si* und weiter die Entfernung von *venez* (V. 44) in $\beta\gamma$ nach sich.

70, 58. β (NTQI) merkte richtig, dass der Hirsch nur zweimal (*altre feiz*) an den Hof kam; doch ist es bei der Uebereinstimmung von α und γ nicht zweifelhaft, dass der durch die dreimalige Ladung des Hirsches leicht erklärliche Lapsus der Dichterin zuzuschreiben ist.

70, 59. Das Herz hier als Sitz des Verstandes und der Erinnerungskraft. LBG: '*Si utique cor habuisset, ad tertiam congregationem, ubi occidebatur, non venisset.*'

70, 65. *j'encuntre* wurde z. T. durch Auslassung von *jeo*, z. T. durch Einführung von *cuntre* vermieden.

70, 71. Der Vers ('Durch diese Fabel') ist ziemlich lose der Moral vorgesetzt, wie der sorgsame Schreiber von H auch fühlte.

70, 76. Beachte den Wechsel des Subjekts.

71, 11. Die Hss. scheuten sich zum grossen Teil *li vunt aprés huant* zu schreiben; doch vgl. 60, 18.

71, 20. *veals* wurde von den meisten Hss. umgangen.

72, 29. Nicht 'welche', sondern 'was er gehört hatte', da das Part. Pf. sich stets nach dem vorangehenden Akk. richtet.

72, 34. Die Form *cremira* ist für Marie auffallend; doch sehe ich keinen Weg sie zu entfernen.

72, 110. Da *nest* (= *naist* entsteht) nicht verstanden wurde, änderten fast alle Hss.

72, 111. Vielleicht liesse sich die Lesart von ADTQCS *ne deit pas entendre* (nämlich *a fole femme*) beibehalten.

73, 13. Var. Vor *si* ist die Bezeichnung der Hs. K ausgefallen.

73, 40. Die Hss. vermeiden z. T. die Konstruktion *cuntrester* mit Dat.; doch s. V. 66.

73, 56. *apurtenir*, das AD haben, fehlt in Godefroy, kommt aber auch sonst vor: *apurtienent* QLR p. 292, *apurtenant* ib., p. 381, *apurtenance* ib., p. 244, 267, 423, *aportiendrent* Bes. Dieu 2479. Vgl. engl. *apurtenant, apurtenance.*

75, 7. Das Subjekt ist *senglers.* Die Stelle wird wohl richtig aufgefasst in der Paraphrase von LBG: '*Sed statim cum ei appropinquavit, levatis calcibus suis in Aprum, Asinus eum proterve salutavit, costas ipsius gravi ictu infestans. Aper itaque, anxius redditus, cursum suum refrenavit, et iratus sic ait: Scio plane quo munere dignus esses, si arma mea vellem in te coinquinare.*'

77, 7 ff. In der gemeinsamen Vorlage von ADM standen noch V. 7 u. 8 und wahrscheinlich noch ein Vers wie (M) *tel chose que pas ne conuis* (vgl. Var. von AD und M). AD änderte 7, 8 um, M liess diese und fügte aus dem Zusammenhang einige Verse ein. Der Sinn ist klar: 'Bitte im Heiligtum, dass du von dem, der dich gefangen und gebunden hat, befreit wirst.' So auch LBG: '*Subvenire vobis minime possum, antequam Sancti, a quibus ligatus estis, vos absolvant. Multa enim, reor, pro satisfactione excessuum, Sanctis vovistis, quae, ut michi videtur, non bene persolvistis.*' — Uebrigens hätte ich mich wohl für den Pluralis V. 10 u. 11 entscheiden sollen, anstatt mit KCOF, die auf einer Grundlage ruhen, den Singularis zu bevorzugen; vgl. übrigens das Verhalten von W.

77, 17. *felun* (α) ebenso berechtigt als *bricun*, vgl. z. B. 78, 41.

79, 25, 26. Die Verse haben allen Versuchen sie zu bessern Trotz geboten.

79, 32. Rom. Rob.: '*Maledicta sit nutritura quorum tam vilis et tam fetida est natura.*'

79, 34. Vgl. Rom. de Ren. 21975 *Toz iorz siet la pome el pomier.*

79, 39. Rom. Rob.: '*Idcirco dicitur quod, licet id quod naturaliter inest occultari possit ad tempus, in fine tamen, prodiens quale fuerit, ea ostendet.*'

80, 34. Ebenso berechtigt *conut.*

80, 37. Bessere *ki.*

81, 9. '*Or di par tei*', d. h. wohl: 'sage ein Wort und buchstabier es.' Vgl. LBG: '*Modo congrega, ait Presbiter, et sillabica. Et respondit*

Lupus: Sillabicare nondum scio. Cui Presbiter: Ut tibi melius videtur, sic dicito. Et ait Lupus: Michi optime videtur quod hoc sonat agnus. Tum Presbiter ait: Quod in corde, hoc in ore.'

81, 12. Nach dem sonst beobachteten Verfahren ist die gewählte Lesart '*Aignel, aignel*' kaum richtig. Doch wagte ich anderseits nicht, *Respunt li lous il dit aignel* in den Text zu setzen.

82, 2. Constr. *ἀπὸ κοινοῦ*.

82, 4. Vgl. z. Konstr. Rom. de Ren. 2906: *Garde ne t'eschape por rien.*

82, 14. Die Fassung von P entspricht der Fabel besser als das, was Marie schrieb.

83, 36. Die Lesarten erklären sich alle daraus, dass den Schreibern die enge Verbindung mit dem vorigen Verse nicht klar war oder schien.

83, 40. Die Stellung *jeo menti vus* ist um so berechtigter, als *vus* betont ist.

83, 41. Reime wie *a vus* : *sur vus* finden sich in den Fabeln weiter nicht, doch mehrfach im Pg. (401, 855, 1057, 1069, 1369).

83, 51. *fist* ist verb. vic. für *creit*, also nicht *del vilain*, wie mehrere Hss. lesen.

84, 19. Rom. Rob.: '*Sic est de seruientibus, discolis et superbis, quod, si quid bene fecerint, illud improperare non cessant, bonorum immemores receptorum. Defectus vero suos vellent semper sub silentio praeteriri.*'

85, 11. *cumpaignuns*, das viele Hss. bieten, passt weniger als das Fem., da das Wort sich auf *musches* bezieht.

85, 13. Rom. Rob.: '*Respondit Apis, et ait: Vera jam aliqua tetigisti; sed quod vilior me reputari debeas, facile est videre. Sedeas ubi sedeas. Vadas quo vadas. Nunquam eris, propter aliquid quod feceris, honorata, quia ubique importuna et gravis omnibus es exosa. Ego autem, propter opera quae facio, quam plurimum sum dilecta et custodior cum honore.*'

85, 21. *povre*, das die meisten Hss. bieten, passt nicht zu V. 22.

86, 13. *as* besser als *ai* wegen der Fassung des Epimythions.

88, 5. *Nepurquant* auffallend; wohl 'obschon sie niemand versöhnen konnte.'

89, 3. Es ist in der Fabel wegen des Schlusses von V. 14 an nur von einem *chevruel* die Rede; deshalb ist mit AD durchweg der Singularis zu setzen. Indessen ist V. 6, wo auch AD den Pluralis haben, dieser nicht zu beanstanden, sondern *od els* = 'chez eux' aufzufassen. Vielleicht gab dieser Ausdruck Veranlassung zu der Konfusion, die in den Hss. herrscht.

89, 17. Viele Hss. haben *ele*, weil *la chievre* vorschwebte.

89, 24. *dire*, das AD und andere Hss. haben, ist zu verwerfen, da es nicht auf das Sagen, sondern auf das Glauben ankommt.

91, 12. Da die Konstruktion von *respundre* mit Akk. sicher ist (vgl. zu 44, 6), so ist auch hier daran kein Anstoss zu nehmen; die aus einander gehenden Hss. beweisen, dass den Schreibern die Konstruktion nicht geläufig war.

91, 26. Ich habe *mal* mit den meisten Hss. gelassen wegen V. 19 und 28.

91, 34. Auch sonst bekannt, z. B. Rom. de Ren. (ed. Méon) 3842 *Fox ne guarde devant qu'il prent.* Daneben auch das Passiv, ib. 1616 *que fox ne crient tant qu'il soit pris.* Zu beachten ist die Variante von ADM *de si qu'il pent.*

92, 9. Wie M drückt LBG den Gedanken aus: '*Cui unus Pullorum respondit: Etiam si se non inclinaverit, appropinquantem fugere volo. Bonum est, inquit pater, et de cetero pro te non sollicitabor, sed alios Pullos meos, ut cauti sint, ammonebo.*'

93, 6. Das seltenere *esturner* (ADY), woraus M *trestorner* machte, hätte ebenso gut in den Text gesetzt werden können.

93, 32. Da MY + $\beta\gamma$ *halt* haben, gehörte es in den Text; *jeo* wurde der Deutlichkeit wegen von den Hss. zu *vei* gesetzt, teils mit Unterdrückung des notwendigen *la.*

93, 51. Rom. Rob.: '*O frater, male pro me orasti. Satis apparuit ex clamore, quod oratio tua non erat michi benevola, sed hostilis.*'

93, 57. Rom. Rob.: '*Ego, inquit Bos, pro te oravi juxta id quod mihi facere voluisti. Sciens enim me nullam a te impetraturum misericordiam, oportuit me esse sollicitum de me ipso.*'

94, 16. LBG: '*Secundum consuetudinem tuam, inquit Vir, semper novissima vis retinere verba.*'

94, 25. Die Uebereinstimmung zwischen AD und S *la uielle* st. *la u ele* ist zufällig.

95, 52. Nur eine von den dreizehn Hss. hat den Sg. *seignur.* Stände aber der Pluralis, so müsste er auch V. 56, 58 stehen. Da indessen V. 56 nur MHV, V. 58 nur HPC den Pluralis haben, ist auch V. 52 der Sg. sicher.

96, 12. Zur Beurteilung der Lesarten, von denen keine *l'a* hat, s. zu 44, 6; zu beachten ist die Rasur in Q.

97, 15. *asemblent* (α) ist wohl wegen V. 18 zu verwerfen. LBG scheint wie α *asemblent* vor sich gehabt zu haben: '*Sic raptores et mali aeque laborant ut boni, sed semper remanent miseri.*'

98, 9. *dous* war *cent* vorzuziehen, da es sich doch um eine kleine Zahl handeln muss, vgl. V. 35.

98, 14. Die Futurform *iermes* (DPW + A) ist in den meisten Hss. schon durch *seruns* ersetzt.

98, 26 ff. LBG: '*Tunc ait Cattus: Pro Deo non parcas plus sacculo. Post haec, apprehensa a canibus Vulpe, ait ei Cattus iterum: Solvite modo sacculum, quia necessitas instat. Respondit Vulpes: Nimis peperci sacculo. Quapropter, si vestram solam artem modo scirem, carior esset michi omnibus meis. Tunc ait ei Cattus: Verum esse scio quod dicitur: quando strictissime nutat Vulpes, et circumducitur et facillime capitur.*'

98, 28. *puchete*, obwohl nur in NH, gehört, wie das Auseinandergehen der Hss. beweist, in den Text.

98, 35. *jeo* ist wohl erst der Deutlichkeit wegen hinzugefügt worden.

98, 47. Rom. Rob.: '*Sic contigit frequenter, quod plus prodest in placito verbum unicum probi hominis et veracis quam multae falsorum fallaciae tortuosae.*'

99, 5. Vgl. Einleitung, p. LV.

100, 9. *n'en aveit.* So gegen die Hss., von denen α den Sinn durch Aenderung von *aueit* in *saueit*, β und γ mit wenig Geschick durch Einführung von *rien* zu bessern dachten.

101, 21. α und unabhängig davon N schreiben das gewöhnlichere *mal faire*; N übersah dann aber V. 22 zu ändern.

102, 14. *tut tens* auch 19, 15; *tuz tens* A 46, 10 (DY *tut tens*).

102, 23. *manaie* (nur NH) scheint sich aus *manage* und *maniere* mit Sicherheit zu ergeben.

Ep. 10. *cest* oder *nul?*

Ep. 13. Da die Hss. beinahe einmütig *Esope* bieten, sah ich keinen Grund, weshalb ich Maries Werk mit *Ysopet* hätte bezeichnen sollen. Ich beziehe *ki* (V. 14) auf *Esope* wegen Pr. 17 ff.; indessen könnte man, worauf H. Suchier mich aufmerksam macht, auch hinter V. 13 ein Semikolon setzen und V. 14 als Subjekt zu V. 15 auffassen.

GLOSSAR.

Nomina sind in der Stammform (Akk. Sg.), Verba im Infinitiv aufgeführt.

In der Bezeichnung der Deklinations- und Konjugationsart folge ich Suchiers Einteilung, und zwar bezeichnet

m I	Erste Deklination der Maskulina: *pape*, lat. papa; *pere*, lat. pater.
m II	Zweite Deklination der Maskulina: *mur*, lat. murum.
m III	Dritte Deklination der Maskulina: *seignur*, lat. seniorem.
f I	Erste Deklination der Feminina: *fille*, lat. filiam.
f II	Zweite Deklination der Feminina: *amur*, lat. amorem.
f III	Dritte Deklination der Feminina: *serur*, lat. sororem.
sw I	Erste schwache Konjugation: *guarder*, lat. *guardare.
sw II	Zweite schwache Konjugation: *perdre*, lat. perdere.
sw III^a	Dritte schwache Konjugation, erste Abteilung: *partir*, lat. partire.
sw III^b	Dritte schwache Konjugation, zweite Abteilung: *guarir*, lat. *guarire.
st I	Erste starke Konjugation: *fis*, lat. feci.
st II	Zweite starke Konjugation: *ars*, lat. arsi.
st III^a	Dritte starke Konjugation, erste Abteilung: *oi*, lat. habui.
st III^b	Dritte starke Konjugation, zweite Abteilung: *dui*, lat. debui.
st III^c	Dritte starke Konjugation, dritte Abteilung: *voil*, lat. volui.
st III^d	Dritte starke Konjugation, vierte Abteilung: *valui*, lat. valui.

Das *h* im Anlaute lateinischer Wörter ist für nichts gerechnet und die betreffenden Wörter sind unter dem auf *h* folgenden Vokal zu suchen.

Bei vielen Wörtern und Formen schienen drei Belegstellen zu genügen.

A.

a *der erste Buchstabe des Alphabets* 81, 3.

a *prp.* 1) *örtlich*: *a) Richtung, Ziel*: *an, nach, zu* a mei! 15, 33, aler 6, 6; 9, 2; 11, 8, aler a male vone 65, 34, apeler 48, 23, atachier 3, 63, 66, chaïr 13, 25, fuïr 9, 32, liër 3, 62, mander 7, 6, metre (a fin) 17, 6, repairier 3, 43, returner 23, 59, traire (a nul chief) 12, 34, venir (al desus) 23, 57, aveir aprismement as riches 38, 16; hors a l'us (buter) 8, 30; a denz (s'est mis) *das Gesicht zur Erde gekehrt, auf den Bauch* 43, 3; *b) Verweilen*: *an, bei, in* al fil 3, 77, a terre 52, 23, a un cunté 61, 11; a munt *α) in die Höhe, aufwärts* 12, 11; 16, 34; 23, 21; *stromaufwärts* 2, 16; *β) in der Höhe, oben, hoch oben* 23, 6; 96, 16; a val *α) abwärts, herunter, zur Erde* 3, 75; 62, 8; 94, 19; *stromabwärts* 2, 4; a val l'ewe 95, 38, 47; *β) unten* 65, 3. — 2) *zeitlich*: a une feiz 5, 1, a nul jur 29, 68, a tuzjurs 23, 65, a sun vivant 29, 33, a tant *damit, sofort* 16, 12; 37, 33. — 3) *Dativ*: Pr. 13, 17, 27, 40; 2, 24; 3, 58; 6, 3, 28; 9, 16; aidier 39, 22, s'atendre 39, 28, chanter 39, 12, criër 18, 7, demander 3, 32; 7, 7, faire 40, 9, faire preiere 93, 35, se pleindre 29, 92, cunseil prendre 72, 112, requerre 8, 5; veeir *mit Inf.* 34, 4, 6; 42, 24; *die Kasuspräposition unterdrückt* 29, 53; 93, 24. — 4) *Ziel, Bestimmung*: *zu* 2, 36; 18, 34; 20, 10; 22, 2; 46, 2; 47, 47; 48, 18; 53, 20; 56, 10. — 5) *an Stelle von, als*: aveir a espuse 94, 1, aveir a seignur 46, 21, choisir a rei 19, 2, 12, lever a rei 34, 11, prendre a cumpaignun 37, 2; 70, 72, prendre a cunseillier 29, 27, saveir a engrés 70, 30, tenir a seignur 34, 7, tenir a pru *u. ä.* 11, 6; 60, 27; 73, 20; tenir a mal *anrechnen* 59, 20. — 6) *Zusammengehörigkeit, Besitz, Verwandtschaft: nach Subst.* l'aveir as povres 4, 40; 7, 18; 16, 41; 20, 3; 36, 25; 37, 5; 67, 9; 72, 56, 73; 78, 41; 79, 8. — 7) *Gemässheit: nach* a sun dit 36, 4; ceo m'est a vis *das ist meine Meinung, so scheint es mir* 6, 11; 28, 5; 32, 13; 34, 34. — 8) *Mass, Wert*: laissier a un pris 47, 11; tut a un pris 64, 3. — 9) *charakteristischer Umstand, Art und Weise*: a aaise 3, 23, a bandun 52, 20, a chois 26, 39, a delivre 26, 37, a desrei 15, 34, a descuvert 37, 58, a dolur 8, 20; 15, 37; 16, 27, a esciënt 16, 11; 20, 14; 35, 36, a grant espleit 21, 4, a un fes 18, 26, a force 3, 54, a nul fuer 50, 24, a gre 13, 32, a grant haschiee 68, 46, a honur 73, 57, a grant hunte 84, 9, a grant martire 15, 37, a grant peine 15, 41, a lur poeir 6, 30, a salveté 99, 4, a seür 40, 16, a seürté 9, 51, a sun talent 1, 18; 6, 18; 34, 48, a grant tort 33, 23, a ma volenté 30, 29. — 10) *Begleitender Umstand*: a

mult petit d'achaisun 87, 32, a sun busuin 16, 53; 21, 16; 23, 55, a larrecin 48, 13. — 11) *Mittel, Werkzeug*: al dei 23, 61, as denz 2, 30; 14, 17, as mains 44, 17; 57, 17, a vostre pié 16, 32, as resels 16, 39. — 12) *mit* (*lat.* cum): s'acumpaignier 6, 28; 77, 2, s'apaier 17, 20, juër 15, 3, 14, parler 2, 7, prendre cumpaignie 11, 43; a tut *mitsamt* 72, 77. — 13) *vor Inf.*: *a*) *nach Verben* aidier 16, 38, aprendre 81, 2, assaier 87, 6, cumencier 3, 70; 24, 18, cunseillier 12, 33, cuvient 10, 8, desdeignier 18, 5, prendre 8, 17, querre 22, 11, suffrir 18, 41, trover 3, 29; *b*) *bei* estre *mit Adj.*: est dure a depescier 49, 15, est legier a saveir 85, 14, legiere chose est a saveir 79, 28; *ebenso* mielz valt li salmuns a mangier 50, 21; *c*) *Gelegenheit, bei der etwas geschieht*: 28, 12; 46, 6; 79, 37.

a *interj. ach* a, deus 13, 13; a, las 44, 5; 65, 11.

aaise *f I* a a. *nach Behagen* 3, 23 (*s. z. St.*).

abaier *sw I bellen* 15, 10; 20, 28.

abandoner *sw I überlassen, anvertrauen* 52, 32.

abandun *m II Ueberfluss*, en ab. 85, 22.

abatre *sw II niederschlagen* 15, 30.

abeïe *f I Abtei* 45, 32.

abri *m II Schutz, geschützter Ort* 61, 7.

acceptable *adj. annehmbar, wohlgefällig* 55, 16.

achaisun *f II Veranlassung* 87, 32; 88, 5; *Anschuldigung* 2, 34.

achater *sw I kaufen* 64, 6, 11.

acorder *sw I versöhnen* 88, 3.

acreistre *st III^b Konj. Impf.* 3 *S.* acreüst 1, 13 *vermehren.*

acueillir *sw III^a Ind. Prs.* 3 *S.* acuelt 8, 37 *aufnehmen*; *aufscheuchen, verfolgen* 30, 2.

acuintier *sw I refl. bekannt werden, sich befreunden* 77, 2.

acumpaignier *sw I tr. zugesellen* 6, 28 (a); *refl. sich zusammen thun* 26, 18; 82, 6; 76, 4 (od); 77, 1 (a).

acunter *sw I erzählen* 3, 14.

acurer *sw I töten* 72, 58.

adenter *sw I umstürzen* 53, 14.

adés *adv. sogleich* 95, 38; *in einem fort* 61, 26.

adeser *sw I tr. anrühren, angreifen* 29, 32, 103; *intr. an etwas greifen, fassen* (a) 53, 17; *an etwas kommen* 42, 6.

adrescier *sw I gerade richten* (*bildl.*) 88, 25.

adunc *adv. alsdann* 21, 17.

aerdre *sw II intr.* 82, 10; *refl.* 71, 26 *sich anhängen* (sur, a).

afaire *m II Angelegenheit, Kampf* 23, 11; *Thun, Verfahren, Benehmen* 85, 27; de tel afaire *in solchem Zustande, so beschaffen* 28, 19.

afaitier *sw I pflegen, halten* (*einen Hund*) 20, 22.

afebleier *sw I* afeblia 27, 10 *tr. schwächen* 14, 25; 27, 10; 73, 50; *intr. schwach werden* 23, 54.

afermer *sw I refl. sich fest hinstellen* 16, 33; *tr. versichern, bekräftigen* 4, 14; 7, 22; 46, 14.

afichier *sw I refl. sich fest halten* 71, 28.

afiër *sw I tr. versichern* 61, 30; 70, 37; *zusichern* (la vostre fei) 45, 46; *refl. vertrauen* 48, 42; 52, 34 (en).

afoler *sw I betören* 57, 30; *zu Grunde richten* 58, 18.

aguait, aguet *m II Hinterhalt, Nachstellung* 12, 31; 19, 17, estre en a. *auf der Lauer liegen* 12, 20, estre en mal a. a alc. *auf jem. im Hinterhalt liegen* 6, 32.

aguaitier *sw I lauern* 101, 2.

aguisier *sw I schärfen* 75, 10.

aidant *m II Helfer* 65, 24; *Part. von*

aidier *sw I* 7, 16; 16, 37; 39, 22

Prs. Ind. 3 *Sg.* aïde 44, 35 *Prs. Konj.* 3 *Sg.* aït 68, 31; 77, 5; 78, 33 *Imp.* aïe 71, 17; 77, 5; 92, 15 *helfen* (a); a. de *von etw. loshelfen, in etw. helfen* 7, 16; 56, 18; 77, 15; *refl. sich bedienen* 49, 3 (de).

aïe *f I Hilfe* 98, 20; estre en a. a alc. 65, 18.

aigle *m II Adler* 10, 4; 12, 1; 23, 4.

aignel *m II Lamm* 2, 1, 4, 29; 81, 12.

aigneler *sw I Lämmer werfen* 32, 1.

aignelet *m II Lämmchen* 2, 9, 15; 32, 3.

aigrement *adv. hell, laut,* crier a. 18, 36.

aillurs *adv. anderswohin* 73, 38; 92, 7; *anderswo* 22, 27; 30, 16.

ainz, einz 4, 24; 12, 25; 19, 16, 20 1) *adv. früher* 19, 16, 20; 36, 23; 37, 51, 53, *vor kurzem* 61, 11; ainz ne *keineswegs* 37, 32. — 2) *conj. sondern* 41, 13; 73, 51; 80, 26; 91, 24; *doch, nein vielmehr* (*in widersprechender Antwort*) 80, 39; 94, 9, 10, 11. — 3) ainz que (*mit Konj.*) *bevor* 4, 24; 12, 25; 26, 19; ainz *und* que *getrennt* 77, 13.

air *m II Luft* 23, 6.

aire *m II* de bon a. *von guter Art* 18, 42, de put a. *von gemeiner Art* 93, 60.

aire *f I Horst,* tenir a. 79, 19.

aïrer *sw I refl. zornig werden* 94, 33.

aise *f I Behagen, Genuss* 28, 25.

aiuele *f I Grossmutter* 45, 21.

al = a le 12, 10; 17, 20; 47, 11.

alcun, e *adj. irgend ein, ein* (*in Sätzen, die den Begriff der Zukunft enthalten*) 49, 6; 50, 16; 93, 23; ne — a. *kein* 22, 29.

aleine *f I Atem* 29, 46, 64, 83.

aler *sw I* 3, 52; 8, 18; 9, 3 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* vois 26, 31 2 *Sg.* vas 85, 15 3 *Sg.* vait 3, 74; 16, 21; 37, 22, vet 10, 5, 10; 13, 26; 37, 52, va 3, 27; 9, 23; 21, 17 1 *Pl.* alum 22, 25 3 *Pl.* vunt 3, 67; 14, 9; 16, 3 *Impf.* 3 *Sg.* alot 33, 3 3 *Pl.* alouent 29, 93, aloënt 23, 3; 91, 7 *Perf.* 3 *Sg.* ala 12, 21; 20, 1; 51, 1 3 *Pl.* alerent 6, 6; 14, 6; 17, 14 *Fut.* 1 *Sg.* irai 2, 13; 26, 35; 74, 28 3 *Sg.* irra 48, 8; 65, 34 1 *Pl.* iruns 37, 21, irum 70, 43 3 *Pl.* irunt 74, 28 *Kond.* 3 *Sg.* ireit 53, 19; 62, 15; 71, 6 3 *Pl.* ireient 22, 3 *Konj. Prs.* 1 *Sg.* voise 61, 27 2 *Sg.* voises 72, 69 3 *Sg.* voist 73, 15; 100, 11, alt 47, 22; 72, 71 *Impf.* 1 *Sg.* alasse 53, 38 3 *Sg.* alast 30, 29 3 *Pl.* alassent 17, 11 *Imp.* 2 *Sg.* va 26, 40; 32, 9; 37, 6 1 *Pl.* aluns 3, 40 *Part. Pf.* alé 3, 47; 11, 8; 21, 19 *gehen*; (*bildlich*) si vet de 38, 15; 61, 33; 66, 13; altrement vet 37, 52; tut vait a mun talent 1, 18; il irra a male voue 65, 34; *mit dem Gerundium zur Umschreibung dienend* 3, 74; 10, 5, 10; 16, 3; 22, 25; *mit Inf.* 13, 26; 17, 11; 20, 1; 29, 1, 56; *mit* pur *und Inf.* 9, 3; 94, 3; s'en aler 2, 13; 3, 47; 9, 23; 11, 8, en aler 6, 6; 30, 8, 20; 37, 21, *auch* 21, 17 *weggehen*; s'en aler *mit Ger.* 71, 12.

alever *sw I erhöhen, erheben* 28, 16; 73, 87.

alkes *pron. etwas* 18, 49.

alme *f II Seele* 45, 38; 48, 44; *Ep.* 22.

alquant *pron. einige* 14, 8; 34, 14.

altel *pron. ebensolch* 54, 6; 80, 50 (*neutr.*).

altre *adj. ander* 3, 91; 4, 29; 7, 29; 29, 2; 61, 15; li a. (*subst.*) 15, 6; 22, 13; *adv.* altrement *anders* 37, 52; 72, 83; *Gen.* altrui 9, 56; 53, 52; 57, 29, d'altrui 53, 55; 68, 57; *Dat.* altrui 68, 55; l'altrui *das fremde Gut* 5, 18; 39, 28.

altresi *adv. ebenso* 1, 17; 2, 13; 7, 33.

altretant *adv. ebenso sehr* 64, 14.

altretel *pron. eben dasselbe* 29, 63.

ambedous *num. Acc. m.* 5, 7;

64, 11, 12, *Nom. m.* 78, 10 (: lous), *Nom. f.* (ambes dous) 3, 38; amdous *Nom. f.* 3, 28, 77; ambedui *Nom. m.* 35, 18; 79, 4, amdui *Nom. m.* 29, 29; 37, 7; 93, 37 *beide.*

ambur *num. beide* 27, 26.

amender *sw I bessern* 86, 18; 97, 17; *refl. Pr.* 9.

amener *sw I herbeiführen* 4, 13; 68, 21.

amer *sw I* 14, 38; 34, 2; *Ind. Prs.* 1 *Sg.* aim 9, 50 3 *Pl.* aiment 15, 6 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* aint 9, 54 *lieben*; mielz aim a estre 9, 50.

amer, e *adj. herb, sauer,* un fust amer *ein Baum mit herben Früchten* 79, 35.

ami *m II Freund* 10, 14; 14, 32; 20, 7.

amie *f I Freundin* 3, 15, 40; 9, 41.

amur *f II Liebe* 11, 46; 26, 42; 72, 100; par a. *in Güte* 3, 31 (*durch Freundlichkeit* 3, 55), pur a. deu *um Gottes willen* 45, 15; 71, 15.

an *m II Acc. Pl.* anz 79, 19 *Jahr*; un an entier *ein ganzes Jahr hindurch* 93, 17.

anceis *adv. früher* 72, 85; a. que (*mit Konj.*) *bevor* 81, 18, anceis *am Schluss des Verses und* que *im Anfang des folgenden* 68, 32.

anciën, e *adj. alt, früher Pr.* 11; 22, 35.

anguissusement *adv. schmerzvoll* 65, 6.

anuit *adv. diese Nacht* 3, 21.

anuitier *sw I Nacht werden* 9, 5.

apaier *sw I refl. sich friedlich, freundlich stellen* 17, 20 (a).

apaisier *sw I beruhigen, znm Schweigen bringen* 53, 11.

aparagier *sw I refl. sich gleichstellen, sich erheben* 15, 46.

aparceveir *st III*^{b} 35, 14 *Ind. Prs.* 3 *Sg.* aparceit 40, 21; 90, 12 *Pf.* 3 *Sg.* aparçut 52, 27; 63, 2, aparceut 17, 5 *Part. Pr.* aparcevant 46, 27; 95, 56 *Part. Pf.* aparceü 12, 26; 25, 34; 42, 18; *refl.* 17, 5; 40, 21; 99, 9 *merken, gewahr werden*; *Part. Prs.* aparcevant *adj. einsichtig* 46, 27.

apareillier *sw I herrichten, zurecht machen* 3, 7 (les gernunez), 3, 35 (la viande), 16, 16; 37, 41 (la fosse), 91, 25 (le fust); *Part. Pf.* apareillié *versehen* 49, 6 (de).

apartenir *st III*^{c} *gebühren* 73, 56.

apeler *sw I rufen* 3, 53; 18, 17; 19, 10; *vor Gericht rufen* 4, 20; a. a cunseil *zur Beratung rufen* 48, 18.

apert, e *adj. offenbar, offen* 23, 31; *adv.* apertement 19, 19; 28, 18; 45, 24.

aporter *sw I herbeibringen* 56, 17; 72, 7, 84.

aprendre *st II lehren* 37, 59; 81, 1 (*Inf. mit* a).

aprés 1) *adv. nachher, hinterher, am Schluss Pr.* 25; 10, 5; 22, 36; 23, 47. — 2) *prp. nach* 29, 61; 99, 19.

aprismement *m II Annäherung* 38, 16.

aprismier *sw I herannahen, sich nähern tr.* 19, 7; *intr.* (a) 26, 32; 59, 14; *abs.* 21, 16; 22, 20; 24, 17; *refl.* 70, 20.

aquiter *sw I erfüllen* (sun vou) 77, 13.

araisuner *sw I anreden* 51, 16; *vor Gericht fordern* 70, 56.

arbre *m II Baum* 46, 30; 53, 45; 79, 38.

arc *m II Bogen* 91, 9.

ardeir *st II Part. Prs.* ardant 10, 9 *Part. Pf.* ars 10, 16 *brennen* 10, 9; *verbrennen* 10, 16.

arer *sw I pflügen* 72, 19.

arester *sw I st III*^{b} *Pf.* 3 *Sg.* s'arestut 93, 7 3 *Pl.* s'aresturent 87, 2; *meist refl.* 72, 14 *intr.* 80, 25 (arester), 36, 14 (est arestez) *anhalten, stehen bleiben, bleiben.*

argent *m II Silber* 72, 21.
ariere *adv. zurück* 46, 41; 54, 11; revenir a. 69, 23, returner a. 8, 51; 99, 6.
ariver *sw I landen* 78, 29.
armes *f I plur. Waffen* 37, 32.
art *m II List* 45, 56.
arunde *f I Schwalbe* 17, 4.
arundele *f I Schwälbchen* 17, 16; 83, 2, 5.
as = a les 3, 26, 91; 9, 32; 14, 8; as cordes trenchier 16, 38.
assaier *sw I versuchen* (a *mit Inf.*) 87, 5.
assaillir *sw III*[a] *Pf.* 3 *Pl.* asaillirent 84, 4 *Fut.* 3 *Sg.* assaldra 80, 9 *angreifen*; (*mit Worten*) 84, 4.
aseeir (*nicht* ass.) *st II Ind. Prs.* 3 *Pl.* asieent 3, 28 *Pf.* 3 *Sg.* asist 3, 6; 40, 2; 66, 2 3 *Pl.* asistrent 95, 25 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* asiece 72, 39 *Part. Pf.* asis 46, 31; 49, 20; 79, 16 *tr. setzen* 72, 39, *stecken* 49, 20; *intr. sitzen* 95, 25; *gewöhnlich refl. sich setzen*; asis *belagert* 80, 8.
assemblee 23, 16; 35, 20, asemblee 17, 18; 65, 41 *f I Versammlung.*
assembler *sw I* 23, 1; 34, 23, asembler 6, 5; 7, 5; 14, 5 *sw I tr. versammeln* 7, 5; 23, 1; *refl. sich versammeln* 6, 5; 14, 5; *sich gesellen* (od) 67, 11; faire a. *sich versammeln lassen* 17, 9; 34, 9.
asener *sw I gelangen* 74, 36 (a).
asseürer 22, 27; 29, 37, aseürer 48, 31; 83, 7, 28 *sw I versichern*; asseüré *sicher gemacht* 83, 7; 93, 40, *gesichert* 22, 27, *vereidigt* 29, 37.
asez (*nicht* assez) *adv.* (*beim Verbum*) *genug, in genügender Menge* 9, 11; 26, 8; 95, 20, aveir asez en *Genüge haben an* 31, 7; *genugsam* 40, 20; (*mit davon getrenntem Subst.*) 2, 35; 3, 25; (*vor Adj. und Adv.*) *genug, sehr* 3, 89; 17, 29; 32, 11, si est asez de grant valur 46, 60; *vor oder nach* plus *und* mielz *viel* 26, 15; 29, 36; 45, 52; 15, 12; 65, 15.
asne *m II Esel* 14, 14; 15, 4, 11; 35, 1.
asprement *adv. rauh, heftig, schwer* 40, 4; 95, 58.
assumer *sw I lehren, belehren* 16, 45; 75, 11.
*asteler *sw I zersplittern* 63, 4.
asupleier *sw I refl. weich werden, sich fügen* (vers) 75, 6.
atachier *sw I anbinden* 54, 4; *festhalten* 24, 14; 69, 19; *refl. sich fest halten* 71, 27; *sich fest binden* 3, 66.
ateindre *st II* 94, 18 *Part. Pf.* ateint 25, 12; 42, 30; 98, 39 *fassen, fangen, ertappen.*
atempré *part. gemässigt* 46, 61.
atendre *sw II erwarten* 4, 17; 20, 35; 25, 36; 33, 15; *abwarten* (*bis jem. kommt*) 87, 3; 93, 41; *refl.* (a) *sich verlassen auf* 39, 28; 77, 18.
atraire *st II* 39, 26 *Ind. Impf.* 3 *Sg.* atraeit 85, 8 *Part. Pf.* atrait 9, 8; 19, 18 *herbeiziehen, herbeiholen* 19, 18; *ansammeln* 9, 8; 39, 26; 85, 8.
atuchier *sw I anrühren* 11, 25.
aturner *sw I refl. sich herrichten, sich bekleiden* 67, 9; *intr. ausschlagen* (a grant damage) 83, 50.
augure *m II Wahrsagung* 48, 41.
aümbrer *sw I beschatten, verdecken* 73, 17.
aürner *sw I schmücken* 31, 8; 67, 10.
aüst *m II Augustmonat* 39, 10, 18.
avancier *sw I fördern* 76, 14; 92, 24; 97, 11.
avant *adv. vorwärts* (*bei Verben der Bewegung*) 3, 52, 57; 4, 13, 39; 7, 17; di avant 81, 7.
aveir 5, 7; 8, 4; 11, 45; 17, 3 *Ind.*

Prs. 1 *Sg.* ai 1, 9, 15; 2, 17, 19 2 *Sg.* as 2, 11; 9, 47; 60, 7 3 *Sg.* a *Pr.* 23, 33; 1, 14 1 *Pl.* avum 22, 26, avuns 1, 20 2 *Pl.* avez 6, 22 3 *Pl.* unt 2, 33 *Impf.* 1 *Sg.* aveie 35, 26; 93, 18 2 *Sg.* aveies 69, 30 3 *Sg.* aveit 3, 4; 4, 6; 7, 24 3 *Pl.* aveient 17, 17; 29, 13; 37, 25 *Pf.* 1 *Sg.* oi 16, 31; 69, 29 3 *Sg.* ot *Pr.* 19; 9, 8; 13, 9 1 *Pl.* eümes 19, 18 2 *Pl.* eüstes 18, 42 3 *Pl.* orent *Pr.* 21; 18, 11, 14; 22, 6 *Fut.* 1 *Sg.* avrai 11, 35 2 *Sg.* avras 1, 16; 48, 38; 71, 18 3 *Sg.* avra 7, 36; 9, 19; 11, 21, 38 2 *Pl.* avrez 3, 24, 25, 41, 42 3 *Pl.* avrunt 3, 84; 23, 14; 35, 15 *Kond.* 1 *Sg.* avreie 20, 19; 45, 42 3 *Sg.* avreit 11, 17; 16, 13; 20, 21 *Konj. Prs.* 1 *Sg.* aie 61, 28; 91, 32 2 *Sg.* aies 71, 40 3 *Sg.* ait *Pr.* 24; 28, 25; 47, 58 1 *Pl.* aiuns 72, 103 3 *Pl.* aient 16, 49 *Impf.* 1 *Sg.* eüsse 29, 105; 68, 33; 70, 42, 66 2 *Sg.* eüsses 71, 43 3 *Sg.* eüst 3, 36; 8, 7; 15, 32 1 *Pl.* eüssum 87, 7 2 *Pl.* eüssiez 9, 13 3 *Pl.* eüssent 17, 27; 61, 32 *Imp.* 2 *Pl.* aiez 16, 28; 18, 44 *Part. Pf.* eü 7, 24; 8, 11; 9, 38, 43 *haben, besitzen*; *oft Hilfszeitwort*; *mit Acc. eines Subst. und präd. Adj.* 7, 13 (le col a lung); aveir a seignur 46, 21, a. a espuse 94, 1; il a 46, 73, i a *Pr.* 23; 14, 9; 23, 23; 81, 8, a 13, 15; 41, 9; 45, 26 *es giebt*; n'i a niënt *es ist nicht so* 91, 23, n'i a niënt de *es ist nichts mit, es ist unmöglich* 14, 4; a *es ist her* 2, 23 (sis meis a), 3, 16 (pieç' a), 6, 23 (grant tens a). — *Subst. m II Habe* 4, 40; 6, 29; 12, 37; 14, 36.

avenir *st III*^{c} 16, 50; 43, 16; 80, 10 *Prs.* 3 *Sg.* avient 3, 92; 15, 47; 18, 45 *Pf.* 3 *Sg.* avint 7, 1; 13, 1; 15, 22 *Kond.* 3 *Sg.* avendreit 31, 4 *Konj. Impf.* 3 *Sg.* avenist *Pr.* 28 *Part. Pf.* avenu 72, 64, 105 *geschehen, sich ereignen*; *dahin gelangen* 80, 10; *zukommen, sich ziemen Pr.* 28; 31, 4; *müssen* 3, 92 (*Inf. mit* a).

aventure *f I Geschehnis, Geschick* 63, 7; 73, 82; 91, 32; *Zufall* (*ohne Art.*) 3, 10; par a. *zufällig, gerade* 37, 10; 39, 4, d'a. *zufällig* 37, 56, par nule a. *auf keine Weise* 90, 4.

aver, e *adj. habsüchtig, geizig* 28, 22; 52, 33; 96, 22.

avillier *sw I erniedrigen, schmähen* 23, 62; 65, 57; *gemein behandeln* 14, 26; *gering schätzen* 47, 36.

avis *m II Meinung, Ansicht* 7, 10; 47, 19. (*Vgl.* a 7).

aviver *sw I lebendig bleiben* 102, 26.

B.

b *der zweite Buchstabe des Alphabets* 81, 5, 6.

bacheler *m II Jüngling, Bursche* 45, 25; 83, 20.

baillie *f I Gewalt, Macht* 7, 37; 19, 6; metre en b. a alc. *in jem. Gewalt bringen, jem. anvertrauen* 56, 35.

baillier *sw I gewähren, geben* 4, 22; 11, 7; 20, 5; 29, 8.

baillir *sw III*^{a} *regieren, nur* mal b. *schlecht behandeln, besudeln* 80, 21; *Part. Pf.* mal bailli *übel daran* 9, 42; 27, 26.

baisier *sw I Prs.* 1 *Sg.* bes 51, 21 *küssen* 71, 20, 25.

baissier *sw I abs. sich senken, sich bücken* 92, 5, 9.

balt, de *adj. kühn* 35, 4.

banc *m II Bank* 42, 10.

bandun *m II* a b. *rückhaltslos, unumschränkt* 52, 20.

barbe *f I Bart* 40, 20.
bargaignier *sw I handeln um* (*Acc.*) 47, 6, 23; 64, 7.
barun *m III Mann* (*Pl. Mannen*), *Herr, Vasall* 29, 10; 37, 26; 70, 2; *Gatte* 25, 32; *Nom. Sg.* baruns 45, 10; 95, 27.
bas, se *adj. leise* 74, 19; *adv. niedrig, tief* 62, 7; 73, 55, 88; 74, 18.
bastun *m II Stock, Knüppel* 15, 35; 69, 12; 92, 6.
bataille *f I Schlacht* 23, 7; 65, 21.
batel *m II Boot* 78, 5, 10.
batre *sw II schlagen* 15, 39, 50; 69, 12; b. les eles 60, 13; b. sa culpe *s. Schuld bekennen* 72, 75.
beal *s.* bel.
bealté *s.* belté.
bec *m II Schnabel* 7, 13; 12, 21; lance bec avant 7, 17; 80, 13.
beivre *st III*^{b} 2, 12; 72, 49 *Ind. Prs.* 2 *Pl.* bevez 2, 16 *Impf.* 3 *Sg.* beveit 2, 3; 24, 1 3 *Pl.* beveient 2, 2 *Konj. Impf.* 3 *Sg.* beüst 95, 18 *Part. Pf.* beü 2, 17; 58, 13 *trinken* (a une ewe 24, 1). — *Subst. m II Getränk* 27, 14; 95, 23, (*Plur.*) 9, 22.
bel, *flekt.* beals 26, 5; 60, 4 (bels 8, 12; 91, 23), bele *adj. schön* 9, 21; 24, 6; 34, 32; *lieb* (*in der Anrede*) 3, 40; 91, 23; *adv.* estre bel *sich gut befinden* 3, 38, chanter bel 66, 11, parler bel 47, 50.
belté 15, 13, bealté 1, 14; 31, 7, 15 *f II Schönheit.*
bende *f I Binde* 65, 46.
bender *sw I verbinden* 65, 35, 40.
beneĭçun *f II Segen* 101, 7, 17.
berbiz *f II Schaf* 4, 3; 11, 29; 20, 2.
berçuel *m II Wiege* 72, 59.
bergier *m II Schäfer* 20, 18; 30, 4; 32, 2.
berz *m II Wiege* 72, 95.
beste *f I Tier* 7, 5; 11, 3; 29, 3.
bien *adv. in guter Weise, gut* 3, 35; 9, 14; 26, 8; 32, 5; *freundlich* 34, 28; *recht* 22, 30; 29, 117; 40, 7; 95, 42; *recht sehr, sehr* (*bei Verb.*) *Pr.* 2; 13, 19; 16, 34; 31, 15, (*b. Adj. u. Part.*) 29, 79; 30, 21; 72, 42, (*bei Adv.*) 13, 32; 28, 18; 61, 25; *in der That* 3, 17; 13, 1; 16, 43; 72, 36; *sicher, gewiss* 3, 50, 64; 7, 14; 12, 16; 32, 13; *genau, sicher* (aparceveir) 17, 5; 52, 27, (creire) 43, 11; 44, 14, (cunuistre) *Pr.* 18, (dire) 7, 11; 31, 16; 61, 10, (entendre) 15, 5; 34, 3, (a esciënt) 35, 36, (quidier) 9, 28; 42, 21, (saveir) 1, 12; 40, 15; 52, 26, (sovenir) 14, 19, (veeir) 60, 8; 90, 8.
bien *m II Gutes Pr.* 10; 9, 45; 84, 23; 88, 4; *Gut* 1, 21; 39, 26; 85, 22; *Glück* 99, 24; faire bien *Gutes erweisen* 3, 85; 14, 29; 72, 26; 78, 19.
bienfet *m II Wohlthat* 87, 25.
bienvoillance *f I Wohlwollen* 72, 100.
bisse *f I Hirschkuh* 91, 1, 12.
blandir *sw III*^{b} *tr. schmeicheln* 3, 45.
blasmer *sw I tadeln* 24, 22; 45, 7; 53, 44.
blasteignier *sw I schmähen* 23, 36.
blastengier *sw I schmähen* 46, 42.
ble *m II Getreide* 3, 26; 83, 1, 4.
blescier *sw I verwunden* 75, 16.
bois *m II Gehölz, Wald* 9, 4; 11, 8; 26, 2; suriz de b. *Waldmaus* 9, 7.
boiseür *m III Betrüger* 42, 28.
bon, buen (: suen 54, 16), bone *adj. gut Pr.* 3, 8; 3, 84; 9, 22; bone merci *Gnade* 16, 49.
borgne *adj. einäugig* 47, 16.
boscage *m II Wäldchen* 16, 2.
boscage *f I Waldmaus* 9, 33.
braire *sw III*^{a} *Prs.* 3 *Sg.* brait 16, 20 *brüllen* (*vom Löwen*).
branche *f I Zweig* 46, 37; 62, 6.
bricun *m III Nom.* bris 33, 3 *Schelm, Spitzbube* 33, 3, 15; *Thor, Narr* 69, 11; 77, 17.
brief *m II Brief* 61, 13, 29.

broche *f I Stachel (vom Stachelschwein)* 71, 28.
bruisier *sw I zerbrechen* 52, 15.
bruit *m II* mener sun bruit de *prahlen mit* 18, 52.
buc *m II* (*Nom.* bus) *Bock, Ziegenbock* 64, 3, 9; 93, 3.
buche *f I Mund, Maul* 5, 3, 9; 7, 25; 20, 15.
buef *m II* (*Nom.* bués) *Ochs* 14, 13; 84, 3, 4, 15.
buen *s.* bon.
buffei *m II Stolz,* demener b. *stolz sein* 65, 16.
bugle *m II Büffel* 11, 5, 11.
buissun *m II Busch* 24, 15; 48, 2, 31; 69, 17; (*Plur.*) *Gebüsch, Hain* 61, 22.
buket *m II Eimer* 72, 38, 47, 72.
bulzun *m II Bolzen* 91, 9.
bunté *f II Güte* 8, 35.
busche *f I Scheit Holz* 10, 10.
busuin *m II Besorgung, Geschäft* 21, 16; *Not, Bedrängnis* 16, 53; 23, 55; 65, 58.
buteillier *m II Kellermeister* 9, 29.
buter *sw I stossen* 8, 30; 14, 13.

C.

c *der dritte Buchstabe des Alphabets* 81, 7, 8.
ça *adv. hierher* 2, 14; 51, 21, ça hors *hier heraus* 16, 35; *hierhin* 37, 21.
car *s.* kar.
caver *sw I aushöhlen* 72, 13.
cel *pron. dem. Acc. Sg. m.* 3, 37; *Nom. Sg.* cil *Pr.* 30; 2, 19; 30, 13; *Sg. f.* cele 6, 12; 8, 10, 13, 23; *Acc. Pl. m.* cels 2, 33; 14, 28; *Nom. Pl. m.* cil *Pr.* 1, 9; 4, 13; 5, 14; *neutr.* cel 49, 16 (?); 81, 16; Ep. 5 *jener, derjenige.*
celeement *adv. geheim* 19, 20.
celer *sw I verheimlichen,* nel me celer! 34, 37; 45, 17.
celier *m II Keller* 9, 21, 26, 30, 35.
celui *pron. dem. Acc. Sg. m. derjenige, dieser, derselbe* 37, 39; 43, 15; 47, 48; 49, 31.
ceo, ço 2, 31 *pron. dem. n. dies, das Pr.* 11; 2, 13, 17, 24, 26. *Vgl. Einl.*
cerf *m II* (*Nom. Sg.* cers 24, 1; 65, 35; 70, 15) *Hirsch* 11, 9; 70, 6.
certes *adv. gewiss* 65, 14.
cerveise *f I Bier* 84, 6; 95, 8.
cesser *sw I aufhören* 60, 37.
cest *pron. dem. Acc. Sg. m.* 1, 8; 3, 43, 61; 11, 4, *f.* ceste 2, 11, 22; 9, 53; 37, 13; *Acc. Pl. m.* cez 61, 22; *neutr.* cest (cest meïsmes) 2, 21 *dieser.*
cestui *pron. dem. Acc. Sg. m. dieser* 19, 15.
chacier *sw I jagen* 8, 36; 11, 9; 36, 7; *verjagen* 67, 18.
chaeine *f I Kette* 26, 22, 25, 36.
chael *m II Junges eines Tieres* 8, 4, 11, 29 (*Hund*); 10, 15 (*Fuchs*).
chaeler *sw I Junge werfen* 8, 2, 7.
chaeles *adv. ei, ei* (quid velles) 73, 75.
chaïr *sw III*[a] 12, 14, 19; 13, 25 (: saisir) *Ind. Prs.* 3 *Sg.* chiet 79, 35; 95, 36 *Pf.* 3 *Sg.* chaï 5, 10; 58, 14 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* chiece 14, 35 *fallen.*
chaitif, ve *adj. unglücklich, elend* 69, 6; *subst. m.* 65, 11, *f.* 4, 25.
chaleir *st III*[d] *Ind. Prs.* 3 *Sg.* chalt 4, 41; 14, 8; 28, 13 *Impf.* 3 *Sg.* chaleit 74, 39 (*stets mit Neg.*) *es kümmert mich, ich frage danach.*
chalf, ve *adj. kahl*; chalve suriz *Fledermaus* 23, 9, 25.
chalt, de *adj. warm, heiss* 6, 14; 72, 72; 73, 12; *subst. m II Hitze* 62, 5.
chalur *f II Hitze* 79, 30.
chambre *f I Zimmer* 42, 10.

chameil *m II Kamel* 38, 2, 5, 11.
champ *m II* (*Nom.* chans 82, 3, 14) *Feld* 30, 3; 33, 4; 41, 2.
champaigne *f I Gefilde* 33, 17.
chançon *f II Gesang* 56, 29.
changier *sw I tr. verändern* 80, 51; *intr. sich ändern* 99, 26.
chant *m II Gesang* 13, 17, 27; 46, 20.
chanter *sw I singen* 13, 21; 56, 8; 66, 6; *krähen* 60, 2, 13; *summen* 74, 29.
char *f II Fleisch* 2, 37; 4, 31; 7, 30.
chargier *sw I beladen* 38, 12; 93, 20.
charité *f II Nächstenliebe* 8, 21; 71, 20.
chascun 28, 26, *sonst* chescun, e *pron. indef. jeder subst.* 4, 16, 42; 6, 4; 9, 54, *adj.* 20, 30; 26, 11; 27, 20.
chastel *m II Schloss* 37, 23.
chastiër *sw I züchtigen* 68, 23; *zurechtweisen, belehren* 6, 25; 48, 39; *refl. sich bessern* 5, 13.
chat *m II Katze* 9, 48; 40, 20; 98, 1, 5.
chemin *m II Weg* 21, 2; 67, 2; 71, 24.
chenet *m II Hündchen* 15, 2, 24.
cherir *sw III*^{b} *lieben* 15, 7; 85, 20.
chescun *s.* chascun.
chesne *m II Eiche* 10, 11; 62, 6; 71, 33.
cheval *m II Pferd* 47, 2, 9; 63, 1; 91, 20.
chevalchier *sw I intr. reiten* 40, 6 (sur); 41, 1; 61, 26; *tr.* 38, 2.
chevalerie *f I Rittertum Pr.* 31.
chevalier *m II Ritter* 25, 7, 26; 34, 13.
chevruel *m II Reh* 29, 43, 56; *Geislein* 89, 3, 11, 14.
chief *m II Kopf* 27, 4; *Spitze* 91, 26; *Ende, Zipfel* 56, 15; a nul (bon) ch. traire de *zu keinem (gutem) Ende kommen* 12, 34; 72, 32.
chien *m II Hund* 4, 1; 5, 2; 15, 6.
chier, e *adj. teuer, kostbar* 1, 5; 52, 32; *geschätzt* 39, 27; *adv.* vendre ch. 50, 22.
chiere *f I Gesicht*; faire malvaise ch. *schlecht aussehen* 46, 34.
chievre *f I Ziege* 11, 29; 32, 4; 89, 1.
chois *m II Wahl*; estre a ch. *frei wählen können* 26, 39.
choisir *sw III*^{b} *wählen* 19, 2, 12; 26, 36; 29, 5; *sehen, erblicken* 56, 20; 89, 16.
chose *f I Sache, Ding* 2, 28; 12, 33; 29, 26.
ci *adv. hier Pr.* 38; 1, 11; 3, 59; = *in dieser Fabel* 2, 1; 12, 1; de ci *von hier weg* 62, 13, *hier heraus* 25, 32; par ci *hier durch* 60, 20; de ci el *bis in* 65, 4; de ci que (*mit Konj.*) *bis* 49, 5 (? desi que).
ciel *m II Himmel* 9, 28.
cil *s.* cel.
cimitiere *m II Kirchhof* 25, 17.
clamer *sw I refl. sich beklagen bei* (a) 23, 34; 56, 5, 22.
clarté *f II Helle, Glanz* 1, 13; *Augenlicht* 23, 45.
cleie *f I Flechtwerk, Teller aus Flechtwerk* 13, 6.
cler, e *adj. hell, leuchtend* 1, 6; *hell, laut* 60, 7; clerement *adv. laut* 60, 13.
clerc *m II Geistlicher, Schriftsteller Ep.* 5.
clore *st II Ind. Prs.* 3 *Sg.* clot 3, 75 *Part.Pf.* clos 60, 12; 63, 3 *schliessen.*
cluignier *sw I die Augen zumachen* 60, 10, 33.
ço *s.* ceo.
coc *m II* (*Nom.* cos) *Hahn* 1, 1, 19; 60, 1, 11, 19.
col *m II Hals* 7, 2, 13, 32; 26, 24.
coler *m II Halsband* 26, 21.
colp *m II Schlag* 72, 52, 93.
colper *sw I schneiden* 94, 20; (*Getreide*) 94, 14.
coluevre *f I Natter* 18, 33.
co- *s. auch* cu-.
comunement (*nicht* cum.) *adv.*

gemeinsam 29, 107; 46, 24; 49, 12; 65, 39.

concile *m II Ratsversammlung* 29, 69.

confundre *sw II zu Grunde richten* 2, 35.

corbel *m II Rabe* 59, 2; 67, 1; 92, 1.

corde *f I Strick* 16, 38.

corduan *m II Leder* 56, 13.

corne *f I Horn* 14, 13; 24, 3, 6, 8; 96, 10.

corneille *f I Krähe* 12, 7, 20; 40, 1, 10.

corner *sw I blasen* 24, 10.

cornet *m II Hornisse* 65, 27.

cornu, e *adj. gehörnt* 96, 5.

corp *m II* (*Nom.* cors) *Rabe* 13, 4, 12, 19; 59, 6; 67, 15.

cors *m II Leib* 13, 17; 48, 43; 67, 10; sun c. *sich selbst* 3, 92; 21, 23; 29, 111.

corsage *m II Umfang, persönliche Verhältnisse* 15, 47.

corsu, e *adj. dick* 3, 78.

costé *m II Seite* (*des Körpers*) 50, 12; 65, 43.

covenant *m II Verabredung* 47, 32.

covent *m II Uebereinkommen* 47, 34; 72, 8.

covenable *adj. schicklich, einleuchtend* 88, 15.

covenir (cuv. *nur* 10, 8) *st III*^{c} *Ind. Prs.* 3 *Sg.* covient 73, 80 *Pf.* 3 *Sg.* cuvint 10, 8; 47, 8 *imp. zukommen, müssen*; li cuvient a faire 10, 8; 73, 80, li c. vendre 4, 26; les c. aler 47, 8; 74, 50 (*vgl. Var. z. St.*).

covrir *sw III*^{a} *Ind. Prs.* 3 *Sg.* cuevre 73, 17 *bedecken* 29, 59.

cras, se *adj. dick* 50, 6 (*vgl.* gras).

creance *f I Glaube* 25, 38; 43, 19; 44, 26.

creatur *m III Schöpfer* 53, 50.

creature *f I Geschöpf* 6, 3, 5; 73, 33.

creire *sw II* 83, 23, 47 *Ind. Prs.* 2 *Sg.* creiz 44, 15 *Fut.* 1 *Sg.* crerrai 72, 90 *Kond.* 1 *Sg.* crerreie 72, 91 *glauben* (*mit Acc.*) 2, 13, 28; 3, 46; 9, 23; 22, 13; en 48, 40; c. pur verté *als Wahrheit ansehen* 70, 76; *refl. vertrauen* 98, 9 (en).

creistre *st III*^{b} *Ind. Pf.* 3 *Sg.* crut 63, 1 *Part. Pf.* creü 32, 7; 79, 38; 96, 6 *wachsen.*

cremeir (: aveir 91, 13) *st III*^{d} *Ind. Prs.* 3 *Sg.* crient 59, 9; 91, 34 *Impf.* 1 *Sg.* cremeie 78, 37 3 *Sg.* cremeit 29, 26; 31, 11; 95, 2 3 *Pl.* cremeient 14, 24 *Fut.* 3 *Sg.* cremira 72, 34 *fürchten* (*mit* que *und Kond.* 78, 37); *refl.* 14, 24; 31, 11; se cr. de 29, 26; 91, 13.

crever *sw I ausstechen* (*Augen*) 30, 30; *durch Fusstritte töten* 15, 31; *intr. platzen* 58, 13.

cri *m II Schrei, Ruf* 10, 20 (*Weheruf*), 15, 16; 35, 30 (*vom Esel*), 16, 21 (*vom Löwen*), 46, 8 (*vom Kuckuck*).

criër *sw I rufen, schreien* 3, 71; 10, 5; 15, 20, 32; 16, 20; *ausrufen* 25, 9; *mit* a 71, 19 *jem. zurufen*; c. merci a alc. *jem. um Gnade anrufen* 18, 36.

criket *m II* (*engl.*) *Grille* 39, 1.

croiz *f II Kreuz* 61, 2.

cruël *adj. grausam* 19, 25.

cruës, e *adj. hohl* 16, 17; *subst. Höhlung* 80, 7.

cuccu *m II Kuckuck* 46, 38, 42; dire c. *Kuckuck rufen* 46, 10.

cue, coue (: voue) 65, 33 *f I Schwanz* 28, 3, 6, 8; 51, 11; 65, 3.

cuer 29, 110; 70, 38, 61 *gew.* quer *m II Herz* 23, 10; 50, 23; 70, 6.

cui- *s.* qui-.

cuigniee *f I Axt* 49, 1, 20, 21.

cuillir *sw III*^{a} *sammeln* 10, 10; 67, 21; 87, 14, 19; *aufnehmen* 89, 19; *nehmen* 97, 9.

culpe *f I* sa culpe batre *s. Schuld bekennen* 72, 75.

culum 61, 21; 97, 8, *gew.* colum

m II (*Nom. Sg. und Acc. Pl.* coluns (: cumpaignuns) 19, 9, (: buissuns) 61, 21, (: maisuns) 97, 8) *Taube.*

cum, cume *conj. wie; indirekt fragend Pr.* 15; 12, 9; 17, 17; 26, 21; *vergleichend* 15, 21; 37, 51, *besonders nach* si 1, 4; 2, 23, 25; 3, 10, issi 6, 23, altresi 1, 19; 2, 14; 35, 16, tel 18, 44; 20, 36; 31, 3, tant halt cum plus purreit munter 12, 12; *in der Eigenschaft, wie* cume seignur 14, 22, cume rei 18, 19; cum plus ... e plus 99, 13, cum plus ... pis 6, 31 *je mehr ... desto (schlimmer)*; cum si (*mit Konj.*) *als ob* 41, 5; tant cum (*mit Konj.*) *so lange als* 21, 10.

cumandement *m II Befehl* 56, 34.

cumencier 3, 70, *gew.* com. *sw I anfangen Pr.* 38; 13, 23; (*Inf. mit* a) 3, 70; 8, 27; 15, 27.

cument coment 11, 12 *conj. wie, in der dir. Frage* 21, 9; 86, 11; *in der indir. Frage* 47, 29; 86, 12.

cumfaitement *adv. wie* 72, 2; 73, 30.

cumpaigne *f I* 1) *Gesellschaft* 33, 2; 2) *Genossin* 9, 16, 39; 18, 17; 85, 11.

cumpaignie *f I Gesellschaft* 6, 18; 9, 13; 11, 42.

cumpaignun *m III* 3, 84; 11, 28, 39; 34, 43 *Nom. Sg.* cumpain 11, 20 (: guaain) *Genosse, Gefährte.*

cunduire *st II Ind. Impf.* 3 *Sg.* cunduieit 45, 25 *führen.*

cunfort *m II Hilfe* 25, 36.

cunforter *sw I trösten* 25, 21.

cunissance *f I Bekanntschaft* 22, 11.

cunsciënce *f I Gewissen* 59, 17.

cunseil, conseil 6, 8 *m II Rat* 6, 8; 72, 31; 83, 14; c. duner 17, 10; 25, 29, c. prendre *sich beraten* 7, 9, mal c. aveir *schlecht beraten sein* 101, 6, c. trover *Rat finden* 25, 13; 68, 6; *Ueberlegung, Einsicht* 69, 36; 92, 23.

cunseillier *sw I intr. raten* (*Inf. mit* a) 12, 33; 72, 109; *vorstellen* 95, 14; *tr. beraten* 16, 52; 48, 5; 55, 4; *abs. sich beraten* 33, 10; 41, 4, 8.

cunseillier *m II Ratgeber* 29, 27; 34, 14.

cunsentir *sw III*^{a} *tr. einwilligen; dulden* 8, 16; *erlauben* 37, 44 (li = le li).

cunte *m II Erzählung, Fabel Pr.* 26; 34, 58; *Gerede* 45, 40.

cunte *m III Graf Ep.* 9.

cunté *m II Ratstag* 61, 11.

cuntenement *m II Betragen* 46, 23.

cuntenir *st III*^{c} *Part. Pf.* cuntenu 48, 16 *refl. s. betragen* 48, 16.

cunter *sw I erzählen* 3, 5; 4, 1; 8, 1.

cuntraire *m II Feindseligkeit* 2, 27; 72, 110.

cuntraliër *sw I verdriessen* 85, 25.

cuntrariüs, e *adj. feindselig, zänkisch* 2, 6 (: lous); 94, 2.

cuntre *prp. örtlich: entgegen* 95, 43, 48, c. soleil 43, 2; *feindlich: gegen* 71, 4, cuntre sun cuer *gegen s. Willen* 29, 110; *mit Inf.* 29, 111.

cuntredire *st II Ind. Prs.* 3 *Sg.* cuntredit 47, 25 *widersprechen* (*mit Acc.*).

cuntredit *m II Widerspruch* 3, 30; 59, 8.

cuntree *f I Gegend, Land* 22, 32; 25, 9; 38, 3.

cuntreguaitier *sw I refl. sich in Acht nehmen Pr.* 15.

cuntreguarder *sw I refl. sich hüten* 47, 56.

cuntrester *sw I st III*^{b} *Ind. Pf.* 1 *Sg.* cuntrestui 73, 66 *tr. widerstehen, entgegentreten* 33, 27; 35, 37; 75, 14; *intr.* (a) 73, 40, 66.

cuntrevaleir *st III*^{d} *Konj. Prs.* 3 *Sg.* cuntrevaille 35, 10 *gleichwertig sein.*

cunuistre 42, 24, con. 37, 18; 42, 7 *st III*^{b} *Konj. Prs.* 3 *Pl.* cunuissent 59, 18 *Pf.* 3 *Sg.* cunut *Pr.* 18;

47, 37 *Kond.* 3 *Sg.* conuistreit 42, 7 *Part. Pf.* coneü 37, 18; cuneü 79, 37, 81, 17 *kennen, erkennen; bekennen* 81, 17.

cunverser 100, 11, *sonst* conv. *sw I verkehren* 11, 4; 29, 2; 34, 21; 99, 2.

curage *m II Sinn* 5, 6; 8, 35; 15, 5; *Mut* 46, 36.

cure *f I Sorge Pr.* 2; 13, 27; 56, 32.

curre *st III*^{d} 36, 2, 12 *Ind. Prs.* 3 *Pl.* current 60, 17; 95, 38 *Pf.* 1 *Sg.* curui 11, 35 3 *Sg.* curut 16, 5; 45, 4 *Part. Prs.* curant 24, 9; 98, 18 *laufen.*

curt *f II Hof* (*eines Fürsten*) 11, 34; 34, 27, de c. 36, 25, a c. 14, 6; 70, 55; 88, 22, en c. 23, 68; 34, 61.

curteis, e *adj. höfisch, edel* 62, 2; 74, 11.

curteisie *f I höfische, edle Lebensart Pr.* 32.

curucier *sw I tr. erzürnen* 38, 17; *refl. zornig werden* 33, 9; 53, 31, *sich veruneinigen* 88, 2 *Part. Pf. zornig* 16, 7; 29, 49; 31, 2.

cusin *m II Vetter* 45, 28.

custer *sw I kosten* 3, 86.

custume *f I Gewohnheit, Sitte* 11, 1; 76, 15; 77, 16.

cuve *f I Kufe* 44, 18, 24.

cuveitier 96, 23, *sonst* cov. *sw I begehren* 5, 14, 15; 63, 6.

cuveitise *f I* cov. 2, 34 *Lüsternheit* 3, 79; *Habgier* 2, 34.

cuveitus cov. (coveitous : dous 5, 8), e *adj. habgierig* 52, 33; 62, 19; 96, 22.

cuver 79, 9, cover 79, 30 *sw I brüten.*

D.

damage *m II Schaden, Schädigung* 8, 14; 17, 33; 78, 40; 96, 26 (turner a d.)

damagier *sw I schädigen* 17, 8; 33, 26.

dame *f I Herrin, Besitzerin* 3, 12; *hohe Frau* (= *Göttin*) 31, 6; (*Anrede*) 45, 49; 48, 24.

dangier *m II Gefahr* 3, 30.

de *prp.* 1) *räumlich*: *von, aus* 2, 17; 7, 28; 8, 15, 36; 9, 35; d'une part 47, 40, de cele part 65, 36, de l'altre part 14, 16; 91, 20, d'altre part 4, 29, de tutes parz 23, 60; 34, 54; 47, 14, de part le rei 61, 13, de pres 91, 15, de plus pres 51, 22; fors de 29, 102; *Ort der Herkunft* 42, 26. — 2) *zeitlich*: *von — an* de lung tens 18, 4; 22, 12; de jur en jur 19, 13, d'ures en altres 30, 12. — 3) *Ausgangspunkt*: aveir 49, 24, avenir 78, 41, faire 2, 33; 11, 5; 18, 46; 46, 43, 57, prendre 14, 34; 20, 8, translater *Pr.* 20; de mot a mot 34, 45. — 4) *Ausgangspunkt eines Vergleichs* (*nach Komp.*) 6, 28; 15, 12; 31, 12; 49, 29; 62, 7, les menurs d'els 65, 56. — 5) *partitiv* a) *m. Bestimmung d. entnommenen Teils, nach Superl. Pr.* 39; 16, 54; 17, 19, *nach* asemblee 17, 18 cumpaigne 33, 2, petit 16, 13, plenté 9, 27, poi 4, 23; *nach* niënt 5, 18, rien 3, 86, point 70, 59, guaires 16, 15; b) *ohne Bestimmung des entnommenen Teils* del ble mangierent durement 83, 9, qu'il prenge de la neire espine 49, 13. — 6) *Besitz*: 3, 12 (*ohne* de: 26, 10; 83, 14). — 7) *Eigenschaft*: 4, 2; 18, 42; estre de 17, 4; 46, 60. — 8) *Mittel*: 1, 12; 4, 40; 17, 7; 32, 5. — 9) *Werkzeug*: 3, 8, 65; 13, 16; 14, 13; 15, 18. — 10) *Mass*: del tut 4, 34; 79, 40. — 11) *Art und Weise*: d'aventure 37, 56, de fi 72, 94; 93, 12, de lur gre 34, 24, de mesprisun *irrtümlich* 46, 5. —

12) *Nähere Bestimmung eines Subst. Pr.* 23 (fable de folie), 26, 31; 2, 10; 3, 1, 26; 6, 14; 7, 30; 8, 35, poür d'els 22, 18, paroles de saveir 78, 15, cunseil de mal 72, 65. — 13) *Nähere Bestimmung eines Adj.*: desirus 13, 30, engrés 46, 64, plein 3, 48; 90, 9, prest 8, 2, saüls 74, 4, franc de curage 29, 24, rendre sain de sun mal 68, 42, de pennes l'aveit fait plus bel 31, 9. — 14) *Nähere Bestimmung eines Verbums*: *a*) *b. Passiv*: apelé 34, 28, seü 25, 15, veü 68, 28, suzpris 68, 2; *b*) *Absonderung*: guarder 17, 32; 19, 16, guarir 29, 111; *c*) *Gegenstand des Denkens, Fürchtens, Wissens, Sagens, Urteilens, Hörens, Sehens*: penser 45, 38, mescreire 70, 46; cremeir 72, 34; saveir *Pr.* 1; 34, 41; cunter 4, 1; 8, 1, acunter 3, 14, recunter 1, 1; 37, 1, dire 2, 1; 34, 35, 49, veir dire 6, 10; 29, 45; 78, 34, mustrer 3, 2; 6, 7; faire jugement 29, 53, pruver 4, 36; 37, 27; oïr 36, 15; veeir 1, 20; 67, 19; 71, 45; *dahin noch*: si est de 1, 17; 3, 83; 7, 33; si avient de 76, 13; *d*) *Mittel*: chargié 93, 20; *e*) *Ursache und Veranlassung*: *α*) *Verba des Affekts*: apaisier 53, 12, aveir poür 22, 6, esfreé 22, 18, ennuié 36, 2, faire ennui 2, 10, curucié 31, 3, se pleindre 23, 35, se ire 47, 48, aveir cure 13, 27, aveir merci 10, 19, aveir pitié 8, 23, aveir talent 13, 28, aveir sa volenté 1, 15, *β*) *Bitten, fragen, danken*: demander 3, 32, requerre 6, 8, merciër 7, 38; *γ*) *Brauchen, nützen, schaden, Nutzen, Schaden haben*: aveir mestier 18, 10; 23, 53, mesfaire 72, 25, aveir espleit 11, 44, aveir le pru 17, 3, aveir onur 16, 13, mesavenir 25, 28; *dazu*: valeir mielz 15, 13; *δ*) *Sich bemühen, beeilen*: s'entremetre 19, 23, se haster 21, 6; est trop tart 17, 34, n'i a niënt 14, 4; *ε*) *Sterben*: morir 2, 14; 4, 27.

debatre *sw II schlagen, hacken* 67, 13, 18.

deceivre *st III*^{b} 72, 50 *Ind. Prs.* 3 *Sg.* deceit 5, 16; 57, 30; 70, 75 *Kond.* 3 *Sg.* decevreit 83, 25 *Part. Pf.* deceü 43, 24; 49, 18 *täuschen.*

decirer 93, 49, desirer 34, 56 *sw I zerreissen.*

dedenz 1) *adv. drinnen, im Innern* 12, 23; 13, 5; 16, 17; *hinein* 24, 3; 43, 5; 72, 53. — 2) *prp. innerhalb, in* 9, 5; 16, 20; 20, 3; 37, 30; *in — hinein* 7, 18; 22, 19; 44, 2, 19.

deduire *st II* 94, 4 *Ind. Pf.* 1 *Sg.* deduis 39, 11 *Impf.* 3 *Sg.* deduieit 15, 8 *Part. Prs.* deduiant 16, 3 *intr. Vergnügen machen* (a) 39, 11; *refl. sich ergötzen* 15, 8; 16, 3; 94, 4.

deduit *m II Vergnügen, Lust* 3, 20, 41; 58, 2.

defendre *sw II verteidigen* 33, 11; 71, 36; 98, 6; *verbieten* 39, 23; 48, 40; 89, 4.

defense *f I Verbot* 53, 34.

defors *adv. draussen* 83, 3.

defrait, e *adj. hinfällig* 14, 2.

defuler *sw I mit Füssen treten* 14, 26; 18, 47.

dehors *adv. nach aussen* 56, 15.

dei(t) *m II Finger* 23, 61; 94, 26.

deignier *sw I wollen* 71, 29.

del = de le.

delit *m II Vergnügen* 44, 4.

delivre *adj. frei* 98, 36; a d. *in Freiheit* 26, 37; delivrement *adv. schnell* 41, 6.

delivrer *sw I Fut.* deliverrai 48, 26 *befreien* 3, 82; 21, 20; 25, 14, 35; *refl. gebären* 21, 11.

demain, demein 72, 55 *adv. morgen* 45, 20; 65, 21; 68, 41; *subst.* al d. 72, 55.

demande *f I Forderung* 6, 10; *Frage* 53, 12.

demander *sw I fordern, verlangen* (a) 4, 5; 7, 35; 18, 30; *als Frau verlangen* 73, 9, 21; *fragen* 3, 11; 4, 9, 19; 7, 7; d. de (*nach*) 3, 31; 29, 63; 56, 23.

demeintenant *adv. alsbald* 80, 14.

demener *sw I führen*; d. noise *Lärm machen* 46, 16, d. buffei *prahlen* 65, 16; *behandeln* 84, 9; *refl. sich benehmen* 29, 123; 48, 35.

dementer *sw I refl. wie wahnsinnig klagen* 8, 17.

dementiers que *conj. während* 30, 17.

demi, e *adj. halb* 47, 41.

demurer *sw I bleiben* 9, 18; 65, 52; *dauern* 16, 15; 29, 77; 72, 55.

denier *m II Heller*; *Pl. Geld* 47, 4.

dent *m II Zahn* 2, 30; 7, 32; 14, 17; a denz *das Gesicht der Erde zugekehrt, auf dem Bauche liegend* 43, 3.

departir *sw III^a trennen* 26, 41; 52, 28; 73, 26, 35; *teilen, verteilen* 11, 12; 29, 60; 45, 29; *refl. sich trennen* 23, 27; 35, 23; 37, 33; *abs. scheiden* 45, 35.

depescier *sw I abschlagen* 49, 15; *zerbrechen, aufbrechen* 12, 5, 16; 52, 21; *zerreissen* 29, 75; 68, 53; *zerstören* 73, 49.

deporter *sw I abs. s. erlustigen* 9, 3.

depuindre *st II Pf.* 3 *Pl.* depuinstrent 68, 49 *zerstechen.*

deriere 1) *adv.* par de d. *von hinten* 69, 24. — 2) *prp. hinter* 74, 31. — 3) *subst. m II Hintere* 79, 25.

des = de les.

des *prp.* 35, 6 *seit*; des i que (?) *bis* 38, 3; des que *conj. sobald als* 22, 20; 35, 38; 47, 13 (*vgl.* desque).

descendre *sw II heruntersteigen, herunterkommen* 3, 75; 61, 6, 21; 71, 32.

descovrance *f I Enthüllung* 51, 29.

descovrir, descuvrir 23, 32 *sw III^a aufdecken* 53, 26, 38; *entblössen* 23, 48; 43, 3; *enthüllen* 23, 30, 32; 37, 64; *verraten* 30, 32; a descuvert *enthüllt, der Wahrheit gemäss* 37, 58.

descunuistre *st III^b Part. Pf.* descuneü *verkennen* 67, 17.

descuvenance *f I Ungebühr* 79, 20.

desdeignier *sw I verschmähen* (a *mit Inf.*) 18, 5.

desdein *m II Verachtung* 85, 25.

desevrer *sw I trennen* 32, 16.

desfaire *st I vernichten, töten* 68, 22.

desfuïr *sw III^a ausgraben* 25, 32.

deshaitié, e *adj. unpass, krank* 68, 1.

deshonur *f II Unehre, Schande* 18, 54; 29, 54; 45, 12.

desirer *sw I wünschen* 99, 20.

desirer *sw I zerreissen* 34, 56 (*vgl.* decirer).

desirier *m II Verlangen, Sehnsucht* 7, 30; 12, 17; 13, 9.

desirus, e *adj. begierig* 13, 30.

desleial *adj. treulos* 70, 63; 72, 66; 89, 27.

desliër *sw I aufbinden* 98, 28, 31.

despendre *sw II abhängen* 25, 7, 28; *ausgeben* 13, 33.

despense *f I Vorratskammer* 9, 21, 26; 13, 3.

despire *st II Prs.* 3 *Pl.* despisent 1, 22; 65, 56 *verachten.*

despit *m II Verhöhnung, Hohn* 65, 10.

desplaire *st III^a Konj. Prs.* 3 *Sg.* desplaise *missfallen* 3, 24.

desprisier *sw I verachten* 73, 85.

desque (a) *adv. bis* 8, 22; 20, 20; 39, 2; 57, 11.

desraisnier *sw I refl. sich anklagen* 24, 18; *sich rechtfertigen* 70, 45.

desreer *sw I refl. aus der Reihe gehen* 65, 42.

desrei *m II Unordnung, Unrecht*

37, 39; a d. *durch einander, von allen Seiten* 15, 34.
desrumpre *sw II zerreissen* 65, 46, 50.
destinee *f I Geschick* 6, 6, 9; 18, 7, 12.
destre *adj. recht* 47, 17.
destreit *m II Zwang* 42, 23, tenir en d. 18, 49; *Not* 47, 61.
destresce *f I Not* 9, 51; 74, 38.
destruire *st II Prs.* 3 *Sg.* destruit 18, 51 *Impf.* 3 *Sg.* destrueit 73, 36 *Part. Pf.* destruit 53, 6 *zerstören, vernichten.*
desturber *sw I stören, hindern* 71, 4; *schwächen* 6, 30.
desturner *sw I refl. sich abwenden, fliehen* 33, 13; 83, 15; *abs. ausweichen* 93, 6, *fliehen* (de) 91, 4; 101, 22.
desur *prp. auf, über* 3, 6; 5, 2; 25, 4; 37, 9.
desus 1) *adv. hinauf* 93, 39. — 2) *subst.* venir al d. *in die Höhe kommen* 23, 57, metre al d. *in die Höhe bringen* 49, 32.
desuz 1) *adv. darunter, unten* 53, 15, 18, 27; 61, 3; 62, 9. — 2) *prp. unter* 6, 20; 30, 10; 42, 10; *am Fusse* 35, 19.
detenir *st III*^{c} 53, 25 *Prs.* 3 *Sg.* detient 68, 18 *Pf.* 3 *Sg.* detint 73, 74 *Part. Pf.* detenu 53, 40 *abhalten, aufhalten; refl.* (*negativ mit Konj. und* ne) *sich enthalten* 53, 25.
detirer *sw I zerren, zausen* 69, 20; 98, 25.
detraire *st II Kond.* 3 *Pl.* detraieient 8, 29 *Part. Pf.* detrait 4, 31 *auseinanderreissen, zerfleischen.*
detrenchier *sw I abhauen* 49, 22.
deu *m II Gott* 35, 3; 48, 40; a, deus sire 13, 13; pur amur deu 45, 15.
deuesse *f I Göttin* 31, 5; 96, 12.
devant 1) *adv.* (*räumlich*) *davor, vor, voran* 10, 3; 91, 26; (*zeitlich*) 70, 10. — 2) *prp.* (*räumlich*) 3, 9; 4, 4; 29, 76; (*zeitlich*) 45, 23; par devant *prp. vor* 23, 30; 26, 10.
deveir *st III*^{b} *Ind. Prs.* 1 *Sg.* dei *Pr.* 27, 37; 30, 27 2 *Sg.* deiz 44, 26; 56, 30; 71, 16, deis 2, 28 3 *Sg.* deit 3, 86; 11, 33; 17, 33 1 *Pl.* devum 11, 14; 70, 69; 72, 101 3 *Pl.* deivent 5, 13; 11, 47; 21, 21 *Impf.* 3 *Sg.* deveit 20, 6; 46, 17; 47, 44 3 *Pl.* deveient 28, 7 *Pf.* 3 *Sg.* dut 11, 2; 12, 6; 76, 6 3 *Pl.* durent 9, 30; 23, 8 *Kond.* 3 *Sg.* devreit 29, 25; 51, 25; 53, 56 3 *Pl.* devreient *Pr.* 2; 24, 22, 23 *Konj. Prs.* 2 *Sg.* deies 40, 12; 68, 55 3 *Sg.* deie 20, 33; 29, 32; 43, 16 3 *Pl.* deivent (?) 6, 27 *Impf.* 2 *Sg.* deüsses 39, 9 3 *Sg.* deüst *Pr.* 15; 8, 4; 18, 9 3 *Pl.* deüssent 29, 5; 46, 3 *müssen, sollen*; que ceo deit que *was das solle dass, weshalb* 93, 8.
devenir *st III*^{c} *Konj. Prs.* 3 *Sg.* devienge 4, 41 *Part. Pf.* devenu 53, 39; 83, 19 *werden*; *kommen* (?) 53, 39.
devers *prp. gegen* (*feindlich*) 88, 23.
devise *f I Erbteilung, Testament* 14, 10.
deviser *sw I festsetzen, lehren* 44, 33; 101, 19.
devorer, devurer 36, 11 *sw I verschlingen* 3, 81; 18, 34; 19, 8.
devotement *adv. fromm* 54, 12.
di *m II Tag* 29, 18; 65 b, 7.
diable *m II Teufel* 35, 32; 45, 56; 53, 47.
dire *st II* 61, 10; 78, 16, 27 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* di 28, 18; 30, 28; 46, 69 3 *Sg.* dit 2, 1; 9, 1, 17; 14, 18 2 *Pl.* dites 85, 13 3 *Pl.* diënt 7, 11; 29, 55; 43, 13 *Impf.* 3 *Sg.* diseit 56, 25 3 *Pl.* diseient 22, 9; 46, 13 *Pf.* 1 *Sg.* dis 37, 53 2 *Sg.* deïs 9, 46 3 *Sg.* dist *Pr.* 40; 2, 8; 3, 58

3 *Pl.* distrent 33, 10; 68, 4; 70, 13 *Fut.* 3 *Sg.* dira 69, 32 3 *Pl.* dirrunt 33, 14 *Kond.* 3 *Sg.* direit 83, 24 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* die 3, 33; 47, 20; 85, 26 3 *Pl.* diënt 6, 10 *Impf.* 3 *Sg.* desist 29, 45; 30, 6; 78, 13, deïst 78, 23 *Imp.* 2 *Sg.* di 34, 35; 37, 14; 78, 25 2 *Pl.* dites 45, 15 *Part. Pf.* dit 2, 19, 26; 6, 22 *sagen, sprechen, erzählen; ein Urteil abgeben* 88, 20; del sanc li dist qu'el l'espandi 42, 25, del quer diënt qu'il l'unt perdu 70, 49.

dis *num. zehn* 47, 21.

dit *m II Wort* 59, 4; 60, 4; 65, 57; *Aussage* 34, 57; 36, 4; *Spruch Pr.* 4.

diviser *sw I teilen* 11, 37.

doctriner *sw I lehren* 47, 52; 65b, 6.

doel *m II Schmerz* 72, 60.

dolent, e *adj. traurig* 14, 7; 51, 13; 72, 54; *elend, arm* 29, 65; 65, 11.

dolur *f II Schmerz* 8, 20; 9, 37; 16, 27.

doner *s.* duner.

dormir *sw III[a] refl. schlafen* 16, 1; 43, 2; 48, 2.

dos *m II Rücken* 40, 2; 46, 38; 59, 3, 6.

dous *Acc.* 4, 11; 57, 7, . *Nom.* dui 34, 19; 41, 3 *num. zwei.*

dragun *m II Drache* 52, 1, 5, 12.

drap *m II Kleid* 37, 32; 44, 24.

dreit 1) *adj. gerade, richtig*, par d. fei *in echter Treue* 3, 22; 46, 4; 80, 40, d. ire *voller Zorn* 33, 12; 60, 29; 72, 61; *neutr.* est dreiz 79, 26, bien est dreiz 84, 18; *adv. geradeswegs, in gerader Richtung* 16, 21; 25, 17; 30, 8; 46, 29. — 2) *subst. m II Recht* 11, 18; 47, 62; 58, 15; *rechtmässiger Teil* 5, 15, *beschiedener Teil* 73, 87, 89.

dreiture *f I Recht, Gerechtigkeit* 56, 31, 36.

dreiturier *adj. gerecht* 46, 53.

drescier *sw I wenden, richten* 78, 18.

dru *m II Geliebter, Buhle* 45, 3.

dui *s.* dous.

duitel *m II Wasserlauf* 2, 2.

dulçur *f II Sanftmut, Freundlichkeit* 9, 40.

dulz, ce *adj. süss, lieb* 9, 41; 79, 34.

dun *m II Gabe, Geschenk* 14, 9.

dunc, dunkes 92, 11 *adv. damals, da, alsdann* 2, 15, 29; 3, 50, 57; *bei einer Aufforderung: also, doch* 87, 11; *am Eingang eines Satzes: demnach, also* 2, 10.

duner, doner 17, 15; 20, 31; 54, 6, 19 *sw I Fut.* 3 *Sg.* durra 9, 20; 47, 5 *Kond.* 1 *Sg.* durreie 39, 21 3 *Sg.* durreit 54, 14 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* doinst *Ep.* 21 *geben, schenken*; qu'a tel uevre me doinst entendre *verleihen, lassen Ep.* 21.

dunkes *s.* dunc.

dunt *adv. örtlich*: 57, 14; *partitiv*: 4, 25; *possessiv*: 3, 13; *explikativ*: 37, 63; *instrumental*: 17, 8, 26; 26, 12, 26; *Veranlassung*: cremeir 91, 13, aveir poür 18, 14, aveir doel 72, 60, aveir travail 72, 114, murir 58, 18, parler 51, 18, a nul chief traire 12, 34; *Zweck*: 20, 24; 69, 30 *wovon; womit, wodurch; wofür, weshalb.*

dur, e *adj. hart* 12, 15; 49, 2; 63, 8; *schlimm*, d. novele 73, 76; *adv.* durement *gewaltig, sehr* 3, 87; 7, 4; 40, 3.

dutance *f I Furcht, Schrecken* 9, 55; 43, 14.

dute *m II Furcht* 72, 37; 92, 16; estre en d. de 72, 35.

duter *sw I zweifeln* 11, 41; 29, 21; 44, 11; *fürchten* 14, 14, 21; 19, 17; 22, 29; *Bedenken tragen* 46, 5 (a *mit Inf.*).

dutusement *adv. furchtsam* 72, 74.

E.

e *conj. und Pr.* 3, 4, 6; e — e *sowohl — als auch* 3, 19; 15, 13; e si *und* 1, 2; 54, 2; 92, 15; *eine Frage einleitend* 2, 26; *einen Nachsatz einleitend (nach* quant, cum) 48, 28; 83, 41; 95, 34; 99, 14.

eé *m II Lebenszeit, Zeit* 14, 19; 65b, 4.

ef *f II* (*Nom.* es) *Biene* 65, 25; 85, 1, 7, 13.

einsi *s.* issi.

einz *s.* ainz.

heir *m II Erbe* 23, 64.

eire *m II Reise, Weg* 22, 14; 29, 4.

eissi *s.* issi.

eissil *m II Verbannung; Unglück, Elend,* metre en (a) e. 48, 43; 68, 60.

eissillier *sw I elend machen, quälen* 46, 68.

eissir *sw III*[a] *herausgehen* 8, 15, 26; 9, 35; 10, 2; *Inf. subst.* a l'eissir 68, 47; s'en e. 22, 8; 43, 23; 65, 8.

el = en le 3, 67; 6, 14; 7, 2.

el *pron. anderes* 81, 20.

el = ele *s. Einl.*

em *s.* um.

ele *pron. pers. f. sie* 3, 13, 68; 8, 7.

ele *f I Flügel* 3, 75; 23, 5, 29.

electiün *f II Wahl* 46, 6.

element *m II Wesen* 73, 8.

els *pron. pers. Acc. Pl. sie* 2, 35; 4, 31; 7, 12, *sich* 6, 26; 7, 9; 61, 24; els = eles 29, 76; 68, 4.

embatre, enbatre 52, 13; 99, 10 *sw II hineinstossen* 18, 28; *hineinthun* 52, 13; *refl. hineinfahren (vom Schiff)* 99, 10.

embler *sw I wegnehmen* 12, 36; 20, 2, 17; 54, 8.

embracier *sw I umarmen* 44, 9.

empeirier *sw I verschlechtern; Part. Pf. in schlimmem Zustande* 68, 2.

empereriz *f. indekl. Kaiserin* 34, 52.

empereür *m III* 34, 5; 37, 23, *Nom.* emperere *Pr.* 12; 34, 1, 30 *Kaiser.*

empire *m II Reich* 46, 18.

en *prp.* 1) *örtlich: a) wo? in Pr.* 25; 2, 3; 3, 4, 18, 37; 5, 3, 5; en bois 36, 7, en curt 23, 68, en ewe 3, 36, en Salerne 68, 36; en mi, en sum, en sus *s.* mi, sum, sus; *b) wohin? in, nach* 3, 67, 68; 5, 9; 7, 2, 3, 25; 9, 24; en maisun 72, 27, en mer 80, 29, el plus *auf eine höhere Stufe* 73, 14, metre en *befestigen an* 48, 27; 49, 20. — 2) *zeitlich: in:* en un an 79, 7, en mun eé 14, 19, en icel jur 37, 24, el tens d'esté 6, 14, el tens d'yver 39, 3, en si grant vent 61, 6. — 3) *übertragen: a) wo?* en aguet 6, 32; 12, 20, en sa baillie 7, 37; 19, 6, en sun curage 5, 6; 15, 5, en dolur 9, 37; 22, 5, en dutance 43, 14, en une grant enfermeté 42, 3, en esfrei 59, 16, en lur justise 2, 33, en plet 37, 25, en poür 43, 14; 59, 16, en sa raisun 3, 11, en santé 14, 20, en ma subjectiün 3, 17, en turment 18, 35; aveir asez en sa bealté 31, 7, tenir en vilté 14, 37; (*bei Personen*) ceo est en mun seignur *das liegt bei meinem Herrn* 11, 13, se en lui a mes nul retür *ob es für ihn keine Genesung gebe* 14, 12; *b) wohin?* aler en peril 48, 44, chaïr en nunpoeir 14, 35, metre sa cure en *Pr.* 3, 4, metre s'entente en *Pr.* 10, metre sun sens en *Pr.* 22, partir en 11, 31, translater en *Pr.* 20, creire en 48, 41, aveir creance en 25, 39. — 4) *Art u. Weise:* en quel (tel) maniere 12, 4; 48, 30; 78, 2; 93, 36, en altre (nule) guise *Pr.* 34; 16, 10; 53, 16; 62, 15, en tel mesure 41, 14, en nul sens 72, 82; en halt *laut* 3, 71; 35, 38, en pes *ruhig* 9, 55; 18, 25. —

5) *Zweck*: aler en sun deduit 58, 2, aler en lur message 46, 25, mener en labur 95, 6; estre en aïe 65, 18; demander en cunseil 29, 44; dire en sun respuns 68, 30, dire en repruvier 45, 53, dire en reprueche 91, 33. — 6) en *mit dem Ger.*: *Gleichzeitigkeit* en plurant 3, 58.

en (ki'n 7, 12) *adv.* (*vgl.* de) 1) *örtlich, Ausgangspunkt*: *davon, weg, daraus* 1, 10; 3, 54; 4, 28; 7, 14, 19; 8, 26, *von Personen* 7, 36; 8, 38. *Vgl.* aler, eissir, eschaper, fuïr, lever, mener, munter, porter, repairier, returner, turner. — 2) *partitiv*: 2, 12; 4, 8, 11; 13, 7, 10; 18, 30 — 3) *possessiv*: 3, 16; 4, 42; 49, 15. — 4) *Mittel*: *Pr.* 9; 67, 10. — 5) *Grund u. Veranlassung*: *Pr.* 36; 7, 4; 20, 25; 23, 61, 63, 64; 28, 25; 43, 6. — 6) *Andeutung der näheren Bestimmung eines Subst.* (*Acc.*): *Pr.* 27; 3, 33; 4, 10; 7, 10; 16, 49; 25, 29; 50, 4. — 7) *Andeutung der näheren Bestimmung eines Verbums*: a) *Absonderung*: 16, 5; 77, 15; 83, 13; b) *Denken, Sagen u. ä.*: 2, 20; 3, 33, 34; 4, 23; 6, 11; 7, 12; 8, 28; c) *Affekt*: *Pr.* 21; 14, 8; 16, 49; 37, 47; 53, 36; d) *Bitten u. ä.*: *Pr.* 30, 33; 7, 9; *pleonastisch vor* que *Pr.* 21; en a parlé *fing an zu sprechen* 9, 16.

enbatre *s.* embatre.

enchaener *sw I anketten, anbinden* 26, 38; 37, 30.

enchalcier *sw I verfolgen* 69, 13; 101, 12.

encliner *sw I tr. sich neigen vor* 34, 54.

enculper *sw I beschuldigen* 53, 51; 79, 24; 90, 13.

encumbrer *sw I übervoll machen* 84, 14; *behindern, belästigen* 69, 19; 82, 11; *bestrafen* 88, 18; *überrumpeln, schädigen* 42, 32; 71, 47; 92, 4.

encuntre *prp. entgegen* 47, 12; *gegen* 73, 45; 95, 46; *zum Schaden von, auf Kosten von* 50, 26; 70, 41, 65.

encuntrer *sw I begegnen* 12, 7; 13, 8; 21, 2.

encuser *sw I beschuldigen, anzeigen* 17, 17.

endemain *m II folgende Tag* 83, 52.

endormir *sw III*^{a} est endormiz 20, 18 *einschlafen.*

enemi *m II Feind* 11, 24; 18, 38; 93, 54.

enfant *m III* 10, 6; 42, 21; *Acc. Pl.* enfanz 10, 3; 21, 24; 34, 17; *Nom. Sg.* enfes 43, 21 *Kind.*

enfance *f I Kindheit*; d'enf. *von Kindheit an* 22, 12.

enfermeté 42, 3, enferté 42, 8; 68, 38 *f II Krankheit.*

enfuïr *sw III*^{a} *begraben* 25, 2, 8.

enfundrer *sw I untergehen* 95, 36.

enganer *sw I überlisten* 60, 20 (*s. z. St.*).

engignier *sw I überlisten, betrügen* *Pr.* 16; 3, 88; 13, 12.

engignous, e (: lous) *adj. betrügerisch* 81, 4.

engin *m II Werkzeug* 37, 16; *Schlinge* 17, 25; 83, 35; *Falle* 9, 48; *Schlauheit* 3, 3, 44; 21, 20; *List, Betrug* 12, 31; 13, 11.

engrés, se *adj. begierig* (de) 46, 64; *heftig, böse* 29, 29; 49, 26; 65 b, 8.

engresté *f II Heftigkeit, Bosheit* 68, 19; 94, 18.

enmanchier *sw I an einen Stiel befestigen* 49, 5, 16.

ennui *m II Verdruss* 2, 8; 49, 30; 62, 8; *Beschwerde* 38, 14.

ennuier *sw I belästigen* 38, 18; *Part. Pf. überdrüssig* (de) 36, 2.

enorguillir *sw III*^{b} *stolz machen*; *Part. Pf. stolz, aufgeblasen* 73, 1.

enplaidier *sw I verklagen* 4, 3.

enpleier *sw I anwenden, anlegen* (*abs.*) 20, 21.

enprendre *st II Prs.* 3. *Pl.* enpernent 74, 49; 96, 25 *Part. Prs.* enpernant 29, 23; 46, 52 *unternehmen.*

enquerre *st II* 52, 24 *Pf.* 3 *Sg.* enquist 80, 31 *fragen, sich erkundigen* (a).

enseigne *f I Zeichen* 71, 22.

enseignement *m II Lehre, Unterweisung* 16, 41; *Bildung Pr.* 32.

enseignier *sw I zeigen, mit Sachobjekt* 72, 18, *mit Inf. mit* a 72, 20; *lehren, unterweisen: mit Acc. der Person* 40, 13; 65, 30; 92, 2, *mit Dativ der Person* 12, 8; 30, 15, 17; 73, 32, *mit Dativ der Person und Acc. der Sache* 72, 9; *Part. Pf.* enseignié *unterrichtet, gesittet* 34, 32.

ensemble *adv. zusammen* 3, 76; 12, 35; 18, 18; 22, 14; e. od *zusammen mit* 3, 47; 20, 4; 34, 12, *bei* (*in seinem Hause*) 89, 20, *zu* (*in sein Haus*) 89, 6.

ensement *adv. ebenso* 9, 48; 27, 18, 23; 36, 25.

ensurquetut *adv. besonders* 15, 48; 45, 39.

entaillier *sw I einmeisseln* 37, 19.

entasser *sw I in Haufen legen* 83, 1.

entendre *sw II intr. den Sinn richten auf* (a) 49, 9; 71, 5; 73, 38; *hören auf, achten auf* 37, 60; 72, 111; 98, 44; *bedacht sein* (a *mit Inf.*) 24, 7; *tr. hören* 55, 8; 93, 53 (par); faire e. *erzählen* 6, 1; *verstehen* 10, 17; 15, 5; 25, 38; 34, 3; *abs. zuhören* 78, 30.

entente *f I Absicht* 73, 78; *Verständnis, Sinn Pr.* 10.

entier, e *adj. ganz* 73, 48; 83, 16; 93, 17; *ganz geschlossen* 12, 3.

entramer *sw I refl. einander lieben* 79, 4.

entre *prp. zwischen, unter* 4, 31; entre els *unter einander* 7, 9; 33, 10; 34, 53; 62, 10; 70, 25, entre gent 28, 17, entre grant gent 41, 5; entre dous *zwischen beiden* 29, 87.

entremetre *st II Ind. Prs.* 3 *Sg.* entremet 19, 23 *Pf.* 1 *Sg.* entremis *Ep.* 11; *refl. sich einlassen, begehen* (de) 19, 23; *Ep.* 11.

entreprendre *st II* 98, 43 *Part. Pf.* entrepris 47, 53; 48, 13 *packen, fassen, ertappen* 48, 13; 98, 43; *Part. Pf. ratlos, ohnmächtig, übel daran* 47, 53; 71, 13; 98, 7.

entrer *sw I hineingehen, hineinfahren* 9, 30; 45, 18; 80, 29, (*von einem Knochen*) 7, 3.

entrovrir *sw III*^{a} *halb öffnen* 23, 29; 56, 19.

entur *s.* tur.

enveier *sw I schicken* 18, 9, 12; 29, 50; 46, 28.

enveillir *sw III*^{b} *altern* 14, 2; 65 b, 2.

envers *prp. gegen* 46, 49.

envirun *adv. rings umher* 3, 18; 67, 4; 69, 18.

enviüs, e *adj. neidisch* 73, 96.

enz *adv. darin* 16, 18; *hinein* 39, 4; 63, 4.

herbe *f I Gras* 6, 10; 63, 1.

heritage *m II Erbteil* 8, 36.

errer *sw I gehen, wandern* 21, 1; 68, 34; 91, 8; *einen Gang machen* 52, 8; (*übertragen*) malement e. *schlecht handeln* 45, 42.

es = en les.

es *s.* ef.

esbaïr *sw III*^{b} *Part. Pf.* esbaï *bestürzt* 9, 33; 46, 7; 80, 16.

esbaneier *sw I refl. sich erlustigen* 33, 4.

eschale *f I Schale* (*eines Schaltieres*) 12, 5, 9, 22; (*eines Eies*) 52, 23.

eschaper *sw I entkommen* 7, 28; 16, 43; 53, 29, 42; (*von Sachen*) *herausfallen* 13, 24; *ausgleiten* 95, 35; s'en esch. 70, 57.

eschapir *sw III*^{b} *ausbrüten* 79, 9.

escharbot *m II Käfer* 43, 5; 65, 4; 74, 1.
escharnir *sw III^b Konj. Impf. 3 Sg.* escharnesist 74, 40 *spotten* 37, 45; *verspotten* 74, 40.
eschine *f I Rücken* 57, 13; 98, 24.
esciënt *m II Wissen*; a e. *wissentlich, sicher* 16, 11; 20, 14; 35, 36, sun e. *seines Wissens* 23, 17.
escorce *f I Rinde* 49, 14.
escorchier *sw I abhäuten* 11, 10; 68, 39, 44.
escriër *sw I anrufen* (*Acc.*) 59, 12; 71, 10; 87, 20; *zurufen* (a) 60, 21; 95, 41; 98, 26; (vers) 98, 19.
escrit *m II Schrift, Werk Pr.* 3; *Ep.* 1; (*von d. Vorlage d. Dichterin*) 3, 1; 14, 1; 17, 1; 25, 1.
escrivre *st II Ep.* 14 *Ind. Imp. 3 Pl.* escriveient *Pr.* 7 *Pf. 3 Sg.* escrist *Pr.* 13, 17, 39 *3 Pl.* escristrent *Pr.* 6 *Part. Pf.* escrit 15, 1; 93, 1 *schreiben.*
escufle *m II Hühnergeier, Weih* 3, 73, 79; 4, 12; 86, 1.
esculter *sw I hören* 10, 7; 17, 16; 36, 28.
escundire *st II Ind. Pf. 3 Sg.* escundist 16, 10 *intr. zur Entschuldigung vorbringen* (que).
esforcement *m II Verstärkung* 6, 17.
sforcier *sw I tr. stark machen* 6, 27; *intr. stark werden* 6, 24, 31.
esfreer *sw I beunruhigen* 22, 18; 65, 44; 70, 12.
esfrei *m II Unruhe* 59, 16.
esguarder *sw I tr. erblicken* 29, 78; *anblicken, betrachten* 1, 6; 15, 4; 21, 12; 23, 16; 24, 8; *refl. sich betrachten* 67, 4; *intr. blicken* (vers) 30, 18; *hersehen* 22, 22; *hinsehen* 73, 62; (*Satz mit* u) 41, 2; *Acht geben* (a) 73, 25; *betrachtend prüfen, beratschlagen* 22, 2; 46, 2, 24; 68, 4; *beschliessen* 46, 56.
esguarer *sw I aus den Augen verlieren*; *Part. Pf.* esguaré *verirrt* 34, 20; *ratlos* 29, 97.
esguart *m II Urteil* 29, 57; *Vertrag* 47, 39.
eshalcier *sw I refl. sich erhöhen* 15, 45; 73, 86; 96, 24.
esjoïr *sw III^b refl. sich erfreuen, geniessen* 71, 39.
eslire *st II Konj. Prs. 3 Pl.* eslisent 46, 51 *Part. Pf.* eslit 29, 20; 73, 93 *auswählen.*
esluignier, esloignier 52, 16 *sw I entfernen* 30, 21; 78, 11.
esmaier *sw I refl. mutlos werden, erschrecken* 68, 26; *Part. Pf.* 24, 13; 42, 20; 91, 22.
esme *m II Schätzung, Absicht* 50, 4.
esmeltir *sw III^b mit Kot beschmutzen* 46, 38; 86, 14.
esmerveillier *sw I refl. sich wundern* 57, 22.
espandre *sw II verschütten* 42, 12, 25.
espargnier *sw I schonen* 98, 29, 32.
espeir *m II Hoffnung* 43, 19, *Erwartung* 78, 16 (a sun e.); 87, 36.
esperer *sw I hoffen* 58, 15.
espeldre *sw II buchstabieren* 81, 11.
espeldri 8, 12?
espiër *sw I tr. erspähen* 20, 2; *intr. ausspähen* 44, 2.
espine *f I Dorn* 49, 13, 19; 69, 18; *Dornbusch* 98, 23.
espleit *m II* aveir e. *Nutzen haben* 11, 44, a grant e. *eiligst* 21, 4.
espoëntable *adj. schrecklich* 35, 31.
espoënter *sw I erschrecken* 15, 28; 35, 35.
esprendre *st II Part. Pf.* espris 10, 13 *anzünden.*
espruver, esprover 52, 5 *sw I erproben, auf die Probe stellen* 46, 36; 52, 5.
espuse *f I Gattin* 94, 1.
esrachier *sw I ausreissen* 67, 7.
essaier *sw I versuchen* 13, 11.
essample *m II Beispiel, Lehre*

14, 34; 16, 46; 17, 1; 68, 24; *Moral einer Fabel Pr.* 25; 34, 58; *Stück moralischen Inhalts, Fabel Pr.* 4; 4, 35; 8, 33; 10, 17; par ess. *zur Lehre, als Lehre Pr.* 14; 3, 5; 6, 1; 20, 29, par grant ess. *als wichtige Lehre* 40, 19, par vieil ess. *als alte Lehre* 17, 1; 93, 1.

estable *f I Stall* 15, 41; 84, 2, 12.

estable *adj. fest, sicher* 88, 16.

establir *sw III*^{b} *einsetzen* 34, 16.

estanc *m II Teich* 18, 1.

esté *m II Sommer* 6, 14; 8, 22; 73, 12.

esteindre *st II Imp.* estein 10, 15 *auslöschen.*

estendre *sw II ausstrecken* 15, 40.

ester *sw I st III*^{b} 31, 14; 36, 27; 53, 43 *Prs.* 3 *Sg.* estait 73, 45 1 *Pl.* estum 65, 48 *Impf.* 3 *Sg.* estot 60, 1 3 *Pl.* estoënt 83, 3 *Pf.* 3 *Sg.* estut 18, 15, 24; 51, 15; 75, 3 *stehen; bestehen* 69, 31; *verweilen* 65, 48; laissier e. *sein lassen* 53, 43; 69, 9; 90, 6.

estrange *m II Fremder* 29, 122.

estrangler *sw I erwürgen* 2, 30; 7, 26.

estre *prp. ausser,* estre tun vueil *wider deinen Willen* 69, 8.

estre *st.* 3, 50, 72; 8, 3 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* sui 7, 31; 9, 42; 11, 34, 36 2 *Sg.* iés 7, 27, 28; 34, 39; 44, 15 3 *Sg.* est *Pr.* 26, 31; 1, 17; 3, 47 1 *Pl.* sumes 35, 6 2 *Pl.* estes 26, 5; 93, 60 3 *Pl.* sunt *Pr.* 25, 29; 22, 18 *Impf.* 1 *Sg.* ere 2, 22; 14, 23, 24 3 *Sg.* ert 3, 12; 11, 18; 22, 10, esteit 2, 4, 6; 4, 27; 6, 11 1 *Pl.* estiiins 33, 21 3 *Pl.* esteient 13, 5; 14, 23; 22, 4 *Pf.* 1 *Sg.* fui 2, 25; 14, 20; 61, 11 3 *Sg.* fu *Pr.* 12; 3, 48, 78; 11, 29 3 *Pl.* furent 3, 77; 4, 13; 8, 12 *Fut.* 2 *Sg.* iers 1, 10 3 *Sg.* iert 23, 46; 48, 15; 70, 53, sera 12, 13 1 *Pl.* iermes 98, 14 2 *Pl.* serez 16, 40 3 *Pl.* ierent 27, 26, serunt 10, 16; 17, 6 *Kond.* 1 *Sg.* sereie 70, 39, 63, 64; 78, 38 3 *Sg.* sereit 15, 16; 16, 27; 25, 12, serreit 11, 24 2 *Pl.* seriëz 9, 14 3 *Pl.* sereient 30, 30 *Konj. Prs.* 2 *Sg.* seies 68, 54; 100, 26 3 *Sg.* seit 7, 37; 11, 43; 29, 73 1 *Pl.* seium 65, 22; 72, 79; 87, 28 3 *Pl.* seient 3, 87; 22, 39 *Impf.* 2 *Sg.* fusses 39, 19 3 *Sg.* fust 3, 35; 4, 24; 13, 17 1 *Pl.* fussuns 3, 38; 19, 15; 37, 54 3 *Pl.* fussent 26, 19; 34, 48; 41, 5 *Imp.* 2 *Pl.* seiez 70, 44 *Part. Pf.* esté 3, 36; 6, 23; 9, 15 *sein;* mielz est *es ist besser* 39, 17; est il issi? *verhält es sich so?* 26, 33; estre *mit Part. Prs.* 3, 77; *existieren* 43, 27; *sich befinden,* e. bel 3, 38, e. mielz ensemble 12, 35; *gehören* 8, 13; ceo est en mun seignur *das geht meinen Herrn an* 11, 13; estre de *handeln von* 37, 61, est de *es verhält sich mit* 1, 17; 3, 83; 7, 33.

estre *m II Zustand, Lage Pr.* 18; *Wesen, Art* 46, 23; *Wohnung, Behausung* 3, 14; 9, 17, 34.

estreitement *adv. eng, geheim* 41, 4.

estrif *m II Streit* 61, 28.

estriver *sw I streiten* 95, 51.

estuner *sw I erschrecken* 74, 34.

estuper *sw I zustopfen* 20, 15; 65, 36; *schliessen* 83, 12.

esturdir *sw III*^{b} *bestürzt machen* 74, 34.

estuveir *st III*^{b} *Ind Prs.* 3 *Sg.* estuet 25, 30; 28, 23; 29, 104 *Pf.* 3 *Sg.* estut 9, 4; 11, 26; 13, 25 *Kond.* 3 *Sg.* estuvreit 61, 31 *Impf.* 3 *Sg.* esteüst 96, 20 *nötig sein* (*ohne Inf.*) 28, 23; 96, 20; 99, 25; *müssen*: *a) Dat. d. Person u. Inf.* 11, 26; 48, 9; 65, 31; *b) Acc. der Person u. Inf.* 9, 4; 13, 25; 25, 30; 65, 33; (*oft* me, te) 39, 14; 40, 11; 61, 31.

esveillier *sw I tr. wecken* 16, 6, 23; 48, 4; *refl.* s'en esv. *aufwachen* 43, 6.

evesque *m II Bischof* 101, 5, 16.

ewe *f I Wasser* 2, 11; 3, 36; 5, 9.

F.

fable *f I erfundene Geschichte Pr.* 23; 37,61; *Fabel Pr.* 39; 9,53; 12,29; unes fables *eine Fabelsammlung Pr.* 21.

faille *f I Fehl; Irrtum* 35,9, senz f. *sicher* 65,22.

faillir *sw III^a versagen, im Stich lassen (mit Dat.)* 23,55; *versagen, ausgehen* 98,12; *fehl gehen* 57,33; 73,41; *Part. Pf. treulos* 27,25.

faire *st I Pr.* 27,37; 2,28; 3,20 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* faz 26,12,15; 90,7 2 *Sg.* fez 2,27; 40,9; 85,16, fes 2,8 3 *Sg.* fet 1,7; 2,18,24; 3,34, fait 78,24 2 *Pl.* faites 68,22 3 *Pl.* funt 2,31,36; 4,38; 18,45 *Impf.* 3 *Sg.* faiseit 3,13; 46,34; 99,15 *Pf.* 1 *Sg.* fis 14,29 2 *Sg.* fesis 72,85; 77,12 3 *Sg.* fist 2,21; 3,46; 4,16 1 *Pl.* fesimes 19,11; 33,19 2 *Pl.* feïstes 16,30 3 *Pl.* firent *Pr.* 11; 18,27; 29,95 *Fut.* 1 *Sg.* ferai 16,36; 26,17; 35,13 2 *Sg.* feras 40,7; 48,37; 69,27 3 *Sg.* fera 23,40; 25,25; 29,52 1 *Pl.* ferum 22,30, feruns 95,27 3 *Pl.* ferunt 46,43; 87,30; 93,35 *Kond.* 1 *Sg.* fereie 62,16; 75,9 3 *Sg.* fereit 72,10; 78,7; 83,30 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* face 20,30; 29,108; 54,15 2 *Pl.* faciez 93,24 3 *Pl.* facent 3,85; 29,31; 33,28 *Impf.* 1 *Sg.* fesisse 68,32 3 *Sg.* fesist 19,3; 29,88; 38,14 *Imp.* 2 *Sg.* fai 20,10; 40,9 *Part. Pf. m.* fet 7,7; 9,7; 70,42, fait 16,11, *f.* faite *machen, herstellen* 9,7; 37,13,15; *machen, thun*, f. bien 78,19; 87,30, f. mielz 60,10, f. mal 19,3; 83,30, f. pis 67,14, f. le pis 33,28; *oft mit allg. Objekt* que 29,88; 68,32; 75,9, ceo *Pr.* 11, cest meïsmes 2,21, le 4,16; 17,13; 29,108, si 22,30; 26,17; 30,9, altresi 20,30, mult *Pr.* 37, nule rien 90,7; (le, ceo, si) faire de *es machen mit* 2,31; 18,46; 29,71; le faire a alc. *von geschlechtlichem Verkehr* 69,4,8; faire que fol *wie ein Narr handeln* 3,46; *ausführen* 16,42; 77,12; 99,15, f. sun plaisir 99,18,23, f. sa volenté 25,25; *mit Subst. zur Umschreibung eines Verbums*: f. asemblee 17,18, f. malvaise chiere 46,34, f. cuntraire 2,27, f. sun deduit 3,20, f. sun delit 44,4, f. desrei 37,39, f. ennui 2,8; 38,14; 85,16, f. folie 19,11, f. honur 3,85; 7,34; 14,29, f. hunte 27,22; 34,57; 46,45, f. joie 25,24, f. jugement 29,52, f. justise 16,9; 62,16, f. laschesce 33,19, f. le pardun 16,30, f. preiere 55,14; 93,35, f. la rime *Pr.* 27, f. semblant 9,41, f. sa vileinie 18,27; f. *mit doppeltem Acc. a) Subst.* 29,119; 62,20; 72,10; *(refl.)* 3,13; *b) Adj.* 12,27; 26,12; 31,9; 83,10; *(refl.)* 29,49; f. de *aus j. etwas machen* 11,5; 34,13; 46, 43,57; faire *als Verbum vic.* 2,38; 15,21; 20,36; 26,15; 37,51; fet il (li lous) *sagt er (der Wolf) (in die Rede eingeschoben)* 1,7; 2,18, 24; 3,34, 61; faire *mit Inf. veranlassen, lassen* 2,36; 4,38; 6,1, 16; 15,9; *(Subj. des Inf. im Dat.)* 29,31; 42,24; 54,15; 84,11; mult fet petit a *mit Inf. ist sehr wenig zu* 56,76; si faite guerre *ein derartiger Krieg* 61,17.

faisance *f I Thun* 53,52.

falchier *sw I mit der Sense abmähen* 94,7,10,23; 95,19.

falde *f I Hürde* 20,3,6; 30,10; 72,57.

fals, e *adj. falsch* 2,34; 4,39; 13,34.

falz *m. indekl. Sense* 94,14,23,28.

fame *f I Ruf*; metre f. sur alc.

jem. ins Gerede bringen, in Verruf bringen 53, 53.
fanc *m II Morast* 18, 2.
farcillier *sw I verspotten, zum besten haben* 60, 27.
farine *f I Mehl* 3, 25; 9, 27.
fei *f II Glaube, Treue* 3, 22; 18, 20; 23, 52; afiër sa f., plevir sa f. *sein Ehrenwort geben* 45, 46; 72, 4; par ma fei 40, 10; 39, 16, par fei 61, 8.
feim *f II Hunger* 74, 37, 46.
feindre *st II Prs. 3 Sg.* feint 29, 91 (*refl.*) *sich stellen.*
feiz *f II Mal* 11, 27, une f. *einstmals* 53, 10, a une f. *einmal* 5, 1, altre f. 68, 54, une altre f. 70, 11, tierce f. 70, 58, la tierce f. 48, 29, soventes feiz *oftmals* 15, 3; 18, 8; 26, 27, mainte feiz *manchmal* 18, 11; 86, 13.
felun 8, 37; 29, 29, 119, *Nom.* fel 65 b, 8; 81, 4; 93, 60 *m III Schurke, Bösewicht*; *adj. treulos, arglistig.*
felunesse *adj. f. arglistig, böse* 34, 40; 95, 3.
felunie *f I Treulosigkeit, Bosheit* 23, 31, 37; 29, 59; 42, 29.
femele *f I Weibchen* 21, 14.
femer *sw I Mist machen* 84, 13.
femier *m II Mist* 1, 2, 8; 60, 2; 74, 3, 25 (en f.).
femme *f I Frau* 1, 20; 45, 54; *Gattin* 6, 2, 8; 25, 3; 34, 17.
fendre *sw II platzen* 65, 46.
fenestre *f I Fenster* 13, 2; 43, 22.
ferir *sw III^a Konj. Prs. 3 Sg.* fierge 72, 43 *schlagen, stossen* 12, 21; 14, 15; 15, 18, 29.
ferm, e *adj. fest* 73, 48; *adv.* 3, 62; fermement *adv.* 65, 40.
fes *m II Last, Bedeutung Pr.* 26; a un f. *auf einmal, zusammen* 18, 26.
feste *f I Fest* 34, 6.
fet *m II That* 53, 55; 59, 20; 85, 18, 19.
feu *m II Feuer* 10, 9, 13, 15.
feün, feon 91, 2 *m II Junges (von der Hirschkuh)* 91, 2, 10, 30.
fevre *m I Schmied* 49, 1, 17.
fi, de fi *sicher, wahrhaftig* 72, 94; 93, 12.
fichier *sw I refl. sich verstecken* 101, 13.
fiebleté *f II Schwäche* 27, 13.
fiens *m. indekl. Mist* 84, 3, 12.
fiente *f I Dünger* 74, 45.
fiër *sw I (refl.) vertrauen* (en) 52, 6; 75, 15.
fier, e *adj. wild* 35, 2; *rauh, streng* 46, 54.
fierté *f II Wildheit, Stärke* 35, 29.
fil *m II Faden* 3, 65, 77.
filet *m II kleiner Faden* 3, 61.
fille *f I Tochter* 42, 5, 22; 73, 8, 13.
fin *f II Ende, Tod* 17, 6; 45, 27.
fin, e *adj. fein* 13, 18.
finement *m II Ende Ep.* 1; *Tod* 45, 23.
fiu *m II Gut, Reichtum* 52, 14.
fiz *m. indekl. Sohn Pr.* 13; 34, 36, 41; 37, 5.
flot *m II Flut* 95, 40.
flur *f II Blüte Pr.* 31 (*bildlich*).
foïr *sw III^a Prs. 3 Sg.* fuet 73, 73 *graben.*
foire *m II Durchfall* 79, 25 (?).
fol, e *adj. thöricht* 7, 27, 31; 15, 19; 35, 35; *subst. Narr, Närrin* 3, 46; 17, 30; 60, 36; folement *adv.* 13, 33.
foleier *sw I zum Narren haben, betrügen* 44, 32.
folet *m II Kobold* 57, 2.
folie *f I Thorheit, Narrheit* 19, 11; 22, 10, 25; 44, 12, fable de f. *schwankhafte Erzählung Pr.* 23.
force *f I Stärke* 8, 31; 14, 36; 23, 14; a f. *mit Gewalt* 3, 54.
force *f I plur. Scheere* 94, 9, 24, 27.
forest *f II Wald* 34, 8; 45, 3; 60, 15.
forfait *m II Vergehen, Gewaltthat* 73, 46.
forgier *sw I schmieden* 49, 2.
forment *s.* fort.

fors *adv. hinaus, heraus* 8, 26, 32; 22, 8; 57, 14; 80, 23; *draussen* 8, 20; fors de *aus — heraus* 68, 47; 84, 12; fors (*nach Neg.*) *ausser, nur* 7, 11; 19, 17; 26, 34; 33, 16; fors tant que *ausser dass* (*mit Konj.*) 72, 69, fors de (*mit Inf.*) 29, 102.
forscunseillier *sw I tr. schlecht beraten* 72, 116.
forsjugier *sw I falsch urteilen* 34, 62.
fort, e *adj. stark* 6, 28; 11, 36; 18, 33; forment *adv. sehr*, (*vor Adj. und Part.*) 31, 1; 34, 25, (*bei Verb.*) 24, 24, 34, 2; 38, 17.
fosse *f I Graben, Grube* 16, 17, 20, 43; 37, 41.
franc, che *adj. edel, wacker* 20, 30; 27, 20; 29, 25.
franchise *f I edler Sinn* 30, 5.
freidur *f II Kälte* 8, 19.
freit *m II Kälte* 4, 27; 39, 19.
frelun *m II Bremse* 65, 26.
frere *m I Bruder* 26, 5, 23; 35, 3; 93, 51.
fructifiër *sw I zur Reife kommen, Früchte bringen* 6, 15; 17, 12.
fruit *m II Frucht* 53, 5, 45.
fuer *m II* a nul f. *auf keine Weise* 50, 24; 70, 60.
fuïr *sw III*^{a} *Fut.* fuirai 91, 31 *Imp.* fui 69, 9 *Part. Pf.* fuï 80, 33 *fliehen* 9, 32; 11, 40; 30, 3; s'en fuïr *entfliehen* 45, 4; 65, 51; 80, 22.
funz *m II Grund* 18, 28.
fur *m II Backofen* 101, 1.
furche *f I Gabel*; *Pl. Galgen* 48, 22.
furmage *m I Käse* 5, 3, 5; 13, 5, 9.
furment *m II Weizen* 102, 9.
furmi *m II Ameise* 39, 8, 15.
furmiere *f I Ameisenhaufen* 39, 2.
fust *m II Schaft* 49, 6; *Jagdspeer* 91, 25; *Baumstamm* 23, 15; 60, 25; *Baum* 49, 8; 62, 14; 66, 2, 10.

G.

gaber *sw I zum besten haben, verspotten* 73, 64.
gaberie *f I Scherz, Spott* 47, 47.
garet *m II Kniekehle* 3, 62.
gargun *m II unverständliche Sprache* (*der Vögel*) 46, 13.
gate *f I Schüssel* 53, 13, 24, 33.
geline *f I Henne* 102, 3, 11, 15.
gemme *f I Edelstein* 1, 5, 9, 19.
gent *f II Leute* 9, 47; 13, 34; 15, 43; entre gent *unter den Leuten* 28, 17, entre grant gent *in der Menge* 41, 5; *Verb im Pl.* 48, 39; 59, 11; 87, 13; 89, 25; *Pl.* les genz 57, 4.
gent, e *adj. hübsch* 60, 6.
gentil *adj., Nom.* gentis 13, 14; 51, 19 *artig, hübsch.*
gernunez *m II pl. Schnurrbart* 3, 7.
gesir *st III*^{b} 52, 23 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* gis 26, 9 3 *Sg.* gist 73, 70 *Impf.* 3 *Sg.* giseit 43, 1; 48, 1 3 *Pl.* giseient 13, 6 *Pf.* 3 *Sg.* jut 14, 3; 65, 2; *Part. Pf.* jeü 72, 12; 74, 3 *liegen*; *refl.* 43, 1.
geter *sw I werfen, hinwerfen* 37, 28; 90, 8; *herausbringen* (de) 79, 29.
giu *m II Spiel* 62, 15.
glan *m II Eichel* 76, 2.
glutunie *f I Völlerei* 50, 25.
governer *s.* guverner.
grandur *f II Grösse* 15, 13; 46, 59; 96, 20.
grange *f I Scheune* 83, 8, 34; 102, 10.
grant *adj. gross* 1, 14; 2, 8; 3, 78; 6, 23; *gewichtig,* par grant example 40, 19.
gras, se *adj. fett* 26, 12; 29, 79.
grater *sw I scharren* 1, 2; 16, 32; 102, 3, 8.
grave *f I* (*engl.* grove) *Wald* (*Aufenthaltsort der Tiere*) 22, 4, 26; 36, 3, 14; 61, 27; 65, 2.

gre *m II Gefallen*; bon gre *Dank* 8, 8; 30, 23, 27, mal gre *Undank* 7, 36; de sun g. *aus freien Stücken* 34, 24, a g. *nach Wunsch* 13, 32.

greignur, *Nom.* greindre 11, 33, *comp. von* grant, *grösser* 14, 27; 23, 14, 19; 65, 60; *grösst* 91, 14.

grein *m II Korn* 3, 25.

grever *sw I belästigen, quälen* 7, 4; 70, 1.

gris, e *adj. grau* 65 b, 7.

gros, se *adj. dick, stark* 26, 12; 65, 27; *lang* 7, 13.

grue *f I Kranich* 7, 11, 17; 80, 11, 13.

guaaignier *sw I gewinnen, verdienen* 12, 38; 20, 27; 39, 9.

guaain *m II Gewinn* 11, 19, 44; 27, 6.

guaires *adv.* ne — g. *nicht sehr* 46, 33; 97, 17; (*von der Zeit*) *nicht sehr lange* 16, 15; 29, 77; (*im Satze mit negativem Inhalt*) 74, 33.

guaitier *sw I bewachen* 20, 6; *belauern* 43, 20; 57, 2; 82, 7; *lugen* (*ohne Obj.*) 44, 1; 60, 34.

guant *m II Handschuh* 68, 53.

guarantir *sw III^b schützen* 19, 4; 26, 29; 29, 112.

guarde *f I Wacht, Bewachung* 20, 23; 33, 5; ne se prent g. de *beachtet nicht* 84, 22.

guarder *sw I bewachen, bewahren* 18, 48; 20, 10; 23, 52; 37, 29; *halten* (*Versprechen*) 50, 28; *behalten, aufheben* 42, 5; 52, 7; *abwarten, behandeln* (*in einer Krankheit*) 42, 2; *beachten, achtgeben* (*Acc.*) 37, 32; 53, 34, (que *mit Konj.*) 95, 17; *blicken, hinsehen* 22, 16; 24, 3; 26, 20; 29, 11; *bewahren, beschützen vor* (de) 17, 32; *refl. sich hüten vor* (de) 16, 5; 19, 16; 42, 31.

guarir *sw III^b Fut.* 3 *Sg.* guarra 70, 5 *Konj. Impf.* 3 *Pl.* guaresissent 70, 4 *tr. retten, bewahren* 16, 42; 21, 23; 30, 31; *heilen* 29, 111; 70, 4; *refl. sich retten vor* (de) 71, 41; *intr. gesunden* 29, 96; 70, 5; *heil davonkommen* 6, 20.

guarnir *sw III^b benachrichtigen, warnen* 70, 10; 83, 13.

guascel *m II Pfütze, Sumpf* 3, 37.

guaster *sw I verthun* 27, 6.

guastine *f I Wildnis* 37, 36.

gué *m II Furt* 3, 67; 5, 5.

guenchir *sw III^b tr. aufgeben, verlassen* 79, 39; *intr. ausweichen, fliehen* 93, 6.

gueredun *m II Lohn, Belohnung* 7, 35; 16, 29; 20, 35; 49, 23.

guereduner *sw I lohnen* (*Acc. der Sache und Dat. der Person*) 20, 9; *belohnen* 39, 13.

guerpir *sw III^b verlassen* 22, 26, 35; 80, 48.

guerre *f I Krieg* 61, 17.

guische *f I Schlauheit, List* 4, 2 (*Plur.*).

guise *f I Art u. Weise*; en nule g. *Pr.* 34; 16, 10; 53, 16.

gule *f I Rachen* 7, 18.

gupil *m II* (*Nom.* gupiz) *Fuchs* 10, 1, 5, 14; 13, 8; 14, 16.

guster *sw I geniessen* 27, 16.

guverner, governer 46, 4, 18 *sw I regieren, beherrschen* 29, 12; 96, 14.

H.

hache *f I Axt* 37, 11; 72, 42, 51.

haie *f I Hecke* 63, 3.

haïr *sw III^a Kond.* 2 *Sg.* harreies 20, 25 *hassen.*

haitier *sw I Inf. subst. Vergnügtsein* 95, 26 *Part. Pf.* haitié *vergnügt, lustig* 14, 23; 95, 24.

halcier *sw I hoch heben* 72, 51; *refl. sich erhöhen* 73, 14.

halt, e *adj. hoch* 6, 13; 23, 15; 60, 25;

laut 55,7; 74,20; en h. *in die (der) Höhe* 46,37; 62,6, *laut* 3,71; 35,38; 60,23; *adv. hoch* 12,12,19; 46,35; 73,79; 74,17,32.
hardi, e *adj. kühn, verwegen* 29,14; *adv.* hardiëment 91,24.
haro *interj. hallo* 15,33.
hart *f II Strick* 48,27.
haschiee *f I*, a grant h. *in grosser Qual* 68,46.
haster *sw I bedrängen* 47,27; 98,30; *refl. sich beeilen* 21,6,9.
hastivement *adv. eilig* 27,10; 35,5; 51,24.
heir *s.* eir.
herbe *s.* erbe.
herbergier *sw I Konj. Prs. 3 Sg.* herbert 8,22 *beherbergen* 8,10; *intr. Herberge haben, wohnen* 3,19.
heriçun *m II Igel* 71,1,13; 77,2,4.
heritage *s.* eritage.
hisdous, hisduse (hisdous : lous 65b, 8) *adj. hässlich* 34,40.
hors *adv. hinaus* 16,35; 74,5; 84,17; h. a l'us *zur Thür hinaus* 8,30; h. de *ausserhalb* 36,14; 54,4; 87,1, *aus — heraus* 22,4; 25,30; 84,2.
huan *m II Eule* 79,3,8,15.
huër *sw I mit Geschrei verfolgen* 23,33; 59,11, *mit Rufen hetzen* (les chiens) 93,48; *anbellen* (a) 60,18; 71,11.
hulete *f I Höhle, Loch* 9,6.
hum *s.* um.
humilité *s.* umilité.
hunir, honir 65,58 *sw III*^{b} *Pf. 2 Pl.* hunesistes 18,43 *beschimpfen (mit Worten), schmähen* 23,36, *(mit der That) beschimpfen, verächtlich machen* 18,43; 23,47; 80,37; *Part. Pf. beschimpft, geschändet* 23,65; 31,18; 65,58.
hunte *f I Schande, Schmach* 19,26; 21,12,14; 27,22.
hurter *sw I refl. sich stossen* 75,7,16.

I.

i *adv. dort, daselbst Pr.* 29; 3,24, 29,41; *daraus* (prendre) 16,46; *daran* 11,25; *dorthin* 3,27,40,73; 4,28; 9,8; des i que *bis* 38,3; *übertragen: Ziel: danach, daran Pr.* 35; 11,35; 48,42; *Mass, Wert: dafür* 47,7,11; *Gelegenheit: dabei* 29,22; 57,28,33; 71,36; i a *es giebt Pr.* 23; 7,12; 14,9 (*in der Frage* a i tant 81,8).
icel *pron. dem. Acc. Sg. m.* 37,24; 42,16; *Nom. Sg.* icil 47,9,45; 56,7; *f.* icele 29,61 *jener.*
icest *pron. dem. Acc. Sg. m., f.* iceste 25,37; 72,99; *neutr.* icest 72,103 *dieser.*
ici *adv. hier* 1,9; 37,13; 73,42; = *in dieser Fabel* 6,25; 27,1; 45,1; d'ici qu'a 46,28, d'ici a 46,30, d'ici el 87,18 *bis zu.*
iço *pron. dem. n. dies* 24,23.
idunc *adv. da* 73,29; 74,29; 78,18.
ignel, e *adj. schnell* 29,23; 47,22.
ignelepas *adv. sofort* 37,31.
il *pron. pers. Sg. er; es Pr.* 19,22; 1,4; 2,8; 4,10; *Pl. Pr.* 8; 27,12.
iluec *adv. dort* 9,6,10; 25,5; 37,8; d'i. *von da* 37,35; *bei dieser Gelegenheit* 5,8.
image *f I Bild* 44,22.
irascu, e *part.*, s'est i. *ist in Zorn geraten* 94,12.
ire *f I Zorn* 33,12; 72,61; 88,26.
irier *sw I refl. sich erzürnen* 88,1; *Part. Pf. erzürnt, zornig* 14,24; 16,8; 27,4; 31,1 (vers); *adv.* irieement 2,5; 36,18; 88,22.
issi 7,1; 8,24; 15,22, eissi 48,12; 57,9,21, einsi 45,35; 52,11 *adv. so; mit folgendem* cum 6,22; 72,79; 88,13.
itant *adv. so viel* 29,87; 37,14.

J.

ja *adv. schon* 57, 25; (*eine Versicherung einleitend*) *nun, doch, ja* 2, 16, 27; 10, 16; 37, 44; 73, 77; (*in eine Versicherung eingeschoben*) *nun* 30, 30; 35, 13; *einst* 34, 1; 41, 1; 57, 1; 82, 1; *dann* 35, 13; ne .. ja *nimmer* 1, 10, 16; 3, 84; 6, 24; 26, 36, ne — ja mes *nimmermehr* 3, 42; 17, 24; 22, 24; 45, 47.

jadis *adv. ehemals, einst* 11, 1; 18, 1; 21, 1; 59, 1.

jai *m II Häher* 86, 3.

jangleür *m III Schwätzer* 46, 72.

jarbe *f I Garbe* 87, 14, 16.

jeo, jo 51, 21; 66, 7; 72, 86 *pron. pers. ich* 1, 7; 2, 14, 20; (*allein stehend*) 26, 40; (*in der Antwort*) 78, 17.

jeol = jeo le 11, 32; 50, 14, jol 37, 53; 51, 21, jel 44, 14; 45, 22.

jeü *s.* gesir.

jeün, e *adj. nüchtern* 74, 14.

jeüner *sw I fasten* 27, 9, 15; 46, 63.

joie *f I Freude* 3, 41; 25, 24.

joïr *sw III*^{b} *geniessen* 51, 27.

joius, e *adj. lustig* 57, 5; 92, 22.

jolif, ve *adj. ausgelassen, betrügerisch* 25, 40.

juefne *adj. jung* 14, 20.

juër *sw I spielen* 3, 20; 10, 3; 15, 3.

juge *m II Richter* 4, 9; 56, 9, 16, 20.

jugement *m II Urteil* 25, 11; 29, 52, 71, 115.

jugeür 2, 32, *Nom.* jugiere 4, 19 *m III Richter.*

jugier *sw I richten* 29, 42, 73; 37, 25; *verurteilen* 29, 86; 68, 25.

jur *m II Tag*; un j. *eines Tages* 3, 6; 34, 8; le j. *denselben Tag* 18, 13, *den Tag über* 26, 9; dous feiz le j. 72, 8; al j. *am Tage* 56, 11; unkes a nul j. *niemals* 29, 68; par j. *bei Tage* 23, 46; par un j. *an einem Tage* 15, 22; de jur en jur *fortwährend* 19, 13; e jur e nuit 3, 19; *s.* tutejur *und* tut.

jurer *sw I schwören* 8, 27; 11, 15; 23, 39; j. sairement 45, 43, j. par sairement 70, 35.

jurnee *f I Tag, Tagereise* 68, 34.

jus *adv. herab* 12, 14; 61, 6; 72, 39; *unten* 62, 10; *darunter* 62, 10.

juste *prp. neben — hin* 12, 2.

justise *f I* 1) *Recht*; faire j. d'alc. *an j. das Recht vollziehen, töten* 16, 9; *rechtliche Macht*, aveir en sa j. 2, 33, se metre en j. d'alc. 101, 20. — 2) *Richter* 4, 4; 47, 28; 56, 5.

jut *s.* gesir.

K.

kar, car 18, 30 *conj. denn* 3, 52, 60; 5, 17; 6, 24; (*beim Imp.*) *doch* 3, 40; 22, 22; 61, 6.

ki 1) *pron. int.* 37, 13 *wer.* — 2) *pron. rel. welcher* (*s. Einl.*); ki que *s.* que; *vgl.* qui.

kil = ki le 15, 7; 30, 7; 92, 3.

kis = ki les 18, 51; 46, 4.

L.

l' = le, la; = li (*nur vor* en).

la *adv. da, dort* 3, 39; 16, 25; *bei dieser Gelegenheit, da* 16, 44; de la *von dort* 65, 37; la fors *da draussen* 8, 20, la sus *da hinauf* 12, 13; 61, 5; la u *da wo* 25, 18; 65, 60, *dorthin wo* 34, 21, 23; 89, 2; (*zeitlich*) *als, wenn* 45, 26; 94, 25; 98, 7, 17.

la 1) *Art. fem. Pr.* 27, 38; 1, 19. —

2) *pron. pers. Acc. Sg. f. sie* 1, 6; 3, 10, 46, 53; la li 56, 4.

labur *m II Arbeit, Werk Pr.* 22, *Ep.* 6; *Feldarbeit* 95, 6.

lacier *sw I knüpfen, stricken* 17, 7.

laide *s.* lait.

laidir *sw III*^{b} *beschimpfen, schmähen* 45, 7; 46, 42; 79, 17.

laine, leine *f I Wolle* 4, 26; 40, 4; 93, 20.

laissier, lessier *sw I* 11, 26; 42, 16; 50, 24; 64, 16 *Ind. Prs.* 3 *Sg.* laisse 87, 33, lait 3, 80; (: aguait) 12, 19; (: fait) 16, 12; 71, 13 3 *Pl.* laissent 24, 23; 80, 49, 52 *Fut.* 3 *Sg.* larra 50, 18 3 *Pl.* larrunt 33, 12 *Kond.* 1 *Sg.* lerreie 102, 17 3 *Sg.* larreit 47, 10; 64, 12 3 *Pl.* larreient 59, 14 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* lest 6, 15; 12, 14 3 *Pl.* laissent 21, 24 *Imp.* 2 *Sg.* lai 31, 14; 53, 43; 60, 22, laisse 69, 9; 92, 12 *lassen, übrig lassen* 50, 18; 67, 8; *belassen, so lassen* 6, 22; *in Frieden lassen, nicht belästigen* 16, 12; *freilassen* 60, 22; *unberücksichtigt lassen* 24, 23; *liegen lassen* 12, 24; *da lassen, nicht kaufen* 64, 12; *verlassen* 80, 49, 52; 93, 64; *ablassen (eine Ware)* 47, 10; *überlassen* 11, 40; 92, 23; *unterlassen, ablassen von* 23, 58; 50, 24; 64, 16; *Blut lassen (beim Aderlass)* 42, 19; *mit Inf. lassen, zulassen* 6, 15; 12, 14, 19; 21, 24; laissier ester (*ohne Objekt*) *es gut sein lassen* 45, 34; 53, 43; 96, 13, laissier ester (*mit Objekt*) *in Ruhe lassen* 31, 14; 69, 9; 90, 6; ne laissier que (*mit Konj. und* ne) *nicht unterlassen Pr.* 34; 102, 17.

lait *m II Milch* 32, 5; 72, 7.

lait, laide *adj. hässlich, garstig* 34, 40; 51, 8; 65 b, 8; laidement *adv.* 35, 22; 74, 30.

lancier *sw I schleudern*, l. bec avant *den Schnabel eilig vorstrecken* 7, 18; 80, 13.

lande *f I Waldland* 37, 37; 93, 3, 7.

langue *f I Zunge* 30, 26, 31; 94, 20.

laper *sw I aufschlappen (vom Hund)* 58, 9.

larrecin *m II Raub, Diebstahl* 48, 13.

larrun *m III, Nom.* lere 20, 11; 48, 11, 23, *Vok.* lere 89, 17 *Räuber* 20, 1, 36; 25, 5, 10, 28.

las, se *adj. unglücklich* 44, 5; 45, 19; 65, 11; *subst.* 4, 41.

laschesce *f I Feigheit* 33, 19.

le 1) *art. Acc. Sg. m.* 1, 14, 22; 2, 20. — 2) *pron. pers.* 3 *Ps. Acc. Sg. ihn* 2, 30; 29, 9, *es* 1, 20; 4, 16; 37, 20.

lecheresse *adj. fem. lüstern* 50, 27.

lecherie *f I Lüsternheit* 50, 26.

lecheür *m III Buhle* 45, 11.

lechier *sw I lecken* 40, 20.

legier, e *adj. leicht (zu thun)* 79, 28; 85, 14; legierement *adv. leichthin* 36, 26.

lei *f II Gesetz* 56, 34; *Brauch* 11, 1; 77, 16.

leial *adj. redlich, ehrlich* 11, 6; 34, 25, 29; 51, 30; *subst.* 59, 19; 78, 39; leialment *adv.* 52, 4.

leialté *f II Treue* 23, 52; 29, 121, en l. *wie es recht ist* 54, 20.

lere *s.* larrun.

les 1) *art. Acc. Pl. Pr.* 8; 4, 38. — 2) *pron. pers. Acc. Pl.* 2, 36; 3, 8; 5, 7.

lessier *s.* laissier.

letre *f I Buchstabe* 81, 2, 6; *Wortlaut* 3, 1.

letreüre *f I Wissenschaft*, saveir de l. *wissenschaftlich gebildet sein Pr.* 1.

leün 11, 2, 15, 27; 14, 1, 10, liün 23, 18; 29, 19; 35, 27, leon 29, 1 *m II Löwe.*

lever *sw I tr. erheben*, sun cri 93, 42, a rei 34, 11; *intr.* en lever *sich erheben* 58, 14.

levre *f I Lippe* 71, 27.

lez *prp. neben* 48, 4; 61, 7, 22; par de lez *s.* par.

li 1) *art. Nom. Sg. m. Pr.* 26; 2, 3, 4, 5; *Pl. Pr.* 5, 11, 21. — 2) *pron. pers. conj. Dat. Sg. Pr.* 14; 2, 15, 19; l'en 3, 33; 4, 8; 8, 8, 9; li = le li 52, 11, = la li 56, 17. — 3) *pron. pers. abs. Acc. Sg. f.* 3, 9, 47, 76; 16, 25; 32, 16; *vor Inf.* 23, 48; 95, 39.
liié, e *adj. froh* 3, 87; 14, 23; 25, 22; liement *adv.* 95, 21.
n *m II Binde* 65, 50.
sw I binden 3, 62; 26, 26, 30; (*übertragen*) 77, 9; se liër d'alc. ch. *sich mit etw. festbinden* 3, 65.
lievre *m II Hase* 22, 1; 96, 1.
lignage *m II Geschlecht, Abkunft* 37, 4; *Sippe* 73, 4.
ligniee *f I Stamm* 17, 19.
lin *m II Flachs, Lein* 17, 3, 5, 7.
linuis *m II Leinsaat* 17, 2.
li quels *s.* quels.
lisse *f I Hündin* 8, 1, 5.
lit *m II Bett, Lager* 29, 91; 36, 3; 44, 3.
liu *m II Ort* 15, 46; 22, 35; 23, 43; 85, 4; *Platz* 23, 24.
livre *m II Buch Pr.* 3; *Ep.* 11.
loër *sw I loben* 13, 19; 24, 7, 21; *raten* 29, 107, 113; (*mit Inf.*) 49, 9.
loinz *s.* luinz.
lors *adv. dann, da* 18, 53; 99, 11.
los *m II Lob* 13, 22.
losenge *f I Schmeichelei* 13, 34.
losengier *sw I schmeicheln* 13, 31, *durch Schmeicheleien verführen* 20, 32.
lou (lous : dous 4, 12, : cuntrarious 2, 5) *m II Wolf.*
lui *pron. pers. abs.* 3 *Sg. ihn, sich*; *nach Präp.* 2, 7, 22; 6, 20; 40, 9; *beim Inf.* 14, 6; 53, 56; 69, 15; 71, 7; *beim Verbum* se lui pleüst 28, 4, que lui n'estuet 28, 23, cunut lui e sun estre *Pr.* 18.
luier *m II Lohn* 7, 15; 20, 31; 56, 17.
luinz, loinz 46, 11 *adv. fern, weit* 73, 91; 74, 33; de l. 46, 11; e l. e pres *ganz und gar* 78, 31.
luire *st II Part. Pr.* luisant 26, 6; 74, 21 *leuchten.*
lune *f I Mond* 58, 5.
lung, e *adj. lang* 7, 13; *von der Zeit* 18, 4; 20, 24; 37, 29; lungement *adv. lange Zeit* 14, 3; 32, 11; 57, 9.
lur 1) *pron. pers. conj.* 3 *Pers. Dat. Pl. ihnen* 2, 37; 3, 85; 6, 9. — 2) *pron. poss.* 3 *Pl. vor Subst. Pr.* 2, 10; 1, 18; 2, 33; *bei* estre 8, 31; *subst.* le lur 3, 86; 13, 33; 67, 24.

M.

m' *s.* mun, me.
ma *s.* mun.
maçue *f I Keule* 15, 35.
madle *adj. männlich* 21, 15.
main 21, 15, mein 27, 3, 11; 30, 26 *f II Hand.*
maint, e, meint 1, 17; 4, 36; 8, 34 *manch*; *subst.* 15, 49.
mairien *m II Baumaterial* 97, 6.
mais 9, 18; 17, 24, *sonst* mes 1) *adv. fortan* 61, 17, 19; *mehr* (*in negat. Sätzen*) 9, 18; 14, 12; 27, 7, ne — ja mais *niemals* 3, 42; 17, 24, ne — mes plus *nicht länger* 8, 16, ne — mes que *nicht länger als, nur* 72, 55. — 2) *conj. aber Pr.* 23, 30; 3, 53, 89; *sondern* 4, 42; 6, 30; mes que (*mit Konj.*) *selbst wenn* 28, 19.
maisniee *f I Hofgesinde* 34, 31.
maisun *f II Wohnung, Haus* 3, 12; 8, 15, 31; 17, 21; a m. 73, 83; 76, 7, en m. 72, 27.
mal, e *adj. schlecht, böse* 4, 2; 6, 26, 32; 19, 22; *adv.* mal bailli *übel daran* 9, 42; 27, 26, mal mis *übel zugerichtet* 34, 56; 79, 15; malement *adv.* 20, 21; 45, 42; 48, 16.
mal *m II Böses, Uebles* 59, 20; 72, 26; cunseil de mal 72, 65; 89, 28; *Schaden, Unglück* 17, 27; 19, 3

51, 29; 60, 35; 68, 55; *Schmerz, Unbehagen* 43, 7; 74, 46; *Krankheit* 29, 99, 111; 68, 2, 42.

malade *adj. krank* 14, 3; 29, 91; 36, 4.

maldire *st II* 60, 30 *Ind. Prs.* 2 *Sg.* maldiz 2, 18 *Pf.* 3 *Sg.* maldist 23, 42; 90, 3 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* maldie 55, 10 *Part. Pf.* maldit 55, 12; 79, 32 *schmähen* 2, 18; *verfluchen, verwünschen* 23, 42; 55, 10, 12; 60, 30.

malfaisant *Part. von* malfaire *Böses thuend, Bösewicht* 7, 18.

maltalent *m II Unwillen* 2, 7; 7, 21; 53, 33.

malvais, e *adj. schlecht* 9, 17; 18, 31; 23, 58; *subst.* 78, 32; malvaisement *adv.* 46, 48.

malvaistié *f II Schlechtigkeit* 80, 46.

manace *f I Drohung* 35, 34.

manacier *sw I bedrohen* 69, 30; (*abs.*) *drohen* 46, 75.

manage *m II Wohnung* 3, 4.

manaie *f I Beistand* 102, 23.

manche *m II Stiel* 49, 10, 19, 24.

mandement *m II Befehl* 68, 35.

mander *sw I kund thun Pr.* 13, 40; *entbieten, sagen lassen* 68, 37; *entbieten, holen lassen* 7, 6; 23, 2; 36, 9; *rufen* 48, 17.

maneir *st II Prs.* 3 *Sg.* meint 42, 29 *Impf.* 3 *Pl.* maneient 93, 46 *verweilen, wohnen Part. Prs.* manant *wohlhabend* 49, 28.

mangier *sw I* 17, 11 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* manju 26, 8 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* manjut 29, 34 *Imp.* 2 *Sg.* manjue 20, 12 *essen; fressen* 3, 29, 81; 9, 36; 12, 23; *Inf. subst. das Essen* (*Thätigkeit*) 95, 25; *Schmaus* 57, 12; *zum Essen Bestimmtes, Essen, Bissen* 9, 22; 27, 8, 14.

maniër *sw I handhaben* 92, 10.

maniere *f I Art und Weise* 10, 1; 15, 43; 39, 1; en tel m. *auf solche Weise* 93, 36, en quel m. 12, 4; 48, 30.

mansiün *f II Behausung* 3, 39.

mantel *m II Mantel* 15, 9; 56, 14.

mar *adv. zum Unglück, mit Unrecht* 60, 20; ne — mar *ja nicht* 54, 14.

marcheant *m II Kaufmann* 64, 7.

marchié *m II Markt* 47, 8, 13, 15.

marchier *sw I treten* 16, 31.

mare *f I Teich* 22, 15; 58, 3, 11.

martire *m II Qual* 15, 37.

matinee *f I Mette* 56, 8.

maue *f I Möve* 80, 30, 35.

me *pron. pers. conj.* 1 *Ps. Dat. und Acc. Sg. mir, mich Pr.* 30, 33, 36.

mecine 68, 10, mescine 68, 33 *f I Arznei.*

mediciner *sw I heilen* 7, 8; 68, 5.

mei *pron. pers. abs.* 1 *Ps.* mei ki sui lous 7, 31; *nach Präp. Pr.* 27; 1, 10, 16; 2, 24; *beim Inf.* 16, 37; 71, 15; *beim Imp.* 45, 15; 71, 20; mei n'estuet pas duter 91, 18; mei est a vis 32, 13.

meie *s.* mien.

meillur *comp.* 17, 19; 29, 58; 31, 18; *Nom.* mieldre 16, 54; 97, 7 *besser*; li mieldre *der Beste* 16, 54.

meins *adv. weniger* 19, 3 (meins mal); *am wenigsten* 42, 31.

meint *s.* maint.

meintenir *st III*^{c} *Part. Pf.* meintenu 48, 34 *schützen.*

meis *m II Monat* 2, 23; 39, 18.

meïsme *adj. m.* 31, 2, meïsmes 3, 90; 5, 16; *Nom. gewöhnlich* meïsmes 20, 25; 71, 47; 75, 16, meïsme 25, 11; *fem.* meïsmes 14, 33; 49, 21; 70, 71; *neutr.* cest meïsmes 2, 21 *selbst*; *mit folgendem Art.* 3, 90, *mit folgendem Pron. dem.* 14, 33; 49, 21; 70, 71.

meitié *f II Hälfte* 47, 42.

membrer *sw I* (*unpers.*) *sich erinnern* 48, 30; 84, 28; 98, 37; *Part. Pf.* membré *verständig* 100, 5.

mençunge *m II Lüge* 34,62; 37,61; 44,13.

mendre *s.* menur.

mener *sw I Fut. 3 Sg.* merra 50,17 *führen* 3,10,54; 4,4; 9,24, m. dolur *klagen* 25,3, m. sun bruit *prahlen* 18,52.

menteür 4,1; 62,19; 98,41; *Nom.* mentere 98,48 *m III Lügner*; *lügnerisch* 4,1; 62,19.

mentir *sw III*^{a} *lügen* 3,34; 4,23, 37; (a) 29,72; 83,39,40; m. sa fei *die Treue brechen* 23,38.

mentun *m II Kinn* 71,26.

menur *comp.* 17,26; 65,56; *Nom.* mendre 58,11 *kleiner*; li mendre *der Kleinste* 46,50; les menurs d'els *die geringer sind als sie* 65,56.

meole *f I Mark* 57,14.

mer *f II Meer* 12,2; 80,26; 99,2; entrer en m. 80,29, aler par m. 99,14.

merci *f II Gnade* 93,23,26, estre en m. d'alc. 72,35, criër m. 18,37; 45,33; 72,70,75 (a), quérre m. 72,78; par m. *aus Gnade* 26,34; *Erbarmen* aveir m. d'alc. 10,19, aveir bone m. d'alc. 16,49.

merciër *sw I danken* (*mit Acc. und* de) 7,38; 37,48; 38,5.

merveille *f I Wunder* 53,23; 72,22; merveilles veeir 14,18; 26,23; 59,5, merveilles oïr 35,7; 87,9; *Verwunderung* m. aveir (de) *Pr.* 21.

merveillier *sw I refl. sich wundern* (que *und Ind.*) 75,4.

mes *s.* mais.

mesavenir *st III*^{c} *Pf.* 3 *Sg.* mesavint 80,17 *Part. Pf.* mesavenu 25,27; 42,11; 65,49 *übel ergehen.*

meschine *f I Mädchen* 42,9.

mescine *s.* mecine.

mescreire *sw II Fut.* 3 *Sg.* mescrerra 70,46 *Part. Pf.* mescreü 76,18 *misstrauen* (*Acc.*).

mescunseillier *sw I schlecht raten* 12,32 (*Acc.*).

mesenge *f I Meise* 46,26,29,41.

meserrer *sw I fehlgehen* 73,61; *sich vergehen* 23,50,60.

mesestance *f I Missbehagen* 9,56; *Unglück* 72,99.

mesfaire *st I Ind. Prs.* 3 *Sg.* mesfet 37,26; 84,25 3 *Pl.* mesfunt 16,48; 80,47 *Impf.* 3 *Sg.* mesfaiseit 46,47; 72,25 *Pf.* 1 *Sg.* mesfis 14,31 3 *Sg.* mesfist 65,45; 74,10 *Kond.* 1 *Sg.* mesfereie 26,28 *Konj. Präs.* 3 *Sg.* mesface 61,15 *Part. Pf.* mesfet 37,26; 56,9 *Uebles, Unrechtes thun*; *Schaden thun* 14,31; 16,48; 26,28; 37,26.

mesfet *m II Missethat* 72,37; 84,28; 90,14.

mesguarder *sw I schlecht bewachen* 52,25.

meslee *f I Kampf* 11,38.

mespreisier *sw I schlecht schätzen* 47,35; *verachten* 73,89.

mesprendre *st II Prs.* 3 *Sg.* mesprent 84,25 *Part. Pf.* mespris 88,14 *schlecht handeln, fehlgehen.*

mesprisun *f II Versehen* 46,5; 47,59; 88,12; *Vergehen* 25,6.

message *m II Botschaft* 93,68; *Bote* 46,25; 68,11,20.

messe *f I Messe* 93,31,56.

mestier *m II Geschäft, Treiben* 90,12, tenir sun m. *sein Treiben fortsetzen* 48,6; *Bedürfnis* 71,8; pur quel m. *zu welchem Zweck* 41,7; aveir m. a alc. *jem. not thun, nützen* 16,51; 41,18; 89,26; aveir m. d'alc. ch. *nötig haben, brauchen* 18,10; 23,53; 54,18; ceo qu'il unt m. 102,23.

mestre *m I Herr Pr.* 17,40; 3,13; 24,10; (*Anrede*) 72,81; *Lehrer* 65b,5.

mesure *f I Mass* 73,34; 90,3; en

tel m. *dermassen, auf solche Weise* 41, 14.

mesurer *sw I messen (Land)* 90, 5.

mesureür *m III Landmesser* 90, 1.

metre *st II Pr.* 2 *Ind. Prs.* 3 *Sg.* met 19, 24; 24, 13; 49, 27 3 *Pl.* metent 3, 67 *Impf.* 3 *Sg.* meteit 10, 11 *Pf.* 3 *Sg.* mist *Pr.* 22; 7, 25; 34, 8 3 *Pl.* mistrent 48, 27 *Fut.* 1 *Sg.* metrai 3, 22; 45, 32 2 *Sg.* metras 72, 87 *Kond.* 3 *Sg.* metreit 47, 11; 65 b, 5 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* mete *Pr.* 35 *Impf.* 3 *Pl.* meïssent *Pr.* 10 *Part. Pf.* mis 8, 32; 17, 6; 23, 20 (*eigentlich*) *setzen* 3, 22; *stellen* 72, 47, 87; *legen* 10, 11; 48, 27; *stecken* 7, 25; 56, 14; 80, 23; *bringen* 76, 3; *einführen* 70, 52; m. fors *hinaustreiben* 8, 32; (*übertragen*) m. avant *vorwärts bringen* 49, 27; m. al desus *erhöhen* 49, 32, ni. sun esme *schätzen* 50, 4, metre a eissil *ins Unglück bringen* 68, 60, m. fame sur *ins Gerede bringen* 53, 53, m. un pris *einen Preis ansetzen* 47, 11, m. mestre sur *jem. zum Lehrer geben* 65 b, 5, m. a sa fin *töten* 17, 6; metre avant *vorbringen, erfinden, aussprechen* (parole, mençunge) 94, 16, 35; *setzen, verwenden* m. sa cure en *Pr.* 2, m. s'entente en *Pr.* 10, m. travail e peine (i) *Pr.* 35, m. sun sens en *Pr.* 22; (*refl.*) *sich begeben* 3, 67; 24, 13; 34, 8; 80, 44 (el repaire), *sich hinlegen* 43, 3, *hineinkriechen* 65, 12; 80, 7; se m. en subjectiün a alc. *sich unterwerfen* 19, 24; se m. od alc. *sich gesellen zu* 23, 20.

mi *s.* mun.

mi *m II Mitte*, en mi *mitten in, mitten auf* 3, 37; 5, 4; 18, 13, 25; par mi *mitten durch* 9, 4; 30, 3; 37 37, *mitten auf, in* 26, 2; 33, 4; 47 59.

mie *adv.*, ne — mie *keineswegs* 3, 34; 8, 38; 9, 34.

miel *m II Honig* 9, 27; 85, 12.

mieldre *s.* meillur.

mielz 1) *neutr. adj. comp. besser* m. est que (*mit Konj.*) 39, 17; 61, 27; 91, 29; le m. *das Bessere, das Beste* 1, 22; 70, 74. — 2) *adv. besser* 16, 52; 34, 48; 60, 9; *eher* 32, 15; 44, 29; 53, 56; 88, 16; amer m. *mehr lieben* 29, 18, (*mit* a *und Inf.*) 9, 50, estre m. ensemble *besser zusammen stehen* 12, 35 valeir m. *mehr wert sein* 15, 12, 85, 3, mielz nus venist *wäre besser* 19, 14, voleir m. *lieber wollen* 28, 26; 29, 65; *am besten* 6, 12; 29, 12; 36, 7.

mien, meie *pron. poss. conj.* 3, 39; 85, 19; *abs.* 3, 63 *mein, der meinige.*

mine *f I halber Scheffel* 102, 16.

mire *m II Arzt* 29, 95; 42, 1; 43, 7.

moralité *f II Belehrung Pr.* 7.

mordre *sw II beissen* 14, 17; 26, 27; *Inf. subst.* 79, 37.

mort *f II Tod* 29, 66; 33, 24; 83, 36; poür de m. 9, 38.

mortel *adj. tödlich, todbringend,* enemi m. *Todfeind* 11, 24.

mortier *m II Mörtel* 73, 71.

mot *m II Wort*, ne dire m. 33, 14, ne suner m. 20, 16; 45, 47; de m. a m. *wörtlich, genau* 34. 45.

moveir *st III*^{b} *Prs.* 3 *Sg.* muet 43, 28; 99, 26 *Pf.* 3 *Sg.* mut 18, 16; 75, 4 *bewegen.*

muable *adj. veränderlich* 43, 17.

mucier, muscier 15, 9; 23, 28; 30, 6 *sw I verstecken, verbergen* 15, 9; 23, 28; 30, 6; *refl.* 21, 17; 45, 5; 68, 13.

muele *f I Mühlstein* 3, 23.

muër *sw I ändern*; ne pot m. que .. ne (*Konj.*) *konnte nicht umhin* 33, 18.

muillier *sw I nass machen* 3, 36, 49.

muillier *f II Weib, Gattin* 33, 3; 73, 13.
muissun *m II Sperling* 83, 3, 15, 19.
mul *m II* 73, 67 *eine Art Maus.*
mulet *m II* 73, 2, 9, 19, 27; 101, 3 *eine Art Maus.*
mulin *m II Mühle* 3, 4, 43.
mult *subst. vieles Pr.* 37; 3, 29; *adv. sehr* (*vor Adj.*) 1, 14: 2, 6; 3, 35, 38, (*vor Komp.*) 66, 11, (*vor Adv.*) 3, 23, 38; 7, 4, mult par 3, 35, (*vor Verb.*) 9, 44; 14, 24; 23, 36.
multun *m II Hammel* 32, 10; 33, 16; 50, 5.
mun *pron. poss. conj. Acc. Sg. m.* 3, 20; 14, 19; *f.* ma 1, 8, 15; 2, 12; 3, 17; *Nom. Pl. m.* mi 10, 16; 14, 28 *mein.*
munde 13, 15, 20, munt 11, 4; 25, 40, mund 73, 68 *m II Welt.*
munt *m II Berg* 35, 11, 19.
munter *sw I hinaufsteigen* 1, 1; 12, 12, 13; 18, 26; 35, 18; en m. 71, 33; s'en m. 23, 15; 60, 25; *wichtig sein* 21, 13.
mur *m II Mauer* 37, 7.
murir *st III*^{d} 29, 55 *Fut.* 1 *Sg.* murrai 45, 20 *Kond.* 3 *Pl.* murreit 8, 20 *Part. Prs.* murant 2, 14; 39, 19 *Part. Pf.* mort 4, 27; 25, 2; 45, 19 *sterben*; *Pass.* fu morz *wurde getötet* 58, 18; 72, 96; le mort *der Tote* 25, 35, 39.
murne *adj. traurig* 9, 37.
musche *f I Fliege* 65, 27; 68, 48; 85, 1, 3.
muscier *s.* mucier.
mustier *m II Münster* 45, 50; 53, 19; 54, 2.
mustrer *sw I Fut.* 1 *Sg.* musterrai 3, 2 *zeigen Pr.* 14; 4, 35; 6, 7.

N.

natre *adj. habgierig* 85, 21.
nature *f I Natur* 73, 81; 79, 31; (*ohne Art.*) 1, 3.
ne (*lat.* non) *adv.* (*vor Vok.* n') *nicht Pr.* 16, 23, 28; *durch Gedankenmischung eingeführt nach* ne laissier que *Pr.* 35, ne se pot detenir que 53, 26, ne pot muër que 33, 18, se cremeir 29, 26, aveir poür que 16, 19 (*nicht* 59, 18), *nach Komp.* 11, 43; 26, 16; 28, 23, *nach* ultre ceo que 58, 16, *bei* pur un petit 15, 31. *Vgl.* guaires, ja, mais, mie, niënt, nul, pas, que, rien, unkes.
ne (*lat.* nec) *conj.* (*vor Vok.* ne *oder* n') *und nicht*; ne — ne *weder — noch* 29, 34; *Satzglieder im verneinten Satz verknüpfend* 1, 21; 6, 20, 27; 10, 20, *nach Komp.* 61, 28, *im Bedingungssatz* 20, 32; 21, 16, *im Konzessivsatz* 3, 85, *im rel. Absichtssatz* 92, 4; *zwei verneinte Sätze verknüpfend* 8, 4; 23, 68; 24, 6; einz que — ne que 12, 26; *einen behauptenden und einen verneinenden Satz verknüpfend* 4, 33; 33, 13; 80, 52.
nef *f II Schiff, Bot* 78, 38; 99, 14.
neier *sw I ertränken* 3, 50, 69.
neir, e *adj. schwarz* 49, 13.
neÿs 49, 14, nis 14, 38 *adv. selbst, sogar.*
nel = ne le.
nen *adv.* (*vor Vokalen, nur vor Formen von* aveir) *nicht Pr.* 24; 13, 15; 31, 3; 70, 6.
nenil *adv. nein, keineswegs* 18, 40; 31, 16; 72, 81.
nepurquant *adv. nichtsdestoweniger* 30, 20; 88, 5.
nepuruec *adv. dennoch Pr.* 30.
nes = ne les.
nestre *st II* 43, 21 *Prs.* 3 *Sg.* nest 72, 110 *Part. Pf.* ne 2, 25; 65b, 3 *geboren werden.*

ni *m II Nest* 10, 12; 12, 6; 17, 21.
niënt, neient 65, 52 *m II nichts* (*nach Präp.*) raler a n. 27, 17; pur n. *umsonst* 61, 9; 80, 49; *im Bedingungssatze: etwas* 65, 52; ne — niënt *gar nichts* 5, 18; 14, 4, 8; 29, 98, *keineswegs Pr.* 28; 1, 21; 3, 59; 28, 10.
nis *s.* neïs.
noble *adj. edel, stolz* 59, 4.
nobleier *sw I refl. stolz thun* 46, 74; 85, 23.
noër *sw I schwimmen* 3, 60.
noise *f I Lärm* 46, 16; 61, 28.
nostre *Acc. Pl.* noz 20, 17 *pron. poss.* 1 *Pl. unser* 45, 44; 53, 46; 87, 25.
nue *f I Wolke* 73, 17, 19, 31.
nuire *st II Konj. Imp.* 3 *Sg.* neüst *schaden* 29, 99.
nuisable *adj. schädlich* 55, 15.
nuit *f II Nacht,* la n. *in der Nacht* 16, 18; 26, 31, une n. *eines Nachts* 58, 1, e jur e nuit 3, 19, nuit e jur *Tag und Nacht* 25, 4.
nul, e *adj. kein* (*mit* ne) *Pr.* 34; 1, 16; 4, 8; *subst.* 17, 24; 29, 112; 52, 34; *cas. obl.* nului 55, 5 *irgend ein* (*nach Komp.*) 13, 18; 31, 10; 67, 5, (*in Bedingungssätzen*) 11, 23; 20, 31; 64, 6, (*nach* ainz que) 77, 14, (*in indir. Fragesätzen mit* se *ob*) 4, 10; 7, 8; 14, 12.
nun *m II Name* 34, 16; *Ep.* 4.
nun *adv. nicht*; que nun fereit 78, 7; si — nun *wenn nicht* 50, 10, (*nach Neg.*) *ausser* 7, 36; 19, 26; 46, 73.
nunchaleir *m II Sorglosigkeit* 39, 24.
nundreiturier *adj. ungerecht, betrügerisch* 90, 11 (*subst.*).
nunpoeir *m II Ohnmacht* 14, 35.
nunpuissant *adj. ohnmächtig, schwach* 14, 32.
nunsachant *adj. unklug, dumm* 41, 15; 43, 26; 64, 13.
nunsaveir *m II Unkenntnis* 16, 48.
nunverable *adj. unwahr* 43, 18; 45, 55.
nurreture *f I Nahrung*; *Pflegekinder* 79, 32.
nurrir *sw III^b nähren* 20, 20, *aufziehen* 17, 22; 29, 10; 47, 2; *halten* 34, 1; estre nurri *leben* 18, 4; 22, 12.
nus *pron. pers. conj. wir*; *uns.*
nuvele 36, 28 novele 36, 15; 73, 76; 83, 38 *f I Neuigkeit, Nachricht.*

O.

obeïr *sw III^b gehorchen* 26, 14.
occisiün *f II Tötung* 76, 8.
ocire, oscire 7, 26 *st II Ind. Prs.* 3 *Sg.* ocit 2, 30; 19, 13 *Impf.* 3 *Sg.* ocieit 16, 14; 33, 8 *Pf.* 3 *Sg.* ocist 11, 22; 72, 59, oscist 7, 26; 37, 11 *Fut.* 3 *Sg.* ocira 52, 19 *Kond.* 3 *Pl.* ocireient 70, 14 *Konj. Prs.* ocie 16, 19; 72, 33 *Impf.* 3 *Sg.* ocesist 19, 8; 37, 46; 91, 6 *Part. Pf.* ocis 16, 27; 29, 57 *töten.*
od *prp. mit, bei*; (*bei Personen*) 2, 22; 3, 21, 70; 8, 10, ensemble od 3, 47, (*bei Sachen*) *mitsamt* 44, 24; *Mittel, Werkzeug* 7, 32; 14, 15; 15, 20; *begleitender Umstand* 55, 7; 89, 13; *zur Umschreibung eines Adv.* 9, 52, 56; od tut *damit* 13, 7; 60, 15; 72, 46.
odur *f II Geruch* 29, 67.
oef *s.* uef.
oeille 40, 2, oweille 59, 6 *f I Schaf.*
oëlment 64, 15, uëlment 94, 7 *adv. in gleicher Weise.*
offrir *sw III^a anbieten* 27, 14.
oi *s.* aveir.
oïl *adv. ja* 51, 20; 73, 69.
oïr *sw III^a* 21, 21; 36, 15; 46, 11

Prs. 1 *Sg.* oi 35, 7; 69, 10; 87, 9 3 *Sg.* ot 37, 48; 45, 33; 68, 25 3 *Pl.* oënt 46, 8 *Impf.* 3 *Sg.* oëit 8, 28; 41, 10 3 *Pl.* oëient *Pr.* 8; 47, 46 *Pf.* 3 *Sg.* oï 13, 19; 29, 113; 68, 35 3 *Pl.* oïrent 11, 39; 68, 38 *Fut.* 3 *Pl.* orrunt 35, 38; 93, 33 *Konj. Impf.* 3 *Sg.* oïst 83, 27 *Imp.* 2 *Pl.* oëz 34, 58 *Part. Pf.* oï 15, 16; 61, 29; 72, 29 *hören, vernehmen, mit Acc. Pr.* 8; 11, 39; 35, 7; *mit* que 68, 25, *mit Inf.* 13, 19; 35, 38; 69, 10; *anhören* 21, 21; *hören von (Acc.)* 68, 38, (de) 36, 15; *hören von seiten j.* (de) 72, 29.

oisdive *f I Trägheit* 39, 24.

oisel, oiseals 46, 1 *m II Vogel* 7, 6; 9, 48; 10, 16; *Junge eines Vogels* 92, 2.

oiselet *m II kleiner Vogel, Junge eines Vogels* 66, 4; 79, 10.

onur, honur 3, 85; 11, 14 *f II Ehre* 1, 16, 21; faire h. 3, 85; 14, 29, porter h. 11, 14; 23, 51; *Besitz, Vorteil* 11, 45; 16, 13.

onurer, honurer *sw I ehren* 1, 12; 14, 22; 34, 53.

or *m II Gold* 1, 12, 14; 13, 18.

or, ore (*gewöhnlich vor Vokalen, vor Konsonanten* 2, 27; 30, 23) *adv. nun, jetzt* 1, 9; 2, 23, 27; 3, 38; *vor Konj. des Wunsches* 4, 24; 21, 6; 95, 19, *vor Imp.* 3, 21; 18, 44; 65, 17; ore ainz *vor kurzem* 61, 11; 71, 43.

order *sw I beschmutzen* 80, 21.

oreille *f I Ohr* 14, 17.

oreisun *f II Gebet* 86, 8.

orguillus, e *adj. stolz* 10, 18; 13, 29; 35, 33.

orphanin *m II Waise* 71, 23.

ort, de *adj. beschmutzt* 79, 14.

os *m II Knochen* 7, 2; 26, 11; 57, 13.

oscire *s.* ocire.

oser *sw I wagen* 11, 25; 29, 10, 15; 36, 21.

ostel *m II Wohnstätte; Hütte (eines Hundes)* 8, 13.

ostelet *m II Hütte (eines Hundes)* 8, 6.

oster *sw I wegnehmen, abnehmen* 18, 38; 23, 48; 25, 10.

ostur *m II Habicht* 19, 2; 62, 3; 66, 1.

otriër *sw I Prs.* 1 *Sg.* otrei 72, 103; 78, 9 3 *Sg.* otreie 11, 34; 93, 36 *gewähren, zugestehen* 8, 24; 11, 34; 25, 24; *zusichern, versprechen* 47, 10, 14; 78, 9.

ovrer *sw I arbeiten* 73, 18; 95, 9.

ovrir *sw III*^{a} *Part. Pf.* overt 43, 4 *öffnen* 5, 9; 9, 31; 12, 9.

oweille *s.* oeille.

P.

paier *sw I befriedigen, zahlen* 4, 40.

pain, pein 20, 4, 12 *m II Brot* 4, 5; 20, 27.

pais 17, 23, *sonst* pes *f II Friede* 61, 18; *Ruhe,* aveir p. d'alc. 29, 30, duner p. 17, 23; 21, 5; en p. *in Ruh und Frieden* 9, 55; 18, 25; 48, 21.

païs *m II Land* 25, 30; 70, 52; 93, 16.

par *adv.* (*durch Verbum von Adj. oder Adv. getrennt*) *sehr, durchaus* 3, 35; 13, 14; 37, 49.

par *prp.* 1) *räumlich: durch* 25, 9; 43, 22; 93, 16, par unt *wodurch* 43, 21, par ci *hier vorbei* 60, 20; *auf* par un chemin 21, 2; 67, 2; 75, 2, par un pre 94, 4, par devant *vor* 13, 2, par deriere 80, 17, par de deriere 69, 24 *von hinten,* par de lez *neben* 60, 3; *an, auf (bei Körperteilen)* 14, 17; 24, 14; 65, 43; 69, 20. — 2) *zeitlich: in, an* par un an 76, 1, par un jur 15, 22; 48, 12, par jur *bei Tage* 23, 46, 67, par un

grant chalt 62, 5. — 3) *thätiger Urheber (beim Passiv)* 1, 10; 3, 88; 77, 9; *vermittelnde Person*: 1, 16; 6, 24; 8, 14; 17, 24. — 4) *Beschränkung auf eine Person*: 9, 50; 34, 41; 38, 8; 81, 9; 92, 15. — 5) *Veranlassung*: entendre 25, 38; 93, 53, se purpenser 22, 23, saveir 15, 42, veeir 8, 34. — 6) *Mittel: durch*: 1, 14; 3, 3, 44, 45, 55. — 7) *Beweggrund*: 2, 34; 3, 27, 79; 8, 21. — 8) *begleitender Umstand*: 4, 14; 7, 22; 11, 16, par tut *in allen Stücken* 48, 7. — 9) *Art u. Weise*: par amur 3, 31; 29, 45; 72, 6, par aventure 37, 10; 39, 4; 90, 4, par dulçur 9, 40, par dreite fei 3, 22; 46, 4; 61, 14, par jugement 29, 71, par maltalent 2, 7; 7, 21; 53, 32, par nun 34, 16, par raisun 46, 14, e par semblant e par parole 51, 4, par tençun 46, 74, par verité 11, 16. — 10) *Zweck*: par essample *Pr.* 14; 3, 5; 17, 1, par moralité *Pr.* 7, par respit 24, 20; 40, 17. — 11) *Beschwörung*: par charité 71, 20, par fei 61, 8, par ma fei 40, 10; 93, 57, par cele fei 39, 16, par sa franchise 30, 5.

parage *m II Verwandtschaft* 15, 48; 37, 3; 73, 3.

pardun *m II Verzeihung* 86, 7; 93, 23; faire le p. 16, 30.

parduner, pardoner *sw I verzeihen* 53, 8, 41.

parei *f II Wand* 101, 13.

pareir *st III^{d}* 73, 18 *Prs.* 3 *Sg.* pareit 57, 14 *erscheinen.*

parent *m II*, *f.* parente *f I* 73, 77 *Verwandter* 17, 18; 25, 8; 37, 43; *adj.* si pres p. 35, 6.

parescorchier *sw I ganz schinden* 70, 19.

parfunt, de *adj. tief*; *subst. m. die Tiefe* 3, 68.

parlement *m II Besprechung, Ratsversammlung* 22, 2; 46, 2; 70, 7.

parler *sw I Ind. Prs.* 3 *Sg.* parole 60, 31 3 *Pl.* parolent 51, 18; 60, 37 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* parolt 98, 42 *sprechen* 2, 5, 7; 6, 12; 23, 68 (a); *sagen* p. les matinees 56, 7.

parole *f I Wort Pr.* 29; 41, 10; 46, 73; *Rede* 3, 45; 47, 58; 69, 34.

part *f II Teil* 11, 17; 13, 10; 29, 58; *Anteil* 4, 28, 42; *Anlage, Art* de male p. 95, 4; *Seite* de quel p. *wohin* 100, 14, d'alcune p. *irgend woher* 50, 16, d'altre p. 4, 29, de l'altre p. 14, 16; 48, 28; 91, 20 *von (auf) der andern Seite*, de cele p. *von jener Seite aus, auf jener Seite, dort* 65, 36, de tutes parz *von (auf) allen Seiten, überall* 23, 60; 34, 54, *ganz und gar, vollständig* 47, 14, de p. le rei *von seiten des Königs* 61, 13, de la sue p. *seinerseits* 47, 24.

partie *f I Teil* 4, 17; 11, 21; 45, 31.

partir *sw III^{a} teilen, verteilen* 11, 31, 47; 70, 73; *einen Anteil haben* (a) 12, 10; 71, 42; *scheiden, weggehen*, li cuers me part *das Herz bricht mir* 53, 37; *refl. sich trennen* (de) 8, 38.

partut *adv. überall* 23, 61.

parvenir *st III^{c} Pf.* 3 *Sg.* parvint 5, 4 *gelangen.*

pas *m II Schritt*, pas pur pas 68, 27; ne — pas *nicht* 2, 25; 6, 27; 12, 28.

passer *sw I tr. überschreiten* 3, 64; 80, 26; *übersetzen* 78, 6; *intr. durchgehen, durchkommen* 3, 59; 9, 4; 60, 16; *vorübergehen* 95, 39; *hinübergehen* 78, 3; *hingehen* 3, 9; 5, 2.

pastiz *m II Weideplatz* 33, 1.

pastur *m III Nom. Sg.* pastre 30, 9 *Hirt* 60, 17; 71, 10; 93, 44.

pasture *f I Weide* 89, 2.

peal *s.* pel.

peil *m II Haar* 38, 6.

pein *s.* pain.

peine *f I Mühe Pr.* 35; 84, 18, a p.,

a grant p. *mit Mühe, mühsam* 29, 48; 70, 16, 57; *Not* 72, 114; 98, 36.

peinture *f I Bild* 37, 9, 55, 62.

peissun *m II Fisch* 12, 2, 10, 29.

peissunet *m II kleiner Fisch* 12, 23.

peist *s.* peser.

peiur *comp. Acc. Sg.* 46, 40; 93, 56; *Nom.* pire 70, 39; 94, 34; *Neutr.* pis, *subst.* le pis 1, 22 *schlechter, übler,* pis est 4, 24; 43, 10; 95, 12, faire pis 6, 31; 67, 14; 78, 24, faire le pis 33, 28, faire tut le pis 49, 31, dire pis 87, 24.

pel, peals 26, 6 *f II Fell, Haut* 2, 37; 65 b, 3; 68, 40; *Beutel* 56, 13.

peluchier *streichen (Haare)* 3, 8.

pendre *sw II intr. hangen* 3, 77; 56. 15, *tr. aufhängen (an den Galgen)* 25, 6, 12, 33; 48, 15; 68, 22.

pener *sw I refl. sich bemühen* 39, 26; *abs. sich abmühen* 46, 66.

penne *f I Feder* 31, 9; 67, 3, 9.

pensé *m II Gedanke* 74, 23; 81, 14.

penser *sw I denken an* (de) 23, 10; 45, 38; 81, 16; *sorgen für* (de) 93, 63; *Inf. subst. Denken, Sinn* 51, 26; 58, 10; 75, 13.

per *adj. gleich* 53, 50; *subst.* n'ot sun per 13, 20.

perche *f I Messstange* 90, 6.

perdre *sw II verlieren* 4, 18; 5, 12; 11, 46.

pere *m I Vater Pr.* 11; 2, 21; 32, 10.

peril *m II Gefahr* 48, 44.

perillier *sw I gefährden* 3, 92.

perir *sw III^b untergehen* 21, 24; estre peri 3, 72; 56, 36.

pertus *m II Loch* 3, 18; 9, 32; 43, 4.

pertuset *m II kleines Loch* 12, 27.

pes *s.* pais.

pesant, e *adj. schwer* 63, 8.

peser *sw I (unpers.) Konj. Prs.* 3 *Sg.* peist 37, 47 *es beschwert, bekümmert mich* (de) 23, 26; 37, 47; 53, 9; 59, 19.

pestre *st III^b* 32, 14 *Part. Pf.* peü 20, 24; 29, 79 *nähren.*

petit, e *adj. klein* 2, 29; 12, 27; 15, 2; *adv.* (*mit* de) *wenig, gering* 16, 13: 87, 32; *beim Verbum* 47, 26; *subst. der kleine Besitz* 9, 54.

philosophe *m II Philosoph Pr.* 5.

philosophie *f I Philosophie, moralische Lehre Pr.* 24.

pié *m II Fuss* 3, 8; 14, 15; 15, 18; suz piez 40, 22.

piece *f I eine Zeit lang* 9, 15; 40, 8; pieç'a *es ist lange her, seit geraumer Zeit* 40, 13.

piere *f I Stein* 3, 28; 37, 9, 56.

piper *sw I piepsen* 3, 71, 74.

pire, pis *s.* peiur.

pitié *f II Mitleid* 8, 23.

piz *m II Brust* 14, 15; 68, 41.

plaidier *sw I vor Gericht streiten* 4, 38.

plaire *st III^a* plaisir *sw III* 51, 28 *Ind. Prs.* 3 *Sg.* plest 45, 14 *Impf.* 3 *Sg.* plaiseit 66, 9 *Kond.* 3 *Sg.* plaireit 57, 19 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* place 61, 16 *Impf.* 3 *Sg.* pleüst 28, 4 *gefallen.*

plaisir *m II Gefallen, Wille, Wunsch* 99, 18, 23.

plait, plet 37, 25; 56, 10 *m II Gerichtsverhandlung* 2, 36; 37, 25; 56, 10; *Prozess* 56, 18; *Beratung* 70, 25.

plein, e *adj. voll* 3, 48; 44, 18; 72, 38; en pleine curt *in voller Gerichtsversammlung* 85, 28; pleine une grange *eine Scheune voll* 102, 10.

pleindre *st II Ind. Prs.* 3 *Sg.* pleint 29, 92 3 *Pl.* pleignent 23, 35 *Impf.* 3 *Sg.* pleigneit 74, 38 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* pleigne 33, 18 (*refl.*) *sich beklagen* (*bei* a).

pleinte *f I Klage* 10, 20.

plenté *f II Menge* 9, 27; 76, 2.

plevir *sw III^b verbürgen, versichern* 72, 4, 86.

ploveir *st III*^{b} *Ind. Prs.* 3 *Sg.* pluet 26, 9 *regnen.*

plume *f I Feder* 23, 48; 67, 3, 7.

plungier *sw I* (*refl.*) *tauchen* 3, 70; 22, 19.

plurer *sw I intr. weinen* 3, 58; *tr. beweinen* 25, 19.

plus *adv. mehr* 29, 122; 45, 56; *länger* 4, 33; 8, 16; 15, 25; nului p. *keinen weiter* 55, 5; e plus e plus *mehr und mehr* 95, 34; *vor Adj.* (*zur Umschreibung d. Komp.*) 6, 28; 11, 36; 18, 36; 29, 67, *vor Subst.* (*ohne* de) 9, 13; 11, 28; 23, 18, *beim Verbum* 5, 15; plus *am meisten* 91, 13, le plus *meistens* 93, 69; cum plus *s.* cum. — *subst.* el plus se halcier *sich auf eine höhere Stufe erheben* 73, 14.

plusurs *adj. mehrere Pr.* 29; 18, 45; 67, 19; (*nachgestellt*) 17, 25; li p. *die meisten Pr.* 21; 6, 25; 14, 7, 11, 38; cil clerc plusur *sehr viele Schreiber Ep.* 5.

poeir *st III*^{a} *Ind. Prs.* 1 *Sg.* puis 2, 12; 3, 19, 59 2 *Sg.* poez 34, 41, puez 39, 22; 71, 41 (*so auch* 26, 34 *st.* poes) 3 *Sg.* puet 15, 44; 16, 50; 17, 7; 34, 59, poet 53, 55; 64, 16 1 *Pl.* poüm 25, 38, poüns 87, 6 2 *Pl.* poëz 8, 33; 15, 42; 64, 13 3 *Pl.* pueent 29, 112; 66, 14; 67, 22 *Impf.* 3 *Sg.* poeit 3, 52; 29, 48; 30, 19 3 *Pl.* poeient 27, 11 *Pf.* 1 *Sg.* poi 53, 36; 73, 49; 79, 29 3 *Sg.* pot 3, 57; 15, 25; 33, 18 3 *Pl.* porent 15, 38; 67, 14; 70, 24 *Fut.* 2 *Sg.* purras 35, 14; 69, 11; 71, 21 3 *Sg.* purra 6, 19; 12, 9; 13, 12 1 *Pl.* purrum 65, 38; 91, 28 2 *Pl.* purrez 16, 35 3 *Pl.* purrunt 61, 19 *Kond.* 1 *Sg.* purreie 66, 7 2 *Sg.* purreies 96, 14 3 *Sg.* purreit 7, 14; 12, 12; 29, 96 3 *Pl.* purreient 37, 42; 95, 9 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* puisse 29, 12; 49, 10; 70, 70 2 *Pl.* puissiez 16, 33 3 *Pl.* puissent 65, 37; 101, 15 *Impf.* 1 *Sg.* peüsse 28, 20 3 *Sg.* peüst *Pr.* 16; 8, 3; 10, 21, poïst 92, 8 3 *Pl.* poïssent *Pr.* 9 *können*; jeo n'en poi mes *ich konnte nicht mehr anders* 53, 36; ne pot avant *konnte nicht weiter* (*gehen*) 3, 57 *Inf. subst.* aveir p. sur *Gewalt haben über* 16, 47, a mun p. *nach Kräften* 6, 30; 88, 25; 92, 18.

poi *adj. wenig* 14, 32 (poi amis); *adv.* (*bei Verb.*) 28, 14; 35, 8; 96, 6; poi de (*Subst.*) 4, 23; 23, 24; un poi 12, 22; 28, 11; 45, 23; pur poi *um ein weniges, beinahe* 30, 32.

point *adv.* p. de *kein* 9, 10; 70, 59.

porc *m II Schwein* 76, 3, 6, 7.

porter *sw I tragen, als Last* 96, 17, *als Leibesfrucht* 32, 15, (*übertr.*) p. honur *erweisen* 11, 14; 18, 22; 23, 51; en p. *wegtragen* 4, 28; 10, 4; 32, 3.

poün *m II Pfau* 31, 1, 11; 67, 3.

poür *f II Furcht* 9, 38, 47; 16, 19.

poverté *f II Armut* 97, 18.

povre *adj. arm* 7, 34; 38, 15; 46, 68; *subst.* 4, 38, 40; 10, 19; 11, 46.

pramesse *f I* promesse 93, 55 *Versprechen* 7, 20; 20, 32; 50, 28.

prametre, prem., prom. *st II Ind. Prs.* 3 *Sg.* premet 3, 44, pramet 18, 20 *Impf.* 3 *Sg.* premeteit 52, 3 *Pf.* 2 *Sg.* promeïs 77, 11 3 *Sg.* pramist 7, 15; 50, 1; 53, 49 3 *Pl.* pramistrent 87, 29 *Konj. Impf.* promesist 83, 28 *Part. Pf.* premis 29, 17, pramis 35, 26 *versprechen.*

pre *m II Wiese* 3, 37, 48; 63, 2, 3.

preie *f I Beute* 46, 64; 71, 6.

preier 8, 9; 29, 7; 52, 9 *Prs.* 3 *Sg.* prie 10, 14; 48, 19 *sw I bitten* (a alc. d'alc. ch. *oder pron. neutr.*) 69, 29; 78, 6; 89, 11; *beten* deu pr. 53, 20; 54, 12; 55, 2.

preiere *f I Bitte Pr.* 37; 3, 27, 55; 55, 6.

preign (?), *nur Nom. Sg.* preinz *m.* 42,19; 43,9, *f.* 21,3 *adj. schwanger.*

preisier *sw I Ind. Prs.* 2 *Sg.* prises 35,8 3 *Sg.* prise 51,11; 64,14 3 *Pl.* prisent 1,21 *schätzen, taxieren* 35,8; 47,26,41, *hochschätzen* 46,33; 51,11; 97,12.

premier, e, primier, e 11,17 *adj. der erste Pr.* 38.

prendre *st II* 24,12; 29,15 *Ind. Prs.* 3 *Sg.* prent 3,76; 11,42; 44,17 3 *Pl.* pernent 1,22; 18,51; 68,43 *Impf.* 3 *Sg.* perneit 11,23 *Pf.* 3 *Sg.* prist 2,29; 8,17; 10,9 *Fut.* 1 *Sg.* prendrai 73,28 *Kond.* 1 *Sg.* prendreie 20,8 3 *Sg.* prendreit 83,11,29 3 *Pl.* prendreient *Ep.* 6 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* prenge 49,13 3 *Pl.* prengent 16,46; 68,24 *Impf.* 3 *Sg.* presist 29,27; 73,5 *Imp.* 2 *Sg.* pren 3,61; 10,15 1 *Pl.* pernum 14,34 *Part. Pf.* pris 3,80; 7,9 *ergreifen, fassen, nehmen* 2,29; 3,61,80; 10,9; p. a *nehmen zu* 29,27; 37,2; 52,2; *fangen* 11,10; 17,26; 24,12; *hinnehmen* 10,15, *annehmen* 20,8; 76,15; *wählen* 1,22; 29,15, *zur Frau nehmen* 6,2; 73,5,28; p. sur sei *auf sich nehmen Ep.* 6; p. cumpaignie a alc. *sich zu jem. gesellen* 11,42, p. cunseil a alc. *sich beraten mit, um Rat fragen* 7,9; 65,31; 72,112, p. cure *Sorge tragen* 56,32, p. essample d'alc. *ein Beispiel nehmen an* 14,34; (i) 16,46; 68,24; prendre a *mit Inf. unternehmen, anfangen* 8,17; 15,26; 35,21; se p. a *sich halten an* 18,51; se p. envers *sich vergreifen an* 46,49.

pres *adv.* estre p. 45,27; 61,25; 65,47; p. parent 35,6; de p. *in der Nähe* 91,15, de plus p. *in grösserer Nähe* 51,22, p. de *nahe bei* 18,15; 21,10; 41,9.

presence *f I Gegenwart,* veeir en sa p. *vor Augen sehen* 87,34.

prest, e *adj. bereit* (de) 8,2; 29,23.

prester *sw I leihen* 4,6,8; 28,3.

prestre *m I Priester* 65b,6; 81,1.

priër *s.* preier.

primes *adv. zuerst* 17,2; 46,22.

primier *s.* premier.

prince *m II Fürst* 46,65; 56,33.

pris *m II Kaufpreis* 47,11,20; 64,3, *Wert,* estre en p. *Wert haben* 69,34, pur poi de p. *um eine Kleinigkeit* 4,23; *Lob* 13,30.

prisme *m II Nächste* 53,53.

privé, e *adj. vertraut, subst. vertrauter Freund, Bekannter* 14,28; 29,122.

priveté *f II Geheimnis* 51,26.

procein, e *adj. nahe* 9,2.

prometre *s.* prametre.

proprement *adv. in gehöriger Weise Ep.* 19.

proverbe *m II Spruch Pr.* 8.

provost *m II Vogt* 68,16.

provosté *f II Amt eines Vogtes* 11,7.

produme 8,34; *Nom. Sg.* prozdum 49,27, pruzdume 69,32; *Acc. Pl.* pruzdumes 78,39 *Biedermann, wackerer Mann.*

pru *adv. hinlänglich, zur Genüge* ne — p. *nicht sonderlich* 53,34; 57,8; *subst. Nutzen, Vorteil* le p. aveir 17,3, a p. venir 57,26.

pru, -de *adj. tüchtig, trefflich* 11,6; 25,18; 46,19; 62,2.

pruësce *f I Tüchtigkeit* 75,15.

pruver *sw I beweisen* 4,36; 94,30; *erweisen, überführen* 37,27; fole pruvee *vollendete Närrin* 7,27; 94,13.

puche *f I Tasche* 98,10,11,35.

puchete *f I kleine Tasche* 98,28.

pueple *m II Volk,* umain p. *Menschengeschlecht* 53,6; *Leute* 37,18 (tut p.); 43,12,17; 61,12.

puindre *st II Prs.* 3 *Sg.* puint 65,43 *stechen.*

puïr *sw III*[a] *stinken* 29,46,47,83.

puis 1) *adv. dann, darauf* 4, 30; 7,7,35; 16,34; puis si 25,33; 34,12; 72, 39, e puis si 26, 4; 72, 88 *und dann*; puis que *seitdem* 19, 18; (*durch Satz getrennt*) 68, 34. — 2) *prp. nach, seit* 48, 33.

puissant, e *adj. mächtig* 73, 12, 16, 24.

pulce *f I Floh* 38, 1, 4.

pume *f I Apfel* 53, 7; 79, 34.

pumier *m II Apfelbaum* 79, 34.

puncel *m II kleine Brücke, Steg* 5, 4.

pundre *sw II* (*Eier*) *legen* 79, 5.

punt *m II Brücke* 5, 2.

pur *prp.* 1) *wegen, um — willen Pr.* 37; 4,23; 8,19; pur quei *warum* 4,16, 21; 36,19; (pur qu'il) 52,25; pur ceo *deshalb* 5, 13; 26, 30, e quei pur ceo? *was macht das?* 2, 26; pur ceo que (*mit Ind.*) *dafür dass, weil* 11,18; 24,12, (*mit Konj.*) *wofern, wenn anders* 7,16, *damit* 19, 3; pur nule rien *um nichts* 29,118; 69,22, pur poi *um ein geringes, beinahe* 30, 32, pur un petit *beinahe* (ne) 15, 31; pur *mit Inf. um zu* 2,35; 9,3; 13,22; 15,6, pur murir *um des Sterbens willen, bei Leibe nicht* 89, 5, pur ocire *um des Tötens willen, um getötet zu werden* 70, 56. — 2) *Preis: um* 47, 5, 31; 64, 4. — 3) *Stellvertretung: statt, als* 50, 20; 56, 17, tenir pur *Pr.* 36; 7, 31; 18, 21, creire pur verité 44, 16; dire pur veir 30, 28; 44, 30; 69, 32, dire pur veire 83, 24. — 4) *Ziel:* enveier pur 29, 50; 65, 24. — 5) *Zweck:* dire pur respit 9, 53. — 6) pas pur pas *Schritt für Schritt* 68, 27.

purcel *m II Ferkel* 21, 7, 18.

purceler *sw I* (*Ferkel*) *werfen* 21, 6.

purchacier *sw I verfolgen, eifrig erstreben* 68, 57; *suchen* 1, 3, 7; 36, 8; 85, 7; *versammeln* 23, 4; *erwerben, gewinnen* 12, 37; *erstreben, erreichen* 3, 91; p. que *erlangen dass* 29, 40; *refl. sich versorgen* 39, 10, 17.

purchaz *m II eifriges Suchen* 3, 3.

purfiter *sw I nützen* 98, 47.

purparler *sw I verabreden* 98, 2.

purpenser *sw I* (*refl.*) *sich überlegen, nachdenken* 5, 6; 13, 21; 15, 11; *inne werden* 22, 24.

pursiure *st III*^{a} *Impf.* 3 *Sg.* pursiweit 30, 7 *verfolgen.*

purtraire *st II abbilden* 37, 19.

purveeir *st I Konj. Impf.* 3 *Sg.* purveïst 6, 4 (*refl.*) *sich rüsten.*

put, e *adj. stinkend, gemein* 93, 60.

Q.

quan que *pron. wieviel auch, alles was* 34, 4; 44, 16; 45, 36.

quant *conj. temp. als* 3, 68; 5, 4; 7, 3, 25, *wenn* 6, 13; 7, 28; 26, 39; *cond. wenn* 1, 15; 3, 18; 31, 17; 47, 35.

quarante *num. vierzig* 50, 3.

quaresme *m II Fastenzeit* 50, 3.

quart *num. vierte* 11, 37.

quatre *num. vier* 11, 31; 23, 3.

que 1) *pron int.* (*dir. Frage*) *was, warum* 2, 24; 39, 8; 69, 27; (*indir. Frage*) 3, 33; 28, 7; 29, 64; *nach Prp.* pur qu'il ot l'oef si mesguardé 52,25, par qu'umain pueple ot destruit 53, 6. — 2) *Pron. rel. Acc. Pr.* 5, 8, 19, 39, 40; *neutr.* 24,19; 47,44, ceo que 2,17; 22,36; 53,27; (*einen unvollständigen Satz einleitend*) faire que fole 3,46. — 3) *dass a) Nominativsatz einleitend:* 4, 31, 42; 7, 1, 24; 15, 22; *b) Objektssatz einleitend: Pr.* 21,35; 1, 12; 3, 6; 4, 8, 15; *c) Zweck: damit (mit Konj.) Pr.* 9,16; 16,49; 20, 16; *d) Folge: nach* si 3, 49;

6,15, *nach* tant 3,46; 15,40, *ohne Vorwort* 15,28, que — ne (*nach Neg.*) *ohne dass* 33,28; 57,10; (*mit Konj. zur Bezeichnung der nur möglichen Folge*) 3, 87; 22, 39; 33,28; *e) Grund: weil, denn* 11,6; 15, 19; 16, 30, 35; (*nach einer direkten Frage*) 4,17; *f) temporal:* 3, 16. — 4) *konzessiv:* — *auch immer* (*mit Konj.*) ki que *Pr.* 36; 14,35; 47,53, quei que 73,90, quel que 72,24; 91,32. — 5) *Konj. als, wie* (*nach Komp.*) 5,15; 9,56; 11,43; ne — que *nur* 98, 22.

quei, e *adj. still, leise* 74, 19.

quei 1) *pron. int.* (*dir. Frage*) *was?* 2, 26; (*nach Präp.*) 2, 10; 20,7; 39, 21; 40,5; (*im Ausruf*) 2,18; 26,33; (*indir. Frage*) pur q. 4,16, 21; 36, 19; 45, 9; *in ell. Sätzen:* ne sai quei 26,24; 81,10, sai bien dire pur quei 46,58. — 2) *pron. rel.* par quei 87, 7; *vgl.* que.

quel 1) *pron. int. welcher* (*dir. Frage*) 9,41; (*indir. Frage*) 12, 4; 29,52; 46,9; le quel 23,12; 40,22; 49,9. — 2) *pron. rel.* le quel (*mit Bezug auf Sachen*) 49,10; quel que *s.* que.

quel = que le 45,44; 99,11.

quer *s.* cuer.

querre *st II* 68,10; 79,11; 92,6 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* quier 20,11; 71,42; 93,29 2 *Sg.* quiers 68,29 3 *Pl.* quierent 73,97 *Impf.* 3 *Sg.* quereit 72,77 3 *Pl.* quereient 22,10; 24,11 *Pf.* 3 *Sg.* quist 39,5; 45,51; 73,59 2 *Pl.* quesistes 18,44 *Konj. Prs.* 3 *Pl.* quergent 95,45 *Impf.* 1 *Sg.* quesisse 102,19 3 *Pl.* quesissent 70,3 *Part. Prs.* querant 12,2; 22, 25; 30, 16 *Part. Pf.* quis 16,25; 93,10 *suchen,* q. mal a alc. *jem. Schaden zuzufügen suchen* 101,21; *haben wollen, verlangen* 18,44; 20,11; 22,10, *zur Frau verlangen* 73,59; *mit blossem Inf.* 71,42, *mit* a *und Inf.* 22,11.

qui *pron. rel. Dat. dem, denen* 8,13; 11,14; 14,31; *Gen. dessen* 40,20; *nach Präp.* a qui 14,29; 23,51; 86,4, en qui 42,29, par qui 77,9, sur qui 40,15. *Vgl.* ki.

quidier, cuidier 77,11 *sw I glauben* 1,7; 2,25; 3,42; *mit blossem Inf.* 3,50, 72, 91; 9,28; 42,21.

quointe 51,16; 68,14; 98,40, cuinte 29, 22 *adj. verständig, schlau; adv.* quointement 68,50, cuintement 25,20; 30,25.

quointise *f I* 44,34; 46,32; 51,16, cointise 47,58 *Schlauheit.*

R.

racine *f I Wurzel* 49,14.

radur *f II Strömung* 95,48.

raisnablement *adv. verständig* 47,33; 98,42; 99,21.

raisun *f II Vernunft* 47,60, par r. *mit Gründen der Vernunft, in vernünftiger Weise* 46,14; 73,23, *Verstand, Sinn* 88,4, cunseil e r. *verständiger Rat* 72,68; *Recht* 11,22, aveir r. 88,11; *Grund* 8,32; 29,105; *Sachverhalt* 70,48; 72,28; *Gegenstand der Rede, Spruch* 51,10, (= *Fabel*) 14,33; 70,71; *Rede* 34,44; 72,28; 98,13; *Sprache* (*der Tiere*) 3,11.

raler *Ind. Prs.* 3 *Sg.* revet 27,17 3 *Pl.* revunt 18,29 *Pf.* 3 *Pl.* ralerent 22,32 *Konj. Prs.* 2 *Sg.* revoises 80,41 *Imp.* 1 *Pl.* ralum 22,30 *zurückgehen;* s'en raler 22,30,32.

ramel *m II Zweig* 97,3.

rasembler *sw I seinerseits versammeln* 65,19.

raveir *Prs.* 1 *Sg.* rai 93, 15 3 *Sg.* ra 23, 4 *seinerseits haben.*
ravenir *st III*^{c} *Pf.* 3 *Sg.* ravint 3, 89 *anderseits geschehen.*
rebuter *sw I zurückstossen* 73, 51.
recet *m II Schlupfwinkel, Behausung* 39, 7.
rechaner *sw I schreien (vom Esel)* 15, 27; 35, 21.
reclamer *sw I anrufen* 48, 10.
reclus *m II Einsiedler* 53, 1, 3, 9.
recorder *sw I erzählen* 88, 8; *refl. sich erinnern, sich besinnen* 51, 10; 71, 34.
recovrement *m II Wiederherstellung, Genesung* 72, 44.
recunter *sw I erzählen* 1, 1; 5, 1; 37, 1.
recunuistre *st III*^{b} *Pf.* 3 *Sg.* recunut 76, 5 *bekennen, sagen.*
reduter *sw I fürchten* 23, 11.
refaire *st I Pf.* 3 *Sg.* refist 83, 34 *Kond.* 1 *Sg.* refereie 50, 12 *Part. Pf.* refait 50, 6 *wieder machen, wieder lassen* 83, 34; *refl. sich erquicken* 50, 12 *Part. Pf. stark* 50, 6.
refreidier *st I abkühlen* 42, 16.
regné *m II Reich* 28, 17.
regne *m II Reich* 22, 37; 46, 67; 62, 18.
regreter *sw I bejammern, zurückwünschen* 18, 53.
reguarder *sw I ansehen, betrachten* 9, 39; 96, 2; *blicken* 53, 18; 58, 4; *refl. sich umblicken* 60, 26, *sich hüten* 82, 3.
rei *m II König* 11„2; 18, 9; 19, 2.
rei *f II Netz* 17, 7.
reialme *m II Königreich Ep.* 10.
reide *adj. starr, fest* 46, 54.
reine *f I Frosch* 3, 9; 18, 3; 22, 17.
relever *sw I wieder erheben (Inf. subst.)* 14, 5.
remander *sw I wieder entbieten* 70, 17.
remaneir *st II* 40, 16; 45, 30; 69, 31, remeindre 94, 17 *Ind. Prs.* 3 *Sg.* remeint 3, 26 3 *Pl.* remainent 65b, 4 *Pf.* 3 *Sg.* remest 33, 16; 93, 41 *Fut.* 2 *Sg.* remeindras 26, 35 *Imp.* 2 *Pl.* remanez 3, 21 *Part. Pf.* remés 65, 26 *bleiben, zurückbleiben; aufhören* 88, 26; 94, 17.
remembrance *f I Erinnerung, Ep.* 3; *Gedächtnis* 70, 61.
remembrer *sw I ins Gedächtnis rufen* 27, 2; 71, 22; *dem Gedächtnis überliefern Pr.* 6; *sich erinnern (mit Acc.)* 14, 30, *(mit* de) 72, 97.
remener *sw I Kond.* 3 *Sg.* remerreit 83, 26 *zurückführen.*
removeir *st III*^{b} *Pf.* 3 *Sg.* remut 18, 23 *(refl.) sich bewegen.*
remuër *sw I abwenden* 30, 19, *wegnehmen* 1, 10; *(refl.) sich entfernen* 22, 34; 40, 7; 61, 31; *(abs.)* 66, 9.
rencliner *sw I (abs.) sich wieder hinneigen, sich wieder bequemen* 73, 81.
rendre *sw II zurückgeben* 4, 24, 25; 10, 6, s'alme *Ep.* 22; *vergelten* 72, 86; 84, 8; r. sa pramesse *sein Versprechen erfüllen* 7, 20, r. le gueredun *den Lohn geben* 16, 29; 49, 23; *(mit Adj.) machen* 68, 42.
reneier *sw I in Abrede stellen, ableugnen* 4, 7, 21; 76, 10.
repaire *m II Rückkehr* 80, 44.
repairier *sw I zurückkehren* 3, 43; 12, 6; 52, 22; *refl.* s'en r. 70, 70.
repentir *sw III*^{a} *(refl.) bereuen* 9, 44; 44, 28; *subst. Reue* 17, 34.
repoeir *st III*^{a} *Ind. Prs.* 3 *Sg.* repuet 46, 63 *wieder können.*
reposer *sw I (refl.) sich ausruhen* 46, 65.
reprendre *st II* 53, 56 *Ind. Prs.* 3 *Sg.* reprent 59, 17 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* reprenge 53, 54 *tadeln, beschuldigen.*
repruchier *sw I vorwerfen* 84, 20.
reprueche *f I Sprichwort* 40, 19; 91, 33.

repruver *sw I vorwerfen* 45,41, 48; 79, 18; 84, 5, 27.

repruvier *m II Vorwurf, Schande* 23, 64; *Sprichwort* 33, 25; 45, 53; 79, 33.

repundre *sw III verbergen* 68, 12 (*refl.*).

requerre *st II* 86, 7 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* requier 93, 22 2 *Sg.* requiers 7, 29 3 *Sg.* requiert 6, 8; 73, 13 *Impf.* 3 *Sg.* requereit 28, 8; 54, 13; 99, 16 *Pf.* 3 *Sg.* requist 7, 19; 8, 5; 30, 5 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* requiere 73, 52 *Imp.* 2 *Pl.* requerez 86, 10 *Part. Pf.* requis *Pr.* 33; 8, 9 *verlangen, bitten* (alc. ch. a alc.); (alc. de alc. ch. (en) *Pr.* 33; 8, 9); r. a muillier 73, 13.

requeste *f I Bitte* 28, 14.

resaveir *st III*[a] *Ind. Prs.* 1 *Sg.* resai 72, 94 3 *Sg.* reset 68, 9 *seinerseits wissen.*

rescurre *st III*[d] *befreien* 15, 38.

resel *m II Netz* 16, 39.

resembler *sw I gleichen* 67, 16; 88, 16.

respasser *sw I wieder zu sich kommen* 29, 94.

respit *m II Beachtung, Lehre, Moral* 9, 53; 24, 20; 40, 17.

respundre *sw II antworten, mit Dat.* 2, 15; 3, 15; 29, 21; 36, 20, *mit Acc.* 44, 6; 80, 35; 91, 12; 96, 12, *abs.* 2, 9, 20; 6, 21.

respuns *m II Antwort* 68, 30; faire respuns (*vor Gericht*) *sich verteidigen* 56, 12; *Bescheid, Urteil* 56, 30.

rester *sw I bleiben* 18, 5.

restre *seinerseits sein* 23, 27.

retenir *st III*[c] 11, 48; 21, 22; 67, 22 *Pf.* 3 *Sg.* retint 34, 12; 57, 8 *Fut.* 3 *Sg.* retendra 64, 8 *Imp.* 2 *Sg.* retien 20, 12; 73, 83 *Part. Pf.* retenu 11, 30; 16, 40; 24, 15 *zurückhalten, festhalten* 16, 40; 24, 15; 47, 18; *zurückbehalten, behalten* 11, 30, 48; 20, 12; 57, 8; *zurückhalten, rauben* 97, 10; *behalten, annehmen* (*als Diener*) 34, 12; *behalten* (*von einer Ware*) 64, 8; *behalten* (*im Gedächtnis*) 21, 22; 73, 83.

retentir *sw III*[b] *widerhallen* 46, 12.

reter *sw I beschuldigen, vorwerfen* 2, 24.

retraire *st II Pr.* 28; 17, 14; 55, 13 *Prs.* 3 *Sg.* retrait 78, 23 *Part. Pf.* retret 83, 22, *f.* retraite 80, 28 *zurückziehen* (*refl.*) 83, 22; *erzählen, berichten Pr.* 28; 17, 14; 55, 13; *vorhalten* 80, 28.

retur *m II Heilung* 14, 12; 68, 8.

returner *sw I zurückkehren, umkehren* 3, 51; 22, 31; 23, 59; en r. 10, 8; 36, 22.

revenir *st III*[c] 8, 25; 29, 6 *Ind. Impf.* 3 *Sg.* reveneit 33, 7 *Pf.* 3 *Sg.* revint 69, 23; 74, 18 3 *Pl.* revindrent 9, 36 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* revienge 89, 8 *zurückkommen*; *Inf. subst.* 99, 7.

revertir *sw III*[a] *zurückkehren* 73, 98; *ausschlagen* 72, 108.

revisiter *sw I seinerseits besuchen* 29, 93.

revoleir *st III*[c] *Pf.* 3 *Sg.* revolt 67, 15 *wieder wollen.*

riche *adj. reich* 1, 11; 2, 31; 9, 20; *subst.* 11, 45; 38, 16; richement *adv. im Reichtum* 26, 38.

richeier *sw I* (*refl.*) *den Reichen spielen* 85, 24 (de *mit, in*).

richesce *f I Reichtum* 9, 56.

rien *f II Sache, Ding* 6, 19; 18, 10; 22, 29; tute rien *al'es* 60, 7; nule rien *nichts* 14, 30; ne — rien *nichts* 3, 24; 6, 15; 9, 46; *in Sätzen mit neg. Sinn: etwas* 3, 86; 7, 12; 92, 10.

rime *f I Reim*; la r. faire *dichten Pr.* 27.

rimer *sw I reimen Ep.* 18.

riote *f I Zank, Schmähung* 95, 55.

rire *st II* 78, 36 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* rie 47, 48 *lachen*; (*refl.*) 47, 48 (de).
rive *f I Ufer* 18, 2.
riviere *f I Fluss* 3, 56, 64; 78, 1; 95, 32.
robeür *m III Räuber* 2, 31; 97, 13.
rochier *m II Felsen* 12, 15; 80, 7.
roër *sw I kreisen* 3, 73.
ruëler *sw I rollen* 79, 36.
rungier *sw I nagen* 7, 1; 26, 11.
rusee *f I Tau* 3, 48.
russignol *m II Nachtigal* 66, 3.
russignolet *m II kleine Nachtigal* 31, 17.
ruver 23, 47, rover 12, 11; 73, 22; 78, 22 *sw I befehlen, heissen* (*Acc. mit Inf.*) 8, 15, 26; 95, 10, (*Dat. mit Inf.*) 12, 11; 51, 9; 73, 22, (*Dat. mit* que) 78, 22; 89, 11.

S.

sa *s.* sun.
sac *m II Sack, Tasche* 98, 31.
sachier *sw I* (*refl.*) *sich schwingen* 16, 34.
sage *adj. vernünftig, verständig* 22, 9; 40, 14; 46, 26; *subst. der Weise* 17, 30; 29, 117; 70, 72; sagement *adv.* 32, 12.
saiete *f I Pfeil* 91, 9.
saillir *sw III*[a] *springen* 5, 9; 15, 17, 29; 60, 14; *hüpfen* (*v. Vogel*) 46, 37; *Inf. subst.* 63, 4.
sain, e 68, 42; 93, 19, sein 70, 70 *adj. gesund.*
saintuaire *m II Heiligtum* 77, 8.
sainz *pl. m II Reliquien* 29, 31.
sairement *m II Eid* 4, 14; 7, 22.
saisir *sw III*[b] *ergreifen, in Besitz nehmen* 11, 32; 13, 26; 80, 15.
sale *f I Saal* 9, 20, 24; 68, 13.
salmun *m II Lachs* 50, 20, 21.
salt *m II Sprung* 74, 31.
saluër *sw I grüssen* 18, 19; 35, 2.
salver *sw I Konj. Prs.* 3 *Sg.* salt 35, 3 *retten, bewahren.*
salveté *f II Sicherheit* 99, 4.
sanc *m II Blut* 42, 4; 68, 40.
santé *f II Gesundheit* 14, 20; 70, 65.
saül, e *adj. satt* 74, 13; s. de mangier 74, 4.
saülee *f I Sättigung, Frass* 29, 61; beivre sa s. *sich satt trinken* 2, 12.
saüler *sw I sättigen* 46, 62.
saveir *st III*[a] 8, 33; 14, 11; 15, 42 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* sai 1, 12; 2, 20; 20, 14 2 *Sg.* sez 30, 23 3 *Sg.* set 7, 8; 8, 18; 17, 31 2 *Pl.* savez 4, 16; 21, 13; 63, 5 3 *Pl.* sevent *Pr.* 1; 11, 16; 18, 48 *Impf.* 2 *Sg.* saveies 56, 27 3 *Sg.* saveit 6, 12; 9, 34; 56, 26 3 *Pl.* saveient 24, 24 *Pf.* 1 *Sg.* soi 3, 60 3 *Sg.* sot 1, 4; 8, 3; 12, 4 3 *Pl.* sorent 46, 9; 70, 30 *Fut.* 2 *Sg.* savras 73, 91 3 *Sg* savra 16, 52; 79, 36 *Kond.* 3 *Sg.* savreit 8, 8; 15, 17, 18 *Konj. Pr.* 2 *Sg.* saces 91, 17 3 *Sg.* sace 7, 12 3 *Pl.* sacent 47, 55 *Impf.* 3 *Sg.* seüst 68, 6 *Imp.* 2 *Pl.* saciez 70, 59 *Part. Pf.* seü 25, 15; 45, 24; 65, 14 *wissen* (*m. Acc., Objektssatz, indir. Fragesatz*; de *Pr.* 1); *ohne Objekt: es wissen* 6, 12; 24, 24; 56, 26; s. bon gre 8, 8; 30, 23; 37, 49; s. alc. a alc. *j. als etwas kennen* 70, 30; 101, 18; *verstehen, können* (*mit Inf.*) 3, 60; 7, 8; 15, 14; (*Inf. zu ergänzen*) 37, 43; = poeir 73, 91; 79, 36; *Inf.*: *um zu wissen* 80, 5; *Inf. subst. Wissen, Klugheit* 17, 4; 21, 8; paroles de s. *kluge Worte* 78, 15.
se *pron. refl. conj. sich Pr.* 9, 15; 3, 13.
se (*lat.* si) *conj. wenn* 1, 11, 18; 3, 36, 86; 8, 29; *mit Konj. Prs.* 3, 88, *mit Konj. Impf.* 4, 18; se — nun *wenn nicht, ausser* (*nach Neg.*)

7, 36; 19, 26; 29, 15; se pur ceo nun que 50, 10; *ob* 3, 12; 4, 10; 7, 8.

sec, che *adj. trocken* 10, 10.

sechier *sw I trocknen, dörren* 6, 16.

seeir *st II* 40, 15; 85, 6 *Ind. Prs.* 2 *Sg.* siez 61, 5; 85, 17 3 *Sg.* siet 59, 7 *Impf.* 3 *Sg.* seeit 30, 4; 101, 1; 102, 1 *Pf.* 3 *Sg.* sist 36, 17; 62, 5, 7 *Konj. Impf.* 1 *Sg.* seïsse 59, 10 *Imp.* 2 *Sg.* sié 40, 8; 61, 7; 85, 17 *sitzen*; *refl.* 102, 1.

sei *pron. refl. sich, nach Präp.* 5, 16; 7, 6; 24, 4, *beim Inf.* 24. 7, *beim Verb.* purpensa sei 5, 6, *mit* meïsme 42, 15; 53, 54, si cume sei 57, 33.

sei *f II Durst* 2, 14; 24, 2.

seier *sw I Prs.* 3 *Pl.* siënt 87, 13 *schneiden* 94, 28.

seignier *sw I zur Ader lassen* 42, 1, 15.

seignur *m III* 6, 26; 7, 33; 14, 22 *Nom. u. Voc.* sire 2, 10, 16; 4, 34; 13, 13 *Herr*; *Gemahl, Mann* 25, 19; 44, 7; 45, 14.

seignurie *f I Herrschaft* 3, 16; 19, 5.

seir *m II Abend* 93, 62.

semaine *f II Woche*, la s. *die Woche über* 26, 26.

semblance *f I Schein* 44, 25; 47, 60; *Bild* 37, 13; *Gleichnis, Fabel* 17, 29.

semblant *m II Aussehen, Miene* 51, 4; faire s. 9, 41; 46, 40, mustrer s. 46, 46 *eine Miene machen*; faire s. de *zum Schein thun* 41, 16; en sun s. *bei seines Gleichen* 73, 4.

sembler *sw I gleichen, ähnlich sein* (*Acc.*) 14, 27; 34, 50, 52; 37, 62; *scheinen* (videri) 3, 33; 7, 23; 29, 64.

semer *sw I säen* 17, 2; 72, 20.

sené, e *adj. verständig, subst.* 89, 22.

seneschal *m II Haushofmeister* 11, 5; 62, 3, 18.

sengler *m II Eber* 75, 1.

sens *m. indekl. Sinn, Verstand* *Pr.* 22; 6, 29; 44, 34, dire s. *Verständiges sagen* 94, 32, en nul s. *in keinem Sinne, keineswegs* 72, 82.

sente *f I Weg, Pfad* 51, 14.

sentir *sw III^a riechen* 29, 68; *fühlen, spüren* 27, 13; 91, 28; 95, 53.

senz *prp. ohne* 3, 30; 8, 32; 9, 51.

sepande *f I Göttin* (*der Tiere*) 23, 34, 39; 74, 10; 96, 7.

serf *m II Knecht* 41, 3.

serjant *m II Diener, Knecht* 34, 15; 83, 17; 84, 19.

sermun *m II Rede* 48, 32; 61, 35; *Gegenstand der Rede, Fabel* 52, 29.

serpent *f II Schlange* 72, 1; 82, 1.

servir *sw III^a (be)dienen* 9, 14; 13, 32; 34, 5.

servise *m II Dienst* 84, 21.

seür, e *adj. sicher*; a s. *in Sicherheit* 40, 16; 48, 21; seür *adv.* 65, 38; seürement *adv.* 29, 108; 66, 14.

seürté *f II Sicherheit* 9, 51.

si (*lat.* sic) *adv. also, auf diese Weise* 3, 13, 83; 10, 18; 11, 37, si cum(e) 1, 4; 2, 23, 25; 3, 10; *zur Bezeichnung des hohen Grades*: *so, vor Adj.* 3, 48, 84; 6, 14; 16, 24, si fait *derartig, solch* 61, 17, *vor Adv.* 21, 10; 35, 6, 22, si tost *s.* tost, *vor Verben* 2, 11; 26, 17; 29, 47; si que *so dass* 3, 48; 12, 22, 28; 15, 30; de si que *bis* 91, 31, 34, (*vgl.* i); *zur Einleitung eines koordinierten Satzes*: *und* 1, 6, 13; 2, 30; 3, 14, e si 1, 2; 9, 12; 35, 14, *vgl.* puis; *zur Einleitung eines Nachsatzes* (*nach* quant, si, *Conj. adh.*) 3, 69; 6, 14; 9, 14, 19; *nachdrucksvoll im Gegensatz*: *doch, in der Antwort* 96, 15, *im Nachsatz* 49, 29; 65 b, 7; 93, 69; 98, 43.

si *s.* sun.
siecle *m II Welt* 45, 30; 51, 30.
siënt *s.* seier.
sifaitement *adv. dergestalt* 68, 23; *vgl.* si fait *unter* si.
signefiance *f I Zeichen* 43, 13; *Gleichnis, Fabel* 25, 37.
sil = si le 3, 62; 20, 12; 24, 11.
singe *m II Affe* 28, 1, 9; 29, 79; 34, 2.
singesse *f I weiblicher Affe* 34, 39; 51, 1.
singetel *m II kleiner Affe* 34, 42.
sire *s.* seignur.
sis *num. sechs* 2, 23.
sis = si les 33, 8; 83, 34; 101, 4.
sis *s.* sun.
siure *sw III[a] Prs.* 3 *Sg.* siut 95, 34 *Pf.* 3 *Sg.* siwi 95, 22, 32 *folgen.*
so- *s. auch* su-.
sobre *adj. nüchtern, mässig* 46, 61.
soleil *m II* (*Nom.* soleiz 6, 2, 13) *Sonne* 6, 7; 73, 10; cuntre s. *an der Sonne* 43, 2.
solier *m II Söller* 9, 25.
solt *m II Sou, Groschen* 47, 5, 21; 64, 4.
sorcerie *f I Zauberei* 48, 41.
sorciere *f I Hexe* 48, 3, 17, 29.
sous *s.* suls.
subjectiün *f II Unterthänigkeit, Dienstbarkeit* 3, 17, se metre en s. a alc. *jemandem dienstbar werden* 19, 24.
suëf *adj. süss, lieblich, sanft* 29, 67; *adv.* 26, 9: 29, 84; 38, 6; 47, 22.
sueil *m II Schwelle* 3, 6.
suen *pron. poss. Acc. Sg. m.*, sue *f. sein, mit Art.* le 7, 10; 47, 24, un 15, 4; 47, 6; 54, 3; *im Präd. ohne Art.* 51, 12; *subst.* le s. *das seinige* 9, 54; 54, 15, les suens *die seinigen* 65, 30.
suffire *st I* 31, 15 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* suffise 54, 20 *genügen.*
suffraite *f I Mangel* 4, 32.
suffrir *sw III[a] Kond.* 3 *Sg.* sufferreit 37, 46 *ertragen, aushalten* 6, 19; 15, 25; 22, 7; 29, 66; *dulden* (*mit Acc.*) 8, 6; 17, 21; *dulden, gestatten* (*mit* que *und Konj.*) 28, 24; 37, 46; 69, 4, (*mit Inf. und* a) 18, 41.
suillier *sw I besudeln* 79, 14; 86, 13.
sujurner *sw I sich aufhalten* 100, 15.
sul, e *adj. Nom.* sous (: lous) 30, 5 *allein, einzig* 19, 7; 33, 17; 65, 53; *adv.* sulement *nur* 21, 23.
suleir *st. Prs.* 1 *Sg.* sueil 69, 7 3 *Sg.* suelt 83, 46 1 *Pl.* suluns 87, 28 *Impf.* 3 *Sg.* suleit 56, 7, soleit 32, 14 3 *Pl.* suleient 27, 12 *pflegen.*
sulunc *prp. nach, gemäss* 1, 3; 3, 1; 39, 25; 102, 20, *in Anbetracht, wegen* 72, 99.
sum *m II* en s. cel munt *auf den Gipfel dieses Berges* 35, 11.
sumundre, somundre 2, 36; 68, 11 *st II Prs.* 3 *Sg.* sumunt *Pr.* 30; 56, 10 *Part. Pf.* sumuns 56, 11 *ermahnen, lehren* 100, 27; *auffordern Pr.* 30; *fordern* (*vor Gericht*) 2, 36; 56, 10, 11; *entbieten* 68, 11.
sun *pron. poss. Acc. Sg. m. Pr.* 13, 17, 18; *Nom. Sg. m.* sis 4, 34; 9, 17; 25, 8; *f.* sa *Pr.* 37; 1, 4; 3, 11, 27; *Nom. Pl. m.* si 11, 39; 23, 64; 28, 6; *Acc. Pl. m. f.* ses 3, 7, 8 *sein, ihr.*
suner *sw I* ne s. mot *kein Wort sagen* 20, 16; 45, 47.
sunge *m II Traum* 37, 62.
supleier (? suzpleier) *sw I sich beugen* 10, 22.
sur *prp. auf* (*wo?*) 1, 8; 3, 23; 18, 27, (*wohin?*) 1, 2; 3, 28; 12, 15; *über* (*Ueberordnung*) 6, 26; 11, 3; 16, 47; *über — hinaus* (*Mass*) 60, 7; sur sei dire *für sich beanspruchen Ep.* 7.
surfait 82, 10, surfet 50, 25 *m II*

Ueberfluss 82, 10; *Ausschweifung* 50, 25.

suricete *f I Mäuschen* 73, 94.

suriz *f. indekl. Maus* 3, 2; 9, 1; 16, 4.

surpoeir *st III*^{a} *Prs.* 3 *Pl.* surpueent 49, 29 (*refl.*) *sich mächtiger, grösser machen* (mielz de).

surquidié, e *adj. anmassend* 73, 96; 74, 47.

surse *f I Quelle* 2, 3, 22.

surveziër *sw I überlisten* 41, 17; 71, 44; 82, 8.

sus *adv. hinauf* 78, 28, *auf* (saillir) 65, 5; la s. *da oben, hinauf* 12, 13; 61, 5; en s. *zurück, weg,* se traire en s. *sich zurück bewegen* 72, 40, 88; 95, 33, estre en s. *fern bleiben* 36, 27.

suvenir *st III*^{c} 84, 26 *Prs.* 3 *Sg.* sovient 14, 19 *unpers. sich erinnern* (de).

suvent 2, 36; 4, 38; 56, 19, sovent 3, 89; 5, 17; 8, 14 *adv. oft*; *adj.* suventes feiz *oftmals* 15, 3; 18, 8; 26, 27.

suz *prp. unter* 15, 9; 40, 22; 48, 2.

suzpleier *s.* supleier.

suzprendre *st II überfallen*; *Part. Pf.* suzpris *in Not geraten* 16, 53, *befallen* (de mal) 68, 2.

T.

table *f I Tisch* 53, 14.

tai *m II Schlamm* 22, 16.

taire *st III*^{a} 60, 31; 85, 28 *Prs.* 3 *Pl.* taisent 60, 38 *Imp.* 2 *Sg.* tais 69, 5; 96, 13 *Part. Prs.* taisant 94, 36 *schweigen*; *refl.* 97, 4.

taissun *m II Dachs* 76, 4, 9, 11.

talent (: gent 1, 18, : reprent 59, 18), talant (: chant 13, 28, : enpernant 29, 24, : tant 73, 54) *m II Sinnesart, Sinn* 29, 24; 59, 18; *Lust, Wunsch* aveir t. de *Lust haben zu* 3, 42; 29, 39; 73, 52, aveir sun t. de *seine Lust haben an* 13, 28; a t. *nach Lust* 29, 100, a mun t. *nach meinem Wunsch* 1, 18; 6, 18; 73, 7.

tant 1) *adj. neutr. so viel,* ne tant ne quant *keinen Deut* 29, 34, pur tant *um so viel* 47, 31; *so viel, folgendes* dire tant 32, 8; respundre t. 36, 20; 71, 37; 73, 53; a tant *auf so viel* 50, 4, *damit* 16, 12; 22, 31; 37, 33, fors tant que *ausser dass* 72, 69. — 2) *adv. so viel* 23, 23; t. de 85, 12; 88, 12; *so sehr, bei Adj.* 13, 14; 16, 8; 25, 40, *vor Adv.* 12, 12, (t. par) 13, 14; 51, 19, *bei Verb.* 3, 41; 8, 9; 15, 39; tant *mit Konj. noch so viel* 3, 85; tant — tant *sowohl — als auch* 3, 55; 42, 23; tant cum *so lange als* (*mit Ind.*) 54, 7; 93, 12; 95, 52, (*mit Konj.*) 21, 10; 66, 8; 72, 92; tant que *bis* (*mit Ind.*) 3, 56; 24, 7; 43, 7; 51, 5, (*mit Konj.*) 8, 7; 16, 33; 93, 30.

targier *sw I* (*refl.*) *zögern* 102, 18.

tart *adv. spät* 17, 34; m'est t. *es dauert mir zu lange, ich kann es kaum erwarten* 4, 30; 37, 34; 72, 71.

taün *m II Bremse* 68, 48.

te *pron. pers. conj. dir, dich* 1, 9; 9, 44; 65, 18.

tei *pron. pers. abs. du, dir, dich* 1, 15; 9, 49; 39, 10; 40, 7.

tel *adj. a) so beschaffen, solch, mit Subst.,* (*zurückweisend*) *Pr.* 22, 33; 21, 12; 35, 24, (*vorauszeigend*) *mit nachfolgendem* cum 13, 17; 18, 44; 20, 35; 72, 100, *mit* que 29, 105, *mit Relativsatz* 12, 33; 15, 46; *im Prädikat* 13, 17; 18, 44; 69, 7; *subst. ein solcher* 18, 51; 46, 51;

b) *mancher* 14, 9; 36, 26; 46, 74, *irgend einer* 50, 16; 77, 12; *neutr.* tel — tel *solches — wie* 81, 44.
tenceresse *adj. f. zänkisch* 95, 4.
tencier *sw I zanken* 8, 51.
tençun *f II Zank, Streit* 35, 34; 46, 74; 84, 4.
tendre *sw II spannen* 16, 39.
tenir *st III*^{c} 23, 7, 56; 26, 30 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* tieng 7, 31 3 *Sg.* tient 15, 19, 35; 18, 49; 59, 20 1 *Pl.* tenuns 74, 16 3 *Pl.* tienent 14, 37; 18, 21; 35, 32 *Impf.* 3 *Sg.* teneit 25, 16 3 *Pl.* teneient 29, 16; 51, 3 *Pf.* 3 *Sg.* tint 5, 3; 11, 6; 12, 18 3 *Pl.* tindrent 22, 14; 23, 24; 34, 7 *Fut.* 3 *Sg.* tendra 47, 32 *Kond.* 2 *Sg.* tendreies 20, 26 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* tienge *Pr.* 36; 4, 42; 48, 6 *Imp.* 1 *Pl.* tenum 65, 21 *Part. Pf.* tenu 46, 55; 68, 44; 79, 19 *halten* (*mit der Hand*) 15, 35; 44, 9; 72, 42, (*im Mund*) 5, 3; 12, 18; *festhalten* 68, 44, en destreit 18, 49; *inne haben* (*räumlich*) t. poi de liu 23, 24, t. aire *horsten* 79, 19, t. terre *wohnen* 100, 24; *besitzen* 4, 42; *behalten* 70, 74; *übertragen*: *abhalten*, t. ses festes 34, 6, 18, t. bataille 23, 7; 65, 21, t. plait 70, 25; *inne halten, fortsetzen* t. sun eire 22, 14, t. sun mestier 48, 6, lur riote tienent avant 95, 55; *bewahren* t. covenant, covent 47, 32, 34, t. sun esguart 47, 39, t. sairement 29, 116 *halten für*: *a*) *doppelter Acc.* (*Pron. und Subst.*) 74, 44, (*Subst. oder Pron. und Adj.*) 67, 5; 74, 42; 96, 4; *ähnlich* tenir en vilté 14, 37; *b*) pur *Pr.* 36; 7, 31; 15, 19; 18, 21 (*halten als, haben als* 25, 16); *c*) a 11, 6; 29, 16; 34, 7; *von Sachen* t. a veire *für Wahrheit halten* 44, 13, t. a mal *anrechnen* 59, 20; t. mal a alc. *jem. Leid zufügen* 68, 55; *refl.* se tenir od 23, 56, se tenir a 46, 55; 68, 7 *sich halten zu*; *intr.* tenir de *abhängen von* 88, 21.
tens *m. indekl. Zeit* 6, 23; 16, 15; *Jahreszeit* t. d'esté 6, 14, t. d'yver 39, 3, le bel tens *Frühling* 8, 25; lung t. *lange* 18, 4; 20, 24; 100, 15, tut t. *immer* 19, 15, tuz tens 46, 10.
terme *m II Frist* 93, 27, 29.
terre *f I Land* (*im Gegensatz zum Wasser*) a la t. 18, 6; a t. 78, 28; 95, 44; 99, 11, 17; *Land* (*als Fläche*) 90, 2; *Land* (*geogr.*) 22, 3, 28; *Reich* 61, 18; *Erdboden, Erde* 6, 16; 12, 15; 16, 32, a t 52, 23; 72, 39. a la t. 15, 30; 62, 10; *Acker* 72, 19.
tertre *m II Hügel* 93, 32.
tesniere *f I Höhle* (*des Fuchses*) 10, 2.
teste *f I Kopf* 7, 25; 70, 40; 78, 18.
testimoine *m II Zeuge* 4, 10, 39.
tierz, ce *num. dritter* 11, 20, 36; 48, 29.
tisun *m II Feuerbrand* 10, 9.
tolir *sw III*^{a} *Part Pf.* tolu 23, 45, toleit 85, 9 *nehmen, wegnehmen* 2, 37; 12, 36; 27, 8.
tort *m II Unrecht* 47, 62, a grant t. 33, 23, faire t. a alc. 29, 90, aveir t. 88, 10, ne faire ne t. ne dreit pur alc. *gar nichts für jem. thun* 18, 50.
tost *adv. schnell* 23, 41; 28, 12; 52, 15; si tost cum *sobald als* 9, 31.
traïner *sw I schleppen, schleifen* 26, 22.
traïr *sw III*^{b} *verraten* 20, 19, 33; *zu Schaden bringen* 48, 42; 69, 16; 71, 46.
traire *st II* 7, 14; 12, 34; 23, 12 *Ind. Prs.* 3 *Sg.* trait 18, 34; 43, 28 3 *Pl.* traient 4, 39; 84, 17 *Pf.* 3 *Sg.* traist 72, 48; 84, 2; 95, 31 *Fut.* 2 *Sg.* trairas 72, 88 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* traie 72, 40; 91, 31 *Part. Pf.* trait 7, 19; 33, 24, trez

83, 36 *ziehen* 7, 14, 19; 28, 20; 84, 2, 12, 17, tr. avant *vorführen, vorbringen* 4, 39, t. a chief *zu Ende führen* 12, 34; 72, 32, t. a honur *zu Ehren bringen* 29, 120, t. a mort *zu Tode bringen* 18, 34; 29, 89; 33, 24; *hinziehen* 43, 28; *schiessen* 91, 31; *übersetzen* (*aus einer Sprache*) *Ep.* 12; (*refl.*) *sich begeben* 23, 12; se t. ariere 95, 31; se t. en sus *sich entfernen* 72, 40, 88; *intr.* (*nach* faire, covient) tr. ariere *sich zurückziehen* 74, 50; 80, 18.

traïsun *f II Verrat* 12, 36; 23, 32; 37, 27.

traitier *sw I behandeln* 80, 45; *Ep.* 2.

traïtur *m III Verräter* 20, 26; 23, 49.

translater *sw I übersetzen Pr.* 20; *Ep.* 14, 17.

travail *m II Mühsal, Mühe Pr.* 35; 22, 40; *Arbeit* 12, 38; 38, 9.

travaillier *sw I quälen* 46, 67; *arbeiten* 27, 7, 12; *erarbeiten* 85, 8; (*abs.*) *sich abmühen, sich bemühen* 36, 12; 40, 11; (*refl.*) 102, 5; travaillié *abgearbeitet, müde* 36, 1.

trebuchier *sw I straucheln, fallen* 37, 42.

treis *num. Nom.* trei 11, 8 drei 57, 3; 78, 15.

trenchier *sw I durchschneiden, durchbeissen* 7, 32; 16, 38; *abschneiden* 70, 40; *schneiden* (*Getreide*) 94, 9, 24, 27 (od les forces); *Part. Prs.* trenchant *scharf* 49, 2; 72, 42.

tresbien *adv. sehr gut, wohl* 20, 14; 48, 26; 58, 10.

tresfelun *adj. arglistig* 49, 26.

treslancier *sw I sich durchschlängeln* 82, 2.

tresor *m II Schatz* 52, 32; 72, 18.

trespasser *sw I hindurch-, hinübergehen* 37, 37; 58, 3; 82, 1.

trespercier *sw I durchbrechen* 73, 72.

tresque *adv. bis* 93, 38, 62.

trestut *adv. ganz und gar, all* 52, 14; 67, 10.

tricherie *f I Betrug* 52, 27; 90, 9.

tricheür *m III Nom. Sg.* trichiere 34, 26 *Betrüger* 4, 2; 34, 43, 59; 42, 27; *adj.* 34, 26.

trichier *sw I betrügen* 4, 37; 29, 28, 34, 61; *mit Dat.* 29, 72.

triste *adj. traurig* 51, 13; 95, 30.

tristesce *f I Traurigkeit* 9, 52.

trop *adv. zu viel* 5, 14; *zu sehr, zu* (*vor Adj.*) 5, 8; 22, 5; 33, 20, (*vor Adv.*) 17, 34, (*vor Verb.*) 27, 15.

trover *s.* truver.

trubler *sw I trüben* 2, 11.

truie *f I Sau* 21, 3, 19.

trunc *m II Baumstamm* 18, 13, 15, 18, 23.

truver 12, 3; 15, 1, trover *Pr.* 5; 1, 5, 9, 11; 3, 29 *sw I Ind. Prs.* 1 *Sg.* truis 17, 1; 39, 12; 93, 1 *finden*; *aufgezeichnet finden Pr.* 19; 17, 1; 93, 1, t. escrit 15, 1; tr. conseil 25, 13; *finden, treffen* 39, 12; *erfinden* (*vom geistigen Schaffen*) *Pr.* 5.

tu *pron. pers. conj. du* 2, 8, 10, 11.

tuchier *sw I berühren* 21, 15; *nahe kommen* 81, 13.

tuër *sw I töten* 56, 4; 70, 18.

tuisun *f II Fliess* 50, 6.

tumbe *f I Grab* 25, 4.

tun *pron. poss. Nom. Sg.* tis 2, 21, *Nom. Pl.* ti 30, 30 *dein.*

tundre *sw II schneiden* (*Getreide*) 94, 11 (od les forces).

tur *f II Turm* 73, 47, 60, 82.

tur *m II*, en tur *rings herum* 60, 18; 80, 8; 93, 46; *prp. um — herum* 10, 11; 16, 3; 18, 2.

turment *m II Qual, Leid* 3, 90; 18, 35.

turner *sw I tr. wenden*; t. a *hin-*

richten auf 88, 4, *verwandeln in* 47, 62, en t. a 87, 36; t. sur *zurückwenden auf* 83, 42; 90, 10, 14, t. a *auffassen als* 47, 47, t. a maltalent *übel nehmen* 95, 57; *übersetzen Ep.* 15; *refl.* s'en turner *sich wenden* 37, 35; 101, 11; *intr. sich umwenden* 41, 6; 95, 48, t. a damage *ausschlagen zu* 96, 26.

tut, e *adj., Nom. Pl.* tuit; 1) *Sg. ganz* (*mit Art. oder Pron. poss.*) *Pr.* 26; 9, 45; 13, 20; tut le pis *das allerschlimmste* 49, 31; *jeder* (*ohne Art.*) 6, 3; 23, 45; tute genz 89, 25, tut pueple 37, 18 *jedermann*; tut tens 19, 15 *immer*. — 2) *Pl. alle* (*alleinstehend*) 7, 7; 17, 8; 19, 6, (*mit Art.*) 7, 5; 10, 16; 11, 3; 14, 5, tuit li plusur *die allermeisten* 60, 36, (*ohne Art.*) 14, 21; 21, 14, 22; tuz jurs (*besser als* tuzjurs 18, 47; 23, 65; 30, 18) 6, 32; 45, 41; 46, 66; 48, 6, tuz tens 46, 10, tuz dis 29, 18 *immer*; tuit trei 11, 8. — 3) *neutr. alles* 1, 18; 4, 7; 11, 48; del tut *ganz und gar* 4, 34; 79, 40; a tut *mitsamt* 72, 77. — 4) *Adj.* (*statt deutschem Adv.*) *ganz, vor Adj. m. s.* 30, 4; 36, 2, *f. s.* 3, 49, 72; 40, 13, *m. pl.* 29, 97, *bei Verb.* 15, 28, *vor Part.* 15, 40; 24, 13. — 5) *Adv. vor Neutr.* tut altretel 29, 63, *vor Adv.* 3, 18; 9, 48; 15, 36, *vor adv. Ausdruck* 18, 25; 22, 39; 28, 6; *konzessiv* tut seit il granz 74, 22; 81, 20; 87, 4; 88, 14; 98, 40, 42.

tutejur *adv. den ganzen Tag* 74, 15; 84, 20.

U.

u (ubi) 1) *adv. interr. wo, wohin?* u est la suriz devenue (?) 53, 39; *indir. Frage* 8, 3, 4, 18; 80, 32, *nach* veeir 22, 17; 59, 2; 63, 1, *nach* esguarder 41, 3. — 2) *adv. rel. wo Pr.* 24, 26; 2, 22; 10, 12; (*von Personen*) 46, 73; la u *s.* la.

u *conj. oder* 15, 35; 22, 40; 45, 20; u — u (*mit Konj.*) *mochte — oder* 53, 37; 71, 29.

ubliance *f I Vergesslichkeit* 70, 62.

ubliër *sw I vergessen* 72, 15, 98; 93, 64; *refl. vergesslich sein* 98, 27, *seiner selbst vergessen Ep.* 8.

uef 79, 8, oef 52, 7, 9 *m II Ei.*

ueil *m II Acc. Pl.* uiz 13, 16; 30, 19; 44, 27; 60, 12; 94, 6 *Auge* 30, 32; 47, 17.

uëlment *adv. in gleicher Weise* 94, 7.

ués *m II Nutzen*, a mun ués *für mich* 20, 10; 73, 93.

uevre *f I Arbeit, Werk* 46, 20; *Angelegenheit* 88, 8; *That* 37, 57, 63.

hui *adv. heute* 45, 20; 73, 65.

uleir *st III*^{d} *riechen* 29, 84.

ultrage *m II Uebergriff* 96, 25; *Thorheit* 91, 36.

ultre *adv. jenseits, hinüber* 78, 6; *prp. jenseit* 78, 3, *über* 99, 2, *über — hinaus, gegen*, u. le dreit 58, 15; 73, 87, u. lur volenté 34, 22.

umain, e *adj. menschlich* 53, 6.

umbre *m II Schatten* 5, 5, 11; 58, 5.

ume *m III nach* de 50, 23; 92, 5, *sonst* hume 45, 45; 46, 72; 47, 16 *Nom. Sg.* huem 27, 20; 37, 14, 15; 47, 61 *Acc. Pl.* umes 22, 6, humes 29, 50 *Nom. Pl.* hume 15, 34; 16, 46; 34, 19 *Mann*; hum *Pr.* 16; 13, 32; 17, 7, 8, um (*nach* que) 9, 49; 16, 19; 37, 19, l'um 10, 22; 15, 44; 22, 29; 46, 11, li huem 24, 19; 40, 18, l'em 25, 36; 34, 61; 78, 32, em (*nach* que) 29, 113 *man.*

humilité *f II Freundlichkeit* 16, 44.

un, e 1) *num. ein* 33, 6; un e un *einzeln* 36, 9. — 2) *art. ein* 1, 2,

5, 11; l'un 10, 4; 16, 5; 41, 11, li uns — li altre 34, 25; 88, 23; *Pl. im Sinne des Teilungsartikels Pr.* 19.

unc 13, 16, *sonst* unkes *adv. je* 12, 35; 14, 35; ne — unkes *nie* 3, 60; 13, 16; 29, 68, ne — unkes mes *niemals* 93, 56; 94, 6.

uncor 67, 21; 73, 65, uncore 26, 39; 45, 20 *adv. noch.*

ungle *m II Kralle* 101, 10.

unt *adv. von wo*; par unt *wodurch* 43, 21.

ure, hure 48, 33; 72, 24 *f I Stunde, Zeit,* d'ures en altres *von Zeit zu Zeit* 30, 12.

ureisun *f II Gebet* 53, 20; 54, 7.

urement *m II Wunsch* 57, 3, 7, 10, 25.

urer *sw I beten* 54, 2; 57, 18, 23; *verwünschen* 23, 42.

urs *m II Bär* 51, 14, 15.

urse *f I Bärin* 69, 2, 14.

us *m II Brauch* 23, 58; 55, 6; 64, 14.

us *m II Thür, Thor* 8, 30; 9, 31; 39, 20.

usage *m II Gebrauch, Sitte* 102, 25.

user *sw I in Anwendung bringen, benutzen* 102, 14.

ustil *m II Gerät, Werkzeug* 80, 37.

V.

vaillant *adj. tüchtig, trefflich* 46, 19, 51; *Ep.* 10.

val *m II* a val *abwärts, zur Erde* 3, 75; 94, 19, *stromabwärts* 2, 4, *unten* 65, 3; *prp.* a val l'ewe *stromabwärts* 95, 38, 47.

valee *f I Thal* 35, 19.

valeir *st III*^{d} 47, 44 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* vail 65, 15 3 *Sg.* valt 15, 12; 28, 14; 44, 34 *Impf.* 3 *Sg.* valeit 24, 5; 64, 9; 85, 3 *Pf.* 3 *Sg.* valut 16, 44 *Kond.* 3 *Sg.* valdreit 13, 18 *wert sein,* v. mielz 13, 18; 15, 12; 44, 34, ne v. niënt 64, 9; 87, 25, v. poi 28, 14, v. tant 57, 34; v. alc. *ebensoviel wert sein wie jem.* 24, 5.

valur *f II Wert, Tüchtigkeit* 46, 60.

vanité *f II leerer Schein* 43, 28.

veals *adv. wenigstens* 71, 20.

veeir *st I* 8, 34; 14, 6; 15, 44 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* vei 14, 18; 26, 23; 36, 22 2 *Sg.* veiz 2, 10; 34, 36; 35, 25 3 *Sg.* veit 23, 25; 44, 21; 77, 17 1 *Pl.* veüns 22, 23 2 *Pl.* veez 44, 7; 62, 12 *Impf.* 3 *Sg.* veeit 31, 10; 34, 4; 47, 42 3 *Pl.* veeient 14, 25; 44, 31; 63, 7 *Pf.* 1 *Sg.* vi 13, 16; 44, 14; 45, 18 3 *Sg.* vit 1, 6; 3, 74; 8, 25 2 *Pl.* veïstes 45, 45 3 *Pl.* virent 18, 24; 22, 20; 93, 47 *Fut.* 2 *Sg.* verras 72, 95 *Kond.* 3 *Sg.* verreit 10, 22; 71, 8 *Konj. Prs.* 1 *Sg.* veie 21, 10; 66, 8; 72, 92 2 *Sg.* veies 100, 25 3 *Sg.* veie 23, 54 3 *Pl.* veient 45, 44 *Impf.* 3 *Sg.* veïst 23, 44 *Imp.* 2 *Sg.* veiz 60, 19; 87, 13 2 *Pl.* veez 9, 12 *Part. Pf.* veü 1, 20; 13, 4; 22, 16 *sehen*; quan qu'as humes faire veeit 34, 4; (*refl.*) *sich sehen lassen* 85, 5.

veer *sw I verbieten* 53, 46.

veie *f I Weg* 75, 5, en v. *hinweg* 57, 23.

vein, e *adj. eitel, nichtig* 43, 18.

veintre *sw II Prs.* 3 *Pl.* venquent 69, 36 *siegen* 23, 13.

veir, e *adj. wahr* 17, 29; 34, 57; *neutr.* le veir *das Wahre, die Wahrheit* 2, 20; veirs est 24, 19, ceo est veirs 4, 15; 40, 18; dire veir 6, 10, 22; 29, 45, 66; pur veir *in Wahrheit,* dire p. v. 30, 28; 69, 32; veirs *adv. wahrhaftig* 26, 17; veirement *adv. in Wahrheit* 30, 26; 68, 36.

veire *f I Wahrheit* 44, 13; 89, 24.
veisin *m II Nachbar* 12, 32; 47, 6; 48, 14.
vendre *sw II verkaufen* 4, 26; 47, 3; 64, 2.
veneür *m III Nom. Sg.* venere 30, 11 *Jäger* 30, 1, 7; 91, 4.
vengier *sw I rächen* 23, 41, (*refl.*) *sich rächen* 10, 21; 46, 48 (de); 95, 58.
venir *st I* 15, 26; 16, 36 *Ind. Prs.* 3 *Sg.* vient 4, 28; 14, 16; 23, 57 3 *Pl.* vienent 24, 11; 88, 22; 93, 38 *Impf.* 3 *Sg.* veneit 30, 11 *Pf.* 1 *Sg.* vinc 2, 14 3 *Sg.* vint 2, 17; 3, 56, 73; 10, 4 3 *Pl.* vindrent 9, 29; 23, 23; 68, 48 *Fut.* 3 *Sg.* vendra 50, 16; 72, 41 3 *Pl.* vendrunt 22, 38 *Kond.* 3 *Sg.* vendreit 36, 27; 47, 12 3 *Pl.* vendreient 47, 13 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* vienge 9, 19; 60, 35 *Impf.* 3 *Sg.* venist 19, 14; 23, 43; 70, 60 3 *Pl.* venissent 83, 6 *Imp.* 2 *Sg.* vien 35, 11; 71, 15 2 *Pl.* venez 9, 12; 70, 44 *Part. Pf.* venu 12, 25; 22, 15; 24, 16 *kommen*; *mit Ger.* 3, 73; 12, 1; 24, 10; v. al desus 23, 57; ceo vint a l'asemblee 65, 41; mielz me venist que (*mit Konj.*) 19, 14, (*mit Inf.*) 36, 27; en v. 72, 74; 87, 18, s'en v. 9, 19.
vent *m II Wind* 61, 6; 73, 25, 29.
venter *sw I stürmen* 73, 26, 36.
ventre *m II Leib* 65, 4; *Magen* 27, 5, 9, 14, 17.
ver *m II Wurm* 74, 12, 44.
vergunder *sw I schmähen, schelten* 23, 62.
verité 11, 16; 26, 7; 37, 64, verté 3, 33; 7, 23; 70, 76 *f II Wahrheit.*
vers *prp. nach — hin, zu, auf* 15, 26; 21, 4; 30, 18; escriër vers alc. 98, 19; *gegen, gegenüber* (*Gesinnung*) 29, 116, 123; 85, 23; 87, 26, *gegen* (*im feindlichen Sinne*) 19, 4; 23, 50; 27, 5; 33, 23.
verté *s.* verité.
vertu *f II Kraft* 35, 28; 52, 14.
verur *f II Wahrheit* 42, 24.
vescunte *m III Vizgraf* 2, 32.
veüe *f I das Sehen* 44, 32.
vezié, e *adj. klug, schlau* 3, 83; 29, 85; 40, 14.
veziëüre *f I Schlauheit, List* 41, 13.
viande *f I Nahrung* (*der Tiere*) 1, 4, 8; 3, 32; 4, 32.
vie *f I Leben* 4, 18; 7, 38; 92, 16.
vieil, le *adj. Nom. Sg.* vielz 100, 10 *alt* 17, 1; 44, 12; 100, 3.
vif, ve *adj. lebendig* 7, 28; 68, 39; *subst.* 25, 36, 39.
vil *adj. Nom. Sg.* viz 69, 6, vils 31, 12; 85, 15 *gemein, hässlich* 67, 5.
vilain 9, 1; 37, 2, *sonst* vilein, e *adj. zur Stadt gehörig,* suriz vileine 9, 1 (= suriz de vile 9, 9); *niedrig von Gesinnung, gemein Pr.* 36; *subst. Bauer* 3, 26; 17, 20; 20, 3, *f. Bäurin* 72, 113; vileinement *adv. in gemeiner Weise, arg* 18, 43; 65, 45.
vile *f I Stadt* 9, 2, a vile 26, 19, a la vile 26, 40, suriz de vile 9, 9; *Dorf* 93, 34, 46.
vileinie *f I Gemeinheit* 18, 27; 80, 34.
vilté *f II Niedrigkeit* 14, 37; *Gemeinheit* 14, 27; 70, 28.
vint *num. zwanzig* 47, 5; 64, 4; 79, 19.
vis *m II* 1) *Gesicht* 57, 24. — 2) *Ansicht* ceo li fu vis 23, 17, a vis li est 6, 11; 28, 5; 32, 13, ceo m'est a vis 28, 9; 44, 8 *das ist meine Ansicht, so scheint es mir.*
vivre *st II* 6, 20; 26, 38 *Ind. Prs.* 3 *Pl.* vivent 95, 52; 97, 18 *Pf.* 3 *Sg.* vesqui 4, 33 *Fut.* 1 *Sg.* vivrai 74, 27 *Konj. Prs.* 3 *Sg.* vive 39, 23 *Impf.* 1 *Sg.* vesquisse 93, 62 *leben*; a sun vivant *zu seinen Lebzeiten* 29, 33.

voiz *f II Stimme* 31, 3, 18; 60, 7; 74, 19.

voleir *st III*^{c} 62, 17; 72, 102 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* vueil *Pr.* 34; 3, 5; 4, 35 2 *Sg.* vuels 20, 15; 44, 13, voels 72, 84 3 *Sg.* vuelt 8, 16, 38; 20, 31 1 *Pl.* voluns 85, 12 2 *Pl.* volez 26, 13; 28, 11 3 *Pl.* vuelent 5, 14; 11, 31; 14, 11 *Impf.* 1 *Sg.* voleie 75, 10 3 *Sg.* voleit 3, 51; 5, 7; 9, 3 3 *Pl.* voleient 17, 13; 41, 8; 70, 13 *Ff.* 2 *Sg.* volsis 78, 35 3 *Sg.* volt 3, 69; 6, 2; 10, 7 2 *Pl.* volsistes 93, 59 3 *Pl.* voldrent 18, 6; 22, 13; 27, 7 *Fut.* 3 *Sg.* voldra 13, 11; 29, 40; 46, 35 2 *Pl.* voldrez 26, 16 *Kond.* 1 *Sg.* voldreie 59, 13 3 *Sg.* voldreit 23, 59; 72, 24; 100, 30 3 *Pl.* voldreient 67, 21; 73, 98 *Konj. Prs.* 2 *Sg.* vueilles 53, 44; 73, 84; 102, 8 3 *Sg.* vueille 20, 34; 27, 24; 34, 61 2 *Pl.* vueilliez 26, 14 3 *Pl.* vueillent 86, 18; 100, 12 *Impf.* 3 *Sg.* volsist 7, 16; 29, 90; 36, 16 3 *Pl.* volsissent 87, 4 *wollen*; v. mal a alc. *jem. übel wollen* 87, 24; v. mielz (*mit Inf.*) *lieber wollen* 26, 37; 28, 26; 29, 65; *Inf. subst. Absicht* 2, 19.

volenté *f II Wille, Absicht* 29, 42; 52, 26, aveir sa v. de 1, 15, aveir tutes ses volentez 58, 17, faire sa v. 23, 40; 25, 25, faire tutes ses volentez 18, 41, coveitier ses volentez *seine Wünsche zu erfüllen suchen* 63, 6, a ma v. *nach meiner Absicht* 30, 29, ultre sa v. *gegen seine Absicht* 34, 22.

volentiers, voluntiers 45, 49 *adv. gern* 29, 35; 38, 10; 78, 17.

voler *sw I fliegen* 12, 1; 23, 21, 67; 62, 9, 14; *stecken bleiben* (*vom Knochen*) 7, 2.

vostre *pron. poss. conj. euer* 1, 13; 16, 32; 18, 41; *Acc. Pl.* voz (les voz enfanz) 28, 16.

vou *m II Gelübde* 50, 28; 77, 13.

voue *f I* aler a male v. *ins Verderben kommen* 65, 34.

vueil *m II* estre tun v. *gegen deinen Willen* 69, 8.

vultrer *sw I refl. sich herumwälzen* 65, 7.

vus *pron. pers. conj. ihr, euch* 2, 16; 3, 2, 5, 22, 24.

W.

welke *f I* (*engl. whelk*) *Art Muschel* 12, 3, 14, 18.

wespe *f I Wespe* 65, 28, 42.

wibet *m II Hornisse* 65, 28.

witecoc *m II Wiedehopf* 57, 20.

Y.

yver *m II Winter* 4, 27; 8, 19; 39, 3.

Eigennamen.

Adam 53, 5, 44.
Alvred *Alfred Ep.* 16.
Engleis, e *adj. englisch Ep.* 12, 17.
Esopes *Aesop Pr.* 17, 39; 93, 2; *Ep.* 13.
France *Francien, Frankreich Ep.* 4.
Franceis, e *adj. französisch Ep.* 18.
Griu *adj. griechisch Pr.* 20; *Ep.* 15.
Latin, e *adj. lateinisch Pr.* 20; *Ep.* 15.
Marie *Ep.* 4.
Romanz *adj. romanisch, französisch Ep.* 2, 12.
Romulus *Pr.* 12.
Salerne 68, 36.
Willalme *Wilhelm Ep.* 9.

Fundorte der Fabeln in den Hss.

Prol. A f. 40a, D f. 35a, M f. 198a, Y f. 1a; B (von V. 33 an) f. 19a, E f. 39a, N f. 74a, T f. 89a (*Ci comence esopes*), Q f. 58a, Z f. 235a (*Ce sont les fables dysopet moralisees*); H f. 256a, P f. 159a (*Chi commenche li bestiaires che sont les fables de pluseurs bestes*), W f. 206c, K f. 29a (*Ci commence ysopet en francois qui contient* LXXXI *chapitres*), C f. 73a, O f. 88d, F f. 279c, S f. 15a (*Ci comence de ysopes*), R f. 3a, V f. 55c, L f. 31a. Der Prolog fehlt in IG.

I. A f. 40b, D f. 35b (*De gallo et gemma*), M f. 198b, Y f. 1b; B f. 19a, E f. 39b (*De gallo reperiente gemmam*), N f. 74b (*Ci dit dun coc qui grata sur un fumier qui trouua vne gemme*), T f. 89b (*Dun coc qui trouua une gemme sor un fumier*); H f. 156b, P f. 159b (*Dun coc*), W f. 206d (*Dou kok e de la jemme*), K f. 29b (*Dun coc qui troua une gemme en gratant ou fumier*), C f. 73b, O f. 89a, F f. 279c, S f. 15b, R f. 3c (*Du coc qui trouua la gemme sur le fumier*), V f. 55d, L f. 31b. Die Fabel fehlt in IG (LBG 1).

II. A f. 40b, D f. 35b (*De agno et lupo*), M f. 198b, Y f. 1b; B f. 19b, E f. 40a (*De lupo qui occidit agnum*), N f. 74b (*Ci parole du lou e de laingnel*), T f. 89c (*Dou leu e de laingnel*), Q f. 58b, Z f. 235c (*Du leup e de laignel*); H f. 159b, P f. 159b (*Dun leu e dun aingnel*), W f. 206d (*Dou leu e de lagnelet*), K f. 29b (*Dou lou e de laingnel qui beuoient a un ruissel*), C f. 92c, O f. 89b, F f. 279d, S f. 15b, R f. 3c (*Du leu et de laignel qui bueuoient a vn ruissel*), V f. 55b, L f. 31c. Die Fabel fehlt in IG (LBG 2).

III. A f. 40c, D f. 35d (*De mure et rana*), M f. 198c, Y f. 1c; B f. 19a, E f. 40b (*De quadam mure et rana*), N f. 74c (*Ci parole de la souriz e la renoille*), T f. 89d (*De la soris e de la raine*), Q f. 62a, Z f. 236a (*De la souriz e de la raine*); H f. 257f, P f. 162a (*Cest li fable dune souris*), W f. 209c (*Dune souris et dune raine*), C f. 73c, O f. 91b, F f. 282d, S f. 16e, R f. 7d (*De la raine et de la souris*), V f. 58d, L f. 35a (*Souriz e raine*). Die Fabel fehlt in IG, K (LBG 3).

IV. A f. 41b, D f. 36b, M f. 198b, Y f. 2b; B f. 19d, E f. 42a (*De quodam cane mendace*), N f. 75b (*Du chien e de la berbiz*), T f. 90b (*Dun chien e dune brebis*), Q f. 59a, Z f. 236d (*Du chien e de la brebiz*);

H f. 256c, P f. 159b (*Dun kien e dune brebis*), W f. 237a (*Dun chien menteour*), K f. 29c (*Dun chien qui presta un pain a vne brebis*), C f. 92d, O f. 89b, F f. 280a, S f. 15c, R f. 8a (*Du chien qui emplaida la brebis dont il amena le leu e lescoufle en tesmoingnage*), V f. 56b, L f. 31d (von späterer Hand *Du chien qui demanda le pain a la brebis*). Die Fabel fehlt in IG (LBG 4).

V. A f. 41c, D f. 36c (*De cane et caseo*), M f. 199b, Y f. 2c; B f. 20b, E f. 42d (*De cane ferente in ore caseum*), N f. 75c (*Du chien e du fromage*), T f. 91b (*Dun chien qui enporta un fromage*), Q f. 59b, Z f. 237a (*Du chien qui emportoit .I. fromage*); H f. 256d, P f. 160a (*Dun kien conuoitous*), W f. 207b (*Du cien et du frommage*), K f. 30a (*Dun chien qui passoit un pont en sa goule vn fromage*), O f. 89d, F f. 280b, S f. 15d, R f. 4b (*Du chien qui perdi son fromage pour ce quil vault auoir lautre quil cuida veoir*), V f. 56c, L f. 32b (von späterer Hand *Du chien qui perdit son fromage*). Die Fabel fehlt in IG, C (LBG 5).

VI. A f. 42d, M f. 199b, Y f. 2d; B f. 20b, E f. 3a, N f. 75c (*Du solueil qui uolt fame prendre*), T f. 91b (*Dou soleil qui uolst femme prendre*), Q f. 59c, Z f. 237b (*Du soleil qui se voult marier*); H f. 256e, P f. 160a (*Li mariages du soleil*), W f. 207c (*Du soleil qui vaut prendre femme*), K f. 30a (*Dou souloil qui volt femme prendre*), O f. 89d, F f. 280d, S f. 15d, R f. 8c (*Du solail qui vault prendre feme*), V f. 56d, L f. 32b (*Du souleiglz*). Die Fabel fehlt in D, IG, C (LBG 8).

VII. A f. 42a, D f. 36d (*De lupo et grue*), M f. 199c, Y f. 3a; B f. 20b, E f. 43b (*De lupo qui os rodit*), N f. 75d (*Du lou e de la grue*), T f. 91d (*Dou leu e de la grue qui li osta los de la geule*), Q f. 62d, Z f. 237a (*Du leup qui fu enossez*); H f. 256f, P f. 160b (*Dun lion ki runga un os*), W f. 207d (*Du leu et de la grue*), K f. 30b (*Dun leu qui estrangloit dun os*), C f. 91d, O f. 90a, F f. 281b, S f. 15e, R f. 4d (*Du guerredon que li leus rendi a la grue de ce quele lauoit gari de lenoisseure*), V f. 56d, L f. 32d (*Grue*). Die Fabel fehlt in IG (LBG 9).

VIII. A f. 42b, D f. 37a (*De canicula et eius faons*), M f. 199d, Y f. 3b; B f. 20c, E f. 3c (*De cane quadam que hospicium ab alia mutuata est et post ea illud vi occupante*), N f. 76a (*Ci parole de .II. lisses*), T f. 92a (*Dune lisse qui uoloit chaaler*), Q f. 60a, Z f. 237d (*De .II. lisses qui orent chiens en un hostel*); H f. 257a, P f. 160c (*Cest dune lisse*), W f. 208a (*Dune lisse qui caaloit*), K f. 30c (*Cest dune lisse prains*), C f. 92a, O f. 90b. F f. 281a, S f. 15f, R f. 5b (*De la lisse qui acompaigna lautre lisse prains en sa meson*), V f. 57b, L f. 33a. Die Fabel fehlt in IG (LBG 10).

IX. A f. 42a, D f. 37b, M f. 199d, Y f. 3c; B f. 20d, E f. 3d (*De quadam mure rustica*), N f. 76b (*Ci parle dune souris*), T f. 92c (*Dune soris e dune choete*), Q f. 60c, Z f. 238a (*De la souriz de ville e de celle des champs*); H f. 257b, P f. 160c (*Dune soris de uile e dune de bos*), W f. 208b (*De .II. soris*), K f. 30d (*Dune souris qui aloit .I. autre veoir*),

C f. 92b, O f. 90b, F f. 282a, S f. 16a, R f. 5c (*De la souris boscaige et de la souris de vile*), V f. 57c, L f. 33b. Die Fabel fehlt in IG (LBG 11).

X. A f. 42d, D f. 37d (*De vulpe et aquila*), M f. 200b, Y f. 4a; B f. 21c, E f. 4b (*De quodam vulpe et aquila*), N f. 76c (*Dun gourpill e dun aigle qui emporta .I. des faons au gorpil*), T f. 93a (*Dun gorpil e dun aigle*), Q f. 61a, Z f. 238c (*De laigle qui osta au goupil son faon*); H f. 257c, P f. 161b (*Du ourpil e de laigle*), W f. 208d (*Du goupil e de laigle*), C f. 91c, O f. 90c, F f. 281c, S f. 16b, R f. 6b (*Du goupil qui fist le feu dessous larbre ou li aigles auoit son ni*), V f. 58a, L f. 33d (*Laygle*). Die Fabel fehlt in IG, K (LBG 12).

XI. A f. 43a, D f. 37d (*De leone qui male cum sociis cervum distribuit*), M f. 200b, Y f. 4a; B f. 21b, E f. 4b (*De leone qui male cum sociis cervum distribuit*), N f. 76d (*Du lyon e du bugle e du lou*), T f. 93b (*Dun lion, dun bugle e dun leu*), Q f. 61b, Z f. 238d (*Du lion et du bugle et du loup*); H f. 257d, P f. 161b (*Ves chi dun lion*), W f. 208d (*Dun lion qui dut estre rois*), O f. 90d, F f. 281d, S f. 16c, R f. 6c (*Du lyon qui ala chacier aueuc le bugle e le leu e coment il partirent*), V f. 58a, L f. 34a (*Du leon*). Die Fabel fehlt in IG, KC (LBG 6).

XII. A f. 43b, D f. 38b (*De aquila et cornice*), M f. 200c, Y f. 4c; B f. 21c, E f. 4b (*De cornice que aquilam decepit*), N f. 77a (*De laygle et de la corneille*), T f. 94a (*Dun aigle qui ne sot ouerir lescaille*), Q f. 61c, Z f. 239a (*De laigle qui trouva la vielle de mer*); H f. 257e, P f. 161d (*Li fable dun aigle*), W f. 209b (*Dune aigle e dune cornaille*), C f. 73b, O f. 91a, F f. 281c, S f. 16d, R f. 6d (*De laigle qui trouua la moulle et de la corneille qui len cunchia*), V f. 58c, L f. 34c (*Cournaigle*). Die Fabel fehlt in IG, K (LBG 13).

XIII. A f. 43c, D f. 38c (*De coruo et vulpe*), M f. 200d, Y f. 4d; B f. 21d, E f. 5b (*De uulpe adulante et decipiente coruum caseum in ore gestantem*), N f. 77b (*Du coc e du gorpill*), T f. 94b (*Dun corbel qui prist un fromage*), Q f. 63a, Z f. 239c (*Du coq qui emporta .I. fromage*); H f. 258b, P f. 162c (*Li fable dun corbel*), W f. 210a (*Dun kok qui prist le frommage en une despense*), C f. 74b, O f. 91d, F f. 282b, S f. 17a, R f. 39d (*Du coc qui perdi son fromage pour ce que li goupilz le fist chanter*), V f. 59c, L f. 35c (*Renart*). Die Fabel fehlt in IG, K (LBG 14, RR 17).

XIV. A f. 43d, D f. 38d, M f. 201a, Y f. 5a; B f. 22a, E f. 6a (*De leone infirmante et ad se bestias uenire iubente*), N f. 77c (*Ci parole dun lion qui estoit malades e des autres bestes*), T f. 94d (*Dun lion qui malades fu*), Q f. 59d, Z f. 239d (*Des bestes qui deffouloient le lion*); H f. 258c, P f. 162d (*Cest li fable dun lion*), W f. 210b (*Dun lion qui jut malades moult longuement*), C f. 74c, O f. 91d, F f. 283b, S f. 17a (*V.* 1—16), R f. 8a (*Du lyon qui iut el lit de la mort*), V f. 59d, L f. 36a (*Leon*). Die Fabel fehlt in IG, K (LBG 15).

XV. A f. 43d, D f. 38d (*De divite et cane et asino*), M f. 201a, Y f. 5b; B f. 22a, E f. 6b (*De asino qui cani inuidet*), N f. 77d (*Dun riche homme e du chiennet*), T f. 95b (*Dun riche home qui norrissoit un chien*), Q f. 63b, Z f. 240a (*De lasne qui se joua a son maistre*); H f. 258d, P f. 163a (*Li fable dun kienet*), W f. 210c (*Dun riche homme*), C f. 74d, O f. 92a, F f. 283b, R f. 8c (*De lasne qui vault iouer a son seignour ansi com li chiens*), V f. 60a, L f. 36b (*Du chien et de l'homme*). Die Fabel fehlt in IG, KS (LBG 16).

XVI. A f. 44c, D f. 39b (*De leone et muribus*), M f. 201c, Y f. 5c; B f. 22c, E f. 6b (*De mure quae super leonem cucurrit, quam occidere proposuit, sed illi se excusanti pepercit*), N f. 78a (*Du lion e des souris*), T f. 95c (*Dune soris qui defoula un lion*), Q f. 63d, Z f. 240c (*De la souriz qui esveilla le lion*); H f. 258e, P f. 163c (*Li fable dun lion*), W f. 211a (*Du lion qui se dormoit*), C f. 75a, O f. 92b, F f. 280c, R f. 9a (*Du lyon qui ot merci de la souris qui le depassoit*), V f. 60c, L f. 36c (*Souriz*). Die Fabel fehlt in IG, KS (LBG 17).

XVII. A f. 44d, D f. 39d, M f. 201d, Y f. 6a; B f. 22d, E f. 6d (*De homine linum semente*), N f. 78c (*Ci parole de larondelle*), T f. 96b (*De laronde qui voloit les lins mengier*), Q f. 64b, Z f. 241a (*De laronde e du lin que un villain sema*); H f. 259a, P f. 163d (*Ves chi de laronde*), W f. 211b (*De laronde et du lin*), C f. 75d, O f. 92c, F f. 283d, R f. 9c (*De laronde qui loa aus oisiaux quil meniassent le linuisc*), V f. 60d, L f. 37a. Die Fabel fehlt in IG, KS (LBG 18).

XVIII. A f. 45a, D f. 40a (*De ranis*), M f. 202a, Y f. 17a; B f. 23a, E f. 7a (*De multitudine ranarum in stangno*), N f. 78d (*Ci parolle des reinoilles*), T f. 99a (*Dun estanc plain de raines*), Q f. 66c, Z f. 241b (*Des renes qui demanderent roy*); H f. 259a, P f. 164a (*Ves chi des raines*), W f. 211c (*Des raines qui demanderent roy*), C f. 75d, O f. 92d, F f. 284a, R f. 9d (*Des raines qui demanderent roi*), V f. 61a, L f. 37b (*Raines*). Die Fabel fehlt in IG, KS (LBG 19).

XIX. A f. 45c, D f. 40b (*De columbis*), M f. 202b; B f. 23b, E f. 7c (*De columbis ducem habere desiderantibus*), N f. 79a (*Ci dit des coulons qui firent leur roi dun ostour*), T f. 99b (*De lostor cui li coulon eslirent a segnor*), Q f. 67a, Z f. 241d (*Des coulons qui alerent requerre au roy seignour qui les gardast*), G p. 124b (*Compte des coulons qui demandent seignour*); H f. 259c, P f. 164c (*Ves ci des coulons*), W f. 212a (*Des coulons qui demanderent signeur*), C f. 76a, O f. 93a, F f. 284b, R f. 10c (*Des coulons qui choisirent lostoir a estre leur roy*), V f. 61c, L f. 37d. Die Fabel fehlt in Y, I, KS (LBG 20).

XX. A f. 45d, D f. 40c (*De latrone et cane*), M f. 202c, Y f. 17b; B f. 23c, E f. 7d (*De latrone et cane*), N f. 79b (*Ci dit dun larron e du chien*), T f. 99d (*Des brebis qon embla*), Q f. 67b, Z f. 241d (*Du larron e du chien*), G p. 124b (*Compte du larron qui embla brebis*); H f. 259d, P f. 164c (*Dun chien e dun larron*), W f. 212b (*Dun laron et dun vilain*),

C f. 76b, O f. 93b, F f. 284d, R f. 10d (*Del larron qui ala embler les brebis e del chien de la meson*), V f. 61c, L f. 38c (*Du chien et du larron*). Die Fabel fehlt in I, KS (LBG 21).

XXI. A f. 46a, D f. 40d (*De lupo et sue*), M f. 202c, Y f. 17c; B f. 23d, E f. 8a (*De lupo et sue pregnante*), N f. 79c (*Dun lou e dune truie*), T f. 100a (*Dou leu e de la truie prains*), Q f. 67c, Z f. 242b (*Du leup e dune truye prains*), G p. 125a (*Compte du loup et de la truye prains*); H f. 259d, P f. 165a (*Dun lion e dune truie*), W f. 212b (*Dun leu et dune truie*), C f. 76c, O f. 93b, F f. 284c, R f. 11a (*Du leu et de la truie prains*), V f. 61d, L f. 38d (*De la truye*). Die Fabel fehlt in I, KS (LBG 22).

XXII. A f. 46a, D f. 41a, M f. 202d; B f. 24a, E f. 8b (*De collocutione leporum*), N f. 79c (*Ci parole des lieures*), T f. 100b (Ueberschrift fehlt), Q f. 67d, Z f. 242b (*Des lievres qui se vouldrent partir de leur terre*), G p. 125b (*Compte des lieures*); H f. 259e, P f. 165a (*Le fable des lieures*), W f. 212d (*Des lievres qui sen alerent*), C f. 76c, O f. 93c, F f. 285b, R f. 11b (*Des lieures qui alerent querrre terre ou il neussent poour*), V f. 62a, L f. 39a. Die Fabel fehlt in Y, I, KS (LBG 24).

XXIII. A f. 46c, D f. 41b (*De bestiis et avibus*), M f. 203a, Y f. 17d; B f. 24a, E f. 8b (*De uespertilione mutante soccos*), N f. 79d (*Ci dit dun lyon e de laygle*), T f. 100d (*De toutes les bestes et des oiseax li parlemenz*), Q f. 68b, Z f. 242d (*De la chauue souriz qui ne scet lequel estre ou beste ou oisel*), G p. 126a (*Compte du lyon et de laigle*); H f. 259f, P f. 165b (*Le fable dun lion*), W f. 213a (*Dou lion et de laigle*), C f. 77a, O f. 93d, F f. 285c, R f. 11b (*De la bataille du lyon et de laigle et de la cave soris*), V f. 62b, L f. 38a. Die Fabel fehlt in I, KS (LBG 27).

XXIV. A f. 46d, D f. 41d (*De ceruo*), M f. 203b; B f. 24c, E f. 9b (*De quodam ceruo*), N f. 80b (*Du cerf qui buuoit en vne iaue*), T f. 101b (*Dou cerf qui uit ses cornes en liaue tantdis quil buuoit*), Q f. 68d, G p. 127a (*Compte du cerf qui vit ses cornes en beuuant*); H f. 260b, P f. 165d (*Li fable dun chierf*), W f. 213c (*Du cierf qui buvoit et il vit ses cornes*), K f. 31b (*Dun serf qui ses cornes esgardoit en beuant*), C f. 77c, O f. 94a, F f. 283d, R f. 12b (*Du chiers qui fu decus en mirant ses cornes en liaue*), V f. 62d, L f. 39b (*Du cerf*). Die Fabel fehlt in Y, I, S (LBG 28).

XXV. A f. 47a, D f. 41d (*De muliere quae perdidit maritum*), M f. 203c, Y f. 18b; B f. 24c, E f. 9b (*De quadam muliere quae suspendit virum suum*), N f. 80b (*De loume mort e de sa fame*), T f. 101c (*De la fame qui faisoit duel de son mari*), Q f. 69a, G p. 127b (*Compte du larron et du cheualier*); H f. 260b, P f. 166a (*Dune fame qui auoit sen baron mort*), W f. 213c (*Dun homme qui estoit mors*), K f. 31b (*Dun homme mort cui sa famme plaint*), C f. 77c, O f. 94b, F f. 285a, R f. 12c (*De la feme qui fist pendre son mari qui estoit mors et enfouys*), V f. 63a, L f. 39c (*De la famme qui fist pandre son baron*). Die Fabel fehlt in IZ, S (LBG 29).

XXVI. A f. 47b, D f. 42b (*De lupo et cane*), M f. 203d; E f. 9e (*De lupo et cane qui se invicem obuiauerunt*), N f. 80d (*Ci dit dun lou e de un chien*), T f. 102a (*La conpengnie dou chien au leu*), Q f. 69b; H f. 260d, P f. 166b (*Du leu e du kien*), W f. 213d (*Du leu e du chien*), K f. 31c (*Dun louf e dun chien qui sentrecontrerent en un bois*), C f. 78a, O f. 94b, F f. 285d, R f. 12d (*Du leu qui ne vault mie venir aueuc le chien pour le coler que li chiens auoit*), V f. 63b, L f. 39d (*Du chien et du leu*). Die Fabel fehlt in Y, BIGZ, S (LBG 33).

XXVII. A f. 47c, D f. 42c (*De quodam homine dedignante de ventre*), M f. 204a; B f. 25a, E f. 10a (*De homine quodam cuius manus et pedes irascebantur contra ventrem*), N f. 81a (*Ci parole dun houme*), T f. 102c (*Dun homme qui ne voloit faire oeure*), Q f. 69d, G p. 128a (*Compte de lomme et de ses menbres*); H f. 260e, P f. 166c (*Cest li fable dun home*), W f. 214b (*Chi conte dun homme*), K f. 31d (*Dou ventre con fist ieuner por ce que il ne gaignoit riens*), C f. 78b, F f. 286a, R f. 13b (*Du vilain qui fist ieuner son ventre pour ce quil despendoit trop*), V f. 63c, L f. 40b (*Du cors*). Die Fabel fehlt in Y, IZ, OS (LBG 34).

XXVIII. A f. 47d, D f. 42d (*De simia et de vulpe*), M f. 204a, Y f. 18c; B f. 25a, E f. 10c (*De simia rogante cuidam uulpi partem caude sue*), N f. 81a (*Ci dit dun singe qui demanda a un gorpil que il li prestast de sa keue*), T f. 102b (*Dou singe e dou werpil*), Q f. 70a, G p. 128b (*Compte dun singe et dun regnart*); H f. 260f, P f. 166d (*Li fable dun singe*), W f. 214c (*Dun singe e dun goupil*), K f. 32a (*Dun singe qui demanda au volpil de sa coue*), C f. 78c, O f. 94c, F f. 286b, R f. 13c (*Du singe qui demanda au goupil de sa queue*), V f. 63d, L f. 40b (*Singe*). Die Fabel fehlt in IZ, S (LBG 76).

XXIX. A f. 48a, D f. 42d, M f. 204b; B f. 25b, E f. 10c (*De quodam leone et lupo et pluribus bestiis*), N f. 81b (*Ci parole dun lyon*), T f. 103a (*Dou lion qui en autre pais uolt conuerser*), Q p. 70b, G p. 128b (*Compte du lyon*); H f. 261a, P f. 167a (*Cest dun lion*), W f. 214d (*Dun lion qui sen vot aler*), K f. 32b (*Dun lion qui appella la gent por faire roy*), C f. 78d, O f. 98d, F f. 286c, R f. 13d (*Du leu qui fu rois el liu du lyon*), V f. 64a, L f. 40c (*Du leu qui fut roy*). Die Fabel fehlt in Y, IZ, S (LBG 77, RR 22).

XXX. A f. 48d, D f. 43d (*De venatore et lupo*), M f. 205a, Y f. 18d; E f. 12a (*De lupo absconso sub ouili*), N f. 83a (*Dun veneeur qui chacoit vn lou quil auoit acueilli*), T f. 105d (*Dun leu quns ueneres chacoit*), Q f. 72c, I f. 59b (*Dun leu et dun bergier*); H f. 261d, P f. 167d (*Li fable dun veneur*), W f. 215c (*Dun veneour et dun leu*), K f. 33a (*Dun veneor qui chassoit un louf*), C f. 79c, O f. 95b, F f. 287b, R f. 15a (*Du pasteur qui garandi le lou que on chacoit*), L f. 41c (*Du bergier qui garda le leu*). Die Fabel fehlt in BGZ, SV (LBG 78).

XXXI. A f. 49a, D f. 44a (*De pauone*), M f. 205b, Y f. 19a; E f. 12b (*De pauone de uocis sue discordia querente*), N f. 83b (*Ci parolle*

du paon), T f. 106 b (*Dou poon qui pria quil chantast miex*), Q f. 73 a, I f. 60 b (*Du paon et de la deesse*); H f. 261 e, P f. 168 a (*Ci parolle du paon*), W f. 215 d (*Dun paon*), K f. 33 b (*Dun paon qui ne sauoit chanter*), C f. 79 c, O f. 95 c, F f. 284 c, R f. 15 b (*Du paon qui demanda bone vois a la dieuesse*), L f. 41 d (*Du paon*). Die Fabel fehlt in BGZ, SV (LBG 79).

XXXII. A f. 49 b, M f. 205 b; E f. 13 b (*De agno quodam quem capra quedam nutriuit*), N f. 83 b (*Ci dit dune berbis*), T f. 106 c (*De la berbis qui ot aignele*), Q f. 73 a, I f. 61 a (*Dune brebis et dune chievre*); H f. 261 f, P f. 168 a (*Le fable dune brebis*), W f. 215 d (*Dune brebis*), K f. 33 c (*Dune berbis qui ot engoule son aingnelet*), C f. 79 d, O f. 95 d, F f. 287 c, R f. 15 c (*De laignelet qui mieux vault tenir la chieure a mere que la brebis qui lauoit porte*), L f. 41 d (*Du bergier*). Die Fabel fehlt in DY, BGZ, SV (LBG 23).

XXXIII. A f. 49 b, D f. 44 a (*De ouibus et mastice*), M f. 205 b; E f. 13 b (*De capro qui oues occidit ignorantes defendere se ob simplicitatem*), N f. 83 c (*Ci parole de berbiz*), T f. 106 d (*Coment uns bretons ocist grant compagnie de brebis*), Q f. 73 d, I f. 65 b (*Dun larron et des brebis*), G p. 132 a (*Compte du breton qui occist les brebis*); H f. 261 f, P f. 168 b (*Du leu e des brebis*), W f. 216 a (*Ci conte dun bres*), K f. 33 c (*Des berbis qui estoient sens garde en un pasquis*), C f. 80 a, O f. 95 d, F f. 287 d, R f. 15 d (*Des brebis qui se lessierent toutes prendre*), V f. 65 a, L f. 42 a (*Du larron*). Die Fabel fehlt in Y, BZ, S (LBG 80).

XXXIV. A f. 49 c, D f. 44 b, M f. 205 b, Y f. 19 a; B f. 26 c, E f. 13 d (*De simia faciente conuiuium et ducente uxorem*), N f. 83 d (*Dun emperiere qui norri un singe*), I f. 62 d (*Dun singe qui se fist roy*), G p. 132 b (*Compte du singe et de lempereur*); H f. 262 a, P f. 168 c (*Dune emperris qui nourri vn singe*), W f. 216 b (*Dun empereour et dun singe*), K f. 33 d (*Dun empercor qui norrist un singe*), C f. 80 b, O f. 95 d, F f. 287 d, R f. 16 a (*Du singe qui contrefist lempereour*), V f. 65 a, L f. 42 d (*Du singe*). Die Fabel fehlt in TQZ, S (LBG 82, RR 1).

XXXV. A f. 50 a, D f. 44 d (*De asino et leone*), M f. 205 d, Y f. 16 d; B f. 27 a, E f. 14 d (*De asino et leone sibi inuicem obuiantibus*), N f. 84 a (*Ci dit dun asne e dun lyon*), Q f. 63 b, I f. 63 a (*Dun lyon et dun asne*), G p. 123 a (ohne Ueberschrift); H f. 262 b, P f. 168 d (*Dun asne e dun lion*), W f. 216 c (*Dun asne e dun lion qui sencontrerent et saluerent*), K f. 34 b (*Dun asne qui enchassa les bestes a rekaner*), C f. 80 c, R f. 16 d (*De lasne qui saati au lyon*), V f. 65 c, L f. 42 d (*De lasne*). Die Fabel fehlt in TZ, S (LBG 83, RR 3).

XXXVI. A f. 50 b, D f. 45 a, M f. 206 a, Y f. 19 c; B f. 27 b, E f. 14 c (*De uulpe ad leonem accedere timente*), N f. 84 b (*Ci parole dun lyon*), Q f. 74 a, I f. 63 b (*Dun lyon malade*), G p. 123 b (*Compte du lyon et des bestes*); H f. 262 c, P f. 169 b (*Del lion qui se fist malades*), W f. 216 d (*Chi raconte dun autre lion*), K f. 34 c (*Dun lion qui se faingni malade por les bestes mengier*), C f. 80 d, O f. 96 c, F f. 288 c, R f. 17 b (*Du goupil*

qui ne vault mie entrer en la caue ou li lyons gisoit malades), V f. 65 d, L f. 43 a (*Du lion*). Die Fabel fehlt in TZ, S (LBG 84, RR 4).

XXXVII. A f. 50 c, D f. 45 c (*De leone et villano*), M f. 206 b; B f. 27 c, E f. 14 d (*De rustico et leone progeniem suam computantibus*), N f. 84 c (*Dun lyon et de un vilain*), Q f. 74 b, I f. 64 a (*Dun lyon et dun villain*), G p. 134 b (*Compte du lyon et du villain*); H f. 262 d, P f. 169 b (*Dun lion e dun vilain*), W f. 217 a (*Dun lion et dun vilain*), K f. 34 d (*Dun lion cuns vilains prent a compaignon*), C f. 88 d, O f. 96 c, F f. 288 c, R f. 17 b (*Du lyon et du vilain qui conterent leur parage*), V f. 66 a, L f. 43 c (*Du leon*). Die Fabel fehlt in Y, TZ, S (LBG 85).

XXXVIII. A f. 51 a, D f. 45 c (*De puella et camelo*), M f. 206 c, Y f. 19 d; B f. 27 d, E f. 15 a (*De culice que camelum ascendit*), N f. 84 d (*Dune puce e dun chameul*), Q f. 74 d, I f. 65 a (*Dun chamel et dune puce*), G p. 135 a (*Compte dune puce et dung chamel*); H f. 262 f, P f. 169 d (*Ves chi dune puche*), W f. 217 a (*De le puce et du camel*), K f. 35 a (*Dune puce qui monta sur vn chamel*), C f. 82 c, O f. 96 d, F f. 289 a, R f. 18 a (*De la puce qui mercia le camel qui lauoit portee*), V f. 66 c, L f. 44 a (*Du chames et de la puce*). Die Fabel fehlt in TZ, S (LBG 86).

XXXIX. A f. 51 a, D f. 45 d (*De un criket*, von späterer Hand), M f. 206 c, Y f. 6 b; B f. 27 d, E f. 15 c (*Hic narrat del kriket*), N f. 85 a (*Ci dit dun cucu et dun furmiz*), T f. 96 c (*Dun gresillon et dun formi*), Q f. 64 c, I f. 65 b (*Dun gresillon et des fourmis*), G p. 135 b (*Compte du timon et du fourmy*); H f. 262 f, P f. 170 a (*Ves chi dun grislet*), W f. 217 c (*Dun crisnon*), K f. 35 b (*Dun gresillon qui not que mengier en yuer*), C f. 81 d, O f. 97 a, F f. 289 a, R f. 18 b (*Du crisnon et des formis*), V f. 66 c, L f. 46 b (*Criquet*). Die Fabel fehlt in Z, S (LBG 87).

XL. A f. 51 b, D f. 46 a (*De corvo et ove*), M f. 206 d, Y f. 6 c; B f. 28 a, E f. 15 c (*De cornice super ouem sedente*), N f. 85 b (*Dune corneille e dune oeille*), T f. 96 d (*Dune corneille qui sasist seur une brebis*), Q f. 64 d, I f. 66 a (*Dune brebis et dune corneille*), G p. 136 a (*Compte de la cornille et de loeillé*); H f. 263 a, P f. 170 a (*De le corneille e de le brebis*), W f. 217 d (*Dune corneille*), K f. 35 c (*Dune cornaille qui sassist sur le dos dune ouelle*), C f. 81 d, O f. 97 a, F f. 282 c, R f. 18 c (*De la brebis qui rouua la corneille asseoir sus le chien*), V f. 66 d, L f. 46 c (*Courneille*). Die Fabel fehlt in Z, S (LBG 88).

XLI. A f. 51 c, D f. 46 a (*De diuite et ceruis*), M f. 206 d, Y f. 6 c; B f. 28 b, E f. 15 d (*De duobus ceruis et milite*), N f. 85 b (*De uns riches hons e de deus cers*), T f. 97 a (*De lomme qui uit parler deus cers ensanble*), Q f. 65 a (Ueber der Fabel ist eine Miniatur, die einen Mann mit zwei Hirschen darstellt), I f. 66 b (*Dun paysant et dun serf*), G p. 136 a (*Compte dun riche home et de deux serfz*); H f. 263 b, P f. 170 b (*Dun riche houme*), W f. 218 a (*Dun rice homme*), K f. 35 c (*Dun riche homme cheuauchant qui vit deus serf consillier*), C f. 82 a, O f. 97 b, F f. 285 b,

R f. 18c (*Du riche homme qui esgarda les deus sers conseillant ensamble as chans*), V f. 67a, L f. 46d (*Des deus cers*). Die Fabel fehlt in Z, S (LBG 113).

XLII. A f. 51c, D f. 46b (*De diuite fleobotomato*), M f. 207a, Y f. 12c; B f. 26a, E f. 11d (*De quodam medico*), N f. 82a (*Dun mire qui seingna un riche homme e bailla son sanc a garder a sa fille*), T f. 104b (*Dvn mire qui seina un homme*), Q f. 71b, I f. 57a (*Dun bourgois qui se fist seigner*), G p. 130b (*Compte du mire qui seigna lomme*); H f. 263b, P f. 170c (*Dun home ki fu sainnies*), W f. 218a (*Dun mire*), K f. 35d (*Dun riche homme cui sa fille respandist son sanc*), C f. 82a, O f. 97b, F f. 289b, R f. 18d (*Du mire qui iura que li hom estoit prains por le sanc sa fille*), V f. 67a, L f. 47a (*De la figlle grosse*). Die Fabel fehlt in Z, S (LBG 114, RR 8).

XLIII. A f. 51d, D f. 46b (*De villano dormiente contra solem*), M f. 207b, Y f. 12d; B f. 26b, E f. 12a (*De quodam homine in cuius cullo intravit scarabeus*), N f. 82b (*Dun vilain qui se dormoit contre le soleil adenz*), T f. 104c (*Dou uilain cui li escharboz entra en cors*), Q f. 71c, I f. 57b (*Dun escharbot qui entra au cul au villain*), G p. 131a (*Compte de lomme et de lescarbote*); H f. 263c, P f. 170d (*Du vilain e de lescarbote*), W f. 218a (*Dun escarbot e dun vilain*), K f. 36a (*Dun vilain a cui uns escharbos entra ou cul*), C f. 82b, O f. 97c, F f. 289b, R f. 19b (*De lescharbot qui entra el derriere du vilain*), V f. 67b, L f. 47b (*De sotte creance*, mod. Hand). Die Fabel fehlt in Z, S (LBG 35).

XLIV. A f. 52a, D f. 46d (*De vilani et mulieris deceptione*), M f. 207b, Y f. 13a; B vgl. zu 43, 25, E f. 12a (*De quodam homine qui alterum uidit coeuntem cum uxore sua*), N f. 82c (*Dun vilain qui uit un autre homme ouec sa fame*), T f. 105a (*Dun home qui uit*, der Rest ist ausgelöscht), Q f. 71d, I f. 58a (*Dun homme qui guetoit sa femme*), G p. 131a (*Compte de lomme qui vit sa femme auec un autre homme*); H f. 263d, P f. 170d (*Dun home ki uit se fame rafaitier*), K f. 36b (*Dun vilain qui vit un autre sur sa femme*), C f. 82c, O f. 97d, F f. 290a, R f. 19c (*De la feme qui fist acroire son mari quil deuoit mieux croire ce que elle disoit que ce que il veoit*), V f. 67c, L f. 47c (*De la fame*). Die Fabel fehlt in BZ, WS (LBG 36).

XLV. A f. 52b, D f. 47a (*De eodem*), M f. 207c, Y f. 13b; B f. 26b, E f. 12c (*De quadam muliere quae decepit virum suum*), N f. 82d (*Dun vilain qui o sa fame vit aler son ami*), T f. 105b (*Dou uilain qui o sa fame uit aler son dru*), Q f. 72a, I f. 58d (*Dun villain qui vist sa femme aler au bois*), G p. 131b (*Compte du villain qui vit sa femme auec son amy*); H f. 263e, P f. 171a (*Ves chi dun vilain*), K f. 36c (*Dun vilain qui vit aler auec sa famme au bois son ami*), C f. 82c, O f. 97d, F f. 290b, R f. 19d (*De la feme qui dist quele morroit pour ce que ses maris vit aler son dru o lui au bois*), V f. 67d, L f. 47d (*De la fame*). Die Fabel fehlt in Z, WS (LBG 37, RR 9).

XLVI. A f. 52c, D f. 47b, M f. 207d, Y f. 6d; B f. 28a, E f. 16a (*De auibus que regem sibi eligere uoluerunt*), N f. 85c (*Ci dit des oisiaus e du cucu*), T f. 97b (*Li parlement des oiseax por faire roi*), Q f. 65b, I f. 67a (*Dun cucu et dune mesange*), G p. 136b (*Compte des oyseaulx qui voulurent auoir pour roy le guqu*); H f. 263f, P f. 171b (*Des oisiaus qui fisent roi*), K f. 36d (*Des oisiax qui firent e eslirent roy*), C f. 83b, O f. 98a, F f. 289c, S f. 17b, R f. 20b (*De la mesenge qui ala veoir le cucu que on deuoit prendre a roi*), V f. 68b. Die Fabel fehlt in Z, WL (RR 10, fehlt in LBG).

XLVII. A f. 53b, D f. 47d (*De villano vendente equum*), M f. 208b, Y f. 7b; B f. 29a, E f. 16e (*De rustico qui uoluit uendere equum*), N f. 86a (*Dvn vilain e de son cheual*), Q f. 75a, I f. 68b (*De deux hommes menans un cheval au marche*), G p. 138b (*Compte du villain qui vouloit vendre son cheual*); H f. 264c, P f. 172b (*Dun vilain qui auoit nourri un cheual*), K f. 37c (*Dun vilain qui volt vendre un cheual quil ot norri*), C f. 84a, O f. 98d, F f. 290d, S f. 17d, R f. 21c (*Du vilain qui dist que li homs borgnes nauoit veu son cheual qua moitie*), V f. 69a, L f. 68c (*Du uassal*). Die Fabel fehlt in TZ, W (LBG 38, RR 11).

XLVIII. A f. 53c, D f. 48b (*De latrone et sortilega*), M f. 208c, Y f. 7d; B f. 29b, E f. 17b (*De latrone quem incantatrix quedam decepit*), N f. 86c (*Dun larron e dune sorciere*), Q f. 75c, I f. 68a (*Dun larron et dune souris*), G p. 137b (*Compte du larron et de la sorciere*); H f. 264d, P f. 172d (*Ves chi dun larron*), K f. 38a (*Dun larron e dune sorciere qui furent acompaingnie*), C f. 84c, O f. 99a, F f. 291b, S f. 17f, R f. 22a (*Du larron qui se fioit en layde de la sorchiere*), V f. 69c. Die Fabel fehlt in TZ, WL (LBG 39).

XLIX. A f. 54a, D f. 48c, M f. 208d, Y f. 8a; B f. 28d, E f. 16c (*De fabro quodam faciente securim*), N f. 86a (*Dun feure qui fist vne coingniee*), T f. 98a (*Dou feure qui fist vne congniee*), Q f. 65d, G p. 138a (*Compte de la congnie et du boys et du feure*); H f. 264b, P f. 172a (*Cest dun feure*), K f. 37b (*Dun feure qui enmancha une coingnie*), C f. 83d, O f. 98c, F f. 290c, S f. 17d, R f. 21a (*Du feure qui depeca lespine de la cuignie quil auoit enmancie de lespine meismes*), V f. 68d, L f. 68b (*De lespine et de cognee*, am Rand *Du feure*). Die Fabel fehlt in IZ, W (LBG 32).

L. A f. 54a, D f. 48d (*Qualiter lupus comedit ouem pro salmone*), M f. 209a, Y f. 8b; B f. 29a, E f. 17d (*De quodam lupo qui carnem comedere noluit*), N f. 86d (*Ci parolle dun lou qui iura*), Q f. 75d, I f. 69b (*Dun lou et dun mouton*), G p. 139a (*Compte du loup et du moton*); H f. 264e, P f. 173a (*Dun leu ki deuint prodom*), K f. 38b (*Dun louf qui promist a jeuner en karesme*), C f. 84d, O f. 99b, F f. 291b, S f. 18a, R f. 22c (*Du leu qui menga la brebis en guise de saumon*), V f. 69d. Die Fabel fehlt in TZ, WL (LBG 40, RR 14).

LI. A f. 54b, D f. 49a, M f. 209b, Y f. 8c; B f. 31c, E f. 18a (*De simia quadam monstrante infantem suum*), N f. 87a (*Dune singesse e de son enfant*), Q f. 76a, I f. 70a (*Dun singe et dun singeteau*), G p. 139b (*Compte de la singesse qui monstroit son faon aux autres bestes*); H f. 264f, P f. 173b (*Ves chi dune singesse*), K f. 38c (*Dune singesse qui monstra son enfant a un ours*), C f. 85a, O f. 99b, F f. 287c, S f. 18a, R f. 22d (*De la singesse qui moustra son faon a toutes les bestes et a lours*), V f. 70a. Die Fabel fehlt in TZ, WL (LBG 41).

LII. A f. 54c, D f. 49b, M f. 209b, Y f. 8d; B f. 30a, E f. 18b (*De quodam dracone qui experibatur rusticum*), N f. 87b (*Dun dragon e dun vilain*), Q f. 76b, I f. 71a (*Dun villain et dun dragon*), G p. 140a (*Compte du villain et du dragon*); H f. 265a, P f. 173c (*Dun dragon e dun uilain*), K f. 38d (*Dun vilain qui ua dragon print a compaingnon*), O f. 99c, F f. 291c, S f. 18b, R f. 23a (*Du dragon qui bailla loeuf a garder au vilain*), V f. 70b. Die Fabel fehlt in TZ, WCL (LBG 42).

LIII. A f. 51d, D f. 49d, M f. 209c, Y f. 9a; B f. 30b, E f. 18c (*De quodam heremita et seruo eius*), N f. 87b (*Dun reclus e dun vilain*), T f. 107a (von V. 40 an), Q f. 76c, I f. 71b (*Dun reclus et dun villain*), G p. 140b (*Compte dun reclus et du villain*); H f. 265b, P f. 173d (*Ves chi dun renclus*), W f. 218c (von V. 12 an), K f. 39a (*Dun renclus qui en chastoiant reprenoit un vilain*), C f. 85b, O f. 99d, F f. 291d, S f. 18c, R f. 23b (*Du renclus qui bailla la soris a garder au vilain*), V f. 70c. Die Fabel fehlt in Z, L (LBG 43).

LIV. A f. 55b, D f. 50a, M f. 209d, Y f. 9b; B f. 30c, E f. 19a (*De rustico orante et petente equum*), N f. 87d (*Dun vilain e de son cheual*), T f. 107a (*Dou uilain qui ora auoir un autre cheual*), Q f. 77a, I f. 72b (*Dun villain et dun cheval*), G p. 141b (*Compte du villain et de son cheual*); H f. 265c, P f. 174a, W f. 218d (*Dun vilain qui entra en un moustier*), K f. 39b (*Dun vilain qui deu prioit por auoir un autre cheual que le sien*), C f. 85c, O f. 100a, F f. 290c, S f. 18d, R f. 24a (*Du vilain qui ora que dieux li donnast vn autre cheual et il perdi le sien*), V f. 70d. Die Fabel fehlt in Z, L (LBG 44).

LV. A f. 55d, D f. 50a, M f. 210a, Y f. 9c; B f. 30c, E f. 77a (*De quodam rustico stulte orante*), N f. 87d (*Ci parolle dun vilain*), T f. 98d (*Dou vilain qui prioit tant seulement por sa mainie*), Q f. 66c, I f. 72b (*De deux villains*), G p. 141b (*Compte dun villain qui prioit pour sa femme e ses enfans*); H f. 265d, P f. 174b (*Lorison dun vilain*), W f. 218d (*Dun vilain qui pria Dieu*), K f. 39c (*Du vilain qui prioit deu por lui por sa famme e por ses enfans sans plus*), C f. 85d, O f. 100a, F f. 292a, S f. 18e, R f. 24a (*Du vilain qui pria le contraire que ses voisins prioit*). Die Fabel fehlt in Z, VL (LBG 45).

LVI. A f. 55c, D f. 50b, M f. 210a, Y f. 9c; B f. 30d, E f. 56a (*De iusticiario iniuste uindicanti mercedem*), N f. 88a (*Dun vilain e de sa choe*), T f. 107b (*Dou uilain qui norri vne choe*), Q f. 77b, I f. 73a

(*Dun villain e dune choue*), G p. 142a (*Compte du villain et de la choue*); H f. 265d, P f. 174b (*Dun vilain e de se kaue*), W f. 219a (*Dun vilain qui nourissoit une choe*), K f. 39d (*Dun vilain qui norrist une choue tant quele parloit*), C f. 85d, O f. 100b, F f. 292b, S f. 18e, R f. 24b (*Du iuge qui demanda au vilain que sa choue disoit que on li auoit tuee*), V f. 71a. Die Fabel fehlt in Z, L (LBG 46).

LVII. A f. 55d, D f. 50c, M f. 210b, Y f. 9d; B f. 30d, E f. 78a (*De quodam rustico qui cepit faunum*), N f. 88b (*Dun vilain e de sa fame*), T f. 98b (*Dou uilain qui prist un folet*), Q f. 66a, I f. 74a (*Dun villain et dun freslet*); H f. 265e, P f. 174c (*Dun vilain ki eut trois souhais*), W f. 219b (*Dun vilain qui prist un folet*), K f. 40a (*Dun vilain qui ot trois oremens*), C f. 86a, O f. 100b, F f. 292b, S f. 18f, R f. 24d (*Du vilain a qui li foles donna trois oremens*), V f. 71b, L f. 49a (von V. 26 an). Die Fabel fehlt in GZ (LBG 47).

LVIII. A f. 56c, D f. 50d, M f. 210c, Y f. 10a; B f. 31a, E f. 19d (*De uulpe qui putabat lunam esse caseum*), N f. 88c (*Ci dit dun gourpill*), T f. 107c (*Dou leu qui cuida de la lune ce fust uns fromages*), Q f. 77c, G p. 133b (*Compte de lasne et du lyon,* die letzten drei Worte sind durchstrichen), G p. 142b (*Compte de goupil et de la lune*; vgl. Einleitung I, 12); H f. 265f, P f. 174d (*Li dis du hourpil*), W (V. 1—8) f. 219c (*Du goupil et de la lune*), K f. 40b (*Dun wlpil qui creua en lapant liaue*), C f. 86b, O f. 100c, F f. 292c, S f. 18f, R f. 25a (*Du goupil qui creua a boiure la mer*), V f. 71c, L f. 44a (*Du goupilz*). Die Fabel fehlt in IZ (LBG 48).

LIX. A f. 56c, D f. 50d, M f. 210c; B f. 31b, E f. 20a (*De quodam lupo*), N f. 88c (*Du lou e du corbel*), T f. 107d (*Dou leu e dou corbel*), Q f. 77d, I f. 74b (*Dun lou et dun corbeau*), G p. 133b (*Compte du loup du corbel et de la brebiz*); H f. 266a, P f. 175a (*Du leu e du corbel*), K f. 40b (*Dun corbel qui vot faire seoir un louf sur le dos dune berbis*), C f. 86b, O f. 100d, F f. 292d, S f. 19a, R f. 25b (*Du leu qui vit le corbel assis deseur le dos dune oeille*), V f. 71c, L f. 44b (*Du lou*). Die Fabel fehlt in Y, Z, W (LBG 49).

LX. A f. 56d, D f. 51a, M f. 210c, Y f. 10b; B f. 31b, E f. 20a (*De gallo et uulpi*), N f. 88d (*Dun coc e dun gorpill*), T f. 108a (*Dou coc e dou werpil*), Q f. 79d, I f. 75a (*Dun regnart et dun coq*), G p. 134a (*Compte du coq et du goupil*); H f. 266a, P f. 175a (*Li dis dun coc*), K f. 40c (*Dun coc cuns wlpis print en chantant*), C f. 86c, O f. 100d, F f. 292d, S f. 19a, R f. 25c (*Dou goupil qui fist le coc chanter a iex clungnier*), L f. 44c (*Du coc et du goupil*). Die Fabel fehlt in Z, WV (LBG 50).

LXI. A f. 56c, D f. 51b (*De vulpe et columba*), M f. 210d, Y f. 10c; B f. 31c, E f. 20c (*De uulpe qui decipere uoluit columbam*), N f. 89a (*Dun gourpil e dun coulon*), T f. 108c (*Dou coulon e dou werpil*), Q f. 80a, I f. 75b (*Dun coulon et dun regnart*); H f. 266b, P f. 175b (*Ves chi dun coulon*), K f. 40d (*Dun coulon cuns wlpis volt faire descendre desus un*

arbre), C f. 86c, O f. 101a, F f. 293a, S f. 19b, R f. 25d (*Du goupil qui vault fere descendre le coulon ius de la crois*), V f. 71d, L f. 44d (*Du goupilz e du colomb*). Die Fabel fehlt in GZ, W (LBG 51).

LXII. A f. 56d, D f. 51c, M f. 211a; B f. 31d, E f. 20d (*De aquila et accipitre*), N f. 89b (*De laygle e de lostur*), T f. 108d (*De laigle e de lostour*), Q f. 80b, I f. 76b (*Dun aigle et dun ostour*); H f. 266c, P f. 175c (*Del aigle e del ostoir*), W f. 220c, K f. 41a (*De loistor qui nosa prendre les deus coulons por laigle*), C f. 87a, O f. 101a, F f. 293b, S f. 19c, R f. 26b (*Del ostoir e des coulons qui se iuoient deuant laigle*), V f. 72a, L f. 45d (*De loustour et de laigle*). Die Fabel fehlt in Y, GZ (LBG 52).

LXIII. A f. 56d, D f. 51c, M f. 211a; N f. 89b (*Ci dit dun cheual*), T f. 109a, Q f. 80c; H f. 266c, P f. 175d (*Cest dun cheual*), W f. 220c (*Ci conte dun ceval*), K f. 41a (*Dun cheual qui se creua a saillir par deseur une haie*), C f. 87b, S f. 19c, R f. 26b (*Du cheual qui seschifla a saillir el pre*), V f. 72a, L f. 45b (*Cheual*). Die Fabel fehlt in Y, BEIGZ (LBG 53).

LXIV. A f. 57a, D f. 51d, M f. 211b, Y f. 10d; B f. 31b, N f. 89b (*Dun riches hons e de son cheual*), T f. 109b (*De celui qui uolt uendre son bous auoc son cheual*), Q f. 80c, I f. 76b (*Dun homme, dun beuf et dun cheual*); H f. 266d, P f. 175d (*Ves chi dun houme*), W f. 220c (*Chi raconte dun riche homme*), K f. 41b (*Dun riche homme qui auoit a uendre un cheual e un beuf*), C f. 87b, O f. 101b, F f. 293b, S f. 19d, R f. 26c (*De lomme qui voloit vendre son cheual et son buef tout a un pris*), V f. 72a, L f. 45c (*Du marchant*). Die Fabel fehlt in EGZ (LBG 54).

LXV. A f. 57a, D f. 51d, M f. 211b, Y f. 11a; B f. 32a, E f. 21a (*De lupo dormiente in cuius cullo intrauit scarabeus*), N f. 89c (*Dun leus e dun escharboz*), T f. 109b (*Dou leu cui li escharboz entra en cul e prisent entrelx aatie de bataille a tout lor poours damis*), Q f. 80d, I f. 77a (*Dun lou et dun escharbot*); H f. 266e, P f. 176a (*Dun leu e dune escarbote*), W f. 120d (*Du leu et de lescarbot*), K f. 41b (*Dun louf ou quel uns escharbos entra par desous la coue*), C f. 87c, O f. 101b, F f. 293c, S f. 19d, R f. 26d (*De la bataille de lescharbot et del leu*), V f. 72b, L f. 45d (*Bataigle des mouches e bestes*). Die Fabel fehlt in GZ (LBG 55, RR 20).

LXVb. Als selbständige Fabel rubriciert in A f. 57c, N f. 89d (*Ci parole de lous*), P f. 176b (*Lessample dun leu*), K f. 41d (*Que tuit li louf sont dune attraction*), R f. 27b (*De tous les leus qui sont cnvielli*). Als Fortsetzung von F. LXV aufgefasst in M f. 211c, H f. 266f, W f. 221a, C f. 87d, O f. 101d, F f. 293d, S f. 19e. Das Stück fehlt in DY, BETQIGZ, VL (LBG 57).

LXVI. A f. 57c, D f. 52b, M f. 211c; B f. 32b, E f. 21c (*De accipitre philomenae canere precipienti*), N f. 89d (*De lostour e du roussignol*), T f. 110a (*De loitor e dou rossignol*), Q f. 81b; H f. 266f, P f. 176b (*Ves chi dun ostour*), W f. 221b (*De lostoir e dou losignot*), K f. 41d (*Dun*

oistor qui comanda a chanter le rossignot), C f. 87 d, O f. 101 d, F f. 293 d, S f. 19 f, R f. 27 b (*Del ostoir qui rouua chanter lousignol*), V f. 72 c. Die Fabel fehlt in Y, IGZ, L (LBG 56).

LXVII. A f. 57 d, D f. 52 a, M f. 211 d, Y f. 11 b; B f. 32 c, E f. 82 a (*De coruo mutante pennas suas*), N f. 90 a (*Ci parole dun corbel*), T f. 110 b (*Dou corbel qui uolt resambler poon*), Q f. 81 b; H f. 267 a, P f. 176 c (*Ves chi dun corbaut*), W f. 221 c (*Dun corbel*), K f. 41 d (*Dun corbel qui satorna des pennes de paon*), C f. 88 a, O f. 101 d, F f. 294 a, S f. 19 f, R f. 27 c (*Du corbel qui contrefist le paon*), V f. 72 d. Die Fabel fehlt in IGZ, L (LBG 58).

LXVIII. A f. 57 d, D f. 52 c (*De leone, vulpe et lupo*), M f. 211 d, Y f. 11 c; B f. 32 c, E f. 21 d (*De lupo qui uulpem perdere uoluit et perditus est*), N f. 90 b (*Dun lyon e du gorpill*), T f. 110 c (*Dou lion qui manda le werpil*), Q f. 81 c; H f. 267 b, P f. 176 d (*Dun lion e dun horpil*), W f. 221 c (*Dun lion et dun goupil*), K f. 42 a (*Dun lion malade cuns wlpis gari par la pel dun louf*), C f. 88 b, O f. 102 a, F f. 294 a, S f. 19 f, R f. 27 c (*Du goupil qui fist escorcier le leu pour garir le lyon*), V f. 73 a. Die Fabel fehlt in IGZ, L (LBG 59, RR 21).

LXIX. A f. 58 b, D f. 53 a (*De vulpe et vrsa qualiter eam decepit*), M f. 212 b; E f. 22 d (*De uulpe qui ursam ui oppressit*), N f. 90 c (*Dun gourpil e dune ourse*), T f. 111 a (*De lourse cui li werpil* —, ein Wort ausradiert), Q f. 82 a; H f. 267 c, P f. 177 a (*Dun horpil e dun ourse*), W f. 222 a (*Dun goupil e dune ourse*), K f. 42 c (*Dun wlpil qui le fist une orse outre son gre*), C f. 88 a, O f. 102 b, F f. 294 c, S f. 20 b, R f. 28 b (*Du goupil qui fist lourse*), V f. 73 b. Die Fabel fehlt in Y, BIGZ, L (LBG 60).

LXX. A f. 58 c, D f. 53 b, M f. 212 b, Y f. 12 a; N f. 90 d (*Dun lyon e du cerf e du gourpil*), T f. 111 b (*Dou lion qui manda toutes les bestes por auoir conseil de senfermete*), Q f. 82 c, I f. 79 b (*Dun lyon et dun regnart*); H f. 267 d, P f. 177 b (*Ves chi dun lion*), W f. 222 b (*Dun lion malade*), K f. 42 d (*Dun wlpil qui le cuer dun cerf tue por un lion ambla*), C f. 88 d, O f. 102 c, F f. 294 d, S f. 20 c, R f. 28 d (*Du goupil qui embla le cuer du cerf*), V f. 73 c. Die Fabel fehlt in BEGZ, L (LBG 61).

LXXI. A f. 59 a, D f. 53 d, M f. 212 d, Y f. 22 b; N f. 91 b (*Ci dit du lou e du hericon*), T f. 112 a (*La conpengnie dou leu e dou hirecon*), Q f. 83 a, I f. 81 a (*Dun lou et dun herisson*); H f. 267 f, P f. 178 a (*Du leu e del irechon*), W f. 222 d (*Dun leu e dun hirecon*), K f. 43 b (*Dun louf e dun hirecon qui saconpaingnerent*), C f. 89 c, O f. 102 d, F f. 295 a, S f. 20 d, R f. 29 b (*Du leu qui vint baisier le hericon*), V f. 74 b. Die Fabel fehlt in BEGZ, L (LBG 62).

LXXII. A f. 59 b, D f. 54 a (*De rustico et serpente*), M f. 213 a; N f. 91 c (*Ci dit du vilain e de la serpent*), T f. 112 c (*La conpaignie dou vilain e dou serpent*), Q f. 83 c, I f. 81 b (*Dun villain et dune serpent*); H f. 268 a, P f. 178 b (*Dun vilain e dun serpent*), W f. 223 b (*Du vilain*

e de la serpent), K f. 43 c (*Dun vilain e dun serpent coment il furent aconpaingnie*), C f. 89 d, O f. 103 a, F f. 295 b, S f. 21 c, R f. 29 d (*De la feme qui loa son mari a ocire le serpent*), V f. 74 c. Die Fabel fehlt in Y, BEGZ, L (LBG 115).

LXXIII. A f. 60 b, D f. 54 d (*De sponsalibus quibus . . . . voluit vxorem*), M f. 213 d; N f. 92 b (*Ci parole du mules*), T f. 113 c (*Dou muset qui quist fame*), Q f. 84 b, I f. 83 b (*Du mulot e du soleil*); H f. 268 d, P f. 179 a (*Ves chi dun mousket*), W f. 224 a (*Cest dun mulet qui samble souris*), K f. 44 b (*De la muse qui se volt marier en haut lieu*), C f. 90 c, O f. 103 d, F f. 296 a, S f. 21 b, R f. 31 a (*Du muset qui vault prendre femme*), V f. 75 b. Die Fabel fehlt in Y, BEGZ, L (LBG 116).

LXXIV. A f. 60 d, D f. 55 d, M f. 214 b; N f. 92 d (*Ci parole dun escharbot e dune aygle volant*), T f. 114 b (*Del escharbot qui cuidoit uoler si com li aigles*), Q f. 85 a, I f. 85 a (*Dun aigle e des escharbos*); H f. 268 f, P f. 179 d (*Dune escarbote*), W f. 224 d (*Dun escarbot*), K f. 45 a (*Dun escharbot qui volt voler com oisiax*), C f. 91 a, O f. 104 b, F f. 296 c, S f. 21 d, R f. 31 d (*Del escharbot qui vault voler o les autres oisiaux*), V f. 76 a. Die Fabel fehlt in Y, BEGZ, L (LBG 117, RR 7).

LXXV. A f. 61 b, D f. 56 a, M f. 214 c, Y f. 13 d; N f. 93 b (*Dun cenglier e dun asne*), Q f. 85 a; H f. 269 a, P f. 180 a (*Ves chi dun sengler*), W f. 225 a (*Chi parolle dun sengler et dun asne*), K f. 45 c (*Dun asne qui se hurta et bleca*), C f. 90 c, O f. 104 c, F f. 296 d, S f. 21 e, R f. 32 c (*Du sengler qui encontra lasne*), V f. 76 b. Die Fabel fehlt in BETIGZ, L (LBG 118).

LXXVI. A f. 61 b, D f. 56 a, M f. 214 c; N f. 93 b (*Des pors e dun tessom*), Q f. 85 a, I f. 86 a (*Dun porc et dun tesson*); H f. 269 b, P f. 180 b (*Ves chi dun taisson*), W f. 225 b (*Dun taisson*), K f. 45 c (*Dun taisson qui volt deuenir pors*), C f. 91 b, O f. 104 c, F f. 296 d, S f. 21 f, R f. 32 c (*Du taisson qui ala aueuc les pors*), V f. 76 c. Die Fabel fehlt in Y, BETGZ, L (LBG 119).

LXXVII. A f. 61 c, D f. 56 b, M f. 214 d; N f. 93 c (*Dun lous e de vn hericon*), Q f. 85 b; H f. 269 b, P f. 180 b (*Du leu e del irechon*), W f. 225 c (*Dun leu et dun hirecon*), K f. 45 c (*De lacointance dou leu e dun hirecon*), C f. 90 d, S f. 21 f, R f. 32 d (*Du leu qui pria au hirecon quil li venist aidier*), V f. 76 c. Die Fabel fehlt in Y, BETIGZ, L (LBG 120).

LXXVIII. A f. 61 c, D f. 56 b, M f. 214 d, Y f. 13 d; N f. 93 c (*Dun leus e dun vilain*), Q f. 86 a, I f. 86 b (*Dun bastellier et dun lou*); H f. 269 c, P f. 180 c (*Dun lion e dun vilain*), W f. 225 c (*Dun leu et dun vilain*), K f. 45 d (*Dun leu qui aprint a un vilain .III. sens*), O f. 104 d, F f. 297 a, S f. 22 a, R f. 33 a (*Du leu qui aprist au vilain les trois sens*), V f. 76 d. Die Fabel fehlt in BETGZ, CL (LBG 121).

LXXIX. A f. 62 a, D f. 56 c, M f. 215 a, Y f. 14 a; N f. 93 d (*Dun ostour e dun huans*), Q f. 86 b, I f. 87 a (*Dun ostour et dun hua*); H f. 269 d, P f. 180 d (*Del ostoir e del huant*), W f. 225 d (die Ueberschrift *Dun*

hostoir e dun huant und V. 1—2 sind wieder wegradiert; von V. 8 an steht die Fabel f. 219a unmittelbar hinter V. 8 der Fabel 58), O f. 105a, F f. 297b, S f. 22a, R f. 33b (*Del ostoir et du huan qui firent leur ni ensamble*), V f. 77a. Die Fabel fehlt in BETGZ, KCL (LBG 122, RR 12).

LXXX. A f. 62b, D f. 56d, M f. 215b; N f. 94a (*Dun aygle e dun ostour*), Q f. 86c; H f. 269e, P f. 181a (*Dun aigle e dun ostoir*), W f. 219d (*Dun aigle et dun ostoir*), C f. 93a, O f. 105b, F f. 297c, S f. 22b, R f. 33d (*De la grue qui vault passer la mer et de la miaue*), V f. 77b. Die Fabel fehlt in Y, BETIGZ, KL (LBG 123, RR 13).

LXXXI. A f. 62c, D f. 57b (*De presbytero et lupo*), M f. 215c, Y f. 14b; N f. 94c (*Dun prestre e dun lou*), Q f. 87a, I f. 89a (*Dun prestre qui aprent un loup a lescole*); H f. 269f, P f. 181c (*Dun prestre ki mist vn leu a letre*), W f. 220b (*Dun prestre qui voloit aprendre un leu*), C f. 93b, O f. 105c, F f. 297d, S f. 22d, R f. 34b (*Du prestre qui vault le leu aprendre letre*), V f. 77c. Die Fabel fehlt in BETGZ, KL (LBG 124).

LXXXII. A f. 62d, D f. 57b, M f. 215d; N f. 94c (*Ci dit dune serpent*), Q f. 87b; H f. 270a, P f. 181c (*Ves chi dun serpent*), W f. 220b (*Ci conte dun serpent*), C f. 93c, O f. 105c, F f. 298a, S f. 22d, R f. 34c (*Du serpent qui passoit parmi le champ*), V f. 77d. Die Fabel fehlt in Y, BETIGZ, KL (LBG 125).

LXXXIII. A f. 62d, D f. 57c, M f. 215d; N f. 94d (*Dun home e dune arondeille e des moingniaus*), Q f. 87b, I f. 88a (*Dun villain et de larondelle*); H f. 270b, P f. 181d (*Dun uilain qui entassoit ble*), W f. 226a (*Dun homme qui entassoit ble*), C f. 93c, O f. 105c, F f. 298a, S f. 22d, R f. 34c (*De laronde qui decut les moissons*), V f. 77d. Die Fabel fehlt in Y, BETGZ, KL (LBG 126, RR 15).

LXXXIV. A f. 63b, D f. 57d; N f. 94a (*Dun vilain e de ses bues*), Q f. 87d, I f. 87b (*Dun villain et des beufs*); H f. 270c, P f. 182a (*Ves chi dun vilain*), W f. 226b (*Dun vilain et de ses bues*), C f. 93d, O f. 105d, F f. 298b, S f. 22e, R f. 35a (*Du vilain qui traioit le fiens de lestable a ses bues*), V f. 78b. Die Fabel fehlt in MY, BETGZ, KL (LBG 63, RR 18).

LXXXV. A f. 63b, D f. 58a, Y f. 14c; N f. 95b (*Dune mouche e de vne lee*), Q f. 88a; H f. 270d, P f. 182b (*Ves chi de le mousque*), W f. 226c (*Dune mousce e dun es*), C f. 94a, O f. 106a, F f. 298c, S f. 22f, R f. 35b (*De lez et de la mousche qui tencerent*), V f. 78c. Die Fabel fehlt in M, BETIGZ, KL (LBG 64, RR 16).

LXXXVI. A f. 63c, D f. 58b; N f. 95b (*Dun escoufle e dun iay*), Q f. 88b; H f. 270d, P f. 182b (*Dun escoufle*), W f. 226d (*Dun escoufle malade*), O f. 106b, F f. 286c und nochmals f. 298d, S f. 23a, R f. 35d (*De lescoufle qui par sa mere vault mander pardon au gai*), V f. 78c. Die Fabel fehlt in MY, BETIGZ, KCL (LBG 71).

LXXXVII. A f. 63d, D f. 58b; N f. 95c (*Ci parole de .II. lous*), Q f. 88c; H f. 270e, P f. 182c (*Ves chi de deus leus*), W f. 226d (*Ci parolle de .II. leus*), O f. 106b, F f. 298d, S f. 23a, R f. 35d (*Des leus qui se prirent a bien faire*), V f. 78d. Die Fabel fehlt in MY, BETIGZ, KCL (LBG 65).

LXXXVIII. A f. 64a, D f. 58d; N f. 95d (*Dun gourpil e dun lou*), Q f. 88d; H f. 270f, P f. 182d (*Le tenchon du horpil e du leu*), W f. 227b (*Dun goupil et dun leu*), C f. 94a, O f. 106c, F f. 299a, S f. 23b, R f. 36b (*Du lyon qui fist le iugement du goupil et du leu*), V f. 79a. Die Fabel fehlt in MY, BETIGZ, KL (LBG 66).

IXC. A f. 64a, D f. 58d, Y f. 14d; N f. 95d (*Ci parolle dune chieure*), Q f. 89a; H f. 271a, P f. 183a (*Ves chi dune kieure*), W f. 227b (*Dune chieure*), C f. 94c, O f. 106c, F f. 299a, S f. 23c, R f. 36c (*Du cheurel qui ne lessa mie le leu entrer en sa meson*), V f. 79b. Die Fabel fehlt in M, BETIGZ, KL (LBG 67).

XC. A f. 64b, D f. 59c, M f. 216a; N f. 96a (*Ci dit dun mesureur*), Q f. 89b; H f. 271a, P f. 183b, W f. 227c (*Dun mesureur*), O f. 106d, F f. 299b, S f. 23c, R f. 36d (*Du mesŭreur qui maudisoit sa mesure*), V f. 79b. Die Fabel fehlt in Y, BETIGZ, KCL (LBG 68).

XCI. A f. 64c, D f. 59a, M f. 216a, Y f. 15a; N f. 96a (*Dune biche et de son faon*), Q f. 89c; H f. 271b, P f. 183b (*Ves chi dune bisse*), W f. 227d (*Dune bisse et de son faon*), C f. 94c, O f. 106d, F f. 299b, S f. 23d, R f. 37a (*Du faon de la bisse qui ne voloit mie croire sa mere*), V f. 79c. Die Fabel fehlt in BETIGZ, KL (LBG 69).

XCII. A f. 64d, D f. 59b, M f. 216b; N f. 96b (*Ci parolle dun corbel*), Q f. 89d; H f. 271a, P f. 183c (*Ves chi dun corbel*), W f. 228a (*Dun corbel*), O f. 107a, F f. 299c, S f. 23d, R f. 37b (*Du corbel qui enseignoit son faon*), V f. 79d. Die Fabel fehlt in Y, BETIGZ, KCL (LBG 70).

XCIII. A f. 64d, D f. 59c, M f. 216b, Y f. 15b; N f. 96c (*Dun bouc e dun leu*), Q f. 90a; H f. 271c, P f. 183d (*Dun buef e dun leu*), W f. 228a (*Dun buef e dun leu*), O f. 107a, F f. 299d, S f. 23c, R f. 37c (*Du leu qui donna respit au buef quil priast pour lui*), V f. 79d. Die Fabel fehlt in BETIGZ, KCL (LBG 72, RR 5).

XCIV. A f. 65a, D f. 60a, M f. 217d, Y f. 15d; N f. 97a (*Duns vilains e de sa fame*), Q f. 79b, I f. 89b (*Dun villein qui couppa la langue a sa femme*); H f. 271e, P f. 184b (*Dun home ki estriua a se fame*), W f. 228c (*Du vilain et de se femme*), C f. 95a, S f. 23e, R f. 38b (*Du vilain qui dist que li prez fu fauchiez et sa femme dist quil fu tondus*), V f. 80b. Die Fabel fehlt in BETGZ, KOFL (LBG 73).

XCV. A f. 65c, D f. 60b, M f. 217a; N f. 97b (*Ci dit dun vilain e de sa fame*), Q f. 78a; H f. 271f, P f. 184c (*Dun home ki auoit vne*

fame tencheresse), W f. 228 d (*Du vilain et de se malle femme*), C f. 95 b, S f. 24 a, R f. 38 c (*Du uilain qui fist querre sa feme contre mont liaue*), V f. 80 c. Die Fabel fehlt in Y, BETIGZ, KOFL (LBG 74).

XCVI. A f. 66 a, D f. 60 d, M f. 217 b; N f. 97 c (*Dun lieure e dun cerf*), Q f. 90 c; H f. 272 a, P f. 184 d (*Ves chi dun lieure*), W f. 229 b (*Du lievre e du cerf*), O f. 107 c, F f. 300 a, C f. 95 c, S f. 24 c, R f. 39 a (*Du lieure qui ot les cornes*), V f. 81 a. Die Fabel fehlt in Y, BETIGZ, KL (LBG 127, RR 19).

XCVII. A f. 66 b, D f. 60 d, M f. 217 b, Y f. 16 a; N f. 97 d (*Ci dit dun lou e de un coulon*), Q f. 90 d; H f. 272 b, P f. 185 a (*Dun leu e dun coulon*), W f. 229 c (*Dou leu et dou coulon*), O f. 107 c, F f. 300 b. Die Fabel fehlt in BETIGZ, KCSRVL (LBG 128).

XCVIII. A f. 66 b, D f. 61 a, M f. 217 c, Y f. 16 a; N f. 97 d (*Dun gourpilz e de vn chat*), Q f. 91 a; H f. 272 c, P f. 185 b (*Dun horpil e dun cat*), W f. 229 d (*Dun goupil et dun cat*), O f. 107 d, F f. 300 b, S f. 24 c, R f. 39 b (*Du gupil et du chat qui alerent ensemble*), V f. 81 a. Die Fabel fehlt in BETIGZ, KCL (LBG 129, RR 6).

IC. A f. 66 d, D f. 61 b, M f. 217 d; N f. 98 b (*Ci dit de .I. riches hons*), Q f. 91 b; H f. 272 d, P f. 185 c (*Ves chi dun riche home*), W f. 230 a (*Dun rice homme*), O f. 108 a, F f. 300 c. Die Fabel fehlt in Y, BETIGZ, KCSRVL (LBG 130).

C. A f. 66 d, D f. 61 c, M f. 216 d; N f. 98 b (*Dun chevalier e dun viel homme*), Q f. 91 c; H f. 272 d, P f. 185 d (*Ves chi dun cheualier*), W f. 230 b (*Dun cheualier*), O f. 108 a, F f. 300 d. Die Fabel fehlt in Y, BETIGZ, KCSRVL (LBG 131).

CI. A f. 67 a, D f. 61 d, M f. 217 *bis* a; N f. 98 c (*Du chat e du mulet e de la souriz*), Q f. 91 d; H f. 272 e, P f. 186 a (*Dun cat ki se fist uesque*), W f. 230 b (*Dun cat qui seoit sour un four*), O f. 108 b, F f. 301 a. Die Fabel fehlt in Y, BETIGZ, KCSRVL (LBG 132).

CII. A f. 67 c, D f. 61 d, M f. 217 *bis* b, Y f. 16 c; E f. 6 c (*De muliere et gallina*), N f. 98 d (*Dune fame e de sa geline*), Q f. 93 a, I f. 90 a (*Dune femme et dune geline*); H f. 271 f, P f. 186 a (*Dune fame et de se geline*), W f. 230 c (*Dune femme et de se geline*), C f. 95 b, O f. 108 b, F f. 301 a. Die Fabel fehlt in BETGZ, KSRVL (LBG 133).

Ep. A f. 67 b, D f. 62 a, M f. 217 *bis* b; N f. 98 d (von V. 12 an eine andere Handschrift), Q f. 93 b; H f. 273 a, W f. 230 d, C f. 95 c, O f. 108 c, F f. 301 b, S f. 24 d, R f. 40 a, V f. 81 c, L f. 49 b (von moderner Hand nach V hinzugefügt). Der Epilog fehlt in Y, BETIGZ, PK.

Reihenfolge der Fabeln in Roquefort's Ausgabe.

Roquefort:			
Prolog	p. 59		p. 1
I.	„ 62	Hahn und Perle	I. „ 6
II.	„ 64	Lamm und Wolf	II. „ 8
III.	„ 68	Maus und Frosch	III. „ 11
IV.	„ 75	Hund und Schaf	IV. „ 18
V.	„ 78	Hund und Schatten	V. „ 21
VI.	„ 80	Sonne freit	VI. „ 23
VII.	„ 83	Wolf und Kranich	VII. „ 26
VIII.	„ 86	Zwei Hunde	VIII. „ 29
IX.	„ 90	Stadt- und Feldmaus	IX. „ 33
X.	„ 95	Fuchs und Adler	X. „ 38
XI.	„ 97	Löwenanteil	XI. „ 40
XII.	„ 100	Löwenanteil	XI. „ 42
XIII.	„ 102	Adler und Schildkröte	XII. „ 44
XIV.	„ 105	Rabe und Fuchs	XIII. „ 47
XV.	„ 109	Kranker Löwe	XIV. „ 50
XVI.	„ 112	Schmeichelnder Esel	XV. „ 53
XVII.	„ 116	Löwe und Maus	XVI. „ 57
XVIII.	„ 120	Hanfsamen	XVII. „ 61
XIX.	„ 123	Ameise und Grille	XXXIX. „ 132
XX.	„ 126	Krähe auf Bock	XL. „ 135
XXI.	„ 128	Reicher Mann und Knechte	XLI. „ 137
XXII.	„ 130	Kuckuck König	XLVI. „ 153
XXIII.	„ 137	Axt und Bäume	XLIX. „ 168
XXIV.	„ 140	Drei Wünsche	LVII. „ 191
XXV.	„ 143	Allein beten	LV. „ 186
XXVI.	„ 145	Froschkönig	XVIII. „ 64
XXVII.	„ 150	Taubenbeschirmer	XIX. „ 68
XXVIII.	„ 153	Dieb und Hund	XX. „ 70
XXIX.	„ 156	Wolf Hebamme	XXI. „ 73
XXX.	„ 158	Hasen und Frösche	XXII. „ 75
XXXI.	„ 164	Vierfüssler und Vögel	XXIII. „ 78
XXXII.	„ 169	Hirschhörner	XXIV. „ 83
XXXIII.	„ 171	Witwe von Ephesus	XXV. „ 85

XXXIV.	p. 175	Wolf und feister Hund	XXVI.	p. 88
XXXV.	„ 179	Magen und Glieder	XXVII.	„ 91
XXXVI.	„ 182	Fuchsschwanz teilen	XXVIII.	„ 93
XXXVII.	„ 185	Wolf König, Atem	XXIX.	„ 96
XXXVIII.	„ 195	Arzt und Reicher	XLII.	„ 139
XXXIX.	„ 203	Käfer und Bauer (Dieb)	XLIII.	„ 142
XL.	„ 206	Gatte betrogen	XLIV.	„ 145
XLI.	„ 209	Frau mit Liebhaber	XLV.	„ 148
XLII.	„ 214	Wolf und Hirt	XXX.	„ 105
XLIII.	„ 217	Pfau und Juno	XXXI.	„ 108
XLIV.	„ 220	Lamm, Ziege, Mutter	XXXII.	„ 110
XLV.	„ 222	Dieb und Widder	XXXIII.	„ 112
XLVI.	„ 225	Eremit	LIII.	„ 180
XLVII.	„ 229	Bauer und Pferd	LIV.	„ 184
XLVIII.	„ 231	Dohle getötet	LVI.	„ 188
XLIX.	„ 236	Mond Käse	LVIII.	„ 194
L.	„ 238	Wolf, Rabe, Bock	LIX.	„ 196
LI.	„ 240	Fuchs und Hahn	LX.	„ 198
LII.	„ 233	(*so*) Allgemeiner Friede	LXI.	„ 201
LIII.	„ 236	(*so*) Adler, Habicht, Taube . . .	LXII.	„ 204
LIV.	„ 238	(*so*) Pferd verwundet	LXIII.	„ 206
LV.	„ 239	(*so*) Pferd und Bock verkaufen .	LXIV.	„ 207
LVI.	„ 241	(*so*) Wolf und Käfer	LXV.	„ 209
LVII.	„ 246	(*so*) Nachtigal und Habicht . . .	LXVI.	„ 215
LVIII.	„ 248	(*so*) Fremde Federn	LXVII.	„ 217
LIX.	„ 250	Wolf geschunden	LXVIII.	„ 219
LX.	„ 255	Fuchs und Bärin	LXIX.	„ 224
LXI.	„ 258	Hirschherz	LXX.	„ 227
LXII.	„ 263	Wolf und Igel (Kuss)	LXXI.	„ 232
LXIII.	„ 267	Schlange Milch	LXXII.	„ 236
LXIV.	„ 274	Maus freit	LXXIII.	„ 244
LXV.	„ 281	Käfer und Adler	LXXIV.	„ 251
LXVI.	„ 285	Affenkönig	XXXIV.	„ 115
LXVII.	„ 290	Eselstimme	XXXV.	„ 120
LXVIII.	„ 293	Fussspuren	XXXVI.	„ 123
LXIX.	„ 296	Löwe und Mensch	XXXVII.	„ 125
LXX.	„ 300	Mücke und Kamel	XXXVIII.	„ 130
LXXI.	„ 302	Pferd verkauft	XLVII.	„ 159
LXXII.	„ 307	Dieb traut	XLVIII.	„ 164
LXXIII.	„ 310	Wolfsbusse	L.	„ 171
LXXIV.	„ 313	Affenliebe	LI.	„ 174
LXXV.	„ 315	Drachenei	LII.	„ 177
LXXVI.	„ 318	Eber und Esel	LXXV.	„ 255
LXXVII.	„ 320	Dachs und Schweine	LXXVI.	„ 257
LXXVIII.	„ 322	Wolf und Igel (Gelübde)	LXXVII.	„ 259
LXXIX.	„ 324	Wolf schifft	LXXVIII.	„ 261
LXXX.	„ 327	Habicht und Eule	LXXIX.	„ 264

LXXXI.	p. 341	(so) Adler und Habicht (Kranich, Möve)	LXXX. p. 267
LXXXII.	„ 345	Wolf lernt lesen	LXXXI. „ 271
LXXXIII.	„ 347	Schlange und Feld	LXXXII. „ 273
LXXXIV.	„ 349	Sperlinge und Drescher . . .	LXXXIII. „ 275
LXXXV.	„ 353	Bauer mistet	LXXXIV. „ 279
LXXXVI.	„ 355	Biene und Fliege	LXXXV. „ 281
LXXXVII.	„ 358	Junger Weih	LXXXVI. „ 284
LXXXVIII.	„ 360	Zwei Wölfe	LXXXVII. „ 286
LXXXIX.	„ 363	Wolf und Fuchs	LXXXVIII. „ 289
XC.	„ 365	Wolf und Zicklein	LXXXIX. „ 291
XCI.	„ 367	Mass und Messer	XC. „ 293
XCII.	„ 369	Hirschkuh und Junges	XCI. „ 294
XCIII.	„ 372	Rabe und Junge	XCII. „ 297
XCIV.	„ 374	Ziege bittet um Gnade	XCIII. „ 299
XCV.	„ 379	Frau widerspenstig	XCIV. „ 304
XCVI.	„ 382	Aufwärts schwimmen	XCV. „ 307
XCVII.	„ 385	Hase Hirschhörner	XCVI. „ 311
XCVIII.	„ 387	Fuchs und Katze	XCVIII. „ 315
XCIX.	„ 390	Wolf und Waldtaube	XCVII. „ 313
C.	„ 392	Mann im Schiff	XCIX. „ 319
CI.	„ 394	Rat des Alten	C. „ 321
CII.	„ 397	Katze Bischof	CI. „ 323
CIII.	„ 399	Henne kratzt Erde	CII. „ 325
Ep.	„ 401	. . . . .	„ 327

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

PQ
1494
F2
1898

Marie de France
Die Fabeln der Marie de France

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY